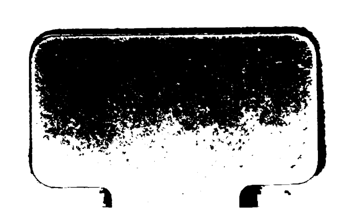






DAVID BINNING MONRO.




TAYLOR INSTITUTION
DOMI NUS ILLU MINA TIO MEA

Hülfsbuch

zur Erlernung der neugriechischen Sprache

in

zwey Abtheilungen.

I. Uebungsaufgaben zum Uebersetzen aus dem Deutschen ins Neugriechische.

II. Griechische Lesestücke, nebst vollständigem Wortregister über dieselben.

von

M. J. A. E. Schmidt,
öffentlichem Lehrer der russischen und neugriechischen Sprache an der Universität zu Leipzig.

Leipzig,
im Schwickertschen Verlage.
1824.

Verlags-Verzeichniß

der

C. B. Schwickertschen Buchhandlung

in Leipzig

vom Jahre 1820 bis Oster-Messe 1824.

Aristophanis Comoediae quae exstant XI. ac deperditarum fragmenta, cum scholiis Graecis et superiorum editorum, Küsteri, Bergleri, Brunckii, aliorumque virorum doctor. suis item annotationibus edidit et Lexic. Aristoph. adjecit C. G. Schütz. Tom. I. Pars I. et II. med. 8. 1821. 3 Thlr. 20 gr.

Bernstein, Dr. J. G., Geschichte der Chirurgie vom Anfange bis auf die jetzige Zeit. Zwey Theile. gr. 8. 1822. 23. 1r Thl. 1 Thlr. 18 gr. 2r Thl. 2 Thlr. 20 gr. 4 Thlr. 14 gr.

— — — — Zusätze zum praktischen Handbuch für Wundärzte, zur 5ten rechtmäßigen u. verbesserten Ausgabe vom Jahre 1820. gr. 8. 1824. 1 Thlr. 20 gr.

Böhmert, C. F., über das Zeugniß des Flavius Josephus von Christo. 8. 1823. 18 gr.

Ciceronis, M. Tullii, Laelius, sive de amicitia dialogus ad T. Pomponium Atticum. Mit erklärenden Anmerk. für Schulen und Gymnasien bearbeitet. 2te sehr verb. u. vermehrte Ausgabe. 8. 1822. 8 gr.

Curtius, Dr. C. F., Handbuch des im Königreiche Sachsen geltenden Civilrechts. Des 4ten Theils letzte Abtheilung nebst einigen Zusätzen und dem Sachregister, herausgegeben von Dr. Fr. Hänel. gr. 8. 1820. 20 gr.

Darius, K. F., Weltbilder. Ein technologisches und naturhistorisches Lese- und Bilderbuch. Mit 20 illuminirten Darstellungen. gr. 4. 1824. 1 Thlr.

Demian, J. A., Statistik des Oesterreichischen Kaiserthums. gr. 8. 1820. 1 Thlr.

Herodoti Halicarnassei Historiarum libri IX. Musarum nominibus inscripti. Editionem F. V. Reizii morte interruptam continuavit G. H. Schäfer. Vol. I. P. II. Editio tertia novis curis adhibitisque editionis Argentoratensis subsidiis recognita. 8 maj. 1822. 1 Thlr. 8 gr.

Hoepfneri, I. G. C., Introductio in Theologiae dogmaticae, praesertim formulae Lutheriae, historiam liter. Additamentum editionis V. Epitomes Theologiae Christ. a S. F. N. Moro scriptae. 8. 1821. 12 gr.

Klügel, G. S., mathematisches Wörterbuch, oder Erklärung der Begriffe, Lehrsätze, Aufgaben und Methoden der Mathematik, mit den nöthigen Beweisen und liter. Nachrichten begleitet, in alphabet. Ordnung. 1te Abtheilung die reine Mathematik. 4r Theil, mit 7 Kupfert. herausgegeben von C. B. Mollweide. gr. 8. 1823. 4 Thlr. 12 gr.

Lucians Todtengespräche, griechisch, mit erklärenden und kritischen Anmerkungen u. griechisch-deutschem Wortregister herausgegeben von J. C. Bremer. Zweite Ausgabe, besorgt von A. Voigtländer. 8. 1824. 18 gr.

Milizia, Franzesco, Grundsätze der bürgerlichen Baukunst. Aus dem Italienischen übersetzt. Nach der neuesten Ausgabe der Urschrift durchgesehen u. mit Anmerkungen begleitet von C. L. Stieglitz. 3 Theile. Mit 35 Zeichnungen. gr. 8. 1824. 5 Thlr. 8 gr.

Ovidii, P. Nasonis, Metamorphoses libri XV. Recensuit, varietate lectionis notisque instruxit et indices duos, unum verborum, alterum nominum propriorum; adjecit G. F. Gierig. Editio tertia emend. et aucta cura I. C. Jahn. 8 maj. Tom. I. 1821. 2 Thlr.

— — Tom. II. 1823. 3 Thlr. 8 gr.

Pölitz, K. H. L., Bruchstücke aus den Klassikern der teutschen Nation, aus dem Elementarkursus des praktischen Handbuches zur statarischen und kursorischen Lectüre der deutschen Klassiker für die Zöglinge besonders abgedruckt. 3te Aufl. 8. 1821. 12 gr.

— — aus dem zweiten oder mittlern Kursus. 3te Aufl. 8. 1822. 12 gr.

Schmidt, J. A. E., Hülfsbuch zur Erlernung der neugriechischen Sprache, in 2 Abth. I. Uebungsaufgaben zum Uebersetzen ins Neugriechische; II. griechische Lesestücke nebst Wortregister. gr. 8. 1824. 1 Thlr. 8 gr.

Wunder, C. G., Versuch einer heuristischen Entwickelung der Grundlehren der reinen Mathematik, zum Gebrauche auf gelehrten Schulen. 8. 1 Thlr. 6 gr.

Xenophontis Cyri disciplina, ad fidem maxime codicis Guelferbytani, cum selectis viror. doctor. suisque animadversionibus et indice verborum in usum juvenum liberalioris ingenii edidit Ern. Poppo. 8 maj. 1821. 2 Thlr. 6 gr.

Vorerinnerung.

Die Sprache der jetzigen Griechen, die auch als Nation betrachtet, die Aufmerksamkeit gegenwärtig fast allgemein auf sich ziehen, gewinnt — wie wohl vielleicht erst seit nicht langer Zeit, — ein besonderes Interesse in jeder Hinsicht, sie, die früher im übrigen Europa wenig beachtet und der Mühe des Erlernens eben nicht sonderlich werth gehalten wurde. Ein Vorurtheil gegen dieselbe, das aus einer falschen Ansicht davon entstand, schreckte den Gelehrten und Nichtgelehrten davon zurück. Dem letztern, dem Griechisch, wo er zwischen alt und neu keinen Unterschied machte, das furchtbarste Ding zum Lernen erschien, war dieß schon genug, um jeden Versuch dazu aufzugeben, der erstere hingegen, besonders der Philolog, den der Reichthum, der Wohllaut, überhaupt die Schönheit der altgriechischen Sprache entzückte, dachte sich in der jetzigen Sprache nur ein barbarisches Gemisch theils verdorbener griechischer, theils aus fremden Sprachen eingemischter Wörter. Man hielt sie für eine von der altgriechischen so ganz abgewichene und völlig verschiedene Sprache, als es die italiänische von der lateinischen ist. Ja einige, — denen wahrscheinlich nur einzelne Wörter des Neugriechischen bekannt waren, — behaupteten sogar, sie sey noch weit verschiedener von der altgriechischen, als die italiänische von der lateinischen *). Allein diese letztere Be-

*) Man suchte die Behauptung durch einige Worte des gemeinen Lebens zu rechtfertigen. Der jetzige Grieche sagt in der ge-

hauptung, die beym ersten Anscheine, wenn man einige einzelne Wörter vergleicht, soviel für sich zu haben scheint, ist so gänzlich ungegründet, daß man vielmehr gerade das Gegentheil behaupten darf. Es sey daher erlaubt, hier etwas weniges von dem Verhältnisse zu sagen, in welchem die Sprache der jetzigen Griechen zu derjenigen ihrer berühmten Vorfahren steht.

Die Sprache der jetzigen Griechen ist, — zu einem großen Theile wenigstens —, ganz dieselbe, wie die ehemalige, und keine feste Grenzlinie trennt diese beiden. Wenn gleich mehrere Gegenstände, in der gemeinen Umgangssprache anders benannt sind, als im Altgriechischen, so ist diese andre Benennung doch nicht Regel, sondern nur Gewohnheit des Volks, von der man, in Schriften und auch bey allen Gelegenheiten, wo man nicht gemein sprechen will, abweicht und die jedem gebildeten Griechen verständlichen, — altgriechischen — Ausdrücke dafür setzt**). Eine Menge andrer Din-

meinen Umgangssprache z. B. das Wasser τὸ νερὸν, altgriechisch τὸ ὕδωρ; τὸ φεγγάρι der Mond, altgr. ἡ σελήνη u. s. w. wogegen der Italiäner das Wasser l'acqua, der Mond la luna, also mit dem lateinischen aqua und luna, den Artikel la ausgenommen, den das lateinische gar nicht kennt, fast (das letzte besonders ganz) einerley. Allein der Grieche kann, wenn er will — und in Schriften, nicht für die gemeinern Volksklassen bestimmt, geschieht es gewöhnlich — für τὸ φεγγάρι, das Wort ἡ σελήνη gebrauchen, und τὸ ὕδωρ für τὸ νερὸν, und jeder Gebildete versteht ihn. Es kommt ihm nicht fremdartig vor, wie es hingegen gar sehr dem Italiäner vorkommen würde, wenn man nur aqua statt acqua, oder gar im Plural aquae statt acque setzen wollte. Denn strenge Grenzlinien scheiden das Italiänische vom Lateinischen.

**) So heißt z. B. der Wein gewöhnl. τὸ κρασὶ (vom Altgriechischen ἡ κρᾶσις die Mischung, besonders auch des Weines

ge, besonders die Abstracta, haben völlig noch die altgriechischen Benennungen und werden auch im Ganzen noch völlig nach altgriechischer Weise declinirt *).

Die Beywörter (adjectiva), sind größtentheils dieselben, wie die der altgriechischen Sprache, und mit derselben Declination **).

Die Fürwörter (pronomina), die Zahlwörter weichen wenig ab.

Die Zeitwörter sind zum großen Theil rein altgriechische, denen eine kleinere Zahl neuer beygefügt worden, und ihre Conjugation, in denjenigen Zeiten, welche noch beybehalten werden, theils ganz die altgriechische, theils wenig von dieser — und zwar nur für die gemeinere Umgangssprache — verschieden.

Die Belege zu dem bisher Gesagten wird man in dem Buche selbst finden, und vorzüglich auch in meiner neugriechischen Sprachlehre ***).

Aus diesem läßt sich ungefähr das Verhältniß der altgriechischen Sprache zu der neugriechischen beurtheilen, welches sich weder mit dem Verhältnisse der italiänischen zur lateinischen,

mit Wasser), wofür aber in den oben erwähnten Fällen ὁ οἶνος zu setzen, kein Fehler wäre.

*) So sind z. B. ὁ ἥλιος die Sonne, ὁ ἄνθρωπος der Mensch, ὁ φίλος der Freund u. s. w. ἡ ἀρετὴ die Tugend, ἡ φιλία die Freundschaft u. s. w. alles rein altgriechische Wörter, die auch eben so wie im Altgriechischen declinirt werden. Man vergleiche dagegen die italiänischen il sole die Sonne, l'uomo der Mensch, l'amico der Freund, la virtù die Tugend, l'amicizia die Freundschaft, mit dem Lateinischen sol, homo; amicus, virtus, amicitia, und wie ganz anders declinirt sich überdieß das Italiänische als das Lateinische.

**) Z. B. καλὸς gut, κακὸς böse, πολὺς viel, βαρὺς schwer, εὔκολος leicht (zu machen), δύσκολος schwer (zu machen), ἐλαφρὸς leicht (zu heben), καθαρὸς rein, u. s. w.

***) Erschienen Leipzig 1808. im liter. Central-Comptoir.

noch der holländischen zur hochdeutschen vergleichen läßt, da in diesen Sprachen überall feste Grenzen bestehen, die keine derselben überschreiten kann.

Neuere griechische Gelehrte bemühen sich besonders, ihre Sprache immer mehr, besonders von den vielen nach und nach eingeschlichenen, in gemeiner Sprache gewöhnlichen, türkischen und andern Wörtern zu reinigen, deren Gebrauch keineswegs Regel, sondern eingeschlichener Mißbrauch ist, wie es z. B. in der deutschen Sprache ehedem der häufige unnöthige Gebrauch französischer Wörter war, und zum Theil im gemeinen Leben noch ist.

Für den Freund der altgriechischen Literatur muß die Sprache der jetzigen Griechen, bey dieser ihrer engen Verbindung mit der altgriechischen, ein eignes Interesse gewinnen, besonders da er in dieser die Bedeutung mancher Wörter, auf ihre erste ursprüngliche zurückgeführt *), bey andern die uralte Form, die aber in altgriechischen Klassikern nicht mehr vorkömmt, wiederhergestellt, oder nur wenig umgestaltet findet **). Auch hat sie denselben Wohllaut, wie die altgriechische Sprache, oder — da man, streng genommen, über den Wohllaut der altgriechischen, entweder nur nach der Aussprache der Neugriechen, oder nach der erasmischen oder sonst einer andern, urtheilen kann — wie die italiänische; sie hat in einigen Stücken vor dieser noch den Vorzug,

*) Z. B. φιλέω, φιλῶ ich küsse, die ursprüngliche und jetzt einzige Bedeutung dieses Worts; im Altgriechischen aber auch in der Bedeutung ich liebe.

**) Z. B. θέτω ich setze, durch Einschiebung des τ, vom uralten θέω, wofür die griechischen Klassiker das abgeleitete τίθημι haben; eben so στέκω, στέκομαι ich stehe, der ursprünglichen Form στάω (wovon das nachherige ἵστημι, ἵσταμαι) näher verwandt, als ἵσταμαι.

daß sie eine größere Abweichung in den Endungen darbietet, da sie außer allen möglichen Vocalendungen auch noch die Consonantendungen in n, r, s hat, alles Endungen, die der Sprache mehr Kraft, nicht aber mehr Härte geben.

Die Erlernung der gemeinen griechischen Volkssprache ist für den Kenner der altgriechischen fast nur ein Spiel, da er eben in der Kenntniß der altgriechischen Sprache schon das Hauptsächlichste der jetzigen gemeinern Umgangssprache besitzt.

Für den, der gar keine Kenntniß der altgriechischen Sprache hat, ist die gemeingriechische nicht schwerer zu erlernen, als die französische oder italiänische, und im Grunde noch weit leichter, da die neugriechische Sprache ungleich weniger abweichende Zeitwörter, als diese beiden, besonders das Italiänische, auch die Wortfügung derselben wenig Schwierigkeiten hat. Man darf mit Grund behaupten, daß derjenige, der früher die neugriechische Sprache erlernt, und darin einige Fertigkeit erworben hat, mit einer vorzüglichen Leichtigkeit, und weit schneller zur altgriechischen Sprache übergehen und darin es bald zu großer Fertigkeit, selbst zum Sprechen ohne langes ängstliches Hin- und Hersinnen bringen kann, als es demjenigen möglich ist, der — wie es gewöhnlich bey uns in Deutschland geschieht — das Studium der altgriechischen Sprache unmittelbar unternimmt. In derselben Zeit, wo der Letztere noch sich müht, einen Klassiker — in dem er hier und da noch anstößt, — zu verstehen, wird der Erstere schon beide, den alten Klassiker, und den Neugriechen nicht nur verstehen, sondern mit dem Neugriechen in seiner Volkssprache sprechen, oder, wenn dieser von der Volkssprache abweichend, sich mehr altgriechischer Ausdrücke bedient, ihn nicht nur verstehen, sondern auch ihm eben so antworten können.

Der Verfasser würde sich freuen, wenn es ihm gelungen seyn sollte, durch dieses Hülfsbuch, wovon die erste Abtheilung Uebungsaufgaben zum Uebersetzen aus dem Deutschen ins Griechische, nebst kurzen Regeln der Declination, Conjugation u. s. w., die zweite griechische Lesestücke, nebst einem Wortregister für die in letztern vorkommenden Worte, enthält, einigermaßen den Wunsch der Freunde der neugriechischen Sprache, die bis jetzt fast gar keine Hülfsmittel zu ihrer Erlernung hatten, zu befriedigen und den Geschmack an dieser Sprache weiter zu verbreiten.

Geschrieben im Monat Juli 1824.

Der Verfasser.

Inhalt.

Erste Abtheilung.

Uebungen zum Uebersetzen aus dem Deutschen ins Neugriechische.

Zweyte Abtheilung.

Erste Abtheilung.

Uebungen zum Uebersetzen aus dem Deutschen ins Neugriechische.

I. Uebungsaufgaben über die Declinationen.

§. 1. Ueber die erste Declination *).

Die erste Declination enthält die Endungen α, η, οῦ, welches weibliche Hauptwörter, und ας, ης, ες welches männliche Hauptwörter sind. Die Endungen α, η, ας, ης sind auch der altgriechischen Sprache eigen, ου und ες sind neugebildete, auch giebt es mehrere neugebildete in den Endungen α, η, ας, ης.

Hier folgt zuerst das Beyspiel der Declination des Artikels und dann das der ersten Declination selbst. Der Artikel ist, wie im Deutschen, dreyerley, und im Ganzen derselbe, wie im Altgriechischen. Nur im gemeinen Umgange erlaubt man sich die in () eingeschlossenen von den altgriechischen abweichenden Formen.

Singular.

	Männlich.	Weiblich.	Sächlich.
Nom.	ὁ der,	ἡ die,	τὸ das,
Gen.	τοῦ des,	τῆς der,	τοῦ des,
Dat.	τῷ dem,	τῇ der,	τῷ dem,
Acc.	τὸν den,	τὴν die,	τὸ das,

Plural.

Nom.	οἱ die,	αἱ (ἡ) die,	τὰ die,
Gen.	τῶν der,	τῶν der,	τῶν der,
Dat.	τοῖς den,	ταῖς den,	τοῖς den,
Acc.	τοὺς die,	τὰς (ταῖς) die,	τὰ die.

Einen Vocativ hat der Artikel nicht. Das Wörtchen ὦ o! o du, gehört nicht zum Artikel.

In der griechischen Volkssprache, auch selbst im höheren Style, findet ein Einheits- oder unbestimmter Artikel statt, wie im Deutschen. Man hat dafür das Zahlwort εἷς, μία, ἕν, ein, eine, ein, oder gewöhnlicher im gemeinen Leben: ἕνας, μία, ἕνα. Die Declination davon ist folgende:

Männlich.	Weiblich.	Sächlich.
ἕνας,	μία,	ἕνα,
ἑνὸς (ἑνοῦ),	μιᾶς,	ἑνὸς (ἑνοῦ),
ἑνὶ,	μιᾷ,	ἑνὶ,
ἕναν (besser ἕνα);	μίαν,	ἕνα (besser ἕν).

*) S. Neugriechische Sprachlehre. Leipzig 1808. (im Central-Comptoir), S. 17—26.

Der Verfasser würde sich freuen, wenn es ihm gelungen seyn sollte, durch dieses Hülfsbuch, wovon die erste Abtheilung Uebungsaufgaben zum Uebersetzen aus dem Deutschen ins Griechische, nebst kurzen Regeln der Declination, Conjugation u. s. w., die zweite griechische Lesestücke, nebst einem Wortregister für die in letztern vorkommenden Worte, enthält, einigermaßen den Wunsch der Freunde der neugriechischen Sprache, die bis jetzt fast gar keine Hülfsmittel zu ihrer Erlernung hatten, zu befriedigen und den Geschmack an dieser Sprache weiter zu verbreiten.

Geschrieben im Monat Juli 1824.

Der Verfasser.

Inhalt.

Erste Abtheilung.

Zweyte Abtheilung.

Erste Abtheilung.

Uebungen zum Uebersetzen aus dem Deutschen ins Neugriechische.

I. Uebungsaufgaben über die Declinationen.

§. 1. Ueber die erste Declination *).

Die erste Declination enthält die Endungen α, η, οῦ, welches weibliche Hauptwörter, und ας, ης, ες welches männliche Hauptwörter sind. Die Endungen α, η, ας, ης sind auch der altgriechischen Sprache eigen, ου und ες sind neugebildete, auch giebt es mehrere neugebildete in den Endungen α, η, ας, ης.

Hier folgt zuerst das Beyspiel der Declination des Artikels und dann das der ersten Deklination selbst. Der Artikel ist, wie im Deutschen, dreyerley, und im Ganzen derselbe, wie im Altgriechischen. Nur im gemeinen Umgange erlaubt man sich die in () eingeschlossenen von den altgriechischen abweichenden Formen.

Singular.

	Männlich.	Weiblich.	Sächlich.
Nom.	ὁ der,	ἡ die,	τὸ das,
Gen.	τοῦ des,	τῆς der,	τοῦ des,
Dat.	τῷ dem,	τῇ der,	τῷ dem,
Acc.	τὸν den,	τὴν die,	τὸ das,

Plural.

Nom.	οἱ die,	αἱ (ἡ) die,	τὰ die,
Gen.	τῶν der,	τῶν der,	τῶν der,
Dat.	τοῖς den,	ταῖς den,	τοῖς den,
Acc.	τοὺς die,	τὰς (ταῖς) die,	τὰ die.

Einen Vocativ hat der Artikel nicht. Das Wörtchen ὦ oder ὁ du, gehört nicht zum Artikel.

In der griechischen Volkssprache, auch selbst im höheren Style, findet ein Einheits- oder unbestimmter Artikel statt, wie im Deutschen. Man hat dafür das Zahlwort εἷς, μία, ἕν, ein, eine, ein, oder gewöhnlicher im gemeinen Leben: ἕνας, μία, ἕνα. Die Declination davon ist folgende:

Männlich.	Weiblich.	Sächlich.
ἕνας,	μία,	ἕνα,
ἑνὸς (ἑνοῦ),	μιᾶς,	ἑνὸς (ἑνοῦ),
ἑνὶ,	μιᾷ,	ἑνὶ,
ἕναν (besser ἕνα),	μίαν,	ἕνα (besser ἕν).

*) S. Neugriechische Sprachlehre. Leipzig 1808. (im Central-Comptoir), S. 17—26.

Steht im Deutschen ein Wort ohne Artikel im Sing. oder Plural, so steht es im Griechischen eben so. — Ausnahmen davon weiter unten.

A) Beyspiel der Declination eines Wortes in *η*.

	Singular.	*Plural.*
Nom.	ἡ βελόνη die Nadel.	αἱ βελόναι (ἡ βελόναις) die Nadeln.
Gen.	τῆς βελόνης der Nadel.	τῶν βελονῶν der Nadeln.
Dat.	τῇ βελόνῃ der Nadel.	ταῖς βελόναις den Nadeln.
Acc.	τὴν βελόνην die Nadel.	τὰς βελόνας (ταῖς βελόναις) die Ndln.
Voc.	ὦ βελόνη o Nadel.	ὦ βελόναι (-ναις) o Nadeln.

Die auf *α* behalten das *α* im Singular nur im Nom. Acc. und Voc. als ἡ γλῶσσα die Zunge, Gen. τῆς γλώσσης u. s. w. Im gemeinen Leben macht man auch von solchen Wörtern in *α*, den Gen. und Dat. in *ας*, *ης*.

Endet aber ein Wort auf *α* mit vorhergehendem Vocal, oder auf *θα*, *ρα*, so bleibt das *α* durch alle Biegefälle, z. B. ἡ κολακεία die Schmeicheley, τῆς κολακείας, τῇ κολακείᾳ u. s. w.

Alle wo der Ton auf die vorletzte Sylbe fällt, gehen wie βελόνη.

Fällt der Ton auf die **letzte** Sylbe, so bleibt er in allen Biegefällen (Casus) darauf, z. B. ἡ τιμὴ die Ehre, τῆς τιμῆς der Ehre u. s. w.

Fällt der Ton auf die **dritte** Sylbe vom Ende (antepenultima), so rückt er auf die **vorletzte** Sylbe im Gen. und **Dat. des Sing.** und im **Dat. u. Acc. des Plur.**; in **Gen. des Plur.** steht er immer auf der **letzten**.

Im gemeinen Leben behält man oft den Ton auf **derselben Sylbe, wo er im Nominativ** steht, z. B. ἡ βασίλισσα die Königin, τῆς βασιλίσσης der Königin, (im gem. Leben auch: τῆς βασίλισσας), u. s. w. Bey neugebildeten Wörtern geschieht das immer.

Eine besondere Eigenheit der gemeinen gewöhnlichsten Sprache des Umgangs ist, daß der Dativ, sowohl im Sing. als Plur. höchst selten, oder nie gebraucht wird. Man setzt dafür gewöhnlich den Accusativ mit dem Wörtchen εἰς an, zu, in, oder auch, wo durch die Weglassung desselben kein Doppelsinn entstehen kann, den bloßen Accusativ, andre auch den Genitiv.

Uebungsaufgaben über Wörter mit der Endung *α*, *η*.

a) Ueber den Genitiv des Singulars.

Der Anfang des Tages. — Die Liebe der Mutter. — Das Kleid der Schwester. — Der Sohn der Königin. — Die Federn der Gans, der Ente, der Henne und der Taube. — Der Schü-

ler der Weisheit. — Die Bewegung der Zunge. — Die Liebe zum Leben. (im Griech. des Lebens). — (Ein) Feind der Schmeicheley. — Der Bruder der Frau.

Der Anfang ἡ ἀρχή. Der Tag ἡ ἡμέρα. Die Liebe ἡ ἀγάπη. Der Mutter ἡ μητέρα (besser: ἡ μήτηρ nach der 3. Decl.) Das Kleid τὸ φόρεμα. Die Schwester ἡ ἀδελφή. Der Sohn ὁ υἱός Die Königin ἡ βασίλισσα. Die Federn τὰ πτερὰ (φτερὰ). Die Gans ἡ χῆνα. Die Ente ἡ πάπια (edler: ἡ νῆσσα). Die Henne ἡ ὄρνιθα neuumgebildet aus ὄρνις). Und καὶ. Die Taube ἡ περιστερά. Der Schüler ὁ μαθητής. Die Weisheit ἡ σοφία. Die Bewegung ἡ κίνησις. Die Zunge ἡ γλῶσσα. Das Leben ἡ ζωή. Der Feind ὁ ἐχθρός. Die Schmeicheley ἡ κολακεία. Der Bruder ὁ ἀδελφός. Die Frau ἡ γυναῖκα (edler: ἡ γυνή, τῆς γυναικὸς nach der 3. Decl.)

b) Ueber den Dativ des Sing. im Deutschen, wofür im Griechischen εἰς mit dem Accus. oder auch der bloße Accus (eben so auch, nach der Gewohnheit anderer, der Genitiv) steht.

Gebt der Tochter*) das Kleid der Mutter. — Gebt diese Körner der Gans*), der Ente*), der Henne*) und der Taube*). Der Bruder der Königin schenkte der Schwester*) der Gräfin einen Ring. — Die Königin schickte die Kammerfrau der Gräfin (zu der Gräfin. — Ich schreibe heute der Mutter**) und der Schwester**) des Kaufmanns.

Gebt δόσετε. *) Hier kann der Accus. ohne εἰς (oder auch der Gen.) stehen. Die Körner τὰ σπειριά. Schenkte ἐχάρισε. Einen Ring ἕνα δακτυλίδι. Schickte ἔστειλε. Die Kammerfrau (im Acc.) τὴν καμαριέραν. Die Gräfin ἡ κόντησσα (neugebildet). Hier muß εἰς mit dem Accusat, stehen. Ich schreibe γράφω. Heute σήμερον, (σήμερα) **) besser mit εἰς und Acc. Des Kaufmanns τοῦ πραγματευτοῦ.

c) Ueber den Accusativ des Sing.

Die Mutter liebt die Tochter, und die Tochter die Mutter. — Ich sah gestern die Schwester der Königin bey der Gräfin. — Der Fuchs hat eine Gans und eine Henne gefressen, und die Katze eine gebratene Taube. — Ich erhielt gestern einen Brief von der Nichte des Kaufmanns. Alle Menschen loben die Nichte des Kaufmanns wegen ihrer Tugend und bewundern sie wegen ihrer Schönheit.

Liebt ἀγαπᾷ. Ich sah εἶδα, (ἴδον). Gestern χθὲς, ἐχθὲς. Bey εἰς (mit Accus.) Der Fuchs ἡ ἀλωποῦ, ἀλεποῦ. Hat gefressen ἔφαγε. Eine μίαν. Die Katze ἡ γάτα. Gebratene ψημένην. Ich erhielt ἔλαβα, (besser: ἔλαβον). Ein Brief μία γραφή. Von ἀπὸ mit dem Accus.) Die Nichte ἡ ἀνεψιά. Alle Menschen loben ὅλοι οἱ ἄνθρωποι ἐπαινοῦν (besser: ἐπαινοῦσι). Wegen διὰ mit dem Accus.) Die Tugend ἡ ἀρετή*). Ihrer της (dieses wird nach dem Hauptworte gesetzt, also muß es heißen: wegen ihrer Tugend διὰ τὴν ἀρετήν της).
Bewundern sie τὴν θαυμάζουν (besser: -ζουσι). Die Schönheit ἡ εὐμορφία, ἡ εὐμορφάδα.

*) Anm. Wegen des Tonzeichens ist zu bemerken, daß der geschärfte Ton durch (´) bezeichnet, und dann lat. acutus genannt wird. In der letzten Sylbe eines Worts und in einsylbigen steht das Zei-

Für den Vocativ bedarf es keiner Aufgabe, da er bey den weiblichen Hauptwörtern dieser Declination dem Nominativ gleich ist.

d) Ueber den Nominativ und Genitiv des Plurals.

Die Liebe der Mütter*) wächst, wenn sie den Gehorsam der Töchter sehen. — Die Frauen sammeln die Federn der Gänse, aber die Federn der Hähner und der Tauben gebrauchen sie nicht. — Die Männer bewundern gewöhnlich mehr die Schönheit als die Tugend der Frauen.

Wächst αὐξάνει. Wenn sie sehen ὅταν βλέπουν (besser: βλέπουσι.) Der Gehorsam ἡ εὐπείθεια. Die Frauen ἡ γυναῖκαις, (besser: αἱ γυναῖκες nach der 3. Decl.) Sammeln μαζώνουν. Aber ὅμως, ἀλλά. Der Hühner **). Gebrauchen sie nicht δὲν τὰ μεταχειρίζονται. Die Männer οἱ ἄνδρες. Mehr περισσότερον. Als παρά.

e) Ueber den Dativ und Accusativ des Plurals.

Gebt die Briefe der Schwester des Königs den Nichten der Königin. — Gebt die Körnchen den Tauben, den Hühnern und den Gänsen. — Die Tochter der armen Frau hat schon drey Tage und drey Nächte gesessen und für ihre Mutter gearbeitet. Sie ging heute zu den Töchtern des reichen Kaufmanns, und brachte ihnen die Hauben, welche sie bey ihr bestellt hatten. Sie empfing von ihnen die Bezahlung und kaufte zwey Tauben, um sie für ihre arme Mutter zuzubereiten.

Des Königs τοῦ βασιλέος. Den Nichten (Accus. mit εἰς). Die Körnchen ἡ (αἱ) ψίχαις. Den Tauben u. s. w. (Accus. mit εἰς). Der armen τῆς πτωχῆς. Hat gesessen ἐκάθισε. Schon πλέον. Hat gearbeitet ἐδούλευσε. Drey τρεῖς. Für διά (mit dem Accus.) Sie ging αὐτὴ ἐπῆγε. Des reichen Kaufmanns τοῦ πλουσίου πραγματευτοῦ. Und brachte ihnen καὶ ταῖς ἤφερε. Die Haube ἡ σκούφια (neugebildet.). Welche ... hatten, ταῖς ὁποίαις ἐπαρήγγειλαν εἰς αὐτήν. Sie empfing αὐτὴ ἔλαβε. Von ihnen ἀπὸ αὐταῖς (— τάς). Die Bezahlung ἡ πληρωμή. Kaufte ἀγόρασε, od. ἐψούνισε. Zwey δύο. Um sie zuzubereiten διὰ νὰ ταῖς ἑτοιμάσῃ. Für ihre arme διὰ τὴν πτωχήν της. (Anm. της kann vor oder auch nach μητέρα stehen).

chen (`) gravis genannt. Vor einem Punkte (.), Fragzeichen (;), und dem Kolon (·) setzt man aber (´). Einige setzen dieses (´) auch vor dem Komma (,). Daher ist oben geschrieben ἀρετή, γραφή statt ἀρετὴ, γραφὴ. Kömmt es nun beym Uebersetzen anders als vor (. — ; — ·) zu stehen, so schreibt man wieder ein (`). Folgen aber tonlose Sylben, so muß wieder (´) stehen. Daher oben διὰ τὴν ἀρετήν της und nicht: διὰ τὴν ἀρετὴν της.

*) Anm. μητέρα Mutter, θυγατέρα Tochter, hat im Gen. d. Plur. μητέρων, θυγατέρων, weil es im Altgriechischen eigentlich im Nominativ μήτηρ und θυγάτηρ hat, und nach der dritten Declination geht. — Auf gleiche Art verhält es sich auch mit den Endungen ίδα, άδα, ότητα, (Altgr.) ὶς, ὰς, ότης nach der 3. Decl.); diese haben auch ίδων, άδων, οτήτων und nicht ιδῶν u. s. w. Daher τῶν ἐλπίδων der Hoffnungen, vom altgr. Nom. ἐλπὶς, wofür im gem. Leben ἐλπίδα gesagt wird.

**) Gen. des Plur. τῶν ὀρνίθων, vom altgr. Nom. ὄρνις (im gem.

B) Beyspiel der Declination eines Wortes in οῦ.

	Singular.	Plural.
Nom.	ἡ ἀλωποῦ der Fuchs.	ἡ ἀλωπαῖς die Füchse.
Gen.	τῆς ἀλωποῦς des Fuchses.	τῶν ἀλωπῶν, der Füchse.
Dat.	ungewöhnlich — — — —	— — — —
Acc.	τὴν ἀλωποῦ den Fuchs. (od. -οῦν).	ταῖς ἀλωπαῖς, die Füchse.

Uebungsaufgaben über die Endung οῦ.

Die Schlauheit des Fuchses ist groß. — Der Affe ahmt den Menschen nach. — Die Gluckhenne bedeckt die kleinen Hühnchen mit ihren Flügeln. — Die Menschen tödten die Füchse, und fangen die Affen, um sie zahm zu machen. Die meisten Affen finden sich in Africa und überhaupt in der heißen Zone.

Die Schlauheit ἡ πανουργία. Ist groß εἶναι μεγάλη. Ahmt nach μιμεῖται. Den Menschen τοὺς ἀνθρώπους. (ist im Griech. Accus.) Die Gluckhenne ἡ κλωσσοῦ. Bedeckt σκεπάζει. Die kleinen Hühnchen τὰ ὀρνιθόπουλα. Mit ihren Flügeln μὲ τὰ πτερά (φτερά) της. Die Menschen οἱ ἄνθρωποι. Tödten σκοτώνουν. Fangen πιάνουν. Der Affe ἡ μαϊμοῦ. Um ... machen διὰ νὰ ταῖς ἡμερώσουν. Die meisten ἡ περισσότεραις. Finden sich εὑρίσκονται. In εἰς (mit Accus.) Africa ἡ Ἀφρικὴ. Ueberhaupt μάλιστα. Die heiße Zone ἡ κεκαυμένη ζώνη.

B) Beyspiel der Declination eines Wortes in ης.

	Singular.	Plural.
Nom.	ὁ κριτὴς der Richter.	οἱ κριταὶ die Richter.
Gen.	τοῦ κριτοῦ des Richters.	τῶν κριτῶν der Richter.
Dat.	τῷ κριτῇ dem Richter.	ταῖς κριταῖς den Richtern.
Acc.	τὸν κριτὴν den Richter.	τοὺς κριτὰς die Richter.
Voc.	ὦ κριτὰ o Richter!	ὦ κριταὶ o ihr Richter!

Eben so gehen alle in ης, die den Ton auf der Endsylbe haben. Ist der Ton in der Vorletzten, so bleibt er darin, ausgenommen im Gen. des Plur. der stets auf ῶν endet. z. B. ὁ πολίτης der Bürger, τοῦ πολίτου u. s. w. Gen. d. Plur. τῶν πολιτῶν. Die Endung ας mit dem Ton in der Vorletzten geht eben so, wie die Endnng ης, nur daß überall α statt η steht; z. B. ὁ νεανίας der Jüngling, τοῦ νεανίου, τῷ νεανίᾳ u. s. w.

Alle solche Wörter in ας und ης sind rein altgriechische. In der gemeinen Volkssprache, (doch nicht zur Nachahmung zu empfehlen), declinirt man solche Wörter nach der Form, nach welcher die neugebildeten (größtentheils aus der türkischen Sprache entlehnten), declinirt werden. Hier folgt das Beyspiel dieser Declination:

	Singular.	Plural.
Nom.	ὁ πασᾶς der Pascha.	οἱ πασάδες
Gen.	τοῦ πασᾶ	τῶν πασάδων
Dat.	ungewöhnlich.	
Acc.	τὸν πασᾶν (πασᾶ)	τοὺς πασάδας
Voc.	ὦ πασᾶ.	ὦ πασάδες.

Leben ὄρνιθα) nach der dritten Declination. S. die vorhergehende Anm.

Eben so gehen auch die neugebildeten in ης und ες, nur daß η und ε an die Stelle des α tritt, z. B. ὁ τεμπέλης der Faulenzer, Gen. τοῦ τεμπέλη u. s. w. Plur. οἱ τεμπέληδες u. s. w.

Nach diesen Beyspielen also bildet man auch zuweilen die rein altgriechischen und sagt z. B. von ὁ ῥάπτης (ῥάφτης) der Schneider, Pl. οἱ ῥάφτηδες; von κριτὴς der Richter, Plur. οἱ κριτάδες. — Die auf τής mit dem Tone in der Endsylbe näml. nehmen im Plur. dann τάδες nicht τήδες an.

Uebungsaufgaben.

a) über die rein altgriechischen Formen in ας, ης.

Das Leben des Jünglings ist diejenige Zeit, welche er gut benutzen muß, um Künste und Wissenschaften zu lernen. — Die Schriften des Dichters Homer werden von den Schülern in den Schulen gelesen; die Schüler lesen auch außer diesem Dichter noch die Schriften anderer ältern und neuern griechischen Dichter. — Die Bürger in den Städten kaufen von den Bauern viele Dinge. Die Bauern bringen alles auf den Markt in der Stadt, und die Frauen und Mägde der Bürger kommen um das Nöthige einzukaufen — Wenn die Bürger oder die Bauern Streitigkeiten haben, gehen sie zu dem Richter.

Ist eine Zeit εἶναι ἕνας καιρός. Welche ... muß τὸν ὁποῖον πρέπει καλὰ νὰ τὸν μεταχειρισθῇ. Um zu lernen εἰς τὸ νὰ μάθῃ. Die Kunst ἡ τέχνη. Die Wissenschaft ἡ ἐπιστήμη. Die Schriften τὰ συγγράμματα. Der Dichter ὁ ποιητής. Homer Ὅμηρος, Gen. Ὁμήρου. Werden gelesen διαβάζονται (edler: ἀναγινώσκονται). Von ἀπὸ mit Accus. Der Schüler ὁ μαθητής. In den Schulen εἰς τὰ σχολεῖα. Lesen διαβάζουν (edler: ἀναγινώσκουσι). Auch ὁμοίως. Außer diesem ἔξω ἀπὸ αὐτόν. Dichter (hier Accus. mit dem Artik. τὸν. Noch ἀκόμη. Anderer ἄλλων. Aeltern παλαιοτέρων. Neuern νεωτέρων. Griechischen ἑλληνικῶν. In den Städten εἰς τὰς πολιτείας (gemeiner: εἰς ταῖς πολιτείαις). Kaufen ἀγοράζουν. Der Bauer ὁ χωριάτης. Viele Dinge πολλὰ πράγματα. Bringen ... Markt φέρνουν ὅλα εἰς τὸ μπαζάρι *). In der Stadt εἰς τὴν πολιτείαν. Die Magd ἡ δούλη, ἡ δουλεύτρα. Kommen ... einzukaufen ἔρχονται διὰ νὰ ἀγοράσουν (oder ψουνίσουν) τὰ ἀναγκαῖα. Wenn ὅταν. Oder ἤτοι, ἤτε, ἤ. Die Streitigkeit ἡ λογοτριβή. Gehen sie πηγαίνουν.

b) Ueber die neugebildeten in ας, ης, ες, oder über Declination der ältern Wörter nach der gemeinen Form.

1) Die Frau des Bäckers und die Schwester des Schuhmachers gingen mit der Tochter des Fischers und der Nichte des Schneiders am Ufer eines Flusses spazieren. Einige Fischer mit einem Kahne fuhren dort vorbey. Die Tochter des Fischers sagte zu den andern: wir wollen den Fischern sagen, daß sie uns in den Kahn nehmen. Wir wollen auf ein Dorf fahren, in welchem heute die Bäcker, die Schneider und die Schuhmacher

*) Anm. Dieses ist eigentlich ein türkisches Wort, aber das gewöhnlichste. Man könnte besser sagen: τὴν ἀγοράν, welches rein altgriechisch wäre.

sind und tanzen. Denn es ist heute Sonntag. Die Schwester des Schuhmachers, die Tochter des Fischers und die Nichte des Schneiders stiegen in den Kahn, aber die Frau des Bäckers kehrte zurück zu ihren Manne, dem Bäcker.

Der Bäcker ὁ ψωμάς. Der Schuhmacher ὁ παπουτζής. Gingen spazieren ἐπῆγαν σεργιάνι. Mit μὲ (folgt Accus.) Der Fischer ὁ ψαράς. An εἰς (mit Accus.) Das Ufer ἡ ἄκρα. Eines Flüsses ἑνὸς ποταμοῦ. Einige μερικοί. Der Kahn ἡ βάρκα. Fuhren dort vorbey ἀπερνοῦσαν ἀπὸ ἐκεῖ. Sagte zu den andern (Frauenzimmern), εἶπεν εἰς ταῖς ἄλλαις. Wir wollen sagen ἂς εἰποῦμεν. Den Fischern, (bloß Accus. oder auch εἰς mit Accus.) Daß sie uns nehmen νὰ μᾶς δεχθοῦν. In εἰς (mit Accus.) Wir wollen fahren ἂς πάγωμεν. Auf ein Dorf εἰς ἕνα χωρίον. In welchem heute sind εἰς τὸ ὁποῖον εἶναι σήμερον. Und tanzen καὶ χορεύουν. Denn διότι, oder: ἐπειδὴ. Es ist heute εἶναι σήμερον. Der Sonntag ἡ κυριακή. Stiegen in ἐμβῆκαν εἰς. Aber ὅμως. Kehrte zurück ἐγύρισε. Zu ihrem Manne εἰς τὸν ἄνδρα της. Dem Bäcker (hier im Accus.)

2) Wo haben sie diese türkischen Pfeifenköpfe gekauft? — Ich habe sie nicht gekauft, sondern einige griechische Kaufleute haben mir diese Pfeifenköpfe geschenkt. Dieser Pfeifenkopf hier ist sehr schön. — Legen Sie Ihren Mantel ab, und setzen Sie sich auf dieses Kanapee. Wir wollen die Vorhänge öffnen, denn es ist finster in dem Zimmer, weil trüber Himmel ist. Meine Zimmer besonders haben nicht viel Licht. — Die Kaufleute, welche in der Türkey gewesen sind, sagen, daß viele türkische Pascha's und Richter nicht auf die Gerechtigkeit sehen, sondern sie wollen nur ihren Beutel füllen, deswegen fordern sie oft Geldstrafe von den Kaufleuten, besonders von den reichen.

Wo haben Sie gekauft ποῦ ἀγοράσατε (in gemeiner Mundart: ἀγοράσετε). Diese türkischen αὐτοὺς τοὺς τούρκικους. Der Pfeifenkopf ὁ λουλές (türkisches Wort). Ich habe sie nicht gekauft δὲν τοὺς ἀγόρασα. Sondern einige griechische ἀλλὰ μερικοὶ ῥωμαῖοι *). Der Kaufmann ὁ πραγματευτής. Haben mir geschenkt μοῦ ἐχάρισαν (auch μὲ, richtiger aber, doch im gemeinen Leben ungewöhnlicher μοι). Diese αὐτοὺς (folgt auch der Artikel τοὺς, also: αὐτοὺς τοὺς λουλέδες). Dieser αὐτὸς (folgt auch der Artikel ὁ. Also αὐτὸς ὁ λουλές. Hier ἐδῶ. Ist sehr schön εἶναι πολλὰ εὔμορφος. Legen Sie ab εὐγάλετε. Den Mantel ὁ γιεπαντζές. Ihren σας (wird nach dem Hauptworte gesetzt, also: ihren Mantel τὸν γιεπαντζέν σας). Setzen Sie sich καθίσατε. Auf dieses εἰς αὐτὸν (folgt noch der Artikel: also: εἰς αὐτὸν τὸν καναπὲ oder -ὲν. Wir wollen öffnen ἂς ἀνοίξωμεν. Der Vorhang ὁ περδές. Denn es ist finster διότι εἶναι σκότος. In εἰς (mit Accus.) Das Zimmer ὁ ὀντάς. Weil ist ἐπειδὴ εἶναι. Trüber Himmel (umwölkter Himmel) συννεφιά. Meine μου (wird nach dem Hauptworte gesetzt, also: meine Zimmer οἱ ὀντάδες μου). Besonders μάλιστα. Haben nicht viel Licht δὲν ἔχουν πολὺ φῶς. Welche gewesen sind οἱ ὁποῖοι ἦτον. In εἰς (mit Accus.) Die Türkey ἡ Τουρκία, oder: ἡ Τουρκιά. Sagen λέγουν. Das viele türkische ὅτι πολλοὶ τούρκικοι. Nicht sehen auf δὲν κυτάζουν (folgt der bloße Accus. ohne

*) Anm. Die neuern Griechen nennen sich gewöhnlich ῥωμαῖος, Plur. ῥωμαῖοι. Die alten Griechen nennen sie ἕλληνες. Jetzt aber nach dem begonnenen Freyheitskampfe nehmen sie, in Schriften, besonders den Proclamationen, den Nahmen ἕλληνες an.

Präposition). Die Gerechtigkeit ἡ δικαιοσύνη. Sondern sie wollen, nur füllen ἀλλὰ θέλουν μόνον νὰ γεμίσουν. Der Beutel ἡ σακκοῦλα. Ihren τους (wird nachgesetzt, also: ihren Beutel τὴν σακκοῦλαν τους, oder besser: τ. σ. των). Deswegen fordern sie διὰ τοῦτο ζητοῦν. Oft συχνάκις. Die Geldstrafe ὁ ντζερεμές (türk. Wort). Von ἀπὸ (mit Accus.) Besonders von den reichen μάλιστα ἀπὰ τοὺς πλουσίους.

§. 2. Ueber die zweyte Declination.

Die zweyte Declination enthält die Endungen ος, ον, ι (abgekürzt statt ιον). Die Endungen in ος sind größtentheils männlich, nur wenige davon sind weiblich. Die in ον und ι sind sächlich.

Beyspiel eines Wortes in ος.

	Singular.	Plural.
Nom.	ὁ φίλος der Freund.	οἱ φίλοι die Freunde.
Gen.	τοῦ φίλου des Freundes.	τῶν φίλων der Freunde.
Dat.	τῷ φίλῳ dem Freunde.	τοῖς φίλοις den Freunden.
Acc.	τὸν φίλον den Freund.	τοὺς φίλους die Freunde.
Voc.	ὦ φίλε o Freund!	ὦ φίλοι o Freunde!

Die in ον und ι gehen, den Acc. und Voc. des Sing. und Nom. Acc. Voc. des Plur. ausgenommen, wie die in ος. Im Acc. u. Voc. des Sing. aber haben sie ον, oder ι wie im Nom. — Der Nom. Acc. und Voc. des Plur. hat α, (bey denen auf ι, ια), z. B. τὸ πρόβατον das Schaf, Gen. προβάτου u. s. w. Voc. ὦ πρόβατον; Plur. Nom. τὰ πρόβατα die Schafe, Gen. τῶν προβάτων der Schafe, u. s. w. — Τὸ ἀρνὶ das Lamm, Gen. τοῦ ἀρνίου u. s. w. Voc. ὦ ἀρνί. Plur. Nom. τὰ ἀρνία, Gen. τῶν ἀρνίων u. s. w. Im gemeinen Leben setzt man oft bey denen in ι, die den Ton auf der Endsylbe haben, diesen auch in allen Biegefällen auf die Endsylbe, z. B. τὸ ἀρνὶ, τοῦ ἀρνιοῦ u. s. w. τὰ ἀρνιὰ, τῶν ἀρνιῶν u. s. w.

Bey denen in ος und ον fällt der Ton, wenn er in der Endsylbe steht, in allen Biegefällen auf dieselbe, z. B. ὁ ἀδελφὸς der Bruder, τοῦ ἀδελφοῦ, τῷ ἀδελφῷ, τὸν ἀδελφὸν, ὦ ἀδελφὲ, οἱ ἀδελφοὶ, τῶν ἀδελφῶν, τοῖς ἀδελφοῖς, τοὺς ἀδελφοὺς, ὦ ἀδελφοί; eben so: τὸ πλευρὸν die Seite, τοῦ πλευροῦ τῷ πλευρῷ, τὸ πλευρὸν, ὦ πλευρὸν, τὰ πλευρὰ, τῶν πλευρῶν, τοῖς πλευροῖς, τὰ πλευρὰ, ὦ πλευρά.

Die, welche den Ton auf der vorletzten Sylbe haben, gehen alle wie φίλος.

Die, wo der Ton auf der dritten vom Ende (antepenultima) liegt, rücken im Gen. u. Dat. des Sing. und Plur. und im Acc. des Plur. den Ton auf die vorletzte; z. B. ὁ ἄνθρωπος der Mensch, τοῦ ἀνθρώπου, τῷ ἀνθρώπῳ, u. im Plur. τῶν ἀνθρώπων, τοῖς ἀνθρώποις, τοὺς ἀνθρώπους. Aber in den übrigen Biegefällen bleibt der Ton, wie im Nom.

immer auf der dritten vom Ende. Da die sächlichen den Nom. und Acc. sowohl im Sing. als Plur. gleich haben, so gilt bey diesen, wenn sie den Ton auf der dritten vom Ende haben, die Regel wegen Vorrückung des Tons auf die vorletzte nur für den Gen. u. Dat. des Sing. u. Plur. z. B. das oben angeführte τὸ πρόβατον.

Auch ist zu bemerken, daß, wenn die vorletzte Sylbe ein Dehnungszeichen (Circumflex) hatte, sie dann im Gen. u. Dat. des Sing. u. Plur. dafür den geschärften Ton (acutus) erhält, z. B. ὁ δοῦλος der Bediente, Diener, Gen. τοῦ δούλου (nicht δοῦλου) u. s. w.

Uebungsaufgaben über die Endung ος.

a) über Nom. und Gen.

Der Sohn des Freundes. — Der Bruder des Bedienten. — Der Bediente des Bruders. — Das Wort Gottes. — Das Wort des Herrn. — Das Herz des Menschen. — Die Zähne des Wolfs. — Der Schlaf ist (ein) Bruder des Todes.

Der Sohn ὁ υἱός. Der Bruder ὁ ἀδελφός. Das Wort ὁ λόγος. Der Herr ὁ κύριος. Das Herz ἡ καρδία (1. Decl.) Der Zahn τὸ δόντι. Der Wolf ὁ λύκος. Der Schlaf ὁ ὕπνος. Ist εἶναι. Der Tod ὁ θάνατος.

b) über Dat. (wofür aber Accus. mit oder ohne εἰς gesetzt wird).

Der Bruder des Bedienten des Herrn Georg gab dem Oheim den Brief des Neffen. — Der Oheim öffnete den Brief und sagte zu dem Bruder des Bedienten des Herrn Georg: sage meinem Neffen, daß er morgen in den Garten kommen soll. Ich werde morgen mit meinem Sohne in dem Garten seyn. Ich will selbst mit dem Neffen sprechen.

Georg Γεώργιος *). Gab ἔδωσε. Der Oheim ὁ θεῖος. Der Brief ἡ γραφή (erste Decl.) Der Neffe ὁ ἀνεψιός. Oeffnete ἄνοιξε. Und sagte καὶ εἶπε. Zu εἰς (folgt Accus.) Sage εἰπέ, (im vertraulichen Umgange εἰπές, πές. Meinem μου (wird nachgesetzt, also: meinem Neffen τὸν ἀνεψιόν μου). Daß er morgen kommen soll νὰ ἔλθῃ αὔριον. In εἰς. Der Garten ὁ κῆπος, (im gem. Leben oft mit dem türk. Worte ὁ μπαχτζὲς (erste Decl.). Ich werde morgen seyn θέλω εἶμαι αὔριον. In dem Garten εἰς τὸν κῆπον (eben so wie in den Garten). Mit μὲ (folgt Accus.) Meinem μου (wie oben, nachgesetzt, also: τὸν υἱόν μου). Ich will selbst sprechen θέλω ὁμιλήσει μόνος μου.

c) über Accus. und Voc.

Mein Freund ist in den Krieg gegangen gegen die Türken. Er fürchtet sich nicht vor dem Feinde. Er sagt: der Mensch muß den Tod nicht fürchten, wenn er in den Krieg gehen soll für das Vaterland. Ich habe keine Furcht. — Der Jäger des Herrn Demeter hat gestern einen Wolf erlegt, und heute einen Adler.

Ist gegangen ἐπῆγε. Der Krieg ὁ πόλεμος. Gegen ἐναντίον εἰς

*) Die eigenen Nahmen haben ebenfalls den Artikel: ὁ Γεώργιος; allein wenn ein Titel, als hier Herr, davor steht, fällt der Artikel weg.

(mit Accus.) aber: ἐναντίον (ohne εἰς mit Gen.) Der Türke ὁ Τοῦρκος. Er fürchtet sich nicht δὲν φοβεῖται. Vor ἀπὸ (mit Accus.) Der Feind ὁ ἐχθρός. Er sagt λέγει. Muß nicht fürchten δὲν πρέπει νὰ φοβηθῇ. Wenn er gehen soll ὅταν πρέπει νὰ πηγαίνῃ. Für διὰ (mit Accus.) Das Vaterland ἡ πατρίδα (erste Decl.), oder besser: ἡ πατρὶς (dritte Decl.) Ich habe keine (ich habe nicht) δὲν ἔχω. Die Furcht ὁ φόβος. Der Jäger ὁ κυνηγός. Demeter Δημήτριος. Hat erlegt, ἐσκότωσε. Der Adler ὁ ἀετός.

Mein Freund hat mir einen Brief geschrieben aus Griechenland. — Er schreibt: Freund, ich bin glücklich angekommen in diesem Lande. Ich fand meinen Bruder dort. O mein Gott, rief ich, was machst du hier, Bruder? Ich bin auch in den Krieg gegangen, Bruder, antwortete er. —

Mein μου (wird nachgesetzt, also: ὁ φίλος μου). Hat mir geschrieben μοι (gem. με) ἔγραψε. Aus ἀπὸ (mit Accus.) Griechenland ἡ Ἑλλάδα (erste Decl. besser: ἡ Ἑλλὰς nach der 3. Decl.) Er schreibt αὐτὸς γράφει. Ich bin glücklich angekommen ἔφθασα εὐτυχῶς. In diesem εἰς τοῦτον (folgt nun der Artikel des Wortes Land). Das Land ὁ τόπος, Ich fand dort ηὗρα ἐκεῖ. Meinen μόυ (nachgesetzt, wie schon oben bemerkt). Gott Θεός. Mein μου (nachgesetzt, also Θεέ μου). Rief ich ἐφώναξα ἐγώ. Was machst du hier? τι κάμνεις ἐδῶ; Ich bin auch gegangen ἐπῆγα καὶ ἐγώ. Antwortete er ἀπεκρίθη αὐτὸς (gem. auch: ἀποκρίθηκεν αὐτός).

d) über den Plural der Endung ος.

Die Menschen suchen immer den Reichthum, aber der Reichthum allein kann den Menschen nicht glücklich machen. — Die Freunde werden erkannt in der Zeit der Noth. — Die Adler werden vorzüglich in wüsten Gegenden gefunden. — Wir sollen alle Menschen als Brüder lieben — Es ist natürlich, daß man die Freunde liebt, aber es ist ein Zeichen der Seelengröße, wenn man auch den Feinden wohlthut..

Suchen ζητοῦσι (gem. ζητοῦν, γυρεύουν). Immer πάντοτε. Der Reichthum ὁ πλοῦτος. Aber ὅμως. Allein μόνος του. Kann nicht glücklich machen δὲν ἠμπορεῖ νὰ κάμῃ εὐτυχῆν, in edlern Style: δὲν δύναται ν. κ. ε.) Werden erkannt γνωρίζονται. In εἰς (mit Accus.) Die Zeit ὁ καιρός. Die Noth ἡ ἀνάγκη (erste Decl.) Werden gefunden εὑρίσκονται. Vorzüglich μάλιστα. Wüst ἔρημος. Die Gegend ὁ τόπος. Wir sollen lieben πρέπει νὰ ἀγαπῶμεν, (gem. ἀγαποῦμεν). Alle ὅλους, (folgt auch noch der Artikel von Mensch.) Als ὡσάν. Es ist natürlich εἶναι φυσικόν. Das man liebt νὰ ἀγαπᾷ τινάς. Es ist εἶναι. Das Zeichen τὸ σημεῖον. Die Seelengröße ἡ μεγαλοψυχία. Daß man wohlthut νὰ εὐεργετεῖ τινάς, (mit nachfolg. Accus.)

e) über die Endung ον, ιον.

Das Schaf ist ein Thier, welches den Menschen viel nützt. Die Wolle des Schafes gebrauchen die Menschen, um Tuch daraus zu weben. Die Wölfe sind die natürlichen Feinde der Schafe, und darum tödten die Menschen die Wölfe. — Von den Metallen lieben die Menschen am meisten das Gold, aber das Eisen ist dennoch das nützlichste von allen Metallen. — Aus den Büchern

lernen wir viele nützliche Dinge. — Was für (ein) Buch ist das. Es ist ein Wörterbuch. — Die Menschen, welche auf den Dörfern wohnen, sind größtentheils gesünder als die Bewohner der Städte. Viele reiche Leute aus der Stadt wohnen im Sommer auf dem Dorfe.

Ist εἶναι. Das Thier ζῶον. Welches viel nützt τὸ ὁποῖον πολλὰ ὠφελεῖ. Den Menschen (wird im Accus. gesetzt.) Die Wolle τὸ μαλλί. Gebrauchen μεταχειρίζονται, (auch τὸ μεταχ. mit Wiederholung des Artikels). Um zu weben εἰς τὸ νὰ ὑφαίνουν. Das Tuch (zu Kleidern) τὰ ῥοῦχον. Sind εἶναι. Die natürlichen οἱ φυσικοί. Darum διὰ τοῦτο. Tödten σκοτώνουν. Tödten die Menschen (im Gr. besser: die Menschen tödten. Von ἀπὸ (mit Accus.). Das Metall τὸ μέταλλον. Lieben ἀγαποῦν (edler: ἀγαπῶσι). Lieben die Menschen (im Gr. besser: die Menschen lieben). Am meisten τὸ περισσότερον, oder περισσότερον ἀπὸ ὅλα. Das Gold ὁ χρυσὸς (im gem. Leben sonst auch: τὸ μάλαγμα, nach der dritten Decl.) Das Eisen ὁ σίδηρος (gewöhnl. τὸ σίδηρον). Dennoch μὲ ὅλον τοῦτο, oder: μ' ὅλον τοῦτο. Das nützlichste τὸ πλέον ὠφελιμώτερον. Von allen ἀπὸ ὅλα folgt noch der Artikel von: Metallen). Aus ἀπὸ. Das Buch τὸ βιβλίον. Lernen wir μάνθανομεν. Viele nützliche Dinge πολλὰ ὠφέλιμα πράγματα. Was für τί. Ist das? εἶναι αὐτὸ; Es ist εἶναι. Das Wörterbuch τὸ λεξικόν. Welche οἱ ὁποῖοι. Wohnen, κατοικοῦν (besser: -οῦσι). Auf εἰς (mit Accus.) Das Dorf τὸ χωρίον. Sind εἶναι. Größtentheils ὡς ἐπὶ τὸ πλεῖστον. Gesünder ὑγιέστεροι. Als παρὰ mit nachfolgendem Nom. (oder: ἀπὸ mit Accus.) Der Bewohner ὁ ἐγκάτοικος. Der Städte τῶν πόλεων (von ἡ πόλις aus der dritten Decl.). Viele reiche πολλοὶ πλούσιοι. Leute (Menschen, Plur. von ἄνθρωπος). Aus der Stadt ἀπὸ τὴν πόλιν. Im Sommer εἰς τὸ καλοκαίρι*).

f) über die Endung ι (Abkürzung der Endung ιον).

Was für ein Vogel ist das? sagte ein kleiner Knabe zu seinem ältern (im Gr. größern) Bruder. — Welcher Vogel? fragte der Bruder. — Dieser, welcher auf dem Zweige des Baumes sitzt. — Dieser Vogel ist eine Nachtigall. — Aber was für Vögel sind diese, welche die Kirschen fressen dort auf dem Baume! — Das sind Sperlinge. — Komm Brüderchen, sagte der ältere (im Gr. größere) Bruder: wir wollen ein wenig auf die Wiese gehen? Siehst du dort die Mädchen, welche mit den Sicheln das Gras schneiden? Siehst du dort die Ochsen, welche den Wagen ziehen? Neben dem Wagen läuft ein Hund. Die Hunde sind den Menschen sehr nützlich. Sie bewachen das Haus. — Der Jäger gebraucht die Hunde auf der Jagd. Der Hund des Schäfers dort bewacht die Heerde der Schafe, und er verfolgt den Wolf, wenn er kömmt, um die Lämmer zu fressen. — Der Schäfer sitzt unter einem Baume und ißt ein Stück schwarzes Brod mit Käse. — Aber die Sonne wird gleich untergehen. Komm, gieb mir die Hand, wir wollen nach Hause zurückkehren.

Was für ein τί. Der Vogel τὸ πουλί. Ist das εἶναι αὐτό. Sagte

*) Um nicht zweymahl gleich nach einander εἰς zu setzen, kann man im Gr. die Worte so stellen: viele reiche Leute im Sommer wohnen auf dem Dorfe.

εἶπε (hier aber εἶπεν weil das nun folgende Wort ἕνα mit einem Vocal anfängt). Klein μικρός, (ein kleiner ἕνα μικρὸν, weil παιδὶ sächl. ist). Der Knabe τὸ παιδί. Zu εἰς (mit Accus.) Der größere ὁ μεγαλήτερος. Seinem του (wird nach Bruder gesetzt, also: εἰς τὸν μεγαλήτερον ἀδελφόν του). Welcher ποῖον. Fragte ἐρώτησε, (hier aber, ἐρώτησεν weil ein Vocal folgt). Dieser, welcher*) αὐτὸ τὸ ὁποῖον (im vertraul. Umgange: αὐτὸ ὁποῦ). Auf εἰς (mit Accus.) Der Zweig τὸ κλωνάρι. Sitzt κάθεται. Der Baum τὸ δένδρον. Dieser αὐτὸ (folgt noch der Artikel, also: αὐτὸ τὸ πουλί). Ist εἶναι. Die Nachtigall τὸ ἀηδόνι. Aber ὅμως (im vertraul. Umgange auch: ἀμή). Was für τί. Diese αὐτά. Welche τὰ ὁποῖα (oder: ὁποῦ). Die Kirsche τὸ κεράσι. Fressen**) τρώγουν (besser: τρώγουσι). Dort ἐκεῖ. Auf εἰς (mit Accus. wie vorher). Das sind αὐτὰ εἶναι. Der Sperling τὸ σπουργίτι. Komm ἔλα. Das Brüderchen το ἀδελφάκι. Wir wollen ein wenig gehen ἂς πάγωμεν ὀλίγον. Auf εἰς (mit Accus. (wie oben. Die Wiese τὸ λιβάδι. Siehst du? βλέπεις; Das Mädchen τὸ κορίτζι. Welche τὰ ὁποῖα, (oder: ὁποῦ). Mit μὲ (mit Accus.) Die Sichel τὸ δρεπάνι. Das Gras τὰ χόρτα. Schneiden***) κόπτουν, (besser: κόπτουσι). Der Ochse τὸ βόδι. Welche τὰ ὁποῖα, (oder: ὁποῦ.) Ziehen †) τραβοῦν. Der Wagen τὸ ἁμάξι. Neben κοντὰ εἰς (mit Accus.) Läuft τρέχει. Der Hund τὸ σκυλί. Sind εἶναι. Den Menschen (im Griech. für die M. διὰ τοὺς ἀνθρώπους). Sehr nützlich ††) πολλὰ ὠφέλιμα. Sie bewachen αὐτὰ φυλάγουν (-ουσι). Das Haus τὸ σπῖτι oder σπῆτι, (eigentl. aber im Gebrauche selten: τὸ ὁσπίτιον, od. ὁσπήτιον). Gebraucht μεταχειρίζεται. Auf εἰς (mit Accus.) eben so wie oben. Die Jagd τὸ κυνῆγι. Der Schäfer ὁ προβατοβοσκός, (am gewöhnlichsten: τζουπάνος). Bewacht φυλάγει. Die Heerde τὸ κοπάδι. Er verfolgt κυνηγεῖ (auch: κυνηγᾷ). Wenn er kömmt ὅταν ἔρχεται. Um zu fressen διὰ νὰ φάγῃ. Das Lamm τὸ ἀρνί. Unter ὑποκάτω εἰς (mit Accus.) Ißt τρώγει. Das Stück τὸ κομμάτι. Schwarzes μαῦρον. Das Brod τὸ ψωμί. Mit μὲ (mit Accus.) wie vorher. Der Käse τὸ τυρί. Die Sonne ὁ ἥλιος. Wird untergehen θέλει βασιλεύσει. Gleich εὐθύς. Gieb mir δόσε μοι (gewöhnl. δός με). Wir wollen nach Hause zurückkehren ἂς γυρίσωμεν εἰς τὸ σπῖτι.

§. 3. Ueber die dritte Declination.

Die dritte Declination enthält im allgemeinen alle Wörter, die sich auf α, ι, υ, ω, ν, ρ, ς, ξ, ψ enden.

Die auf α, ι, υ und die auf ος, sind sächlich, als: τὸ αἷμα das Blut, τὸ μέλι der Honig, τὸ δόρυ †††) der Spieß.

Die in ω sind weiblich, und nur im höhern Style gewöhnlich, als: ἡ ἠχὼ der Wiederhall.

Die in ν, ρ, ς, ξ, ψ sind alle rein altgriechisch, aber nur in edlern Style gewöhnlich. Im gemeinen Leben gebraucht man

*) Im Griech. folgen die Worte so: Dieser, welcher sitzt auf dem Zweige des Baumes.

**) Im Griech. folgen die Worte so: diese, welche fressen die Kirschen.

***) Im Griech. folgen die Worte so: welche mit den Sicheln schneiden das Gras.

†) Im Griech. so: welche ziehen den Wagen.

††) Im Griech. so: sind sehr nützl. f. d. M.

†††) Nur wenige sind auf υ, und alle rein altgriechisch, nur dem edlern Style vorbehalten.

am häufigsten die davon abgeleiteten umgebildeten Wörter. Diese Umbildung geschieht auf folgende Art:

a) Bey den männlichen macht man die Endung des Accus. des Plurals der reinen altgriechischen Form zum Nominativ des Singulars *); z. B. ὁ πατέρας der Vater, anstatt ὁ πατὴρ, ὁ γίγαντας der Reise, statt ὁ γίγας, ὁ χειμῶνας der Winter, statt ὁ χειμών.

b) bey den weiblichen, macht man die Endung des Accus. des Sing. der reinen altgriechischen Form zum Nom. des Sing. und declinirt sie dann, nach der ersten Declination; z. B. ἡ εἰκόνα das Bild, statt εἰκών, ἡ ἐλπίδα die Hoffnung, statt ἐλπίς, ἡ φλέβα die Ader, ἡ φλόγα die Flamme, statt ἡ φλέψ, ἡ φλόξ.

c) die sächlichen auf α und ι, υ und ος bleiben ganz so, wie im Altgriechischen, eben so auch die weiblichen auf ος die den Ton nicht auf der Endsylbe haben.

A) Die Form der Declination der männlichen und weiblichen ist im Allgemeinen folgende:

	Singular.	Plural.
Nom.	. . . . .	ες
Gen.	ος	ων
(Dat.	ι	σι)
Acc.	α (ν)	ας
Voc.	wie Nom. (nur wenn der Nom.	ες

bey mehr als einsylbigen ω, η hatte, bekommt der Voc. ο, ε.) Bey denen auf αυς, ευς, fällt das ς weg.

als Beyspiel kann dienen: ὁ μὴν der Monat.

	Singular.	Plural.
Nom.	ὁ μὴν der Monat.	οἱ μῆνες die Monate.
Gen.	τοῦ μηνὸς des Monats.	τῶν μηνῶν der Monate.
(Dat.	τῷ μηνὶ dem Monate.	τοῖς μησὶ**) den Monaten.)
Acc.	τὸν μῆνα den Monat.	τοὺς μῆνας die Monate.
Voc.	ὦ μὴν o Monat!	ὦ μῆνες o Monate!

B) Die Form der Declination der sächlichen in α (und ι), auch ας, ist folgende:

	Singular.	Plural.
Nom.	α, (ας, αρ.)	ατα
Gen.	ατος	άτων
(Dat.	ατι	ασι)
Acc.	α, ας	ατα
Voc.	wie Nom.	ατα.

*) Da die Wörter, die vor der Endung ν, ρ, ein ω im Nom. hatten, behalten es bey der neugebildeten Form. So sagt man im gem. Leben, ὁ ἄρχωντας der vornehme Herr, statt ἄρχων, wovon der Accus. des Plur. ἄρχοντας hat. Doch sind einige, welche dies nicht beobachten, sondern das ο beybehalten.

**) Anstatt μηνσί. Dasselbe findet überall statt, wo ein ν oder τ vor dem σ stehen würde. Steht vor dem ν noch ο, so wird es in ου verwandelt, als: τοῖς ἄρχουσι den vornehmen Herren, statt ἄρχοντσι. Geht

z. B. τὸ γράμμα der Brief, auch der Buchstabe.

Singular,	Plural.
Nom. τὸ γράμμα der Brief.	τὰ γράμματα die Briefe.
Gen. τοῦ γράμματος des Briefes.	τῶν γραμμάτων der Briefe.
Dat. τῷ γράμματι dem Briefe.	τοῖς γράμμασι den Briefen).
Acc. τὸ γράμμα den Brief.	τὰ γράμματα die Briefe
Voc. ὦ γράμμα o Brief!	ὦ γράμματα o Briefe!

Der Genitiv eines jeden Wortes, es sey männlich, weiblich oder sächlich, bestimmt die Form der übrigen Biegefälle.

Bey der Endung ν kommt im Gen. gewöhnlich nur noch ος hinzu, wie bey μην.

Die unbetonte Endung ων der männlichen Wörter hat bey vielen in Gen. ονος, als: δαίμων ein Geist (auch Teufel), Gen. δαίμονος. Die Mittelwörter der ersten Conjugation haben οντος, als: ὁ γράφων der Schreibende, Gen. τοῦ γράφοντος. —

Ist diese Endung betont, so hat sie im Gen. gewöhnlich ῶνος. z. B. ὁ χειμὼν der Winter, Gen. τοῦ χειμῶνος. — Mittelwörter aber der zweyten Conjugation haben οῦντος oder ῶντος, z. B. ὁ φιλῶν der Küssende, Gen. φιλοῦντος, ὁ τιμῶν der Ehrende, Gen. τιμῶντος. (s. davon weiter unten die Zeitwörter).

Bey der Endung ς, hat vorzüglich die auf ας im Gen. αντος, als: ὁ γίγας der Riese, Gen. γίγαντος. — Bey andern Endungen auf ς, so wie bey denen auf ξ (wo der Gen. γος, κος, χος seyn kann), und auf ψ (wo er βος oder πος haben kann, muß man in einem Wörterbuche nachsehen, welche Art von Gen. sie haben. Man kann die Endung ξ als eine Zusammenziehung von γς, κς, und χς, und die Endung ψ als eine Zusammenziehung von βς und πς angesehen, so wie die vorerwähnte Endung auf ας auch als Zusammenziehung von αντς zu betrachten ist. Daher entstehen dann die verschiedenen Genitive.

Die weiblichen Wörter mit der betonten Endsylbe ὰς, ὶς haben im Gen. ἀδος, ἰδος, z. B. ἡ λαμπὰς die Fackel, λαμπάδος; ἡ πατρὶς das Vaterland, πατρίδος.

Die wenigen weiblichen in ὼν, haben όνος, z. B. ἡ εἰκὼν das Bild, Gen. εἰκόνος.

Die Endung ότης, ύτης hat ότητος, ύτητος, z. B. ἡ πραότης die Sanftmuth, Gen. πραότητος, ἡ γλυκύτης die Flüßigkeit, Gen. γλυκύτητος.

Bildet man die reinaltgriechischen Wörter auf die oben (S. 13. [a. b]) angeführte Weise nur, indem man den männ-

γ, κ, χ vorher, so wird die Endung ξι; geht β, π vorher, so wird sie ψι, z. B. ταῖς αἰξὶ den Ziegen, statt αἰγσί, ταῖς φλεψὶ den Adern, statt φλεβσί.

lichen die Endung ας, den weiblichen die Endung α giebt, so werden jene im Singular auf eben die Art fast, wie die neugebildeten in ας der ersten Declination, nur daß der Ton nicht auf der Endsylbe liegt, declinirt, der Plural aber bleibt derselbe, wie bey der altgriechischen Form.

Z. B. ὁ μῆνας der Monat, Gen. τοῦ μῆνα, (Dat. fällt weg), Acc. τὸν μῆνα (oder auch μῆναν), Voc. ὦ μῆνα!

Diese Art zu decliniren ist aber nur der gemeinsten Volkssprache eigen. Gebildete brauchen wohl, im gemeinen Umgange auch den Nom. in ας, bilden aber die übrigen Biegefälle nach der altgriechischen Form. Nur vom Dativ versteht sich von selbst, daß er, wie schon oben S. 2. erwähnt ist, wegbleibt, und auf die dort angegebene Art ersetzt wird.

Die weiblichen Wörter, denen man die Endung α gegeben hat, gehen dann (s. oben S. 13. b.) nach der ersten Declination. Doch werden Gebildete immer, wenn sie auch gleich den Nom. in α enden, immer die übrigen Biegefälle, eben so wie bey den männlichen, nach der altgriechischen Form abändern. — Der Plural der weiblichen Wörter geht dann, nach gemeiner Volkssprache, auch nach der ersten Declination, und man sagt z. B. ἡ ἐλπίδαις, die Hoffnungen; λαμπάδαις die Fackeln, die Wachslichter; aber besser behält man den reinen altgriechischen Plural bey, also: ἐλπίδες, λαμπάδες.

Uebungsaufgaben über die dritte Declination.

a) über die männlichen und weiblichen Wörter, die nach der altgriechischen Form declinirt werden können.

1) Wir haben heute den ersten des Monats. Wie viel Tage hat dieser Monat? Am Ende des Monats wird der Bruder des Vaters und die Schwester der Frau des Herrn Alexander hierher kommen. Die Frau desselben bleibt aber mit der Tochter in Athen. Herr Anastasius der Bräutigam der Tochter wird den künftigen Monat nach Athen kommen. Darnach wird die Hochzeit der Tochter seyn. Sie wird gleich nach der Hochzeit mit ihrem Manne nach Smyrna gehen und den Winter dort zubringen. Die Tochter Alexanders ist sehr schön, aber sie hat auch eine schöne Mutter. Sie wird auch sehr geliebt von dem Vater und der Mutter. Ich habe sie einmahl gesehen in dem Hause des Nachbars.

Wir ... ersten ἔχομεν σήμερον τὴν πρώτην. Wie viel πόσας (od. gemein πόσαις). Der Tag ἡμέρα (erste Decl.) Hat dieser ἔχει αὐτὸς (nun folgt auch der Artikel von Monat). Am Ende εἰς τὸ τέλος. Wird hierher kommen θέλει ἔλθῃ ἐδώ. Der Vater ὁ πατήρ. Gen. πατρὸς (od. πατέρος, im Plur. πατέρες.) Im gem. Leben der Nom. ὁ πατέρας. Die Frau ἡ γυνή. Gen. γυναικός, im Plur. γυναῖκες. Im gem. Leben Nom. γυναῖκα nach der ersten Decl. Alexander Ἀλέξανδρος. (zweyte Decl.) Desselben αὐτοῦ. Bleibt μένει. Aber ὅμως. Mit μέ (mit Accus.) Die Tochter

ἡ θυγάτηρ. Gen. θυγατρός; (od. θυγατέρος; im Plur. θυγατέρες. Im gem. Leben Nom. θυγατέρα nach der ersten Decl. In εἰς (mit Accus.) Athen αἱ (ἡ) Ἀθῆναι (nur im Plur. nach der ersten Decl.) Anastasius Ἀναστάσιος. Der Bräutigam ὁ νύμφιος, (auch gewöhnl. ὁ γαμβρός). Wird kommen θέλει πηγαίνη *). Den künftigen τὸν ἐρχόμενον. Nach εἰς (mit Accus. wie vorher). Darnach ἔπειτα. Wird seyn θέλει εἶναι. Die Hochzeit ὁ γάμος. Sie wird gehen αὐτὴ θέλει πηγαίνη oder θέλει πάγη. Ihren της (wird nachgesetzt, s. die Uebungsaufgaben der ersten u. zweyten Decl.) Der Mann ὁ ἀνήρ. Gen. ἀνδρός. (auch: ἀνέρος, diese letztere Form gebraucht man aber jetzt fast nie). Im gem. Leben Nom. ὁ ἄνδρας. Smyrna ἡ Σμύρνη. (erste Decl.) Und (wird) dort zubringen καὶ θέλει ἀπεράσει ἐκεῖ. Der Winter ὁ χειμών. (Gen. τοῦ χειμῶνος. Im gem. Leben Nom. ὁ χειμῶνας. Alexanders (hier steht es mit dem Artikel, weil kein Titel davor steht). Ist sehr schön εἶναι πολλὰ εὔμορφη, (im edlern Style: εἶναι πολλὰ ὡραῖα, oder: εἶναι ὡραιοτάτη. Aber sie hat auch ὅμως ἔχει καί, Eine schöne (μίαν**) ἔυμορφην, (oder: ὡραῖαν). Sie wird auch sehr geliebt αὐτὴ ὁμοίως ἀγαπᾶται πολλά. Die Mutter ἡ μήτηρ. Gen. μητρός (od. doch seltner μητέρος, Plur. αἱ (ἡ) μητέρες. Im gem. Leben Nom. ἡ μητέρα. Ich habe sie einmahl gesehen τὴν εἶδα μίαν φοράν. Das Haus τὸ σπῖτι (zweyte Decl. s. oben S. 12.) das eigentl. altgriechische ἡ οἰκία gebraucht man fast nie. Der Nachbar ὁ γείτων. Gen. γείτονος. Im gem. Leben Nom. ὁ γείτονας.

2) Die Töchter sollen gehorchen den Vätern und Müttern, und wenn sie Frauen werden, sollen sie ehren und lieben ihre Männer. Aber die Männer sollen auch lieben und ehren ihre Frauen. Die Väter und die Mütter in Griechenland erlauben den Töchtern nicht in die Gesellschaft der Männer zu gehen. Sie sehen nur Frauen und Mädchen, und keine andern Männer als die Verwandten der Väter oder der Mütter. Die Männer und die Frauen gehen oft in das Bad. Aber es giebt besondere Bäder für die Männer und für die Frauen. Die Männer können nicht gehen in die Bäder der Frauen, und die Frauen gehen nicht in die Bäder der Männer.

Sollen gehorchen πρέπει νὰ ὑπακούουν (besser: νὰ ὑπακούωσι), oder: νὰ πείθωνται. Den Vätern und Müttern (im Gr. εἰς mit Accus. oder auch blos Accus. ohne εἰς). Wenn sie werden ἀφ' οὗ γένουν. Sollen sie ehren und lieben πρέπει νὰ τιμοῦν καὶ νὰ ἀγαποῦν, (besser: νὰ τιμῶσι καὶ νὰ ἀγαπῶσι). Ihre των (wird nachgesetzt, s. die Uebungsaufgaben der ersten u. zweyten Decl. Aber ὅμως, oder: ἀλλά. Sollen auch lieben und ehren πρέπει ὁμοίως καὶ νὰ ἀγαποῦν καὶ νὰ τιμοῦν (eder: νὰ ἀγαπῶσι καὶ νὰ τιμῶσι). Ihre των (wie vorher). Griechenland ἡ Ἑλλάς. Gen. Ἑλλάδος. Im gem. Leben Nom. Ἑλλάδα. Erlauben nicht (nach dem Griech. lassen nicht) δὲν ἀφήνουν. Den Töchtern (wird nun Accus. die Töchter). Zu gehen νὰ πηγαίνουν. Die Gesellschaft ἡ συναναστροφή, (erste Decl.) Sie sehen nur αὐταῖς βλέπουν μόνον, (edler: αὐταὶ μόνον βλέπουσι). Das Mädchen τὸ κορίτζι (zweyte Decl. Edler aber selten gebraucht ist: τὸ κοράσιον). Und keine andern καὶ ὄχι ἄλλους. Als (im Griech. außer) ἔξω ἀπὸ (mit Accus.) Der Verwandte ὁ συγγενής. Plur. οἱ συγγενεῖς. Acc. τοὺς συγγενεῖς***). Gehen oft πηγαίνουν συχνά-

*) Nach dem Griechischen eigentl. „wird gehen."
**) Der unbestimmte Artikel μίαν kann hier wegbleiben.
***) Die Declination solcher Wörter folgt weiter unten.

κας. Das Bad τὸ λουτρόν, (zweyte Decl.) Aber es giebt (im Griech. es befinden sich) ὅμως εὑρίσκονται. Besondere ξεχωριστά. Für διὰ (mit Accus.) Können nicht gehen δὲν ἠμποροῦν (edler, aber im gem. Leben selten: δὲν δύνανται) νὰ πηγαίνουν. Gehen nicht δὲν πηγαίνουν.

3) Die Liebe des Vaterlandes war groß bey den alten Griechen. Leonidas starb für das Vaterland in dem Kampfe gegen die Perser bey den Thermopylen. — Die Fabel von der Büchse der Pandora hat den Sinn, daß bey allen Uebeln noch die Hoffnung dem Menschen übrig bleibt. Durch die Hoffnung eines künftigen bessern Lebens erträgt der Mensch die gegenwärtigen Uebel. Ohne die Hoffnung müßte der Unglückliche verzweifeln. — Ein Tyrann sucht durch Grausamkeit alle Menschen zu schrecken, aber ein guter Fürst erwirbt die Liebe aller Welt durch Sanftmuth.

Die Liebe ἡ ἀγάπη, (erste Decl.) Das Vaterland ἡ πατρίς. Gen. πατρίδος. Im gem. Leben Nom. πατρίδα. War groß ἦτον μεγάλη. Bey εἰς (mit Accus.) Alt παλαιός. Der Grieche ὁ Ἕλλην. Leonidas ὁ Λεωνίδας. Starb ἀπέθανε. Für διὰ (mit Accus. Im höhern Stile ὑπὲρ mit Gen.) In εἰς (mit Accus.) Der Kampf ὁ πόλεμος (zweyte Decl.) oder: ἡ μάχη (erste Decl.) Gegen ἐναντίον (mit Gen. oder: ἐναντίον εἰς (mit Accus.) Der Perser ὁ Πέρσης (erste Decl.) Bey εἰς (wie vorhin). Die Thermopylen αἱ Θερμοπύλαι. Die Fabel ὁ μῦθος (zweyte Decl.) Von der Büchse (im Griech. blos Gen. ohne von) die Büchse ἡ πυξίς, Gen. πυξίδος. (im gem. Leben gewöhnlich τὸ κουτί). Pandora ἡ Πάνδωρα. Hat ἔχει. Der Sinn τὸ νόημα. Daß ὅτι. Bey allen εἰς ὅλα (folgt noch der Art.) Das Uebel τὸ κακόν, (zweyte Decl.) Noch übrig bleibt ἀκόμη ἀπομένει. Die Hoffnung ἡ ἐλπίς. Gen. ἐλπίδος. Im gem. Leben Nom. ἐλπίδα. Dem Menschen (εἰς mit Accus.) Durch διὰ μέσου (mit Gen.) Künftig (im weibl. Geschl. wegen des Wortes ζωή) μελλούσης, (erste Decl.) Das Leben ἡ ζωή. Besser (im weibl. Geschl.) καλητέρα. Erträgt ὑποφέρει. Gegenwärtig (im sächl. Geschl.) παρόν, Gen. παρόντος. Ohne χωρὶς (mit Accus.) Müßte ἔπρεπε (hier ἔπρεπεν wegen des folgenden Vokals ὁ.) Der Unglückliche ὁ δυστυχής. Verzweifeln νὰ ἀπελπισθῇ. Der Tyrann ὁ τύραννος. Sucht ζητεῖ. Die Grausamkeit ἡ σκληρότης, Gen. -ότητος. Im gem. Leben Nom. σκληρότητα. Zu schrecken νὰ φοβίζῃ. Alle ὅλους (folgt noch der Art.) Ein guter ἕνας καλός. Der Fürst ὁ ἡγεμών. Gen. ἡγεμῶνος. Auch: ὁ πρίγκηψ (das lat. princeps, Gen. πρίγκηπος. Im gem. Leben Nom. ὁ πρίγκηπας. Erwirbt ἀποκτᾷ. Aller ὅλου (mit nachfolgendem Artikel). Die Welt ὁ κόσμος, (zweyte Decl.) Die Sanftmuth ἡ πραότης. Gen. -ότητος. Im gem. Leben Nom. πραότητα.

b) über die sächlichen, besonders mit der Endung μα.

1) Die Gesundheit des Leibes ist besser als vieler Reichthum. — Die Auflösung des Räthsels ist nicht schwer. — Das Siegel des Briefes ist erbrochen. — Der Preis dieser Waare ist jetzt gestiegen. — Welches sind die Personen des Schauspiels?

Die Gesundheit ἡ ὑγεία (erste Decl.) Der Leib τὸ σῶμα. Ist besser εἶναι καλητέρα (gem. καλήτερη). Als παρὰ (mit nachfolgendem Nom. aber besser ἀπὸ mit nachfolg. Accus.) Vieler πολὺς (im Accus. πολύν). Der Reichthum ὁ πλοῦτος. Die Auflösung ἡ λύσις. Gen. λύσεος. (s. weiter unten die Decl. solcher Wörter). Das Räthsel τὸ αἴνιγμα. Ist nicht schwer δὲν εἶναι δύσκολος (gem. δύσκολη). Das Siegel ἡ βοῦλα, (erste Decl.) Der Brief τὸ γράμμα. Ist erbrochen εἶναι ἀνοιγμένον, oder:

ἀνολχθηκα (besser: ἀνόλχθη). Der Preis ἡ τιμή. Dieser (Gen.) τούτου (folgt noch der Art.) Die Waare τὸ πρᾶγμα. Ist jetzt gestiegen τώρα ἀνέβηκε, (besser: ἀνέβη). Welches sind ποῖα εἶναι. Die Person τὸ πρόσωπον, (zweyte Decl.) Das Schauspiel τὸ δρᾶμα.

B) Form der Declination derjenigen, bey welchen eine Zusammenziehung statt findet.

Die Zusammenziehung ist vorzüglich und am häufigsten:

a) bey den männlichen und sächlichen Wörtern:

des Gen. im Sing. εος in ους; des Dat. εϊ in ει; des Accus. εα in η;

des Nom. im Plur. [εες in εις; εα in η], des Accus. [εας in εις; εα in η]

Ist έος, έϊ, έες, έας, έα, betont, so erhält die Zusammenziehung οῦς, εῖ, εῖς, ῆ das Dehnungszeichen; ist aber εος u. s. w. unbetont, so bleiben auch die Zusammenziehungen unbetont.

Anm. 1) Alle männliche Wörter in ης, deren Genitiv jederzeit εος ist, und alle sächliche in ος, deren Gen. auch stets εος ist, können diese Zusammenziehungen annehmen. Im Altgriechischen kommen sie — nach den verschiedenen Dialekten — mit und ohne Zusammenziehung vor; in der jetzt gewöhnlichen neuern Mundart zieht man stets die zusammengezogene Form vor.

2) Die männlichen Endungen in ευς, und υς haben im Gen. auch εος, oder εως. Allein dieser Gen. wird nicht zusammengezogen, auch nicht die Endung des Accus. im Sing. εα, sondern nur der Dat. des Sing. εϊ in ει, und der Nom. und Accus. εες und εας in εις.

b) bey den weiblichen Wörtern in ις, deren Gen. εος (od. εως) hat, wird dieser nicht zusammengezogen. Nur der Dat. im Sing. erhält ει statt εϊ, und im Plur. der Nom. und Accus. εις statt εες und εας. Der Accus. im Sing. hat bey diesen Wörtern ιν.

Beyspiel eines männlichen Wortes in ης.

Singular.

Nom.	ὁ Σωκράτης	Sokrates.
Gen.	τοῦ Σωκράτους	des ——
(Dat.	τῷ Σωκράτει	den ——)
Acc.	τὸν Σωκράτην *)	den ——
Voc.	ὦ Σώκρατες	o ——

Beyspiel eines männlichen Wortes in ευς.

	Singular.		*Plural.*	
Nom.	ὁ βασιλεὺς	der König.	οἱ βασιλεῖς	die Könige.
Gen.	τοῦ βασιλέος	des Königs.	τῶν βασιλέων	der Könige.
(Dat.	τῷ βασιλεῖ	dem Könige.	τοῖς βασιλεῦσι	den Königen).
Acc.	τὸν βασιλέα	den König.	τοὺς βασιλέας od. βασιλεῖς	die Könige.
Voc.	ὦ βασιλεῦ	o König!	ὦ βασιλεῖς	o Könige!

*) Die unbetonten in ης machen lieber den Accus. auf ην als auf εα oder η.

Anm. In der niedern Volkssprache giebt man solchen Wörtern in ευς den Nom. έας und declinirt sie nach der (oben S. 15.) angeführten Weise.

Beyspiel eines weiblichen Wortes in ις (unbetont).

Singular.	Plural.
Nom. ἡ δύναμις die Macht, Kraft.	αἱ (ἡ) δυνάμεις die Mächte, Kräfte.
Gen. τῆς δυνάμεως der — —	τῶν δυνάμεων der — — —
(Dat. τῇ δυνάμει der — —	ταῖς δυνάμεσι den — n — n)
Acc. τὴν δύναμιν die — —	τὰς δυνάμεις die — — —
Voc. ὦ δύναμις o — —	ὦ δυνάμεις o — — —

Anm. In der niedern Volkssprache macht man auch den Gen. des Sing. in ις, und den Plur. im Nom. und Accus. ες, so daß man also declinirt: Gen. τῆς δύναμις; und Plur. ἡ δύναμες, ταῖς δύναμες. Aber Gebildetere vermeiden solche Formen.

Beyspiel eines sächlichen Wortes in ος.

Singular.	Plural.
Nom. τὸ μέρος der Theil.	τὰ μέρη die Theile.
Gen. τοῦ μέρους des Theiles.	τῶν μερῶν der Theile.
(Dat. τῷ μέρει dem Theile.	ταῖς μέρεσι den Theilen.)
Acc. τὸ μέρος den Theil.	τὰ μέρη die Theile.
ὦ μέρος o Theil!	ὦ μέρη o Theile!

Eben so geht auch τὸ μέλος das Glied, τὸ βάρος die Last, Bürde, τὸ σκότος die Finsterniß, τὸ στῆθος die Brust u. s. w. und alle solche Wörter werden auch stets so, in der gewöhnlichen Sprache des Umgangs, wie im edlern Stile, declinirt.

Uebungsaufgaben über die Wörter mit Zusammenziehung.

1) Xenophon und Plato waren Schüler des Sokrates. Wir haben keine Schriften des Sokrates, aber in den Schriften Xenophons und Plato's finden wir seine Lehren. — Die Beredsamkeit des Demosthenes war groß, und alle Athener bewunderten die Kraft seiner Reden. Aber das Gold des Königes Philipp von Macedonien hatte größere Kraft und wirkte mächtiger auf die Herzen, und so besiegte der König Philipp Griechenland, und die Reden des Demosthenes konnten es nicht verhindern.

Xenophon Ξενοφῶν, -ῶντος. Plato ὁ Πλάτων, -ωνός. Waren ἦτον. Der Schüler ὁ μαθητής (erste Decl.) Wir haben keine δὲν ἔχομεν. Die Schrift τὸ σύγγραμμα. Von Sokrates (im Griech. des Sokrates). Aber ὅμως. In εἰς (mit Accus. Finden wir εὑρίσκομεν. Seine του (wird nachgesetzt). Die Lehre (Lehrmeinung) τὸ δόγμα. Die Beredsamkeit ἡ εὐγλωττία. Demosthenes ὁ Δημοσθένης. War ἦτον. Groß μεγάλη. Alle ὅλοι (das nachfolgende Wort behält den Artikel). Der Athener ὁ Ἀθηναῖος. Bewunderten ἐθαύμαζαν, (im edlern Style ἐθαύμαζον). Seiner του (wird nachgesetzt). Die Rede ὁ λόγος (zweyte Decl.) Das Gold ὁ χρυσὸς (gewöhnl. τὸ μάλαγμα). Philipp ὁ Φίλιππος (hier im Genit. ohne Artikel, weil des Königes vorher geht). Hatte εἶχε. Größere μεγαλητέραν. Wirkte ἐνεργοῦσε. Mächtiger δυνατώτερα. Auf εἰς (mit Accus.) Das Herz ἡ καρδία (erste Decl.) So οὕτως (gewöhnl. ἔτζι).

1. Besiegte ἐνίκησε (hier aber ἐνίκησεν, weil das folgende Wort mit einem Vocal anfängt). Griechenland ἡ Ἑλλὰς, Gen. Ἑλλάδος. Konnten nicht δὲν ἠμπόρεσαν (im edlern Style: δὲν ἐδύναντο). Es verhindern νὰ τὸ ἐμποδίσουν.

2) Die Einwohner in den Städten in den verschiedenen Theilen Griechenlands sind nicht alle Griechen, es sind auch Türken unter ihnen. — Die Hände, die Füße sind Glieder des Körpers. — Nicht alle Menschen lieben das Licht; es giebt viele, welche die Finsterniß lieben und Werke der Finsterniß thun. — Die Sitten der alten Spartaner waren streng. Die Spartaner lehrten die jungen Leute, ihre Leidenschaften beherrschen, und die Reichthümer verachten.

Der Einwohner ὁ ἐγκάτοικος (zweyte Decl.). Die Stadt ἡ πόλις. Gen. πόλεως. In den verschiedenen εἰς τὰ διάφορα. Der Theil τὸ μέρος. Sind nicht alle δὲν εἶναι ὅλοι. Der Grieche ὁ Ἕλλην, Gen. Ἕλληνος, ein Neugrieche gewöhnl. ὁ ῥωμαῖος). Es sind auch εἶναι καί. Der Türke ὁ Τοῦρκος. Unter ihnen ἀναμεταξὺ των. Die Hand τὸ χέρι (zweyte Decl. im edlern Style: ἡ χείρ, Gen. χειρὸς). Der Fuß τὸ ποδάρι (zweyte Decl. im edl. St. ὁ ποῦς, Gen. ποδὸς). Sind εἶναι. Das Glied τὸ μέλος, Gen. μέλους. Nicht alle ὄχι ὅλοι (nun folgt das Hauptwort mit dem Artikel). Lieben ἀγαποῦν (besser: ἀγαπῶσι) Das Licht τὸ φῶς, Gen. φωτός. Es giebt viele εἶναι πολλοὶ, oder εὑρίσκονται πολλοί. Welche οἱ ὁποῖοι (im gemeinen Leben gewöhnlich ὁποῦ). Die Finsterniß τὸ σκότος. Und thun καὶ κάμνουν. Das Werk τὸ ἔργον (zweyte Decl.) Die Sitte τὸ ἦθος, Gen. ἤθους. Der alten τῶν παλαιῶν. Der Spartaner ὁ Σπαρτιάτης (erste Decl.) Waren ἦτον. Streng αὐστηρά. Lehrten ἐδίδασκαν (besser: -ον). Die jungen Leute τὰ παιδία. Beherrschen νὰ κυριεύουν (besser: νὰ κυριεύωσι). Ihr των (wird nachgesetzt). Die Leidenschaft, (auch: das Leiden, Uebel) τὸ πάθος, Gen. πάθους. Und verachten καὶ νὰ καταφρονοῦν (besser: νὰ καταφρονῶσι). Der Reichthum ὁ πλοῦτος (im Sing. nach der zweyten Decl. im Plur. aber τὰ πλούτη nach der dritten, als wenn der Nomin. τὸ πλοῦτος gewesen wäre.

§. 4. Declination der Beywörter.

Die Declination der Beywörter ist von jener der Hauptwörter nicht verschieden. Die Endung des Beywortes bestimmt, nach welcher von den drey Declination der Hauptwörter es gehen soll. Die meisten Beywörter haben drey Endungen für die drey Geschlechter, und die gewöhnlichsten sind:

Männl.	Weibl.	Sächl.
ος	η (α)	ον
ὺς	εῖα	ὺ

z. B. καλὸς, καλὴ, καλὸν, guter, —e, —es; γλυκὺς, γλυκεῖα, γλυκὺ süßer, —e, —es.

Noch giebt es einige, wo das männliche und weibliche Geschlecht ης, ων, das sächliche ες, ον hat; z. B. ὁ, ἡ ἀληθὴς, der, die wahre, τὸ ἀληθὲς das wahre; ὁ, ἡ σώφρων der, die bescheidene, τὸ σῶφρον das bescheidene.

Die Endungen ος, ον gehen nach der zweyten, die in η, α

nach der ersten, und die in ης, ες (Gen. ους), υς, ὺ (Gen. ίως); αν, ον, (Gen. ονος) nach der dritten Declination.

Die Beywörter stehen mit dem Hauptworte jederzeit in gleichem Geschlecht und Biegefalle (casus).

Uebungsaufgaben über die Beywörter

1) Anastasios ist der gute Sohn des guten Georg; er ist auch sehr geschickt in den Künsten und Wissenschaften. Die gute Schwester des Anastasios, die schöne Helene, wird geliebt von allen guten Menschen, besonders von dem alten Oheim, und der alten und reichen Tante, welche Witwe ist. Ihr Mann war sehr reich, und sie hat keine Kinder. Die schöne Helene ist die einzige Erbin der alten reichen Tante. — Die bösen Menschen hassen die guten, aber die guten Menschen hassen nicht die bösen. Die guten Thaten eines guten Menschen sind (des) Lobes werth, aber die bösen Thaten der bösen Menschen sind werth (der) Strafe.

Anastasios ὁ Ἀναστάσιος. Ist εἶναι. Georg ὁ Γεώργιος. Er ist auch αὐτὸς εἶναι ὁμοίως. Sehr πολλά. Geschickt ἐπιτήδειος, -εια, -ειον, In εἰς (mit Accus.) Die Kunst ἡ τέχνη. Die Wissenschaft ἡ ἐπιστήμη. Schön ὡραῖος, -αῖα, αῖον, (auch: εὔμορφος, εὔμορφη, εὔμορφον). Helene ἡ Ἑλένη. Wird geliebt ἀγαπᾶται. Von ἀπὸ (mit Accus.) Aller, —e, —es, ὅλος, -η, ον. (edler: πᾶς (Gen. παντὸς), πᾶσα (Gen. πάσης), πᾶν (Gen. -τὸς *). Besonders μάλιστα. Alt παλαιὸς, -αιά, αιόν. Der Oheim ὁ θεῖος. Reich πλούσιος, -ία, -ιον. Die Tante ἡ θεῖα. Welche ἡ ὁποῖα (oder: ὁποῦ s. unten die Fürwörter). Die Witwe ἡ χήρα. Ihr της (wird dem Hauptworte nachgesetzt). Der Mann ὁ ἄνδρας. War ἦτον. Sie hat keine (αὐτὴ) δὲν ἔχει. Das Kind τὸ παιδὶ (παιδίον). Einzig μόνος, -η, ον. Die Erbin η κληρονόμησσα. Böse κακὸς, -ὴ, -όν. Hassen μισοῦν (besser: μισοῦσι. Hassen nicht δὲν μισοῦν (-οῦσι). Die That τὸ ἔργον. Sind εἶναι. Werth ἄξιος, -ία, ιον. Das Lob ὁ ἔπαινος. Die Strafe ἡ παιδεία.

2) Für einen faulen Menschen ist jede Arbeit schwer. — Für denjenigen, der eine schwere Arbeit vollendet hat, ist die Ruhe süß. — Ein unwissender Mensch wird nicht geehrt, sondern jeder verachtet den Unwissenden — Die wahre Glückseligkeit des menschlichen Lebens hängt nicht ab von den Reichthümern, sondern von einem zufriedenen Herzen.

Für διὰ (mit Accus.) Faul ὀκνηρὸς, -ρὰ (gem. ρη), -ρὸν. Ist ... schwer (nach dem Griech. so: jede Arbeit ist schwer). Jeder, —e, —es κάθε (indeclinabel). Die Arbeit ἡ δουλεία, oder δουλειά. Ist εἶναι. Schwer beschwerlich, auch schwer von Gewicht) βαρὺς, -ρεῖα, ρύ. Denjenigen ἐκεῖνον. (für denjenigen διὰ ἐκεῖνον, besser: δι᾽ ἐκεῖνον). Der (welcher) ὁ ὁποῖος (oder: ὁποῦ). Vollendet hat ἐτελείωσε. Ist ... süß (nach dem Griech. die Ruhe ist süß). Die Ruhe ἡ ἡσυχία. Süß γλυκὺς, -εῖα, -ὺ. auch im gem. Leben γλυκὸς, -ὴ, -όν). Unwissender, —de ἀμα-

*) Es ist schon bey den vorigen Aufgaben, wiederholt bemerkt worden, muß aber hier, als am eigentlichen gehörigen Orte, nochmals bemerkt werden, daß nach ὅλος (oder auch πᾶς) das darauf folgende Hauptwort immer den Artikel hat, also: ὅλοι οἱ ἄνθρωποι alle Menschen, ὅλοι οἱ καλοὶ ἄνθρωποι alle gute Menschen ꝛc.

θής, —es, ἀμαθές. Wird nicht geehrt δὲν τιμᾶται. Sondern ἀλλά. Jeder (jedermann) καθένας, κάθε ἄνθρωπος. Verachtet καταφρονεῖ. Wahrer, —re, ἀληθής, —es, ἀληθές. Die Glückseligkeit ἡ εὐτυχία. Menschlich ἀνθρώπινος *). Das Leben ἡ ζωή. Hängt nicht ab δὲν κρέμεται. Zufrieden εὐχαριστημένος, -η, -ον.

§. 5. Von der Steigerung der Beywörter.

Der Comparativ wird gewöhnlich durch Anhängung der Sylbe τερος an das sächliche Geschlecht des Beywortes gebildet, wobey dieses, wenn es auf ον endete, das ν verliert. Daher wird z. B. von alt παλαιὸς, älter παλαιότερος, von βαρύς schwer, (sächl. βαρύ) βαρύτερος schwerer, von ἀμαθής unwissend, (sächl. ἀμαθές) ἀμαθέστερος unwissender ꝛc. Noch ist zu merken, daß die, welche auf ότερος enden, dafür ώτερος erhalten, wenn die Sylbe vor dem ο kurz ist; dies ist sie aber, wenn sie ein α, ε, ι, ο entweder ohne nachfolgenden Mitlauter, oder nur mit einem einzigen, enthält, z. B. φανερὸς offenbar, deutlich, φανερώτερος deutlicher.

Der Superlativ bildet sich durch Verwandlung der Sylbe τερος in τατος. Also: παλαιότατος älteste, βαρύτατος schwerste, ἀμαθέστατος unwissendste.

Doch haben diese Superlative mehr die Bedeutung: sehr, überaus, ungemein, als: ἀμαθέστατος ungemein unwissend. Gewöhnlicher ist, für den eigentlichen Superlativ, daß man den Comparativ mit πλέον (mehr) setzt, z. B. τὸ πλέον βαρύτερον das schwerste, ὁ πλέον πλουσιώτερος der reichste ꝛc.

Uebrigens werden Comparative und Superlative als Beywörter dreyer Endungen declinirt, als: πλουσιώτερος, -τέρα **), -τερον; πλουσιώτατος, -τάτη ***), -τατον.

Das deutsche als beym Comparativ kann auf zweyerley Art ausgedrückt werden:

1) Durch παρὰ (oder besser ἢ) z. B. mein Bruder ist älter als meine Schwester, ὁ ἀδελφός μου εἶναι παλαιότερος παρὰ (oder ἢ) ἡ ἀδελφή μου.
2) Durch ἀπὸ mit nachfolgendem Accusativ, (im höhern Stile,

*) Dieses und ähnliche, mit der Endung ινος, auch σιμος von Hauptwörtern abgeleitete, z. B. θανάσιμος tödtlich, ἑορτάσιμος feierlich ꝛc. so wie auch die verneinenden mit dem α der Verneinung, z. B. ἀθάνατος unsterblich, ἄφοβος furchtlos ꝛc. haben im männl. und weibl. Geschlechte ος, z. B. ἡ ἀθάνατος ψυχὴ, die unsterbliche Seele. Nur in der nachlässigeren Umgangssprache, macht man auch bey solchen das weibliche Geschlecht in η.

**) Im gemeinen Leben macht man auch das weibliche Geschlecht auf τερη, mit dem Ton auf der dritten Sylbe vom Ende, als: παλαιότερη ꝛc. allein dies wird, im bessern Stile, als den Regeln der altgriechischen Sprache zuwider, verworfen.

***) Im gem. Leben auch πλουσιώτατη, eben so wie bey den Comparativen. s. die vorige Anmerkung.

wie im Altgriechischen, durch den Genitiv ohne ἀπὸ), z. B. der vorige Satz würde lauten: ὁ ἀδελφός μου εἶναι παλαιότερος ἀπὸ τὴν ἀδελφήν μου (nach dem Altgr. aber: ὁ ἀδελφός μου εἶναι παλαιότερος τῆς ἀδελφῆς μου). Diese letztere Art mit ἀπὸ ist gewöhnlicher, als die vorhergehende mit παρά.

Uebungsaufgaben.

1) Ueber den Comparativ.

Hektor war tapfer, aber Achilles war tapferer als Hektor. Helena war schöner als alle Frauen, welche zu jener Zeit lebten. Nestor war älter als alle andere Achäer, welche in den Krieg gegen Troja gingen. Er hatte mehr Erfahrung als die andern, und alle verehrten ihn, weil sie ihn für weiser hielten als die andern jüngern Könige. — Die Reicheren werden gewöhnlich von den Aermeren für glücklicher gehalten, weil sie mehr Geld haben, und bessere Speisen essen können, aber dieses allein macht den Menschen nicht glücklich. Der Aermere, der ein zufriedenes Herz hat, ist oft glücklicher, als der Reiche.

Hektor ὁ Ἕκτωρ. War ἦτον. Tapfer ἀνδρεῖος, -εία, -εῖον. Achilles ὁ Ἀχιλλεῦς. Helena ἡ Ἑλένη. Schön ὡραῖος, -αία, -αῖον (oder im gem. Leben gewöhnlicher: εὔμορφος, -η, ον). Die Frau ἡ γυνὴ, Gen. γυναικός (od. gem. Nom. ἡ γυναῖκα). Welche αἱ ὁποῖαι (gem. ἡ ὁποῖαις, ὁποῦ). Zu εἰς (mit Accus.) Jener ἐκεῖνος (folgt noch der Artikel des Hauptworts). Die Zeit ὁ καιρός. Lebten ἔζοῦσαν (besser: doch seltener ἔζων). Nestor ὁ Νέστωρ. Alt παλαιὸς, -ά, -όν. Anderer ἄλλος. Der Achäer, ὁ Ἀχαιὸς. Welche οἱ ὁποῖοι (od. ὁποῦ). Gingen ἐπῆγαν. In εἰς (mit Accus.) Der Krieg ὁ πόλεμος. Gegen, (wider) ἐναντίον (mit Genitiv). Troja ἡ Τροία, auch: ἡ Τρωάς, Gen. Τρωάδος. (das letzte eigentl. das Land Troja, allein jetzt gewöhnlich auch als Nahme der Stadt selbst). Er hatte (αὐτὸς) εἶχε. Mehr περισσότερος, -έρα, -ερον. Die Erfahrung ἡ πεῖρα. Verehrten ihn τὸν ἐτιμοῦσαν, (besser: ἐτίμων). Weil ἐπειδὴ. Sie ihn hielten τὸν ἐνόμιζαν (in edlern Style: ἐνόμιζον). Für (wird im Griechischen nicht ausgedrückt). Weise σοφὸς, φρόνιμος. Jung νέος, -α, -ον. Werden gehalten νομίζονται. Von ἀπὸ (mit Accus.) Für glücklicher (wird für nicht ausgedrückt, das Beywort aber im Nom. gesetzt). Glücklich εὐτυχής, -ές. Arm πτωχὸς, -ή, -όν. Weil ἐπειδή. Sie haben ἔχουν. Das Geld τὰ ἄσπρα. Essen können ἠμποροῦν νὰ τρώγουν. Besser καλήτερος od. καλλήτερος, -έρα, -ερον. Die Speisen τὰ φαγητά. Aber dieses allein ὅμως αὐτὸ μόνον. Macht nicht δὲν κάμνει. Der (welcher) ὁ ὁποῖος, ὅστις, (ὁποῦ). Hat ἔχει. Zufrieden εὐχαριστημένος. Ist oft εἶναι συχνά.

2) Ueber den Superlativ.

London ist die größte und vielleicht auch die reichste Stadt nicht nur in England, sondern in ganz Europa. — Die Peterskirche in Rom ist die größte und auch die schönste Kirche in unserm Welttheile, und vielleicht haben auch die andern Weltheile keine größere und schönere. — Afrika ist der heißeste Theil der Erde, und die sandigen Wüsten darin sind die heißesten Gegenden von Afrika. Die kältesten Theile der Erde dagegen sind die beiden Pole und die Länder, welche die nächsten an den Polen sind. —

Spanien hat die besten Schafe, welche die vortreflichste Wolle von allen haben. — Der Elephant ist das größte von allen Thieren, welche auf dem Lande leben, und dagegen die Maus das kleinste.

London ἡ Λόνδρα. Ist εἶναι. Groß μεγάλος, -λη, -λο. (Comp. μεγαλήτερος, altgr. Comp. μείζων, und Superl. μέγιστος, gewöhnlicher im gem. Leben aber: ὁ πλέον μεγαλήτερος). Vielleicht auch ἴσως καί. Nicht nur ὄχι μόνον. Sondern ἀλλά. Ganz ὅλος, -η, -ον. Europa ἡ Εὐρώπη. Die Peterskirche ἡ ἐκκλησία τοῦ ἁγίου Πέτρου. Rom ἡ Ῥώμη. In unserm εἰς τὸ ἰδικόν μας. Der Welttheil τὸ μέρος τοῦ κόσμου. Haben ἔχουν. Der, die, das andere ὁ ἄλλος, ἡ ἄλλη, τὸ ἄλλο. Und vielleicht ... keine größere und schönere (im Griech. folgen die Worte so: und viell. auch [καί] die andern Welttheile nicht [δὲν] haben [ἔχουν] größere und schönere). Afrika ἡ Ἀφρική. Heiß ζεστὸς, -ὴ, ὸν, θερμὸς, -ὴ, -όν. Die Erde ἡ γῆ. Sandig ἀμμώδης (männl. u. weibl.) -ες, (sächl.) Die Wüste ἡ ἐρημία. Darin εἰς αὐτήν. Sind εἶναι. Die Gegend (der Theil) τὸ μέρος Von Afrika (im Griech. Genit. Afrika's). Kalt κρύος, -α, -ον. Dagegen ἐξ ἐναντίας. Die beiden ἡ δύο. Der Pol ὁ πόλος. Das Land (der Ort) ὁ τόπος. Welche οἱ ὁποῖοι (oder: ὁποῦ). Nächste πλησιέστερος, -έρα, -ερον (im gem. Leben auch: σημότερος). An εἰς. Spanien ἡ Ἰσπανία. Hat ἔχει. Der, die, das beste ὁ πλέον καλήτερος, ἡ πλ.-έρα, τὸ πλ.-ερον. Das Schaf τὸ πρόβατον. Vortrefflich ἐξαίρετος, ἀξιόλογος. Die Wolle τὸ μαλλί. Von ἀπό. Der Elephant ὁ ἐλέφας, od. ὁ ἐλέφαντος. Das Thier τὸ ζῶον. Welche τὰ ὁποῖα (od. ὁποῦ). Auf εἰς. Das Land (im Gegensatz des Wassers) ἡ ξηρά. Leben ζοῦν (besser: ζῶαι). Die Maus τὸ ποντίκι. Klein μικρός.

§. 6. Von den Zahlwörtern.

1) Die Hauptzahlen:

1. ἕνας, μία, ἕνα *).
2. δύο (männl. u. weibl.)
3. τρεῖς, τρία (sächl.)
4. τέσσαρες (männl. u. weibl.) τέσσαρα (sächl.)
5. πέντε.
6. ἕξ, ἕξη.
7. ἑπτὰ (im Sprechen gewöhnlich ἑφτὰ).
8. ὀκτώ.
9. ἐννέα, ἐννεά.
10. δέκα.
11. ἕνδεκα.
12. δώδεκα.
13. δέκα τρεῖς, δ. τρία.
14. δέκα τέσσαρες, δ. τέσσαρα.
15. δεκαπέντε.
16. δεκάξη, (δεκαέξ).
17. δέκα ἑπτὰ, im Sprechen gewöhnl. δεκαφτά.
18. δέκα ὀκτὼ, δεκοκτώ.
19. δέκα ἐννέα.

20. εἴκοσι. 21. εἴκοσι ἕνας, ε. μία, ε. ἕνα, 22. εἴκοσι δύο u. s. w.
30. τριάντα, (* τριάκοντα).
40. σαράντα, (* τεσσαράκοντα).
50. πενῆντα, (* πεντήκοντα).
60. ἑξῆντα, (* ἑξήκοντα).
70. ἑβδομῆντα, (* ἑβδομήκοντα).
80. ὀγδοῆντα, (* ὀγδοήκοντα).
90. ἐννενῆντα, (* ἐννενήκοντα).
100. ἑκατόν. 101. ἑκατὸν ἕνας u. s. w.
200. διακόσιοι, -αι, -α.
300. τριακόσιοι, -αι, -α.
400. τετρακόσιοι, -αι, -α,
500. πεντακόσιοι, -αι, -α,
600. ἑξακόσιοι, -αι, -α.
700. ἑπτακόσιοι, -αι, -α.
800. ὀκτακόσιοι, -αι, -α.
900. ἐννεακόσιοι, -αι, -α,
1000. χίλιοι, -αι, -α,
2000. δύο χιλιάδες.
3000. τρεῖς χιλιάδες.
4000. τέσσαρες χιλιάδες u. s. w.

Anmerk. τρεῖς und τέσσαρες werden auch im gem. Leben,

*) Es ist dasselbe wie oben §. 1. der unbestimmte Artikel, oder der Artikel der Einheit.

declinirt, doch nur so, daß der Genit. τριῶν und τεσσάρων hat, der Accus. ist bey beiden dem Nominativ gleich, doch τέσσαρες hat richtiger im Accus. des männl. und weibl. Geschlechts τέσσαρας.

Διακόσιοι, τριακόσιοι u. s. w. gehen ganz wie Beywörter mit drey Endungen im Plural, nur im gemeinen Sprechen sagt man immer im weibl. Geschlechte διακόσιαις, τριακόσιαις u. s. w. Eben so auch χίλιαις. Die höhern Zahlen, als: Million, Billion u. s. w. sind dieselben auch im Griech. μιλιοῦνι, μπιλιοῦνι u. s. w.

Außer diesen hat man noch: ἡ δεκάδα das Zehend, ἡ δωδεκάδα, oder gewöhnlicher ἡ δοτζίνα das Dutzend, ἡ ἑκατοντάδα das Hundert, ἡ χιλιάδα das Tausend, τὸ ζευγάρι das Paar.

2) Die Ordnungszahlen sind folgende:

Der erste ὁ πρῶτος.*).
— zweyte ὁ δεύτερος.
— dritte ὁ τρίτος.
— vierte ὁ τέταρτος.
— fünfte ὁ πέμπτος.
— sechste ὁ ἕκτος.
— siebente ὁ ἕβδομος.
— achte ὁ ὄγδοος.
— neunte ὁ ἔννατος.
— zehnte ὁ δέκατος.
— eilfte ὁ ἑνδέκατος.
— zwölfte ὁ δωδέκατος.
— dreyzehnte ὁ δέκατος τρίτος.
— vierzehnte ὁ δέκατος τέταρτος.
— funfzehente ὁ δέκατος πέμπτος.
— sechzehente ὁ δέκατος ἕκτος.
— siebzehnte ὁ δέκατος ἕβδομος.
— achtzehnte ὁ δέκατος ὄγδοος.
— neunzehnte ὁ δέκατος ἔννατος.
— zwanzigste ὁ εἰκοστὸς.
der ein und zwanzigste ὁ εἰκοστὸς πρῶτος u. s. w.
— dreyßigste ὁ τριακοστός.
— vierzigste ὁ σαρακοστὸς.
— funfzigste ὁ πεντηκοστός.
— sechzigste ὁ ἑξηκοστός.
— siebzigste ὁ ἑβδομηκοστός.
— achtzigste ὁ ὀγδοηκοστός.
— neunzigste ὁ ἐννενηκοστός.
— hundertste ὁ ἑκατοστὸς.
— hundert und erste ὁ ἑκατοστὸς πρῶτος u. s. w.
— zweyhundertste ὁ διακοσιοστὸς.
— dreyhundertste ὁ τριακοσιοστὸς u. s. w.
— tausendste ὁ χιλιοστὸς.
— tausend u. erste ὁ χιλιοστὸς πρῶτος u. s. w.
— zweytausendste ὁ δισχιλιοστὸς.
— dreytausendste ὁ τρισχιλιοστός u. s. w.**).

Anmerkung.) Diese Ordnungszahlen dienen auch, ebenso, wie im Deutschen, um Brüche auszudrücken, als: ἕνα πέμπτον ein Fünftel, ἕνα δέκατον ein Zehntel u. s. w. Bey höhern Zahlen, setzt man aber lieber die Hauptzahlen, als: ἕνα τῶν χιλίων διακοσίων ein Tausendzweyhundertheil.

2) Die Stunden des Tages bezeichnet man so: ἡ μία (nämlich: ὥρα) ein Uhr, ἡ (αἱ) δύο (ὥραις) zwey Uhr, ἡ τρεῖς drey Uhr, u. s. w.

*) Sie sind eben so wie im Deutschen, von drey Geschlechtern, als πρῶτος, πρώτη, πρῶτον, δεύτερος, -έρα, -ερον u. s. w. hier ist nur, der Kürze wegen, das männliche Geschlecht angeführt.

**) Der viertausendste, ὁ τετράκις χιλιοστὸς, der fünftausendste ὁ πεντάκις χιλιοστὸς u. s. w. durch Anhängung der Sylbe άκις an die Hauptzahlen πέντε, ἕξ u. s. w. und χιλιοστὸς.

3) Die Monatstage: ἡ πρώτη (männl. ἡμέρα) der erste; ἡ δύο (ἡμέραις) der zweyte, u. s. w. ἡ εἴκοσι δύο, der zwey und zwanzigste u. s. w.

4) Die Jahrzahlen drückt man durch die Hauptzahlen, und wenn diese eine Declination haben, durch den Plural des männlichen oder sächlichen Geschlechts aus, z. B. εἰς τοὺς χιλίους ὀκταχοσίους εἴκοσι τρεῖς, oder εἰς τὰ χίλια ὀκτακόσια εἴκοσι τρία im Jahr tausend acht hundert und drey und zwanzig, indem man beym erstern χρόνους, beym letztern χρόνια oder ἔτη Jahre hinzu denkt.

5) Wenn Austheilungsweise (distributive) von Zahlen gesprochen wird, gebraucht man noch ἀπὸ, z. B. jeder erhält 4 Groschen, καθ' ἕνας λαμβάνει ἀπὸ τέσσαρα γροσσίκια.

6) Das Wörtchen mahl im Sing. heißt φορὰ, (auch βολὰ), im Plur. φοραῖς (auch βολαῖς). Also sagt man: einmahl μίαν φορὰν, zweymahl, δύο φοραῖς u. s. w. bey allen übrigen Zahlen φοραῖς (oder auch βολαῖς). — Beym Multipliciren aber drückt man mahl durch ἢ (oder auch gar nicht) aus, z. B. τέσσαρες ἢ ἕξ εἴκοσι τέσσαρες oder bloß: τέσσαρες ἕξ εἴκοσι τ. vier mahl sechs (ist) vier und zwanzig.

Uebungsaufgaben.

1) Das Jahr hat 365 Tage, oder 52 Wochen und 1 Tag. Die Woche hat 7 Tage, der Tag 24 Stunden, jede Stunde 60 Minuten und jede Minute 60 Secunden. Wer des Tages einen halben Thaler ausgiebt, giebt die Woche 3½ Thaler, und des Jahrs 182½ Thaler aus.

Das Jahr ὁ χρόνος. Hat ἔχει. Oder ἤτε, ἤ. Die Woche ἡ ἑβδομάδα (altgr. ἑβδομάς). Die Stunde ἡ ὥρα. Jeder, jede, jedes κάθε (bleibt unverändert). *) Die Minute τὸ μινοῦτον, (besser: τὸ λεπτὸν πρῶτον). Die Secunde τὸ σεκοῦνδον, (besser: τὸ λεπτὸν δεύτερον. Wer ὅποιος, Ausgiebt (giebt aus) ἐξοδεύει. Des Tages (im Griech. den Tag). Ein halber μισὸς (nicht: ἕνας μισὸς). Der Thaler τὸ τάλαρον, oder: τὸ ταλήριον. Drey und ein halb Thaler τρία ἥμισυ τάλαρα, oder: τρία τάλαρα καὶ μισόν. Des Jahrs (im Griech. das Jahr im Accus.)

2) Der Kaufmann N. steht alle Tage um fünf Uhr oder halb sechs Uhr auf, um acht Uhr geht er an seine Geschäfte, und arbeitet drey oder vier Stunden. Darnach geht er eine Stunde spazieren. Um zwölf Uhr, oder auch um ein Uhr geht er zu Tische. Bey Tische bringt er eine Stunde, oder auch anderthalbe Stunde zu, und um zwey Uhr fängt er wieder an zu arbeiten, gewöhnlich bis um sechs Uhr. Bisweilen, wenn er nicht viel Ge-

*) Jede Stunde hat 60 Minuten u. s. w. heißt nun: κάθε ὥρα ἔχει ἀπὸ ἑξῆντα. λεπτὰ πρῶτα (oder: ἀπὸ ξ' μινοῦτα), zufolge Anm. 5. Eben so nachher auch: Wer des Tages einen halben Thaler ausgiebt, ὅποιος ἐξοδεύει τὴν ἡμέραν ἀπὸ μισὸν τάλαρον; dasselbe ἀπὸ wird auch bey: 3½ Thaler und bey: 182½ Thaler erfordert.

schäfte hat, geht er um drey oder vier Uhr auf ein Kaffeehaus. Er speist des Abends um acht oder halb neun Uhr, und legt sich nieder um zehn Uhr, halb eilf oder drey viertel auf eilf Uhr.

Steht auf σηκώνεται. Alle Tage κάθε ἡμέραν. Um (bey den Stunden des Tages) εἰς (mit Accus.) Uhr (von den Stunden des Tages) ὧραι (ὧραις) im Plur. daher z. B. um 5 Uhr εἰς τὰς πέντε ὧρας (gewöhnl. εἰς ταῖς πέντε ὧραις). Anm. das Wort ὧραις kann eben so gut, wie im Deutschen das Wort Uhr, wegbleiben. Halb sechs Uhr (im Griech. dieses und ähnliche immer: fünf und ein halb, hier: πέντε ἥμισυ). Geht er πηγαίνει. An εἰς. Das Geschäft ἡ ὑπόθεσις, ἡ δουλειά. Arbeitet δουλεύει. Darnach ἔπειτα, μετὰ ταῦτα. Geht er spazieren πηγαίνει σεργιάνι (letzteres Wort türkisch, aber das gewöhnlichste). Oder auch ἤτε καὶ. Zu Tische, bey Tische (näml. Mittags εἰς τὸ γεῦμα. Bringt er zu ἀπερνᾷ. Anderthalb μία μιση (gewöhnl. ohne Abänderung) das folgende Hauptwort im Singular. Fängt er an ἀρχίζει. Wieder πάλιν. Zu arbeiten νὰ δουλεύῃ. Gewöhnlich κατὰ συνήθειαν. Bis ἕως. Bisweilen μερικαῖς φοραῖς, (altgr. ἐνίοτε). Wenn er nicht hat ὅταν δὲν ἔχει. Viel πολὺς, πολλὴ, πολύ. Auf εἰς (mit Accus.) Das Kaffeehaus ὁ καφενές (türk. Wort). Er speist des Abends δειπνεῖ. Legt sich nieder πλαγιάζει. Drey Viertel auf eilf (im Griech. zehn und drey Viertel). Das Viertel τὸ τέταρτον (auch: τὸ κάρτον, τὸ φερτάλι).

3) Napoleon Bonaparte war geboren den 15. August 1769. oder, wie andere sagen, den 5. Februar 1768. Er war General der französischen Truppen im Jahr 1796. Er ging nach Aegypten 1798 und kehrte 1799. nach Frankreich zurück. Den 9. November des nämlichen Jahres vertrieb er die damalige Regierung der Fünf in Frankreich und wurde Beherrscher der französischen Republik unter dem Nahmen des ersten Consuls. Den 18. Mai 1804. wurde er zum Kaiser ernannt und den 2. December desselben Jahres zu Paris gekrönt. Von dieser Zeit an wuchs seine Macht immer mehr. Mit dem unglücklichen Feldzuge in Rußland 1812. fing diese Macht an zu sinken. Er verlor am 18. October 1813. die große Schlacht bey Leipzig, in welcher 600000 Krieger kämpften. In April 1814. legte er die Regierung von Frankreich nieder, und ging nach der Insel Elba, von welcher er im März 1815. wieder nach Frankreich zurückkam, und 3 Monate als Kaiser es beherrschte; aber durch die Schlacht bey Waterloo den 18. Juni 1815. verlor er seine Krone; das Ende seiner großen Macht war gekommen.

Napoleon ὁ Ναπολέων. Bonaparte Μποναπάρτης. War geboren ἦτον γεννημένος. Den ... u. s. w. bey Monatstagen εἰς τὰς, (gewöhnl. εἰς ταῖς). Der August ὁ Αὔγουστος, (den 15. Aug. εἰς τὰς δεκαπέντε Αὐγούστου, näml. ohne Art. Eben so auch bey andern Monatstagen). Wie andere sagen καθὼς ἄλλοι λέγουν (besser: λέγουσι). Er war General ἦτον στρατηγὸς (im gem. Leben auch: γενεράλης). Französisch φραντζέζικος (besser: γαλλικός). Die Truppen τὰ στρατεύματα. Im Jahr εἰς τοὺς χρόνους (kann auch, so gut wie im Deutschen, wegbleiben). Er ging ἐπῆγε. (hier: ἐπῆγεν wegen des folgenden Vocals). Nach εἰς. Aegypten ἡ Αἴγυπτος. Kehrte zurück ἐγύρισε (hier: ἐγύρισεν). Frankreich ἡ Φράντζα (besser: ἡ Γαλλία). Der November ὁ Νοέμβριος. Der, die, das

nämliche, derselbe, dieselbe, dasselbe, ὁ ἴδιος, ἡ ἰδία, τὸ ἴδιον. Vertrieb er ἀπεδίωξε. Die Regierung der fünf, (das Directorium) ἡ πενταρχία. Wurde ἔγινε (hier: ἔγινεν). Der Beherrscher ὁ ἐξουσιαστής. Die Republik ἡ ῥεπούμπλικα (besser: ἡ δημοκρατία). Unter ὑποκάτω εἰς (mit Accus. oder besser: ὑπὸ mit Genit.) Der Nahme τὸ ὄνομα. Der Consul ὁ Κόνσουλος. Der Mai ὁ Μάϊος. Wurde er ernannt ὠνομάσθη. Zum Kaiser (im Griech. Kaiser im Nomin. ohne zum). Der Kaiser ὁ αὐτοκράτωρ, ὁ βασιλεύς. Der December ὁ Δεκέμβριος. Wurde gekrönt ἐκορωνιάσθη oder ἐκορωναρίσθη. Zu εἰς. Paris τὸ Παρίσι. Von.. an ἀπὸ αὐτὸν τὸν καιρόν. Wuchs αὔξησε (hier: αὔξησεν). Die Macht ἡ δύναμις. Seine του (wird nach dem Hauptworte gesetzt). Immer mehr πάντοτε περισσότερον. Mit μὲ (mit Accus.) Unglücklich δυστυχὴς (männl. und weibl.), δυστυχὲς (sächl.) Der Feldzug ἡ ἐκστρατεία. Rußland ἡ Ῥουσσία. Fing an ἄρχιζε (hier: ἄρχιζεν). Diese αὐτὴ (mit nachfolg. Artikel des Hauptworts). Zu sinken νὰ χαλνῷ, νὰ ξεπίπτῃ. Er verlor ἔχασε. Der October ὁ Ὀκτώβριος. Groß μεγάλος, -η, -ον. Die Schlacht ἡ μάχη (gemein. ἡ μπατάλια). Bey κοντὰ εἰς (mit Accus.) Leipzig ἡ Λειψία (gewöhnl. ἡ Λείψια). In welcher εἰς τὴν ὁποῖαν. Der Krieger ὁ στρατιώτης (hier Genit. des Plurals, weil χιλιάδες Tausende, ein Hauptwort ist). Kämpften ἐπολεμοῦσαν. Der April ὁ Ἀπρίλλιος. Legte er nieder ἀπέβαλε Die Regierung ἡ κυβέρνησις. Von Frankreich (im Gr. Genit. Frankreichs). Nach εἰς. Die Insel τὸ νησί. Elba ἡ Ἔλμπα (hier im Genit.) Von welcher ἀπὸ τὴν ὁποῖαν. Er zurückkam ἐγύρισε. Wieder πάλιν. Der März ὁ Μάρτιος Als ὡς, ὡσάν. Es τὴν (näml. Φράντζαν oder Γαλλίαν). Beherrschte ἐξουσίασε. Durch διὰ μέσου (mit Genit.) Waterloo τὸ Βάτερλο Der Junius ὁ Ἰούλιος. Seine του (wird nachgesetzt). Die Krone ἡ κορώνα. Das Ende τὸ τέλος. Seiner του (nachgesetzt, wie oben). War gekommen ἔφθασε, ἦλθε.

4) Heinrich der vierte war einer von den besten Königen in Frankreich. Zu der Zeit Ludwig des vierzehnten lebten viele berühmte französische Dichter. Kein König von Frankreich war unglücklicher als Ludwig der sechzehnte. Der Bruder Ludwigs des sechzehnten, Ludwig der achtzehnte ist jetzt König von Frankreich.

Heinrich ὁ Ἐνρῖκος. War ἦτον. Zu der Zeit εἰς τὸν καιρόν. Lebten ἐζοῦσαν. Berühmt ἔνδοξος. Der Dichter ὁ ποιητής. Kein κανένας. War noch kein δὲν ἦτον (war nicht). Als ἀπὸ (mit Accus. s. §. 5.) Ludwig ὁ Λουδοβῖκος. Ist εἶναι. Jetzt τώρα, κατὰ τὸ παρόν.

§. 7. Von den Fürwörtern.

Die Fürwörter sind: 1) persönliche; 2) zueignende (possessiva); 3) zeigende oder bestimmende, (demonstrativa); 4) fragende, (interrogativa); 5) beziehende, (relativa); 6) uneigentliche.

1) Die persönlichen sind: ἐγὼ ich, σὺ, ἐσὺ du, ἡμεῖς, ἐμεῖς wir, ἐσεῖς (altgr. ὑμεῖς) ihr.

Die dritte Person: er, sie, es, und im Plur. sie hat kein eignes Fürwort im Griech.; man gebraucht dafür: αὐτὸς, αὐτὴ, αὐτὴ, αὐτὸ (dieser, — e, — es), oder ἐκεῖνος, ἐκείνη, ἐκεῖνο (jener, — e, — es). Wenn aber die indirecten Biegefälle der Gen. Dat. Accus.) als: seiner, ihm, ihn, ihr, ihnen, sie bey dem Zeitworte stehen, werden sie auf folgende Art ausgedrückt:

Im Singular.

Männl. u. Sächl.		Weibl.
	seiner τοῦ	ihrer τῆς
	ihm τὸν (τοῦ)	ihr τὴν (τῆς)
männl.	ihn τὸν	sie τὴν
sächl.	es τὸ	

Im Plural.

Männl.	Weibl.	Sächl.
ihrer τῶν	eben	so.
ihnen (τοῖς)	ταῖς	(τοῖς)
τοὺς		τὰ
sie τοὺς	ταῖς τάς.	τὰ

im Dat. des Sing. im edlern Style sagt man auch: ihm τῷ, ihr τῇ. Im Plur. ist τοῖς für den Dat. des männl. u. sächl. Geschl. dem edlern Style vorbehalten, eben so der Accus. des weibl. Geschl. τάς.

1) Declination der persönlichen Fürwörter.

Erste Person.

Singular.	Plural.
Nom. ἐγὼ ich.	ἡμεῖς (ἐμεῖς) wir.
Gen. ἐμοῦ, μοῦ meiner.	ἡμῶν, μᾶς unser.
(Dat. ἐμοὶ, μοὶ mir.	ἡμῖν, μᾶς uns).
Acc. ἐμὲ, μὲ, ἐμένα mich.	ἡμᾶς, μᾶς uns.

Zweyte Person.

Nom. σὺ, ἐσὺ du.	ἐσεῖς (altgr. ὑμεῖς) ihr.
Gen. σοῦ deiner.	σᾶς (—— ὑμῶν) euer.
(Dat. σοὶ dir.	σᾶς (—— ὑμῖν) euch).
Acc. σὲ, ἐσὲ, ἐσένα dich.	σᾶς, ἐσᾶς (— ὑμᾶς) euch.

Die Formen μᾶς, σᾶς, ἐσᾶς sind im gemeinen Leben die gewöhnlicheren. Ἐμένα, ἐσένα, ἡμᾶς, ἐσᾶς sagt man nur, wenn die Wörter mich, dich, uns, euch mit Nachdruck ausgesprochen werden, und wenn sie nicht beym Zeitworte stehen z. B. ἐμένα ἀγαπᾷ αὐτὴ καὶ ὄχι ἐσένα mich liebt sie, und nicht Dich; ἀγόρασα τὸ βιβλίον δι' ἐσένα ich habe das Buch für Dich gekauft. Indessen ist ἐμὲ und ἐσὲ auch von gleicher Bedeutung.

Bey den Zeitwörtern läßt man die persönlichen Fürwörter ich, du, er u. s. w. stets weg, wenn nicht eins derselben mit Nachdruck ausgesprochen werden soll.

Für die Dative setzt man auch hier im gemeinen Leben die Accusative. Doch im edlern Stile behält man die erstern bey. Uebrigens steht Genitiv (Dat.), Accus. immer vor dem Zeitworte, z. B. σὲ ἀκούω ich höre dich. — Nach dem Imperativ aber folgen sie nach, z. B. schicke mir στεῖλε μὲ (μοί).

Uebungsaufgaben.

a) Hast du das geschrieben? — Ja, ich habe es geschrieben. — Gieb mir die Birne, (ich) will dir den Apfel geben. —

Ich sehe dich oft im Theater, aber du siehst mich nicht, denn ich sitze in einem dunkeln Theile des Theaters. — (Wir) haben Geld nöthig. Schickt uns das Geld, das (ihr) uns schuldig seyd für die Waaren, welche (ihr) von uns erhalten habt. — Gut, noch heute wollen (wir) euch das Geld schicken.

Hast ... geschrieben: (im Griech. du hast das geschrieben?) ἔγραψες αὐτό. Ja καί, μάλιστα. Habe es geschrieben τὸ ἔγραψα. Gieb δόσε, δός. Die Birne τὸ ἀπίδι. Ich will geben, θέλω νὰ .. δώσω. Den Apfel τὸ μῆλον. Sehe βλέπω. Oft συχνὰ, συχνάκις. Das Theater τὸ θέατρον. Aber ὅμως. Siehst nicht δὲν ... βλέπεις. Denn διότι. Sitze κάθομαι. Dunkel σκοτεινὸς, -ή, -όν. Der Theil τὸ μέρος. Haben nöthig ἔχομεν χρείαν (hierauf folgt ἀπὸ mit Accus.) Das Geld τὰ ἄσπρα. Das (welches) τὰ ὁποῖα. Schuldig seyd χρεωστεῖτε. Für διὰ (mit Accus.) Die Waare τὸ πρᾶγμα. Welche (Waaren) τὰ ὁποῖα. Erhalten habt ἐλάβετε (gewöhnl. ἐλαβέτε). Gut καλά. Noch heute ἀκόμη σήμερον. Wollen wir schicken θέλομεν στείλη.

b) Kennst du den Herrn Philipp? — Ja, ich kenne ihn*) Auch den Bruder des Herrn Philipp? — Ich habe ihn einmahl gesehen, aber ich würde ihn nicht kennen, wenn ich ihn jetzt sähe, denn es sind schon drey Jahre, daß ich ihn gesehn habe. — Kennst du auch die Schwester des Hrn. Philipp? man sagt, daß sie sehr schön ist. — Ich kann sagen, ich kenne sie, und ich kenne sie nicht. Ich habe sie einigemahl im Theater gesehen, aber sie hatte immer einen Schleyer. — Hast du das Buch gelesen? — Ich habe es**) noch nicht gelesen. — Lies es bald. — Das Buch ist der Frau des Hrn. Philipp. Sie hat mir es gegeben. Nach einigen Tagen muß ich ihr es wiedergeben.

Kennst (du)? γνωρίζεις; Ja μάλιστα. (Ich) kenne γνωρίζω. Auch ὁμοίως καί. (Ich) habe gesehen εἶδα. Einmahl μίαν φοράν. Aber ὅμως (Ich) würde nicht kennen δὲν ἤθελα γνωρίσῃ. Wenn (ich) sähe ἂν ἰδῶ. Jetzt τώρα. Denn διότι, ἐπειδή. Es sind schon drey Jahre, daß (ich) .. gesehen habe ἔχω πλέον τρία χρόνια, ὁποῦ εἶδα. Kennst (du) auch γνωρίζεις καί. Man sagt λέγεται. (Daß (sie) ist ὅτι εἶναι. Sehr πολλά. Schön εὔμορφος, -η, -ον, (edler: ὡραῖος, -α, -ον). (Ich) kann sagen ἠμπορῶ νὰ εἰπῶ. (Ich) kenne γνωρίζω. (Ich) kenne nicht δὲν γνωρίζω. Einige mahl μερικαῖς φοραῖς, (altgr. ἐνίοτε). Das Theater τὸ θέατρον. (Sie) hatte εἶχε. Immer πάντοτε. Der Schleyer τὸ κάλυμμα, σκέπασμα τοῦ προσώπου, (türk. ὁ μαχραμάς). Hast (du) gelesen ἐδιάβασες; Das Buch τὸ βιβλίον. (Ich) habe noch nicht gelesen ἀκόμη δὲν ἐδιάβασα. Lies διάβασε. Bald ὀγλήγωρα. Der Frau (Genit. τῆς γυναῖκας (γυναικός). Sie αὐτή (sie wird hier ausgedrückt, denn ohne dieses wäre es ungewiß, ob man verstehen sollte er oder sie. Hat gegeben ἔδωσε. Nach μετὰ (mit Accus.) Einige μερικοὶ, -αῖς, (-αί), -ά. Muß (ich) wiedergeben πρέπει νὰ δώσω ὀπίσω.

*) Die eingeschlossenen: ich, ihr, mir, fallen im Griechischen weg, da auf diesen hier kein besonderer Nachdruck liegt.

**) Die Wörtchen ihn τὸν, sie τὴν ꝛc. werden, eben so wie die vorerwähnten μὲ, σὲ, μᾶς, σᾶς vor das Zeitwort gesetzt, nur bey Imperativen stehen sie nach demselben. Also sagt man: (ich) kenne ihn τὸν γνωρίζω; ich kenne ihn nicht δὲν τὸν γνωρίζω u. s. w.

***) Das Wörtchen es τὸ kann auch wegbleiben, wenn es sich auf ein

2) Die zueignenden Fürwörter (pronomina possessiva) werden nur durch die Wörtchen: μου mein, σου dein, του sein, της ihr (in Beziehung auf ein weibliches Hauptwort), μας unser, σας euer, των*) ihr (in Beziehung auf mehrere) ausgedrückt, welche dem Hauptworte, das auch seinen Artikel beybehält, nachgesetzt werden und stets unverändert bleiben, z. B. ὁ ἀδελφός μου mein Bruder, τοῦ ἀδελφοῦ μου meines Bruders, u. s. w. ἡ μητέρα (ἡ μήτηρ) μας unsere Mutter, τῆς μητέρας (μητρός) μας unsrer Mutter u. s. w. οἱ δοῦλοι του seine Bedienten, τῶν δούλων του seiner Bedienten u. s. w.

Steht aber das zueignende Fürwort **allein**, wie im Deutschen: der, die, das meinige, deinige u. s. w. so setzt man **vor** diese Wörtchen μου u. s. w. das Wort ὁ ἐδικὸς, ἡ ἐδικὴ, τὸ ἐδικόν (der, die, das eigene), und es heißt nun: ὁ ἐδικός μου der meinige, ἡ ἐδική μου die meinige u. s. w. wo dann bloß ὁ ἐδικὸς, ἡ ἐδική rc. declinirt wird. — Dieses nämliche ὁ ἐδικός μου, — σου, — του rc. kann aber auch vor dem Hauptworte stehen, und bezeichnet dann einen stärkern Nachdruck als das bloße μου, σου rc. Setzt man **mein**, **dein** u. s. w. als unabänderlich mit einem Zeitworte, so steht ἐδικὸς μου rc. ohne Artikel, z. B. τὸ βιβλίον εἶναι ἐδικόν μου das Buch ist mein.

Die Redensarten, als: einer meiner Freunde, eins meiner Bücher u. s. w. kann man auf gleiche Art, wie im Deutschen, geben, ἕνας τῶν φίλων μου, ἕνα τῶν βιβλίων μου u. s. w. oder auch so: ἕνας φίλος μου, ἕνα βιβλίον μου u. s. w.

Uebungsaufgabe.

a) Mein Bruder war mit deiner Schwester, und ihren Kindern in seinem Garten. Ich ging mit der Frau des Herrn Alexander auch hin. Wir fanden dort eine große Gesellschaft, die mein Bruder eingeladen hatte. Die Kinder deiner Schwester waren Anfangs etwas furchtsam. Sie standen mit ihren Mützen in den Händen hinter ihrer Mutter. Aber mein Bruder sagte (zu) ihnen: fürchtet euch nicht, meine Kinder, setzt eure Mützen auf, oder legt sie hier auf den Stuhl. Zieht eure Kleider aus, und laufet, und spielt wie ihr wollt. Die Kinder riefen freudig aus: das ist schön, laßt uns unsre Mützen auf den Stuhl legen, und läßt uns unsre Kleider ausziehen. — Hierauf legten sie ihre Mützen auf den Stuhl und zogen ihre Kleider aus, und spielten bis auf den Abend. Nachher gingen sie mit ihrer Mutter nach Hause. Mein Bruder gab ihnen Früchte und Blumen aus seinem Garten. Als ich mit der Frau des Herrn Alexander aus dem Garten ging, begegnete uns ihr Mann, Herr Alexander, mit

unmittelbar vorhergehendes Wort bezieht; daß man leicht hinzudenken kann. Im gegenwärtigen Falle z. B. kann man sagen: ἀκόμη δὲν τὸ ἐδιάβασα, oder auch ohne τὸ, ἀκόμη δὲν ἐδιάβασα.

*) Im gem. Leben auch: τους (männl.), ταις (weibl.), τα (sächl.).

ihrer Cousine, und sie ging mit ihrem Manne und ihrer Cousine nach Hause.

War ἦτον. Mit μὲ (mit Accus.) In εἰς. Der Garten ὁ κῆπος (auch oft türkisch ὁ μπαχτζὲς). (Ich) ging hin ἐπῆγα ἐκεῖ. (Wir) fanden ηὕραμεν. Die Gesellschaft ἡ συναναστροφή. Die τὴν ὁποῖαν. Eingeladen hatte ἐκάλεσε. Waren ἦτον. Anfangs εἰς τὴν ἀρχήν. Etwas κάτι, κομμάτι. Furchtsam δειλὸς, -ὴ, -όν. (Sie) standen ἐστέκοντο, (gem. ἐστέκονταν). Die Mütze ἡ σκοῦφια. Die Hand τὸ χέρι. Hinter ὀπίσω (mit nachfolgendem Genit. oder auch ὀπίσω εἰς, ὀπίσω ἀπὸ mit Accus.) Aber ὅμως. Sagte εἶπε. Setzt auf, legt βάλετε, ohne weitern Zusatz versteht man darunter anziehen, aufsetzen. Die fernern Zusätze als hier: auf den Stuhl geben dem Worte dann die Bedeutung; legen, setzen, stellen, hinthun, wie es der Sinn erfordert). Hier ἐδώ. Auf ἐπάνω εἰς, oder auch bloß εἰς. Der Stuhl τὸ σκαμνί. Zieht aus εὐγάλετε. Das Kleid τὸ φόρεμα. Laufet τρέξατε. Spielt παίξατε. Wie (ihr) wollt ὅπως θέλετε. Riefen aus ἐφώναξαν. Freudig χαρούμενος, -μένη, -μενον (als Adverbium: χαρούμενα, μὲ χαράν). Das ist αὐτὸ εἶναι. Laßt uns legen ἂς βάλωμεν. Laßt uns ausziehen ἂς εὐγάλωμεν. Hierauf ἔπειτα. Legten (sie) ἔβαλαν. Zogen aus εὔγαλαν. Spielten ἔπαιξαν. Bis auf ἕως. Der Abend τὸ βράδυ; Nachher μετὰ ταῦτα, ἔπειτα. Gingen (sie) ἐπῆγαν. Mit μὲ (mit Accus.) Nach Hause εἰς τὸ σπῆτι. Gab ἔδωσε. Die Frucht τὸ πωρικόν. Die Blume τὸ λουλοῦδι. Aus ἀπὸ. Als (ich) ging ὅταν εὐγῆκα. Begegnete ἐσυναπάντησε. Der Mann ὁ ἄνδρας. Die Cousine ἡ ἐξαδέλφη. Sie ging αὐτὴ ἐπῆγε.

b) Dein Bruder und der meinige, und deine Schwester und die meinige waren gestern auf dem Lande bey meinem Oheim. Deine Schwester hatte ihre Kinder, und meine Schwester die ihrigen mit sich. Die Kinder meiner Schwester fingen an zu spielen mit den Kindern der deinigen, aber sie geriethen bald in Uneinigkeit. Dieses veranlaßte beynahe einen Zank zwischen deiner Schwester und der meinigen. — Ihre Kinder haben den Streit angefangen, sagte deine Schwester zu der meinigen. — Nein, die Ihrigen sind es, sagte diese, die meinigen zanken niemals — Es ist besser, antwortete meine Schwester, wir lassen ein andermahl unsre Kinder zu Hause. — Wir sind hier bey einem Freunde, das Haus ist sein, und nicht unser, und es muß ihm unangenehm seyn, wenn unsre Kinder Lärmen machen.

Waren ἦτον. Gestern ἐχθές. Auf dem Lande εἰς τὸ χωρίον, Bey εἰς. Der Oheim ὁ θεῖος. Hatte εἶχε. Mit sich μαζύ της. Fingen an ἄρχισαν. Zu spielen νὰ παίζουν. Sie geriethen ἐκατήντησαν. Bald ὀγλήγωρα. In εἰς. Die Uneinigkeit ἡ διχόνοια, ἡ λογοτριβή. Dieses αὐτό. Veranlaßte ἐπροξένησε. Beynahe σχεδόν. Der Zank τὸ μάλωμα. Zwischen ἀναμεταξὺ (mit Genit.) Haben angefangen ἄρχισαν. Der Streit ἡ λογοτριβὴ, τὸ μάλωμα. Sagte εἶπε (hier εἶπεν weil ein Vocal folgt). Zu εἰς. Nein ὄχι. Sind es εἶναι. Diese αὐτή. Zanken niemahls δὲν μαλώνουν ποτέ. Es ist besser εἶναι καλλήτερα. Antwortete ἀπεκρίθη (auch gemeiner: ἀποκρίθηκε. Wir lassen νὰ ἀφήσωμεν. Ein andermahl ἄλλην μίαν φοράν. Zu Hause εἰς τὸ σπῆτι. Es muß .. unangenehm seyn, πρέπει νὰ εἶναι δυσάρεστον. Wenn .. Lärmen machen ὅταν κάμουν θόρυβον.

Mit den zueignenden Fürwörtern wird das zurückbeziehende Fürwort (pronomen reciprocum) mich, dich, sich u. s. w.

ausgedrückt, indem man τοῦ ἑαυτοῦ vor dieselben setzt, auf folgende Art:

Gen. τοῦ ἑαυτοῦ μου meiner. τοῦ ἑαυτοῦ σου deiner.
(Dat. τῷ ἑαυτῷ μου mir. τῷ ἑαυτῷ σου dir).
Acc. τὸν ἑαυτόν μου mich. τὸν ἑαυτόν σου dich.

auf gleiche Weise nun auch τοῦ ἑαυτοῦ του seiner ꝛc. τοῦ ἑαυτοῦ της ihrer ꝛc. τοῦ ἑαυτοῦ μας unser u. s. w.

Dieses zurückbeziehende Fürwort kann bey den Zeitwörtern statt finden, wenn man in zurückbeziehender Bedeutung spricht, z. B. er hat sich selbst umgebracht, αὐτὸς ἐσκότωσε τὸν ἑαυτόν του, sie hat sich selbst umgebracht αὐτὴ ἐσκότωσε τὸν ἑαυτόν της. — Allein man bedient sich nur selten dieser Formen. Weit gewöhnlicher ist ein leidendes Zeitwort (verbum passivum) zu setzen mit dem Zusatze μόνος μου, σου, του u. s. w. ich selbst, (oder: ich allein) du selbst, (oder: du allein), er selbst (od. er allein) u. s. w. Daher man die beiden obigen Sätze lieber so ausdrückt: αὐτὸς ἐσκοτώθηκε μόνος του, αὐτὴ ἐσκοτώθηκε μόνη της. Deswegen ist es passender, erst bey dem zurückwirkenden Zeitworte (verbum reciprocum) Uebungsaufgaben über dieses Fürwort zu geben.

3) Zueignende oder bestimmende Fürwörter sind: ἐτοῦτος, ἐτούτη, ἐτοῦτο (oder besser altgr. οὗτος, αὕτη, τοῦτο) dieser, diese, dieses; ἐκεῖνος, ἐκείνη, ἐκεῖνο jener, jene, jenes; αὐτός, αὐτή, αὐτό dieser, diese, dieses, der, die, das, beide letztere auch für das deutsche: er, sie, es gebraucht; ὁ αὐτός, ἡ αὐτή, τὸ αὐτό, oder gewöhnlicher: ὁ ἴδιος, ἡ ἰδία, τὸ ἴδιον, ebenderselbe, dieselbe, dasselbe; dieses letztere auch mit den persönlichen Fürwörtern ἐγώ, σύ u. s. w. verbunden, ἐγὼ ὁ ἴδιος ἐγὼ ἡ ἰδία ich selbst, σὺ ὁ ἴδιος, σὺ ἡ ἰδία du selbst, αὐτὸς ὁ ἴδιος er selbst, αὐτὴ ἡ ἰδία sie selbst, αὐτὸ τὸ ἴδιον es selbst, ἡμεῖς οἱ ἴδιοι, ἡ. αἱ ἴδιαι wir selbst u. s. w. Dieses ich selbst, du selbst u. s. w. giebt man auch durch: ἐγὼ μόνος μου, oder weibl. μόνη μου, σὺ μόνος σου od. μόνη σου u. s. f.

Stehen die Fürwörter οὗτος (ἐτοῦτος), ἐκεῖνος, αὐτός vor Hauptwörtern, so behalten diese letztern ihren Artikel; folglich sagt man: οὗτος (ἐτοῦτος) ὁ ἄνθρωπος dieser Mensch, ἐκείνη ἡ γυναῖκα jene Frau, αὐτὸ τὸ βιβλίον dieses Buch, ἐκεῖνοι οἱ ἄνθρωποι jene Menschen u. s. w.

Uebrigens zeigen die Endungen aller dieser Fürwörter schon an, nach welcher der Declinationen sie abzuändern sind.

Uebungsaufgabe.

Gieb mir das Buch. — Welches Buch willst du, dieses hier oder jenes dort? — Ich will weder dieses noch jenes, sondern ebendasselbe, das du in der Hand hast. — Ich kann dir dieses Buch heute noch nicht geben. Ich selbst habe es noch nicht ge-

lesen. Ich habe es von der Schwester eines meiner Freunde erhalten. Sie selbst hat mir es gegeben. — Also behalte nur das Buch jetzt. Aber wenn du selbst es gelesen hast, bitte ich, gieb mir es auch zu lesen.

Gieb δόσε, δός. Das Buch τὸ βιβλίον. Welches ποῖον. Willst (du) θέλεις. Hier ἐδῶ. Dort ἐκεῖ. Ich will weder θέλω μήτε. Noch οὔτε. Sondern ἀλλὰ. Das τὸ ὁποῖον oder gemeiner: ὁποῦ. (Du) hast ἔχεις. In εἰς. Die Hand τὸ χέρι. (Ich) kann noch nicht geben ἀκόμη δὲν ἠμπορῶ νὰ δώσω. Heute σήμερον. Habe noch nicht gelesen ἀκόμη δὲν ἐδιάβασα. Ich habe erhalten ἔλαβα, (altgr. ἔλαβον). Von ἀπὸ. Hat gegeben ἔδωσε. Also λοιπόν. Behalte κράτησαι. Nur μόνον. Jetzt τώρα. Aber ὅμως. Wenn du gelesen hast ἀφ' οὗ διαβάσῃς, oder: ἀφ' οὗ τελειώσῃς (wenn du beendiget hast). Bitte ich παρακαλῶ. Mir es auch zu lesen νὰ τὸ διαβάσω καὶ ἐγώ.

4) Die fragenden Fürwörter (pronomina interrogativa) sind: τὶς wer? τὶ was? ποῖος, ποῖα, ποῖον welcher, welche, welches? ποιὸς, ποιὰ wer (im gemeinen Leben, statt τίς), τὶ λογῆς, oder bloß τὶ was für? πόσος, πόση, πόσον wie groß? wie viel? Die Declination derselben erkennt man an ihrer Endung, τὶς geht nach der dritten, und hat im Genit. τίνος; im Plur. τίνες, wenn wer von mehrern gebraucht wird, als: wer sind diese Leute? τίνες εἶναι αὐτοὶ οἱ ἄνθρωποι;

Sind Hauptwörter mit den fragenden Fürwörtern verbunden, so stehen jene ohne Artikel, wie im Deutschen.

Uebungsaufgabe.

Wer ist dieser Mann? wer ist diese Frau? wer sind diese Leute dort? — Von welchem Manne, von welcher Frau und von welchen Leuten sprichst du? — Eins von den Kindern des Herrn N. ist gestorben. — Welches von seinen Kindern? — Wer hat dir dieses gesagt? Von wem hast du diese Nachricht? — Was hast du hier?, was liesest du hier? — Ein Buch. — Was für ein Buch? — Den Homer. — Was für Wetter ist heute? Welche Zeit ist jetzt (im Griech was für Stunde ist jetzt)? Was für Blumen hast du hier? was für ein Vogel ist das in dem Käfige? Wie hoch ist dieses Zimmer? (im Griech. wie groß ist die Höhe dieses Zimmers?) wie breit? (im Gr. wie groß ist die Breite?) wie viel Brüder hast du? wie viel Schwestern? wie viel Kinder? wie viel Tage haben wir noch bis Ostern? — Halt! Halt! du fragst viel. Welche Frage soll ich beantworten (im Griech. auf welche Frage willst du, daß ich antworte)?

Der Mann ὁ ἄνθρωπος (weil es hier nicht Ehemann bedeutet). Von διὰ (mit Accus. oder altgr. περὶ mit Genit.) Sprichst (du) ὁμιλεῖς. Des Herrn N. τοῦ κυρίου δεῖνα. Ist gestorben ἀπέθανε. Hat gesagt εἶπε. Hast du ἔχεις. Die Nachricht ἡ εἴδησις. Liesest διαβάζεις. Der Homer ὁ Ὅμηρος. Das Wetter ὁ καιρός. Ist εἶναι. Die Stunde ἡ ὥρα. Die Blume τὸ λουλοῦδι. Der Vogel τὸ πουλί. Der Käfig τὸ κλουβίον. Die Höhe τὸ ὕψος. Das Zimmer τὸ ταμεῖον (gewöhnl. türk. ὁ ὀντάς). Die Breite τὸ φάρδος. Haben (wir) ἔχομεν. Noch ἀκόμη.

Bis ἕως (mit Accus.) Ostern τὸ πάσχα. Halt στάσου. Du fragst ἐρωτᾷς. Viel πολύ. Auf εἰς (mit Accus.) Die Frage ἡ ἐρώτησις. Willst du θέλεις. Daß ich antworte νὰ ἀποκριθῶ.

5) Die beziehenden Fürwörter sind: ὁ ὁποῖος, ἡ ὁποῖα, τὸ ὁποῖον (oder auch, im höhern Style vorzüglich: ὅςτις, ἥτις, ὅ τι) welcher, welche, welches (oder: der, die, das); ὁποῦ (besonders im gemeinen Leben) welcher, welche, welches, und im Plur. welche, oder wie das etwas veraltete so; ὅποιος, ὅποια, ὅποιον (oder: ὅςτις, ἥτις, ὅ τι) wer (anstatt: derjenige, welcher, diejenige, welche), was (anstatt: dasjenige, welches); ὅσος, ὅση, ὅσον wie groß, wie viel, nicht als Frage, sondern in Beziehung auf: τόσος, τόση, τόσον so groß, so viel.

Die Declination von ὁ ὁποῖος &c., ὅποιος &c., ὅσος &c. und τόσος &c. ergiebt sich aus ihren Endungen. Ὅςτις &c. u. s. w. wird declinirt wie τις (nach der dritten Decl.) die Sylbe ὅς, ὅ aber nach der zweyten, ἡ nach der ersten. Folglich hat es im Genit. οὗτινος, ἧςτινος, οὗτινος, im Dat. ᾧτινι, ᾗτινι, ᾧτινι, im Acc. ὅντινα, ἥντινα, ὅ τι u. s. w. Das Wörtchen ὁποῦ bleibt unverändert, und kann, so wie das deutsche so nur im Nomin. und Accus. gebraucht werden.

Uebrigens können diese Fürwörter, eben so gut wie die deutschen von derselben Bedeutung, sowohl allein stehen, als auch mit Hauptwörtern, welche dann ohne Artikel bleiben. — Nur ὁποῦ steht, wie das deutsche so, immer ohne nachfolgendes Hauptwort.

Uebungsaufgabe*)

1) Der Kaufmann, welcher in jenem Hause wohnt, hat dieser Frau, welche dort in dem vierten Stock wohnt, den Beutel mit Geld gegeben, welchen er gestern gefunden hat. Der Bäcker, welchem sie viel Geld schuldig ist, kam sogleich und bat sie, ihm das Geld zu geben, welches sie von dem Kaufmann erhalten hatte. Er hatte ein Buch mit sich, in welches er die Brode aufgeschrieben hatte, die die arme Frau von ihm bekommen hatte. Sie gab ihm die Hälfte des Geldes und sagte: ich muß nun noch die andere Hälfte dem Hauswirthe geben, von welchem ich das kleine Zimmer hier zur Miethe habe, in welchem ich wohne.

Der Kaufmann ὁ πραγματευτής. In εἰς. Das Haus τὸ σπῆτι, τὸ σπήτιον. Wohnt κατοικεῖ. Hat gegeben ἔδωσε (hier ἔδωσεν, weil ein Vocal folgt). Dieser (im Griech. an diese, εἰς αὐτὴν). Arm πτωχός, -ή, -όν. Die Frau ἡ γυναῖκα. Dort ἐκεῖ. Das Stock τὸ πάτωμα. Der Beutel τὸ πουγγὶ (πουγγίον). Mit μὲ (mit Accus. Das Geld τὰ ἄσπρα. Er gefunden hat ηὗρε (hier ηὗρεν, wegen des folgenden Vocals). Gestern

*) Es ist zu bemerken, daß im Griechischen zwar die Zeitwörter, auch wie im Deutschen, am Ende des Satzes stehen können; aber es ist gewöhnlicher, sie gleich auf das beziehende Fürwort folgen zu lassen. Also übersetzt man nun: der Kaufmann, welcher wohnt in jenem Hause — dieser Frau, welche wohnt dort — welchen er gefunden hat gestern u. s. w.

ἐχθές. Der Bäcker ὁ ψωμάς. Welchem (im Gr. an welchen, εἰς oder blos: welchen im Accus.) Viel πολὺς, πολλὴ, πολύ. Schuldig ist χρεωστεῖ. Kam ἦλθε (hier ἦλθεν). Sogleich εὐθύς. Bat ἐπαρακάλεσε (hier -σεν). Ihm (im Gr. blos Accus. ihn). Zu geben νὰ δώσῃ (im Gr. steht das Fürwort nach dem Wörtchen νὰ, welches zu bedeutet; also: νὰ τὸν δώσῃ). Von ἀπὸ. Erhalten hatte ἔλαβε (hier -βεν). Hatte εἶχε (hier -χεν). Das Buch τὸ βιβλίον. Mit sich μαζύ του. In εἰς. Aufgeschrieben hatte εἶχε γραμμένα. Das Brod τὸ ψωμί. Bekommen hatte ἔλαβε (hier -βεν). Gab ἔδωσε. Ihm (im Gr. entweder an ihn εἰς αὐτὸν, oder blos ihn τὸν). Die Hälfte τὸ μισόν. Des Geldes (im Gr. auch: von dem Gelde). Sagte εἶπε. Ich muß nun geben πρέπει τώρα νὰ δώσω. Anderer, —e, —es, ἄλλος, ἄλλη, ἄλλο. Der Hauswirth ὁ νοικοκύρης. Ich habe ἔχω. (Die Miethe το νοίκι). Zur Miethe μὲ τὸ νοίκι). Klein μικρὸς, -ὰ (ή), -όν. Das Zimmer ὁ ὀνδὰς, ὀντάς (türk.) Ich wohne κατοικῶ.

2) Derjenige, welcher*) von einer schweren Krankheit genest, fühlt, was für ein großes Gut die Gesundheit ist. Wer niemahls krank gewesen ist, weiß nicht, was für ein großes Geschenk Gottes die Gesundheit ist. — Hier sind zwey Aepfel, nimm einen davon, welchen du willst, und iß ihn selbst oder gieb ihn wem du willst. — Ich habe zwey Töchter, sagte Herr Alexander zu Herrn Johannes, und ich gebe Ihnen, welche Sie wollen, denn ich kenne Sie als einen rechtschaffenen Mann; aber ich würde meine Töchter nicht jedem geben, wer zu mir käme, wenn es auch der reichste wäre.

Schwer βαρὺς, -ρεῖα (-ρειά), -ρύ. Die Krankheit ἡ ἀῤῥωστία. Genest ξαναλαμβάνει. Fühlt αἰσθάνεται. Was für ein τι. Das Gut τὸ καλόν. Ist εἶναι. Die Gesundheit ἡ ὑγεία. Niemahls ποτέ, (wenn näml., wie hier, die Verneinung δὲν folgt, sonst würde es heißen: je). Niemahls gewesen ist ποτὲ δὲν ἦτον. Krank ἄῤῥωστος, -στη, -στον, Weiß oft nicht συχνάκις δὲν ἠξεύρει. Das Geschenk τὸ χάρισμα, τὸ δῶρον. Gott ὁ θεός, (mit dem Artikel jederzeit). Hier sind ἐδῶ εἶναι. Der Apfel τὸ μῆλον. Nimm πάρε, ἔπαρε. Davon (im Gr. von diesen). Du willst θέλεις. Iß φάγε. Selbst μόνος σου. Gieb δόσε, δός. Wem (im Gr. an wen εἰς ὅποιον, oder bloß: ὅποιον). Ich habe ἔχω. Die Tochter ἡ θυγάτηρ, (gem. ἡ θυγατέρα). Sagte εἶπε (hier besser εἶπεν wegen des folgenden Vocals ὁ κύριος, oder ὁ κυρ). Zu εἰς. Johannes Ἰωάννης. Ihnen (im Gr. Euch). Ich gebe δίδω. Sie wollen (Ihr wollet) θέλετε. Denn διότι, ἐπειδή. Sie (im Accus. im Gr. Euch). Ich kenne γνωρίζω. Als ὡσάν. Rechtschaffen τιμημένός, -η, -ον. Der Mann (im Gr. Mensch) ἄνθρωπος. Aber ὅμως. Ich würde sie nicht geben δὲν ἤθελα τὴν δώσῃ. Jedem εἰς καθέναν. Käme ἤθελεν ἔλθῃ. Wenn es auch wäre ἂν καὶ ἦτον. Reich πλούσιος, -ία, -ιον.

Noch ist zu bemerken; wenn bey dem Zeitworte ein persönliches Fürwort, als: ich, du, er rc. steht, so wird dieses dem Zeitworte gewöhnlich nachgesetzt; eben so auch, wenn statt des Fürworts irgend ein anderer Nominativ eines Hauptwortes dabey stünde. z. B. in dem Satze: „welchem sie viel Geld schuldig ist, wird sie durch αὐτὴ ausgedrückt, um der Deutlichkeit willen, und man übersetzt nun: „welchem schuldig ist sie viel Geld."

*) Nach den vorher gegebenen Anweisungen kann man hier „derjenige welcher" durch ἐκεῖνος ὁ ὁποῖος, oder ἐκεῖνος ὁποῦ, oder auch ὅποιος (das

6) Die uneigentlichen Fürwörter sind eine Art Beywörter, welche die verschiedenen Verhältnisse bezeichnen, in denen die dritte Person gedacht werden kann, als: Jedermann, Niemand, Einer, Keiner, Jeder u s. w. Im Griechischen sind es folgende:

ἕνας (εἷς), μία, ἕνα (ἕν) Einer, Eine, Eines (s. den unbestimmten Artikel).

τινὰς (altgr. τις) jemand.

τι, κάτι τι etwas.

κάποιος, -οια, -οιον irgend einer, eine, eins. (oder: κάποιος τις).

ἕνας κάποιος, μία κάποια, ἕνα κάποιον ein gewisser, eine gewisse, ein gewisses. (im Altgr. auch τις nach dem Hauptworte gesetzt).

ὁ δεῖνας, ὁ τάδε der und der, τὸ τάδε das und das.

ὅλος, -η, -ον (im edlern Stile das altgr. πᾶς, πᾶσα, πᾶν) aller, —e, —es, auch: ganz.

Keiner, —e, —es κανένας, (κανεὶς) καμμία, κανένα (κανὲν), od. altgr. οὐδεὶς, οὐδεμία, οὐδὲν im edlern Stile. (κανένας, καμμία, κανένα heißt nur dann keiner, —e, —es, wenn die Verneinung δὲν dazu gehört, allein ohne diese heißt es: irgend einer, eine, eins *).

τίποτε, τίποτες etwas, mit der Verneinung δὲν nichts (altgr. οὐδέν).

τέτοιος, -οια, -οιον (altgr. τοιοῦτος, τοιαύτη, τοιοῦτο) solcher, —e, —es, und: ἕνας τέτοιος u. s. w. ein solcher.

κάθε (ohne Decl.) jeder, —e, —es.

κάθε ἕνας od. καθένας (καθεὶς) κάθε μία, κάθε ἕνα od. καθένα (καθὲν) ein jeder, eine jede, ein jedes, (auch altgr. ἕκαστος, ἑκάστη, ἕκαστον).

κάποιος (wie vorher, doch ohne ἕνας, μία, ἕνα), κάποια, κάποιον, oder: μερικὸς, -ὴ, -ὸν einiger, —e, —es.

κάμποσος, -η, -ον, einiger, —e, —es (wenn von Größen oder Quantitäten die Rede ist, als: κάμποσον καιρόν einige Zeit).

ἄλλος, ἄλλη, ἄλλο anderer, —e, —es, (auch mit beiden Artikeln: ὁ ἄλλος der andere, ἕνας ἄλλος, oder ἄλλος ἕνας ein anderer, u. s. w.)

Einander (im deutschen unzertrennbar und ohne Declination) wird gegeben: einer den andern, eine die andere, eins das andere u. s. w. also ἕνας τὸν ἄλλον, μία τὴν ἄλλην, ἕνα τὸ ἄλλο. Folglich auch mit einander u. s. w. ἕνας μὲ τὸν ἄλλον, μία μὲ τὴν ἄλλην, ἕνα μὲ τὸ ἄλλο u. s. w.

Uebungsaufgaben **).

1) Ich habe heute einen Brief bekommen von dem alten Philipp in Konstantinopel, in welchem er mir schreibt: jedermann

deutsche wer) übersetzen. Eben so auch gebraucht man ὁποῖος in den Sätzen, wo man für welche auch setzen könnte: was für ein z. B. in dem Satze: nimm — welchen du willst.

*) Von dem deutschen Worte kein ist besonders noch folgendes zu merken: Steht es im Plural, oder im Accus. des Singulars, so wird es im Griechischen gar nicht ausgedrückt, sondern blos die Verneinung δὲν (nicht) zu dem Zeitworte gesetzt. Z. B. es sind keine Bücher hier δὲν εἶναι βιβλία ἐδῶ (wörtlich: es sind nicht Bücher hier); ich habe keine Zeit δὲν ἔχω καιρὸν (ich habe nicht Zeit). Nur, wenn ein besonderer Nachdruck darauf liegt, drückt man es aus, z. B. ich hasse keinen Menschen δὲν μισῶ κανέναν ἄνθρωπον.

Auch im Nominativ des Singulars bleibt es weg, wenn auf dem kein nicht ein besonderer Nachdruck liegt. z. B. es ist kein Brod hier δὲν εἶναι ψωμὶ ἐδῶ.

**) Die in Klammern eingeschlossenen Wörte werden im Griechischen nicht übersetzt.

(ein jeder) sagt, ich sey krank, allein, Gott sey Dank, ich bin (es) nicht. Einige sagen, daß ich bald sterben werde. Aber ich glaube es nicht. Es hat mir jemand gesagt, daß meine Neffen es wünschen, daß ich stürbe, damit sie alle Güter bekämen die ich besitze, und alle Reichthümer, die ich in so langer Zeit erworben habe. Aber meine Neffen sollen wissen, daß sie keine solche Hoffnung haben müssen. Sie werden nichts von mir bekommen. Ich habe (einen) andern Erben, welcher alles bekommen wird nach meinem Tode. Ich habe einen Sohn, welcher in Deutschland ist, und keiner meiner Neffen weiß etwas davon. Ich habe bis jetzt keinem Menschen gesagt, daß ich (einen) Sohn habe. Aber nun mag es jedermann wissen. Indessen wenn mein Sohn meinen Neffen etwas geben will, kann er es thun, mir ist es einerley. Ich hasse keinen Menschen, und ich hasse auch meine Neffen nicht, ob ich gleich weiß, daß sie mich nicht lieben, und meinen Tod erwarten.

Ich habe bekommen ἔλαβα (altgr. ἔλαβον). Heute σήμερον. Der Brief ἡ γραφή. Alt παλαιὸς, -αιὰ, -αιὸν. (oder γέρων nach der dritten Decl.) Philipp ὁ Φίλιππος. Konstantinopel ἡ Κωνσταντινούπολις (auch oft blos: ἡ πόλις). Er schreibt γράφει. Sagt λέγει. Ich sey ὅτι εἶμαι. Krank ἄῤῥωστος, -η, -ον. Allein, aber ὅμως. Gott sey Dank δόξα τῷ Θεῷ. Ich bin (es) nicht δὲν εἶμαι. Sagen λέγουν (besser: λέγουσι). Daß ich bald sterben werde ὅτι θέλω ἀποθάνῃ ὀγλήγωρα (oder: μετ' ὀλίγον). Ich glaube es nicht δὲν (τὸ) πιστεύω. Es hat gesagt εἶπε. Daß ὅτι. Der Neffe ὁ ἀνεψιός. (Es) wünschen εὔχονται. Daß ich stürbe νὰ ἀποθάνω ἐγώ. Damit sie bekämen διὰ νὰ λάβουν (besser: λάβωσι) αὐτοί. Das Gut (Landgut) τὸ ὑποστατικόν. Ich besitze ἔχω. Der Reichthum ὁ πλοῦτος, Plur. τὰ πλούτη. Ich erworben habe ἀπόκτησα. In so langer Zeit εἰς τόσον πολὺν καιρόν. Sollen wissen πρέπει νὰ ἠξεύρουν. Daß sie keine solche Hoffnung haben müssen (im Gr. daß sie nicht haben müssen solche Hoffnung). Daß sie nicht haben müssen ὅτι δὲν πρέπει νὰ ἔχουν (besser: ἔχωσι). Die Hoffnung ἡ ἐλπὶς, Gen. ἐλπίδος oder gemein. ἡ ἐλπίδα). Sie werden bekommen θέλουν λάβη (hier wegen des verneinenden nichts: δὲν θέλουν λάβη). Ich habe ἔχω. Der Erbe ὁ κληρονόμος. Bekommen wird θέλει λάβη. Alles (im Griech. im Plur. ὅλα). Nach μετὰ (mit Accus.) Der Tod ὁ θάνατος. Ist εἶναι. Deutschland ἡ Γερμανία. Weiß ἠξεύρει (hier: δὲν ἠξεύρει, wegen des verneinenden keiner). Etwas (im Griech nichts, weil es ein verneinender Satz ist). Davon δι' αὐτὸ (im edlern Stile: περὶ τούτου). Ich habe gesagt εἶπα (hier δὲν εἶπα wegen des verneinenden keinem). Bis jetzt ἕως τώρα. Daß ich habe ὅτι ἔχω. Aber nun ὅμως τώρα. Mag es wissen ἂς τὸ ἠξεύρῃ. Jedermann (im Gr. jeder Mensch). Indessen ὡς τόσον. Wenn ἄν. Geben will θέλῃ δώσῃ. Kann er es thun ἠμπορεῖ (im edlern Stile: δύναται) νὰ τὸ κάμῃ. Ist es einerley εἶναι ὅλον ἕνα. Mir εἰς ἐμένα, oder: δι' ἐμένα, δι' ἐμέ. Ich hasse μισῶ (hier: δὲν μισῶ, wegen des verneinenden keinen). Und ich hasse nicht καὶ ὁμοίως δὲν μισῶ. Ob ich gleich weiß μὲ ὅλον ὁποῦ ἠξεύρω (besser: μὲ ὅλον ὅτι ἠξεύρω). Daß ὅτι. Nicht lieben δὲν ἀγαποῦν (besser: δὲν ἀγαπῶσι). Erwarten προσμένουν (besser: προσμένουσι.

2) (über verneinende Sätze, wo das Wort kein im Griechischen nicht ausgedrückt, sondern blos das Zeitwort verneinend steht.

2) Der kleine Jakob sagte zu seinem Vater: ich soll in die Schule gehen, aber ich habe keine Stiefeln und habe auch keine Bücher. — Der Vater antwortete: ich habe jetzt kein Geld, und kann dir keine Stiefeln kaufen, und auch keine Bücher. — Du weißt, wir sind sehr arm, und oft haben wir kein Brod. — Da klopfte jemand an die Thüre. Es war der Bruder des Vaters des kleinen Jakobs, welcher lange Zeit in fremden Ländern gewesen war. Er war sehr reich geworden, und hatte keine Kinder. Er hörte daß sein Bruder kein Geld hatte, und dem kleinen Jakob keine Bücher kaufen konnte. — Ich habe kein Kind, sagte er. — Ich hatte eine Frau, die sehr gut war. Sie ist gestorben. Ich werde keine andre nehmen. Denn ich weiß, es ist keine Frau in der Welt so gut, wie die meinige war. Aber wir hatten keine Kinder. — Dein Kind soll das meinige seyn, und inskünftige sollst du nicht mehr sagen: ich habe kein Brod, und ich habe kein Geld, um Brod zu kaufen.

Klein μικρὸς, -ρὰ (ρὴ), -ρόν. Jakob ὁ Ἰάκωβος. Sagte εἶπε (hier εἶπεν wegen des folgenden Vocals). Ich soll gehen πρέπει νὰ πηγαίνω. Die Schule τὸ σχολεῖον. Aber ich habe keine.. ὅμως δὲν ἔχω (eben so auch bey den andern Sätzen. Wo kein im Accus. steht, fällt es weg, und vor das Zeitwort setzt man δὲν). Der Stiefel τὸ ὑπόδημα. Und habe auch keine.. καὶ δὲν ἔχω. Antwortete ἀπεκρίθη (gem. ἀποκρίθηκε). Jetzt τώρα. Das Geld ἄσπρα. Und kann dir keine... kaufen καὶ δὲν ἠμπορῶ νὰ σὲ ἀγοράσω. Und auch keine... μήτε καὶ oder οὔτε καί. Du weißt ἠξεύρεις. Wir sind εἴμεσθεν. Sehr arm πάμπτωχος, -η, -ον. Oft συχνάκις. Haben wir ἔχομεν. Das Brod τὸ ψωμί. Da klopfte τότε ἐκτύπησε. An εἰς, oder auch ohne an, blos: die Thüre. Die Thüre ἡ θύρα, ἡ πόρτα. Es war ἦτον. Lange Zeit πολὺν καιρόν. Gewesen war ἐστάθηκε. Fremd ξένος, -η, -ον. Das Land (auch: der Ort) ὁ τόπος. Er war geworden ἔγινε. Sehr πολλά. Hatte εἶχε. Er hörte ἤκουσε. Daß... hatte ὅτι... εἶχε. Und... konnte καὶ... ἠπαποροῦσε. Kaufen νὰ ἀγοράσῃ. Ich habe kein... δὲν ἔχω. Sagte er εἶπεν αὐτός. Ich hatte εἶχα. War ἦτον. Sie ist gestorben αὐτὴ ἀπέθανε. Ich werde keine... nehmen δὲν θέλω πάρῃ. Denn διότι, ἐπειδή. Ich weiß ἠξεύρω. Die Welt ὁ κόσμος. So τόσον. Wie... war καθὼς ἦτον. Wir hatten εἴχαμεν. Soll seyn θέλει εἶναι. Ins künftige εἰς τὸ ἑξῆς. Sollst du nicht mehr sagen δὲν θέλεις εἰπῇ περισσότερον. Zu kaufen νὰ ἀγοράσω.

§. 8. Von den Zeitwörtern und der Conjugation.

Die Zeitwörter sind, wie in andern Sprachen, ihrer Gattung nach:

1) active oder thätige; 2) passive oder leidende; 3) zurückwirkende (reciproca *); 4) mittlere oder neutra.

Es giebt zwey Conjugationen. Jede hat eine active und

*) Man kann zwar die zurückwirkenden in zwey Gattungen theilen, nämlich in Zeitwörter gegenseitiger Wirkung (von einigen allein) reciproca genannt), z. B. sie schlagen sich, wir schlagen uns, d. i. einander; dahingegen: ich wasche mich, er wäscht sich, wir waschen uns

passive Form *). Die zurückwirkenden und die mittleren haben keine ihnen eigenen Formen. Die letztern haben theils die active theils die passive Form. z. B. ζῶ ich lebe (active Form); φαίνομαι ich scheine (passive Form). Die zurückwirkenden kann man durch Hinzufügung des zurückwirkenden Fürworts (s. oben S. 33.) ausdrücken, oder noch gewöhnlicher durch die passive Form, besonders wo man aus dem Sinne schon sieht, daß der Satz nicht passiv zu verstehen ist. So sagt man z. B. ἐνδύομαι (ἐνδύνομαι) ich werde angezogen und: ich ziehe mich an. Mehr davon weiter unten, wo insbesondere von dieser Gattung der Zeitwörter die Rede seyn wird.

Die beyden Conjugationen unterscheiden sich dadurch, daß die Zeitwörter der ersten den Ton auf der vorletzten Sylbe (in der ersten Person der gegenwärtigen Zeit), die der andern auf der Endsylbe haben. Z. B. γράφω ich schreibe, gehört in die erste, φιλῶ ich küsse, in die zweyte Conjugation.

Beyspiel der ersten Conjugation.

Activum.

Gegenwärtige Zeit (praesens).

Singular.

Indicativus:	Conjunctivus.
φιλεύω ich bewirthe.	(νὰ) φιλεύω (daß) ich bewirthe.
φιλεύεις du bewirthest.	—— φιλεύῃς —— du bewirthest.
φιλεύει er bewirthet.	—— φιλεύῃ —— er bewirthe.

Plural.

φιλεύομεν wir bewirthen.	— φιλεύωμεν — wir bewirthen.
φιλεύετε ihr bewirthet.	— φιλεύητε — ihr bewirthet.
† φιλεύουν (* φιλεύουσι) **) sie bewirthen.	— † φιλεύουν (* φιλεύωσι *) sie bewirthen.

eine Handlung bezeichnet, die jeder an sich selbst thut, also eigentlich eine auf das handelnde Subject zurückwirkende Handlung anzeigt. Dieß letztere nennen einige verbum reflexivum. Allein jenes insbesondere so genannte verbum reciprocum ist in seiner Form von dem andern gar nicht verschieden. Aus dem Sinne wird man nur erkennen müssen, ob es die Bedeutung des Zurückwirkens oder des gegenseitigen Wirkens hat. Darum kann man, ohne einen sonderlichen Fehler begehen, wohl beide unter einer Benennung begreifen und sie zurückwirkende nennen.

*) Die altgriechische Sprache hat noch das medium, welches theils das Zurückwirken, theils das Verrichten lassen durch andere ausdrückt. Allein dieses medium ist in vielen seiner Zeiten mit dem Passivum einerley, und es diente also auch im Grunde das Passivum, damahls, so wie jetzt, sowohl das Leiden als das Zurückwirken zu bezeichnen. Wie man das Verrichten lassen durch andere in der jetzigen Volkssprache ausdrückt, davon weiter unten am gehörigen Orte.

**) Die mit * bezeichneten sind die eigentlichen altgriechischen Formen, deren man sich im edlern Stile bedient. Die mit † sind die der gewöhnlichen Sprache des gemeinen Lebens eigenen. Die unbezeich-

Unvollendete Zeit (imperfectum).

S i n g u l a r.

Indicativus.	Conjunctivus.
† ἔφιλευα (*-ευον) ich bewirthete.	Der Conjunctiv hat keine unvollendete Zeit.
ἔφιλευες du bewirthetest.	
ἔφιλευε er bewirthete.	

P l u r a l.

† ἐφιλευάμεν (* ἐφιλεύομεν) wir bewirtheten.
† ἐφιλευέτε (* ἐφιλεύετε) ihr bewirthetet
† ἔφιλευαν (* -ευον) sie bewirtheten.

A o r i st *).

S i n g u l a r.

ἔφιλευσα ich habe bewirthet.	(νὰ) φιλεύσω (daß) ich bewirthe.
† ἔφιλευσες (*-σας) du hast bewirthet.	—— φιλεύσῃς —— du bewirthetest.
ἔφιλευσε er hat bewirthet.	—— φιλεύσῃ —— er bewirthete.

P l u r a l.

† ἐφιλευσάμεν (* ἐφιλεύσαμεν) wir haben bewirthet.	—— φιλεύσωμεν —— wir bewirtheten.
† ἐφιλευσέτε (* ἐφιλεύσατε) ihr habt bewirthet.	—— φιλεύσητε —— ihr bewirthetet.
ἔφιλευσαν sie haben bewirthet.	—— † φιλεύσουν (* -σωσι) sie bewirtheten.

Zuvorvollendete Zeit (plusquamperfectum).

Im Indicativ dient dafür derselbe Aorist, oder auch, abendländischen Sprachen nachgeahmt, durch Umschreibung:

εἶχα εἶχε εἶχε	φιλεύσῃ	ich hatte du hattest er hatte	bewirthet.
εἴχαμεν εἴχετε εἶχαν	φιλεύσῃ	wir hatten ihr hattet sie hatten	bewirthet.

im Conj. um das deutsche „ich hätte u. s. w. bewirthet" auszudrücken, dient die unvollendete Zeit des Indicativs.

Künftige Zeit (futurum).

S i n g u l a r.

θέλω **) θέλεις θέλει	φιλεύσει	ich werde du wirst er wird	bewirthen	θέλω θέλῃς θέλῃ	φιλεύσει	ich werde du werdest er werde	bewirthen.

neten sind in der altgriechischen sowohl als der gemeingriechischen einerley.

*) Dieses ist der in Sprachlehren der altgriechischen Sprache sogenannte erste Aorist. Er vertritt jetzt die Stelle der vollendeten Zeit (des Perfects) und auch der zuvorvollendeten (des Plusquamperfects), auch steht er in der erzählenden Form, wo man im Deutschen gewöhnlich die unvollendeten Zeiten (Imperfecte) gebraucht.

**) Im gemeinen Leben, doch nur im Sprechen, im Schreiben sehr selten, macht man die künftige Zeit auf folgende Weise: θὰ (oder θὲ) φιλεύσω, ich werde bewirthen, θὰ (θὲ) φιλεύσεις du wirst bewirthen,

P l u r a l.

Indicativus.			Conjunctivus.		
θέλομεν	φιλεύσει	wir werden	θέλωμεν	φιλεύσει	wir werden
θέλετε		ihr werdet	θέλετε		ihr werdet
† θέλουν (* -ουσι)		sie werden	θέλωσι		sie werden
		} bewirthen			} bewirthen

Bedingt künftige Zeit.

S i n g u l a r.

† ἤθελα (* ἤθελον)	φιλεύση	ich würde	bewirthen.
ἤθελες		du würdest	
ἤθελε		er würde	

P l u r a l.

† ἠθελάμεν (* ἠθέλομεν)	φιλεύση	wir würden	bewirthen.
† ἠθελέτε (* ἠθέλετε)		ihr würdet	
† ἤθελαν (* ἤθελον)		sie würden	

I m p e r a t i v u s.

Gegenwärtige Zeit.

φίλευε bewirthe (du). φιλεύετε bewirthet (ihr).

A o r i s t.

φίλευσαι bewirthe (du). φιλεύσατε bewirthet (ihr).

I n f i n i t i v u s.

Gegenwärt. Zeit: φιλεύειν bewirthen. Aorist: φιλεῦσαι bewirthen.

Mittelwort (participium).

† φιλεύοντας (ohne Decl.) bewirthend.
Gegenw. Zeit φιλεύων, -εύουσα, -ον der, die, das bewirthende.
Aorist: * φιλεύσας, -σασα, -σαν der, die, das bewirthet hat.

Die altgriechische Conjugation hat noch einen O p t a t i v (die wünschende Art). Aber dieser wird nie in der Sprache der jetzigen Griechen gebraucht.

Um einen Wunsch auszudrücken, setzt man das Wörtchen ἂς vor die gegenwärtige Zeit und den Aorist des Conjunctivs, und so heißt nun ἂς φιλεύω möge ich bewirthen, ἂς φιλεύῃς mögest du bewirthen u. s. w.

Einen sehnlichen Wunsch bezeichnet ἄμποτες νὰ mit dem Conjunctiv, als: ἄμποτες νὰ φιλεύσω o möchte ich doch bewirthen!

A n m e r k u n g e n über die erste Conjugation der regelmäßigen Zeitwörter.

1) die u n v o l l e n d e t e Z e i t und d e r A o r i s t des I n d i c a t i v s nehmen die Vorsylbe ε an. Fängt aber ein Zeitwort mit α, αι, αυ, ε an, verwandelt sich dieses ε in η. z. B. ἀκούω ich höre, ἤκουα, ἤκουσα; ἐλπίζω ich hoffe, ἤλπιζα, ἤλπισα. Fängt es mit ο an, setzt man ω, z. B. ὀνομάζω ich nenne, ὠνόμαζον, ὠνόμασα; bey andern Vocalen findet keine Vorsylbe statt: als: ὑβρίζω schimpfen, ὕβριζα, ὕβρισα. Bey Zeitwörtern, die mit Präpositionen zusammengesetzt sind, werden, in der altgriechischen Sprache, die Vorsylben ε und η zwi-

u. s. w. indem man φιλεύσω wie die gegenwärtige Zeit φιλεύω conjugirt und überall das Wörtchen θὰ oder θὲ vorsetzt.

schen die Präposition und das Zeitwort gesetzt, als: προςτάζω (* προςτάσσω) ich befehle, von πρὸς an, zu, und τάσσω ich ordne, προςέτασσον, προςέταξα. Allein im Gemeingriechischen vernachläßigt man diese Regel und setzt das ε überall vor, folgl. ἐπρόςταζα, ἐπρόςταξα.

2) Die Endung des Aorists im Indicativ ist
a) σα) wenn die Endung der ersten Person der gegenwärtigen Zeit ist: αύω, ευω, ειω, ύω, ούω, ζω, θω, ήνω, ύνω, ώνω. Z. B. παύω ich höre auf, ἔπαυσα; κλείω ich schließe, ἔκλεισα; λύω ich löse, ἔλυσα; ἀκούω ich höre, ἤκουσα; βράζω ich siede, ἔβρασα; σώζω ich rette, ἔσωσα*); κλώθω ich spinne, ἔκλωσα; ψήνω ich brate, ἔψησα; πλύνω ich wasche, ἔπλυσα; μάλωνω ich zanke, ἐμάλωσα;
b) ψα, wenn die Endung, βω, (βγω), πω, πτω, φω, (φτω) ist, z. B. τρίβω ich reibe, ἔτριψα; βλάπτω ich schade, ἔβλαψα; γράφω ich schreibe, ἔγραψα;
c) ξα, wenn die Endung γω, κω, κτω, χω, χνω, άσσω, άττω († άζω), ist, z. B. τηλύγω ich winde, ἐτήλυξα; πλέκω ich flechte, auch: stricke, ἔπλεξα; βρέχω ich benetze, ἔβρεξα; τάσσω († τάζω) ich ordne, auch: ich gelobe ἔταξα **);
d) λα, wenn die Endung λλω, λνω ist, z. B. ψάλλω ich singe, (in der Kirche) ἔψαλα.

Anm. Ist die Endung ελλω, (od. ελνω), so endet der Aorist im ειλα, z. B στέλλω (στέλνω) ich sende, ἔστειλα;

e) μα, wenn die Endung μνω, und
f) ρα, wenn die Endung ρω, ρνω ist, z. B. κάμνω ich mache, thue, ἔκαμα; φθείρω ich verderbe, ἔφθειρα.

Anm. Die Endung ερνω erhält auch ειρα, z. B. σπέρνω ich säe, ἔσπειρα.

g) να bey folgenden: ἐκτείνω ich strecke aus, ἐξέτεινα; κλίνω ich neige, (declinire)) ἔκλινα; κρίνω ich richte, ἔκρινα; μολύνω ich beflecke, ἐμόλυνα.

Eben so auch alle von Beywörtern abgeleitete auf ύνω z. B. βαρύνω ich beschwere, belästige (von βαρὺς schwer), ἐβάρυνα.

h) Die in αίνω, haben ανα, z. B. ζεσταίνω ich erwärme, ἐζέστανα.

3) Ist die Endung des Aorists im Indicativ σα, ψα, ξα so ist sie im Aorist des Conjunctivs σω, ψω, ξω, und überhaupt darf man nur ω an die Stelle des α im Aorist des Indicativs setzen, um den Aorist des Conjunctivs zu erhalten, also ist: von ψάλλω singe, νὰ ψάλω; von στέλλω schicke, νὰ στείλω u. s. w.

4) Den Aorist des Imperativs erhält man, wenn das ω des Aorists

*) Einige weichen ab, und haben ξα, als: παίζω ich spiele, ἔπαιξα.
**) Noch einige in άζω gehen eben so, als wenn die Endung άσσω wäre, z. B. κράζω ich rufe, ἔκραξα.

im Conjunctive in $\alpha\iota$ verwandelt wird, also: ψῆσαι krate, von ψήνω; γράψαι schreib, von γράφω u. s. w.

Ausn. diejenigen, wo der Aorist des Indicativs und Conjunctivs kein σ, ψ, ξ, sondern einen andern Consonanten hat, machen den Aorist des Imperativs in ε, als: ψάλε sing, κάμε mache, thue, u. s. w.

5) Der Aorist des Mittelworts entsteht durch Verwandlung des ω im Aorist des Conjunctivs in ας, doch allgemein nur wo die Endung σω, ψω, ξω ist, z. B. ἀκούσας der da gehört hat, γράψας der geschrieben hat, πλέξας der geflochten hat. — Wenn aber die Endung des Aorists im Conjunctive kein σ, ψ, ξ hat, findet auch gewöhnlich kein Aorist des Mittelworts in ας statt*).

Anmerkungen über den Gebrauch der Zeiten.

1) Die unvollendete Zeit des Indicativs gebraucht man

a) von solchen Handlungen, die zu der Zeit, von welcher die Rede ist, noch nicht vorüber waren, z. B. ἔγραφα τότε ὅταν ἦλθεν ὁ φίλος μου ich schrieb damahls als mein Freund kam;

b) von fortdauernden oft wiederholten Handlungen, z. B. ὁ Σωκράτης ἔλεγε Sokrates sagte (mehrmahls, wiederholt);

c) wie schon oben erwähnt, statt der zuvorvollendeten Zeit des Conjunctivs, z. B. ἔγραφα, ἂν εἶχα καιρὸν ich hätte geschrieben, wenn ich Zeit gehabt hätte (oder: ich schrieb, wenn ich Zeit hatte).

2) Der Aorist wird gebraucht von Dingen, von welchen man als völlig beendigt spricht, daher:

a) statt des deutschen Perfects; z. B. σήμερον ἔγραψα μίαν γραφὴν heute habe ich einen Brief geschrieben;

b) statt des deutschen Imperfects, wenn man dieses in der erzählenden Form, von völlig beendeten Dingen gebraucht, z. B. ich schrieb den Brief, siegelte ihn zu und gab ihn dem Bedienten ἔγραψα τὴν γραφὴν, τὴν ἐβούλωσα, καὶ τὴν ἔδωσα εἰς τὸν δοῦλον;

c) statt des deutschen Plusquamperfects, z. B. als ich den Brief geschrieben hatte, siegelte ich ihn zu, ἀφ' οὗ ἔγραψα τὴν γραφὴν, τὴν ἐβούλωσα.

3) die oben erwähnte zuvorvollendete Zeit durch Umschreibung gebraucht man nur da, wo der Aorist ein Mißverständniß verursachen könnte, und wo man aus dem Sinn allein nicht sehen könnte, ob man von einer Sache als blos vollendet, oder

*) Die altgriechische Sprache hat noch einen zweyten Aorist des Mittelworts in -ών, -οῦσα, -όν. Die Regel, nach welcher er gebildet wird, gehört nicht hieher. Im edlern Stile gebraucht man diesen bisweilen, wenn der erste Aorist fehlt, z. B. ψαλὼν der gesungen hat.

als zuvorvollendet vor einer andern Zeit, sprechen wolle, z. B. ich hatte ihm damahls geschrieben τὸν εἶχα γράψῃ τότε. Der Aorist τὸν ἔγραψα τότε könnte auch den Sinn haben: ich schrieb ihm damahls.

4) Ueber den Gebrauch der künftigen und bedingt künftigen Zeit ist nichts nöthig zu sagen, da ihre Bedeutung schon anzeigt, wo jede anzuwenden ist.

5) Der Conjunctiv steht überall da, wo man eine Sache als ungewiß bezeichnet, und zwar:
   a) die gegenwärtige Zeit, wenn von fortdauernden, mehrmahls wiederholten Handlungen die Rede ist;
   b) der Aorist von Handlungen, die nur einmahl geschehen sollen.

Da aber der Conjunctiv besonders gebraucht wird, um den ungewöhnlich gewordenen Infinitiv zu vertreten, so wird mehr darüber in Anm. 7) folgen.

6) Der Imperativ bezeichnet
   a) in der gegenwärtigen Zeit eine Handlung, welche fortdauernd oder mehrmahls wiederholt werden soll, z. B. φίλευε bewirthe (jederzeit oder: mehrmahls);
   b) der Aorist eine Handlung, die jetzt nur, oder überhaupt einmahl geschehen soll, z. B. γράψαι schreib (jetzt, oder einmahl).

7) Der Infinitiv wird in der Sprache des gemeinen Lebens und auch im höhern Style nie gebraucht, und kommt nur zuweilen als Hauptwort vor, z. B. τὰ γράφειν das Schreiben, τὸ ἀκούειν das Hören. Da aber, wo in andern Sprachen ein Infinitiv erforderlich ist, wird dieser durch die gegenwärtige Zeit und den Aorist des Conjunctivs gegeben, und diese Zeiten stehen dann in derselben Zahl und Person, als das Zeitwort stehen würde, wenn man im Deutschen statt des Infinitivs den Conjunctiv setzen wollte. z. B. ich kann heute nicht schreiben δὲν ἠμπορῶ νὰ γράψω σήμερον, du kannst heute nicht schreiben δὲν ἠμπορεῖς νὰ γράψῃς σ., wir können nicht schreiben δὲν ἠμποροῦμεν νὰ γράψωμεν u. s. w. Eben so: ich befehle dir zu schreiben σὲ προστάζω νὰ γράψῃς, er befiehlt mir zu schreiben μὲ προστάζει νὰ γράψω u. s. w.

Zugleich ist zu bemerken, daß
   a) wenn von fortwährenden oder mehrmahls wiederholten Handlungen die Rede ist, die gegenwärtige Zeit;
   b) wenn aber von Handlungen gesprochen wird, die nur einmahl oder für jetzt geschehen sollen, der Aorist des Conjunctivs gesetzt wird.

Daher müßte man, in den eben angeführten Sätzen, z. B. wenn es heißen soll; ich befehle dir zu schreiben, nicht blos jetzt, sondern jederzeit, — sagen σὲ προςτάζω νὰ γράφῃς, und μὲ προςτάζει νὰ γράφω, wenn es bedeuten soll, er befiehlt mir immer oder, jederzeit zu schreiben.

8) Das Mittelwort auf ωντας kann, eben so wie z. B. im Französischen en disant, en voyant, zur Abkürzung der Sätze gebraucht werden. z. B. da ich sah daß.. ἐγὼ βλέπωντας ὅτι..; indem er den Brief siegelte, αὐτὸς βουλώνωντας τὸ γράμμα oder τὴν γραφήν.

Im edlern Stile gebraucht man aber lieber die altgriechische Form des Mittelworts. Da aber dieses declinirt wird, muß es in gleichem Geschlecht, gleicher Zahl und gleichem Biegefalle mit dem Worte stehen, zu dem es gehört. Also muß man sagen: da mein Bruder schrieb ὁ ἀδελφός μου γράφων, da meine Schwester schrieb ἡ ἀδελφή μου γράφουσα, da meine Brüder schrieben οἱ ἀδελφοί μου γράφοντες u. s. w. Eben so auch: rufe den Gärtner, welcher im Garten arbeitet κράξαι τὸν κηπουρὸν τὸν δουλεύοντα εἰς τὸν κῆπον (wörtlich: rufe den im Garten arbeitenden Gärtner). — Da, wo im deutschen statt des Mittelwortes das Fürwort welcher gesetzt wird, gebraucht man das letztere auch im gemeinen Leben. Als im vorhergehenden Satze würde man sagen: κράξαι τὸν κηπουρὸν, ὁ ὁποῖος (oder ὁποῦ) δουλεύει εἰς τὸν κῆπον.

Das Mittelwort des Aorists braucht man, obwohl seltener, zur Abkürzung solcher Sätze, wo man im deutschen da, als, nachdem oder welcher mit einer vergangenen Zeit des Zeitworts setzen würde. z. B. ἐγὼ ὁ ταῦτα γράψας ich der ich dieß geschrieben habe. Alles dieß, versteht sich, nur im edlern Stile. Im gemeinen Leben würde man sagen, wie im Deutschen: ἐγὼ ὁποῦ ἔγραψα αὐτό.

Uebungsaufgaben über die erste Conjugation.

A) über den Indicativ.

1) über die gegenwärtige Zeit *).

Was machst du hier? Ich schreibe. Was schreibst du? ich schreibe einen Brief. Du schreibst sehr schön. Mein Bruder schreibt noch schöner. — Was macht ihr den ganzen Tag, du und deine beiden Freunde? Wir lesen, wir schreiben, wir spielen. — Ihr leset, ihr schreibt, ihr spielt? — Auch meine Brüder lesen und schreiben und spielen. Was lesen deine Brüder? Sie lesen deutsche und lateinische Bücher. Also verstehen

*) Es ist schon bey den persönlichen Fürwörtern bemerkt worden, daß man ich, du, er u. s. w. beym Zeitworte wegläßt, und nur dann ἐγώ, σύ u. s. w. setzt, wenn ein besonderer Nachdruck darauf liegt.

sie (im Gr. wissen sie) auch lateinisch? — Ich glaube, du verstehst (weißt) auch lateinisch. — Ich weiß ein wenig, aber mein Bruder weiß besser als ich. Er liest nicht nur lateinische Bücher, sondern er schreibt auch lateinisch wie ein andrer Cicero.

Ich mache κάμνω. Hier ἐδῶ. Ich schreibe γράφω. Der Brief ἡ γραφή. Sehr schön πολλὰ εὔμορφα, πολλὰ ὡραῖα. Noch ἀκόμη, Schöner (als Nebenwort) εὐμορφώτερα, ὡραιότερα. Ganz ὅλος, -η, -ον. Beide οἱ δύο. Ich lese διαβάζω (altgr. u. im edlern Stile ἀναγινώσκω), Ich spiele παίζω. Auch ὁμοίως καί, (in der Mitte des Satzes auch blos: καί. Deutsch γερμανικὸς, -ὴ, -όν, (im gem. Leben gewöhnl. νέμτζικος). Lateinisch λατινικὸς, -ὴ, -όν. Ich weiß ἠξεύρω. Lateinisch (als Nebenwort) λατινικά. Ich glaube (meine), νομίζω. Ein wenig κάτι τι. Besser (als Nebenwort) καλλήτερα. Nicht nur ὄχι μόνον. Sondern auch ἀλλὰ καί. Wie ὡσὰν, (im gem. Leben σὰν). Ein anderer ἄλλος. Cicero ὁ Κικέρων.

2) über die vollendete Zeit.

Wie hast du deine Zeit zugebracht, als du in Wien warest? Ich habe meine Zeit sehr gut zugebracht. Ich las die Zeitungen, ich schrieb Briefe an meine Freunde in meinem Vaterlande. Ich hatte Bekanntschaft mit einigen Kaufleuten dort. Ich ging von Zeit zu Zeit zu ihnen, wir spielten, wir tanzten, mit einem Worte, wir waren immer sehr vergnügt. Der eine hatte eine Schwester, welche sehr liebenswürdig war. Sie spielte das Klavier, sie tanzte. Wenn sie spielte waren alle entzückt, welche sie hörten. — Das ist ein schönes Leben. Also du arbeitetest gar nicht, du spieltest nur und tanztest, du aßest und trankest.

Wie πῶς. Hast du zugebracht ἀπέρασες (ἀπερνῶ ich bringe zu, aus der zweyt. Conjug.) Die Zeit ὁ καιρὸς. Ich habe zugebracht ἀπέρασα. Sehr gut πολλὰ καλά. Die Zeitung ἡ ἐφημερίς, Gen ἐφημερίδος (gewöhnl. auch: ἡ γαζέτα). An εἰς. Das Vaterland ἡ πατρὶς, Gen. πατρίδος (od. gem. ἡ πατρίδα). Ich hatte εἶχα. Die Bekanntschaft ἡ γνωριμία. Der Kaufmann ὁ πραγματευτής. Dort ἐκεῖ. Ich gehe πηγαίνω (dieses Zeitwort ist zwar abweichend und kommt unten unter den abweichenden Zeitwörtern vor, aber die unvollendeten Zeiten sind bey allen Zeitwörtern regelmäßig). Von Zeit zu Zeit ἀπὸ καιρὸν εἰς καιρόν. Zu εἰς. Ich tanze χορεύω. Mit μέ. Das Wort ὁ λόγος. Wir waren ἤμασθαν, (altgr. u. im edl. St. ἤμεθα). Immer πάντοτε. Sehr πολλά. Vergnügt χαρούμενος, -μένη, -μενον. Hatte εἶχε. Liebenswürdig ἀξιοαγάπητος, -η, -ον. Das Klavier τὸ κλαβῆρι, (im edl. St τὸ κύμβαλον). Wenn ὅταν. Waren ἦτον, (altgr ἦσαν). Entzückt ἐκστατικός, -ὴ, -όν, μαγευμένος, -η, -ον (bezaubert). Ich höre ἀκούω. Das ist αὐτὴ εἶναι (nicht αὐτὸ, weil das Wort Leben, worauf es sich bezieht, ἡ ζωή, weiblich ist). Das Leben ἡ ζωή. Ich arbeite δουλεύω. Gar nicht δὲν ... τελείως (das Zeitwort zwischen beiden). Ich esse τρώγω (s. die abweich. Zeitw.) Ich trinke πίνω (s. die abweich. Zeitw.)

3) über die vollendete Zeit, oder den Aorist.

a) Hast du den Brief gelesen, den mein Freund aus London an deinen Bruder geschrieben hat? — Mein Bruder hat mir den Brief geschickt, ich habe ihn gelesen. — Was hat er deinem Bruder geschrieben? — Er hat verschiedene Dinge geschrieben.

Ein Freund, ein Engländer, mit dem er in Deutschland Bekanntschaft gemacht hat, hat ihn zum Mittagsessen eingeladen und hat ihn prächtig bewirthet. Sie setzten sich aber zum Mittagsessen des Abends um sechs Uhr. — Nach dem Essen spielten wir*) — schreibt er — im Anfang gewann ich viel, aber am Ende verlor ich alles wieder. — Wie viel haben Sie verloren**), fragte mein Freund, der mich bewirthet hatte. — Ich habe nichts verloren, sagte ich, ich habe nur das verloren, was ich vorher gewonnen hatte. — Um drey Uhr des Morgens kehrte ich zurück nach Hause.

Aus ἀπὸ. London ἡ Λόνδρα. Ich schicke στέλλω, στέλνω (Aor. ἔστειλα). Verschieden διάφορος, (-η), -ον (auch: διαφορετικός, -ή, -όν). Das Ding τὸ πρᾶγμα. Der Engländer ὁ Ἰγγλέζος, (im edl. St. ὁ Ἄγγλος). Ich mache κάμνω. Ich lade ein καλῶ (zweyte Conj. Aor. ἐκάλεσα, -σες, -σε). Das Mittagsessen τὸ γεῦμα. Wieder πάλιν. Prächtig λαμπρά. Ich setze mich καθίζω. Des Abends τὸ βράδυ. Um εἰς. Nach μετὰ, (auch: ὕστερα ἀπὸ), mit Accus. Im Anfang εἰς τὴν ἀρχήν. Ich gewinne κερδαίνω, κερδίζω (alle Zeiten dieses Zeitw. kommen von κερδίζω). Viel πολλά. Aber ὅμως. Am Ende εἰς τὸ τέλος. Ich verliere χάνω. Alles (im Plur. ὅλα). Wie viel πόσον, od. Plur. πόσα. Ich frage ἐρωτῶ (zweyte Conj. Aor. ἐρώτησα, -σες, -σε). Nichts δὲν... τίποτες (das Zeitwort zwischen beiden). Sagte ich εἶπα ἐγώ. Nur μόνον. Das ἐκεῖνα (im Plur.) Vorher πρωτήτερα. Des Morgens τὸ πρωΐ. Ich kehre zurück γυρίζω. Nach Hause εἰς τὸ σπῆτι.

b) (wenn im deutschen das Imperfect von vollendeten Handlungen gebraucht wird, gewöhnlich in erzählender Form).

Gestern früh habe ich viel gearbeitet. — Ich schrieb viele Briefe und siegelte sie zu. Ich rief meinen Bedienten und schickte ihn mit den Briefen auf die Post. Er kehrte aber bald zurück, und sagte: die Leute auf der Post haben mich ausgescholten, weil ich kein Geld hatte, für die Briefe zu bezahlen. — Also hast du nicht bezahlt? Wo hast du die Briefe gelassen, sagte ich. — Nein ich habe bezahlt, und die Briefe auf der Post gelassen, antwortete er, ein Bekannter von mir, der Bediente des Herrn Theodor war dort, und er lieh mir einige Groschen. — Du hast wohl gethan, sagte ich, bezahlte ihm das Geld für die Briefe, und überdieß schenkte ich ihm noch einen Gulden.

Gestern früh ἐχθὲς τὸ πρωΐ. Ich arbeite δουλεύω. Ich siegele zu βουλώνω. Ich rufe κράζω. (Aor. ἔκραξα). Der Bediente ὁ δοῦλος. Ich schicke στέλλω (Aor. ἔστειλα). Mit με. Auf εἰς. Die Post ἡ πόστα. Ich kehre zurück γυρίζω ὀπίσω. Bald ὀγλήγωρα. Sagte εἶπε. Die Leute οἱ ἄνθρωποι. Ich schelte (einen) aus μαλώνω (ἕναν ἄνθρωπον). Weil ἐπειδή. Für διὰ (mit Accus.) Ich bezahle πληρώνω (zu bezahlen νὰ πληρώσω). Also λοιπόν. Wo ποῦ. Ich lasse ἀφήνω,

*) Diese Imperfecte: spielten, verlor u. s. w. werden im Gr. durch Aoriste gegeben, weil sie, wie oben S. 44. bemerkt ist, einmahl vollendete Handlungen ausdrücken.

**) Im Gr. habt ihr verloren, weil man mit der zweyten Person des Plurals gegen minder Vertraute spricht.

(Aor. ἄφησα). Sagte ich εἶπα ἐγώ. Nein ὄχι. Antwortete er ἀπεκρίθη αὐτός (oder gem. ἀποκρίθηκε αὐτός). Der Bekannte ὁ γνώριμος. Von mir (im Gr. das zueignende Fürwort mein μου). Theodor ὁ Θεόδωρος. War dort ἦτον ἐκεῖ. Ich leihe δανείζω. Der Groschen τὸ γροσσάκι. Ueberdieß ἔξω ἀπὸ αὐτό. Ich schenke χαρίζω. Der Gulden τὸ φιορίνι. Ich thue, mache κάμνω (Aor. ἔκαμα). Wohl καλά.

4) über die zuvorvollendete Zeit (plusquamperfectum), wo man ebenfalls nur den Aorist gebraucht.

Als ich den Brief gelesen hatte, den mir mein Freund aus Paris geschrieben, setzte ich mich sogleich an den Tisch, um ihm wieder zu schreiben. Aber ich hatte keine Feder. Deswegen nahm ich das Federmesser, um eine Feder zu schneiden. Das Federmesser schnitt nicht. Ich wetzte es auf dem Wetzsteine. Als ich es gewetzt und eine Feder geschnitten, wollte ich schreiben, aber ich hatte kein Papier. Ich schickte die Magd in ein Gewölbe, um Papier zu kaufen. Aber sie kam zurück ohne Papier. Denn es war ein Feyertag, und alle Gewölbe waren geschlossen.

Als ἀφ' οὗ. Aus ἀπό. Paris τὸ Παρίσι. Ich setze mich καθίζω. Sogleich εὐθύς. An εἰς. Der Tisch ἡ τράπεζα, τὸ τραπέζι. Um... zu schreiben διὰ νὰ γράψω. Wieder πάλιν. Aber ὅμως. Ich hatte keine δὲν εἶχα. Die Feder τὸ κονδύλι. Deswegen διὰ τοῦτο. Ich nahm ἐπῆρα (von πέρνω ich nehme, irreg.) Das Federmesser τὸ κονδυλομάχαιρον. Um... zu schneiden διὰ νὰ κόψω. Ich schneide κόπτω. Schnitt nicht δὲν ἔκοπτε (in der unvollendeten Zeit, weil die Rede von einer Sache ist, die zu jener Zeit noch fortdauerte, oder noch nicht vorüber war). Ich wetze ἀκονίζω. Auf εἰς. Der Wetzstein τὸ ἀκόνι. Wollte ich schreiben ἠθέλησα νὰ γράψω. Aber ich hatte kein ὅμως δὲν εἶχα. Das Papier τὸ χαρτί. Die Magd ἡ δούλα. Das Gewölbe τὸ ἐργαστήρι. Ich komme zurück γυρίζω (auch: ἔρχομαι ὀπίσω. Aber ἔρχομαι gehört unter die abweichenden Zeitwörter, wovon weiter unten). Ohne χωρίς (mit Accus.) Denn es war διότι ἦτον. Der Feyertag ἡ ἑορτή. Waren ἦτον. Geschlossen κλεισμένος, -η, -ον, (passives Mittelwort von κλείω ich schließe).

5) über die zuvorvollendete Zeit, wo man sie mit εἶχα und dem Aor. des Conj. geben kann.

Mein Bruder hatte viele Tage seinen Ring gesucht, den er einmahl verlohren hatte, als er des Abends nach Hause zurückkehrte; heute endlich hat er ihn gefunden. Er hatte auf ein Papier geschrieben, daß derjenige, welcher den Ring finden und ihm wieder bringen würde, zehn Dukaten erhalten sollte, und er hatte schon seinen Bedienten mit dem Papier geschickt, um es in die Zeitung zu setzen, als er ihn unvermuthet fand.

Viele Tage πολλαῖς ἡμέραις. Ich suche γυρεύω, (hier kann man setzen: εἶχε γυρεύσῃ, damit man hieraus erkennt, daß das Suchen jetzt vorbey ist; ἐγύρευσε würde nur ausdrücken: suchte, hat gesucht). Einmahl μίαν φοράν. Ich verliere χάνω, (hier ist der Aor. ἔχασε hinlänglich; der Zusammenhang zeigt, daß es heißt: verloren hatte, und nicht: verlor). Als ὅταν. Des Abends τὸ βράδυ. Nach Hause εἰς τὸ σπῆτι. Heute σήμερον. Endlich τέλος πάντων. Ich finde εὑρίσκω, Aor.

ἦυρα, s. unten die abweichenden Zeitwörter). Er hatte geschrieben (hier: εἶχε γράψῃ aus demselben Grunde wie vorher εἶχε γυρεύσῃ. Daß ὅτι. Finden würde ἤθελεν εὕρῃ, Zurück bringen würde ἤθελε φέρῃ ὀπίσω (dieses 2te ἤθελε kann wegfallen, weil der zweyte Satz hier durch καὶ und mit dem ersten verbunden ist). Erhalten würde ἤθελε λάβῃ. Der Dukaten τὸ φλουρί, (im Gr. folgen die Worte so: daß derjenige, welcher würde finden den Ring, und ihn wieder bringen, sollte erhalten zehn Dukaten). Er hat geschickt εἶχε στείλῃ aus derselben Ursache, wie bey γυρεύσῃ und γράψῃ. Schon πλέον, ἤδη. Mit μὲ. Um... zu setzen διὰ νὰ βάλῃ. Die Zeitung ἡ ἐφημερίς, gewöhnlich: ἡ γαζέτα. Unvermuthet ἀνέλπιστα. Fand ηὗρε.

6) über die künftige Zeit, (futurum).

Wenn du mir bezahlen wirst, was du mir schuldig bist, werde ich dir auch bezahlen, was ich dir schuldig bin. Sage mir nur, wenn wird mich dein Bruder bezahlen? Ich habe beschlossen, nicht länger zu warten. Ich werde ihm noch heute schreiben, daß ich ihn vor Gericht belangen werde, wenn er mich nicht noch diesen Monat bezahlt.

Wenn ὅταν. Ich bezahle πληρώνω. Was τὸ τι, oder: αὐτὸ ὅπου. Mir (nur im Accus. μὲ). Du schuldig bist χρεωστεῖς. Ich.. auch καὶ ἐγὼ (im Gr. folgen die Worte so: werde dir bezahlen auch ich). Dir (nur im Accus σὲ). Schuldig bin χρεωστῶ, (im Gr. folgen die Worte so: was dir schuldig bin ich. Sage εἰπὲ, εἰπὲς, (im vertraul. Umgange: πὲς). Nur μόνον. Wenn (wenn? fragend) πότε. Wird... bezahlen (im Gr wird mich bezahlen dein Bruder). Ich beschließe ἀποφασίζω. Nicht zu warten νὰ μὴν προσμένω. Länger περισσότερον. Ihm (nur im Accus τὸν). Noch heute ἀκόμη σήμερον. Daß ich ihn belangen werde ὅτι θέλω τὸν ἐγκαλέσει (oder: -σῃ). Vor Gericht εἰς τὸ κριτήριον. Wenn (bedingungsweise: im Falle daß) ἂν. Wenn er mich nicht bezahlt ἂν δὲν μὲ πληρώσῃ.

7) über die vollendete künftige Zeit, (futurum exactum*).

Wenn du mir wirst die Waaren bezahlt haben, die ich dir in der vergangenen Messe gesandt habe, will ich dir wieder andere Waaren schicken. — Wollen wir nicht nach Hause gehen? Warte nur noch ein wenig, wenn ich werde mit deiner Schwester getanzt haben, wollen wir gleich nach Hause gehen. — Ich werde allein nach Hause gehen. Ich weiß schon, wenn du wirst einen Tanz geendigt haben, wirst du einen andern anfangen, und du wirst nicht eher nach Hause gehen, als bis die Sonne morgen früh wird aufgegangen seyn.

Wenn ἀφ' οὗ. Die Waare τὸ πρᾶγμα, Ich sende, schicke στέλλω, στέλνω (Aor. ἔστειλα, Aor. d. Conj. νὰ στείλω. Vergangen ἀπερασμένος, -η, -ον. Die Messe ἡ πανήγυρις, τὸ πανηγύρι, im gem Leben oft: τὸ

*) Eine vollendete künftige Zeit, oder diejenige Zeit, in welcher eine Sache, die gegenwärtig noch nicht geschehen ist, bereits vollendet seyn wird, hat weder die altgriechische noch die gemeingriechische Sprache. Die in der Aufgabe vorkommenden Sätze, welche in dieser vollendeten künftigen Zeit stehen, werden durch den Aorist des Conjunctivs gegeben, z. B. wenn du wirst bezahlt haben ἀφ' οὗ πληρώσῃς; wenn ich werde getanzt haben ἀφ' οὗ χορεύσω. Nur der Zusammenhang zeigt,

μπαζάρι. Wollen wir nicht gehen, δὲν θέλομεν πάγη. Warte πρόσμενε. Ein wenig ἕνα ὀλίγον. Ich tanze χωρεύω. Gleich εὐθὺς. Ich werde allein gehen, θέλω πάγη μόνος μου. Ich weiß schon πλέον (ἤδη) ἠξεύρω. Der Tanz ὁ χορός. Ich endige τελειώνω. Ich fange an ἀρχίζω. Du wirst nicht eher nach Hause gehen δὲν θέλεις πάγη πρωτήτερα. Als bis παρὰ ἕως ὅτου (oder gemein: παρὰ ἕως ὁποῦ). Ich gehe auf ἀνατέλλω (Aor. d. Indic. ἀνέτειλα, Aor. d. Conj νὰ ἀνατείλω. Die Sonne ὁ ἥλιος (im Gr. als bis wird aufgegangen seyn die Sonne).

B) Ueber den Conjunctiv.

1) über die gegenwärtige Zeit.

Anm. Die gegenwärtige Zeit des Conjunctivs wird nur von Handlungen gebraucht, welche oftmahls wiederholt werden, oder fortdauern, nicht aber von solchen, welche nur einmahl geschehen und nicht weiter fortdauern sollen.

Es ist nöthig, daß wir die guten Lehren der weißen und guten Menschen hören und daß wir thuen, was sie uns sagen. Wenn jemand etwas gutes hört, ist es nicht genug, daß er nur es höre, sondern es ist nöthig, daß er es auch thue.

Es ist εἶναι. Nöthig ἀναγκαῖον, oder: ἀνάγκη (Nothwendigkeit). Daß νά. Ich höre ἀκούω. Weise σοφὸς, -ή, -όν. Gut καλὸς, -ή, -όν. Die Lehre ἡ νουθεσία, oder nur: ὁ λόγος. Ich thue κάμνω. Was τὰ τι oder: ὁποῦ. Ich sage λέγω (ist zwar abweichend, aber in der gegenwärtigen Zeit stehts regelmäßig). Wenn ὅταν. Etwas κάτι τι. Ist es nicht genug δὲν εἶναι ἀρκετόν, oder: δὲν φθάνει. Sondern ἀλλά. Es ist nöthig εἶναι ἀνάγκη, εἶναι χρεία. Auch ὁμοίως.

2) über den Aorist.

Anm. Der Aorist wird nur von Handlungen gebraucht, welche einmahl geschehen und nicht länger fortdauern. Daher muß auch da der Aorist stehen, wo im Deutschen die gegenwärtige Zeit steht, sobald diese nicht eine fortdauernde oder mehrmahls wiederholte Handlung bezeichnet.

Ich werde ausgehen und werde nach drey Stunden wiederkommen. Indessen es kann seyn, daß ich nach einer Stunde zurückkehre, wenn ich meine Geschäfte geschwinder beendige, besonders wenn ich Herrn Philipp zu Hause antreffe, und wenn er mir das Geld bezahlt, das er mir schuldig ist. Wenn ich aber nach drey Stunden nicht wiederkomme, so ist es nicht nöthig, daß ihr mit dem Mittagsessen auf mich wartet. Denn es kann geschehen, daß Herr Johannes mich zum Mittagsessen einladet, und in diesem Falle werde ich nicht vor dem Abend zurückkommen.

Ich werde ausgehen θέλω ἔβγη. Ich komme wieder, kehre zurück, komme zurück γυρίζω ὀπίσω. Indessen ὡς τόσον. Es kann seyn ἠμπορεῖ νὰ εἶναι. Daß νά. Nach μετὰ (mit Accus.) Die Stunde ἡ ὥρα. Wenn (Bedingungsweise, also:) ἄν. Das Geschäft ἡ ὑπόθεσις. Ich beendige τελειώνω. Geschwind ὀγλήγορα. Besonders μάλιστα. Ich

wie diese Aoriste hier zu verstehen sind. Denn wörtlich kann dieses auch den Sinn haben: wenn du bezahlest, wenn ich tanze.

treffe an, begegne ἀνταμώνω. Das Geld τὰ ἄσπρα. Schuldig ist χρεωστεῖ. So ist es nicht nöthig (so braucht ihr nicht) δὲν εἶναι χρεία, δὲν ἔχετε χρείαν. Ich warte προσμένω, Aor. des Conj. νὰ προσμείνω. Auf mich (oder vielmehr: meinetwegen) δι' ἐμένα. Das Mittagsessen τὸ γεῦμα. Denn es kann geschehen διότι (oder: ἐπειδὴ) ἠμπορεῖ νὰ τύχῃ. Daß mich einladet νὰ μὲ καλέσῃ. Zum Mittagsessen εἰς τὸ γεῦμα, (im Gr. folgen die Worte so: daß mich einladet Herr Johannes zum Mittagsessen. In diesem Falle εἰς αὐτὸν τὸν τρόπον, oder: εἰς αὐτὴν τὴν περίστασιν. Vor πρωτήτερα ἀπό.

3) über die zuvorvollendete Zeit des deutschen Conjunctivs, (plusquamperfectum coniunctivi).

Anstatt dieser, wird, wie schon oben (S. 41. 44.) bemerkt worden, die unvollendete Zeit des Indicativs gesetzt, eben so wie man auch im Deutschen oft spricht: ich gab es ihm, wenn er mich darum bat anstatt: ich hätte es ihm gegeben, wenn er mich darum gebeten hätte.

Warum hast du nicht meinem Bruder einmahl geschrieben? er hat mir gesagt, daß es schon ein Jahr ist, daß er keine Nachricht von dir hat. — Dein Bruder kann sich nicht beklagen. Es ist auch ein Jahr, daß ich keine Nachricht von ihm habe. Wenn er mir geschrieben hätte, hätte ich ihm auch geschrieben. Wenn er mir auch nur zwey Zeilen geschickt hätte; „Freund wenn du dich wohlbefindest, so freut es mich, ich befinde mich meinerseits wohl" so würde ich zufrieden seyn.

Warum διατί. Meinem (im Gr. an meinen εἰς...). Er hat mir gesagt μὲ (besser: μοὶ) εἶπε. Daß es schon ein Jahr ist (im Gr. gewöhnlicher: daß er schon ein Jahr hat) ὅτι ἔχει πλέον ἕναν χρόνον. Daß er keine... hat ὁποῦ (oder besser: ἀφ' οὗ) δὲν ἔχει. Die Nachricht ἡ εἴδησις. Kann sich nicht beklagen δὲν ἠμπορεῖ νὰ παραπονεθῇ. Es ist auch ein Jahr (im Gr. ich habe auch ein Jahr) daß ἔχω καὶ ἐγὼ ἕναν χρόνον ὁποῦ (ἀφ' οὗ). Keine... habe δὲν ἔχω. Wenn ἂν. Hätte... geschrieben (im Gr. hätte ihm geschrieben auch ich) ἤθελα τὸν γράψῃ καὶ ἐγώ. Auch nur μόνον καὶ. Die Zeile ἀράδα (neugebild. Wort). Wenn... befindest ἂν εὑρίσκησαι καλὰ εἰς τὴν ὑγείαν σου, oder: ἂν ὑγιαίνῃς καλά. So freut es mich χαίρομαι. Ich befinde... wohl ἐγὼ ἐκ μέρος μου εὑρίσκομαι (oder: εἶμαι) καλά. So würde ich seyn ἤθελα εἶμαι. Zufrieden εὐχαριστημένος, -η, -ον.

4) über die bedingt künftige Zeit.

Ich würde viele Bücher kaufen, und mein Bruder würde Häuser bauen, wenn wir Geld hätten. Ich würde dem Sohne der armen Frau, welche in der kleinen Hütte wohnt, meine alten Kleider schenken, wenn er noch hier wäre. Aber er ist gestern von hier abgereist, und niemand weiß, wohin er geht. Er hat zu seiner Mutter gesagt, daß er ihr schreiben werde, wenn er an dem bestimmten Orte angelangt seyn würde, daß er ihr aber jetzt diesen Ort noch nicht nennen könne. Die Mutter ist sehr betrübt darüber. Sie hoffte, daß er bey ihr bleiben würde, und arbeiten. Indessen hat er ihr versichert, daß er gewiß nach einiger Zeit zurückkehren würde.

Ich kaufe ἀγοράζω. Ich baue κτίζω. Wenn ἄν. Ich hätte εἶχα. Das Geld τὰ ἄσπρα. Ich schenke χαρίζω. Dem Sohne (im Gr. Accus. oder εἰς mit Accus.) Klein μικρὸς, -ρά (-ρὴ), -ρόν. Die Hütte ἡ καλύβα. Wohnt κατοικεῖ (von κατοικῶ ich wohne, aus der 2ten Conjug.) Alt παλαιὸς, -αιὰ, -αιόν. Das Kleid τὸ φόρεμα. Wenn... wäre ἂν αὐτὸς ἦτον ἀκόμη ἐδῶ. Ich reise ab μισεύω. Gestern ἐχθές. Von hier ἀπὸ ἐδῶ. Ich weiß ἠξεύρω. Wohin er geht ποῦ πηγαίνει. Er hat gesagt εἶπε. Zu εἰς. Daß ὅτι. Wenn (wann) ἀφ' οὗ. Ich lange an φθάνω, (angelangt seyn würde, fut. exact. im Gr. Aor. d. Conj. also: ἀφ' οὗ φθάσῃ). Bestimmt διορισμένος, -η, -ον. Der Ort ὁ τόπος. Jetzt τώρα. Noch nicht könne ἀκόμη δὲν ἠμπορεῖ oder ἀ. δ. ἠμποροῦσε. Ich entdecke, offenbare φανερώνω. Sehr πολλά. Betrübt λυπημένος, -η, -ον. Ich hoffe ἐλπίζω. Ich bleibe μένω (Aor. d. Conj. νὰ μείνω). Bey εἰς. Ich arbeite δουλεύω. Indessen ὡς τόσον. Ich versichere βεβαιώνω. Gewiß βέβαια. Nach einiger Zeit μετὰ μερικὸν καιρόν.

C) Ueber den Imperativ.

1) über die gegenwärtige Zeit des Imperativs, welche (s. S. 45.) nur von mehrmahls wiederholten oder fortdauernden Handlungen gebraucht wird.

Mein Kind, gehorche deinen Eltern, höre was sie dir sagen, und thue was sie dir befehlen. Glaube, daß sie dich lieben und immer für dein Wohl sorgen.

Ich gehorche ὑπακούω. Die Eltern οἱ γονεῖς. Deinen Eltern (im Gr. εἰς mit Accus.) was (für: dasjenige was) τὸ ὅτι, oder gem. ἐκεῖνο ὁποῦ. Ich höre ἀκούω. Ich sage λέγω (s. d. abweich. Zeitwörter weiter unten, in der gegenw. Zeit aber ist keine Abweichung). Ich befehle προστάζω. Ich glaube πιστεύω. Daß sie dich lieben ὅτι σὲ ἀγαποῦν (-πῶσι). Immer πάντοτε. Ich sorge φροντίζω. Für διὰ (mit Accus.) Das Wohl τὸ καλόν.

2) über den Aorist des Imperativs, der (s. S. 45.) nur von Handlungen, die einmahl, oder jetzt vollzogen werden sollen, gebraucht wird.

Höre Johann, ich muß sogleich ausgehen. Hier nimm den Schlüssel, öffne den Schrank, nimm das Kleid heraus und klopfe es gut aus. Doch laß dieses noch; putze vorher meine Stiefeln und gieße Wasser in dieses Becken, ich will meine Hände waschen. Mach geschwind, ich habe Eil.

Ich muß ausgehen πρέπει νὰ ἔβγω, (s. ἐβγαίνω unter den abweich. Zeitwörtern). Sogleich εὐθύς. Hier ἐδῶ. Nimm λάβε (s. λαμβάνω unter den abweich. Zeitwörtern). Der Schlüssel τὸ κλειδί. Ich öffne ἀνοίγω. Der Schrank τὸ ἀρμάρι, τὸ ντουλάπι. Nimm heraus ἔβγαλε (s. ἐβγάζω unter den abweichenden Zeitwörtern). Ich klopfe aus τινάζω (Aor. des Imp. τίναξαι). Gut καλά. Doch ὅμως. Ich lasse ἀφήνω. Noch ἀκόμη. Ich putze (d. i. reinige) παστρεύω. Vorher πρωτήτερα. Der Stiefel τὸ ὑπόδημα. Ich gieße χύνω (Aor. d. Imp. χύσαι). Das Wasser νερόν. Das Becken ἡ λεκάνη. Ich will waschen θέλω νὰ νίψω. Die Hand τὸ χέρι. Ich mache κάμνω (Aor. d. Imp. κάμε). Geschwind ὀγλήγωρα. Ich habe ἔχω. Die Eil ἡ βία.

D) Ueber den Infinitiv. (s. hierüber S. 45. No. 7.)

1) wo man statt des deutschen Infinitivs die gegen-

wärtige Zeit des Conjunctivs setzen muß, wenn nämlich von oft wiederholten oder fortdauernden Handlungen die Rede ist.

Uebungsaufgaben.

a) wenn man für den Infinitiv die gegenwärt. Zeit des Conj. setzt.

Die Kinder müssen den Aeltern gehorchen, und hören was sie ihnen sagen. Sie müssen thun, was diese ihnen befehlen. — Mein Freund, wenn du diese Sprache lernen willst, (so) mußt du viele Bücher lesen, du mußt auch oft schreiben, und wenn du Gelegenheit hast, mußt du reden. Es giebt viele Gelehrte, besonders unter den Deutschen, welche die alten Griechischen Schriftsteller sehr gut verstehen. Aber es kommt ihnen schwer an, etwas in der altgriechischen Sprache zu schreiben, und noch schwerer zu reden.

Müssen πρέπει (als unpersönlich bleibt unverändert). Was τὸ τί. Ich sage λέγω. Ich befehle προστάζω. Wenn ἐὰν, ἂν. Ich will θέλω. Lernen νὰ μάθῃς (Aor. d. Conj. Von μανθάνω ich lerne, irreg.) Die Sprache ἡ γλῶσσα, ἡ διάλεκτος. Mußt du πρέπει (wie vorher unverändert, das nun folgende Zeitwort in der zweyten Person). Auch ὁμοίως καὶ. Oft συχνά, συχνάκις. Wenn du hast ἂν ἔχῃς, ὅταν ἔχῃς. Die Gelegenheit ἡ εὐκαιρία. Reden νὰ ὁμιλῇς (von ὁμιλῶ ich rede, aus der zweyten Conjug.) Es giebt εὑρίσκονται, εἶναι (das nun folgende Hauptwort im Nom.) Der Gelehrte ὁ σοφός, ὁ μαθημένος. Besonders μάλιστα. Unter ἀναμεταξὺ εἰς (mit Accus. oder ἀναμεταξὺ ohne εἰς mit Genit.) Der Deutsche ὁ Γερμανός, (gem. auch: ὁ Νέμτζος). Der Schriftsteller ὁ συγγραφεύς. Sehr gut πολλὰ καλά. Ich verstehe καταλαμβάνω. Es kommt ihnen schwer an, τοὺς ἔρχεται δύσκολον. Etwas κάτι τι. Und noch schwerer καὶ ἀκόμη δυσκολώτερον. Zu reden νὰ ὁμιλοῦν (besser: νὰ ὁμιλῶσι).

b) wenn man für den Infinitiv den Aorist des Conj. setzt.

Wo ist das Federmesser? ich muß mir eine Feder schneiden. Das Federmesser schneidet nicht. Gieb mir den Wetzstein, um es zu wetzen (im Gr. damit ich es wetze). Bring mir nun Papier; Ich habe einige Briefe zu schreiben. Du kannst mir ein Licht anzünden, denn ich muß die Briefe zusiegeln. — Lieber Freund, thue mir den Gefallen, meinen Bedienten zu rufen (im Gr. daß du rufest), welcher unten im Pferdestalle ist. Ich muß ihn sogleich mit den Briefen auf die Post schicken.

Wo ποῦ. Das Federmesser τὸ κονδυλομάχαιρον. Die Feder τὸ κονδύλι. Ich schneide κόπτω, (Aor. d. Conj. νὰ κόψω). Gieb δόσε, δος. Der Wetzstein τὸ ἀκόνι. Ich wetze ἀκονίσω (Aor. d. Conj. νὰ ἀκονίσω). Ich bringe φέρνω, φέρω (Aor. d. Imp. φέρε). Das Papier τὸ χαρτί. Du kannst ἠμπορεῖς. Ich zünde an ἀνάπτω (Aor. d. Conj. νὰ ἀνάψω). Das Licht τὸ κηρί. Denn διότι, ἐπειδὴ. Ich siegele zu βουλώνω (Aor. d. Conj. νὰ βουλώσω). Lieber Freund! ἀκριβέ μου φίλε! Ich thue κάμνω (Aor. d. Imp. κάμε). Der Gefalle ἡ χάρις. Ich rufe κράζω (Aor. d. Conj. νὰ κράξω). Der Bediente ὁ δοῦλος. Unten κάτω. Der Pferdestall

τὸ ἄχουρι. Sogleich εὐθὺς. Ich schicke στέλλω, στέλνω (Aor. d. Conj. νὰ στείλω). Auf εἰς. Die Post ἡ πόστα.

E) Uebungsaufgaben über die Mittelwörter.

a) über das Mittelwort in ωντας der gemeinen Volkssprache.

Ein armer Mann (im Gr. Mensch ἄνθρωπος) lag auf dem Strohe in seinem Zimmer, in welchem nichts war, als die vier Wände. Ein Dieb, welcher hoffte (im Gr. hoffend) etwas dort zu finden, stieg des Nachts zum Fenster hinein. Da der arme Mann das Geräusch hörte, (im Gr. das Geräusch hörend) wachte er auf, und als er den Dieb sah (im Gr. den Dieb sehend), sagte er: Freund, ich finde hier nichts am Tage, wie willst du etwas finden in dem Dunkel der Nacht?

Arm πτωχὸς, -ἡ, -όν. Lag ἦτον πλαγιασμένος. Auf εἰς. Das Stroh τὰ ἄχυρα. Das Zimmer ὁ ὀνδὰς, ὀντὰς (türk. Wort). Nichts war δὲν ἦτον τίποτες. Als παρὰ, oder ἔξω ἀπὸ. Die Wand ὁ τεῖχος. Der Dieb ὁ κλέπτης (im gem. Leben gewöhnl. κλέφτης). Ich hoffe ἐλπίζω. Dort ἐκεῖ. Zu finden νὰ εὕρῃ (von εὑρίσκω, s. unten die abweich. Zeitw.) Stieg ἐμβῆκε (von ἐμβαίνω ich steige ein, s. unten die abweich. Zeitw.) Des Nachts τὴν νύκτα. Zum Fenster hinein ἀπὸ τὸ παράθυρον. Das Geräusch ὁ κτύπος. Wachte er auf ἐξύπνησε (von ἐξυπνῶ, zweyte Conjug.) Sagte er εἶπε. Ich finde εὑρίσκω. Hier ἐδῶ. Am Tage τὴν ἡμέραν. Wie πῶς. Willst du finden θέλεις νὰ εὕρῃς. Das Dunkel τὸ σκότος. Die Nacht ἡ νύκτα.

b) über das Mittelwort der gegenwärtigen Zeit, nach altgriechischer Form declinirt.

Siehst du dort den Mann, (im Gr. den Menschen) welcher sitzt*) unter dem Baume und in einem Buche liest?**) Neben ihm sitzt eine junge Frau, welche einen Strumpf strickt***). Vor ihnen sitzen im Grase zwey kleine Kinder, welche mit Blumen spielen****). Ich sehe den Mann, welcher liest, die Frau, welche strickt, und die Kinder, welche spielen. Aber wer sind diese Leute? — Ich weiß es nicht. Wenn du es wissen willst, so gehe hin und frage den Mann welcher liest, oder die Frau welche strickt†) vielleicht werden sie antworten.

Der sitzende ὁ καθήμενος. Unter ὑποκάτω εἰς (mit Accus) Der Baum τὸ δένδρον. Ich lese διαβάζω, besser hier aber im edlern Stile; ἀναγινώσκω. In einem Buche (im Gr. ein Buch). Neben ihm κοντά του. Sitzt κάθεται. Jung νέος, νέα, νέον. Ich stricke πλέκω. Der Strumpf τὸ τζουράπι. Vor ἔμπροσθεν εἰς (mit Accus.) Sie αὐτοί. Anm. Man kann auch sagen: ἔμπροσθέν τους oder ἔμπροσθέν των vor ihnen. Sitzen κάθονται. Das Gras τὰ χόρτα. Ich spiele παίζω. Mit

*) **) ***) ****) Diese vier Sätze: welcher sitzt, — welcher liest — welche strickt, — welche spielen, — können zwar eben so, wie im Deutschen mit welcher ὁ ὁποῖος u. s. w. gegeben werden. Aber im edlern Stile setzt man an ihre Stelle das Mittelwort und folglich sagt man hier: (den) sitzenden, — (den) lesenden u. s. w.

†) Hier kann man im Gr. auch sagen: den Mann (den) lesenden, die Frau (die) strickende.

με (mit Accus.) Die Blume τὸ λουλοῦδι. Aber wer sind ποιοὶ (τίνες) εἶναι. Die Leute οἱ ἄνθρωποι. Ich weiß es nicht δὲν ἠξεύρω. Wenn ἄν. Ich will θέλω. Ich weiß ἠξεύρω (hier im Gr. auch νὰ μάθῃς erfahren). Von μανθάνω, s. unten die abweich. Zeitw.) Geh hin πήγαινε ἐκεῖ. Frage ἐρώτησαι. Oder ἤτε, ἤ. Vielleicht ἴσως. Werden sie dir antworten θέλουν σοι ἀποκριθῇ.

c) über den Aorist des Mittelworts, der nur im höhern Stile gebraucht wird.

Gestern war ein Zweykampf zwischen einem Italiäner und einem Franzosen. Der Franzose tödtete den Italiäner. Sein Pferd war an einen Baum gebunden. Aber als er den Italiäner getödtet hatte, lief er sogleich und löste sein Pferd von dem Baume. Als er es gelöst und aufgestiegen war, floh er davon, so schnell als er konnte. Da die Freunde des Italiäners gehört hatten, daß er gegangen wäre, um mit einem Franzosen zu kämpfen, liefen sie sogleich nach dem Orte des Zweykampfs, aber als sie dort ankamen, fanden sie ihren Freund schon todt.

Gestern ἐχθές. War ἦτον. Der Zweykampf ἡ μονομαχία. Zwischen ἀναμεταξὺ (mit Genit.) Der Italiäner ὁ Ἰταλιάνος, besser: ὁ Ἰταλός. Der Franzose ὁ Φραντζέζος, besser: ὁ Γάλλος. Ich tödte σκοτώνω, φονεύω. Das Pferd τὸ ἄλογον. War gebunden ἦτον δεμένον. An εἰς (mit Accus.) Der Baum τὸ δένδρον. Als... getödtet hatte (im Gr. mit dem Mittelw. d. Aor. φονεύσας). Ich laufe τρέχω. Sogleich εὐθύς. Ich löse λύω. Als er... gelöst hatte, (im Gr. Aor. des Mittelw. v. λύω). Als er aufgestiegen war ἀναβάς (von ἀναβαίνω Aor. d. Mittelw. s. die abweich. Zeitw.) Floh er davon ἔφυγεν ἀπὸ ἐκεῖ (von φεύγω s. die abweich. Zeitw.) So τόσον. Schnell ὀγλήγωρα, edl. ταχέως. Als ὅσον. Er konnte ἠμποροῦσε, (edler: ἐδύνατο, ἐδυνήθη). Da... gehört hatten (Aor. d. Mittelw. von ἀκούω, hier im Nom. d. Plur.) Daß er gegangen wäre ὅτι ἐπῆγε. Um zu kämpfen διὰ νὰ πολεμήσῃ. Mit με (mit Accus.) Nach εἰς. Der Ort ὁ τόπος. Als sie ankamen (Aor. d. Mittelw. von φθάνω ich komme an). Fanden sie εὑρῆκαν, ηὗραν. Schon πλέον, ἤδη. Todt ἀποθαμένος, -η, -ον.

F.) Uebungsaufgaben über die wünschende Form mit dem Wörtchen ἄς.

Wir wollen (od. laßt uns) ein wenig spielen! — Gut, ich bin es zufrieden. Aber was sollen wir spielen? — Wir wollen (od. laßt uns) Karte spielen. — Nein ich spiele nicht gern Karten (im Gr. ich liebe nicht zu spielen die Karten). Mögt ihr Karten spielen. Ich will lieber die Zeitungen lesen. Laß die Zeitungen. Wir wollen (od. laßt uns) lieber das Mädchen hören, welche dort singt. Du hast recht. Laß mich sie auch hören. Mögen die andern Karten spielen.

Ich spiele παίζω (Aor. d. Conj. νὰ παίξω). Gut καλά. Ich bin es zufrieden, oder: mag es seyn ἄς εἶναι. Was sollen wir spielen τί νὰ παίξωμεν*). Ich spiele Karte παίζω τὰ χαρτιά. Ich liebe nicht zu spie-

*) In solchen Sätzen, als: was soll ich thun, schreiben, sagen u. s. w. läßt man im Gr. das Wort soll πρέπει weg, und setzt bloß den Conj. allein.

len δὲν ἀγαπῶ νὰ παίζω. Ich will lieber θέλω καλλήτερα, oder wünschend: laßt mich lesen ἂς διαβάσω. Die Zeitung ἡ γαζέτα. Ich lasse ἀφήνω (Aor. d. Imp. ἄφησαι). Lieber καλλήτερα. Das Mädchen τὸ κορίτζι (edler: κοράσιον). Singt τραγουδεῖ, τραγουδᾷ. Du hast recht ἔχεις δίκαιον, oder besser hier: καλὰ λέγεις du sagst gut, sprichst gut. Laß ... hören (im Gr. so: Laß sie hören auch mich). Auch καί.

Passivum oder leidende Gattung.

Als Beyspiel kann dienen φιλεύομαι ich werde bewirthet. Die bessern, aber in der Volkssprache weniger vorkommenden altgriechischen Formen, sind mit * bezeichnet, die unbezeichneten sind richtig altgriechisch und auch der Volkssprache eigen, die mit † aber nur die Formen der gemeinern Volkssprache.

Gegenwärtige Zeit (praesens).

Singular.

Indicativus:		Conjunctivus.	
φιλεύομαι ich werde	bewirthet.	(νὰ) φιλεύωμαι ich werde	bewirthet.
φιλεύεσαι du wirst		—— φιλεύησαι du werdest	
φιλεύεται er wird		—— φιλεύηται er werde	

Plural.

* φιλευόμεθα, † -ομέσθεν wir werden	bewirthen.	φιλευώμεθα wir werden	bewirthet.
φιλεύεσθε ihr werdet		φιλεύησθε ihr werdet	
φιλεύονται sie werden		φιλεύωνται sie werden.	

Unvollendete Zeit (imperfectum).

Singular.

* ἐφιλευόμην ich wurde	bewirthet.	Die unvollendete Zeit fehlt dem Conjunctiv.
* ἐφιλεύου du wurdest		
* ἐφιλεύετο er wurde		

Plural.

* ἐφιλευόμεθα wir wurden	bewirthet.
* ἐφιλεύεσθε ihr wurdet	
* ἐφιλεύοντο sie wurden	

oder:

Singular.	*Plural.*
† ἐφιλεύομουν	† ἐφιλευομάσθαν
† ἐφιλεύοσουν	† ἐφιλευοσάσθαν
† ἐφιλεύονταν	† ἐφιλεύονταν.

Aorist.

Singular.

* ἐφιλεύθην ich bin	bewirthet worden.	(νὰ) φιλευθῶ (daß) ich würde	bewirthet.
* ἐφιλεύθης du bist		— φιλευθῇς —— du würdest	
* ἐφιλεύθη er ist		— φιλευθῇ —— er würde	

Plural.

* ἐφιλεύθημεν wir sind	bewirthet worden.	(νὰ) φιλευθῶμεν († -θοῦμεν) (daß) wir würden	bewirthet.
* ἐφιλεύθητε ihr seyd[1]		— φιλευθῆτε (daß) ihr würdet	
* ἐφιλεύθησαν sie sind		— φιλευθῶσι († -θοῦν). (daß) sie würden.	

oder:

† ἐφιλεύθηκα, -κες, -κε,
† ἐφιλευθήκαμεν, -κέτε, -εύθηκαν.

Künftige Zeit (futurum).

Singular.

Indicativus.	Conjunctivus.
θέλω, θέλεις u. s. w φιλευθῇ (wie im Activum θέλω φιλέυσω) *)	θέλω, θέλῃς u. s. w. φιλευθῇ.

Bedingt künftige Zeit.

ἤθελα (*ἤθελον) φιλευθῇ (wie im Activum ἤθελα φιλεύσῃ).

Imperativus.

Gegenwärtige Zeit.

φιλεύου werde du bewirthet, laß dich bewirthen.	φιλεύεσθε werdet ihr bewirthet, laßt euch bewirthen (mehrmahl).

Aorist.

† φιλεύσου werde du bewirthet, laß dich bewirthen **).	νὰ φιλευθῆτε werdet ihr bewirthet, laßt euch bewirthen (einmahl).

Infinitivus.

Gegenwärt. Zeit: * φιλεύεσθαι bewirthet werden (mehrmahls).	Aorist: * φιλευθῆναι bewirthet werden (einmahl).

Mittelwörter

Gegenw. Zeit.		Vergang Zeit.	
φιλευόμενος der —— ομένη die —— όμενον das	bewirthet wird.	φιλευμένος der —— μένη die —— μένον das	bewirthete.

Aorist. * φιλευθεὶς der, * —— θεῖσα die, * —— θὲν das } bewirthet worden ist.

In der wünschenden Form gebraucht man, wie im Activum, das Wörtchen ἂς mit der gegenw. Zeit des Conj. also: ἂς φιλεύωμαι u. s. w. möge ich bewirthet werden, (mehrmahls); ἂς φιλευθῶ u. s. w. möge ich bewirthet werden (einmahl).

Anmerkungen.

1) Die ganze passive Form kann ebenfalls auch die Bedeutung eines rückwirkenden Zeitworts haben, und nur der Zusammenhang muß zeigen, ob es in diesem, oder im leidenden Sinne genommen wird. Z. B. λοῦομαι ich werde gewaschen, und ich wasche mich. In Fällen, wo man es aus dem Zusammenhange nicht sehen könnte, setzt man hinzu, wenn es die rückwirkende Bedeutung haben soll. μόνος μου, (s. die Fürwörter S. 33.), oder man setzt das Activum und das Fürwort τὸν ἑαυτόν μου (s. die Fürwörter S. 33.)

*) Auch im Passivum kann im vertraulichen Sprechen die abgekürzte Art statt finden, wie im Activum, nämlich: θὰ φιλευθῶ, θὰ φιλευθῇς u. s. w. wie der Aor. d. Conj.

**) Die altgriechische Form des Imperativs im Aorist: φιλεύθητι, φιλεύθητε wird nur selten gebraucht.

2) Die zuvorvollendete Zeit des Indicativs (plusquamperfectum) kann man, eben so wie beym Activum mit εἶχα und dem Aorist des Conj. machen. Sonst vertritt der Aorist auch diese Stelle.
3) die zuvorvollendete Zeit des deutschen Conjunctivs macht man durch die unvollendete Zeit des Indicativs, wie beym Activum.
4) Die Infinitive gebraucht man eben so wenig, als beym Activum. Ihre Stelle vertritt die gegenw. Zeit und der Aorist des Conj.
5) Das Mittelwort der vergangenen Zeit hat nach der reinen altgr. Form noch vor dem Anfangsbuchstaben des Zeitworts ein ε, und vor diesem den Anfangsbuchstaben (und wenn deren mehrere sind, nur den ersten) selbst wiederholt, z. B. γεγραμμένος geschrieben, von γράφω. In der Volkssprache aber läßt man diese Vorsylben weg, und sagt bloß γραμμένος u. s. w. *).

Regeln der Bildung des Passivums.

Aus dem gegebenen Beyspiel sieht man schon leicht, wie die gegenwärtige Zeit des Passivums aus jener im Activum entsteht; nur für die Bildung der Aoristen bedarf es einiger Regeln.

1) Der passive Aorist wird im allgemeinen dadurch gebildet, daß man in dem activen Aoristen die Endungen σα, σω wegwirft, und dafür θην (oder θηκα) und θῶ setzt.
2) Bey Zeitwörtern die in der gegenwärtigen Zeit einen Selbstlaut vor der Endung ω haben, wird die Endung σθην, (σθηκα), σθῶ, z. B. λούω ich wasche, active Aoriste ἔλουσα, νὰ λούω, daher im Pass. ἐλούσθην (ἐλούσθηκα), νὰ λουσθῶ.
3) Hat die gegenwärtige Zeit die Endung ζω und die activen Aoriste σα, σω, so wird die Endung ebenfalls σθην (σθηκα), σθῶ; z. B. ἀγοράζω ich kaufe, ἀγόρασα, νὰ ἀγοράσω, ἀγοράσθην, (ἀγοράσθηκα), νὰ ἀγορασθῶ **).
4) Haben die activen Aoriste ein ν, so bleibt dieses vor dem θ, z. B. ὑφαίνω ich webe, ὕφανα, νὰ ὑφάνω, ὑφάνθην (-θηκα), νὰ ὑφανθῶ.
5) Haben die activen Aoriste ein λ, ϱ so enden die passiven Ao-

*) Die altgr. Sprache beobachtet noch folgende Regeln bey der Bildung dieses Mittelworts: 1) ist der Anfangsbuchstabe ein rauher, d. i. θ, φ, χ, so verwandelt man ihn in den verwandten harten, näml. τ, π, κ. z. B. τεθϱεμμένος genährt, von τϱέφω (θϱέφω), πεφιλευμένος bewirthet, κεχαϱισμένος geschenkt, von χαϱίζω; 2) στ, σπ, στ wird gar nicht wiederholt, daher ἐσταλμένος gesandt, von στέλλω ich sende; 3) die mit α, ε anfangenden, haben weder Wiederholung des Anfangsbuchstabens nach ε; 4) die mit ο anfangenden, erhalten ω, als: ὡϱισμένος bestimmt, von ὁϱίζω.
**) Ausnahmen hiervon und von den folgenden Regeln sehe man in meiner neugriech. Sprachlehre, S. 87. ff.

riste auf ἄλθην (-θηκα), νὰ αλθῶ, ἄρθην (-θηκα); νὰ ἀρθῶ z. B. στέλλω ich sende, ἔστειλο, νὰ στείλω, ἐστάλθην (-θηκα), νὰ σταλθῶ; φθείρω ich verderbe, ἔφθειρα, νὰ φθείρω, ἐφθάρθην (-θηκα), νὰ φθαρθῶ.

6) Haben die activen Aoriste ψα, ψω so haben die passiven φθην, φθῶ
— — — — ξα, ξω, — — — — χθην, χθῶ.
z. B. κρύπτω ich verberge, ἔκρυψα, νὰ κρύψω, ἐκρύφθην (-θηκα), νὰ κρυφθῶ; φυλάγω oder φυλάσσω ich bewahre, ἐφύλαξα, νὰ φυλάξω, ἐφυλάχθην, (-θηκα), νὰ φυλαχθῶ.

7) Haben die in 6) erwähnten Aoriste ein ε, so wird es in den passiven Aor. in α verwandelt und das θ ausgeworfen. z. B. βρέχω ich benetze, ἔβρεξα, νὰ βρέξω, ἐβράχηκα, νὰ βραχῶ. Doch ist die Beybehaltung des ε und die Bildung nach 6) ebenfalls gewöhnlich, und man kann daher auch sagen: ἐβρέχθην, (-χθηκα), νὰ βρεχθῶ.

8) Zeitwörter, die keine active Form haben, bilden die Aoriste so, wie sie würden gebildet werden, wenn sie eine active Form wirklich hätten, z. B. στοχάζομαι ich denke, ἐστοχάσθην (-θηκα), νὰ στοχασθῶ, gerade so, als wenn es ein Activum στοχάζω hätte u. s. w.

9) Der Aorist des Imperativs, der auf ου endet, wird nach eben den Regeln gebildet, als der Aorist des activen Imperativs. Oder man darf nur für die Endung αι dieses letztern ein ου setzen, z. B. γράψαι, γράψου; κρύψαι, κρύψου u. s. w.

Diejenigen, welche kein Activum haben, bilden ihn so, als hätten sie wirklich ein Activum; daher z. B. von στοχάζομαι wird στοχάσου. Indessen gebraucht man ebenfalls statt des Aorists des Imperativs den Aorist des Conjunctivs, und sagt z. B. νὰ στοχασθῇς, νὰ στοχασθῆτε.

10) Die Bildung des Infinitivs, der aber, eben so wie bey der activen Form, durch den Conjunctiv ersetzt wird, erkennt man leicht aus dem gegebenen Beyspiele.

11) a) Das Mittelwort der gegenwärtigen Zeit bildet sich aus der gegenw. Zeit des Indicativs durch Verwandlung der Endung ομαι in όμενος, als: γράφομαι ich werde geschrieben, γραφόμενος der geschrieben wird, λέγομαι ich werde genannt, λεγόμενος der genannt wird u. s. w.

b) Das Mittelwort der vergangenen Zeit wird eigentlich aus dem altgriechischen Perfect, das aber in der jetzigen Volkssprache nicht mehr gebraucht wird, gebildet. Allein, auch ohne die Regeln der Bildung dieses Perfects zu kennen, läßt sich die Bildung dieses Mittelwortes durch folgende Regeln bestimmen:

α) man nehme die Endung ομαι von der ersten Person der gegenw. Zeit des Indicativs weg, und hänge dafür die Endung

μένος daran, so erhält man im Allgemeinen das Mittelwort der vergangenen Zeit, z. B. *φιλεύομαι, φιλευμένος;*

β) steht vor der Endung *ομαι* ein Vocal oder ein *ζ, ϑ*, so wird die Endung *σμενος*, z. B. *λούομαι* ich werde gewaschen, wäsche mich, *λουσμένος* gewaschen; *ὑβρίζομαι* ich werde geschimpft, *ὑβρισμένος* geschimpft.

Ausnahme. Diejenigen, von Zeitwörtern auf *άζω* (oder *άσσω*) welche in den activen Aoristen dieses *ζ* in *ξ* verwandeln, enden sich auf *γμένος*. z. B. *ταράζω* ich erschüttere, *ταραγμένος*, weil die activen Aoriste *ἐτάραξα*, *νὰ ταράξω* haben.

γ) steht ein Gaumenlaut (*γ, κ, χ*) vor der Endung *ομαι*, so endet das Mittelwort auf *γμένος;* und wenn ein Lippenlaut (*β, π, φ*) davor steht, auf *μμενος*, z. B. *γράφομαι, γραμμένος* geschrieben; *πλέκομαι* werde geflochten, *πλεγμένος; κρύπτομαι* werde verborgen, verberge mich, *κρυμμένος*.

Nach den Regeln der altgriechischen Sprache muß vor diesen Mittelwörtern der vergangenen Zeit noch *ε*, und vor diesem der erste Buchstabe desselben stehen, z. B. *γεγραμμένος, κεκρυμμένος*.

Fängt es aber mit *ρ, στ* an so wird dieses nicht wiederholt, daher von *στέλλω* sende, *ἐσταλμένος* gesandt.

Ist der erste Buchstabe ein rauher (*χ, ϑ, φ*) so setzt man dafür den verwandten harten Laut (*κ, τ, π*) daher *κεχαρισμένος* geschenkt, *τεϑρεμμένος* genährt u. s. w.

δ) die, welche in den Aoristen des Indicativs und Conjunctivs das *ε* in *α* verwandelt haben, behalten in dem Mittelworte der vergangenen Zeit das *α* bey, also wird: *σταλμένος, ἐσταλμένος* gesandt, weil der Aorist *ἐστάλϑην, νὰ σταλϑῶ* hat; eben so *σπαρμένος, ἐσπαρμένος* gesäet, von *σπέρνω* ich säe, Aoriste *ἐσπάρϑην; νὰ σπαρϑῶ*.

Ausnahme. Bey denen, wo eine Veränderung des Mitlauts vor der Endung *ομαι* statt gefunden hat, bleibt das *ε*, wenn gleich die Aoriste ein *α* erhalten haben, z. B. *ϑρεμμένος, τεϑρεμμένος* genährt, obgleich die Aoriste *ἐτράφην* (*ἐϑράφην*), *νὰ τραφῶ*, (*ϑραφῶ*) haben.

c) Das Mittelwort des Aorists, das nur im höhern Stile gebraucht und auch seltener von neugebildeten Zeitwörtern gemacht wird, entsteht durch Verwandlung der Endung *ῶ* des Aorists im Conj in *εὶς*, z. B. *νὰ κρυφϑῶ* daß ich verborgen werde, *κρυφϑεὶς; νὰ ὀνομασϑῶ* daß ich genannt werde, *ὀνομασϑεὶς* u. s. w.

Uebungsaufgaben über das Passivum der ersten Conjugation.

1) über die gegenwärtige Zeit des Indicativs.

Wie wirst du genannt, fragte ein junger Mann ein junges

schönes Mädchen, welche Aepfel verkaufte. — Ich werde Maria genannt, sagte das Mädchen, und mein Bruder hier wird Peter genannt. Ich habe nicht gefragt, sagte der junge Mann, wie dein Bruder genannt wird, und es ist mir einerley, wie dein Vater und deine Mutter genannt werden. Ich will nur deinen Nahmen wissen. — Gut, nun wissen Sie (im Gr. wisset ihr) meinen Nahmen, also kaufen Sie nun auch recht viel von meinen Aepfeln." Es werden solche Aepfel nicht gefunden in der ganzen Stadt.

Wie πῶς. Ich nenne ὀνομάζω*), pass. ὀνομάζομαι). Fragte ἐρώτησε (hier -εν). Jung νέος, -α, -ον. Mann ἄνθρωπος (nicht ἄνδρας, weil es nicht Ehemann bedeutet). Der Apfel τὸ μῆλον. Verkaufte ἐπουλοῦσε. Sagte εἶπε. Maria Μαρία. Hier ἐδώ. Peter Πέτρος. Ich habe nicht gefragt δὲν ἐρώτησα. Wie .. genannt wird (im Gr. so: wie genannt wird dein Bruder. Doch kann auch der Satz so stehen: wie dein Bruder genannt wird). Es ist mir einerley μὲ (μοὶ) εἶναι ὅλον ἕνα. Ich weiß ἠξεύρω. Der Nahme τὸ ὄνομα. Gut καλά. Nun τώρα. Also λοιπόν. Recht viel πολλά. Ich finde εὑρίσκω (pass. εὑρίσκομαι. Die gegenw. Zeit dieses sonst unregelmäßigen Zeitworts ist regelmäßig). Die Stadt ἡ πόλις, ἡ πολιτεία.

2) über die unvollendete Zeit des Indicativs.

Sonst wurde ich oft bewirthet von einem alten Landmanne, wenn ich ihn auf dem Dorfe besuchte. Ich badete mich oft in dem Bache, der neben seinem Garten fließt. Zuweilen hatte ich meinen Vetter (Cousin) mit mir, und wir badeten uns zusammen und wurden von dem Landmanne mit guter Milch und Brod bewirthet. — Bey den alten Deutschen wurden die Kinder von den Eltern im Schnee, und in kaltem Wasser gewaschen.

Sonst ἄλλοτε. Oft συχνά, συχνάκις. Alt παλαιὸς, (γέρων). Der Landmann ὁ χωρικὸς, ὁ χωριάτης. Wenn ὅταν. Ich besuche ἐπισκέπτομαι (active Bedeutung aber passive Form). Ich bade, wasche λούω (pass. λούομαι ich werde gebadet, gewaschen; ich bade mich, wasche mich). Der Bach τὸ αὐλάκι, ποταμάκι, ῥυάκι. Neben κοντὰ εἰς (mit Accus.) Ich fließe τρέχω. Zuweilen μερικαῖς φοραῖς. Ich hatte εἶχα. Der Vetter (Cousin) ὁ ἐξάδελφος. Mit mir μαζύ μου. Zusammen μαζὺ. Die Milch τὸ γάλα. Das Brod τὸ ψωμί. Bey εἰς. Der Deutsche ὁ Γερμανός, (hier nicht Νέμτζος, wie man sonst auch in der Volkssprache die neuern Deutschen nennt). Die Eltern οἱ γονεῖς. Der Schnee τὸ χιόνι. Kalt κρύος, ψυχρός. Das Wasser τὸ νερόν.

3) über den Aorist des Indicativs.

Gestern bin ich in dem Garten meines Oheims bewirthet worden. — Womit wurdest du bewirthet? Mit vortreflichen Weintrauben. Mein Bruder und ich sind schon einige Mahl von ihm bewirthet worden, wenn die Weinlese ist. Gestern waren

*) Man würde eigentlich im Griechischen nicht fragen: wie wirst du genannt, oder wie heißest du? sondern vielmehr: wie ist dein Nahme? Aber wenn man fragt, wie heißt diese oder jene Sache, sagt man: πῶς ὀνομάζεται; oder πῶς λέγεται;

die beiden Töchter meiner Schwester mit mir, und auch sie wurden mit Weintrauben, mit Aepfeln, Pflaumen und Nüssen bewirthet.

Der Oheim ὁ θεῖος. Womit μὲ τί; Vortrefflich ἐξαίρετος. Die Weintraube τὸ σταφύλι. Schon ἤδη, πλέον. Einige Mahl μερικαῖς φοραῖς. Wenn ὅταν. Die Weinlese ὁ τρύγος. Und auch sie καὶ ὁμοίως καὶ αὐταὶ (gem. αὐταῖς). Die Pflaume τὸ δαμάσκηνον. Die Nuß τὸ καρύδι.

4) über die künftige Zeit des Indicativs *).

Komm mit mir, heute ist Weinlese in dem Dorfe N. wir wollen einen Freund besuchen, der in demselben einen Weinberg hat. Wir werden von ihm mit Weintrauben und mit gutem Weine bewirthet werden. Viele Freunde werden ihn heute besuchen und alle werden von ihm bewirthet werden.

Komm ἔλα. Das Dorf τὸ χωρίον. N. τάδε. Die Weinberg τὸ ἀμπέλι. Der Wein τὸ κρασί. Ich besuche ἐπισκέπτομαι, davon Aor. d. Conj. νὰ ἐπισκεφθῶ.

5) über die bedingt künftige Zeit.

Warum willst du nicht mit mir meinen Freund besuchen? du würdest sehr gut von ihm bewirthet werden. Meine Schwester würde ihn auch besuchen, aber heute wird bey ihr die Wäsche gewaschen, (im Gr. werden gewaschen) und da muß sie zu Hause bleiben.

Warum διὰ τί; Ich wasche (spühle ab, scheure) πλύνω. Die Wäsche τὰ πανιά. Bey εἰς. Und da καὶ τότε. Ich bleibe μένω (Aor. d. Conj. νὰ μείνω).

6) über die Mittelwörter **).

a) über die gegenwärtige Zeit.

Die Bücher, welche jetzt in der gemeingriechischen Sprache geschrieben werden, sind nicht unwürdig der Aufmerksamkeit der Sprachforscher. — Die Waaren, welche jetzt aus Amerika kommen, sind sehr wohlfeil. — Die von uns so genannten Wilden sind oft bessere Menschen als die Europäer, welche mit Stolz sie verachten.

Welche geschrieben werden (als Mittelw. der gegenw. Zeit von γράφομαι). Gemeingriechisch ῥωμαϊκὸς, ἁπλο-ἑλληνικός. Die Sprache ἡ γλῶσσα, ἡ διάλεκτος. Unwürdig ἀνάξιος. Die Aufmerksamkeit ἡ προσοχή. Der

*) Da die zuvorvollendete Zeit, (plusquamperfectum) im Griechischen, wie weiter oben schon erwähnt ist, sowohl durch den Aorist, als auch mit εἶχα gegeben wird, so bedarf es dafür, da beym Indicativ im Activ schon darüber Uebungsaufgaben gegeben sind, — hier keiner Wiederholung.

**) Da die passiven Imperative nur selten vorkommen, die Infinitive aber auf gleiche Art, wie bey der activen Form, durch den Conjunctiv ersetzt werden, so ist es nicht nöthig, hier besondere Aufgaben darüber zu machen.

Sprachforscher ὁ φιλολόγος. Die Waare τὸ πρᾶγμα. Welche kommen (Mittelw. d. gegenw. Zeit von ἔρχομαι). Sehr πολλά. Wohlfeil εὐθυνὸς, -ὴ, -όν. Sogenannt οὕτως λεγόμενος. Der Wilde ὁ ἄγριος. Der Europäer ὁ Εὐρωπαῖος. Der Stolz ἡ ὑπερηφάνεια. Ich verachte καταφρονῶ *).

b) über die vergangene Zeit.

Ein Schiff eines Seeräubers begegnete einem Kauffahrdeyschiffe in dem Mittelländischen Meere. Die Leute auf dem Kauffahrer waren erschrocken. Aber der Kapitän geübt in der Schiffahrt entkam glücklich in der Dunkelheit der Nacht. Dennoch schoß der Seeräuber einige Kugeln auf das Schiff, und das Schiff hatte einige Verwundete und einen Todten. Der eine kleinere Mastbaum, welcher zerbrochen war, mußte abgehauen werden.

Das Schiff τὸ καράβι (altgr. τὸ πλοῖον). Der Seeräuber ὁ κουρσάρος (besser altgr. ὁ πειράτης). Ich begegnete συναπάντησα (mit Accus.) Das Kauffahrdeyschiff, der Kauffahrer τὸ πραγματευτικὸν καράβι. Das Mittelländische Meer ἡ μεσόγαιος θάλασσα. Auf εἰς. Waren ἦτον. Erschrocken τρομασμένος, pass. Mittelw. von τρομάζω ich erschrecke jemanden. Ich übe γυμνάζω. Die Schiffahrt ἡ ναυτική. Ich entkomme γλυτώνω. Glücklich εὐτυχῶς. Die Dunkelheit τὸ σκότος. Die Nacht ἡ νὺξ, Gen. τῆς νυκτός, gem. ἡ νύκτα. Dennoch μὲ ὅλον τοῦτο. Ich schieße (werfe) ῥίχνω, (besser, aber im gemeinen Sprechen seltener: ῥίπτω). Die Kugel ἡ μπάλα. Auf εἰς. Ich verwunde πληγώνω, λαβώνω. Der Todte, getödtete, ὁ σκοτωμένος (pass. Mittelw. von σκοτώνω ich tödte). Der Mastbaum τὸ κατάρτι. Ich zerbreche τζακίζω. Mußte ἔπρεπε. Ich haue ab κόπτω, (Aor. d. Conj. im Pass. νὰ κοφθῶ und νὰ κοπῶ).

Anm. Da die Mittelwörter des Aorists dieselbe Endung auch in der zweyten Conjugation haben, so werden erst bey dieser Uebungsaufgaben darüber gegeben werden.

Zweyte Conjugation.

Die zweyte Conjugation begreift die zusammengezogenen Formen έω und άω der altgriechischen Zeitwörter in sich, welche beide nach der Zusammenziehung die Endung ῶ erhalten, und den Ton daher auf der letzten Sylbe haben, z. B. φιλῶ (für φιλέω) ich küsse, τιμῶ (für τιμάω) ich ehre. Die meisten dieser Zeitwörter sind rein altgriechisch, einige wenige neuere hat man indessen jenen noch beygefügt.

Beyspiel eines Zeitworts von der Form εω.

Activum.

Indicativus.	Conjunctivus.
Gegenwärtige Zeit.	
Singular.	*Singular.*
φιλῶ ich küsse	(νὰ) φιλῶ (daß) ich küsse
φιλεῖς du küssest	—— φιλῇς —— du küssest
φιλεῖ er küßt	—— φιλῇ —— er küsse.

*) Es versteht sich von selbst, daß alle diese Sätze, die in dieser Aufgabe durch Mittelwörter gegeben werden, auch eben so gut mit dem Zeitworte selbst können ausgedrückt werden, z. B. welche geschrieben werden τὰ ὁποῖα (oder ὁποῦ) γράφονται u. s. w.

Plural.	*Plural.*
φιλοῦμεν wir küssen	(νὰ) φιλῶμεν (daß) wir küssen.
φιλεῖτε ihr küsset	—— φιλῇτε —— ihr küsset
† φιλοῦν (* οῦσι) sie küssen.	—— φιλῶσι († φιλοῦν) — sie küssen.

Unvollendete Zeit.

Singular.	Der Conjunctiv hat keine unvollendete Zeit.
† ἐφιλοῦσα ich küßte	
† ἐφιλοῦσες du küßtest	
† ἐφιλοῦσε er küßte.	
Plural.	
† ἐφιλούσαμεν wir küßten	
† ἐφιλούσατε ihr küßtet	
† ἐφιλοῦσαν sie küßten.	

Vollendete Zeit, oder Aorist.

Singular.	*Singular.*
ἐφίλησα ich habe } geküßt.	(νὰ) φιλήσω (daß) ich küssete.
ἐφίλησες du hast } geküßt.	—— φιλήσῃς —— du küssetest.
ἐφίλησε er hat } geküßt.	—— φιλήσῃ —— er küssete.
Plural.	*Plural.*
ἐφιλήσαμεν († -σάμεν) wir haben } geküßt.	(νὰ) φιλήσωμεν (daß) wir küsseten.
ἐφιλήσατε († -σέτε) ihr habt } geküßt.	—— φιλήσητε —— ihr küssetet
ἐφίλησαν sie haben } geküßt.	—— † φιλήσουν (* -σωσι). —— sie küsseten.

Zuvorvollendete Zeit.

Entweder Aorist oder εἶχα φιλήσῃ u. s. w.	Unvollendete Zeit des Indicativs, z. B. ἐφιλοῦσα ich hätte geküßt.

Künftige Zeit.

Singular.	*Singular.*
θέλω, θέλεις u. s. w. φιλήσει (-ήσῃ) ich werde ꝛc. küssen (in allen wie θέλω φιλεύσει).	θέλω, θέλῃς u. s. w. φιλήσει ich werde u. s. w. küssen.

Bedingt künftige Zeit.

ἤθελα (* ἤθελον) φιλήσῃ (eben so wie ἤθελα φιλεύσῃ) ich würde küssen.

Imperativus.

Gegenw. Zeit. φίλει küsse, (oft, oder mehrmahls).	Aor. φίλησαι küsse (einmahl).
φιλεῖτε küsset.	φιλήσατε küsset.

Infinitivus.

Gegenw. Zeit. φιλεῖν küssen (mehrmahls).	Aor. φιλῆσαι küssen (einmahl).

Mittelwörter.

Gegenw. Zeit. † φιλοῦντας. * φιλῶν, -οῦσα, -οῦν, der, die, das küssende.	Aor. φιλήσας, -σασα, -σαν, der, die, das geküßt hat.

Anmerkungen über diese Conjugation.

1) Die Form άω, von welcher es indessen weit weniger giebt, als von έω, weicht von jener in έω nur in der gegenwärtigen

Zeit ab, als: τιμῶ ich ehre, τιμᾷς du ehrst, τιμᾷ er ehrt, τιμοῦμεν (*-ῶμεν) wir ehren, τιμᾶτε ihr ehrt, τιμῶσι († μοῦν) sie ehren.

2) Die unvollendete Zeit hat, nach altgriechischer Form:

für die Zeitwörter in έω	für die Zeitwörter in άω,
ἐφίλουν, ἐφίλεις, ἐφίλει	ἐτίμων, ἐτίμας, ἐτίμα
ἐφιλοῦμεν, ἐφιλεῖτε, ἐφίλουν	ἐτιμῶμεν, ἐτιμᾶτε, ἐτίμων.

3) Die künftige Zeit kann auch hier, wie in der ersten Conjugation mit θὰ oder θέ und der Endung σω, σεις u. s. w. gemacht werden, als θὰ φιλήσω, θὰ φιλήσεις ꝛc.

4) Im Imperativ hat die Form άω in der gegenw. Z.: τίμα, τιμᾶτε.

5) In den Infinitiven hat die Form άω in der gegenw. Zeit τιμᾷν.

6) Das altgriechische Mittelw. der gegenwärtigen Zeit hat bey der Form άω, τιμῶν, -μῶσα, -μῶν der, die, das ehrende.

Alle übrige Zeitw. der Form άω gehen völlig so, wie die der Form έω.

Anmerkungen über die Bildung der Zeiten dieser Conjugation.

1) Die Bildung der gegenwärtigen und unvollendeten Zeit sieht man schon hinlänglich aus dem Beyspiele selbst. Im edlern Stile aber bildet man die unvollendete Zeit nicht mit der Endung οῦσα sondern nach der altgriechischen Form.

2) Der Aorist hat für beide Formen, έω und άω, jederzeit die Endung ησα im Indicativ und im Conj. ήσω.

Nur wenige weichen davon ab und einige von der Form άω haben ασα, άσω z. B. γελῶ ich lache, auch betriege, 2. Pers. γελᾷς, Aorist des Indic. ἐγέλασα, des Conj. νὰ γελάσω.

Einige von der Form έω haben εσα, έσω, z. B. καλῶ ich rufe, lade ein, 2. Pers. καλεῖς, Aor. d. Indic ἐκάλεσα, d. Conj. νὰ καλέσω.

2) Bey denen, wo der Aorist des Indic. ασα, εσα hat, erhält nun natürlich auch der Aorist des Imper. ασαι, εσαι, z. B. γέλασαι lache, κάλεσαι lade ein, rufe; und eben so auch der Aor. des Infin. ασαι, εσαι, als: γελάσαι, καλέσαι; der Aor. d. Mittelw. ασας, έσας, als: γελάσας, καλέσας.

4) Folgende haben in der gegenwärtigen und unvollendeten Zeit ein ν vor der Endung ῶ, das sie in den Aoristen verlieren:
ἀπερνῶ ich gehe vorüber, ἀπέρασα, νὰ ἀπεράσω.
κερνῶ ich schenke ein, ἐκέρασα, νὰ κεράσω.
ξερνῶ ich speye, erbreche mich, ἐξέρασα, νὰ ξεράσω.
χαλνῶ ich zerstöre, verderbe, ἐχάλασα, νὰ χαλάσω.

Uebungsaufgaben.

1) über die gegenwärtige Zeit der Form έω.

Der Lehrer lobt die fleißigen Schüler, und ermahnet die nachlässigen zum Fleiß. Alle Menschen loben die Fleißigen. Du hassest die Arbeit, sagte gestern der Lehrer zu dem kleinen Christoph, aber ich ermahne dich, künftig fleißiger zu seyn, sonst werde

ich dich strafen. — Denn ich sehe, die Ermahnungen bewegen dich nicht. Aber wenn die Ermahnung nicht wirkt, so wird die Züchtigung wirken. Du kannst glauben, daß ich mein Wort halte.

Der Lehrer ὁ διδάσκαλος. Ich lobe ἐπαινῶ (-έω). Fleißig ἐπιμελής. Der Schüler ὁ μαθητής. Ich ermahne νουθετῶ (-έω). Nachlässig ἀμελής. Zu εἰς. Der Fleiß ἡ ἐπιμέλεια. Ich hasse μισῶ (-έω). Die Arbeit ἡ δουλειά. Sagte εἶπε. Christoph Χριστόφορος. Künftig εἰς τὸ ἑξῆς. Zu seyn νὰ εἶσαι (νὰ ἦσαι). Sonst ἀλλέως. Ich strafe παιδεύω (erste Conj.) Denn διότι. Ich sehe βλέπω. Die Ermahnung ἡ νουθεσία. Ich bewege (einen zu etwas) παρακινῶ (-έω). Wenn ἄν. Nicht wirkt δὲν ἐνεργήσῃ. Ich wirke ἐνεργῶ (έω). Die Züchtigung ἡ παιδεία. Ich kann ἠμπορῶ. Ich glaube πιστεύω. Daß ὅτι. Ich halte κρατῶ. Das Wort ὁ λόγος.

2) über die gegenwärtige Zeit der Form άω.

Ich liebe dich, sagte ein junger Mensch zu einem jungen Landmädchen, welche einen Korb mit Blumen in den Händen hatte. — Ihr liebt mich? — Warum fragst du so? und warum lachst du? — ich frage und lache, weil ich nicht glaube, daß ihr mich liebt. — Warum glaubst du nicht, was ich dir sage? — Ich weiß, die jungen Herren in der Stadt lieben nur sich selbst.

Ich liebe ἀγαπῶ (-άω). Jung νέος. Zu εἰς. Das Landmädchen ἡ χωριατοποῦλα. Der Korb τὸ καλάθι. Mit μέ. Die Blume τὸ λουλοῦδι. Hatte εἶχε. Die Hand τὸ χέρι. Warum διατί; So ἔτζι (im edl. Stile: οὕτως). Ich lache γελῶ (-άω). Weil ἐπειδή. Was τὸ τί. Ich sage λέγω. Ich weiß ἠξεύρω. Die jungen Herren οἱ νέοι ἄνθρωποι (auch mit dem türkischen οἱ τζελεμπῆδες, vom Sing. τζελεμπῆς der Stutzer). Nur μόνον. Sich selbst τὸν ἑαυτόν τους. Die Stadt ἡ πόλις, ἡ πολιτεία.

3) über die unvollendete Zeit beider Formen in έω und άω.

Mein Nachbar, der reiche Argyrios war sonst arm. Er konnte oft kein Stück Brod bekommen und hungerte. Er trug keine Schuhe und Strümpfe. Seine zwey kleinen Kinder baten auf den Wegen diejenigen, welche vorüber gingen, ihnen einige Pfennige zu geben. Ich ging manchmahl vorüber, wenn das eine kleine Kind weinend die Leute bat, und diese den Beutel zogen, und das Kind fragten, wer sein Vater wäre.

Der Nachbar ὁ γείτονας. Reich πλούσιος. Argyrios Ἀργύριος. Sonst (ehedem) πρὸ τοῦ. War ἦτον. Er konnte oft kein... bekommen (nach dem Gr. er konnte oft nicht bekommen kein Stück Brod). Oft συχνάκις. Bekommen νὰ λάβῃ. Das Stück τὸ κομμάτι. Das Brod τὸ ψωμί. Ich hungere πεινῶ (-άω, Aor. ἐπείνασα, νὰ πεινάσω). Ich trage (von Kleidungsstücken) φορῶ (έω). Der Schuh τὸ σζούχι, τὸ παπούτζι. Der Strumpf τὸ τζουράπι. Das Kind τὸ παιδί. Ich bitte παρακαλῶ (-έω). Auf εἰς. Der Weg ὁ δρόμος. Ihnen zu geben νὰ τοὺς δώσωσι (gem. δώσουν). Der Pfennig τὸ φέννιγκον. Manchmahl ἐνίοτε, μερικαῖς φοραῖς. Wenn ὅταν. Ich weine κλαίω (abweich. Zeitw. aber das Mittelw. der gegenw. Zeit, so wie bey allen andern abweichenden Zeitw. ist nie unregelmäßig). Der Beutel τὸ πουγγί, ἡ σακκοῦλα. Ich ziehe τραβῶ (Aor. ἐτράβηξα, νὰ τραβήξω). Wer... wäre ποιὸς ἦτον, oder ποιὸς εἶναι.

4) über den Aorist beider Formen.

Unvermuthet erbte Herr Argyrios von einem Oheim, der plötzlich ohne Kinder starb, eine Summe von zweyhunderttausend Gulden. Er war darüber sehr erfreut. Er lud zu einem Abendessen eine Menge Leute ein, die ihn gekannt hatten, als er arm war, und bewirthete sie herrlich. Sie speisten (des Abends) in einem großen Saale, in welchem eine Menge Kerzen angezündet waren. Er schenkte den Eingeladenen den besten und köstlichsten Wein ein, und alle lobten das prächtige Abendessen.

Unvermuthet ἀνέλπιστα. Ich erbe κληρονομῶ (-έω). Der Oheim ὁ θεῖος, (im Gr. besser: ἀπὸ ἕναν θεῖον του wörtlich: von einem seinem Oheim). Plötzlich ἔξαφνα, αἰφνιδίως. Ohne χωρίς (mit Accus.) Starb ἀπέθανε (von dem irreg. ἀποθνήσκω ich sterbe). Die Summe ἡ ποσότης, am gewöhnlichsten ἡ σοῦμα. Der Gulden τὸ φιορίνι. Er war sehr darüber erfreut αὐτὸς ἐχάρηκε πολλὰ δι' αὐτό. (ἐχάρηκε Aorist von d. irreg. χαίρομαι ich freue mich). Ich lade ein καλῶ (Aor. ἐκάλεσα). Zu εἰς. Das Abendessen τὸ δεῖπνον. Die Menge τὸ πλῆθος. Leute (im Gr. im Genit. also: ἀνθρώπων). Ich kenne γνωρίζω (hier im Aorist, weil der Aorist keinen Doppelsinn giebt, doch kann man auch die zuvorvollendete Zeit εἶχαν γνωρίση gebrauchen). Als ὅταν. Er war ἦτον. Herrlich λαμπρά. Ich speise des Abends δειπνῶ (-έω). Der Saal ἡ σάλα. Die Kerze τὸ κηρί, im Pl. κηριά, (eigentl. hier im Genit. κηριῶν, aber man sagt auch πλῆθος κηριά). Waren ἦτον. Angezündet ἀναμμένος, -η, -ον. Ich schenke ein κερνῶ (s. S. 66. No. 4.) Der Eingeladene ὁ καλεσμένος. Der, die, das Beste ὁ πλέον καλλήτερος, ἡ πλ. καλλητέρα, τὸ πλ. καλλήτερον. Köstlich πολύτιμος. Der Wein τὸ κρασί. Ich lobe ἐπαινῶ (Aor. ἐπαίνεσα, * ἐπήνεσα, νὰ ἐπαινέσω). Prächtig λαμπρός. -ρά (-ρή), -όν, ἐξαίρετος (ὁ καὶ ἡ), -ον.

5) über die zuvorvollendete Zeit mit εἶχα, wofür auch, wenn sonst kein Doppelsinn entstehen kann, der Aorist gebraucht wird.

Vorher hatten viele ihn verachtet und keiner ihn geehrt, aber jetzt ehrten ihn alle. Vorher hatte niemand ihn zum Mittagsessen oder Abendessen eingeladen, aber jetzt kamen viele und luden ihn ein zum Mittagsessen und zum Abendessen. Soviel vermag der Reichthum auf die Herzen der Menschen zu wirken!

Vorher πρὸ τοῦ, πρωτήτερα. Ich verachte καταφρονῶ (έω). Jetzt τώρα. Das Mittagsessen τὸ γεῦμα. Kamen ἦλθον (* ἦλθον). Soviel τόσον πολύ. Ich vermag ἠμπορῶ (Aor. ἠμπόρεσα, νὰ ἠμπορέσω). Auf εἰς. Das Herz ἡ καρδία.

6) über die künftige Zeit.

Ich werde morgen mit meinem Bruder auf das Landgut meiner Tante gehen. Wir werden den Tag sehr gut zubringen. Wir werden weder hungern noch dursten. Unsre Tante wird uns ohne Zweifel guten Wein einschenken. Sie wird auch die Tochter einer Freundinn einladen, wie sie mir gesagt hat. Ich hoffe, wir werden mit dieser tanzen. Vielleicht wird sie die Guitarre spielen und singen. Vielleicht — wer weiß — wird sie auch mich küssen.

Ich werde gehen θέλω πηγαίνη, θέλω πάγη. Morgen αὔριον. Auf εἰς. Das Landgut τὸ ὑποστατικόν. Die Tante ἡ θεία. Ich bringe zu ἀπεργῶ, (s. S. 66. No. 4.) Weder — noch μήτε-οὔτε, -οὔτε-οὔτε. Hungre πεινῶ, (Aor. ἐπείνασα, νὰ πεινάσω). Ich durste διψῶ, (Aor. ἐδίψασα, νὰ διψάσω). Der Zweifel ἡ ἀμφιβολία. Die Freundinn ἡ φίλη, ἡ φιληνάδα (im Gr. folgt besser auch noch das Fürwort ihr της). Wie καθῶς. Gesagt hat εἶπε. Ich hoffe ἐλπίζω. Ich tanze χορεύω. Vielleicht ἴσως. Die Guitarre ἡ κιτάρα. Ich spiele παίζω (Aor. ἔπαιξα, νὰ παίξω). Ich singe (weltliche Gesänge) τραγουδῶ (-έω).

7) über die bedingt künftige Zeit.

Wie würdest du deine Zeit zubringen, wenn du reich wärest? fragte einmahl ein Bauer einen andern. Ohne Zweifel würdest du nicht arbeiten. — Warum denkst du, sagte der erste, daß ich nicht arbeiten würde? Ich glaube wohl, viele würden nicht arbeiten, wenn sie reich wären, sondern sie würden ihre Zeit in Vergnügungen und Spielen zubringen. Aber ich würde (es) nicht machen, wie viele andere. Ich würde arbeiten, wie jetzt. Denn ich finde Vergnügen in der Arbeit. Ich glaube aber nicht, daß ich jemahls reich werden werde. Ich hatte einen alten Oheim, und ich glaubte, daß ich viel von ihm erben würde. Aber er starb, und ich erbte nichts, denn er hatte nichts. Daher denke ich auch nicht weiter, wie ich meine Zeit zubringen würde, wenn ich reich würde.

Wie πῶς Die Zeit ὁ καιρὸς. Wenn du wärest ἂν ἦσουν. Ich frage ἐρωτῶ (-άω). Einmahl μίαν φοράν. Der Bauer ὁ χωριάτης. Ohne χωρὶς mit Accus.) Der Zweifel ἡ ἀμφιβολία. Ich arbeite δουλεύω. Warum διατί. Ich denke στοχάζομαι. Sagte εἶπεν. Daß ὅτι. Ich glaube πιστεύω. Wohl καλά, oder hier auch βέβαια (freylich). Wenn sie wären ἂν ἦτον, ἦταν. Sondern ἀλλά. Die Vergnügungen (besonders: Schmausereyen ꝛc.) ἡ ξεφαντώσεις (ἡ ξεφάντωσες). Das Spiel τὸ παιγνίδι. Wie καθῶς. Jetzt τώρα. Denn διότι, ἐπειδή. Ich finde εὑρίσκω. Das Vergnügen ἡ χαρά. Jemahls ποτέ. Ich werde werden θέλω γένη. Ich hatte εἶχα. Viel (im Gr. im Plur.) πολλά. Er starb ἀπέθανε. Daher διὰ τοῦτο. Auch καί. Weiter περαιτέρω, περισσότερον. Wenn ich würde ἂν γένω.

8) über den Conjunctiv, sowohl wenn man auch im Deutschen den Conjunctiv gebraucht, als auch wenn er die Stelle des deutschen Infinitivs vertritt.

a) über die gegenwärtige Zeit.

Es ist die Pflicht der Kinder, daß sie ihre Eltern lieben und ehren. — Wir müssen andre Menschen lieben als uns selbst, wir müssen ihnen helfen, wenn sie in Noth sind. — Du thust sehr unrecht, mein Kind, daß du den armen alten Mann auslachst, weil er langsam und zitternd einhergeht.

Es ist εἶναι. Die Pflicht τὸ χρέος. Daß νά. Die Eltern οἱ γονεῖς. Wir müssen πρέπει (ist unpersönl. Es folgt nun die Person, in welcher das Wort muß im Deutschen steht, hier also die erste Person, daß wir lieben νὰ ἀγαπῶμεν). Ich helfe βοηθῶ (-έω), mit Accus. Wenn ὅταν. Sie sind εἶναι. Die Noth ἡ στενοχωρία. Sehr πολλά. Unrecht

ἄδικον. Ich lache aus περιγελῶ (-άω). Langsam ἀργά. Ich zittere τρέμω. Ich gehe einher περιπατῶ (-έω).

b) über den Aorist.

Können Sie mir nicht sagen, wo der Herr Michael wohnt? — Sie müssen hier diesen Mann fragen, ich bin ein Fremder und kenne keinen Menschen hier. — Gestern kam ein Jude zu mir, und fragte mich, haben Sie nicht alte Kleider zu verkaufen? — Ich zeigte ihm einen alten Rock, um ihn zu verkaufen. Ich verlangte von dem Juden zehn Thaler. Sie müssen nicht so viel fordern, sagte der Jude. Ich kann diesen Rock nicht für fünf Thaler wieder verkaufen. Ich sah, daß er die Absicht hatte, mich zu betriegen. — Wenn du meinen Rock verachtest, sagte ich, so ist es besser, daß ich ihn behalte. Geh zu jemand anders und sieh, ob jemand Lust hat, dir etwas zu verkaufen. Du denkst wohl, daß ich die Absicht habe, dich zu betriegen? Oder denkst du vielleicht mich zu betriegen?

Können sie nicht (im Gr. könnet ihr nicht) sagen νὰ εἰπῆτε (2. Pers. d. Aor. im Conj. von dem irreg. λέγω, oder vielmehr dem veralt. ἔπω). Wo ποῦ. Ich wohne κατοικῶ (-έω). Michael Μιχαήλ. Sie müssen fragen (im Gr. es muß, daß ihr fraget). Es muß πρέπει. Ich bin εἶμαι. Ein Fremder ξένος. Ich kenne γνωρίζω. Hier ἐδῶ, Kam ἦλθε (hier ἦλθεν wegen des folgenden Vocals). Der Jude ὁ ἑβραῖος. Zu εἰς. Haben sie nicht δὲν ἔχετε. Ich verkaufe πουλῶ, πωλῶ (-έω). Das Kleid, der Rock τὸ φόρεμα. Ich zeige δείχνω (Aor. ἔδειξα, νὰ δείξω). Ich verlange, fordere ζητῶ (-έω). Ich fordere viel ζητῶ ἀκριβά. So τόσον. Sagte εἶπε (hier εἶπεν). Wieder πάλιν. Ich sah εἶδα. Daß ὅτι. Die Absicht ὁ σκοπός. Ich betriege (auch: ich lache) γελῶ (άω), Aor. ἐγέλασα, νὰ γελάσω). Wenn ἄν. Ich verachte καταφρονῶ (-έω). So (wird im Gr. nicht ausgedrückt). Daß νά. Ich behalte κρατῶ (-έω). Geh zu jemand anders πήγαινε εἰς κανέναν ἄλλον. Sieh κύταξαι (von κυτάζω ich sehe zu). Ob ἄν. Ich habe ἔχω. Die Lust ἡ ὄρεξις, (im Gr. auch so: wenn jemand beliebt. Ich beliebe ἀγαπῶ).

9) über den Imperativ.

a) über die gegenwärtige Zeit.

Liebe und ehre deinen Vater und deine Mutter. — Höre viel, sprich wenig. — Liebe das Gute und hasse das Böse. — Verachte das Urtheil der Thoren, und befolge den Rath der Verständigen.

Viel πολύ. Ich spreche ὁμιλῶ. Wenig ὀλίγον. Das Gute τὸ καλόν. Ich hasse μισῶ. Das Böse τὸ κακόν. Das Urtheil ἡ κρίσις. Der Thor ὁ μωρὸς, gewöhnlicher ὁ τρελός. Ich befolge ἀκολουθῶ. Der Rath ἡ συμβουλή. Verständig (ὁ καὶ ἡ) φρόνιμος, († φρόνιμη), -ον.

b) Die kleine Katharine hatte einen Fehler begangen, sie hatte ein schönes Trinkglas zerbrochen. Die Mutter rief sie. Folge mir, sagte sie, hier in das Zimmer. Gestehe mir die Wahrheit. Du hast das Glas zerbrochen. Weinend sprach die kleine Katharine; ja, Mutter, ich habe es zerbrochen. Verzeihe mir nur diesesmahl. Ich werde es nie wieder thun. Laß mich dir

die Hand küssen, damit ich sehe, daß du mir verziehen hast. Komm, sagte die Mutter, küsse mir die Hand, ich will dir diesmahl verzeihen.

Katharina Καθαρίνα, auch Κατερίνα, Κάτη. Ich begehe κάμνω. Der Fehler τὸ σφάλμα. Ich zerbreche τζακίζω. Das Trinkglas τὸ ποτῆρι. Ich rufe κράζω (Aor. ἔκραξα, νὰ κράξω). Ich folge ἀκολουθῶ *). Das Zimmer ὁ ὀντάς, ὀντάς (türkisch), altgriechisch τὸ ταμεῖον, aber seltener im gem. Leben). Ich gestehe ὁμολογῶ. Die Wahrheit ἡ ἀλήθεια. Ich weine κλαίω. Sprach εἶπε. Ja ναὶ, μάλιστα. Ich verzeihe συγχωρῶ (-έω). Nur μόνον. Dieses mahl αὐτὴν τὴν φοράν. Nie ποτὲ (mit der Verneinung δὲν bey dem Zeitworte). Ich lasse ἀφήνω, ἀφίνω. Damit ich sehe διὰ νὰ εἰδῶ (oder ἰδῶ). Komm ἔλα. Küsse mir die Hand (im Gr. auch so: küsse meine Hand).

10) über die Mittelwörter,

a) der gegenwärtigen Zeit.

Sokrates pflegte seine Schüler zu lehren, indem er mit ihnen herumging und sich unterredete. Indem er wahrhaft die Tugend liebte und lehrte, und das Böse und die falsche Weisheit haßte, ward er geliebt und geehrt von allen guten Menschen. Aber die Bösen, welche den Weisen beneideten, verleumdeten ihn als einen Verführer der Jugend, und bewogen die ungerechten Richter, ihn zum Tode zu verurtheilen.

Ich pflege συνηθίζω. Ich lehre διδάσκω. Der Schüler ὁ μαθητής. Ich gehe herum περιπατῶ (-έω), im Gr. herumgehend. Ich unterrede mich συνομιλῶ. Indem er liebte (im Gr. liebend) wahrhaft ἀληθινά, ἀληθῶς. Die Tugend ἡ ἀρετή. Die falsche Weisheit ἡ ψευδοσοφία. Ward er geliebt und geehrt ἀγαπᾶτο καὶ ἐτιμᾶτο oder gemeiner: ἀγαποῦνταν καὶ ἐτιμοῦνταν. Welche beneideten (im Gr. auch: beneidend) ich beneide φθονῶ (έω). Der Weise ὁ σοφός. Ich verleumde κατηγορῶ (-έω). Der Verführer ὁ ἀπατητής, ἀπατεών. Die Jugend (d. i. die jungen Leute) οἱ νέοι ἄνθρωποι. Ich bewege παρακινῶ. Ungerecht ἄδικος. Der Richter ὁ κριτής. Zu εἰς. Der Tod ὁ θάνατος. Ich verurtheile καταδικάζω (Aor. ἐκαταδίκασα, νὰ καταδικάσω).

b) über das Mittelwort der vergangenen Zeit oder den Aorist.

Als Leonidas der tapfere König der Spartaner gehört hatte, daß der König Xerxes mit den Persern in Griechenland eingedrungen war, ging er mit einer kleinen Anzahl Krieger gegen ihn. Als die Spartaner bey den Thermopylen angelangt waren, beschlossen sie alle, zu siegen oder zu sterben. Xerxes schickte einen Boten an den Leonidas und verlangte, daß er die Waffen ausliefern sollte. Aber Leonidas antwortete dem Boten, der die Waffen gefordert hatte: kommt und holet sie. — Xerxes, die kleine Anzahl der Spartaner verachtend, stürmte auf sie mit seiner großen Macht. Die Spartaner kämpften sehr tapfer, aber die Anzahl

*) Folge mir ἀκολούθησαί με. — Bey allen Wörtern die den Ton auf der dritten Sylbe vom Ende haben, wird, wenn ein einsylbiges Wörtchen, als μὲ, σὲ, τὸν u. dgl. folgt, der Accent desselben weggenommen und auf die letzte Sylbe des vorhergehenden Wortes gelegt.

der Feinde war groß, und so fiel Leonidas mit allen den Seinen, nachdem sie lange gekämpft und viele Tausende der Perser getödtet hatten.

Leonidas ὁ Λεωνίδας. Tapfer ἀνδρεῖος. Der König ὁ βασιλεύς. Der Spartaner ὁ Σπαρτιάτης. Als... gehört hatte, (Aorist. des Mittelworts von ἀκούω, also: ἀκούσας). Xerxes ὁ Ξέρξης. Der Perser ὁ Πέρσης. Griechenland ἡ Ἑλλάς, (gemein ἡ Ἑλλάδα). Eindringen ὁρμῶ (-άω). Ging er ἐπῆγε (Aor. von dem irreg. † πηγαίνω ich gehe). Die Anzahl ὁ ἀριθμός. Der Krieger ὁ στρατιώτης, ὁ πολεμητής. Gegen ἐναντίον (mit Genit.). Als... angelangt waren, Aor. d. Mittelw. von φθάνω ich lange an. Bey εἰς. Die Thermopylen αἱ Θερμοπύλαι. Ich beschließe ἀποφασίζω. Ich siege νικῶ (-άω). Oder ἤ, ἤτε. Ich sterbe ἀποθνήσκω. (Aorist: ἀπέθανα, νὰ ἀποθάνω. Der Bote ὁ ἀπεσταλμένος, ὁ ἄγγελος. An εἰς. Ich verlange ζητῶ. Die Waffen τὰ ὅπλα, gewöhnl. τὰ ἄρματα. Ich liefere aus παραδίδω (Aor. † ἐπαράδωσα, νὰ παραδώσω). Ich antworte ἀποκρίνομαι, (Aor. ἀπεκρίθην, † -θηκα, νὰ ἀποκριθῶ). Dem Boten εἰς τὸν ἀπεσταλμένον, εἰς τὸν ἄγγελον. Der gefordert hatte (durch den Aor. ζητήσας). Kommt ἐλᾶτε, ἔλατε (von dem irreg. ἔρχομαι). Nehmet πάρετε (von dem irreg. πέρνω). Ich verachte καταφρονῶ (-έω). Ich stürme ὁρμῶ (-άω). Auf ἐπάνω εἰς (mit Accus. oder κατυπάνω mit Genit. im letztern Falle: κατυπάνω των, oder auch gemeiner κατυπάνω τους). Die Macht ἡ δύναμις. Ich kämpfe πολεμῶ (-έω, † -άω). Sehr tapfer ἀνδρειότατα. So οὕτως (gemein. ἔτζι). Ich falle πίπτω (irreg. Aor. ἔπεσα ich fiel, bin gefallen). Nachdem sie gekämpft hatten (Aor. d. Mittelw. von πολεμῶ. Und getödtet hatten (Aor. d. Mittelw. von σκοτώνω oder besser noch von θανατώνω ich tödte) *).

Passivum oder leidende Gattung der zweyten Conjugation.

Als Beyspiel kann φιλῶ dienen.

Indicativus.	Conjunctivus.
Gegenwärtige Zeit.	
Singular.	*Singular.*
φιλοῦμαι ich werde gekůßt.	(νὰ) φιλῶμαι ich werde gekůßt.
φιλεῖσαι du wirst gekůßt.	— φιλῇσαι du werdest gekůßt.
φιλεῖται er wird gekůßt.	— φιλῆται er werde gekůßt.
Plural.	
φιλούμεθα, († φιλούμεσθεν) wir werden geküßt.	— φιλώμεθα wir werden geküßt.
φιλεῖσθε ihr werdet geküßt.	— φιλῆσθε ihr werdet geküßt.
φιλοῦνται sie werden geküßt.	— φιλῶνται sie werden geküßt.
Unvollendete Zeit.	
Singular.	
ἐφιλούμην ich wurde geküßt.	Die unvollendete Zeit fehlt dem Conjunctiv.
ἐφιλοῦ du wurdest geküßt.	
ἐφιλεῖτο er wurde geküßt.	

*) Es bedarf keiner Erinnerung, daß alles, was hier durch den Aorist des Mittelworts gegeben ist, eben so gut auch durch das Zeitwort selbst gegeben werden kann, und auch in der Sprache des täglichen Umgangs stets so gegeben wird. Also kann man z. B. sagen: ὁ Λεωνίδας ἀπεκρίθη εἰς τὸν ἄγγελον ὁ ὁποῖος (ὁποῦ) ἐζήτησε τὰ ὅπλα (oder τὰ ἄρματα), anstatt: ὁ Λεωνίδας ἀπεκρίθη εἰς τὸν ἄγγελον τὸν ζητήσαντα τὰ ὅπλα.

Indicativus:	Conjunctivus.

P l u r a l.

Indicativus	Conjunctivus
ἐφιλούμεθα wir wurden } gekůßt.	
ἐφιλεῖσθε ihr wurdet } gekůßt.	
ἐφιλοῦντο sie wurden } gekůßt.	

oder nach gemeiner Volkssprache:
† ἐφιλούμουν, † ἐφιλούσουν, † ἐφιλοῦνταν,
† ἐφιλούμασθαν, † ἐφιλούσασθαν, † ἐφιλοῦνταν.

A o r i ſt.

S i n g u l a r.

Indicativus	Conjunctivus
ἐφιλήθην ich bin } gekůßt worden.	(νὰ) φιληθῶ ich wůrde } gekůßt.
ἐφιλήθης du biſt } gekůßt worden.	—— φιληθῇς du wůrdeſt } gekůßt.
ἐφιλήθη er iſt } gekůßt worden.	—— φιληθῇ er wůrde } gekůßt.

P l u r a l.

Indicativus	Conjunctivus
ἐφιλήθημεν wir ſind } gekůßt worden.	(νὰ) φιληθῶμεν († -θοῦμεν) wir wůrden } gekůßt.
ἐφιλήθητε ihr ſeyd } gekůßt worden.	—— φιληθῆτε ihr wůrdet. } gekůßt.
ἐφιλήθησαν ſie ſind } gekůßt worden.	—— φιληθῶσι († -θοῦν). ſie wůrden. } gekůßt.

oder nach gemeiner Volkssprache:
† ἐφιλήθηκα, † -κες, † -κε,
† ἐφιληθήκαμεν, † -κέτε, † -καν.

Kůnftige Zeit.

S i n g u l a r.

Indicativus	Conjunctivus
θέλω, θέλεις ꝛc. φιληθῇ ich werde, du wirſt ꝛc gekůßt werden (wie bey der erſten Conjug. θέλω φιλευθῇ).	θέλω, θέλῃς ꝛc. φιληθῇ ich werde, du werdeſt ꝛc. gekůßt werden (wie θέλω, θέλῃς ꝛc. φιλευθῇ).
oder: θὰ φιληθῶ ꝛc. wie θὰ φιλευθῶ.	

Bedingt kůnftige Zeit.

ἤθελα (* ἤθελον) ἤθελες ꝛc. φιληθῇ ich wůrde, du wůrdeſt ꝛc. gekůßt werden (wie ἤθελα ꝛc. φιλευθῇ).

I m p e r a t i v u s.

Gegenwårtige Zeit.	Aoriſt *).
φιλοῦ werde du gekůßt, (od. laß dich kůſſen)	* φιλήθητι werde du gekůßt od. laß dich kůſſen (einmahl)
φιλεῖτε werdet ihr gekůßt (od. laßt euch kůſſen).	φιληθῆτε werdet ihr gekůßt, od. laßt euch kůſſen (einmahl).

Anm. Einen Wunſch auszudrůcken dient, wie ůberall, das Wörtchen ἂς mit den Zeiten des Conj. alſo: ἂς φιλῶμαι ꝛc. ꝛc. ἂς φιληθῶ ꝛc.

I n f i n i t i v u s.

Gegenwårt. Zeit.	Aoriſt.
* φιλεῖσθαι gekůßt werden (mehrmahls oder unbeſtimmt).	* φιληθῆναι gekůßt werden (einmahl).

*) Eben ſo, wie bey φιλεύομαι kann man auch hier den Aoriſt des Conj. ſetzen und ſagen: νὰ φιληθῇς, νὰ φιληθῆτε.

Mittelwörter.

Gegenwärtige Zeit.

φιλούμενος, φιλουμένη, φιλούμενον der, die, das geküßt wird.

Vergangene Zeit.

† φιλημένος, (*πεφιλημένος) -μένη, -μένον der, die, das geküßte.

Aorist.

* φιληθεὶς, -θεῖσα, -θὲν, der, die, das geküßt worden ist.

Anmerkungen.

1) Diejenigen, welche nach der Form άω gehen, als τιμῶ, haben
   a) in der gegenwärtigen Zeit des Indicativs und auch des Conj. τιμῶμαι (†-μοῦμαι), τιμᾶσαι, τιμᾶται, τιμώμεθα (†-μοῦμεσθεν), τιμᾶσθε, τιμῶνται (†-μοῦνται);
   b) in der unvollendeten Zeit: ἐτιμώμην, ἐτιμῶ, ἐτιμᾶτο, ἐτιμώμεθα, ἐτιμᾶσθε, ἐτιμῶντο. Oder nach gemeiner Volkssprache, ἐτιμούμουν rc. eben so wie ἐφιλούμουν.
   c) im Imperativ, in der gegenw. Zeit τιμῶ, (†-τιμοῦ) τιμᾶσθε.
   d) im Infinitiv, in der gegenw. Zeit τιμᾶσθαι.
   e) in dem Mittelw. der gegenw. Zeit τιμώμενος, τιμωμένη, τιμώμενον, oder gemeiner τιμούμενος, wie φιλούμενος.

   In den übrigen Zeiten geht es völlig wie φιλοῦμαι.

2) In der Sprache des gemeinen Lebens erlaubt man sich auch, die gegenwärtige Zeit beider Formen, in έω und άω, auf folgende Art zu bilden:

   φιλειοῦμαι, φιλειέσαι, φιλειέται, φιλειούμεσθεν, φιλειᾶσθε, φιλειοῦνται.

   Eben so auch die unvollendete Zeit:

   ἐφιλειούμουν, ἐφιλειούσουν, ἐφιλειοῦνταν, ἐφιλειούμεσθαν, ἐφιλειούσασθαν, ἐφιλειοῦνταν.

   Aber in Schriften, für das Publikum bestimmt, gebraucht man diese Form selten oder nie.

3) Die zuvorvollendete Zeit beider Formen kann im Indicativ durch den Aorist oder durch die Umschreibung mit εἶχα, also εἶχα φιληθῆ, εἶχα τιμηθῆ ich war geküßt, geehrt worden — gegeben werden.

4) Die zuvorvollendete Zeit des Conj. wird auch hier, wie in der ersten Conjugation, durch die unvollendete Zeit des Indicativs ersetzt, und es heißt also: ἐφιλόμην oder ἐφιλούμουν auch: ich wäre geküßt worden, würde geküßt worden seyn.

Regeln der Bildung der leidenden Gattung.

Das Beyspiel φιλοῦμαι selbst zeigt hinlänglich, wie die gegenwärtige und unvollendete Zeit des Indicativs gebildet werden. Nur für die Aoriste bedarf es einiger Regeln:

1) die Aoriste des Indicativs und Conjunctivs enden

wenn die activen Aoriste haben

auf -ήθην (-ήθηκα), -ηθῶ — -ησα, -ήσω

— -έθην (-έθηκα), -εθῶ — -εσα -έσω

— -άσθην (-άσθηκα), -ασθῶ — -ασα -άσω

Ausnahme. καλῶ ich rufe, hat ἐκαλέσθην, (-σθηκα), νὰ καλεσθῶ; τελῶ ich vollende, ἐτελέσθην. (-σθηκα), νὰ τελεσθῶ.

Einige, die im Activum ein ξ statt des σ in den Aoristen annehmen, enden im Passivum auf -χθηκα, χθῶ. Z. B. † τραβῶ ich ziehe, Aoriste im Act. ἐτράβηξα, νὰ τραβήξω, im Pass. ἐτραβήχθηκα, νὰ τραβηχθῶ.

2) Die Aoriste des Infinitivs und des Mittelworts bilden sich aus dem Aorist des Conj.; durch Verwandlung des θῶ in θῆναι und θεὶς z. B. τιμηθῆναι, τιμηθείς. Da diese aber nur von altgriechischen Wörtern gebildet werden, kann man sie nicht auf neugebildete anwenden; daher könnte man z. B. nicht sagen: τραβηχθῆναι, τραβηχθείς. Doch thuen es einige auch, wenigstens im Aoriste des Mittelworts; denn der Infinitiv ist, wie alle andere Infinitive, ungewöhnlich.

3) Die Bildung der Mittelwörter sieht man auch aus dem Beyspiele hinlänglich. Die Mittelwörter der vergangenen Zeit werden übrigens nach altgriechischer Form eben so, und nach eben den Regeln gebildet, was besonders die Wiederholung des Anfangsbuchstabens bey denen, die mit Consonanten anfangen, betrifft, wie die der ersten Conjugation, (s. S. 60. 61.); daher πεφιλημένος, τετιμημένος, geküßt, geehrt. Allein in der Sprache des gemeinen Lebens, und selbst oft im höhern Stile, läßt man diese Vorsylben weg, und sagt bloß: φιλημένος, τιμημένος. Bey neugebildeten findet nie eine solche Vorsylbe statt, daher z. B. τραβηγμένος, nicht aber τετραβηγμένος.

Uebungsaufgaben.

1) über die gegenwärtige Zeit des Indicativs.

Wenn ich gut und fleißig bin, werde ich gelobt von dem Vater, sagte der kleine Johann zu dem kleinen Theophil (Gottlieb), und ich werde geküßt von der Mutter. Der Vater sagt mir oft: du wirst geehrt und geliebt von allen Menschen, wenn du gut und fleißig bist. Aber ein böser Mensch wird gehaßt und verachtet. — Der kleine Theophil antwortete: meine Geschwister und ich wir werden auch geliebt von unsern Eltern, und wir werden auch geküßt, wenn wir gut und fleißig sind. Aber die Kinder unsers Nachbars werden von allen gehaßt und werden oft gestraft von ihrem Vater, weil sie böse sind.

Wenn ὅταν. Ich bin εἶμαι. Fleißig ἐπιμελής. Ich lobe ἐπαινῶ (-έω). Sagte εἶπε (εἶπεν). Zu εἰς. Theophil (Gottlieb) Θεόφιλος. Ich sage λέγω. Oft συχνάκις. Du bist εἶσαι. Böse κακός. Ich hasse μισῶ (-έω). Ich verachte καταφρονῶ (-έω). Die Geschwister τὰ ἀδέλφια. Die Eltern οἱ γονεῖς. Wir sind εἴμεσθεν, (im edlern Stile: εἴμε-

θα). Der Nachbar ὁ γείτων, Gen. γείτονος, (gem. ὁ γείτονας). Ich strafe τιμωρῶ, (-έω), παιδεύω. Weil ἐπειδή. Sie sind εἶναι.

2) über die unvollendete Zeit des Indicativs.

Sonst wurdest du geliebt und gelobt von deinen Lehrern, sagte die Mutter zu dem kleinen Ferdinand, aber jetzt loben sie dich nicht. Sage mir, warum. Ich wurde gelobt und geliebt, sagte Ferdinand, weil ich fleißig war. Also, sagte die Mutter, sey auch jetzt fleißig, damit du gelobt und geliebt werdest.

Bey den alten Spartanern wurde ein tapferer Mann geehrt, aber ein feiger verachtet und gehaßt. Die Alten wurden von den jungen Leuten geehrt. Die Knaben wurden öffentlich auf Kosten der Stadt erzogen. Sie wurden zuweilen mit Ruthen geschlagen, und diejenigen, welche den Schmerz nicht standhaft erduldeten, wurden als weichliche Menschen verachtet.

Der Lehrer ὁ διδάσκαλος. Ferdinand ὁ Φερδινάνδος. Jetzt τώρα. Sage εἰπὲ, εἰπὲς, (πές). Warum διατί. Weil ἐπειδή. Ich war ἤμουν. Also λοιπὸν. Sey νὰ εἶσαι oder νὰ ἦσαι. Auch καί. Damit διὰ νά. Geliebt und gelobt werdest (im Griech. gegenw. Zeit des Conj. weil von etwas fortdauernden gesprochen wird).

Bey εἰς. Tapfer ἀνδρεῖος. Feige δειλός. Der Alte ὁ γέρων Oeffentlich δημοσίως. Auf Kosten μὲ τὰ ἔξοδα. Die Ruthe ἡ βέργα. Ich schlage κτυπῶ (-έω). Der Schmerz ὁ πόνος. Ich erdulde ὑποφέρω. Standhaft σταθερά. Weichlich ἁπαλός, τρυφερός.

3) über den Aorist des Indicativs.

Mein Freund hat mir aus Smyrna geschrieben: ich bin glücklich angelangt in diesem schönen Lande. Ich wurde gestern von einem reichen griechischen Kaufmanne zum Abendessen eingeladen. Er wohnte sonst auf einem Landgute, welches aber von den Türken zerstört worden ist. Ich wurde gefragt von einigen Griechen, in welchem Lande ich gebohren wäre. Ich antwortete: in Deutschland. Der kleine Sohn des Kaufmanns trat in das Zimmer und wurde von seinem Vater geküßt, weil er diesen Tag sehr fleißig gewesen war. Deswegen wurde er auch von dem Bruder des Kaufmanns, seinem Oheim, gelobt. — Darnach wurden die Speisen und sehr guter Wein von den Bedienten hereingebracht. Wir saßen lange Zeit bey Tische. Um Mitternacht kehrte ich nach Hause zurück.

Aus ἀπό. Smyrna ἡ Σμύρνη. Ich lange an φθάνω. Glücklich εὐτυχῶς. Das Land ὁ τόπος. Ich lade ein καλῶ (-έω, Aor. ἐκάλεσα, νὰ καλέσω, Pass. Aor. ἐκαλέσθηκα, νὰ καλεσθῶ). Griechisch, der Grieche ῥωμαῖος*). Ich wohne κατοικῶ. Sonst (ehedem) πρωτήτερα. Auf εἰς. Das Landgut τὸ ὑποστατικόν. Der Türke ὁ Τοῦρκος. Ich zerstöre χαλνῶ, (Aor. ἐχάλασα, νὰ χαλάσω, Pass. Aor. ἐχαλάσθηκα, νὰ χαλασθῶ. Ich frage ἐρωτῶ (-άω). Ich gebähre, auch: ich zeuge γεννῶ, ἐγέννησα, νὰ γεννήσω, (Pass. ich werde gebohren γεννοῦμαι, Aor. ἐγεννήθηκα, νὰ γεννηθῶ). Deutschland ἡ Γερμανία. Ich trete (ein) ἐμβαίνω, (irreg. Aor. Indic. ἐμβῆκα. Das Zimmer ὁ ὀνδάς, ὀντάς (türk. Wort). Deswegen διὰ τοῦτο. Darnach ἔπειτα. Ich bringe herein φέρνω, Pass.

*) S. d. Anmerkung S. 7.

Aoriste ἐφέρθηκα, νὰ φερθῶ. Ich sitze κάθομαι, (die Aoriste von καθίζω). Lange Zeit πολὺν καιρόν. Bey εἰς. Um εἰς. Die Mitternacht τὸ μεσάνυκτα. Ich kehre zurück γυρίζω ὀπίσω. Nach Hause εἰς τὸ σπῆτι.

4) über die gegenwärtige Zeit des Conjunctivs, zugleich, wenn sie statt des deutschen Infinitivs steht*).

Du mußt das Gute lieben, mein Kind, und das Böse hassen, damit du geliebt und gelobt werdest von den guten Menschen. Doch muß dieses nicht die einzige Ursache seyn, weswegen wir das Gute thun, damit wir geehrt und gelobt werden von den Menschen. Denn diejenigen sind Heuchler, welche das Gute nur darum thun, um von den Menschen geehrt und gelobt zu werden. Wir müssen das Gute thun, weil es gut ist, ohne daß wir dadurch einen Vortheil für uns suchen.

Du mußt πρέπει, (hierauf folgt die zweyte Person der gegenw. Z. des Conj.) Das Gute τὸ καλόν. Das Böse τὸ κακόν. Damit διὰ νά. Doch ὅμως. Muß nicht seyn δὲν πρέπει νὰ εἶναι (ἦναι). Einzig μόνος, -η, -ον. Die Ursache ἡ αἰτία. Weswegen (wegen welcher) διὰ τὴν ὁποῖαν. Denn διότι. Der Heuchler ὁ ὑποκριτής. Nur darum μόνον δι' αὐτὸ, μόνον διὰ ταῦτο. Um ... zu διὰ νὰ, (im Griech. ist der Satz derselbe, als wenn stünde: damit sie ꝛc.) Wir müssen πρέπει (hierauf die erste Pers. des Plur. d. gegenw. Z. des Conj.) Weil ἐπειδή. Ohne das χωρὶς νά. Ich suche ζητῶ, (-έω). Dadurch μὲ αὐτό. Der Vortheil τὸ ὤφελος, τὸ κέρδος. Einem (im Griech. besser: keinem, wegen des verneinenden Satzes: ohne daß wir suchen).

5) über den Aorist des Conjunctivs, zugleich wenn dieser statt des deutschen Infinitivs steht.

Gieb dieses Kleid der Stickerin, damit es gestickt werde. Wenn sie es gut stickt, will ich ihr mehr Arbeit geben. Ich habe noch drey Kleider, welche gestickt werden sollen. — Du hast deine Arbeit gut gemacht, mein Kind, du bist werth gelobt zu werden (oder: daß du gelobt werdest). Dagegen dein Bruder ist nachlässig und träge gewesen, daher ist er werth, gestraft zu werden (oder: daß er gestraft werde). — Dieses Haus ist sehr alt, es muß eingerissen, und ein neues Haus an dessen Stelle gebaut werden. — Heute ist ein großer Schmaus bey meiner Tante. Mein Bruder und ich, wir sind bis jetzt noch nicht eingeladen worden, aber es wäre schicklich, daß auch wir eingeladen würden. Ich würde beynahe es übel nehmen, wenn wir nicht eingeladen würden, und meine Tante würde gewiß von vielen Menschen deswegen getadelt werden**).

Gieb δὸς, δόσε. Das Kleid τὸ φόρεμα. Die Stickerin ἡ κεντήτρια. Damit διὰ νά. Ich sticke κεντῶ (-έω, † -άω, Aor im Act. ἐκέντησα, νὰ

*) Da die künftige und bedingt künftige Zeit durch θέλω und ἤθελα gebildet werden, wie in allen Zeitwörtern, so ist es unnöthig besondere Uebungsaufgaben darüber zu geben, da es nicht schwer fallen kann, zu jenen Hülfswörtern noch φιληθῇ ꝛc. hinzuzusetzen, wodurch dann alles ganz auf gleiche Weise, wie in der ersten Conjugation gebildet wird.

**) Es ist vielleicht nicht überflüssig, hier zu bemerken, daß man beym Uebersetzen sich nicht durch die gegenwärtige Zeit des deutschen

κεντήσω). Wenn ἄν. Sie stickt (im Gr. mit dem Aor. d. Conj., nicht mit der gegenw. Z. weil von einer nur einmahl vollzogenen Handlung die Rede ist). Sollen πρέπει, (hierauf die dritte Pers. des Plur. im Aor. d. Conj.) Die Arbeit ἡ δουλεία, δουλειά. (im Griech. am besten so: gut gemacht hast du deine Arbeit). Du bist εἶσαι. Werth ἄξιος, ἀξία, ἄξιον. Dagegen ἐξ ἐναντίας. Ist gewesen ἦτον. Nachlässig ἀμελής. Träge ὀκνηρός. Daher διὰ τοῦτο. Ich strafe τιμωρῶ (-έω)., παιδεύω. Sehr πολλά. Alt παλαιός. Es muß πρέπει (hierauf 3. Pers. des Aor. im Conj.) Ich reiße ein, zerstöre χαλνῶ, -άω. Aor. im Act. ἐχάλασα, νὰ χαλάσω. Neu νεός, καινούριος. Ich baue κτίζω. An εἰς. Die Stelle ὁ τόπος. Der Schmaus ξεφάντωσις. Bis jetzt ἕως τώρα. Es wäre ἤθελεν εἶναι. Schicklich εὐπρεπές. Daß νά. Auch καί. (im Gr. daß eingeladen würden auch wir). Ich würde übel nehmen ἤθελε μὲ κακοφανῇ. Beynahe σχεδὸν. Ich tadele κατηγορῶ, (-έω). Deswegen δι' αὐτό.

6) über das Mittelwort der vergangenen Zeit.

Die geschickten Leute sind geliebt, gelobt und geehrt bey allen Menschen, aber die Unwissenden sind verachtet. — In der Schlacht wurden viele getödtet und verwundet. Aber die Anzahl der Getödteten und der Verwundeten ist unbekannt. Nur soviel ist bekannt, daß die besiegten Feinde flohen. Die Unsrigen, bewogen von Begierde nach Beute, ließen die Besiegten fliehen, und nahmen das Lager ein, welches von den Feinden verlassen war.

Geschickt ἐπιτήδειος. Sind εἶναι. Ich liebe ἀγαπῶ (daher: geliebt: ἀγαπημένος, ἠγαπημένος. Ich lobe ἐπαινῶ (daher: gelobt ἐπαινεμένος). Ich ehre τιμῶ (geehrt τιμημένος). Der Unwissende ὁ ἀμαθής. Ich verachte καταφρονῶ, (verachtet καταφρονημένος). Die Schlacht ἡ μάχη (auch: ἡ μπατάλια). Ich tödte σκοτώνω. Ich verwunde πληγώνω, λαβώνω. Die Anzahl ὁ ἀριθμός. Unbekannt ἄγνωστος, (besser: δὲν... γνωστός nicht bekannt, also: ist unbekannt, δὲν εἶναι γνωστός. Nur μόνον. Soviel τόσον. Bekannt γνωστός. Daß ὅτι. Ich besiege νικῶ (-άω), Besiegt νικημένος. Der Feind ὁ ἐχθρός. Ich fliehe φεύγω (Aor. ἔφυγα, Aor. d. Conj. νὰ φύγω). Der Unsrige ὁ ἐδικός μας. Ich bewege παρακινῶ (-έω), bewogen παρακινημένος. Die Begierde ἡ ἐπιθυμία. Nach διά. Die Beute τὰ λάφυρα. Ich lasse ἀφήνω. Ich nehme ein πέρνω (Aor. ἐπῆρα). Das Lager τὸ στρατόπεδον.

7) über den Aorist des Mittelwortes.

Die schöne Helena, die Gemahlin des Menelaus, Königes von Sparta, floh, verführt von dem jungen Alexander, der auch Paris genannt wird, mit ihm nach Troja. — Der berühmte Hannibal hörte einst einen griechischen Philosophen von den Pflichten und den Eigenschaften eines großen Feldherrn sprechen. Aber, als er gefragt wurde, wie ihm die Rede des Philosophen gefallen hätte, antwortete er: ich habe viele aberwitzige Alte gesehen, aber keinen aberwitzigeren als diesen.

Die Gemahlin ἡ σύζυγος. Menelaus ὁ Μενέλαος. Sparta ἡ Σπάρτη. Ich fliehe φεύγω (Aor. ἔφυγα). Ich verführe ἀπατῶ, (-άω). Ale-

Conjunctivs täuschen lasse, und sie im Griechischen durch die gegenwärtige Zeit des Conj. gebe. Ueberall muß in dieser Aufgabe der Aorist stehen, weil nur von Dingen, die einmahl geschehen sollen, nicht aber von fortdauernden Handlungen, wie in der vorhergehenden Aufgabe, die Rede ist.

xander ὁ Ἀλέξανδρος. Paris Πάρις, Gen. Πάριδος. Ich nenne ὀνομάζω. Der genannt wird, (im Gr. am Besten Mittelw. d. gegenw. Zeit, doch kann es ebenfalls auch so wie im Deutschen ausgedrückt werden). Nach εἰς. Troja, ἡ Τροίη, oder: ἡ Τρωάς, Gen. Τρωάδος, letzteres eigentlich. Die Landschaft, nicht die Stadt. Berühmt περίφημος (männl. und weibl.) -ον (sächl.) Hannibal ὁ Ἀννίβας. Einst μίαν φοράν. Der Philosoph ὁ φιλόσοφος. Ich spreche ὁμιλῶ (-έω), hier am besten im Accus. d. activen Mittelworts der gegenw. Z., sonst im gem. Leben so: welcher sprach). Von περὶ (mit Genit.), im gem. Leben sonst: διὰ (mit Accus) Die Pflicht τὸ χρέος. Die Eigenschaft ἡ ποιότης; ἡ ἰδιότης. Der Feldherr ὁ στρατηγός. Aber ὅμως, ἀλλά. Als er gefragt wurde, (mit dem Aor. des Mittelw. von ἐρωτῶ). Wie πῶς. Gefallen hätte ἄρεσε. Die Rede ὁ λόγος. Ich habe gesehen εἶδα, ἶδα. Aberwitzig ἄφρων, παράφρων, im gem. Leben: τρελός. Aberwitziger ἀφρονέστερος, παραφρονέστερος, (τρελώτερος).

§. 9. Von den abweichenden oder irregulären Zeitwörtern.

Abweichende Zeitwörter sind alle, deren Conjugation mehr oder minder von den Regeln, nach welchen die zwey Haupt-Conjugationen gebildet werden, abweichen.

In folgenden Verzeichnisse der abweichenden Zeitwörter werden nur diejenigen Zeiten derselben angegeben, in welchen eine Abweichung von der Regel statt findet; diejenigen Zeiten aber, welche hier nicht mit aufgeführt sind, folgen den allgemeinen Regeln. A. bedeutet Aorist, J. Indicativ, C. Conjunctiv, Imperativ, M Mittelwort.

ἁμαρτάνω († -ταίνω), ich sündige. A. J. ἁμάρτησα. A. C. νὰ ἁμαρτήσω.

ἀναβαίνω ich steige empor. Unvoll. Z. ἀνέβαινα (*-νον). A. J. † ἀνέβηκα, (*-βην). A. C. νὰ ἀνέβω, νὰ † ἀναβῶ. A. Imp. ἀνάβα, † ἀνέβα. (* A. Inf. ἀναβῆναι). A. M. (*ἀναβὰς, -ᾶσα, -ὰν).

Wie ἀναβαίνω gehen nun alle mit βαίνω (ich schreite, steige) zusammengesetzten Zeitwörter, blos mit dem Unterschiede, den die Vorwörter, womit sie zusammengesetzt sind, erfordern.

Folglich hat:

1) ἀποβαίνω ich gehe fort, (von seltnerem Gebrauche, gewöhnlicher † ἐβγαίνω) Unvoll. Z. ἀπέβαινα, (*-νον). A. J. ἀπέβηκα (*-βην) u. s. w.

2) ἐμβαίνω ich steige ein, hinein, Unvoll. Z. † ἔμβαινα, † ἐνέβαινα, (*-νον). A. J. ἐμβῆκα, (* ἐνέβην). A. C. νὰ ἔμβω. A. Imp. † ἔμβα. † ἐνέβα. (A. Inf. * ἐμβῆναι). A. M. (ἐμβάς, -ᾶσα, -άν).

3) καταβαίνω ich steige ab, herunter, Unvoll. Z. κατέβαινα, (*-νον). A. J. † κατέβηκα, † ἐκατέβηκα, (* κατέβην). A. C. νὰ † καταβῶ, νὰ † κατέβω. A. Imp. κατάβα, † κατέβα. (A. Inf. καταβῆναι). A. M. (* καταβὰς ꝛc).

4) μεταβαίνω ich gehe über, Unvoll. Z. μετέβαινα ꝛc. völlig wie καταβαίνω, wobey man nur μετ statt κατ setzt.

5) παραβαίνω ich übertrete, Unvoll. Z. παρέβαινα ꝛc. völlig wie vorher καταβαίνω, wobey man nur παρ statt κατ setzt.

6) συμβαίνει es trägt sich zu, Unvoll. Z. συνέβαινε, † ἐσύμβαινε. A. Z. συνέβηκε, (ἐσυνέβηκε) (* συνέβη). A. C. νὰ συνέβη, (νὰ † συμβῇ). Mittelw. d. vollend. Z. τὸ συμβεβηκὸς, Gen. -κότος, A. M. τὸ συμβὰν, Gen. -βάντος das Geschehene, die Begebenheit.

ἀποθνήσκω, († ἀποθαίνω, † ἀπεθαίνω) ich sterbe. Unvoll. Z. ἀπέθνησκα, (* -κον). A. Z. † ἀπέθανα, († ἀπόθανα, * ἀπέθανον). A. C. νὰ ἀποθάνω, (ἀπεθάνω). Imp. fehlt. (A. Inf. * ἀποθανεῖν). A. M. (* ἀποθανὼν, Gen. -όντος, -ουσα, -όν).

† ἀποσταίνω ich werde müde, komme außer Athem. A. Z. ἀπόστασα. A. C. und Imp. fehlt.

ἀρέσκω ich gefalle auch † ἀρέζω, und von diesem letzteren bildet es die übrigen Zeiten regelmäßig.

αὐξάνω, († -ξαίνω) ich vermehre; auch: ich wachse, A. Z. αὔξησα, (ηὔξησα); A. C. νὰ αὐξήσω ꝛc. (eigentl. vom veraltеten αὐξέω).

† ἀφήνω, † ἀφίνω ich lasse, geht im Activum regelmäßig, nur im Passivum hat: A. Z. ἀφέθηκα, (* ἀφέθην), A. C. νὰ ἀφεθῶ.

† βάζω, † βάνω ich setze, stelle, lege. Es macht die Aoriste von βάλλω (ich werfe), daher: A. Z. ἔβαλα (* -λον), A. C. νὰ βάλω. A. Imp. βάλε.

βλαστάνω, († -σταίνω) ich keime. Die Aoriste bilden sich von βλαστέω, daher: ἐβλάστησα, νὰ βλαστήσω.

βλέπω ich sehe. A. Z εἶδα, (* ἴδον). A. C. νὰ ἰδῶ od. εἰδῶ. A. Imp. ἰδέ, † ἰδές. (A. Inf. * ἰδεῖν). A. M. (* ἰδὼν, -οῦσα, -ὸν).

Im Passivum gehen die Aoriste, die aber fast nie gebraucht werden, nach der Regel.

Die von βλέπω abgeleiteten folgen der Regel, daher: παραβλέπω ich übersehe, versehe. A Z. † ἐπαράβλεψα, A. C. νὰ παραβλέψω.

βόσκω ich weide das Vieh. A. Z. ἐβόσκησα, A. C. νὰ βοσκήσω. (Eigentl. von βοσκέω).

† γδέρνω ich ziehe ab, schinde. A. Z. † ἔγδειρα. A. C. νὰ γδάρω. A. Imp γδάρε. Im Pass. A. Z. ἐγδάρθηκα, A. C. νὰ γδαρθῶ.

γίνομαι ich werde. A. Z † ἔγινα. A. C. νὰ γένω, νὰ γίνω.

διδάσκω, † διδάχνω ich lehre, und vom letztern A. Z. ἐδίδαξα, A. C. νὰ διδάξω ꝛc.

† δίδω, († δίνω, † δώνω) ich gebe. A. Z. ἔδωσα, (* ἔδωκα).

A. C. νὰ δώσω. A. Imp. † δόσε, (* δός) gieb, δόσετε, δόστε (* δότε) gebt. A. M. (* δοὺς, δοῦσα, δὸν). Im Paſſ. A. J. ἐδόθηκα, (* ἐδόθην), A. C. νὰ δοθῶ. (A. Imp. * δοθῆναι(. A. M. δοθεὶς, -εῖσα, -ὲν).

Eben ſo gehen auch die Zuſammengeſetzten von δίδω, als: ἀποδίδω ich gebe ab; ich ſchreibe zu, † ἀπέδιδα (* -ιδον), νὰ ἀποδώσω ꝛc. παραδίδω ich übergebe, auch: ich lehre (irgend eine Wiſſenſchaft, z. B. παραδίδω τὴν γεωμετρίαν, ich lehre die Geometrie), † ἐπαράδωσα, (* παρέδωκα), νὰ παραδώσω.

δύναμαι ich kann, im edlern Stile ſtatt des gemeinern, ſonſt gewöhnlicheren ἠμπορῶ (-έω). Gegenw. Z. δύναμαι, δύνασαι, δύναται, δυνάμεθα, δύνασθε, δύνανται. Unvoll. Z. ἐδυνάμην, ἐδύνασο, ἐδύνατο ꝛc. A. J. ἐδυνήθην. A. C. νὰ δυνηθῶ.

† ἐβγάζω (anſtatt: ἐκβάλλω durch Verſetzung) oder εὐγάζω ich ziehe heraus, lange heraus. Unvoll. Z. † ἔβγαζα. A. J. † ἔβγαλα. A. C. νὰ ἐβγάλω. A. Imp. † ἔβγαλε, ἐβγάλετε.

† ἐβγαίνω (anſtatt: ἐκβαίνω durch Verſetzung) oder εὐγαίνω ich gehe heraus, gehe aus. Unvoll. Z. † ἔβγαινα. A. J. ἐβγῆκα, ἦβγα. A. C. νὰ ἔβγω, νὰ ἐβγῶ. A. Imp. † ἔβγα, ἐβγῆτε.

Anm. Andere, die εὐγάζω, εὐγαίνω, doch minder richtig ſchreiben, ſchreiben auch: εὔγαλα, εὐγῆκα, ἦυγα u. ſ. w.

εἶμαι ich bin. Ganz abweichend, geht auf folgende Art: Gegenw. Z. des Ind. εἶμαι ich bin, εἶσαι du biſt, εἶναι er iſt, εἴμεσθα wir ſind, εἶσθε ihr ſeyd, εἶναι ſie ſind, (oder * εἰμί, εἶς (εἶ), ἐστὶ, ἐσμὲν, ἐστὲ, εἰσί). Unvoll. Z. und Aor. J. ἤμουν (* ἤμην), ich war, bin geweſen), ἤσουν (ἦσο, ἦς), ἦτον, (ἦν), ἤμασθαν (* ἤμεθα), ἤσασθαν (* ἦσθε, ἦτον od. ἦταν (* ἦσαν). Gegenw. Z. und A. C. νὰ εἶμαι ꝛc. (Andere ſchreiben im Conj. νὰ ἦμαι, νὰ ἦσαι ꝛc. überall ἠ für εἰ) ich ſey, ich wäre νὰ ἤμουν u. ſ. w. bedeutet: daß ich geweſen wäre. Künftige Zeit θέλω (θὰ) εἶμαι, wie alle künftige Zeiten, nur das εἶμαι ſich mit verändert, wie θέλω, alſo 2. Perſ. θέλεις εἶσαι ꝛc. *). Bedingt künft. Zeit: ἤθελα εἶμαι, ἤθελες εἶσαι ꝛc. (andere ſchreiben ἤθελα ἦμαι, ἤθελες ἦσαι ꝛc.) Imp. † ἄς εἶσαι, (ἄς ἦσαι), ſey du ἄς εἶστε, (ἄς ἦσθε) ſeyd ihr, (oder: * ἔσο ſey du, * ἔστω ſey er, ſey es, * ἔστε ſeyd ihr). Wünſchend: ἄς εἶμαι, (ἄς ἦμαι) ꝛc (Inf. * εἶναι ſeyn, * ἔσεσθαι ſeyn werden). Mittelwort der gegenw. Zeit, (das des Aor. fehlt): † ὄντας ſeyend, da ich bin, da du biſt ꝛc. oder: * ὢν (Gen. ὄντος, * οὖσα (Gen. οὔσης), * ὂν

*) Von ſeltnerm Gebrauche, ſelbſt im edlern Stile, iſt die künftige Zeit nach altgriechiſcher Form: ἔσομαι, ἔσῃ, ἔσεται, ἐσόμεθα, ἔσεσθε, ἔσονται.

(Gen. ὄντος), der, die, da ist, oder: indem, da ich bin, du bist ꝛc. das letztere als Hauptwort τὸ ὄν das Ding *).

ἐντρέπομαι, ich schäme mich, hat wie alle, die von τρέπω herkommen, Aor. J. † ἐντράπηκα (* ἐντράπην). A. C. νὰ ἐντραπῶ, A. Jmp. ἐντράπου.

ἐπιτυγχάνω, († -τυχαίνω), ich erreiche, erlange. A. J. ἐπέτυχα, (* -χον). A. C. νὰ ἐπιτύχω. s. unten τυγχάνω.

ἔρχομαι ich komme. Unvoll. Z. † ἤρχομουν, (* ἠρχόμην). A. J. ἦλθα, (* ἦλθον). A. C. νὰ ἔλθω. A. Jmp. † ἔλα, komm, † ἐλᾶτε, ἔλατε kommt, (* ἐλθὲ, * ἐλθέτε). (A. Jnf. ἐλθεῖν). A. M. (* ἐλθών, -οῦσα, -όν). Eben so auch die abgeleiteten ἐξέρχομαι ich komme oder gehe heraus, εἰςέρχομαι ich komme oder gehe hinein ꝛc. In diesen Zusammensetzungen hat aber der Jmp. im Aor. ἔξελθε, ἐξέλθετε; εἴςελθε, εἰςέλθετε. Nur im höhern Stile sind diese gewöhnlich, im gem. Leben hat man für ἐξέρχομαι, ἐβγαίνω; für εἰσέρχομαι, ἐμβαίνω, πηγαίνω μέσα.

εὑρίσκω ich finde, Unvoll. Z. εὕρισκα (* -σκον). A. J. † εὕρηκα, ηὗρα (* εὗρον). A. C. νὰ εὕρω, νὰ εὑρῶ. A. Jmp. fehlt. (A. J. * εὑρεῖν) im Pass. A. J. † εὑρέθηκα (* εὑρέθην). A. C. νὰ εὑρεθῶ.

εὔχομαι ich wünsche. Unvoll. Z † ηὐχόμουν (* ηὐχόμην). A. J. εὐχήθην († -θηκα). A. C. νὰ εὐχηθῶ.

ζῶ für ζάω ich lebe. Gegenw. Z. ζῶ, ζῇς, ζῇ, ζῶμεν († ζοῦμεν), ζῆτε, ζῶσι († ζοῦν). Alle übrigen Zeiten gehen regelmäßig wie τιμῶ. Daher also: Unvoll. Z. † ἔζουσα (* ἔζων), A. J. ἔζησα. A. C. νὰ ζήσω u. s. w.

ἔχω ich habe A. J. εἶχα (* εἶχον). A. C. (auch gegenw. Z. des C.) νὰ ἔχω.

καίω ich brenne. A J. ἔκαυσα. A. C. νὰ καύσω. A. Jmp. καῦσαι, καύσατε. (A. Jnf. * καῦσαι. A. M. * καύσας, -σασα, -σαν). Jm Pass. A. J. † ἐκάηκα. A. C. νὰ καῶ. A. Jmp. † καύσου. Die andern Aoriste fehlen, Mittelw. d. voll. Z. κεκαυμένος, -η, -ον († καυμένος, καμμένος, -η, -ον).

κερδαίνω ich gewinne. Macht die Aoriste von dem sonst ungewöhnlichen κερδέω. Daher A. J. ἐκέρδησα. A. C. νὰ κερδήσω u. s. w. Jm Pass. A. J. ἐκερδήσθηκα, ἐκερδίσθηκα (von κερδίζω), νὰ κερδησθῶ, κερδισθῶ.

κλαίω (* κλαίγω) ich weine, beweine. A. J. ἔκλαυσα, A. C. νὰ κλαύσω. Jm Pass. A. J ἐκλαύθην, ἐκλαύσθην († -θηκα), A. C. νὰ κλαυθῶ, νὰ κλαυσθῶ.

*) Die altgriechische Sprache hat auch eine künftige Zeit des Mittelworts: ἐσόμενος, -μένη, -μενον, das aber nur selten im höhern Stile gebraucht wird.

κόπτω († κόβγω, † κόφτω) ich schneide, haue. Geht im Act. regelmäßig nur im Pass. hat A. J. † ἐκόπηκα, A. C. νὰ κοπῶ. A. Imp. κόψου.

λαμβάνω ich bekomme, erhalte. A. J. ἔλαβον, ἔλαβα, A. C. νὰ λάβω. A. Imp. λάβε, (A. Inf. λαβεῖν. A. M. * λαβὼν, -βοῦσα, -βὸν) hat kein Pass. welches man durch das Pass. von πέρνω ersetzt. Im edlern Stile gebraucht man auch das altgr. Pass. von λαμβάνω, wo dann ist: A. J. ἐλήφθην, A. C. νὰ ληφθῶ. A. Inf. ληφθῆναι. A. M. ληφθεὶς, -θεῖσα, -θὲν).

Eben so wie λαμβάνω geht auch:

1) καταλαμβάνω ich verstehe. Daher A. J. † ἐκατάλαβα (* κατέλαβον). A. C. νὰ καταλάβω u. s. w.

2) † ξαναλαμβάνω ich erhole mich, genese. A. J † ἐξανάλαβα u. s. w.

3) περιλαμβάνω ich empfange, nehme an. A. J. † ἐπερίλαβα (* περιέλαβον) u. s. w.

λανθάνομαι ich irre mich. A. J. † ἐλανθάσθηκα (* -σθην). A. C. νὰ λανθασθῶ.

λέγω ich sage *). A. J. εἶπα (* εἶπον). A. C. νὰ εἰπῶ. A. Imp. εἰπὲ, († εἰπές, † πές). (A. M. * εἰπὼν, -οῦσα, -όν). Diese Aoriste kommen eigentlich von dem veralteten ἔπω ich spreche **).

μανθάνω († μαθαίνω) ich lerne, erfahre. A. J. † ἔμαθα (* ἔμαθον). A. C. νὰ μάθω. A. Imp. μάθε. (A. Inf. μαθεῖν. A. M. μαθὼν, -οῦσα, -όν), hat kein Pass.

μένω ich bleibe. Hat nach der Regel: A. J. ἔμεινα. A. C. νὰ μείνω u. s. w. Nur sagt man oft für μένω in der gegenw. Z. μνήσκω, und unvoll. Z. ἔμνησκα.

† παρασταίνω (* παρίστημι) ich stelle vor, stelle dar. A. J. † ἐπαράστησα. A. C. νὰ παραστήσω. Im Pass. A. J. ἐπαραστάθηκα, (* ἐπαραστάθην). A. C. νὰ παρασταθῶ.

πάσχω († παθαίνω) ich leide. A. J. † ἔπαθα (* ἔπαθον). A. C. νὰ πάθω. A. Imp. πάθε. (A. Inf. * παθεῖν. A. M. παθὼν, -οῦσα, -όν).

† πέρνω ***) ich nehme. A. J. † ἐπῆρα. A. C. † νὰ πάρω.

*) Im vertraulichen Sprechen sagt man auch wohl in der gegenw. Zeit: λέγω, λὲς (für λέγεις; λὲ (für λέγει), λέμεν, (f. λέγομεν), λέτε (f. λέγετε), λέν; λένε (f. λέγουν). Allein im Schreiben, und wenn man rein sprechen will, findet das nicht Statt.

**) Alle mit λέγω zusammengesetzten Zeitwörter, welche aber die Bedeutung sagen, sprechen nicht haben, gehen regelmäßig, z. B. συλλέγω ich sammele. Aber ξαναλέγω ich sage wieder, sage nochmahls, geht wie λέγω.

***) Eigentlich umgebildet aus dem altgriechischen ἐπαίρω ich hebe empor.

A. Imp. † πάρε (* ἔπαρε). Im Pass. A. I. † ἐπάρθηκα (ἐπάρθην). A. C. νὰ παρθῶ.

† πηγαίνω († παγαίνω, † πάγω †). A. I. *) ἐπῆγα, oder † ἐπάγησα. A. C. † νὰ πάγω (auch oft dafür die gegenw. Z. νὰ πηγαίνω). A. Imp. fehlt. (Im vertraulichen Sprechen sagt man auch: πάγω, πᾶς, πᾶ, πᾶμεν, πᾶτε, πᾶν). Aber dieß findet eben so wenig im Schreiben, und wenn man rein spricht, Statt, als das oben erwähnt λέγ, λέ u. s. w.

πίνω ich trinke. A. I. † ἔπια, ἤπια (* ἔπιον). A. C. νὰ πιῶ. A. Imp. πίε. Das Pass. ist ungewöhnlich. Uebrigens kann man es nach dem altgriech. bilden, wo dann A. I. ἐπόθην, A. C. νὰ ποθῶ hat.

πίπτω († πέφτω) ich falle. A. I. ἔπεσα. A. C. νὰ πέσω. A. Imp. fehlt. (A. M. πεσὼν, -οῦσα, -όν).

πνίγω ich erwürge, ersticke. Geht im Act. regelmäßig. Das Pass. πνίγομαι ich werde erwürgt, ich ersticke, ersaufe; hat: A. I. † ἐπνίγηκα (* ἐπνίγην). A. C. νὰ πνιγῶ.

πρίσκομαι ich schwelle. Macht die Aoriste von dem sonst ungewöhnlichen πρίζομαι. Daher A. I. † ἐπρίσθηκα (* -σθην) u. s. w.

† σταίνω ich stelle auf, richte auf. A. I. ἔστησα. A. C. νὰ στήσω. A. Imp. στῆσαι. Im Pass. A. I. * ἐστήθηκα (* -θην). A. C. νὰ στηθῶ.

† στέκομαι, † στέκω (* ἵσταμαι) ich stehe; bleibe. A. I. † ἐστάθηκα (* -θην). A. C. † νὰ σταθῶ. A. I. † στάσου, † σταθῆτε. (A. M * στὰς, στᾶσα, στάν).

† συσταίνω (* συνίστημι) ich empfehle. A. I † ἐσύστησα, A. C. νὰ συστήσω. A. Imp. σύστησαι.

τέμνω ich schneide. Nur in dem Zusammengesetzten περιτέμνω ich beschneide (die Vorhaut). A. I. † ἐπερίτμησα (* περιέτμησα). A. C νὰ περιτμήσω. Im Pass. ἐπεριτμήθηκα (* περιετμήθην). A. C. νὰ περιτμηθῶ. Für τέμνω gebraucht man κόπτω, und χωρίζω ich trenne.

τρώγω ich esse. A. I. † ἔφαγα (* ἔφαγον). A. C νὰ φάγω (von dem jetzt ungewöhnlichen φάγω ich esse). A. Imp. φάγε. (A. Imp. * φαγεῖν. A. M. φαγὼν, -οῦσα, -όν). Im vertraulichen Sprechen sagt man auch: eben so wie mit λέγω und πάγω geschieht, in der gegenw. Z. τρώγω, τρώς, τρώει, (τρώϊ), τρώμεν, τρῶτε, τρῶν. Im A. C. νὰ φάγω, φᾶς, φᾶ, (φαΐ), φᾶμεν, φᾶτε, φάν.

τυγχάνω († τυχαίνω) ich treffe von ungefähr, komme zufällig. A. I. † ἔτυχα (* ἔτυχον). A. C. νὰ τύχω. (A. Inf. * τυχεῖν. A. M. τυχὼν, -οῦσα, -όν).

*) Umgebildet aus dem altgriech. ὑπάγω ich gehe hin.

Eben so gehen auch die abgeleiteten, als:
ἐπιτυγχάνω († ἐπιτυχαίνω) ich erlange, erreiche. A. J. ἐπέτυχα. A. C. νὰ ἐπιτύχω u. s. w.
ὑπόσχομαι (* ὑπισχνοῦμαι) ich verspreche. A. J. ὑποσχέθηκα (* ὑπεσχέθην). A. Imp ὑποσχέσου. (A. Inf. * ὑποσχεθῆναι. A. M. ὑποσχεθεὶς, -θεῖσα, -θέν).
φαίνομαι ich scheine, bin sichtbar. A. J. ἐφάνηκα (* ἐφάνην) A. C. νὰ φανῶ. (A. Inf. * φανῆναι. A. M. φανεὶς, -εῖσα, νέν).
φεύγω ich gehe fort; fliehe. A. J. † ἔφυγα (* ἔφυγον). A. C. νὰ φύγω. Imp. φεύγα.

Eben so auch, das zusammengesetzte καταφεύγω ich nehme Zuflucht, A. J. ἐκατάφυγα (* κατέφυγον), A. C. νὰ καταφύγω.
χαίρομαι ich freue mich. A. J. † ἐχάρηκα (* ἐχάρην). A. C. νὰ χαρῶ. A. Imp. fehlt. Der Imp. χαῖρε von χαίρω ist nur als Begrüßung gewöhnlich: sey gegrüßt.

Außer diesen abweichenden Zeitwörtern, unter welchen einige, als εἶμαι, λανθάνομαι, nicht alle Zeiten haben, sind noch einige, sonst regelmäßig abgeänderte, welchen die Aoriste fehlen, und die man daher unvollständige nennt.

Die gewöhnlichsten sind folgende:

κάθομαι ich sitze. In den Aoristen braucht man dafür καθίζω ich setze mich. ἐκάθισα heißt nun: ich habe gesessen, und: ich habe mich gesetzt. Auch wird es oft in der Bedeutung: bleibe, halte mich auf gebraucht.
* κεῖμαι ich liege, κεῖσαι, κεῖται, κείμεθα, κεῖσθε, κεῖνται. Im gemeinen Leben ist gewöhnlicher:
† κοίτομαι von gleicher Bedeutung wie das vorhergehende.
μάχομαι ich kämpfe. In den Aoristen gebraucht man dafür πολεμῶ ich kämpfe.
ὀσμοῦμαι (ὀσμάομαι), † ἀσμοῦμαι ich rieche, empfinde den Geruch.
ὑφίσταμαι ich bestehe, bin. Geht wie δύναμαι. Eben so auch συνίσταμαι ich bestehe, bin zusammengesetzt aus —. Das letztere hat aber A. J. † ἐσυστάθηκα (* συνεστάθην). A. C. νὰ συσταθῶ.
χασμῶμαι (χασμάομαι), † χασμοῦμαι, † χασμουδιοῦμαι ich gähne.
χρῶμαι (χράομαι) ich gebrauche. Gewöhnlicher ist μεταχειρίζομαι, von gleicher Bedeutung.
ψεύδομαι ich lüge. (Die Aor. ἐψεύσθην, νὰ ψευσθῶ sind von seltnerem Gebrauche).

Uebungsaufgaben über die abweichenden Zeitwörter.

1) Ich erhielt gestern einen Brief von einem Freunde, der vor einigen Monaten nach Amerika gegangen ist. Seine Reise

war sehr gefährlich. Sie litten viel von Stürmen auf der See. Einmahl besonders war ein fürchterlicher Sturm. Zwey Matrosen fielen in das Meer und ertranken. Endlich kamen sie glücklich in Boston an. Mein Freund stieg aus dem Schiffe ans Land. Er hatte Empfehlungsschreiben an einige Kaufleute in Boston bey sich. Er hatte Mühe, sie zu finden. Als er sie gefunden hatte, übergab er die Empfehlungsschreiben. Sie nahmen ihn alle sehr freundschaftlich auf, und versprachen ihm Geld zu geben, wenn er es nöthig hätte.

Ich erhalte λαμβάνω. Vor πρό (mit Genit. eigentlich, im gem. Leben aber oft mit Accus.) einige μερικοί. Nach εἰς. Amerika ἡ Ἀμερική. Ich gehe πηγαίνω. Die Reise τὸ ταξίδι. Sehr πολλά. Gefährlich κινδυνώδης (männl. und weibl.), κινδυνῶδες (sächl.). Ich leide πάσχω. Viel πολύ, πολλά. Von ἀπό. Der Sturm ἡ φουρτοῦνα, besser: ἡ θύελλα. Auf εἰς. Die See, das Meer ἡ θάλασσα. Besonders μάλιστα. Fürchterlich φοβερὸς, -ρὰ (ρὴ), -ρόν. Der Matrose ὁ μαρινάρης, besser: ὁ ναύτης. Ich falle πίπτω. Ich ertrinke πνίγομαι. Endlich τέλος πάντων. Ich komme an φθάνω. Boston τὸ Μπόστον. Ich steige (aus dem Schiffe, aus dem Wagen, vom Pferde) καταβαίνω. An εἰς. Das Land (im Gegensatz des Wassers) ἡ ξηρά. Das Empfehlungsschreiben τὸ συστατικὸν γράμμα. An εἰς. Bey sich μαζύ του. Die Mühe ὁ κόπος. Ich finde εὑρίσκω. Als ἀφ᾽ οὗ. Ich übergebe παραδίδω. Ich nehme auf δέχομαι. Freundschaftlich φιλικά. Ich verspreche ὑπόσχομαι. Geld ἄσπρα. Wenn ἄν. Ich habe nöthig ἔχω χρείαν.

2) Er freuete sich sehr über dieses Versprechen. Er sagte dem Kaufmanne, welcher ihm diese Versicherung gegeben hatte: ich werde mir die Freyheit nehmen, Sie zu bitten, mir tausend Dollars zu geben. Ich habe die Absicht, nach Philadelphia zu gehen, und dort einige Zeit zuzubringen. — Ich rathe Ihnen, sagte der Kaufmann, diesen Sommer nicht dahin zu gehen. Es ist jetzt die furchtbare Krankheit dort, welche das gelbe Fieber genannt wird. Diese Krankheit ist fast noch schlimmer als die Pest in der Türkey. Viele Menschen sind daran gestorben. Und noch jetzt sterben viele daran. Gehen sie lieber den Winter in diese Stadt. Dann hört diese Krankheit auf. Mein Freund, welcher noch nicht Lust hatte, an dem gelben Fieber zu sterben, folgte dem Rathe des Kaufmanns, und blieb in Boston, von welchem Orte auch sein Brief mir zugekommen ist.

Ich freue mich χαίρομαι. Ueber διά. Das Versprechen ἡ ὑπόσχεσις. Ich sage λέγω. Ich nehme (mir) die Freyheit λαμβάνω τὴν ἐλευθερίαν, λ. τὴν ἄδειαν. Ich bitte παρακαλῶ (Aor. ἐπαρακάλεσα, νὰ παρακαλέσω). Ich gebe δίδω. Der Dollar τὸ ντολάρι, τὸ ἀμερικάνικον ταλῆρι. Die Absicht ὁ σκοπός. Nach εἰς. Philadelphia ἡ Φιλαδελφία. Dort ἐκεῖ. Ich bringe zu ἀπερνῶ, (Aor. ἀπέρασα, νὰ ἀπεράσω). Ich rathe συμβουλεύω. Ihnen (im Gr. euch σᾶς). Nicht μήν. Nicht zu gehen νὰ μὴν πηγαίνητε. Der Sommer τὸ καλοκαῖρι. Dahin ἐκεῖ. Es ist εἶναι. Jezt τώρα. Furchtbar φοβερὸς, -ρὰ (ρὴ), -ρόν. Die Krankheit ἡ ἀῤῥωστία. Ich nenne λέγω, ὀνομάζομαι. Die genannt wird im Gr. kann man auch dafür das Mittelwort der gegenwärtigen Zeit im Pass. setzen: λεγόμενος, ὀνομαζόμενος, -μένη, -μενον. Gelb κίτρ-

νος, κίτρινος, -νη, -νον. Das Fieber ἡ θέρμη. Schlimmer χειρότερος, -τέρα, (-ότερη), -ότερον. Die Pest τὸ θανατικόν, ἡ πανώλη, gewöhnlich: ἡ πανοῦκλα. Die Türkey ἡ Τουρκιά. Ich sterbe ἀποθνήσκω. Daran (anstatt: an derselben) ἀπὸ αὐτὴν. Und noch jetzt καὶ ἀκόμη καὶ τώρα. Lieber καλλήτερα. Der Winter ὁ χειμών, († χειμῶνας. Dann τότε. Ich höre auf παύω. Die Lust ἡ ὄρεξις. An ἀπὸ. Ich folge ἀκολουθῶ (mit Accus.). Ich bleibe μένω. Der Ort ὁ τόπος. Zukommen (einem) ἔρχομαι εἰς τινα. Mir zugekommen μοὶ (gewöhnl. μὲ) ἦλθε.

3) Wollen Sie*) mit mir gehen? Ich gehe aus. — Sie wollen ausgehen? — Scheint Ihnen das sonderbar? — Freylich es sind acht Tage, daß ich nicht ausgegangen bin aus dem Hause. Daher scheint es Ihnen vielleicht, daß es mir schwer ankömmt, aus dem Hause zu gehen. Allein Sie irren sich. Ich gehe alle Tage aus, wenn ich Zeit habe. Aber ich hatte die vergangene Woche so viele Arbeiten, daß keine Möglichkeit war auszugehen. Doch heute werde ich nicht zu Hause bleiben. Das Wetter ist so schön. Kommen Sie mit mir. — Warten Sie nur einen Augenblick. Ich will die schmutzigen Stiefeln ausziehen, und will andere neue anziehen. — Es ist nicht nöthig, daß Sie andere Stiefeln anziehen. Diese hier sind gar nicht schmutzig. Kommen Sie nur, damit nicht die schöne Zeit vergehet.

Mit mir μαζύ μου. Ich gehe aus ἐβγαίνω (ἔξω). Ich scheine φαίνομαι. Sonderbar παράξενος (männl. u. weibl.), -νον (sächl.). Freylich βέβαια. Es sind εἶναι (oder im Gr. besser: ἔχω ὀκτὼ ἡμέρας (ἡμέραις) ὁποῦ — ich habe acht Tage daß —). Aus ἀπὸ. Vielleicht ἴσως. Es kommt mir an μοὶ (μὲ) ἔρχεται. Schwer δύσκολος (männl. u. weibl.), δύσκολον (sächl.). Ich irre mich λανθάνομαι. Alle Tage (jeden Tag) κάθε ἡμέραν. Wenn ὅταν. Ich habe Zeit ἔχω καιρόν. Vergangen ἀπερασμένος, -μένη, -μένον. Die Woche ἡ ἐβδομάδα (* ἑβδομάς, Gen. -άδος). Soviel τόσος, -ση, -σον. Die Arbeit ἡ δουλεία oder δουλειά, ἡ ὑπόθεσις. Daß (so daß) ὥστε (im gem. Leben ὁποῦ). Es ist keine Möglichkeit δὲν εἶναι τρόπος. Ich bleibe μένω, oder: κάθομαι. Zu Hause εἰς τὸ σπῆτι. Das Wetter ὁ καιρός. So (so sehr) τόσον. Schön ὡραῖος, -αία, -αῖον, εὔμορφος, -φη, -φον. Ich warte προσμένω (wie μένω), auch: στέκομαι (ich stehe). Der Augenblick ἡ στιγμή. Schmutzig ἄπαστρος, -στρη, -στρον. Der Stiefel τὸ ὑπόδημα. Ich ziehe aus ἐβγάζω. Ich ziehe an βάζω, βάνω. Es ist nicht nöthig δὲν εἶναι χρεία, δὲν ἔχει χρείαν. Gar nicht τελείως, καθόλου, mit der Verneinung δὲν bey dem Zeitworte. Damit nicht — διὰ νὰ μήν. Ich vergehe ἀπερνῶ (Aor. ἀπέρασα, νὰ ἀπεράσω).

4) Sie haben die Absicht, die neugriechische Sprache zu lernen, wie ich höre. Ich freue mich darüber. In den jetzigen Zeiten ist (es) den Gelehrten nicht nur nützlich, sondern auch nöthig, diese Sprache zu lernen. Derjenige, welcher die altgrie-

*) Im Griechischen steht für dieses Sie jederzeit Ihr und Euch, oder unter vertrautern Freunden Du, Dich, wie schon zuweilen bemerkt worden. Also hier: θέλετε νὰ πηγαίνητε, oder θέλετε νὰ πάγητε.

chische Sprache gelernt hat, kann nicht viele Schwierigkeit finden, die neugriechische oder die gemeine Mundart, wie sie auch genannt wird, zu lernen. Sie ist sehr angenehm zu hören (im Gr. sie ist sehr süß in den Ohren) und mit der Zeit wird sie auch immer mehr von den gelehrten Griechen verbessert, verschönert und bereichert werden. Es ist auch nicht zu zweifeln, daß derjenige, welcher die gemeine Mundart versteht, viel leichter die altgriechische Sprache verstehen kann. Ich habe dieses aus eigner Erfahrung gelernt. Ich hoffe, Sie werden finden, daß ich die Wahrheit gesagt habe.

Neugriechisch ῥωμαϊκὸς -ή, -όν. Die Sprache ἡ γλῶσσα, ἡ διάλεκτος. Ich lerne μανθάνω. Wie καθώς. Darüber (überdieses) δι᾽ αὐτό. In εἰς. Jetzig τωρινός, -νὴ, -νὸν, παρὼν, -οῦσα, -όν. Den Gelehrten (im Gr. mit εἰς oder διὰ für) der Gelehrte ὁ σοφὸς, ὁ μαθημένος. Nützlich ὠφέλιμος (männl. u. weibl.) † -μη (weibl.), -μον (sächl.). Nicht nur — sondern auch ὄχι μόνον — ἀλλὰ καί. Nöthig ἀναγκαῖος, -αῖα, -αῖον. Derjenige welcher ἐκεῖνος ὅστις (ἐκεῖνος ὁποῦ), ὅποιος (wer). Altgriechisch ἑλληνικός, -κή, -κόν. Ich kann δύναμαι, ἠμπορῶ). Die Schwierigkeit ἡ δυσκολία. Die gemeine Mundart ἡ ἁπλὴ διάλεκτος, ἡ κοινὴ διάλεκτος. Wie — auch καθὼς — καί. Ich werde genannt λέγομαι, ὀνομάζομαι. Süß γλυκὺς, -κεῖα, (-κειά), -κύ. Das Ohr τὸ αὐτί. Mit der Zeit μὲ τὸν καιρόν. Ich verbessere διορθώνω. Ich verschönere καλλωπίζω. Ich bereichere πλουτίζω. Der Grieche ὁ ῥωμαῖος auch ὁ νῦν Ἕλλην (der jetzige Hellene, s. Anm. S. 7.) Es ist nicht zu zweifeln εἶναι ἀναμφίβολον. Ich verstehe καταλαμβάνω. Leicht εὔκολα, leichter εὐκολώτερα. Die Erfahrung ἡ πεῖρα. Ich hoffe ἐλπίζω. Sie werden finden (im Gr. daß Sie finden werden, ὅτι ...). Die Wahrheit ἡ ἀλήθεια, oder besser so: ὅτι σᾶς εἶπα ἀληθῆ (daß ich Ihnen wahres gesagt habe).

5) Wo warest du die vergangene Woche? Ich hoffte dich zu sehen wenigstens einmahl in meinem Garten. Besonders den vorigen Sonntag kamen viele Freunde zu mir in den Garten und wir waren zusammen sehr vergnügt. Aber alle fragten, warum du nicht gekommen wärest. Alle wünschten sehr dich zu sehen. Sage mir also, wo bist du gewesen? — Ich war auf dem Landgute meines Freundes Alexander. Er hat sich verheirathet. Er hat die Tochter eines reichen Kaufmanns genommen. Ich bekam von ihm einen Brief, in welchem er mir schrieb, daß ich auch kommen sollte, um bey seiner Hochzeit gegenwärtig zu seyn.

Wo ποῦ. Warest (s. εἶμαι ich bin). Vergangen, vorige ἀπερασμένος, -η, -ον. Die Woche ἡ ἑβδομάδα (* ἑβδομὰς, Gen. -άδος). Ich hoffe ἐλπίζω. Ich sehe βλέπω. Wenigstens τουλάχιστον. Einmahl μίαν φοράν. Der Garten ὁ κῆπος (im gem. Leben oft: μπαχτζές türk. Wort). Besonders μάλιστα. Der Sonntag ἡ κυριακή. Ich komme ἔρχομαι. Zusammen μαζύ. Vergnügt χαρούμενος, -μένη, -μενον. Aber ὅμως. Ich frage ἐρωτῶ (-άω). Warum du nicht gekommen wärest (nach dem Gr. warum nicht gekommen wärest du διατὶ δὲν ἦλθες σύ). Ich wünsche εὔχομαι, oder hier auch: ἐπιθυμῶ (-έω). Ich verlange; ich sage λέγω. Also λοιπόν. Auf εἰς. Das Landgut τὸ ὑποστατικόν. Ich verheirathe mich ὑπανδρεύομαι, Ich bekomme λαμβάνω. Daß ich kommen sollte (im

Gr. blos Aor. d. Conj. νὰ ἔλθω). Auch καὶ (im Gr. so: daß kommen sollte auch ich). Um zu διὰ νά. Gegenwärtig παρών. Bey εἰς. Die Hochzeit ὁ γάμος, ἡ χαρά.

6) Eine Spartanerin in den alten Zeiten fragte einst einen Menschen, welcher aus dem Kriege zurückkam: was hast du neues aus dem Kriege? — Ach! sagte jener, dein Sohn ist in der Schlacht gefallen. — Aber die heldenmüthige Frau meinte nicht, sondern sagte: ich weiß, daß ich einen Sterblichen gebohren habe. Ich habe dich nicht gefragt, was mein Sohn macht. Sage mir nur, haben die Unsrigen gesiegt? — Sie haben gesiegt, sagte er. — Also will ich gehen, um den Göttern zu danken, sagte sie und ging in den Tempel.

Die Spartanerin ἡ Σπαρτιάτησσα (*Σπαρτιᾶτις, Gen. -ιδος). Alt παλαιὸς, -ὰ, -όν. Die Zeit ὁ καιρός. Einst μίαν φοράν. Ich komme zurück ἔρχομαι ὀπίσω, γυρίζω ὀπίσω. Aus ἀπό. Der Krieg ὁ πόλεμος. Neu νέος, -α, -ον. Was hast du Neues τὶ νέα ἔχεις; Ach ἄχ. Die Schlacht ἡ μάχη. Ich falle πίπτω. Heldenmüthig ἡρωϊκὸς, -ὴ, -όν. Ich weine κλαίω. Sondern ἀλλά. Ich weiß ἠξεύρω. Daß ὅτι. Ich gebähre γεννῶ (-άω). Der Sterbliche θνητός. einen Sterblichen (im Gr. blos: Sterblichen, ohne einen). Ich mache κάμνω. Nur μόνον. Ich siege νικῶ. Ich gehe πηγαίνω. Um zu διὰ νά. Ich danke εὐχαριστῶ. Die Götter οἱ θεοὶ, (im Gr. statt Dat. den Göttern, Accus. τοὺς θεοὺς). Der Tempel ὁ ναός.

7) Das Palladium war eine Bildsäule der Göttin Minerva, welche in Ilion, (so hieß eigentlich die Hauptstadt von Troja), in einem Tempel stand, und nach der Fabel konnte die Stadt nicht eingenommen werden, so lange dieses Palladium dort war. Die Griechen, welche Ilion belagerten, hatten diese Nachricht gehört, und daher ging Ulysses (Odysseus) heimlich durch eine Wasserleitung in die Stadt, um diese Bildsäule mit sich zu nehmen. Er erreichte auch seinen Zweck. Er kam des Nachts in den Tempel und nahm das Palladium von dem Altare. Als die Trojaner erfuhren, daß Ulysses mit dem Palladium davon gegangen war, verloren sie den Muth. Bey den Griechen dagegen wuchs die Hoffnung des Sieges.

Das Palladium τὸ Παλλάδιον. Die Bildsäule τὸ ἄγαλμα. Die Göttin ἡ θεά. Minerva ἡ Παλλὰς, Gen. -άδος, ἡ Ἀθηνᾶ, Gen. -ᾶς. Ich stehe στέκομαι. Ilion τὸ Ἴλιον, ἡ Ἴλιος. So οὕτως, (gem. ἔτζι). Ich heiße ὀνομάζομαι. Eigentlich κυρίως. Die Hauptstadt ἡ βασιλεύουσα, ἡ μητρόπολις. Von Troja (im Gr. Gen. Trojas τῆς Τρωάδος). Nach κατά. Die Fabel ὁ μῦθος. Ich kann δύναμαι (gem. ἠμπορῶ). Ich nehme ein, nehme πέρνω. So lange (so lange als) ὅσον καιρόν. Dort ἐκεῖ. Der Grieche ὁ Ἕλλην, Gen. -νος, oder hier Ἀχαιός (Achäer, wie sie Homer in jenen Zeiten nennt). Ich belagere πολιορκῶ (-έω). Ich höre ἀκούω. Die Nachricht ἡ εἴδησις. Daher διὰ τοῦτο. Ulysses (Odysseus) ὁ Ὀδυσσεύς. Heimlich κρυφίως. Durch διὰ μέσου (mit Gen.) die Wasserleitung ὁ ὑδραγωγός. Mit sich μαζύ του. Ich erreiche ἐπιτυγχάνω. Der Zweck ὁ σκοπός. Ich komme (in einen Ort) ἐμβαίνω. Des Nachts τὴν νύκτα. Der Altar ὁ βωμός. Als ἀφ' οὗ. Der Trojaner ὁ Τρὼς, Gen. τοῦ Τρωὸς, Plur. οἱ Τρῶες, auch sonst im gem. Leben:

οἱ Τρωαδῖτες. Ich erfahre μανθάνω. Ich gehe davon φεύγω. Mit μέ (mit Accus.) Ich verliere den Muth χάνω τὸ θάῤῥος, κόπτεται τὸ θάῤῥος μου. Bey εἰς. Ich wachse αὐξάνω. Die Hoffnung ἡ ἐλπίς, Gen. -ίδος, gem. ἡ ἐλπίδα, Der Sieg ἡ νίκη.

8) Wo hast du mein Kleid hingelegt, Johann, welches ich gestern ausgezogen habe? Ich gab es dir, als ich es ausgezogen hatte, und sagte dir, du solltest es auf den Stuhl legen. — Sie können das Kleid heute nicht anziehen, ich muß es dem Schneider geben. Es hat ein Loch. Er scheint, daß Sie es nicht gesehen haben. — Also nimm ein anderes Kleid aus dem Schranke. Ich muß ausgehen. — Aber es ist sehr kalt. Lege noch etwas Holz in den Ofen. — Ich habe kein Holz. — Wie, du hast alles das Holz verbrannt, welches ich vor kurzem gekauft hatte? — Ja, ich habe alles verbrannt. — Wie ist es möglich, soviel Holz in so kurzer Zeit zu verbrennen? — Ich weiß nicht, ob es möglich ist, oder nicht, nur dieses kann ich Ihnen sagen, das Holz ist alles verbrannt worden.

Ich lege, lege hin βάζω, βάνω. Das Kleid τὸ φόρεμα. Ich ziehe aus ἐβγάζω (εὐγάζω). Ich gebe δίδω. Als ἀφ' οὗ. Du solltest es legen (im Gr. daß du es legest, mit Aor. d. Conj.) Auf εἰς. Der Stuhl τὸ σκαμνί. Ich ziehe an (lege an) βάζω, βάνω. Ich muß πρέπει (nun folgt Aor. d. Conj. von δίδω in der 1. Person). Der Schneider ὁ ῥάφτης. Das Loch ἡ τρύπα. Ich scheine φαίνομαι. Daß ὅτι. Also λοιπόν. Ich nehme πέρνω, oder hier auch: ἐβγάζω ((ich nehme heraus). Aus ἀπό. Der Schrank τὸ ντουλάπι. Ich gehe aus ἐβγαίνω (εὐγαίνω). Es ist kalt κάμνει κρύον, oder: εἶναι κρυάδα. Es ist sehr kalt κάμνει πολὺ κρύον, oder: εἶναι μεγάλη κρυάδα. Das Holz τὰ ξύλα. etwas Holz (wörtl. einige Hölzer) μερικὰ ξύλα. Der Ofen ἡ σόμπα. Ich habe kein Holz (im Gr. ich habe nicht Holz). Ich verbrenne καίω. Ich kaufe ἀγοράζω. Vor kurzem πρὸ ὀλίγου. Ja (ja freylich) μάλιστα. Wie ist es möglich πῶς εἶναι τρόπος. Zu verbrennen (im Gr. daß man verbrenne, mit Aor. d. Conj. also: νὰ καύσῃ τινάς). Soviel τόσος, -ση, -σον. Kurz ὀλίγος, -η, -ον. Ob ἄν. Oder nicht ἢ ὄχι.

9) Was fehlt Ihnen, ich sehe, Sie essen nicht. Sie trinken nicht. — Der Mensch muß essen und trinken, sonst kann er nicht leben. Vielleicht essen Sie nicht gern solche Speisen. Vielleicht trinken Sie nicht gern solchen Wein. — Nehmen Sie lieber dieses Rebhuhn. — Ich versichere Ihnen ich kann nicht mehr essen, noch auch trinken; ich habe viel gegessen und getrunken. — Aber Sie können noch ein wenig Käse essen und noch ein Glas Wein trinken. Das wird Ihnen nichts schaden. — Es mag seyn. Ich will Ihrem Rathe folgen. Ich will noch ein Stück Käse essen und noch ein Glas Wein trinken.

Was fehlt Ihnen? (im Gr. was haben Sie?) Ich esse τρώγω. Ich trinke πίνω. Sonst ἀλλέως. Ich lebe ζῶ. Vielleicht ἴσως. Essen Sie nicht gern, (im Gr. lieben Sie nicht zu essen). Die Speise τὸ φαγί, τὸ φαγητόν. Die Speisen τὰ φαγητά. Plur. von φαγί ist nicht gewöhnlich. Trinken Sie nicht gern, (im Gr. lieben Sie nicht zu trinken). Der Wein τὸ κρασί. Lieber καλήτερα. Das Rebhuhn ἡ πέρδικα.

Ich versichere βεβαιώνω. Mehr περισσότερον. Noch auch μήτε καί, Noch ἀκόμη. Ein wenig κάτι τι, κάτι. Der Käse τὸ τυρί. Das Glas τὸ ποτῆρι. Schaden (im Gr. beunruhigen, stören πειράζω). Es mag seyn ἂς εἶναι, (ἂς ἦναι). Ich folge ἀκολουθῶ (mit Accus.) Der Rath ἡ συμβουλή. Ein Stück ἕνα κομμάτι.

10) Kommen Sie, wir wollen den Berg hinaufsteigen. Sie werden sehen, es ist der Mühe werth, hinaufzusteigen. Man kann mehr als hundert Städte und Dörfer von der Spitze des Berges sehen. — Sie können leicht hinaufsteigen, aber für mich ist es schwer. Ich kann leichter heruntersteigen, als hinaufsteigen. Halt! wir müssen uns ein wenig setzen. Ich bin müde. Ich muß Athen schöpfen. Ich sehe es ist schwer für mich, bis auf die Spitze des Berges zu steigen. Es ist besser, daß ich herabsteige. Meine Kniee zittern, ich kann kaum auf den Füßen stehen. Ich muß mich in Acht nehmen, daß ich nicht falle. — Warten Sie, ich will mit Ihnen gehen, ich will Ihnen die Hand geben, daß Sie nicht fallen.

Ich steige hinauf ἀναβαίνω. Der Berg τὸ βουνόν. Wir wollen ... hinaufsteigen (im Gr. wünschend: laßt uns auf den Berg hinaufsteigen. Auf εἰς). Werth ἄξιος, (mit Genit.) Die Mühe ὁ κόπος. Man τινάς, (eigentlich: jemand. Im Gr. so: kann man sehen u. s. w. δύναται (oder ἠμπορεῖ) τινάς, νὰ εἰδῇ. Mehr als περισσότερον ἀπό. Die Stadt ἡ πόλις, (ἡ πολιτεία). Das Dorf τὸ χωρίον. Die Spitze ἡ κορυφή. Leicht εὔκολα. Für διὰ (mit Accus.) Schwer δύσκολος (männl. u. weibl.), -ον (sächl.) Als παρά. Halt (im Gr. steh! von στέκομαι ich stehe). Wir müssen πρέπει νά, (nun folgt die 1 Pers. im Plur. vom Aor. d. Conj.) Ich setze mich καθίζω. Ich werde müde ἀποσταίνω (Aor. d. Ind.) Ich schöpfe Athem πέρνω ἀναπνοήν. Bis ἕως. Das Knie τὸ γόνατον. Ich zittere τρέμω. Kaum μόλις, μετὰ βίας. Auf ἐπάνω εἰς, oder blos εἰς. Der Fuß τὸ ποδάρι. Ich nehme mich in Acht προφυλάγομαι. Daß ... nicht νὰ μήν. — Warten Sie, (im Gr. besser: stehen Sie).

§. 9. Von den unpersönlichen Zeitwörtern.

Die unpersönlichen Zeitwörter können theils regelmäßige, theils abweichende seyn. Zu jenen gehören: βροντᾷ es donnert, βρέχει es regnet u. s. w., zu diesen συμβαίνει es trägt sich zu, φαίνεται es scheint. Mehrere Zeitwörter, welche man im Deutschen blos in der dritten Person, aber mit Hinzufügung des Dativs, oder Accusativs mir, mich, dir, dich u. s. w. setzt (z. B. es hungert mich, es schläfert mich rc.), sind im Griechischen persönliche Zeitwörter, z. B. πεινῶ es hungert mich, νυστάζω es schläfert mich. Dagegen ist das Zeitwort müssen im Griechischen unpersönlich, πρέπει. Daher setzt man nach demselben das Zeitwort im Conjunctiv (in der gegenwärtigen Zeit oder im Aorist, je nachdem es der Sinn erfordert) und in derjenigen Person, in welcher im Deutschen das Wort müssen steht.

Uebungsaufgabe.

Es donnert und blitzt. Es regnet. Wir wollen unter die-

sen Baum treten, damit wir nicht naß werden. — Du mußt das nicht thun. Du mußt wissen, daß es gefährlich ist, unter einem Baume zu stehen, wenn es donnert und blitzt. Es kann sich zutragen, daß der Blitzstrahl den Baum trifft. Wir müssen daher lieber unsern Weg fortsetzen. Es scheint, daß der Regen aufhören wird. Desto besser. Ich will laufen, daß ich nach Hause komme. Es hungert mich und durstet mich, ich muß essen und trinken. Was mich betrifft, mich hungert und durstet nicht, aber ich bin sehr müde, und es schläfert mich, ich kann kaum die Augen aufmachen.

Es donnert βροντᾷ. Es blitzt ἀστράπτει. Es regnet βρέχει. Ich trete πατῶ (-έω), im Griechischen besser hier: στέκομαι ich stehe. Damit.. nicht διὰ νὰ μὴν. Ich werde naß αρέχομαι, (Aor. J. ἐβράχηκα, * ἐβρέχθην, A. C. νὰ βραχῶ, νὰ βρεχθῶ). Daß ὅτι. Gefährlich κινδυνῶδες, ἐπικίνδυνος (männl. u. weibl), κινδυνῶδες, ἐπικίνδυνον (sächl.) Unter ὑποκάτω εἰς. Es trägt sich zu συμβαίνει, τυγχάνει Daß νά. Der Blitzstrahl ὁ κεραυνός, gem. τὸ ἀστραποπελέκι (ἀστροπελέκι). Ich treffe (schlage) κτυπῶ (-έω. Lieber καλλήτερα. Der Weg ὁ δρόμος. Ich setze fort ἀκολουθῶ (-έω). Der Regen ἡ βροχή. Ich höre auf παύω. Desto besser τόσον καλλήτερα, τόσῳ καλλιώτερον. Ich laufe τρέχω. Daß διὰ νά. Nach Hause εἰς τὸ σπῆτι. Es hungert mich πεινῶ. Es durstet mich διψῶ. Was mich betrifft ὅσον δι' ἐμένα, ὅσον εἰς ἐμένα. Müde κουρασμένος, κοπιασμένος, -η, -ον. Es schläfert mich νυστάζω. Ich mache auf ἀνοίγω. Das Auge τὸ ὀμμάτι (μάτι).

§. 10. Ueber einige Eigenheiten, in Hinsicht auf die Zeitwörter, worin die griechische Sprache von der deutschen abweicht.

1) Es ist schon hin und wieder davon die Rede gewesen, daß man im Griechischen seltener das zurückwirkende Fürwort gebraucht, sondern blos das passive Zeitwort setzt, und, wenn Mißverstand möglich wäre, dann die Worte μόνον μου, μόνος σου ꝛc. noch beygefügt, wenn das Zeitwort in rückwirkender und nicht in passiver Bedeutung zu verstehen ist z. B. λούομαι μόνος μου ich wasche mich (selbst), wenn λούομαι allein etwa auch passiv ich werde gewaschen — verstanden werden könnte.

Uebungsaufgaben.

1) Gestern war ein sehr heißer Tag. Ich sagte zu einen Freunde: komm mit mir, wir wollen gehen, um uns in dem Flusse zu baden. Er freute sich und sagte: es ist ein sehr schöner Tag, ich werde mit dir gehen. Ich habe mich noch nicht in dem Flusse gebadet, dieses Jahr. — Du hast dich noch nicht gebadet, rief ich aus, das wundert mich. Ich bade mich alle Tage, wenn so heißes Wetter ist, wie heute. Ich befinde mich wohl und es schadet mir nichts. Aber ich mache es nicht, wie viele welche sich eilig auskleiden und sich mit einem Sprunge in das kalte Wasser stürzen. Ich ziehe mich ganz langsam aus, ich be-

netze die Schultern und die Brust, auch die Arme und Beine, und dann stürze ich mich auf einmahl ins Wasser indem ich vorher versuche, ob ich nicht schwitze. — Ich will auch deinem Beyspiele folgen, sagte mein Freund, so gingen wir über die Wiesen nach dem Flusse, wo schon einige eher als wir angekommen waren und sich badeten.

Heiß ζεστὸς, -ή, -όν. Zu εἰς. Wir wollen gehen (im Gr. wünschend, mit dem Wörtchen ἄς). Um ... zu διὰ νά. Der Fluß ὁ ποταμὸς, τὸ ποτάμι. Ich bade (jemanden) λούω. Ich freue mich χαίρομαι. Ein sehr schöner Tag (im Griechischen besser: ohne ein). Mit dir μαζύ σου. Noch nicht ἀκόμη δὲν. Dieses Jahr αὐτὸν (oder τοῦτον, † ἐτοῦτον) τὸν χρόνον. Ich rufe aus φωνάζω (Aor. J. ἐφώναξα). Es wundert mich ἀπορῶ, μοὶ (μὲ) φαίνεται παράξενον (es scheint mir seltsam). Alle Tage κάθε ἡμέραν (nicht ὅλαις ταῖς ἡμέραις). Wenn ὅταν. So heißes (soviel als: so sehr heißes, daher so τόσον). Wie καθώς. Ich befinde mich εὑρίσκομαι, oder blos εἶμαι. Wohl καλά. Ich schade βλάπτω, oder hier auch πειράζω (ich beunruhige, verursache Störung). Ich mache es (im Gr. ohne es). Eilig βιαστικά. Ich kleide aus (jemanden) ξενδύω, (*ἐκδύω). Ich kleide mich aus (Pass. des vorigen, oder auch: ἐβγάζω τὰ φορέματα). Ich stürze (jemanden) ῥίπτω, gem. ῥίχνω. Der Sprung τὸ πήδημα. Kalt κρυὸς, -α, -ον. Das Wasser τὸ νερόν. Ich ziehe aus (wie vorher ich kleide aus). Ganz langsam ἀγαλ' ἀγάλια. Ich benetze βρέχω. Die Schulter ὁ ὦμος (gem. auch: ὁ νῶμος). Die Brust τὸ στῆθος, († τὸ βυζτῆθι). Auch ὁμοίως καί. Der Arm τὸ χέρι (eben so wie die Hand, doch sagt man auch: ὁ βραχίων, Gen. -ονος). Das Bein τὸ ποδάρι (eben so wie der Fuß, doch sagt man auch: τὸ σκέλος, das Schienbein, der Theil vom Knie bis zum Fuße; τὸ μηρὶ, der Schenkel, um die einzelnen Theile näher zu bezeichnen). Dann (darnach) ἔπειτα. Auf einmahl ἀπὸ μιᾶς. Ich versuche, untersuche ἐξετάζω. Indem ich versuche, (hier durch das Mittelwort: versuchend) Ob ἄν. Ich schwitze ἱδρώνω. Ich folge ἀκολουθῶ, (mit Accus.) Auch καί. Das Beyspiel τὸ παράδειγμα. Ich will auch folgen (im Gr. so: will folgen auch ich). So, also, auf diese Art, οὕτω (vor Wörtern die mit Consonanten anfangen), οὕτως (vor Vocalen), im gem. Leben gewöhnl. ἔτζι. Ich gehe über ἀπερνῶ, (im Gr. besser so: über die Wiesen gehend gingen wir). Die Wiese τὸ λιβάδι. Ich gehe über die Wiese ἀπερνῶ ἀπὸ τὸ λιβάδι. Wo (im relativen Sinne) ὅπου. Schon πλέον, ἤδη. Einige μερικοί. Ich komme an φθάνω. eher πρωτήτερα.

2) Wissen Sie schon, daß Herr N. sich umgebracht hat *)? Wie sagen Sie? Wo ist er umgebracht worden? Wer hat ihn umgebracht? Nein, er ist nicht umgebracht worden von einem andern, sondern er hat sich selbst umgebracht. Er hat sich aufgehängt an einen starken Ast eines Baumes in seinem Garten. Er dauert mich sehr, denn er war sonst ein guter Mensch. Aber seit einiger Zeit habe ich eine gewisse Schwermuth an ihm bemerkt, und ich glaube auch, daß er nur aus Schwermuth sich umgebracht hat.

Herr N. ὁ κὺρ δεῖνας. Ich bringe um σκοτώνω. Wie (fragend) πῶς. Wo (fragend) ποῦ. Nein ὄχι. Von einem andern (im Gr. von

*) Man gebrauche im Griechischen hier blos: ἐσκοτώθηκε (ἐσκοτώθη)

keinem andern, wegen der Verneinung bey dem Zeitworte). Ich hänge auf κρεμάζω. (hier hat man nicht nöthig μόνος του beyzufügen, weil der übrige Sinn hier schon zeigt, daß es nicht heißen kann: er ist aufgehängt worden). An εἰς, auch hier ἀπὸ von. Der Ast τὸ κλαδί. Er dauert mich τὸν λυποῦμαι. Denn διότι, ἐπειδή. Sonst ἄλλοτε. Ein guter Mensch (im Gr. ohne ein). Seit einiger Zeit ἀπὸ μερικὸν καιρόν. Ich bemerke παρατηρῶ (-έω). Ein gewisser, eine gewisse, ein gewisses ἕνας κάποιος, μία κάποια, ἕνα κάποιον. Die Schwermuth ἡ μελαγχολία. An εἰς. Daß ὅτι. Aus ἀπό. Er sich umgebracht hat, (hier ebenfalls ohne μόνος του, weil das Vorhergehende schon zeigt, in welchem Sinne es zu nehmen ist).

2) Wenn in der deutschen Sprache durch das Wort lassen ausgedrückt wird, daß man eine Sache nicht selbst verrichtet, sondern sie einem andern zu verrichten aufträgt, so hat die griechische Sprache kein besonderes Wort dafür, sondern,

a) man bedient sich desjenigen Wortes blos, das die Handlung selbst bezeichnet, die man durch andre verrichten läßt, z. B. ἔκτισεν ἕνα σπῆτι er hat ein Haus gebauet, anstatt: er hat ein Haus bauen lassen;

b) man gebraucht statt des deutschen Wortes lassen eine andere Wendung, welche denselben Sinn hat, z. B. ἔδωσα τὸν βιβλιοδέτην τὸ βιβλίον νὰ τὸ δέσῃ ich habe dem Buchbinder das Buch gegeben, es zu binden, anstatt: ich lasse das Buch bey dem Buchbinder binden; θέλω στείλῃ τὸν δοῦλον μου εἰς τὸν ἀδελφόν μου διὰ νὰ πάρῃ τὸ βιβλίον ich will meinen Bedienten zu meinem Bruder schicken, um das Buch zu holen, anstatt: ich will durch meinen Bedienten das Buch bey meinem Bruder holen lassen.

c) Wenn lassen bedeutet zulassen, gestatten, so drückt man es aus durch ἀφήνω.

Uebungsaufgabe.

Lassen Sie doch einmahl Ihrem Schuhmacher sagen, daß er zu mir kommen sollte. Ich muß mir ein Paar neue Stiefeln machen lassen. Ich habe vorher bey dem Schuhmacher, welcher dort, neben der Kirche wohnt, arbeiten lassen, aber ich bin nicht zufrieden mit ihm. Es ist wahr, er hat sehr viele Arbeit, und alles, was er selbst macht, ist gut. Aber oft läßt er die Stiefeln bey andern Schuhmachern machen, wenn er nicht selbst Zeit hat, und so sind sie oft schlecht gemacht. — Wenn Hr. N. mich nicht bald bezahlt, werde ich ihn durch einen Advocaten an die Zahlung erinnern lassen, und er soll einen Wechsel unterschreiben, den er auf die künftige Messe bezahlen muß. Wenn er dann nicht bezahlt, lasse ich ihn setzen (verhaften). — Das ist wahr, Sie können ihn setzen lassen, wenn er da ist. Aber wenn er nun

welches, da es auch heißen kann: er ist umgebracht worden, einen Doppelsinn giebt, der im Deutschen nicht statt finden kann.

heimlich fortgeht, ehe die Zahlungszeit kommt? — Sie haben recht, aber was kann ich thun? — Lassen Sie sich ein gutes Unterpfand von ihm geben, wenn er nicht gleich bezahlt. — Ich mag nicht selbst mit ihm reden, ich werde es ihm durch meinen Advocaten sagen lassen.

Lassen Sie ... sagen (im Gr. schicken Sie ..., daß er komme). Ich schicke στέλλω, στέλνω, (Aor. J. ἔστειλα, A. C. νὰ στείλω). Der Schuhmacher ὁ παπουτζής (türk. Wort, oder auch: ὁ ὑποδηματάς). Daß er kommen solle (im Gr. wird solle nicht ausgedrückt, sondern mit dem Aor. daß er komme). ich lasse machen (im Gr. ich mache κάμνω, oder, wenn es verfertigen heißt, gewöhnl. ἐφκιάνω, φτιάνω. Das Paar τὸ ζευγάρι. Der Stiefel τὸ ὑπόδημα. Vorher πρωτήτερα. Ich habe arbeiten lassen bey ... (im Gr. so: der Schuhmacher, welcher ꝛc., hat für mich gearbeitet) ich arbeite δουλεύω. Für διά. Ich wohne κατοικῶ. Dort ἐκεῖ. Neben κοντὰ εἰς. Die Kirche ἡ ἐκκλησία. Zufrieden εὐχαριστημένος. Mit μέ. Es ist wahr ἀλήθεια, oder τῇ ἀληθείᾳ. Die Arbeit ἡ δουλειά. Alles was ὅλα ὁποῦ, ὅλα ὅσα. Er selbst αὐτός μόνος του. Oft συχνὰ, συχνάκις. Er läßt die Stiefeln bey andern Schuhmachern machen (im Gr. er giebt die Stiefeln andern Schuhmachern, daß sie sie machen). Wenn ὅταν. Er nicht selbst Zeit hat αὐτὸς δὲν ἔχει καιρόν. Schlecht ἀχαμνά. Gemacht ἐφκιασμένος, φτιασμένος. — Wenn (wofern) ἄν. Herr N. ὁ κὺρ-δεῖνας. Ich bezahle πληρώνω. Bald ὀγλήγωρα. Werde ich ihn durch einen Advocaten erinnern lassen (im Gr.: werde ich einen Advocaten schicken, daß er ihn erinnere) der Advocat ὁ ἀβουκάτος. An διά. Die Zahlung ἡ πληρωμή. Ich erinnere ἐνθυμίζω. Er soll πρέπει (so wie muß). Der Wechsel τὸ βεξηλόν, βεξῆλι. Ich unterschreibe ὑπογράφω. Künftig ἐρχόμενος, -μένη, -μένον. Die Messe ἡ πανήγυρις, τὸ πανηγύρι, (im gem. Leben gewöhnl. τὸ μπαζάρι türk. Wort). Dann τότε. Ich lasse setzen (im Gr. ich werde verhaften, setzen, ohne lassen) ich verhafte φυλακώνω. Da ἐδῶ. Heimlich κρυφίως. Ich gehe fort φεύγω. Ehe πρὸ τοῦ νά. Die Zahlungszeit ἡ διορία. Sie haben recht ἔχετε δίκαιον. Ich thue κάμνω (so wie: mache). Lassen Sie sich ein Unterpfand von ihm geben (im Gr. machen Sie, daß er Ihnen ein Unterpfand gebe, oder: suchen Sie von ihm ein U. zu bekommen. Das Unterpfand τὸ ἐνέχειρον, (im gem. Leben auch: τὸ ἀμανέτι türk. Wort). Gleich εὐθύς. Ich mag nicht δὲν θέλω. Ich rede ὁμιλῶ (-έω). Ich werde es ihm durch den Advocaten sagen lassen, (im Gr. ich werde den Advocaten zu ihm schicken, daß er es ihm sage)*).

3) Ueber die Art, wie das deutsche Wörtchen man im Griechischen zu geben ist.

Das Wörtchen man wird ausgedrückt;

a) durch τινὰς (*τις), wenn man für man auch sagen könnte jemand, z. B. wenn man gesund bleiben will, so muß man mäßig leben, ἂν τινὰς θέλει νὰ μένῃ ὑγιής, πρέπει νὰ ζῇ με-

*) Den vorher gegebenen Regeln zufolge dürfen diese gegenwärtigen Zeiten des Conj. in dieser Aufgabe, nicht durch die gegenw. Z. des Conj. im Griechischen gegeben werden, sondern man muß die Aoriste d. Conj. setzen, weil hier von Handlungen die Rede ist, die nur einmahl vollzogen nicht aber mehrmals wiederholt werden, oder fortdauern. — Da es so leicht möglich ist, sich durch das Deutsche hier irre leiten zu lassen, ist es vielleicht nicht ganz überflüssig, dies wiederholt zu erinnern.

τρίως, (eigentlich: wenn jemand gesund bleiben will, muß er mäßig leben;

b) durch ὁ ἄνθρωπος der Mensch, wenn das deutsche man diese Bedeutung haben kann, z. B. man ist nicht immer glücklich, wenn man vielen Reichthum hat, ὁ ἄνθρωπος δὲν εἶναι πάντοτε εὐτυχής, ὅταν ἔχει πολὺν πλοῦτον, (wörtlich der Mensch ist nicht immer glücklich, wenn er viel Reichthum hat;

c) durch die dritte Person des Plurals im Activum, wenn man für man diesen auch im Deutschen gebrauchen könnte, z. B. man verkauft hier viel von dieser Waare, πουλοῦν (πωλοῦσι) ἐδῶ πολὺ ἀπὸ αὐτὸ τὸ πρᾶγμα, (wörtl. sie verkaufen hier viel von dieser Waare);

d) durch die dritte Person des Singulars im Passivum, wenn dieses auch im Deutschen so gesagt werden könnte, z. B. wie schreibt man dieses Wort? πῶς γράφεται αὐτὴ ἡ λέξις; (wörtl. wie wird dieses Wort geschrieben?

e) durch die zweyte Person des Singulars in allgemeinen Sätzen und Sprichwörtern. So könnte z. B. der Satz oben unter a) auch so ausgedrückt werden: ἂν θέλῃς νὰ μένῃς ὑγιής, πρέπει νὰ ζῇς μετρίως, (wörtl. wenn du glücklich leben willst, mußt du mäßig leben);

f) endlich auch durch die erste Person im Plural, z. B. wenn man Nahrung und Kleidung hat, kann man zufrieden seyn, ὅταν ἔχωμεν τροφὴν καὶ φορέματα, ἠμποροῦμεν νὰ εἴμεσθεν εὐχαριστημένοι, (wörtl. wenn wir Nahrung und Kleidung haben, können wir zufrieden seyn).

Uebungsaufgabe.

Wo kann man wohl gute Austern bekommen. Wenn man gute Austern hat und guten Wein, kann man ein gutes Frühstück machen. — Ich kann Ihnen nicht sagen, wo man gute Austern verkauft. Ich glaube im Gegentheil, in dieser Jahrszeit findet man gar nicht gute Austern hier. In den Seestädten kann man bessere Austern finden als hier. — In diesem Flusse hier fängt man viele Fische. — In England ißt man viel Fleisch und wenig Brod. In den Häusern der Vornehmen genießt man das Mittagsmahl Abends um sechs Uhr. — Was spielt man heute für ein Stück im Theater? Ich glaube, die Zauberflöte. Man hat dieses Stück schon oft gespielt, aber man findet dennoch immer viel Leute im Theater, wenn man es spielt. Denn die Musik ist sehr schön, und einer schönen Musik wird man nie überdrüßig. Es ist mit der Musik nicht wie mit den Speisen. Wenn man alle Tage die nämliche Speise ißt, so wird man ihrer überdrüßig, und wenn es auch die allerschmackhafteste wäre. — Wenn

man jung ist, ist man oft leichtsinnig und verschwendet viel Geld, und man denkt nicht daran, daß man auch einst alt werden wird.

Wo ποῦ. Ich bekomme λαμβάνω, auch hier: εὑρίσκω ich finde. Die Auster τὸ ὀστρίδι (ἀστρίδι). Wenn ὅταν (folgt Conj.) Das Frühstück τὸ πρόγευμα. Ich glaube πιστεύω, στοχάζομαι. Im Gegentheil ἐξ ἐναντίας. Die Jahreszeit ὁ καιρὸς τοῦ χρόνου. Gar nicht τελείως (und die Verneinung δὲν bey dem Zeitworte) Die Seestadt ἡ παραθαλασσία πόλις. Der Fluß ὁ ποταμός, τὸ ποτάμι. Ich fange πιάνω. Der Fisch τὸ ψάρι (besser, aber im gem. Leben nicht so gewöhnlich: τὸ ὀψάριον). England ἡ Ἀγγλία, (gem. Ἰγγιλτέρρα). Ich esse τρώγω. Das Fleisch τὸ κρέας. Wenig ὀλίγος, -η, -ον. Das Brod τὸ ψωμί. Vornehm μεγάλος, -η, [illegible] εὐγενής (männl. u. weibl.), εὐγενές (sächl.) Ein vornehmer Herr ὁ ἄρχωντας, (*ἄρχων). Ich genieße das Mittagsmahl γευματίζω. Abends τὸ βράδυ. Ich spiele παίζω, auch hier: παρασταίνω ich stelle vor. Das Stück τὸ κομμάτι. Das Theater τὸ θέατρον. Die Zauberflöte ἡ μαγικὴ φλαοῦτα. Dennoch μὲ ὅλον τοῦτο. Leute ὁ κόσμος. Wenn ὅταν. Wie καθώς, ὡσάν. Denn διότι, ἐπειδή. Die Musik ἡ μουσική. Die Speisen τὰ φαγητά. Ich werde überdrüßig einer Sache βαρύνομαι ἀπὸ ἕνα πρᾶγμα. βαρύνομαι hat im Aor. d. I. ἐβαρύνθην, ἐβαρέθην (-θηκα), Aor. d. C. νὰ βαρυνθῶ, βαρεθῶ. Wenn (im Falle daß) ἄν. Alle Tage κάθε ἡμέραν. Der, die, das nämliche, ὁ ἴδιος, ἡ ἰδία, τὸ ἴδιον. Und wenn es auch wäre καὶ ἂν ἦτον. Schmackhaft νόστιμος, -η, -ον, — Wenn ὅταν. Jung νέος, -α, -ον. Leichtsinnig ἐλαφρόγνωμος. Ich verschwende δαπανῶ (-άω), ἐξοδεύω εἰς τὰ χαμένα. Ich denke daran στοχάζομαι δὲ αὐτό. Ich werde alt γηράζω. Einst μίαν φοράν.

4) Von den verneinenden Sätzen.

Beyspiele verneinender Sätze sind zwar schon öfter vorgekommen und dabey gesagt worden, daß die Verneinung δὲν vor dem Zeitworte steht. Allein es ist hier noch Folgendes nöthig zu erinnern:

a) wenn im Deutschen die Verneinung kein steht, so wird sie im Griechischen nur dann mit κανένας und δὲν vor dem Zeitworte ausgedrückt, wenn damit ein besonderer Nachdruck bezeichnet werden soll; außerdem setzt man blos δὲν vor dem Zeitworte, und läßt κανένας weg. (s. oben S. 37. besonders die Anm. *).

b) Enthält der verneinende Satz die einsylbigen Fürwörter μοῦ, μὲ, σοῦ, σὲ, μᾶς, σᾶς, τὸν, τὴν, τὸ, τοῦ, τῆς, τοὺς, τὰς, (ταῖς), τὰ, τῶν, so steht die Verneinung δὲν stets vor denselben, z. B. δὲν μὲ (μοὶ) ἔδωσε er hat mir es nicht gegeben; δὲν τὸν εἶδα ich habe ihn nicht gesehen.

c) Ist der verneinende Satz zugleich befehlend, ermahnend, bittend, wünschend, so wird nicht δὲν sondern μὴν (altgr. μή, welchem in neuern Sprachen kein ähnliches entspricht; es ist das lateinische ne) gesetzt, und zwar:

α) wenn im Deutschen der Imperativ steht, setzt man im Griechischen den Conj. gewöhnl. in der Gegenw. Zeit. z. B. sage nicht μὴν λέγῃς, glaube nicht μὴν πιστεύῃς u. s. w.

β) steht im Deutschen damit nicht, daß nicht, oder, um nicht (mit Infinitiven) so setzt man im Griechischen μὴν mit derjenigen Zeit, des Conjunctivs, welche der Sinn, nach den gegebenen Regeln erfordert, z. B. schreye nicht so, damit du den kranken Vater nicht im Schlafe störest, oder: um den kranken Vater nicht im Schlafe zu stören. μὴν φωνάζης τόσον, διὰ νὰ μὴν χαλάσης τὸν ὕπνον τοῦ ἀῤῥώστου πατρός.

γ) Bey den Mittelwörtern der gegenwärtigen Zeit, in beiden Gattungen, steht nie δὲν, sondern stets μὴν (oder μὴ), z. B. μὴν ἔχοντας oder μὴ ἔχων nicht habend. Eben so auch, wenn das Mittelwort, (wie besonders im höhern Stile), declinirt wird, z. B. βιάζω τὸν μὴ θέλοντα ich zwinge den nicht wollenden.

δ) Die absolute Verneinung nein heißt ὄχι (*οὐχί). Allein man gebraucht dieses ὄχι auch für nicht, wenn dieses ohne Zeitwort steht, z. B. wem soll ich das geben? dem Bruder oder der Schwester? — Nicht dem Bruder, sondern der Schwester, ποῖον νὰ τὸ δώσω; τὸν ἀδελφὸν ἢ τὴν ἀδελφήν; — ὄχι τὸν ἀδελφὸν, ἀλλὰ τὴν ἀδελφήν.

Uebungsaufgabe.

Was machst du Freund? es scheint, daß du nicht recht wohl bist. — Ja, ich bin nicht wohl, ich habe Kopfschmerz und keinen Appetit. — Es thut mir leid. Also kannst du wohl nicht mit mir ausgehen. — Nein, ich darf heute nicht ausgehen. Der Arzt hat mir gesagt: „gehen Sie heute nicht aus, essen Sie kein Fleisch und trinken Sie keinen Wein, damit Sie nicht schlimmer werden.“ Also habe ich beschlossen, dem Arzte zu folgen, damit ich nicht krank werde. Ich bin hier fremd, und da ich keine Verwandten hier habe, würde es für mich schwer seyn, wenn ich krank würde. — Denke das nicht, Freund. Es ist wahr, deine Verwandten sind weit von hier, aber du hast Freunde. Wenigstens glaube mir, daß ich dein wahrer Freund bin. Ich werde dich nicht verlassen, wenn du krank werden solltest. Aber fürchte nichts, ich glaube dein Uebel ist nicht schwer. Es wird bald vorübergehen.

Es scheint φαίνεται. Daß ὅτι. Wohl καλά. Ja μάλιστα. Der Kopfschmerz ὁ πονοκέφαλος. Der Appetit ἡ ὄρεξις. Es thut mir leid μὲ κακοφαίνεται. Also λοιπόν. Wohl (vielleicht) ἴσως Ich gehe aus ἐβγαίνω. Ich darf τολμῶ, hier auch: ἠμπορῶ (ich kann). Der Arzt ὁ ἰατρός. Gehen Sie nicht aus (im Griechischen kann man sagen: geh nicht aus, iß nicht u. s. w.) Damit διὰ νά. Ich werde schlimmer χειροτερεύω. Ich beschließe ἀποφασίζω. Ich folge ἀκολουθῶ, (mit Accus.) Ich werde krank ἀῤῥωστῶ. Fremd ξένος Da ich nicht habe (mit dem Mittelworte: nicht habend, oder mit ἐπειδὴ weil, da, und dem Zeitworte). Der Verwandte ὁ συγγενὴς, Gen. συγγενοῦς. Für διά. Schwer δύσκολον. Wenn ἄν. Ich denke στοχάζομαι. Weit μα-

κρυὰ, μακράν. Wenigstens τοὐλάχιστον. Wahr ἀληθὴς, ἀληθινάς. Ich verlasse ἀφήνω. Wenn (wenn etwa, wenn vielleicht) ἄνίσως. Solltest (im Gr. würdest ἤθελες, wenn es, wie hier, die Ungewißheit bezeichnet). Ich fürchte φοβοῦμαι. Das Uebel τὸ κακόν. Schwer (schlimm, gefährlich) βαρὺς, -ρεῖα, -ρύ. Ich gehe vorüber (auch in dem Sinne: vergehen) ἀπερνῶ.

5) Ueber die Art, wie man den deutschen Infinitiv im Griechischen ausdrückt, wenn er allein steht, oder die Stelle eines Hauptworts vertritt.

Man kann dieses auf zweyerley Art thun.

a) Durch den Gebrauch des eigentlichen altgriechischen Infinitiv (besonders der gegenwärtigen Zeit), welches aber nur dem höhern Stile vorbehalten ist, und

b) dadurch, daß man den Infinitiv, wie vorher bey der Conjugation der Zeitwörter gezeigt worden, in den Conjunctiv verwandelt, und das Fürwort τινὰς (*τις) dazu setzt; und diese letztere Art ist im gemeinen Leben das gewöhnlichere. Z. B. Um glücklich zu seyn, ist es nicht nothwendig reich zu seyn. Diesen Satz verwandelt man in diesen: damit jemand glücklich sey, ist es nicht nöthig, daß er reich sey, εἰς τὸ νὰ εἶναι τινὰς εὐτυχής, δὲν εἶναι χρεία νὰ εἶναι πλούσιος.

Uebungsaufgabe.

Reich seyn wird von vielen Menschen als das höchste Glück des Lebens angesehen, und arm seyn als das größte Unglück. Aber der weise Sokrates dachte nicht so. Er lehrte, daß weise und tugendhaft seyn nöthig ist um glücklich zu seyn. — Mäßig leben ist das beste Mittel, um immer gesund zu seyn. Hingegen unmäßig leben und schwelgen zerstört die Gesundheit, und es ist oft gänzlich unmöglich einem solchen mit Arzneyen zu helfen, der durch Unmäßigkeit und Schwelgerey seine Gesundheit zerstört hat.

Reich seyn (im Gemeingriech. daß jemand reich sey, τὸ νὰ εἶναι τινὰς πλούσιος, im höhern Stile aber: τὸ πλούσιον εἶναι, oder blos: πλούσιον εἶναι). Ich sehe an (halte für ..) νομίζω. Als (wird im Griechischen nicht ausgedrückt, denn: νομίζω εὐτυχίαν heißt schon: ich sehe als ein Glück an, daher auch im Passiv das als wegfällt). Höchste, (im Gr. größte) Das Glück ἡ εὐτυχία. Das Leben ἡ ζωή. Weise σοφὸς, -ή, -όν. Ich denke στοχάζομαι. So οὕτως (im gem. Leben ἔτζι), im Griech. sagt man noch besser hatte nicht solche Meinung δὲν εἶχε τέτοιαν (*τοιαύτην) γνώμην. Ich lehre διδάσκω. Tugendhaft ἐνάρετος, (männl. u. weibl.), -τον (sächl.) Daß weise u. ... glücklich zu seyn. (im Gr. so: daß (ὅτι) es nöthig sey, daß (νὰ) jemand weise und tugendhaft sey, damit (διὰ νὰ) er glücklich sey). — Mäßig μετρίως. (Mäßig leben, im Gemeingr. daß jemand mäßig lebe, so wie vorher bey: Reich seyn). Das Mittel τὸ μέσον. Gesund ὑγιὴς (männl. u. weibl.), ὑγιὲς (sächl.) Immer πάντοτε. Hingegen ἐξ ἐναντίας. Unmäßig ἀμέτρως, ἄμετρα. Ich schwelge ἀσελγῶ (-έω), ἀσωτεύω. Ich zerstöre χαλνῶ (-άω). Die Gesundheit ἡ ὑγεία. Gänzlich τελείως. Unmöglich ἀδύνατος (männl. u. weibl.), -τον (sächl.) Ich helfe βοηθῶ (-έω, mit Accus.). Die Arz-

nep τὸ ἰατρικόν, Durch διὰ μέσου, (mit Genit.), μὲ mit, (mit Accus.). Die Unmäßigkeit ἡ ἀμετριότης, ἡ ἀκράτεια. Die Schwelgerey ἡ ἀσέλγεια, ἡ ἀσωτεία.

§. 11. Ueber die Vorwörter (Präpositionen) *).

In der gemeinen Volkssprache, wo man den Dativ nicht gebraucht, kann man blos drey Arten von Vorwörtern aufstellen: 1) mit dem Genitiv; 2) mit dem Accusativ; 3) mit dem Genitiv und Accusativ.

1) Den Genitiv nehmen folgende an: ἀντί, (ἀντίς) anstatt, auch gewöhnlich ἀντὶς διὰ (mit Accus.); ἄντικρυ gegenüber; ἐκ (vor Wörtern, die mit Consonanten anfangen), ἐξ (vor Wörtern, die mit Vocalen anfangen) aus **); ἐναντίον wider; πρὸ vor, der Zeit nach (auch oft, doch eigentlich unrichtig, mit dem Accus. gesetzt); δίχα, δίχως ohne; πλὴν, πάρεξ außer; μέχρι bis (im gemeinen Leben gewöhnlicher ἕως); ἐπάνω († ἀπάνω) auf; † ὑποκάτω, ἀποκάτω) unter; πλησίον, † κοντὰ, † σημὰ neben; ἀνάμεσον, ἀνάμεσα, ἀναμεταξὺ zwischen; ἔμπροσθεν († ἔμπροσθα) vor, dem Orte nach; ὀπίσω hinter; μαζὺ nebst, mit; διὰ μέσου durch, vermittelst; χάριν wegen (wird dem Worte gewöhnlich nachgesetzt); ἕνεκα wegen (mehr im höhern Stile); διὰ τὸ † χατῆρι, διὰ τὴν ἀγάπην um — willen;

2) den Accusativ allein nehmen an: ἀπὸ von, aus (im Altgr. mit dem Genitiv, welches aber jetzt, selbst im edlern Stile, fast nie so gesetzt wird); εἰς in, bey, an, zu; † μὲ mit; πρὸς zu, gegen.

3) den Genitiv und Accusativ nehmen an folgende: διὰ durch (mit dem Gen.), aber in der Bedeutung wegen, für, von (mit dem Accus.); ἕως bis, (am gewöhnlichsten ἕως εἰς bis an, bis zu); κατὰ wider (mit dem Gen.), aber in der Bedeutung nach, zufolge (mit dem Accus.); μετὰ mit (mit Gen.), aber in der Bedeutung nach (von der Zeitfolge gebraucht) nimmt es den Accus.); χωρὶς ohne (selten mit Gen.)

Die folgenden gebraucht man mehr im edlern Stile: ἐπὶ auf (auf die Frage wo? mit dem Gen. auf die Frage wohin mit dem Accus.); παρὰ von, in der Bedeutung,

*) Ueber die Adverbien (oder Nebenwörter) ist nicht nöthig, besondere Uebungsbeyspiele zu geben, da die Adverbien keine Beugung haben, auch nicht, wie die Vorwörter, Biegefälle (casus) regieren. Es ist daher genug, daß man die richtige Bedeutung eines Nebenworts wisse, um es auch richtig gebrauchen zu können.

**) Im gemeinen Umgange gebraucht man es seltener, und setzt dafür fast stets ἀπό.

daß man etwas von einem empfängt *), (mit dem Gen.), in der Bedeutung bey (mit dem Accus.); περὶ von, wenn man von etwas denkt, spricht, schreibt, (mit Gen.); aber in der Bedeutung um (als um die Stadt) nimmt es den Accus. an; ὑπὲρ für, über; ὑπὸ unter (auf die Frage wo mit dem Gen. auf die Frage wohin mit dem Accus), von (nach passiven Zeitwörtern).

Anmerk. Die in 1) angeführten ἐπάνω († ἀπάνω), ὑποκάτω († ἀποκάτω, πλησίον, † κοντὰ, † σημά, ἀνάμεσον, ἀνάμεσα, ἀναμεταξὺ, ἐναντίον; ἄντικρυ, ἔμπροσθεν († ἔμπροσθα), ὀπίσω, μαζὺ, sind eigentlich keine Präpositionen sondern Adverbien, und bedeuten dann: ἐπάνω oben hinauf, herauf; ὑποκάτω unten, hinunter, hierunter; κοντὰ nahe; ἔμπροσθεν vor, vorn; ὀπίσω hinten, hinter. Daher werden sie auch am gewöhnlichsten mit den Präpositionen εἰς oder ἀπὸ verbunden. Mit εἰς heißt dann ἐπάνω auf, mit ἀπὸ über; ὑποκάτω εἰς und ὑποκάτω ἀπὸ, eben so auch κοντὰ εἰς, κοντὰ ἀπὸ und die übrigen sind in der Bedeutung von den oben angegebenen nicht verschieden, auch macht es keinen Unterschied, ob diese Wörter auf die Frage wo? oder wohin? gesetzt werden. Nur wenn die persönlichen Fürwörter μου, σου, τοῦ 2c. damit verbunden werden, setzt man jene uneigentlichen Präpositionen gewöhnlicher ohne εἰς oder ἀπὸ mit μου, σου 2c. z. B. ἐπάνω μου auf mir, über mir, auf mich, über mich; dagegen sagt man gewöhnlicher: ἐπάνω εἰς τὸ κεφάλι μου auf meinen Kopf, auf meinem Kopfe, ἐπάνω ἀπὸ τὸ κεφάλι μου, über meinen Kopf, über meinem Kopfe, und so auch mit den übrigen.

Uebungsaufgaben.

1) Ueber die Vorwörter mit dem Genitiv.

Ich bin heute eingeladen zu meinem Oheim, in seinen Garten, welcher nahe an einem Berge liegt. Auf dem Berge steht das Haus meines Oheims. Vor der Thüre des Hauses stehen zwey hohe Linden, und zwischen den Linden ist eine steinerne Bank. Mein Oheim sitzt gewöhnlich des morgens auf dieser Bank und raucht eine Pfeife. Sein alter Hund liegt alsdann neben ihm, vor ihm oder hinter ihm, oder auch unter der Bank. Vor zwey Monaten war mein Oheim sehr krank und er lag zwey Wochen im Bette. Aber sein treuer Hund verließ ihn nicht. Er lag immer neben seinem Bette, oder unter demselben. Ein Arzt kam zu ihm und gab ihm Arzneyen. Aber mein Oheim sagte,

*) παρὰ als Adverbium heißt im gemeinen Leben auch als, und steht dann nach Comparativen, s. oben S. 22.

er wollte lieber anstatt der Arzneyen eine Flasche guten Wein trinken. Allein der Arzt sagte: Sie dürfen durchaus keinen Wein trinken, wegen des Fiebers, welches Sie haben. Nehmen Sie nur die Arzneyen, die ich Ihnen gebe, durch diese werden Sie mit Gottes Hülfe gesund werden. Mein Oheim getraute sich doch nicht, etwas gegen (wider) die Verordnung des Arztes zu thun, und befolgte seinen Rath.

Ich lade ein καλῶ (-έω), Aor. ἐκάλεσα, νὰ καλέσω, Mittelw. im Pass. καλεσμένος). Zu εἰς. Ich liege (*κεῖμαι), κίτομαι, hier besser: στέκομαι, ich stehe, weil man von Orten besser dieses letztere gebraucht. Der Berg τὸ βουνόν. Die Thüre ἡ θύρα, ἡ πόρτα. Die Linde ἡ φιλύρα, φιλυριά, φιλουριά. Hoch ὑψηλός. Steinern πετρένιος. Die Bank τὸ σκαμνί. Ich sitze κάθομαι, gewöhnlich κατὰ συνήθειαν. Ich rauche eine Pfeife τραβῶ (-άω) καπνὸν, oder τραβῶ ἕνα τζιμποῦκι (τζιμποῦκι Tabakspfeife ist türkisch). Der Hund ὁ σκύλος, τὸ σκυλί. Alsdann τότε. Krank ἄῤῥωστος. Die Woche ἡ ἑβδομὰς (Gen. -άδος), oder gemeiner ἡ ἑβδομάδα. Das Bette τὸ κρέββατι. Treu ἔμπιστος, πιστός. Ich verlasse ἀφήνω. Der Arzt ὁ ἰατρός. Ich will lieber ἀγαπῶ καλλήτερα. Er wollte lieber (im Gr. daß er lieber wollte ὅτι ἀγαποῦσε καλλήτερα). Die Arzney τὸ ἰατρικόν. Die Flasche τὸ μπουτέλι (im gem. Leben). Allein ὅμως. Sie dürfen nicht (im Gr. Sie müssen nicht) δὲν πρέπει. Durchaus καθόλου, τελείως. Das Fieber ἡ θέρμη. Ich nehme πέρνω. Die Hülfe ἡ βοήθεια. Ich werde gesund, genese ξαναλαμβάνω. Ich getraue mich τολμῶ (-άω). Die Verordnung ἡ προσταγή. Ich befolge ἀκολουθῶ. Der Rath ἡ συμβουλή.

2) über die Vorwörter mit dem Accusativ.

Anmerkung. Um die folgenden Uebungsaufgaben richtig zu übersetzen, ist nöthig, daß man die verschiedenen Bedeutungen kenne, welche ἀπὸ, εἰς, μὲ, μαζὺ haben können.

a) ἀπὸ bedeutet

α) von, wenn man damit nicht bezeichnen will, daß man von etwas denkt, redet, schreibt; denn in diesem letztern Sinne heißt es περὶ (mit Genit.) oder im gem. Leben gewöhnlicher διὰ (mit Accus.)

β) aus in jedem Sinne, in dem es sowohl die Bewegung aus dem Innern eines Ortes bezeichnen kann, als auch die Ursache, aus welcher jemand dies oder jenes thut.

γ) bey in solchen Redensarten, als: bey der Hand, bey den Haaren rc. fassen, halten.

δ) an, wenn man von Krankheiten oder andern Uebeln spricht, an welchen jemand leidet.

ε) vor, wenn damit die Ursache des Leidens bezeichnet wird, z. B. vor Schmerz laut schreyen, vor Betrübniß weinen, vor Furcht zittern.

b) εἰς bedeutet

α) in, sowohl auf die Frage wo? als wohin?

β) bey, wenn es nicht ein örtliches Verhältniß bezeichnet, sondern eine Gegenwart bey jemanden, bey einer

Begebenheit u. s. w. z. B. bey einem Freunde seyn, bey der Krönung des Königs u. s. w.

γ) zu, wenn es die Bewegung zu einer Person hin bezeichnet, z. B. komm zu mir.

δ) nach, wenn es die Bewegung nach einem Orte (z. B. nach Paris) bezeichnet.

ε) an, sowohl auf die Frage wo? als wohin? in jeder Bedeutung, deren das deutsche an fähig ist, ausgenommen die obige unter δ) bey ἀπό angeführte.

ζ) auf, wenn man schon aus dem Sinne erkennen kann, daß es nicht in, an oder bey bedeutet, z. B. βάλε τὸ βιβλίον εἰς τὴν τράπεζαν, lege das Buch auf den Tisch.

c) μέ mit, stimmt mit dem deutschen mit überein, nur in einigen Redensarten gebraucht man es noch, wo im Deutschen mit nicht statt findet, als: ἔχει ἄσπρα μὲ τὸ διάφορον, er hat Geld auf Zinsen.

d) von gleicher Bedeutung fast ist μαζύ *) nebst, mit, welches am gewöhnlichsten mit μέ verbunden wird, z. B. ἦλθα μαζὺ μὲ τὸν ἀδελφόν μου ich bin zugleich mit meinem Bruder gekommen. Mit den persönlichen Fürwörtern μου, σου ꝛc. ꝛc. steht es ohne μέ, so daß es dann als mit dem Genitiv verbunden angesehen werden kann, μαζύ μου, μαζύ σου u. s. w. bedeutet mit mir, mit dir u. s. w. und es wird besonders dann gesetzt, wenn man die Zeitwörter mitbringen, mitnehmen und ähnliche damit verbindet.

Woher kommen Sie? — Ich komme aus Wien und gehe nach Paris. Haben Sie vielleicht Briefe mitgebracht von Herrn Anastasios? Ich habe keine Briefe von ihm. Ich war zweymahl bey ihm und er sagte mir, daß er an Sie schreiben wollte, und bat mich, die Briefe mitzunehmen. An dem Tage, als ich von Wien abreisete, ging ich zu ihm, um die Briefe mitzunehmen, aber ich fand ihn nicht zu Hause. Nur seine Frau war da mit ihrem kleinen Sohne von sechs Jahren. Die Frau sagte mir, daß ihr Mann noch nicht die Briefe geschrieben hätte, und so mußte ich abreisen ohne Briefe. Wie ich fortgehen wollte, faßte mich das Kind bey der Hand, und sagte: bleib hier bey uns. Der Vater wird morgen kommen, er ist bey dem Oheim auf dem Lande. — Mein gutes Kind, sagte ich, ich kann nicht hier bleiben, ich muß fort. Komm mit mir, wenn du willst. — Nein, nein, antwortete das Kind, ich gehe nicht mit dir, ich will bey der Mutter bleiben.

Woher πόθεν, ἀπὸ ποῦ. Wien ἡ Βιέννα. Paris τὸ Παρίσι. Ich bringe mit φέρω μαζύ μου. Ich reise ab μισεύω, φεύγω. Zu Hause (auch: nach Hause) εἰς τὸ σπῆτι. Nur μόνον. Der Sohn, ὁ υἱός, τὸ παιδί.

*) Als Nebenwort bedeutet es zusammen, beysammen.

Das Jahr ὁ χρόνος; von sechs Jahren (im Gr. besser durch den Genitiv: ἔξη χρόνων). Der Mann ὁ ἄνδρας. Ich gehe fort φεύγω. Ich fasse πιάνω, ἀέρνω. Das Land (Dorf) τὸ χωρίον. Ich muß fort πρέπει να φύγω.

3) Über ἀπὸ in seinen verschiedenen Bedeutungen.

Die vergangene Woche war ein heftiger Zank zwischen zwey Fuhrleuten. Sie begegneten einander mit den Wagen in einem engen Wege, und keiner wollte dem andern weichen. Anfangs schimpften sie einander, endlich packten sie einander bey den Haaren. Einige Leute, die vorüber gingen, versuchten, sie zu besänftigen, aber sie hörten nicht vor großer Wuth. Der eine warf den andern zu Boden, und schlug ihn mit der Faust in das Gesicht, daß ihm das Blut aus Mund und Nase floß. Endlich kamen Gerichtsdiener um sie beide zu verhaften. Der eine entfloh und die Gerichtsdiener trugen denjenigen fort, welcher auf der Erde lag, denn er war ganz betäubt von den Faustschlägen und konnte nicht gehen. Die Gerichtsdiener nahmen auch die Wagen und Pferde der beiden Fuhrleute weg. Der andere Fuhrmann, welcher entflohen war, ging in einen dichten Wald, wo er sich aus Furcht der Strafe versteckte Er bedauerte es jetzt, daß er aus thörichtem Zorn den andern so geschlagen hatte Er brachte die Nacht in dem Walde zu, und legte sich unter einen Baum nieder, um zu schlafen. Aber er konnte vor Furcht nicht schlafen, und zitterte vor Kälte, weil es die ganze Nacht regnete, und er am ganzen Leibe naß war. Aus Reue über seine Unbesonnenheit beschloß er am andern Tage, selbst sich dem Gericht zu übergeben. Er ist hierauf in das Gefängniß gesetzt worden, und man weiß noch nicht, zu (εἰς) welcher Strafe er verurtheilt werden wird. Der andere leidet viel an seinen Wunden, und gestern sagte der Wundarzt, daß er fürchte, er möchte an den Wunden sterben.

Vergangen ἀπερασμένος, -η, -ον. Heftig φοβερὸς, -ρὰ (ρή), -ρον. Der Zank τὸ μάλωμα. Der Fuhrmann ὁ ἁμαξᾶς, (Plur. -άδες). Ich begegne συναπαντῶ (-έω). Einander (einer dem andern), ἕνας τὸν ἄλλον. Der Wagen τὸ ἁμάξι. Eng στενὸς, -νή, -νόν. Der Weg ὁ δρόμος. Ich weiche ὑποχωρῶ (-έω). Anfangs εἰς τὴν ἀρχήν, κατ' ἀρχάς. Ich schimpfe ὑβρίζω. Endlich τέλος πάντων. Ich packe πιάνω, (im Gr. am besten mit dem Passiv: ἐπιάσθηκαν, ohne noch hinzusetzen einander). Die Haare τὰ μαλλιά. Ich gehe vorüber ἀπερνῶ. Ich versuche, bemühe mich*) πασχίζω. Ich besänftige καταπραΰνω. Die Wuth ἡ λύσσα. Ich werfe ῥίπτω, (ῥίχνω). Zu Boden, auf die Erde, κατὰ γῆς. Ich schlage κτυπῶ (-έω und άω). Die Faust ὁ γρόθος. Das Gesicht τὸ πρόσωπον. Daß (so daß) ὁποῦ, (im edlern Stile: ὥστε). Ihm ... floß (im Gr. so: daß das Blut aus seinem Munde und Nase floß). Das

*) Zu bemerken ist, daß da wo aus, vor durch ἀπὸ ausgedrückt wird, im Griechischen gewöhnlicher der Artikel bey dem Hauptworte steht, daher hier; z. B. ἀπὸ τὴν μεγάλην λύσσαν των.

Blut τὸ αἷμα. Ich fließe, laufe τρέχω. Der Mund τὸ στόμα. Die Nase ἡ μύτη. Der Gerichtsdiener ὁ δοῦλος τοῦ κριτηρίου. Ich verhafte φυλακώνω. Ich entfliehe φεύγω, γλυτώνω. Ich trage fort κουβαλῶ (-έω) ἀπὸ ἐκεῖ. Betäubt ζαλισμένος, σκοτισμένος. Der Faustschlag ἡ γροθιά. Ich gehe, (wandele) περιπατῶ (-έω). Ich nehme weg παίρνω. Ich gehe, (begebe mich wohin) πηγαίνω. Dicht πυκνὸς, -νὴ, -νόν. Der Wald τὸ δάσος, (auch oft τὸ ὁρμάνι türk. Wort). Wo (im beziehenden Sinne), ὅπου. Die Furcht ὁ φόβος. Die Strafe ἡ παιδεία. Ich verstecke κρύπτω. Ich bedauere λυποῦμαι. Daß ὅτι. Thörlicht μωρὸς, τρελὸς, ἀνόητος. Der Zorn ὁ θυμός. So (so sehr) τόσον. Ich bringe zu ἀπερνῶ. Ich lege mich nieder πλαγιάζω. Der Baum τὸ δένδρον. Ich schlafe κοιμοῦμαι. Ich zittere τρέμω. Die Kälte τὸ κρύον, ἡ κρυάδα. Es regnet βρέχει. Naß βρεγμένος, βρεμμένος, -νη, -νον. (im Gr. auch so: weil sein ganzer Leib naß war). Die Reue ἡ μετάνοια, ἡ μεταμέλεια. Die Unbesonnenheit ἡ ἀνοησία, ἡ ἀστοχασία. Ich beschließe ἀποφασίζω. Ich übergebe παραδίδω (s. δίδω unter den abweichenden Zeitwörtern S. 80. 81.) Das Gericht τὸ κριτήριον. Ich setze βάνω, βάζω (s. die abweichenden Zeitw. S. 80.) Das Gefängniß ἡ φυλακή. Man weiß nicht (im Gr. am besten so: es ist noch nicht bekannt ἀκόμι δὲν εἶναι γνωστόν. Ich verurtheile καταδικάζω. Ich leide πάσχω, παθαίνω. Die Wunde ἡ πληγή. Der Wundarzt ὁ χειροῦργος. Ich fürchte φοβοῦμαι (hierauf folgen anstatt des deutschen er möchte, die Wörtchen νὰ μὴν, daß nicht, gerade so wie im Französischen, je crains qu'il ne...).

4) über εἰς in seinen verschiedenen Bedeutungen.

Kommen Sie morgen zu mir in meinen Garten. Es werden noch einige Freunde bey mir seyn. Vielleicht finden Sie auch Ihren alten Freund, Herrn Johannes, bey mir. Er hat an mich vor einigen Tagen geschrieben, daß er nach Wien gehen will, und er wird auf seiner Reise hier durchkommen, und mich besuchen. Noch eins muß ich Ihnen sagen. Die Thüre meines Gartens ist immer verschlossen. Aber es ist eine Klingel an der Thüre. Ziehen Sie nur die Klingel oder klopfen Sie an die Thüre, und der Gärtner, welcher in einem kleinen Hause in dem Garten wohnt, wird Ihnen die Thüre aufmachen. Vergessen Sie nicht zu kommen. Sie müssen auch einige Tage bey mir zubringen, damit wir die schönen Nächte zusammen genießen. Es sind in meinem Garten einige Nachtigallen, welche auf den Bäumen sitzen, und die ganze Nacht durch schlagen.

Ich komme ἔρχομαι (s. S. 82.) Morgen αὔριον. Ich finde εὑρίσκω (s. S. 82.) Ich gehe πηγαίνω (s. S. 84.) Die Reise τὸ ταξίδι. Ich komme durch, gehe durch ἀπερνῶ, (-άω Aor. ἀπέρασα, νὰ ἀπεράσω) hier durch ἀπ' ἐδῶ. Ich besuche ἐπισκέπτομαι. Noch eins ἀκόμι ἕνα. Immer πάντοτε. Ich verschließe σφαλίζω, κλείω, daher verschlossen σφαλισμένος, κλεισμένος, -η, -ον. Die Klingel τὸ κουδούνιον, κουδοῦνι. Ich ziehe τραβῶ (-άω, Aor. ἐτράβηξα, νὰ τραβήξω). Ich klopfe κτυπῶ -έω, (-άω). Der Gärtner ὁ κηπουρὸς (oft auch mit dem türk. Worte: μπαχτσεβάνος). Ich wohne κατοικῶ (-έω). Ich mache auf ἀνοίγω. Ich vergesse ἀλησμονῶ (-έω). Ich bringe zu ἀπερνῶ. Ich genieße ἀπολαύω. Die Nachtigall τὸ ἀηδόνι. Ich sitze κάθομαι. Ich schlage (von Nachtigallen ꝛc.) γλυκοκελαδῶ, λαλῶ (beide in -έω).

5) über die Vorwörter mit dem Genitiv und Accusativ.

Anmerkung. Um die folgenden Aufgaben richtig übersetzen zu können, ist es nöthig, die verschiedenen Bedeutungen dieser Vorwörter anzugeben.

διὰ mit dem Genitiv bedeutet durch, allein im gemeinen Leben gebraucht man es selten so, sondern setzt dafür das früher angeführte *διὰ μέσου*.

διὰ mit dem Accusativ bedeutet:

a) für, in dem Sinne einer Vertauschung einer Sache für eine andre, und der Bestimmung zum Gebrauch einer Sache für jemanden, z. B. *θέλω σοι δώσει τὸ δακτυλίδι μου διὰ τὴν ὥραν σου* ich will dir meinen Ring für deine Uhr geben; *ἀγόρασα τὸ βιβλίον διὰ τὸν ἀδελφόν μου*, ich habe das Buch für meinen Bruder gekauft; *πολεμῶ διὰ τὴν πατρίδα* ich kämpfe für das Vaterland.

b) wegen, z. B. *ὁ τύραννος μισεῖται διὰ τὴν σκληρότητά του*, der Tyrann wird gehaßt wegen seiner Grausamkeit.

c) von, wenn man von etwas denkt, spricht, schreibt, wofür im edlern Stile dann *περὶ* mit dem Genitiv gesetzt wird. z. B. was schreibt man jetzt von dem Kriege? *τὶ γράφεται* (oder *τὶ γράφουν*) *τώρα διὰ τὸν πόλεμον;*

ἕως bis, kann unmittelbar mit dem Accusativ eines Hauptworts, oder auch mit *εἰς* verbunden werden. Es wird ohne Unterschied von Zeit und Ort gebraucht.

κατὰ mit dem Genitiv bedeutet wider, aber im gemeinen Leben setzt man dafür öfter *ἐναντίον, ἐναντίον εἰς*.

κατὰ mit Accusativ heißt nach, zufolge, z. B. *κατὰ τὴν γνώμην μου*, nach meiner Meinung.

μετὰ mit dem Genitiv bedeutet mit, wofür gewöhnlicher *μὲ* (mit dem Accus.) gebraucht wird. In einigen Redensarten blos ist stets *μετὰ* gewöhnlich, z. B. *μετὰ πάσης χαρᾶς* mit allem Vergnügen, herzlich gern.

μετὰ mit dem Accusativ, bedeutet nach, in Rücksicht der Zeitfolge, z. B. *μετὰ ἕναν μῆνα* nach einem Monathe. Man setzt auch oft dafür das Wort *ὕστερα* darnach mit *ἀπὸ*, z. B. *ὕστερα ἀπὸ ἕναν μῆνα* nach einem Monathe.

χωρὶς ohne hat keine Schwierigkeit. Nur wenn man ohne mit zu und einem Infinitiv verbindet, muß man es durch *χωρὶς νὰ* und den Conjunctiv geben, z. B. Aias ging fort ohne dem Odysseus ein Wort zu antworten, *ὁ Αἴας ἔφυγε* (od. *ἀναχώρισε*) *χωρὶς νὰ ἀποκριθῇ κανέναν λόγον εἰς τὸν Ὀδυσσέα.*

Ueber die andern, welche mehr dem höhern Stile angehören, nämlich *ἐπὶ, παρὰ, περὶ, ὑπὲρ, ὑπὸ* ist schon das Nöthige S. 100. 101. gesagt.

Uebungsaufgaben.

1) Für wen haben Sie diesen Ring gekauft? — Ich habe ihn für meine Schwester gekauft. Nach einer Woche ist ihr Geburtstag, und ich will ihr diesen Ring schenken. Sie sagte einigemahl, daß sie wünschte einen solchen Ring zu haben, und ich bin gewiß, daß sie über dieses Geschenk eine große Freude haben wird. — Sie hatte einen schönen Ring mit Haaren von ihrer Mutter, aber diesen hat sie verlohren, und sie hat sich sehr betrübt über diesen Verlust. Morgen wird sie ihre Wohnung verändern und auf das Land gehen, zu einer Freundin, bey welcher sie zwey Monate zubringen wird. Sie wollte schon vor einer Woche die Stadt verlassen, aber wegen der schlechten Witterung hat sie noch warten müssen. Heute haben wir schönes Wetter, und es scheint, daß es bis morgen wenigstens sich nicht verändern werde.

Der Ring τὸ δακτυλίδι. Ich kaufe ἀγοράζω. Ich schenke χαρίζω. Einigemahl μερικαῖς φοραῖς, ἐνίοτε. Ich wünsche ἐπιθυμῶ -έω), hier kann man auch setzen ὅτι ἀγαποῦσε daß sie wünschte. Gewiß βέβαιος. Das Geschenk τὸ χάρισμα, τὸ δῶρον. Die Freude ἡ χαρά. Ich habe Freude ἔχω χαρὰν, oder auch: χαίρομαι (s. die abweich. Zeitw.) Die Haare (auf dem Kopfe) τὰ μαλλιά. Ich verliere χάνω. Ich betrübe mich λυποῦμαι. Der Verlust ἡ ζημία, ὁ χαμὸς, ἡ χαμοῦρα. Die Wohnung ἡ κατοικία (gewöhnl. im gem. Leben: τὸ κονάκι türk. Wort). Ich verändere, auch: verändere mich ἀλλάζω (Aor. ἄλλαξα, νὰ ἀλλάξω). Auf das Land εἰς τὸ χωρίον, εἰς τὸ ὑποστατικόν. Die Freundin ἡ φίλη, φιλενάδα. Zu einer Freundin (im Gr. besser noch das possessive Pronomen dabey: εἰς μίαν φίλην της). Ich bringe zu ἀπερνῶ. Ich verlasse ἀφήνω. Schlecht ἀχαμνὸς, -νὴ, -νόν. Die Witterung, das Wetter ὁ καιρὸς. Ich warte προσμένω. Wenigstens τὸ ὀλιγώτερον.

2) Haben Sie das Buch gelesen, welches Hr. N. von*) der Unsterblichkeit der Seele geschrieben hat? Was denken Sie von demselben? Ja ich habe es gelesen, aber ich finde darin keine neuen Ideen. Es ist fast dasselbe, was Plato im Phädon von dieser Sache sagt. Glauben Sie nicht, daß ich dieses aus Neid sage. Lesen Sie das Buch selbst, und Sie werden finden, daß ich aus Liebe zur Wahrheit so rede. Nach meiner Meinung hätte Hr. N. welcher, wie ich höre, noch ein junger Mann ist, noch zehn Jahre warten sollen, ehe er ein Buch über einen so wichtigen Gegenstand schrieb.

Ich lese διαβάζω, (im höhern Stile: ἀναγινώσκω, Aor. ἀνέγνωσα, νὰ ἀναγνώσω). Die Unsterblichkeit ἡ ἀθανασία. Die Seele ἡ ψυχή. Ich denke στοχάζομαι. Darin, in diesem εἰς αὐτὸ (näml. τὸ βιβλίον). Die Idee ἡ ἰδέα. Fast σχεδὸν. Plato ὁ Πλάτων. Phädon ὁ Φαίδων, (Gen. -ωνος). Die Sache, Angelegenheit ἡ ὑπόθεσις. Aus ἀπὸ (zufolge der vorher gegangenen Anmerkungen). Die Liebe zur Wahrheit ἡ ἀγάπη τῆς ἀληθείας (d. i. der Wahrheit). Ich rede ὁμιλῶ. Die Meinung

*) Dem vorher Gesagten zufolge kann man hier und in dem folgenden von durch διὰ oder περὶ geben, je nachdem man die Sprache des gemeinen Lebens oder die des höhern Stils gebrauchen will.

ἡ γνώμη, wie καθώς. Hätte... sollen ἔπρεπε. Ich warte προσμένω. Das Jahr ὁ χρόνος, Plur. οἱ χρόνοι, τὰ χρόνια. Ehe πρὸ τοῦ νὰ (nun folgt im Griech. der Aor. des Conj. von γράφω ich schreibe). Ueber διὰ oder περί, (s. oben). Der Gegenstand ἡ ὑπόθεσις. Wichtig ἀξιόλογος (männl. u. weibl.), († -γη weibl.), -γον (sächl.)

3) Sind Sie gestern im Theater gewesen? — Nein ich hatte nicht Zeit? — O das ist Schade! Es war ein solcher Lärm gestern im Theater, als ich in meinem Leben nicht gesehn habe. Ein fremder Schauspieler sollte in dem Trauerspiele Hamlet die Rolle des Hamlet spielen. Aber er spielte so schlecht, daß alle pochten und pfiffen. Der Schauspieler erschrak vor dem großen Lärm, und ging endlich fort. Es war eine große Menge Leute im Theater, welche aus Neugierde hinein gegangen waren. Daher war auch eine außerordentliche Hitze. Einige Frauenzimmer fielen vor großer Hitze in Ohnmacht. Ein junges Mädchen schrie vor Furcht, als sie das Pochen hörte, weil sie glaubte, daß es ein Aufruhr wäre.

Das ist Schade! εἶναι κρίμα. Der Lärm ὁ θόρυβος, ὁ κτύπος. Solcher... als τόσος... ὅσος, oder wörtlich: so groß.. wie groß. Das Leben ἡ ζωή. Fremd ξένος, -νη, -νον. Der Schauspieler ὁ κωμῳδός, ὁ ὑποκριτής, (im gem. Leben oft: ὁ κουμεδιάνος). Das Trauerspiel ἡ τραγῳδία. Hamlet Ἀμλέτ. Die Rolle ὁ χαρακτήρ. Ich spiele παίζω, (Aor. ἔπαιξα, νὰ παίξω). Schlecht ἀχαμνά. So... daß, τόσον... ὥστε, im gem. Leben: τόσον... ὁπου. Ich poche κτυπῶ (-έω, auch -ίω) Ich pfeife συρίζω, (Aor. ἐσύριξα, νὰ συρίξω). Ich erschrecke τρομάζω, (Aor. ἐτρόμαξα, νὰ τρομάξω), φοβοῦμαι. Vor ἀπὸ ((s. die obigen Anmerkungen). Ich gehe fort φεύγω (s. die abweichenden Zeitwörter). Endlich τέλος πάντων. Eine große Menge (im Griech. besser ohne eine). Die Menge τὸ πλῆθος. Die Neugierde ἡ περιέργεια. Hinein μέσα. Daher διὰ τοῦτο. Auch καί. Außerordentlich ὑπερβολικός. Die Hitze ἡ ζέστα, ἡ καῦσις (letzteres besonders mehr von der Sonnenhitze). Das Frauenzimmer (eben so wie Frau) ἡ γυναῖκα, (* ἡ γυνὴ, Gen. τῆς γυναικός). Die Ohnmacht ἡ λειποθυμία. Das Mädchen τὸ κορίτζι, (* τὸ κοράσιον). Ich schreye φωνάζω (Aor. ἐφώναξα, νὰ φωνάξω). Als sie hörte (im Gr. am besten Mittelw. d. Gegenw. Z. von ἀκούω, also wörtlich: hörend). Das Pochen ὁ κτύπος. Weil ἐπειδή. Ich glaube, meine, νομίζω. Daß ὅτι. Es (wird im Gr. nicht ausgedrückt). Der Aufruhr ἡ ἐπανάστασις.

4) Haben Sie keine Nachrichten aus Griechenland? Schreibt man Ihnen nichts von dem Kriege zwischen den Griechen und Türken? — Ich selbst habe keine Briefe aus Griechenland. Ich weiß nichts von den Angelegenheiten der Griechen, als das was die Zeitungen davon schreiben. Nach den Nachrichten, welche aus den sieben Inseln (oder: den ionischen Inseln) kommen, scheint es daß die Sachen der Griechen gut gehen. Doch schreibt man von Konstantinopel, daß die Türken ein großes Heer gegen die Griechen versammeln wollen. Nach einigen Monaten werden wir sehen, was geschehen wird, ob die Türken wieder werden zurück gehen müssen, ohne etwas auszurichten, und ob die Griechen noch so vielen Mühen und Gefahren endlich die Freyheit er-

langen werden. Wenigstens ist die Meinung vieler verständiger Männer, daß es jetzt schwerer seyn wird, als vorher, sie wieder unter das Joch zu bringen.

Die Nachricht ἡ εἴδησις. Die Angelegenheit, die Sache ἡ ὑπόθεσις. Als παρὰ, ἔξω ἀπό. Die Zeitung ἡ ἐφημερίς, Gen. -ίδος (gem. ἡ γαζέτα). Jonisch ἰωνικὸς, -ὴ, -όν. Die Insel τὸ νησί, * ἡ νῆσος. Scheine φαίνομαι. Daß ὅτι. Doch ὅμως, μὲ ὅλον τοῦτο. Das Heer τὸ στράτευμα. Ich versammle συναθροίζω, συνάζω (Aor. ἐσύναξα, νὰ συνάξω). Es geschieht γίνεται (s. die abweichenden Zeitwörter). Ob ἄν. Wieder πάλιν. Ich gehe zurück πηγαίνω ὀπίσω, γυρίζω ὀπίσω. Ich richte aus ἐκτελῶ (-έω, Aor. ἐξετέλεσα, † ἐκτέλεσα, νὰ ἐκτελέσω), oder auch κάμνω ich mache, thue. Wenigstens τοὐλάχιστον. Verständig γνωστικὸς, -ὴ, -όν. Schwer δύσκολος, (männl. u. weibl.), oder († -λη weibl.) -ον (sächl.). Vorher προτήτερα. Unter das Joch bringen ὑποτάσσω ὑπὸ τὸν ζυγόν, (ὑποκάτω εἰς τὸν ζυγόν).

§. 12. Von den Bindewörtern *).

Die meisten der Bindewörter können bey einer Uebersetzung aus dem Deutschen ins Griechische keine Schwierigkeiten darbieten, da es hinreicht, ihre Bedeutung zu kennen, um sie richtig anzuwenden. Nur Folgendes ist noch bey dem Gebrauche einiger derselben zu bemerken:

1) man verwechsele nicht νὰ daß (wofür man auch im Deutschen den Infinitiv mit um, zu, oder bloß zu gebrauchen kann) mit ὅτι (im gemeinen Leben oft auch πῶς) daß, welches letztere nur im erklärenden oder beschreibenden Sinne gesetzt wird, z. B. ich befehle dir, daß du dieses thuest, oder; dieses zu thun, σὲ προστάζω νὰ κάμῃς αὐτὸ, aber: er sagte mir, daß er heute zu mir kommen wollte, μοὶ (μὲ) εἶπεν ὅτι ἤθελεν ἔλθῃ σήμερον εἰς ἐμένα, — aber ich glaube nicht, daß er kommen wird, ὅμως δὲν πιστεύω ὅτι θέλει ἔλθῃ.

2) Der Conjunctiv folgt auf diejenigen Bindewörter, welche etwas Ungewisses anzeigen, daher steht er immer nach ἂν wenn oder ob; nach ὅτι wenn von ungewissen Dingen die Rede ist, allein, wenn man von gewissen Dingen spricht setzt man besser den Indicativ; nach ὅταν wenn (von der Zeit) steht ebenfalls der Conjunctiv.

3) Die verneinenden μήτε — μήτε, οὔτε — οὔτε, oder οὔτε — μήτε, weder — noch, fordern noch die Verneinung δὲν bey dem Zeitworte, oder μὴ, μὴν wenn man in befehlenden (oder auch bittenden, ermahnenden) Sätzen spricht, z. B das Wetter ist heute weder warm noch kalt, ὁ καιρὸς δὲν εἶναι σήμερον οὔτε ζεστὸς οὔτε κρύος, — glaube weder das eine, noch das andere, μὴν πιστεύῃς μήτε τὸ ἕνα μήτε τὸ ἄλλο.

*) Man sehe die Bindewörter in meiner neugriechischen Sprachlehre, §. 141. S. 139. u. §. 329—39. S. 271—78.

Uebungsaufgabe.

Der Lehrer ermahnt die Schüler oft, daß sie fleißig seyn, daß sie ihre Lectionen lernen, und die Zeit nicht mit unnützen Dingen verlieren sollen (oder: fleißig zu seyn ꝛc.). Er sagt ihnen, daß ein ungeschickter und unwissender Mensch eine unnütze Last der Erde sey, daß ein geschickter und fleißiger Mensch von jedermann geliebt und geehrt werde, und daß die Faulheit und Nachläßigkeit gewöhnlich Armuth und Elend zum Lohne erhalte. Viele von den Schülern, welche verständig sind, glauben, daß der Lehrer die Wahrheit sage, aber doch sind einige Leichtsinnige und Nachlässige unter ihnen, welche weder den Fleiß noch das Lernen lieben, ob sie gleich manchmahl für ihre Faulheit und Nachläßigkeit bestraft werden.

Der Lehrer ὁ διδάσκαλος. Ich ermahne νουθετῶ (-έω), auch: ἑρμηνεύω. Der Schüler ὁ μαθητής. Oft συχνάκις. Fleißig ἐπιμελής. Ich bin fleißig εἶμαι ἐπιμελής, oder ἐπιμελοῦμαι. Ich lerne μανθάνω. Die Lection τὸ μάθημα. Unnütz ἀνωφελής (männl. u. weibl.), ἀνωφελές (sächl.) Das Ding τὸ πρᾶγμα. Ich verliere χάνω. Ungeschickt ἀνεπιτήδειος (männlich und weiblich, oder letzteres ἀνεπιτήδεια), ἀνεπιτήδειον. Unwissend ἀμαθής (männl. u. weibl.); ἀμαθές (sächl.) Die Last τὸ βάρος. Die Erde ἡ γῆ. Jedermann κάθε ἄνθρωπος. Die Faulheit ἡ ὀκνηρία. Die Nachlässigkeit ἡ ἀμέλεια. Gewöhnlich κατὰ συνήθειαν. Die Armuth ἡ πτωχεία. Das Elend ἡ ταλαιπωρία, ἡ δυστυχία. Der Lohn ὁ μισθός. Zum Lohn (im Griech. bloß Lohn ohne zum). Ich erhalte, bekomme λαμβάνω. Verständig φρόνιμος, γνωστικός. Ich glaube πιστεύω. Ich sage die Wahrheit λέγω ἀληθινά, ἀληθῆ. Aber doch ἀλλ' ὅμως, μὲ ὅλον τοῦτο ὅμως. Leichtsinnig ἐλαφρόγνωμος. Unter ἀναμεταξύ. Obgleich μὲ ὅλον ὁποῦ, μὲ ὅλον (μ' ὅλον) ὅτι. Ich bestrafe παιδεύω, τιμωρῶ (-ρέω).

§. 13. Von den Empfindungswörtern (Interjectionen)

ist eben so wenig nöthig, eine Uebungsaufgabe zu geben, da die eigentlichen Empfindungswörter nur Ausrufungen sind, welche zwischen die Rede mit eingeschoben werden. Nur allein ἀλλήμονον (ἀλείμονον, ἀλλοίμονον) macht, wie das deutsche wehe, eine Ausnahme, indem es mit der Präposition εἰς verbunden wird, als: ἀλλήμονον εἰς ἐμέ wehe mir! — Ohne Verbindung mit εἰς, entspricht es dem deutschen leider, und wird, eben so wie dieses, in der Mitte oder im Anfange der Rede gesetzt.

Zum Beschlusse dieser ersten Abtheilung folge nun, als allgemeine Uebungsaufgabe über alle in dem Vorhergehenden gegebenen Regeln, eine kurze Erzählung.

Das Gespenst.

Bey einem Bürger einer kleinen Stadt, welcher zwey Kinder hatte, starb das jüngste seiner Kinder. Der Vater und die Mutter waren sehr traurig über den Tod des Kindes. Einige Zeit, nachdem das Kind begraben worden, trug es sich zu, daß

des Abends, als der Bürger mit seiner Frau und dem andern noch lebenden Kinde sich zu Tische setzen wollte, eine Serviette fehlte. Den andern Tag, als die Zeit des Abendessens kam, legte die Mutter selbst die Servietten auf, aber als sie einen Augenblick aus dem Zimmer gegangen war, und wieder zurückkehrte, fand sie, daß wieder eine Serviette fehlte, obgleich niemand in dem Zimmer gewesen war. Dieses seltsame Ereigniß verursachte allen (eine) große Furcht. Sie glaubten, daß der Geist des verstorbenen Kindes zurückkehre und die Serviette mit sich nehme. Ihre Furcht wurde noch größer, als das nähmliche auch den folgenden Abend geschah. Sie ließen einen Mönch kommen, welcher bey allen Leuten für (einen) Heiligen gehalten wurde, um den Geist zu beschwören. Der Mönch kam und brachte geweihete Kerzen mit. — Sie gingen alle zusammen in den Keller, weil sie meinten, daß in einem unterirdischen Gewölbe es leichter sey, einen Geist zu beschwören, als über der Erde. Aber als sie hinuntergestiegen waren, bemerkte der Hausherr einige Servietten, welche in einem Winkel beysammen lagen. Er stutzte und beschloß selbst Acht zu geben, wenn des Abends der Tisch für das Abendessen bereitet werden würde. Hier entdeckte er endlich das vermeinte Gespenst. Es war der Kater des Hauses, welcher zu dem offenen Fenster hereinstieg — denn das Zimmer war auf der Erde, — eine Serviette mit den Zähnen ergriff und wieder zu dem Fenster hinaussprang. Er folgte dem Kater nach, und sah, wie er mit der Serviette in das Kellerloch hinein schlüpfte. Auf diese Art hatte das listige Thier in dem Keller (sich) ein weiches Lager bereitet, — und mit Beschämung erkannten alle, wie sehr sie der Aberglaube getäuscht hatte.

Das Gespenst τὸ φάντασμα. Traurig λυπημένος, -η, -ον, oder auch: ich bin traurig λυπο͂υμαι. Der Tod ὁ θάνατος. Einige Zeit nachdem μετὰ μερικὸν καιρὸν, ἀφ' οὗ. Ich begrabe θάπτω, ἐνταφιάζω. Es trägt sich zu συμβαίνει, ἀκολουθεῖ. Der Abend τὸ βράδυ. Des Abends (im Gr. den Abend, daher auch: τὸ βράδυ). Ich setze mich zu Tische καθίζω εἰς τὴν τράπεζαν (εἰς τὸ τραπέζι). Die Serviette τὸ μανδίλι, (ἡ σαλβιέτα), Ich fehle λείπω. Das Abendessen τὸ δεῖπνον. Ich lege auf βάνω, βάζω. Der Augenblick ἡ στιγμή. Ich gehe (aus, hinaus) ἐβγαίνω. Das Zimmer τὸ ταμεῖον (gewöhnl. ὁ ὀντὰς türkisches Wort). Ich kehre zurück γυρίζω. Wieder πάλιν. Obgleich μὲ ὅλον ὅτι, (gewöhnl. μὲ ὅλον ὁποῦ). Seltsam παράξενος (männl. u. weibl.), -ον (sächl.) Das Ereigniß τὸ συμβάν. Ich verursache προξενῶ (-έω). Die Furcht ὁ φόβος. Ich glaube, meine πιστεύω, νομίζω. Der Geist τὸ πνεῦμα. Verstorben ἀπεθαμένος, -η, -ον. Ich nehme mit mir πέρνω μαζύ μου. Ich werde größer, vermehre mich αὐξάνω. Es geschieht, συμβαίνει, ἀκολουθεῖ, τυχαίνει. Folgend ἀκόλουθος (männl. u. weibl.), (oder weibl. †-η), -ον (sächl.) Ich lasse kommen, im Gr. durch: ich rufe κράζω, (Aor. ἔκραξα, νὰ κράξω). Der Mönch ὁ καλόγηρος, (im edlern Stile: ἱερομόναχος). Ich werde gehalten für.. νομίζομαι, mit dem Nominativ des Hauptworts, ohne für auszudrücken. Man kann auch den Satz im Gr. so geben: welchen alle Leute hatten als... (ὡς, ὡσάν). Ich bringe mit φέρω μαζύ μου. Die geweihete Kerze τὸ ἁγιασμένον κηρί, τὸ

φτιοχέρι. Ich beschwöre ξορκίζω. Das unterirdische Gewölbe τὸ ὑπο-
γήϊνον. Als παρά. Ueber der Erde ἐπάνω ἀπὸ τὴν γῆν. Ich steige hin-
unter καταβαίνω. Der Keller ἡ καντίνα, τὸ μποτρούμι (ersteres ital.
letzteres türk. im edlern Stile besser: τὸ ὑπόγειον). Ich bemerke παρα-
τηρῶ (-έω), καταλαμβάνω. Der Hausherr ὁ νοικοκύρης. Der Winkel
ἡ γωνία Ich liege κοίτομαι, oder hier auch: ich befinde mich εὑρίσκομαι.
Beysammen μαζύ. Ich stutze ἀπορῶ. Ich beschließe ἀποφασίζω. Ich
gebe Acht δίδω προσοχήν, προσέχω, παρατηρῶ (-έω). Wenn ὅταν. Ich
bereite ἑτοιμάζω. Ich entdecke εὑρίσκω, καταλαμβάνω. Vermeint νομι-
ζόμενος, -μένη, -μενον. Der Kater ὁ γάτος. Ich steige zu dem Fenster
herein ἐμβαίνω, ἀπὸ τὸ παράθυρον. Offen ἀνοικτὸς, -τη, -τόν. Denn
διότι, ἐπειδή. Auf der Erde (par terre) κατὰ γῆς. Der Zahn τὸ δόντι.
Ich ergreife πιάνω. Ich springe zu dem Fenster hinaus πηδῶ ἔξω ἀπὸ
τὸ παράθυρον. Ich folge nach ἀκολουθῶ, πηγαίνω κατόπι. Ich schlüpfe
hinein σύρνομαι μέσα, oder auch blos: ἐμβαίνω. Das Kellerloch ἡ τρύπα
τῆς καντίνας, τοῦ μποτρουμιοῦ. Auf diese Art μὲ αὐτὸν τὸν τρόπον.
Listig πανοῦργος, πονηρὸς, -ρὰ (ρή), -ρόν. Das Thier ζῶον. Weich
ἁπαλὸς, -λὴ, -λόν. Das Lager τὸ κρεββάτι, ἡ κοίτη. Die Beschämung
ἡ ἐντροπή, oder auch anstatt: mit Beschämung, im Griechischen:
beschämt ἐντροπιασμένος, -νη, -ον. Ich erkenne, sehe ein καταλαμ-
βάνω (aber: ich erkenne jemanden γνωρίζω). Der Aberglaube ἡ δεισι-
δαιμονία. Ich täusche ἀπατῶ.

Zweyte Abtheilung.

Griechische Lesestücke.

I) Redensarten und Gespräche. Als Beyspiele für die gemeinere Umgangssprache, mit daneben stehender deutschen Uebersetzung.

A) Redensarten.

1) Höflichkeits-Ausdrücke.

Καλὴ ἡμέρα σας. Καλὴ σας ἡμέρα.	Guten Morgen (guten Tag).
Καλὴ ἑσπέρα σας. Καλὴ σας ἑσπέρα.	Guten Abend.
Καλὴ νύκτα σας. Καλὸ ξημέρωμα.	Gute Nacht.
Καλῶς ὥρισαι.	Sey willkommen.
Καλῶς ὡρίσατε.	Seyn Sie willkommen.
Σᾶς προσκυνῶ. / Δοῦλος σας *).	Ihr (gehorsamster) Diener.
Σᾶς εὐχαριστῶ.	Ich danke Ihnen.
Σᾶς μένω ὑπόχρεος.	Ich bin (bleibe) Ihnen verbunden.
Πολλὰ τὰ ἔτη σας **).	(Wörtl. viel seyen Ihre Jahre) Ich wünsche Ihnen langes Leben.
Ἔχετε ὑγείαν.	Seyn Sie gesund, (leben Sie wohl).
Μετὰ τῆς ὑγείας σας ***).	Ihre Gesundheit! Ihr Wohlseyn.
Μετὰ τῆς ὑγείας σας τὸ γεῦμα, (oder τὸ δεῖπνον).	Ich wünsche daß Ihnen das Mittagsmahl (oder das Abendessen) wohl bekomme.
Μὲ τὴν ἄδειάν σας.	Mit Ihrer Erlaubniß.
Νὰ μοι (με) συγχωρέσητε.	Verzeihen Sie mir.
Θέλετε μοι (με) συγχωρέσει.	Sie werden mir verzeihen.

*) Der erstere Ausdruck ist höflicher, und mehr gewöhnlich, wenn man gegen Höhere, oder überhaupt mit größerer Ehrerbietung spricht.
**) Als Begrüßung, besonders beym Weggehen, sehr gewöhnlich.
***) Als Glückwunsch beym Niesen.

Νὰ μὴ σᾶς ἐνοχλήσω.	Ich will Sie nicht stören (wörtlich: daß ich Sie nicht störe).
Νὰ σᾶς σηκώσω ἀπὸ τὸ βάρος *).	Ich will Ihnen nicht länger beschwerlich seyn, (wörtlich: Ihnen die Beschwerde abzunehmen).
Μὲ κακοφαίνεται πολὺ, δὲν ἠμπορῶ νὰ ἔχω περισσότερον τὴν τιμὴν τῆς συναναστροφῆς σας.	Es thut mir leid, daß ich nicht länger die Ehre Ihrer Gesellschaft haben kann.
Παρακαλῶ κοπιάσατε πάλιν εἰς ἐμένα **).	Ich bitte seyn Sie so gütig mich wieder zu besuchen.
Παρακαλῶ κοπιάσατε ἐδῶ.	Ich bitte, kommen Sie hierher.
Παρακαλῶ νὰ καθίσατε. Καθίσατε παρακαλῶ.	Ich bitte, setzen Sie sich.
Τολμῶ νὰ σᾶς παρακαλέσω.	Ich wage Sie zu bitten.
Προστάξατέ με ἐλευθέρως.	Befehlen Sie mir frey. (Befehlen Sie nur).
Τί προστάζετε;	Was befehlen Sie?
Τί ἀγαπᾶτε;	Was beliebt Ihnen?
Εἶμαι ἕτοιμος εἰς τὰς προσταγάς σας.	Ich bin zu Ihren Befehlen bereit.
Εἶμαι ἕτοιμος εἰς τὸ νὰ σᾶς δουλεύσω.	Ich bin bereit Ihnen zu dienen.
Μὲ τί ἠμπορῶ νὰ σᾶς δουλεύσω;	Womit kann ich Ihnen dienen?
Ὅρισαι ***).	Was beliebt?
Ὁρίσατε.	Wie befehlen Sie?
Ὁρισμός σας †).	Wie Sie befehlen.
Κάμετέ με (μοι) τὴν χάριν.	Erzeigen Sie mir die Gefälligkeit.
Θέλετε πολλὰ με ὑποχρεώσει.	Sie werden mich sehr verbinden.
Λάβετε τὴν καλοσύνην.	Haben Sie die Güte.
Λαμβάνω τὴν ἐλευθερίαν νὰ —	Ich nehme mir die Freyheit, zu —
Νὰ μὴ σᾶς κακοφανῇ ὁποῦ — (oder: ὅτι —)	Nehmen Sie nicht ungütig, daß —

*) Eine Redensart, die man gebraucht, wenn man nach einem Besuche sich wieder entfernen will.

**) Eigentlich: bemühen Sie sich wieder zu mir. Der Ausdruck κοπιάσατε gebraucht man überhaupt, wenn man jemanden bittet, zu kommen, sich zu setzen u. s. w.

***) Eigentlich: befiehl. Der folgende Ausdruck ὁρίσατε eigentlich: befehlt, befehlen Sie.

†) Eigentlich: Ihr Befehl.

2) Um etwas zu bejahen, zu versichern.

Σᾶς βεβαιώνω ὅτι εἶναι ἀληθινόν.	Ich versichere Ihnen, daß es wahr ist.
Δὲν εἶναι ἀμφιβολία εἰς αὐτό.	Es ist kein Zweifel daran.
Ἀναμφίβολον εἶναι.	Es ist außer Zweifel.
Σᾶς ἐγγυοῦμαι δι' αὐτὸ, σᾶς μένω ἐγγυητής.	Ich bürge Ihnen dafür. Ich stehe Ihnen Bürge.
Μὰ τὴν τιμήν μου ἠμπορῶ νὰ σᾶς βεβαιώσω.	Bey meiner Ehre kann ich Ihnen versichern.
Ἠμπορεῖτε νὰ πιστεύσητε αὐτὸ ὁποῦ σᾶς λέγω.	Sie können das glauben, was ich Ihnen sage.
Δὲν σᾶς λέγω ψεύματα.	Ich sage Ihnen keine Unwahrheiten.
Μὲ τὰ σωστά μου τὸ εἶπα.	Ich habe es im Ernste gesagt.

3) Etwas zu leugnen, zu verwerfen, abzuschlagen.

Δὲν πιστεύω, δὲν ἠμπορῶ νὰ πιστεύσω.	Ich glaube (es) nicht, ich kann es nicht glauben.
Εἶναι ἀδύνατον.	Es ist unmöglich.
Εἶναι τῶν ἀδυνάτων τὸ ἀδύνατον.	Es ist schlechterdings unmöglich.
Τέτοια πράγματα.	Solche Dinge *).
Ποιὸς ἠμπορεῖ νὰ τὸ πιστεύσῃ;	Wer kann das glauben?
Δὲν τὸ δέχομαι.	Das nehme ich nicht an.
Δὲν εἶμαι εὐχαριστημένος μὲ αὐτό.	Ich bin damit nicht zufrieden.
Αὐτὸ δὲν ἀξίζει τελείως.	Das taugt gar nichts.
Δὲν εἶναι τρόπος.	Es geht nicht an.
Δὲν ἠμπορεῖ νὰ γένῃ.	Es kann nicht geschehen.
Δὲν ἠμπορῶ νὰ τὸ κάμω.	Ich kann es nicht thun.
Λυποῦμαι πολλὰ ὁποῦ δὲν ἠμπορῶ νὰ σᾶς δουλεύσω.	Ich bedaure sehr, daß ich Ihnen nicht dienen kann.
Ἤθελα τὸ κάμῃ μετὰ πάσης χαρᾶς ἂν ἦτον τρόπος.	Ich würde es mit allem Vergnügen thun, wenn es möglich wäre.

4) Ausdrücke des Staunens und der Verwunderung.

Ἀπορῶ πῶς εἶναι τρόπος.	Ich verwundere mich, wie es möglich ist.
Δὲν ἠμπορῶ νὰ καταλάβω, πῶς ἀκολούθησεν αὐτό.	Ich kann nicht begreifen, wie das zugegangen ist.
Δὲν ἠξεύρω τί νὰ στοχασθῶ δι' αὐτό.	Ich weiß nicht, was ich davon denken soll.
Θαυμάζω. Θαυμαστὸν εἶναι αὐτό.	Ich wundere mich. Das ist wunderbar.

*) Entspricht ungefähr dem deutschen: ich dachte gar! aber: daran ist nicht zu denken.

Ἐπ' ἀληθείας εἶναι ἕνα θαῦμα.	Wahrhaftig es ist ganz vortrefflich (eigentl. es ist ein Wunderwerk).
Εἶναι πολλὰ παράξενον.	Es ist sehr seltsam.
Εἶναι ἀξιοθαύμαστον.	Es ist bewundernswürdig.

5) Ausdrücke der Freude, der Betrübniß.

Χαίρομαι.	Ich freue mich.
Μεγάλη χαρὰ εἶναι αὐτή.	Das ist eine große Freude.
Εἶμαι πολλὰ εὐχαριστημένος.	Ich bin sehr zufrieden.
Λυποῦμαι πολλά.	Ich bedaure sehr! Ich betrübe mich sehr.
Εἶμαι πολλὰ λυπημένος.	Ich bin sehr betrübt.
Δὲν ἔχω κέφι. τὸ κέφι*) μου εἶναι χαλασμένον.	Ich bin nicht bey Laune. Ich bin übler Laune.
Εἶμαι ὅλο συγχυσμένος.	Ich bin ganz verstört, verwirrt.

6) Verschiedene Fragen, die im gemeinen Leben vorkommen können, und Antworten darauf.

Μὲ καταλαμβάνετε; ἠμπορεῖτε νὰ μὲ καταλάβητε;	Verstehen Sie mich, können Sie mich verstehen?
Σᾶς καταλαμβάνω πολλὰ καλά.	Ich verstehe Sie recht wohl.
Δὲν σᾶς καταλαμβάνω. δὲν σᾶς ἐκατάλαβα.	Ich verstehe Sie nicht. Ich habe Sie nicht verstanden.
Μὲ (μοὶ) εἶναι δύσκολον νὰ σᾶς καταλάβω, ἐπειδὴ ὁμιλεῖτε τόσον ὀγλήγωρα.	Es ist mir schwer Sie zu verstehen, weil Sie so geschwind sprechen.
Οἱ Ῥωμαῖοι**), (οἱ Ἕλληνες) ὁμιλοῦν πολλὰ ὀγλήγωρα, ὀγληγορώτερα ἀπὸ τοὺς Γερμανοὺς, καθὼς μὲ (μοὶ) φαίνεται.	Die Griechen sprechen sehr geschwind, geschwinder als die Deutschen, wie es mir scheint.
Τί σᾶς φαίνεται δι' αὐτό (περὶ τούτου); τί στοχάζεσθε δι' αὐτό;	Was dünkt Ihnen davon? was meinen Sie davon?
Ποῖαν γνώμην ἔχετε δι' αὐτό;	Was haben Sie für eine Meinung davon?
Πῶς σᾶς ἀρέζει (ἀρέσκει) τοῦτο;	Wie gefällt Ihnen das?
Τί λέγετε δι' αὐτὸ, (περὶ τούτου);	Was sagen Sie davon, (dazu)?
Δὲν ἔχω δίκαιον;	Habe ich nicht recht?

*) Τὸ κέφι die Laune, Gemüthsart, ein türkisches, aber in der Sprache des gemeinen Lebens bis jetzt sehr gewöhnliches Wort.

**) S. hievon die Anmerkung S. 7.

Ἔχετε δίκαιον κατὰ τὴν γνώμην μου.	Sie haben recht nach meiner Meinung.

B) Gespräche.

1) Beym Aufstehen des Morgens.

Σήκου. Εἶναι καιρὸς νὰ σηκωθῇς.	Stehe auf. Es ist Zeit aufzustehen.
Ἄφησαί με, ἀκόμη εἶναι σκότος.	Laß mich, es ist noch finster.
Ἄνοιξαι μόνον τὰ μάτια (ὀμμάτια) καὶ θέλης ἰδῇ, ὅτι φέγγει.	Oeffne nur die Augen und du wirst sehen, daß es hell ist.
Ὁ ἥλιος ἀνέτειλε.	Die Sonne ist aufgegangen.
Τί ὥρα εἶναι;	Welch' Uhr ist?
Ἐκτύπησαν ἑπτά. Εἶναι κοντὰ νὰ κτυπήσουν ὀκτώ.	Es hat sieben geschlagen. Es wird bald acht schlagen.
Ἄφησαί με νὰ κοιμηθῶ ἀκόμη μίαν ὥραν, ἐπειδὴ πολλὰ ἀργὰ ἐπῆγα εἰς τὰ κρεββάτι.	Laß mich noch eine Stunde schlafen, denn ich bin sehr spät zu Bette gegangen.
Εἰς ποίαν ὥραν ἐπλαγίασες;	Um wieviel Uhr hast du dich niedergelegt?
Ἦτον κοντὰ εἰς τὰς δύω μετὰ τὰ μεσάνυκτα.	Es war nahe an zwey Uhr nach Mitternacht.
Ἤμουν ἐχθὲς εἰς μίαν συναναστροφήν, καὶ ἐγύρισα εἰς τὰ σπῆτι εἰς τὴν μίαν τῆς νύκτας.	Ich war gestern in einer Gesellschaft, und kam nach Hause zurück um ein Uhr in der Nacht.
Αὐτὴ εἶναι μεγάλη ἀταξία. Τὴν νύκτα κάμνεις ἡμέραν καὶ τὴν ἡμέραν νύκτα.	Das ist eine große Unordnung. Du machst die Nacht zum Tage und den Tag zur Nacht.
Οἱ ἰατροὶ λέγουν, ὅτι ὁ ἄνθρωπος πρέπει νὰ πλαγιάζῃ ἐνωρίς, καὶ νὰ σηκώνηται ἐνωρίς, (oder: πρωΐ).	Die Aerzte sagen, daß man sich zeitig niederlegen und früh aufstehen soll.
Αὐτὸ εἶναι καλὸν διὰ τὴν ὑγίειαν.	Das ist gut für die Gesundheit.
Βλέπω ὅτι δὲν μὲ ἀφήνης νὰ κοιμηθῶ περισσότερον. Πρέπει λοιπὸν νὰ σηκωθῶ.	Ich sehe, du lässest mich nicht länger schlafen. Ich muß also aufstehen.
Δὲν θέλης μετανοήσει. Κύταξαι μόνον τί εὔμορφος καιρὸς εἶναι. Ἂς πάγωμεν ὀλίγον σεργιάνι.	Du wirst es nicht bereuen. Sieh nur, was für schönes Wetter ist. Laß uns ein wenig spazieren gehen.
Ἔχεις δίκαιον. Ἤθελεν εἶναι κρῖμα νὰ χάσωμεν αὐτὴν τὴν εὔμορφην ἡμέραν.	Du hast recht. Es wäre Schade, diesen schönen Tag zu verlieren.

Περίμενε μόνον ὀλίγον, φίλε· εὐθὺς θὰ σηκωθῶ (besser: θέλω σηκωθῆ).	Warte nur ein wenig, Freund. Ich werde sogleich aufstehen.
Πάρε τὸ κουδοῦνι καὶ κουδούνισαι, διὰ νὰ ἔλθῃ ἡ δούλευτρα καὶ νὰ μοὶ φέρῃ νερὸν διὰ νὰ πλύσω τὸ στόμα καὶ νὰ νίψω τὰ χέρια καὶ τὸ πρόσωπον.	Nimm die Klingel und klingele, damit die Magd komme und mir Wasser bringe, um mir die Hände, und das Gesicht zu waschen.
Τί νερὸν ἀγαπᾶτε; κρύον ἢτε ζεστόν;	Was für Wasser ist Ihnen gefällig? kaltes oder warmes?
Δὲν θέλω ζεστὸν νερόν.	Ich will kein warmes Wasser.
Βάλε ἐδῶ τὴν λεκάνην καὶ δός μοι τὸ σαποῦνι.	Setze das Becken hierher und gieb mir die Seife.
Ποῦ εἶναι τὸ χερομάνδυλόν;	Wo ist das Handtuch?
Τί ἄπαστρον χερομάνδυλον μὲ (μοι) ἤφερες; παστρικὸν θέλω.	Was für ein schmutziges Handtuch hast du mir gebracht? Ein reines will ich.
Πάστρευσαι τώρα τὰ ὑποδήματά μου καὶ τὸ φόρεμά μου. Κάμε ὀγλήγωρα.	Reinige (putze) jetzt meine Stiefel und meinen Rock. Mach geschwind.
Δός μοι τὸ κτένι νὰ κτενίσω τὰ μαλλιά μου.	Gieb mir den Kamm meine Haare zu kämmen.
Φέρε μοι ἐδῶ τὸν καθρέπτην.	Bring mir den Spiegel hierher.
Μοὶ φαίνεται πῶς εἶμαι κομμάτι κίτερνος ἀπὸ τὸ πρόσωπον.	Es scheint mir, daß ich etwas blaß im Gesichte bin.
Αὐτὸ προέρχεται ἀπὸ τὴν ἀταξίαν σου, ἐπειδὴ δὲν κοιμᾶσαι τὴν νύκτα ἀλλὰ κάμνεις ξεφάντωσιν *).	Das kommt von deiner Unordnung, weil du die Nacht nicht schläfst, sondern dich belustigest.
Τώρα εἶμαι ἕτοιμος νὰ πάγω μαζύ σου.	Jetzt bin ich bereit, mit dir zu gehen.
Λοιπὸν ἔλα, πάρε τὸ καπέλο σου.	Also komm, nimm deinen Hut.
Ὄχι, καλλήτερα νὰ πάρω τὴν σκούφιαν. Αὐτὴ εἶναι ἐλαφρότερη (besser: ἐλαφροτέρα) εἰς τὸ καλοκαίρι.	Nein, ich will lieber die Mütze nehmen. Diese ist leichter im Sommer.
Ὅπως ἀγαπᾶς. Κάμε μόνον νὰ τελειώσῃς.	Wie du willst, (wie es dir gefällt). Mache nur, daß du fertig wirst.
Πολλὰ ἀνυπομόνητος εἶσαι.	Du bist sehr ungeduldig.

*) Dieses Wort wird gewöhnlicher von Schmausereyen gebraucht, ob es gleich eigentlich Ergötzlichkeit bedeutet.

Ἐπ' ἀληθείας δὲν ἔχομεν καιρὸν νὰ ἀργοπορήσωμεν.	In der That, wir haben nicht Zeit zu säumen.
Ἂν δὲν ἔβγωμεν τώρα, καλλήτερα ἔχωμεν νὰ μείνωμεν εἰς τὰ σπήτι.	Wenn wir nicht jetzt ausgehen, thäten wir besser, wir blieben zu Hause.
Διατί;	Warum?
Τώρα ἀκόμη δὲν εἶναι πολλὴ ζέστα, ὅμως μετὰ μίαν ὥραν θέλει αὐξήσει ἡ ζέστα, καὶ τότε δὲν εἶναι καλὸν νὰ πηγαίνῃ τινὰς σεργιάνι.	Jetzt ist noch keine große Hitze, aber nach einer Stunde wird die Hitze zunehmen und dann ist es nicht gut, spazieren zu gehen.
Ἄς πάγωμεν λοιπὸν, νὰ μὴν ἀπεράσῃ ὁ καλὸς καιρὸς.	Laßt uns also gehen, damit das schöne Wetter (oder auch: die gute Zeit) nicht vergeht.

2) Auf dem Spaziergange.

Ποῦ νὰ πάγωμεν τώρα;	Wo wollen wir jetzt hingehen?
Ἄς πάγωμεν εἰς αὐτὸν τὸν κῆπον).*	Wir wollen in diesen Garten gehen.
Αὐτὸς ὁ κῆπος ἔχει ἐξαίρετα σεργιάνια, καὶ εἶναι καλὴ μυρωδία ἐκεῖ ἀπὸ τὰ ἄνθη τῶν δένδρων.	Dieser Garten hat treffliche Spaziergänge und es ist ein schöner Geruch dort von den Baumblüthen.
Καλὰ λέγεις. Ἄς ἔμβωμεν μέσα.	Du hast recht (wörtlich: du sagst gut). Laß uns hineingehen.
Τί θέλει αὐτὸ τὸ μικρὸν κορίτζι ἐδῶ; ἔχει ἕνα δεμάτι λουλούδια εἰς τὸ χέρι.	Was will dieses kleine Mädchen hier? Sie hat einen Blumenstrauß in der Hand.
*Αὐτὴ εἶναι ἡ θυγατέρα (ἡ κόρη) τοῦ κηπουροῦ**). Χωρὶς ἀμφιβολίαν θέλει μᾶς χαρίσει αὐτὰ τὰ λουλούδια.*	Es ist die Tochter des Gärtners. Ohne Zweifel will sie uns diese Blumen schenken.
Μάλιστα. Ὅμως ὁ σκοπός της εἶναι νὰ τὴν χαρίσωμεν καὶ ἡμεῖς κάτι τι.	Allerdings. Aber ihre Absicht ist, daß auch wir ihr etwas schenken sollen.
Μετὰ πάσης χαρᾶς. — Θέλω τὴν δώσει μερικὰ γροσσίκια.	Mit allem Vergnügen. Ich will ihr einige Groschen geben.
Τὰ ἄνθη τῶν νεραντζιῶν ἐβγάζουν μίαν πολλὰ καλὴν μυρωδίαν.	Die Orangenblüthen verbreiten einen sehr schönen Geruch.
Κύταξαι μόνον τί πολλὰ κεράσια ἔχει αὐτὸ τὸ δένδρον.	Sieh nur, wie viele Kirschen dieser Baum hat.

*) Gewöhnlich auch, doch weniger gut: *εἰς τὸν μπαχτζέν* (türk.)
**) Auch: *τοῦ μπαχτζεβάνου* (türk.)

Πλῆθος κεράσια εἶναι φέτο (oder: αὐτὸν τὸν χρόνον).	Eine Menge Kirschen sind heuer (oder dieses Jahr).
Πολλὰ ἀγαπῶ τὰ κεράσια. Δὲν ἠμποροῦμεν νὰ λάβωμεν κεράσια;	Ich liebe sehr die Kirschen. (Ich esse die Kirschen sehr gern). Können wir keine Kirschen bekommen?
Νὰ ἐρωτήσωμεν τὸν κηπουρόν. Καὶ ἐγὼ ἔχω ὄρεξιν.	Wir wollen den Gärtner fragen. Auch ich habe Appetit.
Ἐδῶ ὑποκάτω εἰς αὐτὸ τὸ δένδρον κάθεται ἡ γυναῖκα τοῦ κηπουροῦ. Αὐτὴ πουλεῖ κεράσια καὶ ἄλλα πωρικά.	Hier unter diesem Baume sitzt die Frau des Gärtners. Sie verkauft Kirschen und anderes Obst.
Ἔχει καὶ πολλὰ νόστιμα χαμοκέρασα.	Sie hat auch sehr wohlschmeckende Erdbeeren.
Λοιπὸν θὰ πάρω (besser: θέλω πάρῃ) κεράσια καὶ χαμοκέρασα.	Also will ich Kirschen und Erdbeeren nehmen.
Ἂς καθίσωμεν εἰς τὰ χόρτα νὰ τὰ φάγωμεν	Wir wollen uns hier ins Gras setzen, um sie zu essen.
Βλέπεις τὰ σπουργίτια ἐκεῖ εἰς τὴν κερασιάν; αὐτοὶ εἶναι κλέπται ὁποῦ κλέπτουν πολλὰ κεράσια.	Siehst du dort die Sperlinge auf dem Kirschbaume? Das sind Diebe, die viele Kirschen stehlen.
Διὰ τοῦτο περιπατεῖ ἐδῶ ἐκεῖνο τὸ παιδὶ μὲ τὸ μεγάλον καμτζίκι, διὰ νὰ τὰ ἀποδιώξῃ.	Darum geht dort der Junge herum, mit der großen Peitsche, um sie fortzujagen.
Ἐκεῖ κάτω βλέπω ἕναν μελισσῶνα, ἂς πάγωμεν ἐκεῖ. Πολλὰ ἀγαπῶ νὰ βλέπω πῶς δουλεύουν τὰ μελίσσια.	Dort unten sehe ich einen Bienenstock. Wir wollen dahin gehen, ich sehe es sehr gern, wie die Bienen arbeiten.
Ὡς τόσον νὰ μὴν πάγωμεν τόσον σημά. Τὰ μελίσσια ἔχουν καὶ ἀγκάθια, καὶ ἠμποροῦν νὰ μᾶς παιδεύσουν διὰ τὴν περιέργειάν μας.	Indessen wollen wir nicht zu nahe gehen. Die Bienen haben auch Stacheln, und können uns für unsre Neugierde bestrafen.
Δὲν φοβοῦμαι ἀπὸ τὰ μελίσσια.	Ich fürchte mich nicht vor den Bienen.
Διὰ τοῦτο ἴσως, ἐπειδὴ ἀκόμη δὲν σε ἐδάγκασε κανένα μελίσσι.	Deswegen vielleicht, weil dich noch keine Biene gestochen hat.
Μὴν εἶσαι τόσον αὐθάδης. Σὲ βεβαιώνω ὅτι θέλεις μετανοήσει.	Sey nicht so kühn. Ich versichere dir, daß du es bereuen wirst.
Μὴν φοβῆσαι, φίλε, θέλω ἀκολουθήσει τὴν συμβουλήν σου.	Fürchte nichts, Freund, ich werde deinem Rathe folgen.

Ὅμως μοὶ φαίνεται ὅτι αὐξάνει ἡ ζέστα ὀλίγον κατ' ὀλίγον.	Aber es scheint mir, daß die Hitze allmählich zunimmt.
Δὲν ἠμπορῶ νὰ ὑποφέρω τὴν ζέσταν.	Ich kann die Hitze nicht ertragen.
Εἶμαι ὅλο ἱδρωμένος.	Ich bin ganz im Schweiß.
Ἄς γυρίσωμεν τώρα εἰς τὸ σπῆτι.	Wir wollen jetzt nach Hause zurückkehren.
Καλλήτερα νὰ πάγωμεν ἐδῶ πάλιν ἀπόψε.	Wir wollen lieber heute Abend wieder hierhergehen.
Εἶναι μερικὰ ἀηδόνια εἰς αὐτὸν τὸν κῆπον, τὰ ὁποῖα κελαδοῦν πολλὰ εὔμορφα, μάλιστα τὸ βράδυ.	Es sind einige Nachtigallen in diesem Garten, welche sehr schön des Abends singen (schlagen).
Καὶ δὲν τὰ πιάνει κανένας;	Und fängt sie niemand weg?
Ὄχι, εἶναι ἐμποδισμένον.	Nein, es ist verboten.
Τόσον καλλήτερα. Νόστιμον εἶναι νὰ ἀκούῃ τινὰς τὰ αηδόνια τὴν νύκτα.	Desto besser. Es ist angenehm, die Nachtigallen in der Nacht zu hören.
Κρίμα εἶναι μόνον, ὅτι αὐτὰ τὰ πουλιὰ κελαδοῦν τόσον ὀλίγον καιρόν.	Es ist nur Schade, daß diese Vögel so kurze Zeit singen.
Τὸ ἴδιον εἶναι καὶ μὲ τὰ τριαντάφυλλα. Ὁ καιρὸς τῶν τριανταφύλλων τελειώνει σχεδὸν μαζύ μὲ τὸ κελάδημα τῶν αηδονιῶν.	Das Nämliche ist mit den Rosen. Die Zeit der Rosen endet fast zugleich mit dem Gesange der Nachtigallen.
*Ἀληθινὰ λέγεις. Ἐπαρατήρησα ὁμοίως ὅτι καὶ ἡ βάτραχοι *) δὲν φανάζουν περισσότερον, ὅταν τελειώνῃ ὁ καιρὸς τῶν αηδονίων.*	Du sprichst wahr. Ich habe auch bemerkt, daß die Frösche nicht mehr schreyen, wenn die Zeit der Nachtigallen endet.
Διὰ τοῦτο καὶ οἱ Γερμανοὶ ἐνίοτε τοὺς λέγουν τὰ αηδόνια τοῦ νεροῦ.	Deswegen nennen sie auch die Deutschen bisweilen die Wasser-Nachtigallen.

2) Vom Mittagsessen; An einer Wirthstafel.

Ἦλθεν ἡ ὥρα τοῦ γεύματος, καὶ ἐγὼ ἔχω πολλὴν ὄρεξιν.	Die Zeit des Mittagsessens ist gekommen, und ich habe viel Appetit.
Ἔχω καὶ ἐγώ.	Auch ich habe ihn.
*Ἄς πάγωμεν λοιπὸν εἰς τὸ βίρτι **).*	Wir wollen also in das Speisehaus (auch: Wirthshaus, Gasthof) gehen.

*) Im gemeinen vertraulichen Sprechen sagt man auch der Frosch: ὁ *μπάκακας.*

**) Besser: τὸ ξενοδοχεῖον, τὰ πανδοχεῖον. *Βίρτι* ist aus dem Deutschen aber im gemeinen Leben bis jetzt am gewöhnlichsten.

Λοιπὸν τρώγεις εἰς τὸ βίρτι καὶ ὄχι εἰς τὸ σπῆτι;	Also speisest du im Speisehause, nicht zu Hause?
Μάλιστα. Ἐγὼ εἶμαι ξένος ἐδῶ, καὶ ἀγαπῶ καλλήτερα νὰ τρώγω μαζὺ με ἄλλους, καὶ νὰ συνομιλῶ, παρὰ νὰ κάθομαι μόνος μου εἰς τὸ σπῆτι.	Allerdings. Ich bin ein Fremder hier, und ich esse lieber mit andern zusammen und unterhalte mich, als daß ich zu Hause sitze.
Μὲ αὐτὸν τὸν τρόπον μανθάνω καλλήτερα τὴν γλῶσσαν.	Auf diese Art lerne ich die Sprache besser.
Εἰς ποῖον βίρτι τρώγεις;	In welchem Speisehause speisest du?
Ἔχει σημεῖον ἕναν χρυσοῦν λέοντα (gemeiner: ἕνα μαλαγματένιον λεωντάρι);	Es hat zum Zeichen einen goldnen Löwen.
Τὸ ἠξεύρω. Τὸ φαγὶ εἶναι πολλὰ καλὸν, καὶ ὅλοι οἱ ξένοι, μάλιστα οἱ πλούσιοι, τρώγουν εἰς αὐτὸ τὸ σπῆτι.	Ich kenne es. Das Essen ist sehr gut, und alle Fremde, besonders die Reichen, essen in diesem Hause.
Ὡς τόσον τὸ φαγὶ εἶναι καὶ ἀκριβόν. Ὅμως αὐτὸ δὲν πειράζει. Καλλήτερα ἀγαπῶ νὰ πληρώνω κάτι τι περισσότερον, ἂν μόνον ἔχω καλὸν φαγὶ *).	Indessen das Essen ist auch theuer. Aber das schadet nichts. Ich will lieber etwas mehr bezahlen, wenn ich nur gutes Essen habe.
Τὶ φαγὶ ἔχετε σήμερον:	Was haben Sie heute zu essen?
Ἔχομεν διάφορα φαγητά; ἔχομεν πέρδικαις, περιστέρια, ὀρνίθια, χῆνα, πάπια, μισίρκια.	Wir haben verschiedene Speisen. Wir haben Rebhühner, Tauben, Hühner, Gans, Ente, Truthühner.
Ἀπὸ τὰ ἀγρίμνια ἔχομεν σαρκάδι, ἐλάφι, ἄγριον γουροῦνι, λαγόν.	Von Wildbret haben wir Reh, Hirsch, wildes Schwein, Hase.
Ἤτε ἀγαπᾶτε καλλήτερα βόδιον ψητὸν, μοσχαρίσιον ψητὸν, κριαρίσιον ψητὸν, γουρουνίσιον ψητόν, ἤτε ἕνα ἀρνὶ ψημένον, ἕνα γουρουνόπουλον ψημένον;	Oder ist Ihnen lieber gefällig Rindsbraten, Kalbsbraten, Schöpsenbraten, Schweinsbraten, oder ein gebratenes Lamm, ein gebratenes Spanferkel?
Ἤτε ἀγαπᾶτε καλλήτερα βραστόν;	Oder ist Ihnen lieber Gekochtes, (Gesottenes) gefällig?
Τὶ λαχανικὰ ἤτε ὄσπρια ἔχετε;	Was für Gemüse oder Hülsenfrüchte haben Sie?
Ἔχομεν ἀσπρολάχανα, μαυρο-	Wir haben Weißkraut, Braun-

*) Im Sprechen gewöhnlich: καλὸ φαγί. Beym sächlichen Geschlecht

λάχανα, σπανάκια, σπαράγγια, φασούλια, ῥίζι, γκρόχον, φακαῖς.	kohl, Spinat, Spargel, Bohnen, Reis, Erbsen, Linsen.
Δὲν ἀγαπᾶτε σοῦπα;	Belieben Sie keine Suppe?
Δὲν συνηθίζω νὰ τρώγω σοῦπα.	Ich esse gewöhnlich keine Suppe.
Ἀγαπᾶτε ἴσως ψάρια;	Belieben Sie vielleicht Fische?
Ἔχομεν χέλι, σαζάνι, σολομὸν, στοῦκα, καὶ ἄλλα ψάρια.	Wir haben Aal, Karpfen, Lachs, Hecht und andere Fische.
Ἔχομεν καὶ καραβίδαις, ἀστακὸν (κάβουρα), ὀκταπόδι, ὀστρίδια.	Wir haben auch Krebse, Hummer (Seekrebs), Seepolyp, Austern.
Ἀγαπᾶτε κρασὶ ἤτε πίβα (μπίῤῥα);	Belieben Sie Wein oder Bier?
Ὦντας ῥωμαῖος (ἕλλην) ἀγαπῶ καλλήτερα τὸ κρασί.	Da ich ein Grieche bin, trinke ich lieber Wein.
Εἰς τὴν Ἑλλάδα δὲν πίνωμεν πίβα.	In Griechenland trinken wir kein Bier.
Εἰς τὴν Ἑλλάδα τὸ κρασὶ εἶναι εὐθυνότερον ἀπὸ τὴν πίβα ἐδώ.	In Griechenland ist der Wein wohlfeiler als hier das Bier.
Δόσετε μοι (με) ἕνα μπουτέλι κρασὶ ἀπὸ τὸ πλέον καλλήτερον ὁποῦ ἔχετε.	Geben Sie mir eine Flasche Wein von dem besten, den Sie haben.
Αὐτὸ τὸ κρασὶ δὲν ἀξίζει, εἶναι κομμάτι ξυνόν.	Dieser Wein taugt nichts, er ist ein wenig sauer.
Δόσετέ μοι ἄλλο κρασί.	Geben Sie mir andern Wein.
Μὲ χρειάζεται καὶ ἕνα ποτῆρι.	Ich brauche auch ein Glas.
Ἐδῶ λείπει ἀκόμι ἕνα μαχαῖρι, ἕνα πηροῦνι καὶ ἕνα χουλιάρι.	Hier fehlt noch ein Messer, eine Gabel und ein Löffel.
Ποῦ εἶναι τὸ ἅλας καὶ τὸ πιπέρι;	Wo ist das Salz und der Pfeffer?
Θέλω καὶ ξύδι καὶ λάδι διὰ τὸ χέλι, καὶ ἕνα λιμόνι.	Ich will auch Essig und Oehl zu dem Aale, und eine Zitrone.
Θέλω στραγγίσει τὸ λιμόνι, νὰ βρέξω τὸ χέλι μὲ τὸ ζουμί.	Ich will die Zitrone ausdrücken, um den Aal mit dem Safte zu beträufeln.
Ἀγαπᾶτε καὶ σινάπι (μουστάρδα);	Belieben Sie auch Senf?
Κατὰ τὸ παρὸν δὲν θέλω. Σᾶς εὐχαριστῶ.	Für jetzt will ich keinen. Ich danke Ihnen.
Ἀγαπᾶτε ἀκόμη τυρὶ καὶ βούτυρον;	Belieben Sie noch Butter und Käse?

läßt man gern von der Endung ον das ν in der Sprache des gemeinen Umgangs weg.

Τί τυρὶ εἶναι αὐτό;	Was für Käse ist das?
Αὐτὸ εἶναι τυρὶ ἐλβετικὸν (τυρὶ ἀπὸ τὴν Σφαϊτζάριαν).	Es ist Schweizerkäse.
Καὶ λοιπὸν οἱ Γερμανοὶ τρώγουν τέτοιον τυρί;	Und also essen die Deutschen solchen Käse?
Μάλιστα. Εἶναι πολλὰ νόστιμον.	Allerdings. Er ist sehr schmackhaft.
Νὰ μὲ συγχωρέσητε. Τέτοιον τυρὶ δὲν τὸ ἀγαπῶ.	Verzeihen Sie mir, solchen Käse liebe ich nicht.
Αὐτὸ βρομᾶ. Ἀκούω ὅτι οἱ Γερμανοὶ ἀγαποῦν τὸ βρόμιον τυρί. Ὅμως εἰς τὴν Ἑλλάδα δὲν τὸ συνηθίζομεν.	Dieser riecht. Ich höre daß die Deutschen den riechenden Käse lieben. Aber wir in Griechenland sind das nicht gewohnt.
Ἔχομεν ἄλλο εἶδος ἀπὸ τυρί, τὸ ὁποῖον τὸ τρώγομεν μὲ τὸ ψωμί, καθὼς ἐδῶ συνηθίζουν τὸ βούτυρον.	Wir haben eine andere Art, welchen wir mit dem Brode essen, wie man hier mit der Butter zu thun pflegt.
Ἐδῶ ἀκόμη δὲν εἶδα τέτοιον τυρί.	Hier habe ich noch keinen solchen Käse gesehen.
Ἔχετε καὶ πωρικά;	Haben Sie auch Früchte (Obst)?
Πολλὰ ἔχομεν. Ἠμπορεῖτε νὰ πάρητε ὅποια ἀγαπᾶτε.	Wir haben viel. Sie können nehmen, was Ihnen gefällig ist.
Ἐδῶ εἶναι κεράσια γλυκὰ καὶ ξυνά, χαμοκέρασα, ἀπίδια, ῥοδάκινα, πορτογάλλια. Μετὰ ἕναν μῆνα θέλομεν ἔχει καὶ μῆλα καὶ δαμάσκηνα.	Hier sind Kirschen, Erdbeeren, Birnen, Pfirschen, Apfelsinen. Nach einem Monate werden wir auch Aepfel und Pflaumen haben.
Ἔχετε καὶ καλὰ σταφύλια ἐδῶ;	Haben Sie auch gute Weintrauben (Weinbeeren) hier?
Ὅπως τύχῃ. Εἴχαμεν εἰς μερικὰ χρόνια νοστιμότατα σταφύλια. Ὅμως εἰς τὸ κλίμα μας τὰ σταφύλια ὡς ἐπὶ τὸ πλεῖστον δὲν γίνονται τόσον καλὰ ὅσον εἰς τὴν Ἑλλάδα, καὶ περισσαῖς φοραῖς εἶναι ξυνά.	Nachdem es ist. Wir haben in einigen Jahren sehr schmackhafte Weintrauben gehabt. Aber in unserm Klima gedeihen größtentheils die Weintrauben nicht so gut, als in Griechenland, und mehrmahls sind sie sauer.
Δὲν ἀγαπᾶτε ἕνα κομμάτι ἀπὸ αὐτὴν τὴν πήτταν;	Belieben Sie nicht ein Stück von diesem Kuchen?
Ὄχι, σᾶς εὐχαριστῶ. Ἐχόρτασα, δὲν ἠμπορῶ νὰ φάγω περισσότερον.	Nein, ich danke Ihnen. Ich bin satt, ich kann nicht mehr essen.
Κάμετε τώρα τὸν λογαριασμόν	Machen Sie jetzt meine Rech-

μου. Πόσα ἔχω νὰ σᾶς πληρώσω;	nung. Wie viel habe ich Ihnen zu bezahlen?
Ὁ λογαριασμός σας κάμνει δώδεκα γροσσίκια διὰ τὸ φαγὶ καὶ εἴκοσι δι᾽ ἕνα μπουτέλι κρασί, ὁποῦ κάμνει μαζὺ δύο φιορίνια (ἕνα τάλαρον καὶ ὀκτὼ γροσσίκια).	Ihre Rechnung macht zwölf Groschen für das Essen, und zwanzig für eine Flasche Wein, zusammen zwey Gulden (einen Thaler acht Groschen).
Ἐδῶ εἶναι ἕνα φλουρί, δόσετέ με ὀπίσω.	Hier ist ein Dukaten, geben Sie mir heraus.
Πόσον λογαριάζετε τὸ φλουρί;	Wie viel rechnen Sie den Dukaten.
Τὸ φλουρὶ εἶναι καλὸν, δὲν εἶναι ξίκι· ἠμπορεῖτε νὰ τὸ πάρητε (τιμὸς) τρία τάλαρα καὶ ἕξη γροσσίκια προύσσικα.	Der Dukaten ist gut, er ist nicht zu leicht; Sie können ihn zu drey Thaler sechs Groschen preußisch Courant nehmen.
εὐθὺς θέλω νὰ σᾶς ἀλλάξω τὸ φλουρί.	Ich will Ihnen den Dukaten sogleich wechseln.

4) Vom Kaffeetrinken und Tabakrauchen.

Καλῶς ὁρίσατε, φίλε. Χαίρομαι ὅτι ἤλθετε τώρα, αὐτὸς εἶναι ὁ καιρὸς, εἰς τὸν ὁποῖον πίνω τὸν καφὲν μου, καὶ παρακαλῶ, νὰ πιῆτε κάμποσα φιλτζάνια μαζύ μου.	Seyn Sie willkommen, Freund. Ich freue mich, daß Sie jetzt gekommen sind. Das ist die Zeit, wo ich Kaffee trinke, und ich bitte, trinken Sie ein paar Tassen mit mir.
Φοβοῦμαι νὰ μὴν σᾶς ἐνοχλήσω.	Ich fürchte, Sie zu belästigen.
Τέτοια πράγματα· ἐξ ἐναντίας θέλετε μοι κάμη μεγάλην χάριν.	Keineswegs. Im Gegentheil, Sie werden mir eine große Gefälligkeit erzeigen.
Ἂς ἀφήσωμεν ταῖς τζεριμόνιαις. (Πάρετε ἕνα σκαμνί,) καθίσατε.	Lassen wir die Ceremonien bey Seite. Nehmen Sie einen Stuhl, setzen Sie sich.
Ἐδῶ μᾶς φέρνει ἡ δούλα τὸν καφέν.	Hier bringt uns das Dienstmädchen den Kaffee.
Δὲν ἔπλυσες καλὰ τὰ φιλτζάνια, πλῦσαι τα πάλιν.	Du hast die Tassen nicht gut ausgespült; spüle sie noch einmahl aus.
Πῶς ἀγαπᾶτε τὸν καφέν; μαῦρον ἢ μὲ γάλα;	Wie trinken Sie den Kaffee gern? Schwarz oder mit Milch?
Καλλίτερα ἀγαπῶ μαῦρον· εἰς τὴν Ἑλλάδα δὲν συνηθίζομεν νὰ πίνωμεν τὸν καφὲν μὲ γάλα.	Lieber trinke ich ihn schwarz. In Griechenland sind wir nicht gewohnt, Kaffee mit Milch zu trinken.

Ἤκουσα ὅτι οἱ Τοῦρκοι πολλὰ ἀγαποῦν τὸν καφέν· ὅμως τὸν πίνουν χωρὶς γάλα καὶ ζάχαρην.	Ich habe gehört, daß die Türken sehr gern Kaffee trinken; aber sie trinken ihn ohne Milch und Zucker.
Κάθε τόπος ἔχει τὴν συνήθειάν του.	Jedes Land hat seine Gewohnheit.
Ὅμως χωρὶς ἀμφιβολίαν πίνετε καπνόν; (oder: τραβᾶτε καπνόν, τραβᾶτε τζιμπούκι).	Aber ohne Zweifel rauchen Sie Tabak?
Μάλιστα. Χωρὶς καπνὸν μοὶ φαίνεται ἄνοστος ὁ καφές.	Allerdings. Ohne Tabak (wörtlich: ohne Rauch) scheint mir der Kaffee unschmackhaft.
Καὶ ἐμένα ὁμοίως.	Und mir ebenfalls.
Τί τζιμποῦκι ἀγαπᾶτε; τούρκικον ἤτε ἄσπρον (χωματένιον, πηλένιον);	Was für eine Pfeife belieben Sie? eine türkische oder eine weiße (thönerne)?
Ἂν ἔχετε τούρκικον τζιμποῦκι, θέλετε μοὶ κάμη μεγάλην χάριν.	Wenn Sie eine türkische Pfeife haben, werden Sie mir einen großen Gefallen thun.
Ἐδῶ ἔχω ἕνα πολλὰ καλὸν τούρκικον τζιμποῦκι.	Hier habe ich eine sehr gute türkische Pfeife.
Νὰ καὶ ὁ καπνός, (oder: τὸ τουτοῦνι türk.).	Sehen Sie, hier ist auch Tabak.
Ἀγαπᾶτε νὰ σᾶς γεμίσω τὸ τζιμποῦκι;	Soll ich Ihnen die Pfeife stopfen?
Σᾶς εὐχαριστῶ. Θέλω τὸ γεμίσει μόνος μου.	Ich danke Ihnen. Ich will mir sie selbst stopfen.
Ὅπως ἀγαπᾶτε.	Wie Ihnen gefällig ist.
Θέλω πάρη τὸ κηρὶ διὰ νὰ σᾶς ἀνάψω τὸ τζιμποῦκι, ἐπειδὴ εἶναι μακρὸν καὶ δὲν φθάνει τὸ χέρι.	Ich will das Licht (den Wachsstock) nehmen, um Ihnen die Pfeife anzuzünden, denn sie ist lang und die Hand (der Arm) reicht nicht hin.
Αὐτὸς ὁ καπνὸς εἶναι ἐξαίρετος. Ἀπὸ ποῦ τὸν ἔχετε;	Dieser Tabak ist vortrefflich. Woher haben Sie ihn?
Ἕνας πραγματευτὴς ἀπὸ ἐδῶ, ὁποῦ ἐπῆγε μίαν φορὰν εἰς τὴν Τουρκιάν, μὲ τὸν ἔδωσε χάρισμα *).	Ein Kaufmann, welcher nach der Türkey gereist ist, hat mir ihn zum Geschenk gemacht.
Μοὶ εἶπε ὅτι εἶναι τέτοιον τουτοῦνι, ὁποῦ τὸ τραβοῦν οἱ πασάδες τῶν Τούρκων.	Er hat mir gesagt, daß es solcher Tabak ist, wie ihn die türkischen Paschas rauchen.

*) Im gemeinen Leben dafür oft: πεσκέσι türkisch, ungefähr so wie Deutsche oft sprechen: ich habe es zum Präsent erhalten.

Σᾶς εἶπε ἀλήθειαν.	Er hat Ihnen die Wahrheit gesagt.
Ὅμως διὰ τὸν καπνὸν ἀλησμονοῦμεν τὸν καφέν. Δόσετέ μοι (με) τὸ φιλιτζάνι σας, νὰ σᾶς κεράσω.	Aber über den Tabak vergessen wir den Kaffee. Geben Sie mir Ihre Tasse, daß ich Ihnen einschenke.
Λοιπὸν τελείως δὲν θέλετε γάλα;	Also wollen Sie gar keine Milch?
Ἂν δὲν θέλητε γάλα, τοὐλάχιστον θὰ πάρητε ζάχαρην.	Wenn Sie keine Milch wollen, werden Sie wenigstens Zucker nehmen.
Ἀλλὰ μόνον ὀλίγον, δὲν συνηθίζω νὰ πέρνω πολλὴν ζάχαρην.	Aber nur wenig, ich nehme gewöhnlich nicht viel Zucker.
Λοιπὸν δὲν ἀγαπᾶτε τὰ γλυκίσματα.	Also lieben Sie die Süßigkeiten nicht.
Παρακαλῶ νὰ μοὶ δώσητε πάλιν τὸ κηρί. τὸ τζιμπούκι μου ἔσβυσε.	Ich bitte, geben Sie mir noch einmahl das Licht (den Wachsstock) meine Pfeife ist ausgegangen.
Φαίνεται πῶς ἔβρεξα παρὰ πολὺ τὸν καπνὸν, (τὸ τουτοῦνι). Διότι συνηθίζω νὰ τὸν βρέχω ἀπὸ καιρὸν εἰς καιρὸν, νὰ μὴν στεγνώσῃ παρὰ πολύ.	Es scheint, ich habe den Tabak etwas zu naß gemacht. Denn ich pflege ihn von Zeit zu Zeit anzufeuchten, damit er nicht zu sehr austrockne.
Τὸ κηρὶ εἶναι σβυσμένον, ἂς ἀνάψωμεν αὐτὸ πάλιν.	Das Licht ist ausgelöscht, wir wollen es wieder anzünden.
Σᾶς εὐχαριστῶ, δὲν εἶναι χρεία, ἔχω πάντοτε μαζύ μου ὕσκα καὶ ἕνα τζακουμάκι).*	Ich danke Ihnen, es ist nicht nöthig, ich habe immer Schwamm bey mir und Stahl und Stein.
Δὲν ἠμπορῶ νὰ σᾶς δουλεύσω μὲ κάποια τζιγάῤῥα;	Kann ich Ihnen nicht mit einigen Cigarren dienen?
Σᾶς εὐχαριστῶ. Ἀγαπῶ καλήτερα νὰ τραβῶ τὸν καπνὸν ἀπὸ ἕνα τούρκικον τζιμποῦκι. Ἕως τώρα τὰ τζιγάῤῥα εἰς τὴν Ἑλλάδα δὲν τὰ συνηθίζουν.	Ich danke Ihnen. Ich rauche lieber aus einer türkischen Pfeife. Bis jetzt gebraucht man in Griechenland die Cigarren nicht.
Μοὶ ἔλεγον καὶ μερικοὶ ἰατροὶ ὅτι τὰ τζιγάῤῥα βλάπτουν τὰ μάτια (ὀμμάτια).	Mir haben auch einige Aerzte gesagt, daß die Cigarren den Augen schaden.

*) Feuerzeug, sowohl der Stahl, als der Stein. Das Wort ist türkisch, aber im gemeinen Leben am gewöhnlichsten.

Πιστεύω. Ὅταν ὁ καπνὸς τζιμπήσῃ τὰ μάτια. — Ὅμως ὅποιος τὸ συνηθίζει καλὰ, ἠξεύρει καὶ νὰ κάμῃ μὲ τέτοιον τρόπον, νὰ μὴν βαρύνῃ ὁ καπνὸς τὰ μάτια.	Ich glaube es, wenn der Rauch in die Augen beißt. — Aber wer sie gewohnt ist, weiß es so zu machen, daß der Rauch die Augen nicht beschwert.
Ἴσως θὰ συνηθίσω καὶ ἐγὼ μὲ τὸν καιρὸν, ἀφ' οὗ σταθῶ (ὄχι καθίσω) μερικοὺς μῆνας εἰς τὴν Γερμανίαν.	Vielleicht werde ich mich auch daran gewöhnen mit der Zeit, wenn ich einige Monate in Deutschland gewesen bin.
Ἐπ' ἀληθείας εἶναι νόστιμον, νὰ τραβᾷ τινας τζιγάρα, ὅταν πηγαίνῃ σεργιάνι.	In der That ist es angenehm, Cigarren zu rauchen, wenn man spazieren geht.
Βλέπω τὸ φιλτζάνι σας εἶναι ἄδειον, θέλω σᾶς κεράσῃ πάλιν.	Ich sehe, Ihre Tasse ist leer, ich will Ihnen wieder einschenken.
Σᾶς εὐχαριστῶ. Δὲν ἠμπορῶ νὰ πιῶ περισσότερον.	Ich danke Ihnen, ich kann nicht mehr trinken.
Ἀκόμη ἕνα φιλτζάνι μόνον.	Noch eine Tasse nur.
Ἐπ' ἀληθείας, δὲν ἠμπορῶ νὰ πιῶ. Ὁ καφὲς μὲ ζεσταίνει.	In der That, ich kann nicht mehr trinken, der Kaffee erhitzt mich.
Ὅπως ἀγαπᾶτε, δὲν θέλω νὰ σᾶς βιάσω.	Wie es Ihnen gefällig ist, ich will Sie nicht zwingen.
Παρακαλῶ νὰ κυττάξητε τί ὥρα εἶναι. Ἡ ὥρα μου δὲν πηγαίνει καλά.	Ich bitte, sehen Sie doch einmahl welch' Uhr ist. Meine Uhr geht nicht richtig.
Διατί; τάχα δὲν θέλετε νὰ φύγητε τώρα;	Warum? Sie werden doch nicht jetzt gehen wollen?
Ὑποσχέθηκα νὰ ἐπισκεφθῶ ἕναν φίλον εἰς ταῖς τέσσαρες. καὶ μοὶ φαίνεται ὅτι πλέον ἀπέρασαν ἡ τέσσαρες.	Ich habe versprochen, einen Freund um vier Uhr zu besuchen, und es scheint mir, vier Uhr ist schon vorbey.
Τί λέγετε; Αὐτὸ εἶναι ἀδύνατον, ἐκτύπησαν δύο ὅταν ἤλθετε, καὶ δὲν ἔχετε μίαν ὥραν ἐδῶ.	Was sagen Sie? das ist unmöglich. Es schlug zwey Uhr, als Sie kamen, und Sie sind noch keine halbe Stunde hier.
Εἰς τὴν συναναστροφήν σας ὁ καιρὸς ἀπερνᾷ ὀγλήγωρα, ὡς τόσον μοὶ φαίνεται πῶς ἤκουσα τὴν ὥραν ὁποῦ ἐκτύπησε.	In Ihrer Gesellschaft vergeht die Zeit geschwind. Indessen scheint es mir, ich habe die Uhr schlagen hören.
Ἂς ἰδοῦμεν. Ἡ ὥρα μου πη-	Wir wollen sehen. Sehen Sie

γαίνει καλά. Νὰ ἰδῆτε τώρα, εἶναι τρεῖς καὶ τρία τέταρτα *);	jetzt, es sind drey Viertel auf vier Uhr.
Λοιπὸν εἶναι καιρὸς νὰ φύγω.	Also ist Zeit, daß ich gehe.
Παρακαλῶ, νὰ σταθῆτε μόνον ἕως ὁποῦ νὰ κτυπήσουν ἡ τέσσαρες.	Ich bitte, bleiben Sie nur bis es vier schlägt.
Νὰ μὲ συγχωρέσητε, δὲν ἠμπορῶ νὰ σταθῶ περισσότερον.	Verzeihen Sie mir, ich kann nicht länger verweilen.
Ἔδωσα τὸν λόγον μου, ὅτι θέλω ἔλθη εὐθὺς εἰς ταῖς τέσσαρες, καὶ τώρα πρέπει νὰ τρέξω, διὰ νὰ προφθάσω.	Ich habe mein Wort gegeben, daß ich gleich um vier Uhr kommen werde, und jetzt muß ich laufen, daß ich noch zu recht komme.
Ἂν εἶναι ἔτζι, δὲν θέλω σᾶς ἐμποδίσει.	Wenn es so ist, will ich Sie nicht abhalten.

5) Vom Reiten.

Ἀγαπῶ νὰ πηγαίνω καβάλα σήμερον, δὲν ἔχετε κανένα ἄλογον νὰ μοὶ δανείσητε;	Ich will gern reiten heute, haben Sie kein Pferd mir zu leihen?
Ἔχω καλὰ ἄλογα. Ἐλᾶτε μαζὺ μου εἰς τὸ ἀχοῦρι, θέλω σᾶς τὰ δείξει.	Ich habe gute Pferde. Kommen Sie mit mir in den Stall, ich will sie Ihnen zeigen.
Τί ἄλογον ἀγαπᾶτε; ἄσπρον ἤτε μαῦρον; ἕνα ἄτι ἤτε μίαν φοράδα; ἤτε ἄτι μουνουχισμένον;	Was für ein Pferd ist Ihnen gefällig? ein Schimmel oder ein Rappe? ein Hengst oder eine Stute? oder ein Wallach?
Αὐτὸ εἶναι ὅλον ἕνα εἰς ἐμένα. Θέλω μόνον ἄλογον, ὁποῦ πηγαίνει καλᾶ καὶ δὲν ἔχει κανένα κακόν.	Das ist mir einerley. Ich will nur ein Pferd, das gut geht und keine Fehler hat.
Πάρετε αὐτὸ τὸ μαῦρον. Αὐτὸ εἶναι τὸ πλέον καλλήτερον ὁποῦ ἔχω. Ἔχει πολλὴν φωτίαν, καὶ μὲ ὅλον τοῦτο εἶναι ἥμερον ὥσαν ἀρνί.	Nehmen Sie diesen Rappen. Es ist das Beste was ich habe. Er hat viel Feuer, und doch ist er sanft wie ein Lamm.
Μήπως εἶναι πεισματικὸν, ἤτε κλωτζᾶ, σηκώνεται ἐπάνω;	Es ist doch nicht störrig (stättig), es schlägt nicht aus und bäumt sich?

*) Im gemeinen Leben auch zuweilen φιρτάλια (aus dem deutschen Viertel). Doch das ist nur Nachlässigkeit, nicht Regel zur Nachahmung.

Ἠμπορεῖτε νὰ μοὶ πιστεύσητε, τό τι σᾶς λέγω.	Sie können mir glauben, was ich Ihnen sage.
Ἂς εἶναι, θέλω τὸ πάρη. Βάλετε τὸ χαλινάρι, καὶ τὴν σέλλα.	Es sey, ich will es nehmen, Zäumen und satteln Sie es.
Εὐθὺς θέλω τὸ κάμη.	Ich will es sogleich thun.
Σταθῆτε ἀκόμι ὀλίγον. Βλέπω ὅτι λείπει ἕνα πέταλον. Πρέπει νὰ μοὶ δώσητε ἄλλο ἄλογον.	Halten Sie noch ein wenig. Ich sehe, es fehlt ein Hufeisen, Sie müssen mir ein anderes Pferd geben.
Ἔχετε δίκαιον. Πολλὰ ἀμελὴς εἶναι ὁ δοῦλος μου, ὁποῦ δὲν μοὶ τὸ εἶπε πρωτήτερα.	Sie haben Recht, mein Knecht ist sehr nachlässig, daß er mir das nicht eher gesagt hat.
Πάρετε λοιπὸν ἐκεῖνο τὸ μικρὸν ἄσπρον ἄλογον. Δὲν εἶναι πολλὰ εὔμορφον, ὅμως τρέχει καλὰ καὶ εἶναι ἡμερώτατον.	Nehmen Sie also jenen kleinen Schimmel. Er ist nicht sehr schön, aber er läuft gut, und ist äußerst sanft.
Τὸ πέρνω. Κάμετε μόνον νὰ τελειώσωμεν. Ἀπερνᾷ ὁ καιρός.	Ich nehme ihn. Machen Sie nur, daß wir fertig werden. Die Zeit vergeht.
Πάρετε ἐδῶ τὸ καμτζίκι, ὡς τόσον ἠξεύρω, ὅτι δὲν ἔχετε χρείαν ἀπὸ αὐτό. Μόνον νὰ τὸ κτυπήσητε κάτι τι μὲ τὰ μαχμούζια, καὶ εὐθὺς τρέχει, καὶ ἂν τὸ κρατήσητε μὲ τὸ χαλινάρι, θέλει σταθῆ πάλιν.	Nehmen Sie hier diese Peitsche, indessen weiß ich, Sie haben Sie nicht nöthig, wenn Sie ihm etwas die Sporen geben, läuft es sogleich, und wenn Sie es mit dem Zaume halten, wird es wieder still stehen
Ἂς ἰδοῦμεν. Μετὰ τρεῖς ἢτε τέσσαρες ὥραις θέλω γυρίσει πάλιν.	Wir wollen sehen. Nach drey oder vier Stunden werde ich zurück kommen.
Νὰ, ἐγύρισα πλέον. Πάρετε ὀπίσω τὸ ἄλογόν σας. Ἐγὼ δὲν ἠμπορῶ νὰ τὸ ἐπαινέσω.	Hier bin ich schon wieder da. Nehmen Sie Ihr Pferd zurück; ich kann es nicht loben.
Μοὶ εἴπετε, ὅτι δὲν ἔχω χρείαν ἀπὸ καμτζίκι, ὅμως πολλαῖς φοραῖς εἶχα χρείαν ἀπ' αὐτό, ἐπειδὴ πολλὰ πεισματικόν εἶναι, καὶ μερικαῖς φοραῖς δὲν θέλει νὰ πηγαίνῃ ἔμπροσθα τελείως.	Sie haben mir gesagt, daß ich keine Peitsche brauche, aber ich habe sie vielmahls nöthig gehabt, denn einige mahl wollte es gar nicht vorwärts gehen.
Φοβεῖται (φοβᾶται) ὁμοίως σχεδὸν ἀπὸ κάθε πρᾶγμα καὶ σκιάζεται.	Es scheuet sich auch beynahe vor jeder Sache, nnd fährt zusammen.

Μάλιστα μίαν φορὰν ἐσκιάχθηκε ἀπὸ μίαν μεγάλην πέτραν ὁποῦ ἦτον κοντὰ εἰς τὸν δρόμον, ὁποῦ ὀλίγον ἔλλειπε ἀπὸ τὸ νὰ μὲ ῥίξῃ.	Besonders einmahl fuhr es vor einem großen Steine zusammen, der nahe am Wege lag, so daß wenig fehlte, daß es mich abwarf.

6) Vom Fahren im Wagen.

Φίλε μου, θέλεις νὰ κάμῃς μαζύ μου ἕνα σεργιάνι εἰς τὸ ἁμάξι;	Lieber Freund, willst du heute mit mir spazieren fahren?
Μετὰ πάσης χαρᾶς. Ὅμως ποῦ νὰ πάγωμεν;	Mit allem Vergnügen. Aber wo wollen wir hinfahren?
Εἰς ἐκεῖνο τὸ χωρίον, εἰς τὸ ὁποῖον εἶναι ὁ κῆπος, ὁ ὁποῖος σοὶ ἄρεσε τόσον πέρυσι. Ἀπέχει τρεῖς ὥραις ἀπὸ τὴν πόλιν.	Auf jenes Dorf, in welchem der Garten ist, der dir voriges Jahr so gefiel. Es ist drey Stunden weit von der Stadt.
Πολλὰ καλά. Ἂς πάγωμεν ἐκεῖ. Ὁ καιρὸς εἶναι ὡραιότατος σήμερον.	Sehr wohl. Wir wollen dahin fahren. Das Wetter ist sehr schön.
Ἀμαξᾶ, τί νὰ σοὶ δόσωμεν, ἂν μᾶς πάγῃς εἰς τὸ χωρίον τάδε;	Kutscher, wie viel sollen wir Dir geben, wenn Du uns nach dem Dorfe N. fährst?
Νὰ μοὶ δόσητε δύο ταλήρια.	Da geben Sie mir zwey Thaler.
Ἀκριβὰ ζητεῖς. Αὐτὸ δὲν θὰ δόσομεν.	Du forderst zu viel. Das werden wir dir nicht geben.
Τί θὰ δόσετε λοιπόν;	Was wollen Sie mir denn also geben?
Σὲ δίδομεν δύο φιορίνια.	Wir geben dir zwey Gulden.
Ὄχι, αὐθένται μου, δὲν εἶναι τρόπος διὰ δύο φιορίνια.	Nein, meine Herren, für zwey Gulden ist es nicht möglich.
Ἂν δὲν θέλῃς, δὲν σὲ βιάζομεν. Ἔλα φίλε, ἂς γυρεύσωμεν ἄλλο ἁμάξι.	Wenn du nicht willst, wir zwingen dich nicht. Komm Freund, wir wollen einen andern Wagen suchen.
Ἐλᾶτε μόνον, αὐθένται μου, ἐμβῆτε εἰς τὸ ἁμάξι.	Kommen Sie nur, meine Herren, steigen Sie in den Wagen.
Σφάλισαι καλὰ τὴν πόρταν τοῦ ἁμαξίου.	Mache die Thüre des Wagens gut zu.
Ἀμαξᾶ, τὰ ἄλογά σου πηγαίνουν πολλὰ ἀργά.	Kutscher, deine Pferde gehen sehr langsam.
Πήγαινε κομμάτι ὀγληγορώτερα.	Fahr ein wenig schneller.
Ἡ στράτα ἐδῶ ἔχει πολλαῖς πέτραις, διὰ τοῦτο δὲν ἠμπορῶ νὰ πηγαίνω ὀγληγορώτερα.	Auf der Straße hier sind viele Steine, deswegen kann ich nicht schneller fahren.

Ὅμως τώρα ἀπεράσαμεν ἀπὸ τὴν πετρώδη στράταν. Τώρα ἠμπορεῖς νὰ πάγῃς ὀγληγορώτερα.	Aber jetzt sind wir über die steinige Straße hinaus. Jetzt kannst du schneller fahren.
Ἐδῶ ἔμπροσθά μας πηγαίνει ἕνα βαρὺ ἁμάξι φορτωμένον. Κάμε νὰ ἀπεράσωμεν ἀπὸ αὐτό.	Hier vor uns fährt ein schwer beladener Wagen. Mache, daß wir bey diesem vorbeykommen.
Δὲν εἶναι τρόπος νὰ ἀπεράσω ἀπὸ αὐτό. Ὁ δρόμος εἶναι στενός.	Es geht nicht an, bey demselben vorbey zu fahren. Der Weg ist enge.
Ἐπ' ἀληθείας, πηγαίνομεν τόσον ἀργὰ ὡσὰν νὰ πηγαίνωμεν εἰς ἐνταφιασμόν.	In der That, wir fahren so langsam, als wenn wir zur Leiche führen.
Μὲ κακοφαίνεται, ὅμως δὲν ἠμπορῶ ἄλλο νὰ κάμω. Βλέπετε μόνοι σας, ὅτι δὲν εἶναι τρόπος νὰ ἀπεράσω ἀπὸ ἐκεῖνο τὸ βαρὺ ἁμάξι.	Es thut mir leid, aber ich kann es nicht ändern. Sie sehen selbst, daß es nicht möglich ist, vor jenem schweren Wagen vorbey zu kommen.
Ὅμως προσμείνετε μόνον ὀλίγον. Ἐκεῖ πέρα ὁ δρόμος εἶναι φαρδύς, καὶ ἐκεῖ ἠμπορῶ καλὰ νὰ ἀπεράσω.	Aber warten Sie nur ein wenig. Dort drüben ist der Weg breit, da kann ich gut vorbeyfahren.
Δόξα τῷ θεῷ, τώρα ἐγλυτώσαμεν ἀπὸ ἐκείνην τὴν δυσκολίαν.	Gott sey Dank, nun haben wir diese Schwierigkeit überstanden.
Τώρα θὰ ἰδῆτε πῶς τρέχουν τὰ ἄλογά μου.	Jetzt sollen Sie sehen, wie meine Pferde laufen.
Τρέχουν καλὰ, ἐπ' ἀληθείας. Ὡς τόσον πρόσεχε, νὰ μὴν μᾶς γυρίσῃς, ἤτε νὰ τζακίσῃς κανέναν τροχόν.	Sie laufen gut, wahrhaftig. Indessen gieb Acht, daß du uns nicht umwirfst, oder ein Rad zerbrichst.
Στάσου ἁμαξᾶ, ἐδῶ εἶναι ἕνας πτωχὸς ὁποῦ ζητεῖ ἐλεημοσύνην.	Halt Kutscher, hier ist ein Armer, der um Almosen bittet.
Εἶναι γέρων, καὶ φαίνεται ὁμοίως ὅτι εἶναι ἄῤῥωστος. Τὸ πρόσωπόν του εἶναι κίτρινον, τὰ γόνατά του τρέμουν.	Es ist ein alter Mann, und er scheint auch krank zu seyn. Sein Gesicht ist blaß, und seine Kniee zittern.
Ἐδῶ πάρε καλὲ γέρων. — Εἰπὲ μᾶς, ἂν εἶσαι ἄῤῥωστος;	Hier, nimm, guter Alter. — Sage uns, bist du krank?
Ἤμουν ἄῤῥωστος, εἶχα φοβερὴν θέρμην, ὅμως δόξα τῷ θεῷ, ἐξανάλαβα, μόνον	Ich war krank, ich hatte ein heftiges Fieber. Aber Gott sey Dank, ich bin wieder her-

εἶμαι ἀκόμι πολλὰ ἀδύνατος.	gestellt, nur bin ich noch sehr schwach.
Στοχάζομαι, ὅτι πρέπει νὰ ποθῇς τὸν θάνατον.	Ich glaube, du mußt dich nach dem Tode sehnen.
Δὲν φοβοῦμαι τὸν θάνατον, καὶ εἶμαι ἕτοιμος, ὅπως θέλει ἀρέσει τὸν θεόν. Ὡς τόσον καὶ δὲν ποθῶ τὸν θάνατον.	Ich fürchte den Tod nicht, und ich bin bereit, wie es Gott gefallen wird. Indessen sehne ich mich auch nicht nach dem Tode.
Ἀλλὰ μοὶ φαίνεται, ὅτι δὲν ἔχεις κὰμμίαν χαρὰν περισσότερον εἰς τὸν κόσμον.	Aber es scheint mir, daß du keine Freude mehr in der Welt hast.
Διατὶ ὄχι; τάχα δὲν βλέπω ἐγὼ τὸν ἥλιον, ὁποῦ μὲ ζεσταίνει; τάχα δὲν βλέπω τὰ δένδρα, καὶ τὰ λουλούδια; τάχα δὲν ἀκούω τὰ πουλιὰ ὁποῦ κελαδοῦν;	Warum nicht? sehe ich etwa nicht die Sonne, die mich erwärmt; sehe ich nicht die Bäume und die Blumen; höre ich nicht die Vögel, welche singen?
Καλὲ γέρων, ἐσὺ καταισχύνεις (ἐντροπιάζεις) πολλοὺς μεγάλους ἀνθρώπους, οἱ ὁποῖοι ἔχουν πλοῦτον καὶ ὅλα, καὶ μὲ ὅλον τοῦτο δὲν εἶναι εὐχαριστημένοι.	Guter Greis, du beschämst viele vornehme Leute, welche Reichthum und alles haben, und dennoch unzufrieden sind.
Ἂν μοὶ δόσῃ ὑγίειαν ὁ θεὸς, καὶ καλοὺς ἀνθρώπους, οἱ ὁποῖοι μὲ βοηθοῦν εἰς τὴν πτωχείαν μου, ἠμπορῶ νὰ εἶμαι εὐχαριστημένος.	Wenn mir Gott Gesundheit giebt und gute Menschen, welche mich in meiner Armuth unterstützen, kann ich zufrieden seyn.
Πάρε ἀκόμι αὐτὸ, καλὲ γέρων καὶ ὑγίαινε.	Nimm noch das, guter Alter und leb wohl.
Ὁ θεὸς νὰ σᾶς δόσῃ ὑγίειαν καὶ εἰς πολλὰ ἔτη σας.	Gott gebe Ihnen Gesundheit und auf viele Jahre.
Τώρα, ἁμαξᾶ, ἠμπορεῖς πάλιν νὰ κινήσῃς.	Jetzt Kutscher, kannst du wieder zufahren.
Πήγαινε ἐδῶ κομμάτι ἀργότερα, ἐπειδὴ τὰ ἄλογα σηκώνουν πολὺν κονιορτὸν (gem. κορνιακτόν).	Fahre hier etwas langsamer. Denn die Pferde erregen viel Staub.
Τὸ καπέλο μου εἶναι ὅλο ἄσπρον ἀπὸ τὸν κονιορτόν.	Mein Hut ist ganz weiß vom Staube.
Ποῦ θέλετε κατέβη, αὐθένται μου;	Wo wollen Sie absteigen, meine Herren?
Πήγαινε εἰς τὸ βίρτι, μέσα εἰς τὴν αὐλὴν, ἐκεῖ θέλομεν κατέβη.	Fahre in das Wirthshaus, in den Hof hinein, da wollen wir absteigen.

Ἄνοιξαι τὴν πόρταν, κατήβασαι τὴν πατητῆραν. Δόσε μοι τὰ χέρι, διὰ νὰ κατέβω.	Mache die Thüre auf, laß den Fußtritt herunter. Gieb mir die Hand, daß ich aussteige.
Μοὶ χρειάζεται μία βοῦρτζα, διὰ νὰ πιστρεύσω τὰ φορέματά μου ἀπὸ τὸν κονιορτόν.	Ich brauche eine Bürste, um meine Kleider vom Staube zu reinigen.
Δὲν ἔχω βοῦρτζαν ἐδῶ. Ἄς εἰποῦμεν τὸν βίρτην.	Ich habe keine Bürste hier. Wir wollen es dem Wirthe sagen.
Αὐτὴ ἡ βοῦρτζα εἶναι σκληρή, χαλνᾶ τὰ φορέματα.	Diese Bürste ist zu hart, sie verdirbt die Kleider.
Αὐτὴ εἶναι βοῦρτζα διὰ ὑποδήματα καὶ ὄχι διὰ φορέματα.	Das ist eine Stiefelbürste (Schuhbürste), keine Kleiderbürste.
Πολλὴν δίψαν ἔχω. Ἔπαθα πολὺ ἀπὸ τὴν καῦσιν εἰς τὸν δρόμον.	Ich habe viel Durst. Ich habe viel ausgestanden von der Hitze unterwegs.
Ἀγαποῦσα νὰ πιῶ ἕνα ποτῆρι γάλα.	Ich möchte ein Glas Milch trinken.
Μὴν πίνῃς γάλα τώρα, ἀδελφέ, ἠμπορεῖς νὰ κρυώσῃς, ἐπειδὴ εἶσαι ἀναμμένος.	Trinke jetzt keine Milch, lieber Freund, du kannst dich erkälten, da du erhitzt bist.
Καλλήτερα νὰ πιῇς ἕνα ποτηράκι καλὸ ῥακὶ, καὶ νὰ φάγῃς πρωτήτερα ἕνα κομματάκι ψωμί.	Lieber trink ein Gläschen guten Schnaps, und iß vorher ein Stückchen Brod.
Καλὰ λέγεις, θέλω ἀκολουθήσει τὴν συμβουλήν σου.	Du hast recht, ich will deinem Rathe folgen.
Ὅσον εἰς ἐμένα, ἐγὼ δὲν ἔχω δίψαν, ἀλλὰ πολλὴν πεῖναν. Δὲν ἔφαγα τίποτες τὸ πρωΐ.	Was mich betrift, ich habe keinen Durst, aber viel Hunger. Ich habe gar nichts des morgens gegessen.
Ἄς γευματίσωμεν πρωτήτερα, καὶ ἔπειτα νὰ πάγωμεν εἰς τὸν κῆπον.	Wir wollen erst Mittags essen, und darauf in den Garten gehen.
Νὰ εἰποῦμεν τὴν βίρτησσα, νὰ μᾶς ἐφκιάσῃ *) μερικὰ αὐγὰ καὶ μίαν καλὴν σαλάτα.	Wir wollen der Wirthin sagen, daß sie uns einige Eyer und einen guten Salat zurecht machen soll.
Ὅταν εἶμαι εἰς τὸ χωρίον, δὲν ζητῶ πολύτιμα φαγητά, ἀλλὰ θέλω μόνον ἕνα χωρικὸν γεῦμα.	Wenn ich auf dem Lande bin, verlange ich keine kostbaren Speisen, sondern ich will nur ein ländliches Mahl.

*) Besser: κατασκευάσῃ, doch minder gewöhnl. im gemeinen Leben.

Δι' ἐκεῖνον ὁποῦ ἔχει πεῖναν, καὶ τὸ πλέον ἁπλούστερον φαγὶ εἶναι νόστιμον.	Für denjenigen, der Hunger hat, ist auch die einfachste Speise schmackhaft.
Τί σαλάτα θέλετε; ἴσως ἀπὸ ἀγγούρια;	Was für Salat wollen Sie, vielleicht Gurkensalat?
Μάλιστα. Τὴν σαλάτα ἀπὸ ἀγγούρια τὴν ἀγαπῶ καλλήτερα ἀπὸ κάθε ἄλλην.	Ja, wohl. Den Gurkensalat ziehe ich allem andern Salat vor.
Ὡς τόσον πρέπει τινὰς νὰ ἔχῃ καὶ καλὸν στομάχι.	Indessen muß man auch einen guten Magen haben.
Δι' ἀδύνατον στομάχι αὐτὸ τὸ φαγὶ εἶναι πολλὰ βαρύ.	Für einen schwachen Magen ist diese Speise zu schwer.
Δὲν ἔχετε καὶ πεπόνια;	Haben Sie nicht auch Melonen?
Δὲν ἔχομεν, ἐπειδὴ κανένας δὲν τὰ ζητεῖ εἰς ἡμᾶς.	Wir haben keine, weil niemand welche bey uns verlangt.
Εἶναι κρίμα, ἔχω πολλὴν ὄρεξιν διὰ πεπόνι.	Das ist Schade, ich habe großen Appetit zu Melone.
Ἄφησαι ἀδελφέ. Εὔκολα ἠμπορεῖς νὰ χαλάσῃς τὸ στομάχι μὲ τὸ πεπόνι, καὶ χαίρομαι ὅτι δὲν ἔχουν ἐδῶ.	Laß seyn, lieber Freund. Leicht kannst du den Magen mit der Melone verderben, und ich freue mich, daß sie keine hier haben.
Ἐχόρτασες, ἀδελφέ; ἔλα τώρα, ἂς κάμωμεν ἕνα σεργιάνι εἰς τὸν κῆπον*).	Bist du satt, Freund? komm, nun wollen wir einen Spaziergang in den Garten machen.
Νὰ μὲ συγχωρέσῃς, ἀδελφέ. Κατὰ τὸ παρὸν εἶναι πολλὴ καῦσις, καὶ νυστάζω ὁμοίως.	Verzeih mir, Freund (Bruder) Für jetzt ist eine große Hitze, und ich bin auch schläfrig.
Νυστάζεις; Ἐντροπή σου.	Du bist schläfrig? Das ist eine Schande.
Ὅλην τὴν ἀπερασμένην νύκτα δὲν ἐκοιμήθηκα.	Ich habe die ganze vergangene Nacht nicht geschlafen.
Διατί; Τί ἔπαθες;	Warum? was ist dir widerfahren?
Τὸ κονάκι μου εἶναι πολλὰ ζεστὸν τὸ καλοκαίρι, διότι ὁ ἥλιος κτυπᾷ ἀπὸ τὸ μεσημέρι ἕως τὸ βράδυ, καὶ τὴν ἀπερασμένην νύκτα ἦτον μεγάλη ζέστα, ἐπειδὴ εἴχαμεν ἥλιον ἐχθὲς ὅλην τὴν ἡμέραν.	Mein Zimmer ist sehr warm im Sommer, denn die Sonne trift vom Mittage bis zum Abend darauf, und vergangene Nacht war es sehr heiß, weil wir gestern den ganzen Tag Sonne hatten.
Σὲ λυποῦμαι, ἠξεύρω καὶ ἐγὼ	Ich bedaure dich, ich weiß es

*) Oder türkisch: τὸν μπαχτζέν.

πόσον δύσκολον εἶναι νὰ κοιμᾶται τινὰς εἰς τέτοιον ὀντάν. Πέρυσι εἶχα καὶ ἐγὼ τέτοιον κονάκι.	auch, wie schwer (beschwerlich) es ist, in einem solchen Zimmer zu schlafen. Vorm Jahre hatte ich auch ein solches Zimmer.
Λοιπὸν μὲ τὴν ἄδειάν σου θέλω κοιμηθῆ μίαν ὥραν.	Also, mit deiner Erlaubniß, werde ich eine Stunde schlafen.
Ἔλα καλλήτερα εἰς τὸν κῆπον, ἐκεῖ ἠμπορεῖς νὰ πλαγιάσῃς εἰς τὰ χόρτα, καὶ νὰ κοιμηθῇς εἰς τὸν ἴσκιον τῶν δένδρων.	Komm lieber in den Garten, dort kannst du dich in das Gras legen und in dem Schatten der Bäume schlafen.
Ὄχι, καλλήτερα νὰ κοιμηθῶ ἐδῶ εἰς τὸν ὀντάν, εἰς τὰ χόρτα ἴσως εἶναι μυρμήγκια καὶ ἄλλα ζωΐφια, καὶ πρὸς τούτοις ἠμποροῦν καὶ τὰ κουνούπια νὰ μὲ τζιμπίσουν.	Nein, lieber schlafe ich hier in der Stube. In dem Grase sind vielleicht Ameisen und andere Insekten, und noch dazu können die Mücken mich stechen.
Μὰ τί νὰ κάμω ἐγὼ ἐν τῷ ἀναμεταξύ;	Was soll ich aber thun indessen?
Κοιμήσου καὶ ἐσύ, αὐτὸ εἶναι τὸ πλέον καλλήτερον ὁποῦ ἠμπορεῖς νὰ κάμῃς.	Schlaf du auch, das ist das Beste, was du thun kannst.
Ἂς εἶναι. Τὰ κακὰ παραδείγματα εἶναι κολλητικά. —	Es sey. Die bösen Beyspiele sind ansteckend. —
Σήκου τώρα ἀδελφέ, ἀλλέως ὁ καιρὸς ἀπερνᾷ μόνον μὲ τὸν ὕπνον.	Steh auf, Freund! sonst vergeht die Zeit nur mit dem Schlafen.
Τί ὥρα εἶναι;	Welche Zeit ist?
Κατὰ τὴν ὥραν μου εἶναι τρεῖς ἥμισυ. Ἐκοιμηθήκαμεν περισσότερον ἀπὸ δύο ὥραις.	Nach meiner Uhr ist es halb vier Uhr. Wir haben über zwey Stunden geschlafen.
Ἂς πάγωμεν τώρα εἰς τὸν κῆπον.	Nun wollen wir in den Garten gehen.
Ὡραιότατος κῆπος εἶναι. Τὸν εἶδα πέρυσι ὀλίγον καιρὸν μόνον.	Es ist ein sehr schöner Garten. Ich habe ihn vorm Jahre nur kurze Zeit gesehen.
Σήμερον θέλω κάμη καλλήτερα, θέλω ἰδῆ ὅλα ὅσα ἔχει εὔμορφα.	Heute will ich es besser machen. Ich will alles sehen, was er schönes hat.
Εἶναι μεγάλος ὁ κῆπος, μόλις ἠμποροῦμεν εἰς δύο ἢ τρεῖς ὥραις νὰ ἰδοῦμεν ὅλα.	Der Garten ist groß. Wir können kaum in zwey oder drey Stunden alles sehen.
Ἄχ! τὶ εὔμορφη λίμνη εἶναι ἐδῶ! τὸ νερὸν εἶναι καθα-	Ach! was für ein schöner Teich ist hier. Das Wasser ist hell

ρὸν ὡσὰν κρύσταλλον, καὶ ἔχει πλῆθος ψάρια μέσα, τὰ ὁποῖα παίζουν εἰς τὸν ἥλιον.	wie Krystall, und es sind eine Menge Fische darin, welche in der Sonne spielen.
Εἰς τὴν μέσην τῆς λίμνης εἶναι ἕνα νησὶ μὲ ἕνα σπήλαιον. Ἂς πάρωμεν τὴν βάρκαν ἐδῶ, διὰ νὰ πάγωμεν ἐκεῖ πέρα εἰς τὸ νησί.	Mitten in dem Teiche ist eine Insel mit einer Höle (Grotte). Wir wollen diesen Kahn nehmen und nach der Insel hinüber fahren.
Ἠξεύρεις νὰ κυβερνῇς τὴν βάρκαν;	Verstehst du den Kahn zu steuern?
Ἠξεύρω πολλὰ καλὰ, ἔμβα μέσα. Ἂς κινήσωμεν.	Ich verstehe es sehr gut. Steig ein, wir wollen absahren.
Καλὸς κυβερνήτης εἶσαι.	Du bist ein guter Steuermann.
Ἂς κατέβωμεν (καταβῶμεν) τώρα ἀπὸ τὴν βάρκαν.	Wir wollen nun aussteigen aus dem Kahne.
Ἔλα ἐδῶ μέσα εἰς τὸ σπήλαιον. Μοὶ φαίνεται ὅτι ἐδῶ κατοικεῖ ἡ νύμφη Καλυψὼ, ἡ φίλη τοῦ Ὀδυσσέως.	Komm hierherein in die Höle, es dünkt mir, daß die Nymphe Kalypso hier wohnt, die Freundin des Odysseus (Ulysses).
Πολλὰ δροσιστικὸς εἶναι ὁ ἀέρας ἐδῶ.	Sehr erfrischend ist die Luft hier.
Δὲν πρέπει νὰ καθίσωμεν πολὺν καιρὸν ἐδῶ, ἐγὼ εἶμαι κομμάτι ἱδρωμένος, καὶ ἠμπορεῖ τινὰς εὔκολα νὰ κρυώσῃ ἐδῶ.	Wir müssen nicht lange hier bleiben (wörtl. hier sitzen), ich bin etwas im Schweiß, und man kann sich leicht hier erkälten.
Καλὰ λέγεις, καὶ ἔχομεν ὁμοίως πολλὰ ἄλλα πράγματα νὰ κυτάξωμεν εἰς αὐτὸν τὸν κῆπον.	Du hast recht, und wir haben auch noch viele andere Dinge in diesem Garten zu besehen.
Καὶ ἀφ' οὗ ἰδοῦμεν ὅλα, πρέπει νὰ ἀνέβωμεν εἰς αὐτὸ τὸ τουρρῶνι, ὁποῦ φαίνεται ἐκεῖ πέρα ἐπάνω ἀπὸ τὰ δένδρα. Ἀπὸ ἐκεῖνο τὸ τουρρῶνι ἠμποροῦμεν νὰ ἐπιθεωρήσωμεν ὅλον τὸν κῆπον καὶ ὅλα τὰ περίχωρα.	Und wenn wir den ganzen Garten gesehen haben, müssen wir auf jenen Thurm steigen, den man dort über den Bäumen sieht; von jenem Thurm können wir den ganzen Garten und die ganze Gegend besehen.
Πολὺ ἐτρεξάμεν σήμερον. Ἐπ' ἀληθείας (τῇ ἀληθείᾳ) τρεῖς ὥραις ἀπεράσαμεν μόνον περιπατῶντας ἐδῶ καὶ ἐκεῖ.	Wir sind viel gelaufen heute. In der That wir haben drey Stunden zugebracht, mit Hin- und herlaufen.
Ἀπόστασα. Ὡς τόσον αὐτὸ δὲν πειράζει, ἂς ἀνέβωμεν	Ich bin müde geworden. Indessen das thut nichts, wir

ἀκόμι ἐπάνω εἰς τὸ ταυρού-νι.	wollen noch auf den Thurm hinaufsteigen.
Πολλὰ ὑψηλὸν εἶναι αὐτὸ, ὑψηλότερον παρὰ ἀποῦ ἐνόμισα.	Der Thurm ist sehr hoch, höher, als ich geglaubt habe.
Τί εὔμορφαν σεργιάνι (besser: τί ὡραίαν θεωρίαν) ἔχομεν ἐδῶ.	Was für eine schöne Aussicht haben wir hier.
Φαίνονται πολλὰ χωρία καὶ λόφοι καὶ μικρὰ δάση, καὶ ἀπὸ τὸ ἕνα μέρος ἀπερνᾷ ὁ ποταμός.	Man sieht viele Dörfer, und Hügel und kleine Gehölze; und von der einen Seite fließt der Fluß vorbey.
Ἠμπορεῖ τινὰς νὰ σταθῇ ἐδῶ μερικαῖς ὥραις, καὶ πάντοτε εὑρίσκει κάτι τι περίεργον νὰ τὸ ἰδῇ.	Man kann hier einige Stunden bleiben, und man findet immer etwas interessantes zu sehen.
Ἀλλ' εἶναι καιρὸς, νὰ γυρίσωμεν ὀπίσω, ὁ ἥλιος εἶναι κοντὰ νὰ βασιλεύσῃ.	Aber es ist Zeit, daß wir zurückkehren. Die Sonne wird bald untergehen.
Θέλει νυκτιάσῃ πρὰ τοῦ νὰ φθάσωμεν πάλιν εἰς τὴν πόλιν.	Es wird Nacht werden, ehe wir wieder in die Stadt kommen.
Ἂς εἶναι, νὰ προφθάσωμεν καὶ εἰς τὰ μεσάνυκτα. Δὲν πειράζει, ἔχομεν σήμερον τὸ πανσέληνον, καὶ πρὸς τούτοις εἰς ταῖς μεγάλαις ἡμέραις δὲν ἔχομεν σωστὸν σκότος τὴν νύκτα, ἀλλὰ φέγγει ἀκόμι ὀλίγον τι καὶ εἰς τὰ μεσάνυκτα.	Mag es seyn, daß wir auch um Mitternacht ankommen; wir haben heute Vollmond, und dazu in den langen Tagen haben wir des Nachts keine völlige Finsterniß, sondern es ist selbst um Mitternacht noch ein wenig hell.
Ἠξεύρω, ὁ τόπος ἐδῶ εἶναι πλησιέστερα εἰς τὸν πόλον, παρὰ ὁπού εἶναι ἡ Ἑλλὰς, διὰ τοῦτο εἶναι καὶ ἡ ἡμέραις μεγαλήτεραις εἰς τὸ καλοκαίρι.	Ich weiß, das Land hier ist näher am Pole als es Griechenland ist, darum sind auch im Sommer die Tage länger.
Τώρα βασιλεύει ὁ ἥλιος. Πόσον λαμπρὰ φαίνεται· τί ὡραία κοκκινάδα εἶναι εἰς τὴν δύσιν.	Jetzt geht die Sonne unter; wie sie glänzt! Was für eine schöne Röthe ist im Abend (in Westen)!
Ἀπὸ τὸ ἄλλο μέρος ἄντικρυ ἀνατέλλει τὸ φεγγάρι.	Auf der andern Seite gegen über geht der Mond auf.
Ἔχομεν εὔμορφον γυρισμὸν, τὸ φεγγάρι θέλει μᾶς φέξῃ εἰς τὸν δρόμον.	Wir haben eine schöne Rückfahrt, der Mond wird uns auf dem Wege leuchten.

Εἶναι καιρὸς τώρα νὰ στοχασθοῦμεν διὰ τὸν γυρισμόν μας.	Es ist Zeit, daß wir nun an unsre Rückfahrt denken.
Ἄς κατέβωμεν πάλιν ἀπὸ τὸ τουρώνι.	Wir wollen wieder von dem Thurme herunter gehen.
Ὁ ἁμαξᾶς μᾶς προςμένει εἰς τὸ βίρτι.	Der Kutscher erwartet uns im Wirthshause.
Πολὺν καιρὸν ἀργήσατε, αὐθένται μου, μετὰ βίας θέλομεν προφθάσει εἰς τὴν πόλιν πρωτήτερα ἀπὸ τὰ μεσάνυκτα.	Sie sind lange geblieben, meine Herren, wir werden schwerlich vor Mitternacht in die Stadt kommen.
Τί σε μέλει; ἂν φθάσωμεν καὶ ὕστερα ἀπὸ τὰ μεσάνυκτα· θὰ σε πληρώσομεν κάτι τι παραπάνω.	Was geht es dich an? wenn wir auch nach Mitternacht ankommen; wir werden dir etwas mehr bezahlen.
Λοιπὸν ἐμβῆτε μέσα. Τὰ ἄλογά μου ἔφαγαν ἀρκετὰ καὶ ἔχουν τώρα πολλὴν δύναμιν.	Steigen Sie also ein. Meine Pferde haben genug gefressen. und sie haben jetzt viel Kraft.
Σὲ εὐχαριστῶ, ἀδελφέ, ὅτι μὲ ἐκατάπεισες νὰ κάμω αὐτὸ τὸ σεργιάνι σήμερον.	Ich danke dir, lieber Freund, daß du mich beredet hast, diese Spazierfahrt heute zu machen.
Πολὺν ἐγλεντζὲν*) εἴχαμεν σήμερον.	Wir haben heute viel Vergnügen gehabt.
Εἶμαι βέβαιος ὅτι θέλομεν κοιμηθῆ πολλὰ καλὰ αὐτὴν τὴν νύκτα.	Ich bin gewiß, daß wir diese Nacht sehr gut schlafen werden.
Πολλὰ καλὸν διὰ τὴν ὑγείαν εἶναι ἕνα τέτοιον σεργιάνι**).	Sehr gut für die Gesundheit ist eine solche Spazierfahrt.
Τέλος πάντων ἐγυρίσαμεν εὐτυχῶς. Ἁμαξᾶ, νὰ ἡ πληρωμήν σου. Καλὴ νύκτα σου.	Endlich sind wir glücklich zurück gekehrt. Hier, Kutscher, ist deine Bezahlung. Gute Nacht.
Σᾶς εὐχαριστῶ, αὐθένται μου, καλὴ νύκτα σας.	Ich danke Ihnen, meine Herren, schlafen Sie wohl.

7) Vom Abendessen.

Τὸ δεῖπνον εἶναι ἕτοιμον.	Das Abendessen ist fertig.
Τί μᾶς ἤφερες διὰ τὸ δεῖπνον;	Was hast du uns zum Abendessen gebracht.
Πέρδικαις ψημέναις, ψημένα	Gebratene Rebhüner, gebratene

*) Ein türkisches Wort, Vergnügen, Ergötzlichkeit, besser χαρὰ, τέρψις. Im gemeinen Leben aber ist jenes häufig.

**) Eigentlich jede Ergötzlichkeit durch Gehen, Reiten, Fahren, wie das französische promenade.

περιστέρια, χοιρομέρι, σπαράγγια, καραβίδαις, τηγανισμένα αὐγὰ καὶ σαλάτα.	Tauben, Schinken, Spargel, Krebse, Eyer in der Pfanne gebacken und Salat.
Ὢχ πόσα φαγητά! ποιὸς νὰ τὰ φάγῃ ὅλα;	Ach wie viel Speisen! wer soll das alles essen?
Δὲν εἶναι καλὸν διὰ τὴν ὑγίειαν, νὰ τρώγῃ τινὰς τόσον πολὺ εἰς τὸ δεῖπνον.	Es ist nicht gut für die Gesundheit, zum Abend so viel zu essen.
Ἐγὼ θέλω φάγη ἕνα περιστέρι καὶ ἴσως καὶ μερικαῖς καραβίδαις.	Ich werde eine Taube essen, und vielleicht einige Krebse.
Καὶ ἐγὼ καλλήτερα ἀγαπῶ τὴν πέρδικα παρὰ τὸ περιστέρι.	Und ich esse lieber Rebhuhn, als Taube.
Καὶ ἐγὼ ἐκ μέρους μου ἔχω πολλὴν ὄρεξιν διὰ σπαράγγια.	Und ich meines Theils habe großen Appetit zu Spargel.
Λοιπὸν τὸ χοιρομέρι, καὶ τὰ αὐγὰ δὲν τὰ θέλει κανένας, καθὼς φαίνεται.	Also den Schinken und die Eyer will niemand, wie es scheint.
Πάρε τὰ ὀπίσω πάλιν, δὲν τὰ θέλομεν.	Nimm das wieder zurück, wir wollen es nicht.
Ἀλησμόνησες ἀκόμι κάτι τι.	Du hast noch etwas vergessen.
Τί προστάζετε ἀκόμι;	Was befehlen Sie noch?
Δὲν βλέπεις; δὲν μᾶς ἤφερες κρασί. Πήγαινε εὐθὺς καὶ φέρε μας μερικὰ μπουτέλια ἄσπρον κρασί.	Siehst du nicht? Du hast uns keinen Wein gebracht. Geh sogleich und bring uns einige Flaschen blanken Wein.
Φέρε καὶ τὰ ποτήρια καὶ νὰ εἶναι καλὰ πλυμένα.	Bring auch die Gläser, und daß sie gut ausgespült sind.
Ἂς σηκωθῶμεν ἀπὸ τὸ τραπέζι.	Wir wollen aufstehen vom Tische.
Ἂς πάγωμεν ὀλίγον σεργιάνι.	Wir wollen ein wenig spazieren gehen.
Ἕνα ὀλίγον σεργιάνι εἶναι καλὸν μετὰ τὸ δεῖπνον.	Ein kleiner Spaziergang ist gut nach dem Abendessen.
Μόνον δὲν πρέπει τινὰς νὰ τρέχῃ πολὺ, αὐτὸ ἐμποδίζει τὴν χώνευσιν τῶν φαγητῶν.	Nur muß man nicht sehr laufen, das verhindert die Verdauung der Speisen.

8) Vom zu Bette gehen.

Εἶναι τὸ κρεββάτι μου ἐφκιασμένον (κατασκευασμένον);	Ist mein Bette gemacht?
Θέλω τὸ φκιάσει εὐθύς. Νὰ μοὶ συγχωρέσητε μόνον, εἶχα τόσαις δουλειαῖς σήμερον, καὶ ἀλησμόνησα.	Ich will es gleich machen. Verzeihen Sie mir nur, ich hatte so viel zu thun heute, und habe es vergessen.

Πάντοτε ἀλησμονεῖς τὰ ἀναγκαῖα.	Du vergißt immer das Nothwendige.
Κάμε ὀγλήγωρα, ὅμως νὰ βάλῃς ἄλλο τζιαρτζιάφι*), αὐτὸ δὲν εἶναι παστρικὸν, καὶ νὰ πάρῃς ἄλλο πάπλωμα. Αὐτὸ ὁποῦ εἶχα ἕως τώρα, εἶναι βαρύ.	Mache geschwind, aber lege ein anderes Bettuch ein, dieses ist nicht rein, nimm auch eine andere Bettdecke. Die, welche ich bis jetzt hatte, ist schwer.
Τώρα νὰ μὲ φέρῃς μίαν λεκάνην μὲ νερὸν, καὶ ἕνα κηρὶ ἀναμμένον.	Jetzt bringe mir ein Becken mit Wasser und ein angezündetes Licht.
Βάλε το εἰς τὸ λυχνάρι καὶ μὴν ἀλησμονῇς τὸ ψαλιδοκέρι.	Stecke es auf den Leuchter und vergiß die Lichtputze nicht.
Ἔβγαλε τὰ ὑποδήματα μου, καὶ δόσε μὲ τὰ παπούτζια.	Zieh mir die Stiefeln aus und gieb mir die Pantoffeln.
Πάρε τά φορέματά μου, καὶ πάστρευσαί τα καλὰ αὔριον.	Nimm meine Kleider und reinige sie gut morgen.
Πότε προστάζετε νὰ σᾶς ἐξυπνήσω τὸ πρωΐ;	Wenn befehlen Sie, daß ich Sie des Morgens wecken soll?
Νὰ μὲ ἐξυπνήσῃς εἰς ταῖς πέντε, χωρὶς ἄλλο. Νὰ μὴν ἀλησμονήσεις κατὰ τὴν συνήθειάν σου.	Wecke mich um fünf Uhr, durchaus. Vergiß es nicht nach deiner Gewohnheit.
Ὁρισμός σας. Δὲν θέλω ἀλησμονήσει.	Wie Sie befehlen. Ich werde es nicht vergessen.
Ὑποσχέθηκα ἕναν φίλον μου, ὅτι θὰ πάγωμεν καββάλα αὔριον εἰς ταῖς πέντε ἥμισυ τὸ πρωΐ.	Ich habe einem Freunde versprochen, daß wir morgen früh um halb sechs Uhr reiten wollen.
Τώρα βάλε ἐδῶ τὸ κουδοῦνι, καὶ πάρε τὸ κηρί μαζύ σου, καὶ σβύσαι το. Θέλω πλαγιάσει. Λοιπὸν μὴν ἀλησμονῇς τὸ τι σὲ ἐπρόσταξα.	Jetzt lege die Klingel hierher, und nimm das Licht mit und lösche es aus. Ich will mich niederlegen. Vergiß nicht, was ich dir befohlen habe.

9) Vom Wetter.

Τί καιρὸς εἶναι;	Was ist für Wetter?
Εἶναι εὔμορφος καιρὸς. Εὐμορφότατος καιρὸς εἶναι.	Es ist schönes Wetter. Es ist sehr schönes Wetter.
Ἀχαμνὸς καιρὸς εἶναι, ἀχρεῖος καιρός.	Es ist schlechtes Wetter, abscheuliches Wetter.
Φαίνεται ὅτι θέλει ἀλλάξει ὁ καιρός.	Es scheint daß das Wetter sich ändern werde.
Κάμνει πολλὴν ζέσταν.	Es ist sehr warm.

*) Bettuch türkisch, besser, aber minder gewöhnlich, σεντόνιον.

Εἶναι μεγάλη καῦσις.	Es ist eine große Hitze.
Ὁ καιρὸς εἶναι ἀνοικτός.	Das Wetter ist hell, heiter.
Φαίνεται ὅτι θέλει ἀνοίξει ὁ καιρός.	Es scheint, daß das Wetter heiter werden wird.
Εἶναι συσνεφόκαμμα.	Es ist schwül.
Στοχάζομαι ὅτι θέλωμεν ἔχει βρονταῖς σήμερον.	Ich denke, wir werden heute Donner (Gewitter) bekommen.
Ἐκεῖ πέρα φαίνονται πολλὰ μαῦρα σύννεφα.	Dort sieht man viele schwarze Wolken.
Κάμνει ἀέρα.	Es ist windig.
Τὰ μαῦρα σύννεφα πλησιάζουν, ἀκούεται πλέον ἡ βροντὴ ἀπὸ μακρυά.	Die schwarzen Wolken nähern sich, man hört den Donner schon von ferne.
Θὰ φάμεν *) βροχήν, ἂς σταθοῦμεν ὑποκάτω εἰς αὐτὸ τὸ δένδρον.	Wir werden Regen bekommen (naß werden). Wir wollen unter diesen Baum treten.
Μὴν κάμνητε τοῦτο. Κινδυνῶδες εἶναι νὰ σταθῇ τινὰς ὑποκάτω εἰς τὰ δένδρα, ὅταν εἶναι βρονταῖς.	Thun Sie das nicht, es ist gefährlich, unter den Bäumen zu stehen, wenn ein Gewitter ist.
Ὁ κεραυνὸς (gem. τὸ ἀστροπελέκυ, richtiger: ἀστραποπελέκυ) συχνάκις πίπτει (gem. πέφτει) εἰς τὰ ὑψηλὰ δένδρα.	Der Blitz schlägt oft in die hohen Bäume.
Τώρα βρέχει. Τί φοβερὴ βροχὴ εἶναι αὐτή.	Jetzt regnet es. Was für ein schrecklicher Regen.
Χαλαζώνει, κάμνει χαλάζι.	Es hagelt
Τὸ χαλάζι θέλει χαλάσει τὰ σιτάρια.	Der Hagel wird den Weizen (auch: das Getreide) niederschlagen.
Ἀστράπτει καὶ βροντᾷ εὐθὺς μετὰ τὴν ἀστραπήν.	Es blitzt und es donnert gleich nach dem Blitze.
Αὐτὸ εἶναι σημεῖον, ὅτι ὅλο σιμὰ εἶναι ἡ βροντή.	Das ist ein Zeichen, daß der Donner ganz nahe ist.
Ἔπεσε κεραυνὸς εἰς ἐκεῖνο τὸ δένδρον.	Der Blitz hat in jenen Baum geschlagen.
Τὸ δένδρον εἶναι σχισμένον εἰς τὴν μέσην.	Der Baum ist in der Mitte gespalten.
Τώρα ἀπέρασεν ἡ βροχή, ἀπέρασαν ἡ βρονταῖς.	Jetzt ist der Regen vorbey, das Gewitter ist vorbey.
Ὁ ἥλιος φαίνεται πάλιν.	Die Sonne zeigt sich wieder.
Τί ἐξαίρετη μυρωδία εἶναι	Was für ein herrlicher Geruch

*) S. oben S. 84. τρώγω.

τώρα, ἀφ' οὗ ἀπέρασεν ἡ βροχή.	ist jetzt, nachdem der Regen vorbey ist.
Ἀκούσατε πῶς κελαδοῦν τὰ πουλιά.	Hören Sie, wie die Vögel singen.
Βλέπετε τὴν δρόσια ἐκεῖ εἰς τὰ λιβάδια.	Sehen Sie den Thau dort auf den Wiesen.
Κάμνει κομμάτι ψύχραν.	Es ist etwas kühl.
Κάμνει κρύον, κάμνει κρύον φοβερόν.	Es ist kalt, schrecklich kalt.
Κρυώνω, εἶμαι ὅλο παγωμένος.	Es friert mich, ich bin ganz erstarrt (erfroren).
Παγώνει, ἐπάγωσε πλέον ὁ ποταμός.	Es friert. Der Fluß ist schon gefroren.
Ὁ πάγος εἶναι χονδρὸς, ἠμπορεῖ ἕνα ἁμάξι φορτωμένον, νὰ ἀπεράσῃ ἀπὸ τὸν ποταμόν.	Das Eis ist stark, es kann ein beladener Wagen über den Fluß fahren.
Ἔκαμε πάχνη τὴν νύκτα. Τὰ δένδρα ἄσπρισαν ἀπὸ τὴν πάχνην.	Es hat gereift diese Nacht. Die Bäume sind weiß vom Reif.
Χιονίζει. Ἔπεσε πολὺ χιόνι.	Es schneyet. Es ist viel Schnee gefallen.
Εἶναι μεγάλη κατηχνιά.	Es ist ein großer Nebel.
Φαίνεται ὅτι καταβαίνει ἡ κατηχνιά, αὐτὸ μᾶς δίδει ἐλπίδα, ὅτι θέλομεν ἔχει καλὸν καιρόν.	Es scheint, daß der Nebel fällt, das giebt uns Hoffnung, daß wir gutes Wetter bekommen werden.
Ἄλλαξεν ὁ καιρὸς, ἀπέρασεν ἡ κρυάδα.	Das Wetter hat sich geändert. Die Kälte ist vorbey.
Ξεπαγώνει. Ὁ ποταμὸς ἐξεπάγωσε.	Es thauet. Der Fluß ist aufgethauet.
Τὸ χιόνι ἀνάλυσε, πολλαῖς λάσπαις εἶναι ἔξω.	Der Schnee ist geschmolzen, es ist viel Schmutz (Koth) draußen.

10) Vom Schreiben.

Παρακαλῶ δόσετέ μοι τὸ κονδυλομάχαιρόν σας, θέλω νὰ διορθώσω τὸ κονδύλι μου.	Ich bitte, leihen Sie mir Ihr Federmesser, ich will meine Feder verbessern, (corrigiren).
Ἰδοὺ τὸ κονδυλομάχαιρον, ὅμως δὲν κάπτει (κόφτει) καλά.	Hier ist das Federmesser, aber es schneidet nicht gut.
Δὲν κόπτει τελείως. Ποῦ εἶναι τὸ ἀκόνι; πρέπει νὰ τὸ ἀκονίσωμεν.	Es schneidet gar nicht, (es ist ganz stumpf). Wo ist der Wetzstein? wir müssen es wetzen.

Τώρα κόπτει καλλήτερα.	Jetzt schneidet es besser.
Τὸ κονδύλι εἶναι χαλασμένον, ἔχει δόντια, καὶ δὲν ἀξίζει τίποτες.	Die Feder ist verdorben, sie hat Zähne, und taugt gar nichts.
Πρέπει νὰ κόψω ἄλλο κονδύλι.	Ich muß eine andere Feder schneiden.
Ἡ μύτη τοῦ κονδυλίου εἶναι πολλὰ χονδρὴ, πολλὰ λεπτή.	Der Schnabel (die Spitze) der Feder ist zu grob, zu fein.
Ἂς ἰδῶ τώρα τὸ καλαμάρι, ἂν ἔχῃ μελάνην μέσα.	Ich will jetzt im Dintenfasse nachsehen, ob Dinte darin ist.
Ἡ μελάνη ἐστέγνωσε, δὲν ἔχει μελάνην.	Die Dinte ist vertrocknet, es ist keine Dinte darin.
Νὰ βάλωμεν κομμάτι νερόν.	Wir wollen etwas Wasser hinein gießen.
Ἔβαλες παρὰ πολὺ νερόν. Ἡ μελάνη εἶναι ἄσπρη τώρα.	Du hast zuviel Wasser hinein gethan. Die Dinte ist jetzt blaß.
Τί χαρτί θέλετε; Κοινὸν ἤτε χαρτὶ διὰ γράμματα, καλὸν χαρτί, χαρτὶ τῆς πόστας;	Was für Papier wollen Sie? gewöhnliches (ordinäres) Papier, oder Briefpapier, gutes Papier, Postpapier?
Θέλω καλόν χαρτὶ, ἔχω νὰ γράψω μερικὰ γράμματα.	Ich will gutes Papier, ich habe einige Briefe zu schreiben.
Ἴσως θέλετε γράψει κανένα ἐρωτικὸν γράμμα;	Vielleicht wollen Sie einen Liebesbrief schreiben?
Δὲν ἠξεύρω πῶς νὰ τὰ γράψω. Δὲν γράφω ἄλλα γράμματα παρὰ μόνον διὰ πραγματευτικαῖς ὑποθέσεις.	Ich weiß nicht, wie ich sie schreiben soll. Ich schreibe keine andern Briefe, als wegen kaufmännischer Geschäfte.
Λοιπὸν ὅλος ἀφιερώθηκες εἰς τὴν δούλευσιν τοῦ Ἑρμοῦ;	Sie haben sich (du hast dich) also ganz dem Dienste des Merkur (Hermes) geweiht?
Ἄφησαί με τώρα, μὴν μὲ πειράζῃς. Τὸ γράμμα, ὁποῦ ἔχω νὰ τὸ γράψω, θέλει προσοχὴν, νὰ μὴν κάμω κανένα λάθος.	Laß mich jetzt, störe mich nicht. Der Brief, den ich zu schreiben habe, erfordert Aufmerksamkeit, daß ich nicht etwa einen Fehler mache.
Τὸ χαρτὶ δὲν εἶναι καλὸν, πίνει τὴν μελάνην.	Das Papier ist nicht gut, die Dinte schlägt durch.
Πρέπει νὰ πάρω ἄλλην κόλαν καλλητέραν.	Ich muß einen andern bessern Bogen nehmen.
Εἰπέ (gem. πές) τὴν δοῦλαν, νὰ μοι φέρῃ ἕνα κηρί.	Sage der Magd, daß sie mir ein Licht bringe.
Πῶς θέλετε τὸ κηρὶ, τὸ θέλετε ἀναμμένον;	Wie wollen Sie das Licht? Wollen Sie es angezündet?

Πῶς ἠμπορεῖς νὰ ἐρωτήσῃς; ἐννοεῖται, τί μὲ χρειάζεται ἄλλοτε τὸ κηρί.	Wie kannst du fragen? Was brauche ich sonst das Licht?
Φέρε καὶ τὸ βουλοκέρι καὶ τὴν βοῦλαν.	Bring auch das Siegellack und das Petschaft.
Τί βουλοκέρι θέλετε; κόκκινον ἢ τὲ μαῦρον;	Was für Siegellack wollen Sie, rothes oder schwarzes?
Δὲν θέλεις νὰ βάλῃς ἄμμον πρῶτα; τὸ γράψιμόν σου ἀκόμη δὲν ἐστέγνωσε.	Wollen Sie (willst du) nicht erst Sand streuen? Die Schrift ist noch nicht trocken.
Ὄχι, δὲν ἀγαπῶ νὰ βάνω ἄμμον.	Nein, ich streue nicht gern Sand.
Καλλήτερα θὰ προσμείνω ἕως ὁποῦ νὰ (ἕως ὅτου) στεγνώσῃ.	Ich will lieber warten bis es trocknet.
Πότε μισεύει ἡ πόστα σήμερον;	Wenn geht die Post heute ab?
Σήμερον μισεύει εἰς ταῖς ἕνδεκα τὸ πρωΐ.	Heute geht sie um 11 Uhr vormittags ab.
Λοιπὸν εἶναι καιρὸς νὰ τελειώσω. Εἶναι πλέον ἐννέα καὶ τρία τέταρτα.	Also ist Zeit, daß ich fertig werde. Es ist schon dreyviertel auf zehn Uhr.
Εὐθὺς θέλω διπλώσει τὸ γράμμα μου, ἔπειτα νὰ τὸ βουλώσω καὶ νὰ τὸ στείλω χωρὶς ἀργοπορίαν εἰς τὴν πόσταν.	Ich will gleich meinen Brief brechen, darnach ihn siegeln, und ohne Verzug auf die Post schicken.
Λοιπὸν χωρὶς ἐπιγραφὴν (gem. *χωρὶς ἀδρέσσο*);	Also ohne Ueberschrift (ohne Adresse)?
Καλὰ ἔκαμες ὁποῦ μὲ ἐνθύμισες. Ὀλίγον ἔλλειπε ἀπὸ τὸ νὰ τὴν ἀλησμονήσω.	Du hast wohlgethan, mich daran zu erinnern. Es fehlte wenig, so hätte ich es vergessen.
Πρέπει ὁμοίως νὰ ἐλευθερώσεις (gem. *νὰ φραγκάρῃς*) *τὸ γράμμα.*	Du mußt auch den Brief frankiren.
Δὲν ἠμπορῶ νὰ τὸ ἐλευθερώσω ὅλον. Ἐγὼ πληρώνω ἐδῶ τὸ μισὸν, καὶ ἐκεῖνος ὁποῦ θέλει λάβῃ τὸ γράμμα πληρώνει τὸ ἄλλο μισόν. Ἔτζι εἶναι ἡ τάξις διὰ τέτοια γράμματα, τὰ ὁποῖα πηγαίνουν εἰς τὸ —.	Ich kann ihn nicht ganz freymachen. Ich bezahle hier die Hälfte, und der welcher den Brief erhalten wird, bezahlt die andere Hälfte. So ist die Ordnung für solche Briefe, welche nach — gehen.
Ἐδῶ πάρε τὸ γράμμα, πήγαινέ το εἰς τὴν πόσταν, καὶ	Hier nimm den Brief, trage ihn auf die Post, und halte dich

μὴν ἀργῇς, διὰ νὰ προφθάσῃς ἀκόμη εἰς τὰς δέκα, ἐπειδὴ ἡ πόστα μισεύει εἰς τὰς ἕνδεκα, καὶ τὰ γράμματα πρέπει νὰ παραδωθοῦν μίαν ὥραν ἀρχήτερα.	nicht auf, daß du noch um zehn Uhr zurecht kommst: denn die Post geht um eilf Uhr, und die Briefe müssen eine Stunde früher abgegeben werden.
Πότε ἐλπίζεις νὰ λάβῃς τὴν ἀπόκρισιν;	Wenn hoffst du die Antwort zu erhalten?
Ἂν μὲ (μοι) γράψῃ ἐκεῖνος εὐθὺς ἀφ᾽ οὗ λάβῃ τὸ γράμμα μου, ἠμπορῶ νὰ λάβω τὴν ἀπόκρισιν μετὰ μίαν ἑβδομάδα.	Wenn jener mir sogleich schreibt, wenn er meinen Brief empfangen hat, kann ich die Antwort nach einer Woche erhalten.

11) Mit einem Schneider.

Σᾶς ἔκραξα διὰ νὰ μοι (με) ἐφκιάσῃτε (κάμῃτε) ἕνα νέον φόρεμα.	Ich habe Sie rufen lassen, um mir ein neues Kleid zu machen.
Τί φόρεμα θέλετε, ἕνα φράκι ἦτε ἕνα καπότο*);	Was für ein Kleid wollen Sie? einen Frack oder einen Ueberrock?
Θέλω καὶ τὰ δύο. Θέλω ὁμοίως μερικαῖς βέσταις, ἕνα βρακὶ καὶ ἕναν γλεπαντζέν.	Ich will beides. Ich will auch einige Westen, ein Paar Beinkleider und einen Mantel.
Ἐπήρετε πλέον τὸ ῥοῦχον διὰ τὰ φορέματα;	Haben Sie schon das Tuch zu den Kleidern genommen?
Ὄχι, ἀκόμη δὲν τὸ ἐπῆρα, καὶ δὲν τὸ πέρνω μόνος μου.	Nein ich habe es noch nicht genommen, und ich nehme es auch nicht selbst.
Προστάζετε ἴσως νὰ τὰ πάρω ἐγὼ διὰ τὴν εὐγενείαν σας;	Befehlen Sie vielleicht, daß ich es für Sie (für Ew. Gnaden) nehme?
Μάλιστα. Εἰπέτε μοι μόνον, πόσαις πήχαις μὲ χρειάζονται.	Ja. Sagen Sie nur wie viel Ellen ich brauche.
Μὲ τὴν ἄδειάν σας, νὰ σᾶς πάρω τὸ μέτρον πρωτήτερα, ἔπειτα ἠμπορῶ νὰ τὸ διορίσω καλλήτερα.	Mit Ihrer Erlaubniß, daß ich Ihnen erst das Maaß nehme, darnach kann ich es besser bestimmen.
Πόσαις πήχαις εἶναι λοιπόν;	Wie viel Ellen sind es also?
Ἂν τὸ ῥοῦχον ἔχῃ εἰς τὸ φάρ-	Wenn das Tuch in der Breite

*) Da die Kleidung in Griechenland bis jetzt die türkische ist, so benennt man die europäischen (oder französischen) Kleidungsstücke mit fremden Nahmen. Für καπότο indessen sagt man auch ἐπανωφόρεμα.

δος μιὰ μισὴ πῆχην, σᾶς χρειάζονται — πήχαις.	anderthalb Elle hat, brauchen Sie — Ellen.
Λοιπὸν πάρετε τόσαις πήχαις, καὶ νὰ εἶναι τὸ ῥοῦχον πολλὰ καλὸν καὶ φῖνον (λεπτόν). Χονδρὸν καὶ ἄχαμνόν δὲν θέλω.	Also nehmen Sie soviel Ellen, und daß das Tuch gut und fein ist; grobes und schlechtes will ich nicht.
Τί χρῶμα *) ἀγαπᾶτε;	Was für eine Farbe wünschen Sie?
Διὰ τὸ φράκι θέλω μαῦρον, διὰ τὸ καπότο καὶ διὰ τὸν γηεπαντζέν βαθὺ γαλάζιον, καὶ διὰ τὸ βρακὶ νὰ πάρητε ὅποιον χρῶμα εἶναι τῆς μόδας.	Zum Frack will ich schwarz, zu dem Ueberrock und Mantel dunkelblau, und zu den Beinkleidern nehmen Sie was für eine Farbe Mode ist.
Καὶ τί προστάζετε διὰ ταῖς βέσταις;	Und was befehlen Sie zu den Westen?
Διὰ ταῖς βέσταις ἔχω πλέον· νά το. Πῶς σᾶς ἀρέζει;	Zu den Westen habe ich schon, hier ist es. Wie gefällt es Ihnen?
Πολλὰ εὔμορφον εἶναι. Λοιπὸν ἐπήρετε μεταξωτά.	Es ist sehr schön. Sie haben also Seidenzeug genommen.
Μάλιστα. Φορῶ μόνον μεταξωταῖς βέσταις.	Ja Ich trage nur seidene Westen.
Τί κουμπιὰ θέλετε;	Was für Knöpfe wollen Sie?
Δι' αὐτὰ δὲν σᾶς διορίζω τίποτες, νὰ πάρητε κλωστὰ κουμπιὰ ἦτε μεταλλένια, αὐτὸ εἶναι ὅλον ἕνα δι' ἐμένα, μόνον νὰ εἶναι κατὰ τὴν μόδαν.	Darüber bestimme ich Ihnen nichts. Nehmen Sie gesponnene Knöpfe oder metallene, das ist mir einerley. Nur daß es nach der Mode sey.
Καὶ πῶς θέλετε τὸ βρακὶ, κοντὸν ἦτε μακρόν;	Und wie wollen Sie die Beinkleider? kurz oder lang?
Δὲν φορῶ ποτὲ κοντὰ βρακιὰ, μόναν μακρὰ καὶ φαρδυὰ, καθῶς τώρα εἶναι ἡ μόδα.	Ich trage niemals kurze Beinkleider, nur lange und weite, wie jetzt die Mode ist.
Πότε ἠμπορῶ νὰ λάβω τὰ πράγματά μου;	Wenn kann ich meine Sachen bekommen?
Μετὰ μίαν ἑβδομάδα.	Nach einer Woche.
Σήμερον ἔχομεν τρίτην, δὲν ἠμπορεῖτε νὰ μοὶ (με) τὰ φέρητε τὴν κυριακήν;	Heute haben wir Dienstag, können Sie mir sie nicht auf den Sonntag bringen?
Θέλει εἶναι δύσκολον νὰ τελειώσω ὅλα ἕως τότε.	Es wird schwer seyn, alles bis dahin fertig zu machen.
Φθάνει νὰ μοὶ φέρητε τὴν κυ-	Es ist genug, wenn Sie mir

*) Im gem. Leben auch gewöhnlich: μπογιὰ türkisch.

ριακὴν μόνον τὸ φράκι καὶ τὸ βρακὶ, καὶ μίαν ἀπὸ ταῖς βέσταις· διὰ τὸ καπότο καὶ διὰ τὸν γ̃επαντζέν ἔχει ἀκόμη καιρόν.	den Sonntag den Frack und die Beinkleider, und eine von den Westen bringen. Mit dem Ueberrock und dem Mantel hat es noch Zeit.
Θέλετε τὰ λάβη τὴν κυριακὴν, ἂν μοι ἀφήσητε ἀκόμη καιρὸν διὰ τὸ καπότο καὶ τὸν γ̃επαντζέν.	Sie sollen Sie bekommen, wenn Sie mir noch Zeit zu dem Ueberrock und Mantel lassen.
Ὅμως πρέπει καὶ νὰ κρατήσητε τὸν λόγον σας.	Aber Sie müssen auch Ihr Wort halten.
Μὴν φοβῆσθε. Δὲν εἶναι ἐδική μου συνήθεια, νὰ ὑπόσχομαι μόνον. ἠμπορεῖτε νὰ βεβαιωθῆτε, ὅτι θέλω κρατήσει τὸν λόγον μου.	Fürchten Sie nichts. Es ist nicht meine Gewohnheit, nur zu versprechen; Sie können versichert seyn, daß ich mein Wort halten werde.
Σᾶς προσμένω λοιπὸν τὴν κυριακὴν χωρὶς ἄλλο.	Ich erwarte Sie also den Sonntag ganz bestimmt.
Δὲν θέλω λείψει.	Ich werde nicht ermangeln.

Ἐδῶ σᾶς φέρω ὅλα τὰ φορέματά σας.	Hier bringe ich Ihnen alle Ihre Kleider.
Ἐπ᾽ ἀληθείας, ἀπορῶ. Πρωτήτερα μὲ (μοι) εἴπετε, ὅτι δὲν ἠμπορεῖτε νὰ τὰ ἐφκιάσητε ὅλα μαζύ, καὶ τώρα μοὶ τὰ φέρετε ὅλα.	In der That, ich wundre mich. Vorher sagten Sie, daß Sie sie nicht alle zusammen fertig machen könnten, und nun bringen Sie mir alles.
Ἠξεύρω ὅτι αὐτὴ δὲν εἶναι ἄλλοτε ἡ συνήθεια εἰς τοὺς ῥάφτηδες *), ὅμως ἐγὼ ἀγαπῶ καλλήτερα νὰ μὴν ἀκολουθῶ τὴν συνήθειαν τῶν ἄλλων.	Ich weiß, daß dieses sonst nicht die Gewohnheit bey den Schneidern ist, aber ich will lieber nicht der Gewohnheit der andern folgen.
Ἂς ἰδοῦμεν τώρα, πῶς τὰ ἐκαμέτε· τὸ φράκι μὲ (μοὶ) φαίνεται κομμάτι φαρδὺ, (ἦτε στενὸν).	Wir wollen nun sehen, wie Sie es gemacht haben. Der Frack scheint mir etwas zu weit (oder zu eng).
Νὰ μὲ συγχωρέσητε, θέλετε τὸ εὕρη καθῶς πρέπει, ἂν μόνον τὸ κουμπώσητε (θηλικώσητε).	Verzeihen Sie, Sie werden ihn finden, wie es sich gehört, wenn Sie ihn nur zuknöpfen.

*) Besser: ῥάπτας. Im gem. Leben aber spricht man gewöhnlich φτ statt πτ, daher ῥάφτης statt ῥάπτης. Ῥάφτηδες ist die gemeine Form, s. oben S. 5. 6.

Βλέπετε τώρα, πολλὰ καλὰ σᾶς ἁρμόζει.	Sehen Sie nur, er paßt (sitzt) Ihnen sehr gut.
Τὰ μανίκια μόνον μὲ (μοὶ) φαίνονται πολλὰ φαρδυά, καὶ ὁ γιακὰς — δὲν ἀγαπῶ νὰ εἶναι τόσον φαρδύς.	Die Aermel nur scheinen mir sehr weit, und der Kragen — ich habe ihn nicht gern so breit, (so hoch).
Θέλετέ με συγχωρέσει, μὲ ἐπροστάξατε, νὰ σᾶς ἐφκιάσω ὅλα κατὰ τὴν μόδαν, καὶ αὐτὴ εἶναι ἡ μόδα, ἔτζι τὰ φοροῦν τώρα.	Sie werden mir verzeihen, Sie haben mir befohlen, alles nach der Mode zu machen, und das ist die Mode, man trägt sie jetzt so.
Ἂς εἶναι. — Ἔχετε τὸν λογαριασμόν σας μαζύ σας;	Es mag seyn. — Haben Sie Ihre Rechnung bey sich?
Τὸν ἔχω μαζύ μου.	Ich habe sie bey mir.
Εἶναι κάτι πολύ.	Es ist ein wenig viel.
Παρακαλῶ μόνον νὰ κυτάξητε ξεχωριστὰ κάθε πρᾶγμα, ὅπου ἔγραψα, καὶ θέλετε εὕρῃ ὅτι δὲν σᾶς πέρνω ἀκριβά.	Ich bitte, sehen Sie nur jede Sache, was ich geschrieben habe, besonders an, und Sie werden finden, daß ich nicht zu viel von Ihnen nehme.
Λοιπὸν πρέπει νὰ σᾶς πληρώσω.	Also muß ich Sie bezahlen.
Ἔχετε νὰ λάβητε —.	Sie haben zu bekommen —.
Σᾶς εὐχαριστῶ, καὶ ἂν σᾶς χρειάζηται ἄλλο κάτι τί, παρακαλῶ νὰ μὲ τιμήσητε μὲ ταῖς προσταγάς σας.	Ich danke Ihnen, und wenn Sie etwas anders brauchen, bitte ich Sie, mich mit Ihren Befehlen zu beehren.

12) Mit einem Schuhmacher.

Θέλω ἕνα ζευγάρι ὑποδήματα καὶ ἕνα ζευγάρι τζούχια.	Ich will ein Paar Stiefeln und ein Paar Schuhe.
Τὰ ὑποδήματα πρέπει νὰ εἶναι καλὰ ἐφκιασμένα, νὰ ἁρμόσουν καλὰ εἰς τὸ ποδάρι μου, ὅμως νὰ μὴν μὲ θλίβουν (ζουλίγουν).	Die Stiefeln müssen gut gemacht seyn, gut an meinen Fuß passen und nicht drücken.
Ἀπὸ ποῖον πετζὶ τὰ θέλετε, ἀπὸ μοσχαρίσιον, ἤτε ἀπὸ βόδιον;	Von was für Leder wollen Sie sie? von Kalbs- oder Rinds-leder?
Κάμετέ τα ἀπὸ μοσχαρίσιον πετζί.	Machen Sie sie von Kalbsleder.
Πῶς προστάζετε τὰ τζούχια, νὰ εἶναι διὰ βοῦκλαις ἤτε διὰ γαϊτάνια (μπαντλίκαις, κορδέλαις);	Wie befehlen Sie die Schuhe? sollen sie zu Schnallen oder zu Bändern seyn?
Ἐγὼ δὲν βάνω βοῦκλαις ποτέ.	Ich mache nie Schnallen ein.

Τὰ σζούχια μὲ βοῦκλαις εὐγῆκαν τελείως ἀπὸ τὴν μόδαν.

Die Schuhe mit Schnallen sind ganz aus der Mode gekommen.

Πῶς θέλετε ταῖς πτέρναις, ὑψηλαῖς ἤτε χαμηλαῖς;

Wie wollen Sie die Absätze, hoch, oder niedrig?

Θέλω ταῖς πτέρναις χαμηλαῖς. Καὶ τὰ ὑποδήματα δὲν τὰ θέλω μισὰ ἀλλὰ ἀκέραια, ὁποῦ φθάνουν ἕως τὰ γόνατα.

Ich will die Absätze niedrig. Und die Stiefeln will ich nicht Halbstiefeln, sondern ganze Stiefeln, die bis an die Knie reichen.

Ἔχω καὶ ἐδῶ ἕνα ζευγάρι ὑποδήματα, εἰς τὰ ὁποῖα πρέπει νὰ βάλητε ἄλλαις πατοῦναις, καὶ ἐδῶ ἕνα ἄλλο, διὰ τὸ ὁποῖον θέλω καινούριαις πτέρναις.

Ich habe hier ein Paar Stiefeln, auf welche Sie andere Sohlen machen (welche Sie besohlen) müssen, und hier ein anderes, worauf ich neue Absätze haben will.

Θέλετε νὰ βάλω καὶ πέταλα εἰς τὰ ὑποδήματά σας;

Soll ich auch Hufeisen auf Ihre Stiefeln machen?

Μόνον εἰς αὐτὰ ἐδῶ νὰ βάλητε πέταλα; αὐτὰ τὰ βάνω κάθε ἡμέραν, καὶ ἡ πτέρναις χαλνοῦν ὀγλήγωρα χωρὶς πέταλα.

Nur an diese hier machen Sie Hufeisen, diese ziehe ich alle Tage an, und die Absätze nutzen sich bald ab, ohne Hufeisen.

Θέλω καὶ ἕνα ζευγάρι παπούτζια ἀπὸ σαχτιάνι. Ὅταν κάθομαι εἰς τὸ σπῆτι, καλλήτερα ἀγαπῶ νὰ φορῶ τέτοια παπούτζια, ἐπειδὴ εἶναι ἐλαφρά.

Ich will auch ein Paar Pantoffeln, von Saffian. Wenn ich zu Hause bin (oder bleibe), trage ich lieber solche Pantoffeln, weil sie leicht sind.

13) Von der Jagd.

Ἂν σᾶς ἀρέσῃ, θέλομεν πηγαίνη εἰς τὸ κυνῆγι σήμερον. Ἠξεύρω ὅτι ἀγαπᾶτε τὸ κυνῆγι.

Wenn es Ihnen gefällig ist, wollen wir heute auf die Jagd gehen. Ich weiß daß Sie ein Jagdfreund sind.

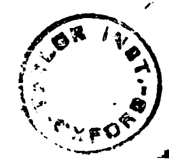
Μάλιστα, πολλὰ ἀγαπῶ τὸ κυνῆγι, καὶ εἰς τὴν Ἑλλάδα καθένας ἠμπορεῖ νὰ πηγαίνῃ εἰς τὸ κυνῆγι, δὲν εἶναι ἐμποδισμένον καθὼς ἐδῶ.

Ja wohl, ich bin ein großer Jagdfreund, und in Griechenland kann jeder auf die Jagd gehen, es ist nicht verboten, wie hier.

Ἂν τὸ κυνῆγι ἤθελεν εἶναι ἐλεύθερον ἐδῶ καθὼς εἰς τὴν Ἑλλάδα, εἶμαι βέβαιος, ὅτι εἰς ὀλίγα χρόνια δὲν ἤθελαν ἀπομείνῃ ἐλάφια, ζαρκάδια

Wenn die Jagd hier frey wäre, wie in Griechenland, so bin ich gewiß, daß in wenigen Jahren keine Hirsche, Rehe und wilden Schweine, noch

καὶ ἄγρια γουρούνια, μήτε καὶ κανένα ἄλλο ἀγρίμνι.	irgend anderes Wild, mehr da seyn würde.
Ἐγὼ ἔχω ἕνα μεγάλον εὐγενικὸν ὑποστατικὸν καὶ ὁμοίως καὶ τὸ δίκαιον νὰ κυνηγῶ εἰς τὰ δάση τὰ ὁποῖα εἶναι ἐδικά μου.	Ich habe ein großes Rittergut, und auch das Recht zu jagen in den Wäldern, welche mein sind.
Ὡς τόσον ὁ καιρὸς εἶναι κομμάτι ψυχρός. Τὴν νύκτα ἐπάγωσε, καὶ τὰ δένδρα εἶναι ἄσπρα ἀπὸ τὴν πάχνην.	Indessen das Wetter ist etwas kalt. Es hat die Nacht gefroren, und die Bäume sind weiß vom Reif.
Τί μέλει τὸν κυνηγὸν διὰ τὸν καιρόν; αὐτὸς δὲν κυτάζει μήτε ζέσταν μήτε ψύχραν.	Was bekümmert sich der Jäger um das Wetter? Er fragt weder nach Hitze noch Kälte.
Ἐγὼ ἀγαπῶ καλλήτερα νὰ πηγαίνω εἰς τὸ κυνῆγι ὅταν εἶναι ψύχρα. Ἡ πολλὴ κίνησις, τὴν ὁποῖαν κάμνει ὁ κυνηγὸς, τὸν ζεσταίνει ἀρκετά. Πολλὴν ὄρεξιν διὰ τὸ φαγὶ κάμνει τὸ κυνῆγι, καὶ δὲν πιστεύω, ὅτι ὁ κυνηγὸς ἠμπορεῖ νὰ γένῃ ὑποχονδριακός.	Ich gehe lieber auf die Jagd, wenn es kalt ist. Die viele Bewegung, welche der Jäger sich macht, erwärmt ihn genug. Vielen Appetit zum Essen macht die Jagd, und ich glaube nicht, daß ein Jäger hypochondrisch werden kann.
Τί καλὰ σκυλία ἔχετε, πολλὴν φωτίαν ἔχουν.	Was Sie für gute Hunde haben, sie haben viel Feuer.
Αὐτὰ τὰ σκυλία εἶναι καλὰ μαθημένα διὰ τὸ κυνῆγι, ἀλλὰ τὰ ἀγόρασα καὶ ἀκριβά.	Diese Hunde sind gut abgerichtet zur Jagd, aber sie kosten mir auch viel.
Αὐτὸ τὸ λαγονικὸν ἐδῶ ἠμπορεῖ νὰ φθάσῃ ἕναν λαγὸν ὅλο τρέχωντας, καὶ νὰ τὸν πιάσῃ ζωντανόν.	Dieses Windspiel hier kann einen Hasen im vollen Laufen einholen und ihn lebendig fangen.
Τὸ ἄλλο σκυλὶ ἐκεῖ εἶναι διὰ ταῖς πέρδικαις. Αὐτὸ ἀκολουθεῖ τὰ ἴχνη καὶ εὑρίσκωντας ἕνα κοπάδι πέρδικαις, δὲν γαυγίζει, ἀλλὰ στέκεται ἥσυχα καὶ σηκώνει τὸ ἕνα ποδάρι, ὁποῦ εἶναι τὸ σημεῖον, ὅτι ἐκεῖ εὑρίσκονται πέρδικαις.	Der andere Hund dort ist zu den Rebhühnern (ist ein Hühnerhund). Er verfolgt die Spur, und wenn er ein Volk Rebhühner entdeckt, bellt er nicht, sondern steht still, und hebt den einen Fuß auf, welches das Zeichen ist, daß sich dort Rebhühner befinden.
Βλέπετε ἐκεῖ κάτω εἰς τὸ λιβάδι τὸν λαγόν;	Sehen Sie dort unten auf der Wiese den Hasen?



Ἔχετε μπαρούτι μαζύ σας, καὶ σατζιμάδια;	Haben Sie Pulver und Schrot bey sich?
Ἔχετε μπαρούτι εἰς τὴν φάλιαν;	Haben Sie Pulver auf der Pfanne?
Νὰ ματιάσητε καλὰ — τώρα νὰ ῥίξητε.	Zielen Sie gut — jetzt schießen Sie.
Τὸ σκάνδαλον (σκανδάλι) εἰς τὸ τουφέκι μου εἶναι χαλασμένον, δὲν ἠμπορῶ νὰ τὸ τραβήξω.	Der Drücker an meiner Flinte ist verdorben, ich kann nicht losdrücken.
Τὸ τουφέκι δὲν ἄναψε.	Die Flinte hat versagt.
Ὁ πετεινὸς δὲν ἀξίζει.	Der Hahn taugt nichts.
Ὁ δοῦλος μου ἐπῆρε μαζύ του μερικὰ τουφέκια, νὰ πάρητε ἄλλο, ἂν τὸ ἐδικόν σας εἶναι χαλασμένον.	Mein Bedienter hat einige Flinten mitgenommen, nehmen Sie eine andere, wenn die Ihrige verdorben ist.
Τώρα θέλω ῥίξη ἐγώ· καλὰ ἐπέτυχα, ἐσκότωσα τὸν λαγόν. Τὸ σκυλί μου θέλει μᾶς τὸν φέρη εὐθύς.	Jetzt will ich schießen, ich habe gut getroffen, ich habe den Hasen erlegt. Mein Hund wird ihn uns sogleich bringen.
Εἶναι κρῖμα, ἀκόμη δὲν μᾶς ἔτυχε κἀνένα ἐλάφι σήμερον.	Es ist Schade, es ist uns heute noch kein Hirsch aufgestoßen.
Νὰ, ὁποῦ ἐβγαίνει ἕνα πολλὰ εὔμορφον ἐλάφι ἀπὸ τὸ δάσος. Τί εὔμορφα κέρατα ἔχει.	Sehen Sie, da kommt ein sehr schöner Hirsch aus dem Walde. Was für ein schönes Geweih er hat!
Ῥίξετε ὀγλήγωρα, πρὸ τοῦ νὰ φύγη.	Schießen Sie geschwind, ehe er fortläuft.
Τώρα δὲν ἠμπορῶ νὰ ῥίξω. εἶναι πολλὰ μακρὰ, καὶ δὲν εἶναι τρόπος νὰ τὸν ἐπιτύχωμεν καλὰ εἰς ἕνα τόσον διάστημα.	Jetzt kann ich nicht schießen, es ist sehr weit, und es ist nicht möglich, ihn in solcher Entfernung gut zu treffen.
Πρέπει νὰ πάγωμεν σιμώτερα, ὅμως πολλὰ σιγὰ, νὰ μὴν μᾶς καταλάβη.	Wir müssen näher gehen, aber sehr leise, damit er uns nicht bemerkt.
Τί κάμνετε; διατὶ ῥίχνετε ἔτζι εἰς τὰ χαμένα; τὸ ἐλάφι ἐσκιάχθηκε· καὶ τώρα φεύγει — ἐχάθηκε πλέον ἀπὸ τὰ ὀμμάτια μου.	Was machen Sie? warum schießen Sie so vergebens los? der Hirsch ist aufgeschreckt worden und läuft fort — er ist schon aus meinen Augen verschwunden.
Δὲν εἶναι ἐδικόν μου πταίσιμον, τὸ τουφέκι μου ἐπῆρε	Es ist nicht meine Schuld, meine Flinte ist von selbst losge-

-φαντίαν μόνον του. Δὲν εἶχα τελείως σκοπὸν νὰ ῥίξω.	gangen. Ich hatte gar nicht die Absicht zu schießen.
Ἴσως ἐγγίξετε τὸ σκάνδαλον κατὰ τύχην. Πρέπει νὰ προσέχητε καλά. Μὲ αὐτὸν τὸν τρόπον εὔκολα ἠμπορεῖ ὁ ἕνας νὰ σκοτώσῃ τὸν ἄλλον.	Vielleicht haben Sie den Drükker zufällig berührt. Sie müssen sich wohl in Acht nehmen. Auf diese Art kann leicht einer den andern erschießen.
Πλησιάζει ἡ νύκτα, καὶ εἶναι καιρὸς, νὰ γυρίσωμεν εἰς τὸ σπῆτι.	Die Nacht kömmt heran, und es ist Zeit, daß wir nach Hause gehen.
Ὅμως δὲν ἐσκοτώσαμεν πολὺ σήμερον.	Aber wir haben nicht viel geschossen heute.
Ἄλλην φορὰν ἴσως θέλει εἶναι καλλήτερα.	Ein andermahl vielleicht wird es besser seyn.

14) Zwischen einem Kranken und einem Arzte.

Χαίρομαι ὅτι ἤλθετε, ἐξοχώτατε, ἔστειλα τὸν δοῦλον μου εἰς τὴν ἐξοχότητα σας, ἐπειδὴ δὲν εἶμαι καλά.	Ich freue mich, daß Sie kommen, Herr Doctor, ich habe meinen Bedienten zu Ihnen geschickt, weil ich nicht wohl bin.
Λυποῦμαι. Τί ἔχετε; Τί ἐπάθετε;	Das bedaure ich. Was fehlt Ihnen? Was ist Ihnen zugestoßen?
Ἔχω πλέον τρεῖς ἡμέραις ὁποῦ δὲν ἔχω ὄρεξιν, καὶ δὲν κοιμοῦμαι καλὰ τὴν νύκτα.	Es sind schon drey Tage, daß ich keinen Appetit habe, und die Nacht nicht gut schlafe.
Δὲν ἠμπορεῖτε νὰ ἐνθυμηθῆτε, ἂν ἐκρυώσετε ἴσως, ἢτε ἂν ἐχαλάσετε τὸ στομάχι μὲ κάτι τι;	Können Sie sich nicht besinnen, ob Sie sich etwa erkältet haben, oder den Magen mit etwas verdorben?
Ἠμπορεῖ νὰ εἶναι ἴσως ἐκρύωσα. Τὴν δευτέραν ἤμουν εἰς τὸν γάμον ἑνὸς φίλου μου, καὶ ἐχόρευσα πολὺ, καὶ ἐγύρισα εἰς τὸ σπῆτι εἰς ταῖς τέσσαρες τὸ πρωΐ.	Es kann seyn, daß ich mich erkältet habe. Ich war am Montage bey der Hochzeit eines meiner Freunde, und tanzte viel, und kehrte des Morgens um vier Uhr nach Hause zurück.
Χωρὶς ἀμφιβολίαν ἤσεσθαν πολλὰ ἱδρωμένοι ἀπὸ τὸν χορόν.	Ohne Zweifel waren Sie sehr im Schweiße vom Tanzen.
Ἤμουν. Ὅλο βρεμμένος ἤμουν ἀπὸ τὸν ἵδρωτα.	Das war ich. Ich war ganz naß vom Schweiße.

Καὶ εὐθὺς ἐβγάλετε τὰ φορέματά σας, ἀφ' οὗ ἐγυρίσατε εἰς τὸ σπῆτι;	Und Sie zogen Ihre Kleider sogleich aus, als Sie nach Hause kamen.
Ἐξενδύθηκα εὐθὺς, καὶ ἐπλάγιασα εἰς τὸ κρεββάτι, ἐπειδὴ ἤμουν πολλὰ κουρασμένος.	Ich zog mich sogleich aus, und legte mich ins Bette, denn ich war sehr müde.
Καὶ εἴχετε ἴσως τὰ παράθυρά σας ἀνοικτά;	Und Sie hatten vielleicht Ihre Fenster offen?
Μάλιστα, ἦτον ἀνοικτὰ, καὶ ἐγὼ δὲν ἐστοχάσθηκα νὰ τὰ κλείσω, πρὸ τοῦ νὰ ξενδυθῶ.	Ja wohl, und ich dachte nicht daran, sie zuzumachen, ehe ich mich auszog.
Καὶ πῶς ἐκοιμήθητε ἐκείνην τὴν νύκτα;	Und wie schliefen Sie in jener Nacht?
Πολλὰ ὀλίγον ἐκοιμήθηκα, καὶ εἶδα φοβερὰ ὀνείρατα.	Sehr wenig habe ich geschlafen, und schreckliche Träume gehabt.
Εἴχετε καὶ πονοκέφαλον, καὶ ἀνορεξίαν;	Hatten Sie auch Kopfschmerz und Ekel gegen das Essen?
Εἶχα πονοκέφαλον φοβερόν. Μερικαῖς φοραῖς μὲ ἔπιασεν ἕνας ἀνατριχιασμὸς τόσον σφοδρὸς, ὁποῦ (besser: *ὥστε*) *τὰ δόντια μου ἐκτυποῦντο μαζὺ* (oder: *ἔτριζον*).	Ich hatte schrecklichen Kopfschmerz. Einigemahl ergriff mich ein so heftiger Schauer, daß mir die Zähne zusammenschlugen.
Δόσετέ μοι τὸ χέρι σας νὰ ἐξετάξω τὸν σφυγμόν σας.	Geben Sie mir Ihre Hand, daß ich Ihren Puls untersuche.
Ὁ σφυγμός εἶναι πολλὰ δυνατὸς καὶ ταχὺς (ὀγλήγωρος).	Ihr Puls geht sehr stark und geschwind.
Ἔχετε θέρμην.	Sie haben Fieber.
Τὸ αἷμα σας εἶναι εἰς μεγάλην βράσιν. oder: *τὸ αἷμα σας βράζει φοβερά.*	Ihr Blut ist in großer Wallung. Ihr Blut wallt sehr.
Δείξετέ μοι τὴν γλῶσσαν σας.	Zeigen Sie mir Ihre Zunge.
Ἡ γλῶσσα σας εἶναι πολλὰ ἄπαστρη, εἶναι ὅλο ἄσπρη ἀπὸ φλέγμα.	Ihre Zunge ist ganz unrein, sie ist ganz weiß von Schleim (ist belegt).
Αὐτὸ εἶναι σημεῖον ὅτι τὸ στομάχι σας εἶναι ὅλο χαλασμένον.	Das ist ein Zeichen, daß Ihr Magen ganz verdorben ist.
Λοιπὸν θέλω κάμη καλὰ νὰ πιῶ μερικὰ ποτήρια καλὸν κρασὶ, διὰ νὰ διορθώσω τὸ στομάχι μου.	Also werde ich wohl thun, einige Gläser guten Wein zu trinken, um meinen Magen zu verbessern.

Μὴν κάμνητε αὐτό. Τὸ κρασὶ ἤθελεν αὐξήση μόνον τὴν θέρμην, χωρὶς νὰ διορθώση τὸ στομάχι.	Thuen Sie das nicht. Der Wein würde nur das Fieber vermehren, ohne den Magen zu verbessern.
Ὅμως τί ἠμπορῶ νὰ κάμω;	Aber was kann ich thun?
Κατὰ τὸ παρὸν ἀκόμη δὲν πρέπει νὰ σᾶς δώσω πολλὰ ἰατρικὰ, ἂν ὅμως δὲν παύση ἡ βράσις τοῦ αἵματός σας, πρέπει νὰ φλεβοτομηθῆτε.	Für jetzt darf ich Ihnen noch nicht viel Arzneyen geben; wenn aber die Wallung in Ihrem Blute nicht aufhört, müssen Sie zur Ader lassen.
Φοβοῦμαι ἀπὸ τὴν φλεβοτομίαν· δὲν ἐφλεβοτομήθηκα ποτὲ εἰς τὴν ζωήν μου.	Ich fürchte mich vor dem Aderlassen; ich habe noch nie in meinem Leben zur Ader gelassen.
Μὴν φοβῆσθε. Θέλω σᾶς στείλη ἕναν χειροῦργον πολλὰ ἐπιτήδειον, ὁ ὁποῖος θέλει σᾶς φλεβοτομήσει πολλὰ καλά.	Fürchten Sie nichts. Ich will Ihnen einen geschickten Wundarzt schicken, der Ihnen sehr gut zur Ader lassen wird.
Ἤκουσα, ὅτι εἰς μερικοὺς ἐτρύπησαν τὴν φλέβα πέρα πέρα εἰς τὴν φλεβοτομίαν.	Ich habe gehört, daß einigen beym Aderlassen die Ader ist durchgeschlagen worden.
Αὐτὸ δὲν ἔχετε νὰ τὸ φοβηθῆτε μὲ ἐκεῖνον τὸν ὁποῖον θέλω σᾶς στείλη, αὐτὸς εἶναι ἐπιτηδειότατος εἰς τὴν τέχνην του.	Das haben Sie bey dem, den ich Ihnen schicken werde, nicht zu fürchten, er ist äusserst geschickt in seiner Kunst.
Θέλω ἀκολουθήσει ὅλα ὅσα μοι λέγετε.	Ich werde alles befolgen, was Sie mir sagen.
Ἂν κάμητε ὅλα ὅσα σᾶς λέγω, ἠμπορῶ ὁμοίως νὰ σᾶς βεβαιώσω, ὅτι θέλετε ξαναλάβη εἰς ὀλίγον καιρόν.	Wenn Sie alles thun, was ich Ihnen sage, kann ich Ihnen versichern, daß Sie bald wieder hergestellt seyn werden.
Πλαγιάσετε τώρα εἰς τὸ κρεββάτι, ἐγὼ θέλω σᾶς γράψη μίαν ῥετζέτα. Στείλετέ την εἰς τὴν ἀποτέκαν, καὶ πάρετε αὐτὸ τὸ ἰατρικὸν κατὰ τὴν ὀρδινίαν μου, τὴν ὁποίαν θέλω σᾶς δώσει.	Legen Sie sich jetzt in das Bett; ich will Ihnen ein Recept schreiben, schicken Sie es in die Apotheke, und nehmen Sie diese Arzney nach der Verordnung, die ich Ihnen geben werde.
Ἀπόψε θέλω πάλιν σᾶς ἐπισκεφθῆ.	Heute Abend werde ich Sie wieder besuchen.
Προσκυνῶ τὴν ἐξοχότητά σας.	Ich empfehle mich Ihnen, Herr Doctor.

Ὁ χειροῦργος ἦτον ἐδῶ καὶ μὲ ἐφλεβοτόμησε.	Der Wundarzt ist hier gewesen und hat mir zur Ader gelassen.
Ποῦ εἶναι τὸ αἷμα, ὁποῦ σᾶς ἔβγαλε;	Wo ist das Blut, daß er Ihnen weggelassen hat?
Εἶναι εἰς ἕνα πιάτο, καὶ στέκεται ἐκεῖ εἰς τὸ παράθυρον. Τὸ αἷμα φαίνεται πολλὰ μαῦρον καὶ φλογῶδες.	Es ist auf einem Teller und steht dort im Fenster, das Blut sieht sehr schwarz aus und entzündet.
Ἦτον καιρὸς νὰ φλεβοτομηθῆτε, ἀλλέως ἠμποροῦσε νὰ σᾶς τύχῃ φλόγωσις εἰς τὸ στῆθος (εἰς τὸ πλημόνι).	Es wär Zeit, daß Sie zur Ader ließen, sonst hätten Sie eine Brustentzündung (Lungenentzündung) bekommen können.
Τώρα ἀπέρασεν ὁ κίνδυνος. Νὰ μείνητε μόνον ἥσυχοι, νὰ μὴν ὁμιλῆτε πολύ.	Jetzt ist die Gefahr vorbey. Bleiben Sie nur ruhig und sprechen Sie nicht viel.
Πότε ἠμπορῶ πάλιν νὰ σηκωθῶ ἀπὸ τὸ κρεββάτι;	Wenn kann ich wieder aus dem Bette aufstehen?
Αὐτὸ ἀκόμη δὲν ἠμπορῶ νὰ τὸ διορίσω. Ἴσως μετὰ ἑπτὰ ἢτε ἐννέα ἡμέρας.	Das kann ich jetzt noch nicht bestimmen, vielleicht nach sieben oder neun Tagen.
Βαρύνομαι πολύ, ὅταν εἶμαι πάντοτε ἔτζι πλαγιασμένος εἰς τὸ κρεββάτι. Ἀγαποῦσα καλλήτερα νὰ περιπατῶ ὀλίγον τι εἰς τὸν ὀντάν μου.	Es ist mir sehr beschwerlich, wenn ich immer so im Bette liege. Ich möchte lieber ein wenig in meinem Zimmer herumgehen.
Κατὰ τὸ παρὸν ἀκόμη δὲν εἶναι καιρὸς, νὰ σηκωθῆτε ἀπὸ τὸ κρεββάτι. Πιστεύω πῶς βαρύνεσθε εἰς τὸ κρεββάτι, ὅμως πρέπει καλλήτερα νὰ ὑποφέρητε αὐτὸ τὸ βάρος, παρὰ νὰ χαλάσητε ὅλα, μὲ τὸ νὰ σηκωθῆτε παράκαιρα.	Für jetzt ist noch nicht Zeit, daß Sie aus dem Bette aufstehen. Ich glaube, daß es Ihnen im Bette zu liegen beschwerlich ist, aber Sie müssen lieber diese Beschwerde ertragen, als alles verderben durch unzeitiges Aufstehen.
Ὑποτάσσομαι ὅλος εἰς τὰς ὀρδινίας σας, καὶ δὲν θέλω κάμῃ κανένα πρᾶγμα ὁποῦ ἐμποδίζετε.	Ich unterwerfe mich ganz Ihren Verordnungen, und ich werde nichts thun, was Sie verbieten.
Δὲν θέλετε μετανοήσει, ἂν ἀκολουθήσητε τὰς συμβουλάς μου.	Sie werden es nicht bereuen, wenn Sie meinem Rathe folgen.
Πολλοὶ ἄῤῥωστοι χειροτερεύουν δι' αὐτὸ, ἐπειδὴ δὲν ἀκολουθοῦν τὰς συμβουλὰς τοῦ ἰατροῦ, καὶ μεταχειρίζονται	Viele Kranke werden schlechter deswegen, weil sie den Rath des Arztes nicht befolgen, und heimlich andere Arzneyen ge-

κρυφίως ἄλλα ἰατρικὰ παρὰ ἐκεῖνα, τὰ ὁποῖα αὐτὸς τοὺς διορίζει.	brauchen, als er ihnen verordnet.
Ἐγὼ ποτὲ δὲν εἶμαι ἀπειθὴς εἰς τὸν ἰατρόν.	Ich bin dem Arzte nie ungehorsam.
Ἂν μείνητε εἰς αὐτὴν τὴν γνώμην, θέλετε γλυτώσει ὁμοίως ὀγληγορώτερα ἀπὸ τὴν ἀῤῥωστίαν σας.	Wenn Sie bey dieser Meinung bleiben, werden Sie auch geschwinder von Ihrer Krankheit befreyt werden.

15) Mit einem Arzte, über verschiedene Krankheitszufälle.

Δὲν ἠξεύρω τὶ ἔπαθα, εἶμαι πολλὰ ἀδύνατος, σήμερον τὸ πρωῒ ἔπεσα εἰς λειποθυμίαν, καὶ μερικαῖς φοραῖς μοὶ ἔρχεται ἀντράλα (ζάλη).	Ich weiß nicht, was mir fehlt, ich bin sehr schwach, heute morgens fiel ich in Ohnmacht, und manchmahl kömmt mir ein Schwindel an.
Τὸ κεφάλι μου εἶναι ὅλο ζαλισμένον.	Der Kopf ist mir ganz betäubt.
Τὰ δόντια μου πονοῦν φοβερὰ, μόλις ἠμπορῶ νὰ ὑποφέρω τὸν πόνον.	Die Zähne thuen mir schrecklich weh, ich kann den Schmerz kaum ausstehen.
Ὅλην τὴν νύκτα ἀπέρασα ἄϋπνος.	Ich habe die ganze Nacht schlaflos zugebracht.
Ἐδοκίμασα πολλὰ πράγματα, ὅμως δὲν μὲ ὠφελεῖ τίποτες.	Ich habe viele Dinge versucht, aber nichts hilft mir.
Δείξετέ μοι τὰ δόντια σας.	Zeigen Sie mir Ihre Zähne.
Τὸ ἕνα δόντι εἶναι κούφιον, εἶναι χαλασμένον, εἶναι σάπιον, πρέπει νὰ τὸ ἐβγάλετε.	Der eine Zahn ist hohl, ist verdorben, ist faul, (angefressen), Sie müssen ihn herausnehmen lassen, (wörtl.: herausnehmen).
Ἔχω συνάχι φοβερόν.	Ich habe einen heftigen Schnupfen.
Εἶμαι βραχνὸς, δὲν ἠμπορῶ νὰ ὁμιλήσω.	Ich bin heiser, ich kann nicht sprechen.
Μὲ πονεῖ ὁ λαιμὸς· ἐφούσκωσεν (ἐπρίσθη) ὁ λαιμός μου, δὲν ἠμπορῶ νὰ καταπιῶ τίποτες χωρὶς πολλὴν δυσκολίαν.	Der Hals thut mir weh, ich kann nichts ohne große Schwierigkeit hinunter schlucken.
Ἔχω βῆχαν. Ὁ βῆχας δὲν μὲ ἀφήνει νὰ κοιμοῦμαι τὴν νύκτα.	Ich habe Husten. Der Husten läßt mich die Nacht nicht schlafen.
Μὲ πονεῖ τὸ στῆθος ἀπὸ τὸν πολὺν βῆχαν.	Die Brust thut mir weh von dem vielen Husten.

Ἐνίοτε (μερικαῖς φοραῖς) φτύω καὶ αἷμα, ἔχω αἱμοπτυσίαν.	Bisweilen speye ich auch Blut, habe ich Blutspeyen.
Πρέπει νὰ ἐξετάξωμεν, ἂν ὁ βῆχας προέρχηται ἀπὸ τὸ στομάχι, ἢ ἀπὸ τὸ πλημόνι.	Wir müssen untersuchen, ob der Husten aus dem Magen oder aus der Lunge kommt.
Δὲν ἐπαρατηρήσατε, ἂν ὁ βῆχὸς αὐξάνη μετὰ τὸ γεῦμα ἢ μετὰ τὸ δεῖπναν;	Haben Sie nicht Acht gegeben, ob der Husten nach dem Mittags- oder dem Abendessen sich vermehrt?
Αὐξάνει πολὺ, μάλιστα μετὰ τὸ δεῖπνον (oder: ὕστερα ἀπὸ τὸ δεῖπνον).	Er nimmt sehr zu, besonders nach dem Abendessen.
Μὴν φυβῆσθε λοιπὸν, θέλω σᾶς δόσει ἰατρικὰ, ὁποῦ διορθώνουν τὸ στομάχι, καὶ ὁ βῆχας θέλει παύσει εὐθύς.	Fürchten Sie also nichts, ich werde Ihnen Arzneyen geben den Magen zu verbessern, und der Husten wird sogleich aufhören.
Εἶχα μεγάλον φόβον, νὰ μὴν μὲ πιάσῃ ὄχτηκας.	Ich hatte große Furcht, ich möchte die Schwindsucht bekommen.
Ἔχω ῥευματισμὸν εἰς τὸ δεξιὸν, (τὸ ἀριστερὸν) πόδαρι, μόλις ἠμπορῶ νὰ τὸ κινήσω.	Ich habe einen Rheumatismus, (Fluß), im rechten (linken) Fuße, ich kann ihn kaum bewegen.
Πολλὰ φοβοῦμαι ἀπὸ τὴν ποδάγραν.	Ich fürchte mich sehr vor der Fußgicht, (dem Podagra).
Τὰ μάτια (ὀμμάτια) μου πονοῦν, μοὶ φαίνονται ὡσὰν νὰ καίουν.	Die Augen schmerzen mich, es ist mir, als wenn sie brennen.
Φοβοῦμαι νὰ μὴν γένω τυφλός.	Ich fürchte, blind zu werden.
Πρέπει νὰ μεταχειρισθῆτε κανένα δροσιστικὸν διὰ τὰ μάτια.	Sie müssen etwas kühlendes für die Augen gebrauchen.
Βρέξετε αὐτὸ τὸ πανὶ μὲ αὐτὸ τὸ νερὸν, καὶ δέσετε τὰ μάτια σας μὲ αὐτό.	Benetzen Sie diese Leinewand (dieses Tuch) mit diesem Wasser, und verbinden Sie damit Ihre Augen.
Λέγουν, ὅτι τώρα πολλοὶ ἄνθρωποι ἀποθνήσκουν ἀπὸ ἀποπληξίαν, καὶ ὅτι ὁ καιρὸς τώρα εἶναι πολλὰ ἐπιζήμιος (βλαβερὸς) διὰ τὴν ὑγίειαν.	Man sagt, daß jetzt viele Menschen am Schlage sterben, und daß die Witterung jetzt sehr schädlich für die Gesundheit (sehr ungesund) ist.
Μάλιστα, ὁ καιρὸς ἀλλάζει πολλαῖς φοραῖς τὴν ἡμέραν. Πότε κάμνει ζέστα, πότε	Ja wohl, das Wetter ändert sich vielmahls des Tags, bald ist Hitze, bald Kälte, bald

κρυάδα, πότε ἔχομεν ἥλιον καὶ πότε βροχήν.	haben wir Sonnenschein, bald Regen.
Τοιαύτη (τέτοια) ἀλλαγὴ τοῦ καιροῦ ἠμπορεῖ εὔκολα νὰ προξενήσῃ ἀποπληξίαν εἰς τὸν ἄνθρωπον.	Eine solche Veränderung der Witterung kann leicht einem Menschen den Schlag bewirken.
Πρέπει τώρα νὰ προφυλαχθῆτε καλὰ, νὰ μὴν κρυώσητε.	Sie müssen sich jetzt wohl in Acht nehmen vor Erkältung.

16) Mit einem Fremden über verschiedene Gegenstände.

Ἔχετε πολὺν καιρὸν, ἀποῦ ἤλθετε ἐδῶ;	Ist es schon lange, daß Sie hierher gekommen sind?
Ἔχω ἐδῶ ἕναν μῆνα.	Ich bin seit einem Monate hier.
Ἀπὸ ποῦ εἶστε; ποῖα εἶναι ἡ πατρίδα σας;	Wo sind Sie her? welches ist Ihr Vaterland?
Ἡ πατρίδα μου εἶναι μακρυὰ ἀπ' ἐδῶ, εἶμαι ἀπὸ τὴν Ἑλλάδα.	Mein Vaterland ist weit von hier, ich bin aus Griechenland.
Ἔχετε πολὺν καιρὸν, ἀφ' οὗ ἀφήσατε (ἀφησέτε) τὴν πατρίδα σας; (oder: ἀφ' οὗ ἐμισευσέτε ἀπὸ τὴν πατρίδα σας);	Ist es schon lange, daß Sie Ihr Vaterland verlassen haben? (oder: daß Sie aus Ihrem Vaterlande abgereist sind)?
Ἔχω περισσότερον ἀπὸ ἕναν χρόνον, ἀφ' οὗ ἐμίσευσα ἀπὸ τὴν Σαλονίκην *).	Es ist über ein Jahr, daß ich von Saloniki abgereist bin.
Λοιπὸν ἐγεννήθητε (ἐγεννηθηκέτε) εἰς τὴν Σαλονίκην;	Also sind Sie in Saloniki geboren?
Νὰ μοὶ συγχωρέσητε, ἐγεννήθην (ἐγεννήθηκα) εἰς τὰς Ἀθήνας (εἰς ταῖς Ἀθήναις **), ὅμως ἀπέρασα μερικὰ χρόνια εἰς τὴν Σαλονίκην, εἰς τὴν ὁποῖαν ἔχω ἕναν θεῖον, ὁποῦ εἶναι πραγματευτής.	Verzeihen Sie, ich bin in Athen geboren, aber ich habe einige Jahre in Saloniki zugebracht, wo ich einen Oheim habe, der Kaufmann ist.

*) So nennt man es abgekürzt im gemeinen Leben: der eigentliche Nahme der Stadt bleibt aber immer Θεσσαλονίκη, und wird auch, besonders im edlern Stile, so geschrieben. Σαλονίκη ist nicht, wie unsere Geographien sagen, der jetzige Nahme der Stadt, sondern nur die im gemeinen Leben gewöhnliche Abkürzung desselben.

**) Im gemeinen Leben Ἀθήναις, im edlern Stile Ἀθῆναι, Gen. Ἀθηνῶν, wie der eigentliche Nahme der Stadt auch schon in den alten Zeiten Griechenlands war. Irrig ist, in mehreren, besonders ältern, Geographien und Landkarten, die Angabe, daß der jetzige Nahme Setines sey.

Διὰ ξηρᾶς, ἤτε διὰ θαλάσσης ἐπήγετε;	Sind Sie zu Wasser oder zu Land gereist?
Διὰ θαλάσσης ἐπῆγα, μὲ ἕνα φραντζέζικον (edler: γαλλικὸν) καράβι εἰς τὴν Μαρσίλιαν.	Zu Wasser (zur See) bin ich gereist, mit einem französischen Schiffe nach Marseille.
Ἀπ᾽ ἐκεῖ ἐπῆγα εἰς τὸ Παρίσι, καὶ ἐκάθισα ἐκεῖ μερικοὺς μῆνας, ἔπειτα ἐπῆγα εἰς τὴν Βιένναν, καὶ ἀπὸ τὴν Βιένναν ἦλθα ἐδῶ.	Von da ging ich nach Paris, und hielt mich einige Monate dort auf, dann ging ich nach Wien, und von Wien bin ich hierher gekommen.
Τώρα εἶναι σκοπός μου, νὰ καθίσω ἐδῶ κάμποσα χρόνια, καὶ νὰ σπουδάσω ἐπιστήμαις.	Jetzt ist meine Absicht, einige Jahre hier zu bleiben, und Wissenschaften zu studiren.
Ἠξεύρετε πλέον τὰ γερμανικά*);	Können Sie schon deutsch?
Ἠξεύρω μόνον ὀλίγον, ὅμως ἐλπίζω νὰ μάθω αὐτὴν τὴν γλῶσσαν, μὲ ὅλον ὁποῦ πρέπει νὰ σᾶς εἰπῶ, ὅτι ἐδυσκολεύθην (ἐδυσκολεύθηκα) πολὺ εἰς τὴν ἀρχήν.	Ich weiß ein wenig, und ich hoffe diese Sprache zu lernen, ob ich gleich Ihnen sagen muß, ich habe viel Schwierigkeit im Anfange gehabt.
Σχεδὸν ὅλοι οἱ ξένοι λέγουν τὸ ἴδιον. Ὡς τόσον μὴν φοβῆσθε. Μὲ τὸν καιρὸν ὅλα τὰ δύσκολα θέλουν σᾶς γένη εὔκολα, καὶ δὲν θέλετε μετανοήσει διὰ τὸν κόπον, τὸν ὁποῖον ἐβάλετε, εἰς τὸ νὰ μάθητε αὐτὴν τὴν γλῶσσαν.	Beynahe alle Fremde sagen dasselbe. Indessen fürchten Sie nichts. Mit der Zeit wird alles Schwere Ihnen leicht werden, und Sie werden die Mühe nicht bereuen, die Sie angewendet haben, um diese Sprache zu lernen.
Πιστεύω καὶ ἐγώ, ἐπειδὴ οἱ Γερμανοὶ ἔχουν ἀξιολογωτάτους συγγραφεῖς εἰς κάθε εἶδος ἐπιστημῶν.	Das glaube ich auch, denn die Deutschen haben vortreffliche Schriftsteller in jedem Fache der Wissenschaften.
Ἔχομεν καὶ ἐξαιρέτους ποιητάς, διὰ τοὺς ὁποίους εἶναι ἄξιον τοῦ κόπου, νὰ μάθη τινὰς τὰ γερμανικά.	Wir haben auch herrliche Dichter, um derentwillen es der Mühe werth ist, deutsch zu lernen.
Ἐλπίζω εἰς ἕναν χρόνον τοὐλάχιστον νὰ προκόψω τόσον εἰς τὴν γερμανικὴν γλῶσσαν, ὥστε νὰ καταλάβω τοὺς ποιητάς σας.	Ich hoffe wenigstens in einem Jahre in der deutschen Sprache so weit zu kommen, daß ich Ihre Dichter verstehen kann.

*) Im gemeinen Leben auch: τὰ νέμτζικα, welches aber eigentlich russisch, und aus diesem ins Türkische übergegangen ist.

Ἐγὼ ἐξ ἐναντίας ἀγαποῦσα νὰ ἠξεύρω τὰ ῥωμαϊκὰ (gewöhnlich ausgesprochen: *τὰ ῥωμαῖκα*) *ἤτε τὴν ἁπλὴν σας διάλεκτον.*	Ich im Gegentheil wünschte neugriechisch, oder Ihre Volkssprache, zu wissen.
Ἴσως ἠξεύρετε πλέον ἑλληνικά;	Vielleicht verstehen Sie schon altgriechisch?
Ἔμαθα αὐτά, καὶ καταλαμβάνω πολλὰ καλὰ ὅλους τοὺς παλαιοὺς συγγραφεῖς Ἕλληνας, ὁμοίως καὶ τοὺς ποιητάς.	Ich habe es gelernt, und ich verstehe sehr gut alle alten griechischen Schriftsteller, auch die Dichter.
Λοιπὸν, δὲν ἠμπορεῖτε νὰ εὕρητε καμμίαν δυσκολίαν εἰς τὸ νὰ μάθητε τὰ ἁπλά, (τὴν ἁπλὴν μας διάλεκτον).	Also können Sie keine Schwierigkeit finden, das Neugriechische, (unsere gemeingriechische Mundart) zu lernen.
Ἔκαμα πλέον ἀρχὴν εἰς αὐτά, ὅμως ἀκόμη δὲν ἐπρόκοψα πολὺ (oder: *δὲν ἔκαμα πολλὴν προκοπήν*).	Ich habe schon einen Anfang darin gemacht, aber ich bin noch nicht weit gekommen. (habe noch nicht viel Fortschritte gemacht).
Μοὶ φαίνεται αὐτὴ ἡ γλῶσσα νὰ ἔχῃ πολλὴν εὐφωνίαν.	Mir scheint diese Sprache viel Wohlklang zu haben.
Ὡς τόσον στοχάζομαι, ὅτι ἴσως εὑρήκετε δυσκολίαν εἰς τὴν προφοράν μας.	Indessen denke ich, Sie werden vielleicht Schwierigkeit in unserer Aussprache gefunden haben.
Ἐδυσκολεύθηκα πολὺ εἰς τὴν ἀρχήν, ὅμως κατὰ τὸ παρὸν ἐσυνήθισεν ὀλίγον ἡ γλῶσσα μου.	Ich fand viele Schwierigkeit im Anfange, aber gegenwärtig hat sich meine Zunge etwas gewöhnt.
Βλέπω ὅτι εἰς τὴν Γερμανίαν περισσοὶ σοφοὶ προφέρουν τὰ ἑλληνικὰ κατὰ τὴν οὕτως λεγομένην ἐρασμικὴν προφοράν.	Ich sehe, daß viele Gelehrte in Deutschland das Griechische (Altgriechische) nach der sogenannten erasmischen Aussprache aussprechen.
Καὶ ἐγὼ πρωτήτερα τὰ ἐπρόφερνα ἔτζι, ὅμως τώρα πολλὰ γλυκυτέρα καὶ εὐφωνοτέρα μοι φαίνεται ἡ προφορὰ τῶν Ῥωμαίων, (τῶν νῦν Ἑλλήνων).	Auch ich habe es ehedem so ausgesprochen, aber jetzt scheint mir die Aussprache der jetzigen Griechen viel sanfter und wohlklingender.
Εἰς τὰ αὐτία μας ἡ ἐρασμικὴ προφορὰ φαίνεται πολλὰ ἄνοστη, καὶ σκληρή. — Ποῖ-	In unsern Ohren klingt die erasmische Aussprache sehr unangenehm und hart. —

αν γνώμην ἔχετε ἡ λογιότης σας διʼ αὐτά; ἄρα νομίζετε, ὅτι οἱ παλαιοὶ Ἕλληνες ἐπρόφερναν καθῶς ἡμεῖς;

Welche Meinung haben Sie davon? glauben Sie, daß die alten Griechen so wie wir ausgesprochen haben?

Νὰ σᾶς εἰπῶ τὴν ἀλήθειαν, δὲν πιστεύω ὅτι οἱ παλαιοὶ ἐπρόφερναν ὅλα ἀπαράλλακτα οὕτως καθὼς τώρα προφέρετε. Ὡς τόσον καὶ δὲν ἠμπορῶ νὰ πληροφορηθῶ ὅτι ἡ προφορὰ των ἦτον σωστὰ ἡ ἐρασμική.

Um Ihnen die Wahrheit zu sagen, ich glaube nicht daß die Alten alles gerade so ausgesprochen haben, wie Sie es jetzt aussprechen, aber ich kann mich auch nicht überzeugen, daß ihre Aussprache völlig die erasmische war.

Ἄς ὑποθέσωμεν, ὅτι ἡ προφορὰ τῶν παλαιῶν δὲν ἦτον ὁμοία μὲ τὴν ἐδικήν μας, τὴν ὁποῖαν τώρα συνηθίζομεν, πῶς εἶναι τρόπος, νὰ εὕρῃ τινὰς αὐτὴν πάλιν διὰ μέσου σοφῆς ἐρεύνας;

Gesetzt, die Aussprache der Alten wäre auch der unsrigen, die wir jetzt gebrauchen, nicht gleich gewesen, wie ist es möglich durch gelehrte Untersuchungen sie wieder aufzufinden?

Διατὶ ὄχι;

Warum nicht?

Διατί; ἂς ὑποθέσω, ὅτι τινὰς μὲ τὴν ἐρευνάν του ηὗρε τὸ ἀληθές, μὲ ὅλον τοῦτο ποτὲ δὲν ἠμπορεῖ νὰ ἐλπίσῃ ὅτι αὐτὸς ἔχει τότε τὴν ἀληθινὴν καθαρὰν προφορὰν τῶν παλαιῶν Ἑλλήνων.

Warum? ich will annehmen, daß jemand mit seiner Untersuchung das Wahre gefunden hat, dennoch kann er nicht hoffen, daß er dann die wahre reine Aussprache der alten Griechen habe.

Ἀλλὰ διατὶ νὰ μὴν τὴν ἔχῃ τότε;

Aber warum sollte er sie denn nicht haben?

Νὰ στοχασθῆτε αὐτὸ τὸ ἕνα μόνον. Πολλαὶ γραμματικαὶ ἄλλα βιβλία εὑρίσκονται εἰς τὴν Γερμανίαν, τὰ ὁποῖα παραδίδουν πολλὰ ἐξηκριβομένως τὴν φραντζέζικην (τὴν γαλλικὴν) καὶ τὴν ἰγγλέζικην (τὴν ἀγγλικὴν) προφορὰν, μάλιστα διὰ τὰ ἰγγλέζικα (τὰ ἀγγλικὰ) εὑρίσκονται καὶ λεξικὰ, τὰ ὁποῖα ἔχουν τὴν προφοράν ἐκφρασμένην κοντὰ εἰς κάθε λέξιν. Ποιὸς λοιπὸν νὰ μὴν ἐλπίσῃ, ὅτι ἤθελε μάθῃ καλὰ τὴν

Bedenken Sie nur dieses Einzige. Es giebt viel Sprachlehren und andere Bücher in Deutschland, welche sehr genau die französische und englische Aussprache lehren, besonders für das Englische hat man auch Wörterbücher, in welchen die Aussprache neben jedem Worte ausgedrückt steht. Wer sollte nun nicht hoffen, daß er die Aussprache der Franzosen und der Engländer gut erlernen würde, wenn er nur solche Bücher

προφορὰν τῶν Φραντζέζων (τῶν Γάλλων) καὶ τῶν Ἰγγλέζων (τῶν Ἄγγλων), ἂν μόνον σπουδάσῃ τέτοια βιβλία μὲ τὴν πρέπουσαν προσοχήν;	mit der gehörigen Aufmerksamkeit studirte?
Βλέπομεν τὸ ἐνάντιον εἰς καθέναν, ὁποῦ μανθάνει αὐτὴν τὴν προφορὰν μὲ αὐτὸν τὸν τρόπον, χωρὶς νὰ ἀκούσῃ κανέναν Φραντζέζον (Γάλλον) ἤτε Ἰγγλέζον (Ἄγγλον) πῶς ὁμιλεῖ, ἤτε χωρὶς νὰ ἔχῃ διδάσκαλον ὁποῦ προφέρει καλά. — δὲν καταλαμβάνουν οἱ Φραντζέζοι (Γάλλοι), ἤτε Ἰγγλέζοι (Ἄγγλοι) ἕναν τέτοιον Γερμανόν, ὁποῦ μανθάνει τὴν γλῶσσαν των κατ' αὐτὸν τὸν τρόπον, καὶ ὁμοίως αὐτὸς δὲν καταλαμβάνει ἐκείνους.	Wir sehen das Gegentheil an jedem, der die Aussprache auf diese Art lernt, ohne einen Franzosen oder Engländer zu hören, wie er spricht, oder ohne einen Lehrer zu haben, der gut ausspricht.— Die Franzosen oder Engländer verstehen einen solchen Deutschen nicht, der ihre Sprache nach dieser Weise lernt, und auch er versteht jene nicht.
Λοιπὸν τι ἤθελεν ἀκολουθήσῃ, ἂν εἴχαμεν βιβλία, ὁποῦ ἤθελαν παραδώσῃ τὴν ἀληθινὴν παλαιὰν ἑλληνικὴν προφορὰν μὲ τὴν ἰδίαν ἐξηκριβότητα; ἆρα νομίζετε, ὅτι ἕνας ξένος, ὁποῦ ποτὲ δὲν ἤκουσε τὴν ὁμιλίαν τῶν παλαιῶν Ἑλλήνων, ἤθελεν εὕρῃ μόνος του τὸν τρόπον νὰ προφέρῃ καλά;	Was würde nun geschehen, wenn wir Bücher hätten, welche die echte altgriechische Sprache mit derselben Genauigkeit lehrten? Meinen Sie wohl, daß ein Fremder, der nie einen alten Griechen sprechen hörte, allein die Art und Weise treffen würde, richtig auszusprechen?
Τῇ ἀληθείᾳ, στοχάζομαι ὅτι ὁ Πλάτων ἢ ὁ Ξενοφῶν δὲν ἤθελαν τὸν καταλάβῃ, ἂν ξαναζήσουν πάλιν, μήτε καὶ αὐτὸς ἐκείνους.	Wirklich, ich glaube, Plato und Xenophon würden ihn nicht verstehen, und er sie eben so wenig.
Τί ἠμποροῦμεν λοιπὸν νὰ ἐλπίσωμεν, ἀφ' οὗ δὲν ἔχομεν τέτοια βιβλία, ἀφ' οὗ δὲν ἔχομεν ἄλλο τι παρὰ συμπεράσματα μόνον, εἰς τὰ ὁποῖα δὲν εἶναι καὶ ὅλοι συμφωνημένοι;	Was können wir denn hoffen, da wir solche Bücher nicht haben, da wir weiter nichts haben, als Muthmaßungen, in welchen auch nicht Alle einig sind.
Καταλαμβάνω τὸ τί θέλετε	Ich verstehe, was Sie sagen

εἰπῆ. Δηλαδὴ οἱ σοφοὶ ἤθελαν κάμη καλλήτερα νὰ προφέρουν τὰ ἑλληνικὰ κατὰ τὸν τρόπον τῶν νῦν Ἑλλήνων, καὶ νὰ ἀφήσουν μίαν προφορὰν, διὰ τὴν ὁποῖαν, κατ' αὐτὸ ὅπου ἡ πεῖρα μας δείχνει εἰς ζῶσας γλώσσας, ἠμποροῦν νὰ βεβαιωθοῦν, ὅτι δὲν εἶναι τρόπος, νὰ ὁμοιάσῃ σωστὰ μὲ ἐκείνην τὴν ἀληθινὴν τοῦ Πλάτωνος ἢ τοῦ Ξενοφῶντος.

Μάλιστα, αὐτὴ εἶναι ἡ γνώμη μου. — Πρέπει νὰ σᾶς εἰπῶ καὶ ἄλλο, διὰ τὸ ὁποῖον ἀπορῶ. Εἶναι ἀποδεδειγμένον, ὅτι ἡ συνηθισμένη προφορὰ τῆς λατινικῆς γλώσσης εἰς τὴν Γερμανίαν δὲν εἶναι ἡ ἀληθινὴ τῶν παλαιῶν Ῥωμαίων (gemein Ῥωμάνων), καὶ μὲ ὅλον τοῦτο διατηροῦν ὅλοι τὴν συνηθισμένην προφοράν.

Καὶ λοιπὸν τοὺς κατηγορεῖτε δι' αὐτό;

Δὲν τοὺς κατηγορῶ, ἀλλὰ τοὺς ἐπαινῶ δι' αὐτό. Καλὰ κάμνουν νὰ διατηροῦν τὸ συνηθισμένον, ἐπειδὴ ἠμποροῦν νὰ βεβαιωθοῦν, ὅτι δὲν εἶναι τρόπος νὰ ἐπιτύχουν πάλιν τὴν ἀληθινὴν παλαιὰν προφοράν.

Καὶ λοιπὸν θέλετε εἰπῆ, διατὶ προφέρουν τὰ ἑλληνικὰ ἀλλέως, παρὰ οἱ νῦν Ἕλληνες, μὲ ὅλον ὅτι δὲν ἠμποροῦν νὰ βεβαιωθοῦν, ὅτι ἡ προφορὰ, τὴν ὁποῖαν ἔχουν αὐτοὶ, εἶναι ἡ παλαιὰ καὶ ἡ συνηθισμένη, εἰς τὸν καιρὸν, εἰς τὸν ὁποῖον ἤκμαζεν ἡ ἑλληνικὴ γλῶσσα.

Αὐτὴ εἶναι ἡ γνώμη μου. Προ-

wollen. Nämlich die Gelehrten würden besser thun, nach der Weise der jetzigen Griechen auszusprechen, und eine Aussprache zu verlassen, von der sie, wie die Erfahrung uns an lebenden Sprachen zeigt, gewiß seyn können, daß es nicht möglich ist, daß sie der echten Plato's oder Xenophons völlig gleiche.

Ja, das ist meine Meinung. — Ich muß Ihnen noch etwas sagen, worüber ich mich wundere. Es ist erwiesen, daß die gewöhnliche Aussprache der lateinischen Sprache in Deutschland nicht die echte der alten Römer ist, und doch behalten alle die gewöhnliche Aussprache bey.

Und Sie tadeln sie also deswegen?

Ich tadele sie nicht, sondern lobe sie dafür. Sie thun wohl das Gewohnte beyzubehalten, da sie versichert seyn können, daß es nicht möglich ist die echte alte Aussprache wieder zu treffen.

Und also, wollen Sie sagen, warum sprechen sie das Griechische anders aus, als die jetzigen Griechen, ob sie gleich nicht gewiß wissen, ob die Aussprache, welche sie jetzt haben, die alte zu den Zeiten gewöhnliche sey, als die altgriechische Sprache in ihrer schönsten Blüthe war.

Das ist meine Meinung. Wenn

φέροντας τὰ ἑλληνικὰ κατὰ τὸν ἐδικόν μας τρόπον, τοὐλάχιστον τὰ προφέρουν κατὰ τὴν συνήθειαν τῶν μεταγενεστέρων τῶν παλαιῶν Ἑλλήνων, ὅμως, καθῶς νομίζω, πῶς ἀπέδειξα, προφέροντάς αὐτὰ κατ᾽ ἄλλον ὁποιον δήποτε τρόπον, ἠμποροῦν νὰ βεβαιωθοῦν, ὅτι ὁ τρόπος των δὲν εἶναι μήτε αὐτὸς τῶν παλαιῶν Ἑλλήνων μήτε τῶν ἀπεγγόνων των.	sie das Altgriechische nach unserer Art aussprechen, sprechen Sie es wenigstens nach der Sitte der Nachkommen der alten Griechen; aber, wie ich glaube bewiesen zu haben, wenn sie es nach irgend einer andern Weise aussprechen, können sie versichert seyn, daß ihre Weise weder die der alten Griechen, noch die der Urenkel von letztern ist.
Μοὶ φαίνεται ὅτι δὲν ἔχετε ἄδικον. Πρὸς τούτοις, ἂν καλλωπισθῇ ἀκόμι περισσότερον ἡ ἁπλή σας διάλεκτος, καθὼς ἠμποροῦμεν νὰ ἐλπίσωμεν ἀπὸ τοὺς κόπους τῶν νῦν προκομμένων Ἑλλήνων, θέλει ξαναζήσει πάλιν, ἐκ μέρους τοὐλαχιστον, ἡ παλαιὰ ἑλληνικὴ γλῶσσα, καὶ οὕτως τὰ ἄλλα γένη θέλουν ἀναγκασθῇ νὰ δεχθῶσι καὶ αὐτὰ τὴν ἐδικήν σας προφορὰν, ἐπειδὴ δὲν πιστεύω, ὅτι θέλετε τὴν ἀλλάξε, καὶ ὅτι θέλετε δεχθῇ τὴν ἐρασμικήν.	Es scheint mir, daß Sie nicht unrecht haben. Zu dem, wenn ihre Gemeingriechische Sprache noch mehr vervollkommnet wird, wie wir von den Bemühungen der jetzigen gelehrten Griechen hoffen können, wird die altgriechische Sprache, zum Theil wenigstens, wiederaufleben und die andern Nationen werden genöthigt seyn, ebenfalls Ihre Aussprache anzunehmen, da ich nicht glaube, daß Sie sie vertauschen und die erasmische annehmen werden.
Οὕτω στοχάζομαι καὶ ἐγώ. Ὡς τόσον συγχωρήσατέ με, ὅτι σᾶς ἐβάρυνα μὲ αὐτὰς τὰς ἐρεύνας, καὶ ὅτι σᾶς ὡμίλησα τόσον πολὺ διὰ μίαν τοιαύτην ὑπόθεσιν.	So denke auch ich. Indessen verzeihen Sie mir, daß ich Sie mit diesen Untersuchungen beschwert und daß ich von einer solchen Sache soviel gegen Sie gesprochen habe.

17) Vom Kaufen und Verkaufen.

Ἀγαποῦσα νὰ ἀγοράσω (νὰ ψουνίσω) διάφορα πράγματα ὁποῦ μὲ χρειάζονται.	Ich wünschte einige Sachen zu kaufen, die ich brauche.
Μὲ τί ἠμπορῶ νὰ σᾶς δουλεύσω;	Womit kann ich Ihnen dienen?
Μὲ χρειάζονται μερικαῖς (κάμ-	Ich brauche einige Ellen Tuch.

ποσαις) πήχαις ῥοῦχον· Παρακαλῶ δείξατέ μοι (με) ταῖς μόστραις.	Zeigen Sie mir doch die Musterkarte gefälligst.
Ὁρίσατε. Αὐταῖς εἶναι ἡ μόστραις τῶν κοινῶν ῥούχων, καὶ αὐταῖς εἶναι ἀπὸ τὰ πλέον καλλήτερα.	Seyn Sie so gütig. Das ist die Musterkarte der gemeinen (ordinären) Tuche, und diese ist von den besten.
Δὲν θέλω κοινά. Θέλω ἀπὸ τὰ πλέον καλλήτερα.	Ich will keine gemeinen, ich will von den besten. Wie theuer verkaufen Sie die Elle von diesem Tuche?
Πόσον πουλεῖτε τὴν πήχην ἀπὸ αὐτὸ τὸ ῥοῦχον;	Die Elle von diesem kostet — Thaler.
Ἡ πήχη ἀπὸ αὐτὸ κοστάρει (κοστίζει) — τάλαρα.	Das ist sehr theuer, ich werde Ihnen — geben.
Αὐτὸ εἶναι πολλὰ ἀκριβόν. Θέλω σᾶς δώσει —	Ich kann es Ihnen nicht darunter lassen.
Δὲν ἠμπορῶ νὰ σᾶς τὸ ἀφήσω παρακάτω.	Mit Einem Worte, ich gebe Ihnen —
Μὲ ἕναν λόγον, σᾶς δίδω — Ἄς εἶναι, θέλω σᾶς τὸ ἀφήσει εἰς αὐτὴν τὴν τιμὴν, ὡς τόσον ἠμπορεῖτε νὰ βεβαιωθῆτε, ὅτι δὲν κερδαίνω τίποτὲς μὲ αὐτό.	Es mag seyn. Ich will es Ihnen zu diesem Preise lassen, aber Sie können versichert seyn, daß ich nichts dabey verdiene.
Λοιπὸν χωρίσατε — πῆχαις.	Also schneiden Sie — Ellen ab.
Ἀγαπᾶτε νὰ τὰ πάρητε μαζύ σας, ἢ τὲ θέλετε νὰ στείλητε κανέναν νὰ τὰ πάρῃ;	Wollen Sie es selbst mitnehmen; oder wollen Sie jemand schicken, um es abzuholen?
Δὲν εἶναι πολὺ πρᾶγμα αὐτὸ, τὸ πέρνω μαζύ μου.	Das ist keine große Sache, ich nehme es mit.
Πόσον ἔχω νὰ σᾶς πληρώσω;	Wie viel habe ich Ihnen zu bezahlen?
Ἔχετε — πῆχαις, τὴν πήχην ἀπὸ — τάλαρα καὶ — γροσσίκια, αὐτὰ κάμνουν — τάλαρα καὶ — γροσσίκια.	Sie haben — Ellen, die Elle zu — Thaler, — Groschen, das macht — Thaler, — Groschen.
Ἔχω φλουριὰ μόνον. Λοιπὸν θὰ λάβητε — φλουριὰ, τὸ φλουρὶ ἀπὸ — τάλαρα καὶ — γροσσίκια, αὐτὰ κάμνουν σωστὰ — τάλαρα καὶ — γροσσίκια.	Ich habe nur Dukaten. Sie werden also — Dukaten erhalten, den Dukaten zu — Thaler — Groschen, macht gerade — Thaler, — Groschen.
Κάτι πολὺ λογαριάζετε τὸ φλουρί.	Sie rechnen den Dukaten etwas hoch.
Τὰ φλουριά μου εἶναι καλὰ,	Meine Dukaten sind gut, Sie

ἠμπορεῖτε νὰ τὰ ζυγιάσητε ὅλα, καὶ ἔτζι ἠμπορεῖτε νὰ τὰ πάρητε πρὸς τόσα.	alle wiegen, und so können Sie sie so hoch nehmen.
Ἂς εἶναι, ἐπειδὴ ἐλπίζω ὅτι θέλετε μὲ τιμήσει καὶ εἰς τὸ ἑξῆς μὲ τὴν ἐπίσκεψίν σας.	Es mag seyn, da ich hoffe, daß Sie auch künftig mich mit Ihrem Zuspruch beehren werden.

C) Griechische Lesestücke, ohne beygefügte deutsche Uebersetzung.

A) Scenen aus Schauspielen.

1) Scenen aus einem kleinen satyrischen Lustspiele, *τὰ κορακιστικὰ ἢ διόρθωσις τῆς ῥωμαΐκῆς γλώσσης**) (das Kauderwälsch oder die Verbesserung der neugriechischen Sprache). Es kann vorzüglich als Beyspiel der Art dienen, wie man im vertraulichen Umgange die Worte abkürzt und umwandelt.

Erster Akt, fünfte Scene.

*Ἑλενίσκη***) *καὶ Ἀπλοχειρίσκη, (χυδαϊκὰ Ἁπλοχερίτζα).*

Ἑ λ ε ν ί σ κ η.

Ἔλα, πιάσε νὰ ἑτοιμάσῃς τὸ τραπέζι. Ὡς τόσο δὲν μὲ συμβουλεύεις, Ἁπλοχερίτζα, τί τρόπον νὰ μεταχειρισθῶ διὰ ν' ἀλλάξω τὴν ἀμετάβλητην ἀπόφασι[1]) *τοῦ πατρός μου; ἐγὼ νὰ πανδρευθῶ*[2]) *μ' ἄλλον ἐξ' ἀπ' τὸν Γιάγκο, εἶναι τῶν ἀδυνάτων ἀδύνατο*[3]). *Ὁ πατέρας μου ἐξ ἐναντίας δὲν ὑποφέρνει μήτε νὰ τὸν ἰδῇ, μήτε νὰ τὸν ἀκούσῃ. Εἶναι δυὸ*[4]) *χρόνια σχεδὸν τώρα ὁποῦ ὁ πατέρας μου ἀῤῥώστησ' ἀπ' ἕν' ἀλλόκοτο*[5]) *πάθος, τὸ νὰ ὁμιλῇ κορακιστικά, καὶ ἄλλο δὲν κάμνει παρὰ νὰ σκαλίζῃ λεξικά, νὰ πλάττῃ λέξες ἀνήκουσταις, καὶ παράξεναις, νὰ διαβάζῃ κάτι διαβολόχαρτα τυπωμένα, ὁποῦ τὰ ὀνομάζουν λόγιον Ἑρμῆ*[6]), *καὶ νὰ γράφῃ, καὶ νὰ*

1) *Ἀπόφασιν.* 2) *ὑπανδρευθῶ.* 3) *ἀδύνατον.* 4) *δύο.* 5) *ἀλλόκοτον.* 6) *λόγιος Ἑρμῆς*, der gelehrte Merkur. Eine griechische gelehrte Zeitung.

*) Dieses kleine Lustspiel ist vorzüglich Satyre auf diejenigen Sprachverbesserer, welche an der griechischen Volkssprache fast auf gleiche Art, wie manche deutsche Sprachverbesserer an der deutschen bessern wollen.

**) Helene und Aplochiriski (in der Volkssprache Aplocheritsa) Dienstmädchen der erstern, welche die Tochter eines großen Freundes der Sprachneuerung ist, und von einem jungen Manne *Ἰωαννίσκος* (*χυδαϊκὰ Γιάγκος*) (Johann, in der Volkssprache Jankos) geliebt wird, die

λαλῆ μιὰ γλῶσσα[1]), ὁποῦ τὴν δημουργεῖ ὁ ἴδιος. Ἐγὼ τί νὰ κάμοι; γ̇ιὰ[2]) νὰ τὸν ὑποχρεώσω, βιάζω τὸν ἑαυτόν μου νὰ μάθω αὐταῖς ταῖς ἀηδέσταταις φλυαρίαις, καὶ μ' ὅλον ὁποῦ δὲν γυρνᾶ ἡ γλῶσσα μου, σ' αὐτὰ τὰ καταραμένα κορακιστικὰ, μ' ὅλον τοῦτο, ἐπειδὴ καὶ τὰ λατρεύει, βιάζομαι κ' ἐγὼ νὰ τὸν ὁμιλῶ κατὰ τὴ γλῶσσα[3]) του εἰς κάθε λέξι δική[4]) του ὁποῦ ἤθελα προφέρῃ, μὲ δίδει τὴν εὐχή[5]) του. Ὤ! τῇ ἀληθείᾳ μ' ὅλον ὁποῦ δὲν ἔχω ὄρεξι[6]), πάλι γέλοια μ' ἔρχονται... Ὡς ἐδῶ ὁ πατέρας μου εἶν' ὑποφερτὸς· πλὴν εἶν' ἀνυπόφερτος διὰ τὸ πεῖσμα ὁποῦ ἔχει εἰς τὸ νὰ μὴν κάμῃ ποτὲ γαμπρὸν[7]) Κωνσταντινουπολίτη[8]) λέγωντας ὅτι αὐτοὶ εἶν' ἕν' ἀπὸ τὰ δύω, ἢ χυδαϊσταὶ, ἢ μακαρωνισταὶ καὶ μ' ὅλον ὁποῦ ὁ Γ̇ιάγκος τρέχει 'ς[9]) τὰ νερά του, καὶ ὑποκρίνεται, ὅτι χάνει τὸν νοῦν του γ̇ιὰ τὰ κορακιστικά του, πάλι[10]) ὁ πατέρας μου δὲν τὸν πιστεύει καὶ τὸν ὑποπτεύεται. Τί νὰ κάμω; δὲν μὲ λὲς[11]), Ἁπλοχερίτζα, πάλι σὲ τὸ λέγω, νὰ πάρω ἄλλον ἄνδρα, εἶν' ἀδύνατο.

Ἁ π λ ο χ ε ι ρ ί σ κ η.

Παρακάλεσαι τὸν Ἐπίσκοπον Κλαδουπόλεως*), βάλλ' αὐτὸν μεσίτη 'ς τὸν πατέρα σου. Αὐτὸς ἔχει 'ς ἐκεῖνον μεγάλην ὑπόληψιν. Ἐκεῖνος ἠμπορεῖ, στοχάζουμαι[12]), νὰ τὸν καταπείσῃ.

Ἑ λ ε ν ί σ κ η.

Μὴ μ' ἀναφέρνης αὐτὸν τὸν Κλαδουπόλεως. Αὐτὸς πότε ἔκαμε κανένα καλὸ[13]), ὁποῦ νὰ κάμῃ καὶ τώρα; ἐγὼ ἐστοχάσθηκ' ἄλλον τρόπον. Εἶπα προχθὲς τὸν Γ̇ιάγκο, νὰ κάμ' ἕν' ἐγκώμιο 'ς τὸν πατέρα μου μὲ στίχους εἰς τὴν καινού-ρ̇ια[14]) γλῶσσα του· ἴσως μὲ τοῦτο τὸν ἑλκύσῃ· δὲν ἠξεύρω ὅμως, ἂν τὸ ἔκαμε. Νά τος[15]) ἔρχεται. Πρόσεχ' Ἁπλοχερίτζα, ἐνόσῳ ἐγὼ συντυχαίνω μὲ τὸν Γ̇ιάγκο, φύλαγ' ἐσὺ ἀπ' ἔξω, καὶ εὐθὺς ὁποῦ ἤθελες ἰδῇ τὸν πατέρα μου ὅτι ἐβγαίνει, δόσε με εἴδησιν, διὰ νὰ κρυφθῇ ὁ Γιάγκος.

Sechste Scene.

Ἰ ω ά ν ν ι σ κ ο ς καὶ Ἑ λ ε ν ί σ κ η.

Ἰ ω α ν ν ί σ κ ο ς.

Κυρά μου, ἐγὼ ὁ ἄθλιος εἶμ' ἐδῶ κρυμένος κάτω διὰ νὰ εὕρω καιρὸν νὰ σὲ ἰδῶ.

1) μίαν γλῶσσαν. 2) διά. 3) τὴν γλῶσσαν. 4) λέξιν ἰδικήν. 5) εὐχήν. 6) ὄρεξιν. 7) γαμβρόν. 8) Κωνσταντινουπολίτην. 9) εἰς. 10) πάλιν. 11) λέγεις, s. S. 83. Anm. *). 12) anstatt στοχάζομαι. 13) καλόν. 14) καινούριαν. 15) anstatt νὰ αὐτός.

ihm aber der Vater, da Johann entgegengesetzter Meinung ist, nicht geben will.

*) Κλαδούπολις Nahme einer erdichteten Stadt, in welcher das Stück spielt, und wo die neuverbesserte Sprache geredet wird.

Ἑλενίσκη.

Τί ἀθλιότης! ὡς πότε θὰ τρέχ' αὐτὴ ἡ τυραννία! ἐγὼ πλέον νὰ ὑποφέρω αὐτὸ τὸ μαρτύριο[1]) δὲν ἠμπορῶ. Ἄκουσα νὰ διηγοῦνται, ὅτι πολλοὶ πατέρες ἐμπόδισαν τὴν κλίσι[2]) τῶν παιδιῶν τους εἰς τῆς 'πανδρειᾶς[3]) τὸ κεφάλαιον, ἄλλοι μὴ θέλωντας νὰ κάμουν ἀγενῆ γαμπρὸν, ἄλλοι μὴ θέλωντας φτωχὸν, ἄλλοι μὴ θέλωντας ἄσωτον, καὶ ἄλλοι δι' ἄλλαις αἰτίαις· δὲν ἀκούσθηκ' ὅμως ποτέ νὰ ἐμποδίζ' ἕνας πατέρας τὴν μοναχοκόρη του ἀπὸ τὸ νὰ 'πανδρευθῇ με Κωνσταντινουπολίτη, λέγωντας ὅτι αὐτὸς εἶν' ἐχθρὸς τῆς καινούργιας γλωσσας.

Ἰωαννίσκος.

Καὶ πῶς; κυρά μου, νομίζεις ὅτι αὐτὴ ἡ μανία τῆς καινούργιας γλώσσας εἶν' ὀλίγο πρᾶγμα; αὐτο εἶναι τέτοιο φοβερὸ κακὸ[4]), ὥστε προφητεύω, ὅτι θὰ χυθοῦν καὶ αἵματα διὰ τὴν ὑπεράσπισίν της. Ὅσο θὰ ἐμποδίζεται, τόσο θὰ δαιμονίζεται, καὶ οἱ ὀπαδοί της εἶν' ἕτοιμοι ἀπ' τὸν ἐνθουσιασμό[5]) τους νὰ σκοτώσουν, καὶ νὰ σκοτωθοῦν, ἂν τὸ καλέσ' ἡ χρεία. Καὶ θέλομεν ἰδῇ νὰ συγγραφθῇ καὶ μαρτυρολόγιον ἐκείνων, ὁποῦ ἤθελαν θυσιάση τὴν ζωή[6]) τους γι' αὐτὰ[7]) τὰ ἀναθεματισμένα κορακιστικά.

Ἑλενίσκη.

Ὡς τόσο ἔκαμες τὸ ἐγκώμιο ὁποῦ σὲ εἶπα;

Ἰωαννίσκος.

Μάλιστα. Νά το, πάρε το, διάβασέ το νὰ ἰδῇς τὴν γλύκα[8]) του.

(Hier folgt das Gedicht, das aber, da es aus Worten der Sprachneuerer zusammengesetzt, die darin nur lächerlich gemacht werden, nicht hierher gehört).

Ἑλενίσκη.

Δὲν θὰ φανοῦν ἀρεστοὶ αὐτοὶ οἱ στίχοι σου εἰς τὸν πατέρα μου, ἐπειδὴ καὶ δὲν ἔχουν ἐκεῖνο τὸ δὲν 'ξεύρω τί, ὁποῦ ἔχει ἡ ἐδική του γλῶσσα. Αὐτοὺς τοὺς στίχους σου τοὺς νοιώθει τινὰς, ἴσια εἶν' αὐτὸ, ὁποῦ ἡ γλῶσσα ἡ ἐδική τους φιλοτιμεῖται νὰ μὴν ἔχῃ.

Ἰωαννίσκος.

Ὅσο ἠμπόρεσ' ἀχρείους καὶ ἀηδεις τοὺς ἔκαμα. Ὁμολογῶ ὅτι δὲν ἠμπόρεσα, μήτ' ἠμπορῶ νὰ μιμηθῶ τὸν βαθμὸν τῆς ἀηδίας καὶ ἀχρειότητος τῆς γλῶσσας των. Αὐτὴ δὲν ἔρχεται εἰς μίμησιν. Διὰ νὰ ὁμιλῇ, διὰ νὰ γράφῃ τινὰς σὰν

1) Μαρτύριον. 2) κλίσιν. 3) ὑπανδρείας. 4) τέτοιον φοβερὸν κακόν. 5) ἐνθουσιασμόν. 6) ζωήν. 7) δι' αὐτά. 8) anstatt γλυκύτητα.

αὐτοὺς, πρέπει νὰ τρελαθῇ, καὶ νὰ ξαναμωραθῇ σὰν αὐτοὺς πρῶτα, καὶ ὕστερα νὰ ὁμιλήσῃ καὶ νὰ γράψῃ τὰ κορακιστικά τους.

Ἐ λ ε ν ί σ κ η.

Φεύγα ὀγλήγορα! σύγχυσιν μεγάλην ἀκούγω! 1) (φεύγουν καὶ οἱ δύω).

Ende der fünften Scene des dritten Akts *).

Σωτήριος. Ἄυγουστος **). Ἑλενίσκη καὶ Μύκης ***).

(Κάθονται εἰς τὸ τραπέζι καὶ τρώγουν)

(Als Σωτήριος vom Husten fast ersticken will ruft Helene:)

Ὢχ ἡ ἀθλία. Τί νὰ κάμω; θὰ πνιγῇ ὁ πατέρας μου.

S e c h s t e S c e n e.

Ἰ ω α ν ν ί σ κ ο ς κ α ὶ ο ἱ Λ ο ι π ο ί.

Ἰ ω α ν ν ί σ κ ο ς.

Τί φωναῖς εἶν' αὐταῖς; τί ἐπαθέτε πάλε; τί ἔπαθ' ὁ Σωτῆρις;

Ἐ λ ε ν ί σ κ η.

Ἐπρόφερε μιὰν λέξι 2) ἐλαδιοξιδιοαλατολαχανοκαρύκευμα.

Ἰ ω α ν ν ί σ κ ο ς.

Γιὰ ὄνομα θεοῦ! τί λέξις! ἔ; ὕστερα;

Ἐ λ ε ν ί σ κ η.

Ὕστερα κάθισ' αὐτὴ ἡ λέξις 'ς τὸν λαιμό 3) του, κ' 4) ἡ μισ' εἶναι μέσα, κ' ἡ ἄλλη της ἔξω, καὶ μήτε μέσα καταβαίνει, μήτε ἔξω 'βγαίνει, καὶ κινδυνεύει νὰ πνιγῇ ὁ πατέρας μου· γιὰ ὄνομα θεοῦ, Γιάγκο ἀφέντη μου κάμε κἀνέναν τρόπον 5).

1) Ἀκούω. 2) λέξιν. 3) λαιμόν. 4) καί. 5) κάμε κἀνέναν τρόπον mache es nur auf irgend eine Weise; thue was du kannst.

*) Zum Verständniß derselben gehört Folgendes: der Vater Helenens Σωτήριος (χυδαϊκὰ Σωτῆρις) hatte, in seinem Eifer für Sprachverbesserung, bey Gelegenheit der Bewirthung eines ihm gleichgesinnten Freundes, statt des Wortes σαλάτα, ein von ihm neu erfundenes, ἐλαδιοξιδιοαλατολαχανοκαρύκευμα (deutsch ungefähr: Oehlessigsalzkrautzurichtung) gebraucht, und war, bey der Wiederholung dieses Wortes, das ihm im Halse stecken blieb, fast erstickt. Ein heftiger Husten befällt ihn.

**) Der vorerwähnte Freund des Σωτήριος, ein gewaltiger Sprachverbesserer.

***) Bedienter des Σωτήριος.

Ἰωαννίσκος.

Ἄφέ[1]) τον νὰ κακαρώσῃ, γ̇α νὰ γλυτώσουμεν[2]).

Ἑλενίσκη (μὲ θυμόν).

Δὲν εἶναι ὥρα γ̇ὰ νὰ χωρατεύῃς γ̇ὰ ὄνομα Θεοῦ, ἂν ἦστε χριστιανοὶ, τρέξτε[3]), βοηθῆστε[4]) τον.

Ἰωαννίσκος.

Τί παραζαλίζετε τοὺς ἀνθρώπους; τι σηκώνετε τὸν κόσμο[5]) 'ς τὸ ποδάρι, ἔχετ' ὑπομονή. Τώρα τώρα τὸν γ̇ατρεύω[6]). Σωτῆρι, πές λάδι.

Σωτήριος.

Λα — Λα — Λάδι — κούχ... κούχ... [7]).

Ἰωαννίσκος.

Κατέβηκε κάτω τὸ λάδι;

Σωτήριος.

Χάν[8]).

Ἰωαννίσκος.

Πὲς ξίδι.

Σωτήριος.

Ξι — ξι — ξίδι κούχ... κούχ... κούχ...

Ἰωαννίσκος.

Κατέβηκε κ̇'[9]) αὐτὸ κάτω;

Σωτήριος.

Χούν[10]).

Ἰωαννίσκος.

Πὲς ἅλας.

Σωτήριος.

Ἅλας[11]).

Ἰωαννίσκος.

Κατέβηκε κ̇' αὐτὸ κάτω. Πὲς λάχανο, νὰ κατέβῃ κ̇' αὐτὸ κάτω. Ἔ, πάει[12]) καλά. Τώρα μᾶς ἔμεινε μόνον τὸ καρύκευμα. Φέρετέ μ' ἂν ἔχετε δοντάγραν, γ̇ὰ νὰ τὸ τραβήξουμεν[13]).

1) Ἄφησαι. 2) γλυτώσωμεν. 3) τρέξατε. 4) βοηθήσατε. 5) κόσμον. 6) ἰατρεύω. 7) ist der nachahmende Ton des Hustens. 8. 10) beides Töne, um das Räuspern beym Hinunterschlucken einer schwer zu verschluckenden Sache nachzuahmen. 9) καί. 11) Es verdient bemerkt zu werden, daß dem Sprachreiniger Σωτήριος leicht wird ἅλας zu sagen, da dieses Wort rein altgriechisch ist, aber λάδι, ξίδι (oder ξύδι) der gemeinen Sprache eigen, kommen ihm schwer an da er für jenes ἐλάδιον, für dieses ὀξίδιον zu sagen, vorher affektirte, welche beide Worte aber weder rein altgriechisch noch auch der Volkssprache eigen sind. 12) πηγαίνει. 13) τραβήξωμεν.

εἰπῆ. Δηλαδὴ οἱ σοφοὶ ἤθελαν κάμῃ καλλήτερα νὰ προφέρουν τὰ ἑλληνικὰ κατὰ τὸν τρόπον τῶν νῦν Ἑλλήνων, καὶ νὰ ἀφήσουν μίαν προφορὰν, διὰ τὴν ὁποῖαν, κατ' αὐτὸ ὁποῦ ἡ πεῖρα μας δείχνει εἰς ζώσας γλώσσας, ἠμποροῦν νὰ βεβαιωθοῦν, ὅτι δὲν εἶναι τρόπος, νὰ ὁμοιάσῃ σωστὰ μὲ ἐκείνην τὴν ἀληθινὴν τοῦ Πλάτωνος ἢ τοῦ Ξενοφῶντος.

Μάλιστα, αὐτὴ εἶναι ἡ γνώμη μου. — Πρέπει νὰ σᾶς εἰπῶ καὶ ἄλλο, διὰ τὸ ὁποῖον ἀπορῶ. Εἶναι ἀποδεδειγμένον, ὅτι ἡ συνηθισμένη προφορὰ τῆς λατινικῆς γλώσσης εἰς τὴν Γερμανίαν δὲν εἶναι ἡ ἀληθινὴ τῶν παλαιῶν Ῥωμαίων (gemein Ῥωμάνων), καὶ μὲ ὅλον τοῦτο διατηροῦν ὅλοι τὴν συνηθισμένην προφοράν.

Καὶ λοιπὸν τοὺς κατηγορεῖτε δι' αὐτό;

Δὲν τοὺς κατηγορῶ, ἀλλὰ τοὺς ἐπαινῶ δι' αὐτό. Καλὰ κάμνουν νὰ διατηροῦν τὸ συνηθισμένον, ἐπειδὴ ἠμποροῦν νὰ βεβαιωθοῦν, ὅτι δὲν εἶναι τρόπος νὰ ἐπιτύχουν πάλιν τὴν ἀληθινὴν παλαιὰν προφοράν.

Καὶ λοιπὸν θέλετε εἰπῆ, διατὶ προφέρουν τὰ ἑλληνικὰ ἀλλέως, παρὰ οἱ νῦν Ἕλληνες, μὲ ὅλον ὅτι δὲν ἠμποροῦν νὰ βεβαιωθοῦν, ὅτι ἡ προφορὰ, τὴν ὁποῖαν ἔχουν αὐτοὶ, εἶναι ἡ παλαιὰ καὶ ἡ συνηθισμένη εἰς τὸν καιρὸν, εἰς τὸν ὁποῖον ἤκμαζεν ἡ ἑλληνικὴ γλῶσσα.

Αὐτὴ εἶναι ἡ γνώμη μου. Προ-

wollen. Nämlich die Gelehrten würden besser thun, nach der Weise der jetzigen Griechen auszusprechen, und eine Aussprache zu verlassen, von der sie, wie die Erfahrung uns an lebenden Sprachen zeigt, gewiß seyn können, daß es nicht möglich ist, daß sie der echten Plato's oder Xenophons völlig gleiche.

Ja, das ist meine Meinung. — Ich muß Ihnen noch etwas sagen, worüber ich mich wundere. Es ist erwiesen, daß die gewöhnliche Aussprache der lateinischen Sprache in Deutschland nicht die echte der alten Römer ist, und doch behalten alle die gewöhnliche Aussprache bey.

Und Sie tadeln sie also deswegen?

Ich tadele sie nicht, sondern lobe sie dafür. Sie thun wohl das Gewohnte beyzubehalten, da sie versichert seyn können, daß es nicht möglich ist die echte alte Aussprache wieder zu treffen.

Und also, wollen Sie sagen, warum sprechen sie das Griechische anders aus, als die jetzigen Griechen, ob sie gleich nicht gewiß wissen, ob die Aussprache, welche sie jetzt haben, die alte zu den Zeiten gewöhnliche sey, als die altgriechische Sprache in ihrer schönsten Blüthe war.

Das ist meine Meinung. Wenn

φέροντας τὰ ἑλληνικὰ κατὰ τὸν ἰδικόν μας τρόπον, τοὐλάχιστον τὰ προφέρουν κατὰ τὴν συνήθειαν τῶν μεταγενεστέρων τῶν παλαιῶν Ἑλλήνων, ὅμως, καθῶς νομίζω, πῶς ἀπέδειξα, προφέροντάς αὐτὰ κατ᾽ ἄλλον ὁποιον δήποτε τρόπον, ἠμποροῦν νὰ βεβαιωθοῦν, ὅτι ὁ τρόπος των δὲν εἶναι μήτε αὐτὸς τῶν παλαιῶν Ἑλλήνων μήτε τῶν ἀπεγγόνων των.	sie das Altgriechische nach unserer Art aussprechen, sprechen Sie es wenigstens nach der Sitte der Nachkommen der alten Griechen; aber, wie ich glaube bewiesen zu haben, wenn sie es nach irgend einer andern Weise aussprechen, können sie versichert seyn, daß ihre Weise weder die der alten Griechen, noch die der Urenkel von letztern ist.
Μοὶ φαίνεται ὅτι δὲν ἔχετε ἄδικον. Πρὸς τούτοις, ἂν καλλωπισθῇ ἀκόμι περισσότερον ἡ ἁπλή σας διάλεκτος, καθὼς ἠμποροῦμεν νὰ ἐλπίσωμεν ἀπὸ τοὺς κόπους τῶν νῦν προκομμένων Ἑλλήνων, θέλει ξαναζήσει πάλιν, ἐκ μέρους τοὐλάχιστον, ἡ παλαιὰ ἑλληνικὴ γλῶσσα, καὶ οὕτως τὰ ἄλλα γένη θέλουν ἀναγκασθῇ νὰ δεχθῶσι καὶ αὐτὰ τὴν ἰδικήν σας προφορὰν, ἐπειδὴ δὲν πιστεύω, ὅτι θέλετε τὴν ἀλλάξε, καὶ ὅτι θέλετε δεχθῇ τὴν ἐρασμικήν.	Es scheint mir, daß Sie nicht unrecht haben. Zu dem, wenn ihre Gemeingriechische Sprache noch mehr vervollkommnet wird, wie wir von den Bemühungen der jetzigen gelehrten Griechen hoffen können, wird die altgriechische Sprache, zum Theil wenigstens, wiederaufleben und die andern Nationen werden genöthigt seyn, ebenfalls Ihre Aussprache anzunehmen, da ich nicht glaube, daß Sie sie vertauschen und die erasmische annehmen werden.
Οὕτω στοχάζομαι καὶ ἐγώ. Ὡς τόσον συγχωρήσατέ με, ὅτι σᾶς ἐβάρυνα μὲ αὐτὰς τὰς ἐρεύνας, καὶ ὅτι σᾶς ὡμίλησα τόσον πολὺ διὰ μίαν τοιαύτην ὑπόθεσιν.	So denke auch ich. Indessen verzeihen Sie mir, daß ich Sie mit diesen Untersuchungen beschwert und daß ich von einer solchen Sache soviel gegen Sie gesprochen habe.

17) Vom Kaufen und Verkaufen.

Ἀγαποῦσα νὰ ἀγοράσω (νὰ ψουνίσω) διάφορα πράγματα ὁποῦ μὲ χρειάζονται.	Ich wünschte einige Sachen zu kaufen, die ich brauche.
Μὲ τί ἠμπορῶ νὰ σᾶς δουλεύσω;	Womit kann ich Ihnen dienen?
Μὲ χρειάζονται μερικαῖς (κάμ-	Ich brauche einige Ellen Tuch.

ποσαις) πήχαις ῥοῦχον· Παρακαλῶ δείξατέ μοι (με) ταῖς μόστραις.	Zeigen Sie mir doch die Musterkarte gefälligst.
Ὁρίσατε. Αὐταῖς εἶναι ἡ μόστραις τῶν κοινῶν ῥούχων, καὶ αὐταῖς εἶναι ἀπὸ τὰ πλέον καλλήτερα.	Seyn Sie so gütig. Das ist die Musterkarte der gemeinen (ordinären) Tuche, und diese ist von den besten.
Δὲν θέλω κοινά. Θέλω ἀπὸ τὰ πλέον καλλήτερα.	Ich will keine gemeinen, ich will von den besten. Wie theuer verkaufen Sie die Elle von diesem Tuche?
Πόσον πουλεῖτε τὴν πήχην ἀπὸ αὐτὸ τὸ ῥοῦχον;	Die Elle von diesem kostet — Thaler.
Ἡ πήχη ἀπὸ αὐτὸ κοστάρει (κοστίζει) — τάλαρα.	Das ist sehr theuer, ich werde Ihnen — geben.
Αὐτὸ εἶναι πολλὰ ἀκριβόν. Θέλω σᾶς δώσει —	Ich kann es Ihnen nicht darunter lassen.
Δὲν ἠμπορῶ νὰ σᾶς τὸ ἀφήσω παρακάτω.	Mit Einem Worte, ich gebe Ihnen —
Μὲ ἕναν λόγον, σᾶς δίδω —	Es mag seyn. Ich will es Ihnen zu diesem Preise lassen, aber Sie können versichert seyn, daß ich nichts dabey verdiene.
Ἂς εἶναι, θέλω σᾶς τὸ ἀφήσει εἰς αὐτὴν τὴν τιμήν, ὡς τόσον ἠμπορεῖτε νὰ βεβαιωθῆτε, ὅτι δὲν κερδαίνω τίποτες μὲ αὐτό.	
Λοιπὸν χωρίσατε — πήχαις.	Also schneiden Sie — Ellen ab.
Ἀγαπᾶτε νὰ τὰ πάρητε μαζύ σας, ἤτε θέλετε νὰ στείλητε κἀνέναν νὰ τὰ πάρῃ;	Wollen Sie es selbst mitnehmen; oder wollen Sie jemand schicken, um es abzuholen?
Δὲν εἶναι πολύ πρᾶγμα αὐτὸ, τὸ πέρνω μαζύ μου.	Das ist keine große Sache, ich nehme es mit.
Πόσον ἔχω νὰ σᾶς πληρώσω;	Wie viel habe ich Ihnen zu bezahlen?
Ἔχετε — πήχαις, τὴν πήχην ἀπὸ — τάλαρα καὶ — γροσσίκια, αὐτὰ κάμνουν — τάλαρα καὶ — γροσσίκια.	Sie haben — Ellen, die Elle zu — Thaler, — Groschen, das macht — Thaler, — Groschen.
Ἔχω φλουριὰ μόνον. Λοιπὸν θὰ λάβητε — φλουριὰ, τὸ φλουρὶ ἀπὸ — τάλαρα καὶ — γροσσίκια, αὐτὰ κάμνουν σωστὰ — τάλαρα καὶ — γροσσίκια.	Ich habe nur Dukaten. Sie werden also — Dukaten erhalten, den Dukaten zu — Thaler — Groschen, macht gerade — Thaler, — Groschen.
Κάτι πολὺ λογαριάζετε τὸ φλουρί.	Sie rechnen den Dukaten etwas hoch.
Τὰ φλουριά μου εἶναι καλὰ,	Meine Dukaten sind gut, Sie

ἠμπορεῖτε νὰ τὰ ζυγιάσητε ὅλα, καὶ ἔτζι ἠμπορεῖτε νὰ τὰ πάρητε πρὸς τόσα. — alle wiegen, und so können Sie sie so hoch nehmen.

Ἄς εἶναι, ἐπειδὴ ἐλπίζω ὅτι θέλετε μὲ τιμήσει καὶ εἰς τὸ ἑξῆς μὲ τὴν ἐπίσκεψίν σας. — Es mag seyn, da ich hoffe, daß Sie auch künftig mich mit Ihrem Zuspruch beehren werden.

C) Griechische Lesestücke, ohne beygefügte deutsche Uebersetzung.

A) Scenen aus Schauspielen.

1) Scenen aus einem kleinen satyrischen Lustspiele, τὰ κορακιστικὰ ἢ διόρθωσις τῆς ῥωμαΐκῆς γλώσσης*) (das Kauderwälsch oder die Verbesserung der neugriechischen Sprache). Es kann vorzüglich als Beyspiel der Art dienen, wie man im vertraulichen Umgange die Worte abkürzt und umwandelt.

Erster Akt, fünfte Scene.

Ἑλενίσκη**) καὶ Ἀπλοχειρίσκη, (χυδαϊκὰ Ἀπλοχερίτζα).

Ἑλενίσκη.

Ἔλα, πιάσε νὰ ἑτοιμάσῃς τὸ τραπέζι. Ὡς τόσο δὲν μὲ συμβουλεύεις, Ἀπλοχερίτζα, τί τρόπον νὰ μεταχειρισθῶ διὰ ν' ἀλλάξω τὴν ἀμετάβλητην ἀπόφασι[1]) τοῦ πατρός μου; ἐγὼ νὰ πανδρευθῶ[2]) μ' ἄλλον ἐξ' ἀπ' τὸν Γιάγκο, εἶναι τῶν ἀδυνάτων ἀδύνατο[3]). Ὁ πατέρας μου ἐξ ἐναντίας δὲν ὑποφέρνει μήτε νὰ τὸν ἰδῇ, μήτε νὰ τὸν ἀκούσῃ. Εἶναι δυὸ[4]) χρόνια σχεδὸν τώρα ὁποῦ ὁ πατέρας μου ἀῤῥώστησ' ἀπ' ἕν ἀλλόκοτο[5]) πάθος, τὸ νὰ ὁμιλῇ κορακιστικά, καὶ ἄλλο δὲν κάμνει παρὰ νὰ σκαλίζῃ λεξικά, νὰ πλάττῃ λέξες ἀνήκουσταις, καὶ παράξεναις, νὰ διαβάζῃ κάτι διαβολόχαρτα τυπωμένα, ὁποῦ τὰ ὀνομάζουν λόγιον Ἑρμῆ[6]), καὶ νὰ γράφῃ, καὶ νὰ

1) Ἀπόφασιν. 2) ὑπανδρευθῶ. 3) ἀδύνατον. 4) δύο. 5) ἀλλόκοτον. 6) λόγιος Ἑρμῆς, der gelehrte Merkur. Eine griechische gelehrte Zeitung.

*) Dieses kleine Lustspiel ist vorzüglich Satyre auf diejenigen Sprachverbesserer, welche an der griechischen Volkssprache fast auf gleiche Art, wie manche deutsche Sprachverbesserer an der deutschen bessern wollen.

**) Helene und Aplochiriski (in der Volkssprache Aplocheritsa) Dienstmädchen der erstern, welche die Tochter eines großen Freundes der Sprachneuerung ist, und von einem jungen Manne Ἰωαννίσκος (χυδαϊκὰ Γιάγκος) (Johann, in der Volkssprache Jankos) geliebt wird, die

λαλῆ μιὰ γλῶσσα[1]), ὁποῦ τὴν δημουργεῖ ὁ ἴδιος. Ἐγὼ τί νὰ κάμοι; γ̃ὰ[2]) νὰ τὸν ὑποχρεώσω, βιάζω τὸν ἑαυτὸν μου νὰ μάθω αὐταῖς ταῖς ἀηδέσταταις φλυαρίαις, καὶ μ' ὅλον ὁποῦ δὲν γυρνᾶ ἡ γλῶσσα μου, σ' αὐτὰ τα καταραμένα κορακιστικὰ, μ' ὅλον τοῦτο, ἐπειδὴ καὶ τὰ λατρεύει, βιάζομαι κ' ἐγὼ νὰ τὸν ὁμιλῶ κατὰ τὴ γλῶσσα[3]) του εἰς κάθε λέξι δική.[4]) του ὁποῦ ἤθελα προφέρῃ, μὲ δίδει τὴν εὐχή[5]) του. Ὤ! τῇ ἀληθείᾳ μ' ὅλον ὁποῦ δὲν ἔχω ὄρεξι[6]), πάλι γέλο̃α μ' ἔρχονται... Ὡς ἐδῶ ὁ πατέρας μου εἶν' ὑποφερτὸς· πλὴν εἶν' ἀνυπόφερτος διὰ τὸ πεῖσμα ὁποῦ ἔχει εἰς τὸ νὰ μὴν κάμῃ ποτὲ γαμπρὸν[7]) Κωνσταντινουπολίτη[8]) λέγωντας ὅτι αὐτοὶ εἶν' ἕν' ἀπὸ τὰ δύω, ἢ χυδαϊσταὶ, ἢ μακαρωνισταὶ καὶ μ' ὅλον ὁποῦ ὁ Γ̃άγκος τρέχει 'ς[9]) τὰ νερά του, καὶ ὑποκρίνεται, ὅτι χάνει τὸν νοῦν του γ̃ὰ τὰ κορακιστικά του, πάλι[10]) ὁ πατέρας μου δὲν τὸν πιστεύει καὶ τὸν ὑποπτεύεται. Τί νὰ κάμω; δὲν μὲ λὲς[11]), Ἁπλοχερίτζα, πάλι σὲ τὸ λέγω, νὰ πάρω ἄλλον ἄνδρα, εἶν' ἀδύνατο.

Ἁ π λ ο χ ε ι ρ ί σ κ η.

Παρακάλεσαι τὸν Ἐπίσκοπον Κλαδουπόλεως*), βάλλ' αὐτὸν μεσίτη 'ς τὸν πατέρα σου. Αὐτὸς ἔχει 'ς ἐκεῖνον μεγάλην ὑπόληψιν. Ἐκεῖνος ἠμπορεῖ, στοχάζουμαι[12]), νὰ τὸν καταπείσῃ.

Ἑ λ ε ν ί σ κ η.

Μὴ μ' ἀναφέρνῃς αὐτὸν τὸν Κλαδουπόλεως. Αὐτὸς πότε ἔκαμε κἀνένα καλὸ[13]), ὁποῦ νὰ κάμῃ καὶ τώρα; ἐγὼ ἐστοχάσθηκ' ἄλλον τρόπον. Εἶπα προχθὲς τὸν Γ̃άγκο, νὰ κάμ' ἕν' ἐγκώμιο 'ς τὸν πατέρα μου μὲ στίχους εἰς τὴν καινού-ρ̃α[14]) γλῶσσα του· ἴσως μὲ τοῦτο τὸν ἑλκύσῃ· δὲν ἠξεύρω ὅμως, ἂν τὸ ἔκαμε. Νά τος[15]) ἔρχεται. Πρόσεχ' Ἁπλοχερίτζα, ἐνόσῳ ἐγὼ συντυχαίνω μὲ τὸν Γ̃άγκο, φύλαγ' ἐσὺ ἀπ' ἔξω, καὶ εὐθὺς ὁποῦ ἤθελες ἰδῇ τὸν πατέρα μου ὅτι ἐβγαίνει, δόσε με εἴδησιν, διὰ νὰ κρυφθῇ ὁ Γιάγκος.

Sechste Scene.

Ἰ ω ά ν ν ι σ κ ο ς καὶ Ἑ λ ε ν ί σ κ η.

Ἰ ω α ν ν ί σ κ ο ς.

Κυρά μου, ἐγὼ ὁ ἄθλιος εἶμ' ἐδῶ κρυμένος κάτω διὰ νὰ εὕρω καιρὸν νὰ σὲ ἰδῶ.

1) μίαν γλῶσσαν. 2) διά. 3) τὴν γλῶσσαν. 4) λέξιν ἰδικήν. 5) εὐχήν. 6) ὄρεξιν. 7) γαμβρόν. 8) Κωνσταντινουπολίτην. 9) εἰς. 10) πάλιν. 11) λέγεις, s. S. 83. Anm. *). 12) anstatt στοχάζομαι. 13) καλόν. 14) καινούριαν. 15) anstatt νὰ αὐτός.

ihm aber der Vater, da Johann entgegengesetzter Meinung ist, nicht geben will.

*) Κλαδούπολις Nahme einer erdichteten Stadt, in welcher das Stück spielt, und wo die neuverbesserte Sprache geredet wird.

Ἑλενίσκη.

Τί ἀθλιότης! ὡς πότε θὰ τρέχ' αὐτὴ ἡ τυραννία! ἐγὼ πλέον νὰ ὑποφέρω αὐτὸ τὸ μαρτύριο[1] *δὲν ἠμπορῶ. Ἄκουσα νὰ διηγοῦνται, ὅτι πολλοὶ πατέρες ἐμπόδισαν τὴν κλίσι*[2] *τῶν παιδιῶν τους εἰς τῆς 'πανδρειᾶς*[3] *τὸ κεφάλαιον, ἄλλοι μὴ θέλωντας νὰ κάμουν ἀγενῆ γαμπρὸν, ἄλλοι μὴ θέλωντας φτωχὸν, ἄλλοι μὴ θέλωντας ἄσωτον, καὶ ἄλλοι δι' ἄλλαις αἰτίαις· δὲν ἀκούσθηκ' ὅμως ποτὲ νὰ ἐμποδίζ' ἕνας πατέρας τὴν μοναχοκόρη του ἀπὸ τὸ νὰ 'πανδρευθῇ με Κωνσταντινουπολίτη, λέγωντας ὅτι αὐτὸς εἶν' ἐχθρὸς τῆς καινούργιας γλώσσας.*

Ἰωαννίσκος.

Καὶ πῶς; κυρά μου, νομίζεις ὅτι αὐτὴ ἡ μανία τῆς καινούργιας γλώσσας εἶν' ὀλίγο πράγμα; αὖτο εἶναι τέτοιο φοβερὸ κακὸ[4]*, ὥστε προφητεύω, ὅτι θὰ χυθοῦν καὶ αἵματα διὰ τὴν ὑπεράσπισίν της. Ὅσο θὰ ἐμποδίζεται, τόσο θὰ δαιμονίζεται, καὶ οἱ ὀπαδοί της εἶν' ἕτοιμοι ἀπ' τὸν ἐνθουσιασμό*[5] *τους νὰ σκοτώσουν, καὶ νὰ σκοτωθοῦν, ἂν τὸ καλέσ' ἡ χρεία. Καὶ θέλομεν ἰδῇ νὰ συγγραφθῇ καὶ μαρτυρολόγιον ἐκείνων, ὁποῦ ἤθελαν θυσιάση τὴν ζωή*[6] *τους γι' αὐτὰ*[7] *τὰ ἀναθεματισμένα κορακιστικά.*

Ἑλενίσκη.

Ὡς τόσο ἔκαμες τὸ ἐγκώμιο ὁποῦ σὲ εἶπα;

Ἰωαννίσκος.

Μάλιστα. Νά το, πάρε το, διάβασέ το νὰ ἰδῇς τὴν γλύκα[8] *του.*

(Hier folgt das Gedicht, das aber, da es aus Worten der Sprachneuerer zusammengesetzt, die darin nur lächerlich gemacht werden, nicht hierher gehört).

Ἑλενίσκη.

Δὲν θὰ φανοῦν ἀρεστοὶ αὐτοὶ οἱ στίχοι σου εἰς τὸν πατέρα μου, ἐπειδὴ καὶ δὲν ἔχουν ἐκεῖνο τὸ δὲν 'ξεύρω τί, ὁποῦ ἔχει ἡ ἐδική του γλῶσσα. Αὐτοὺς τοὺς στίχους σου τοὺς νοιώθει τινὰς, ἴσια εἶν' αὐτὸ, ὁποῦ ἡ γλῶσσα ἡ ἐδική τους φιλοτιμεῖται νὰ μὴν ἔχῃ.

Ἰωαννίσκος.

Ὅσο ἠμπόρεσ' ἀχρείους καὶ ἀηδεῖς τοὺς ἔκαμα. Ὁμολογῶ ὅτι δὲν ἠμπόρεσα, μήτ' ἠμπορῶ νὰ μιμηθῶ τὸν βαθμὸν τῆς ἀηδίας καὶ ἀχρειότητος τῆς γλῶσσας των. Αὐτὴ δὲν ἔρχεται εἰς μίμησιν. Διὰ νὰ ὁμιλῇ, διὰ νὰ γράφῃ τινὰς σὰν

1) Μαρτύριον. 2) κλίσιν. 3) ὑπανδρείας. 4) τέτοιον φοβερὸν κακόν. 5) ἐνθουσιασμόν. 6) ζωήν. 7) δι' αὐτά. 8) anstatt γλυκύτητα.

αὐτοὺς, πρέπει νὰ τρελαθῇ, καὶ νὰ ξαναμωραθῇ σὰν αὐτοὺς πρῶτα, καὶ ὕστερα νὰ ὁμιλήσῃ καὶ νὰ γράψῃ τὰ κορακιστικά τους.

Ἐλενίσκη.

Φεύγα ὀγλήγορα! σύγχυσιν μεγάλην ἀκούγω! [1]) (φεύγουν καὶ οἱ δύω).

Ende der fünften Scene des dritten Akts *).

Σωτήριος. Ἄυγουστος**). Ἐλενίσκη καὶ Μύκης***).

(Κάθονται εἰς τὸ τραπέζι καὶ τρώγουν)

(Als Σωτήριος vom Husten fast ersticken will ruft Helene:)

Ὤχ ἡ ἀθλία. Τί νὰ κάμω; θὰ πνιγῇ ὁ πατέρας μου.

Sechste Scene.

Ἰωαννίσκος καὶ οἱ Λοιποί.

Ἰωαννίσκος.

Τί φωναῖς εἶν᾽ αὐταῖς; τί ἐπαθέτε πάλι; τί ἔπαθ᾽ ὁ Σωτῆρις;

Ἐλενίσκη.

Ἐπρόφερε μιὰν λέξι [2]) ἐλαδιοξιδιοαλατολαχανοκαρύκευμα.

Ἰωαννίσκος.

Γιὰ ὄνομα θεοῦ! τί λέξις! ἔ; ὕστερα;

Ἐλενίσκη.

Ὕστερα κάθισ᾽ αὐτὴ ἡ λέξις 'ς τὸν λαιμό [3]) του, κ᾽ [4]) ἡ μισ᾽ εἶναι μέσα, κ᾽ ἡ ἄλλη της ἔξω, καὶ μήτε μέσα καταβαίνει, μήτε ἔξω 'βγαίνει, καὶ κινδυνεύει νὰ πνιγῇ ὁ πατέρας μου· γιὰ ὄνομα θεοῦ, Γιάγκο ἀφέντη μου κάμε κἀνέναν τρόπον [5]).

1) Ἀκούω. 2) λέξιν. 3) λαιμόν. 4) καί. 5) κάμε κἀνέναν τρόπον mache es nur auf irgend eine Weise; thue was du kannst.

*) Zum Verständniß derselben gehört Folgendes: der Vater Helenens Σωτήριος (χυδαϊκὰ Σωτῆρις) hatte, in seinem Eifer für Sprachverbesserung, bey Gelegenheit der Bewirthung eines ihm gleichgesinnten Freundes, statt des Wortes σαλάτα, ein von ihm neu erfundenes, ἐλαδιοξιδιοαλατολαχανοκαρύκευμα (deutsch ungefähr: Oehlessigsalzkrautzurichtung) gebraucht, und war, bey der Wiederholung dieses Wortes, das ihm im Halse stecken blieb, fast erstickt. Ein heftiger Husten befällt ihn.

**) Der vorerwähnte Freund des Σωτήριος, ein gewaltiger Sprachverbesserer.

***) Bedienter des Σωτήριος.

'Ι ω α ν ν ί σ κ ο ς.

Ἄφσε [1]) τον νὰ κακαρώση, γ̇ιὰ νὰ γλυτώσουμεν [2]).

Ἑ λ ε ν ί σ κ η (μ ὲ θ υ μ ὸ ν).

Δὲν εἶναι ὥρα γ̇ιὰ νὰ χωρατεύῃς γ̇ιὰ ὄνομα θεοῦ, ἂν ἦστε χριστιανοὶ, τρέξτε [3]), βοηθῆστε [4]) τον.

'Ι ω α ν ν ί σ κ ο ς.

Τί παραζαλίζετε τοὺς ἀνθρώπους; τι σηκώνετε τὸν κόσμο [5]) 'ς τὸ ποδάρι, ἔχετ' ὑπομονή. Τώρα τώρα τὸν γ̇ιατρεύω [6]). Σωτῆρι, πές λάδι.

Σ ω τ ή ρ ι ο ς.

Λα — Λα — Λάδι — κούχ... κούχ... [7]).

'Ι ω α ν ν ί σ κ ο ς.

Κατέβηκε κάτω τὸ λάδι;

Σ ω τ ή ρ ι ο ς.

Χάν [8]).

'Ι ω α ν ν ί σ κ ο ς.

Πές ξίδι.

Σ ω τ ή ρ ι ο ς.

Ξι — ξι — ξίδι κούχ... κούχ... κούχ...

'Ι ω α ν ν ί σ κ ο ς.

Κατέβηκε κ̇' [9]) αὐτὸ κάτω;

Σ ω τ ή ρ ι ο ς.

Χούν [10]).

'Ι ω α ν ν ί σ κ ο ς.

Πές ἅλας.

Σ ω τ ή ρ ι ο ς.

Ἅλας [11]).

'Ι ω α ν ν ί σ κ ο ς.

Κατέβηκε κ̇' αὐτὸ κάτω. Πές λάχανο, νὰ κατέβῃ κ̇' αὐτὸ κάτω. Ἔ, πάει [12]) καλά. Τώρα μᾶς ἔμεινε μόνον τὸ καρύκευμα. Φέρετέ μ' ἂν ἔχετε δονταγραν, γ̇ιὰ νὰ τὸ τραβήξουμεν [13]).

1) Ἄφησαι. 2) γλυτώσωμεν. 3) τρέξατε. 4) βοηθήσατε. 5) κόσμον. 6) ἰατρεύω. 7) ist der nachahmende Ton des Hustens. 8. 10) beides Töne, um das Räuspern beym Hinunterschlucken einer schwer zu verschluckenden Sache nachzuahmen. 9) καί. 11) Es verdient bemerkt zu werden, daß dem Sprachreiniger Σωτήριος leicht wird ἅλας zu sagen, da dieses Wort rein altgriechisch ist, aber λάδι, ξίδι (oder ξύδι) der gemeinen Sprache eigen, kommen ihm schwer an da er für jenes ἐλάδιον, für dieses ὀξίδιον zu sagen, vorher affektirte, welche beide Worte aber weder rein altgriechisch noch auch der Volkssprache eigen sind. 12) πηγαίνει. 13) τραβήξωμεν.

Αὔγουστος.

Τῇ ὥρα τὴν φέρειν εἰς σὲ θέλω ἀπὸ τὸ σπουδαστήριον. Τὴν ἔχομεν διὰ νὰ ἐκβάλλωμεν τὰ στοιχεῖα ἀπὸ τὰς ὁποίας ἐξελληνίζομεν λέξεις [1]).

Ἰωαννίσκος.

Καὶ πῶς; μὲ τὴν δοντάγρα τραβᾶτε τὰ στοιχεῖ' ἀπὸ ταῖς λέξες;

Αὔγουστος.

.........[2]) ἡμεῖς ὄχι μόνον ὀδοντάγραν μεταχειριζόμεθα διὰ ν' ἀνασπῶμεν τὰ βαρβαρικὰ στοιχεῖα, ἀμμὴ ἔχομεν καὶ σφυρίον διὰ νὰ καρφώνωμεν ἀντὶ τῶν χυδαϊκῶν στοιχείων τὰ ἑλληνικά. — — —[3]) ὑπάγω τῇ ὥρᾳ νὰ φέρω τὴν ὀδοντάγραν, ἅ... ἐλανθάσθην. Τὴν ἔχω εἰς τὸν κόλπον μου. Ἰδοῦ, πίασον αὐτὴν[4]) ἀμμὴ[5]) ἐγὼ ἂς ὑπάγω νὰ φωνήσω[6]) κἂν ἕνα ἰατρόν. (φεύγει).

(ὁ Ἰωαννίσκος πιάνει τὴν δοντάγρα, καὶ τὴν χώνει 'ς τὸ στόμα τοῦ Σωτηρίου, καὶ τραβᾷ ἔξω τὴν λέξιν καρύκευμα).

Ἰωαννίσκος.

Ἔ. Νὰ 'ποῦ ἐβγῆκε κι' αὐτὸ τὸ ἀναθεματισμένο καρύκευμα.

Ἑλενίσκη.

Τί φρικτὸ πρᾶγμα! Πόσ' ἀγκάθια ἔχει. Μοιάζει[7]) τὰ κόκαλα τοῦ σκορπιδιοῦ.

Ἰωαννίσκος.

Πῶς εἶσαι τώρα, Σωτῆρι;

Σωτήριος.

Ἐλευθερώθην.... μόνον ὁ λάρυγξ μου ἐκσχίσθηκε[8]) καὶ προξενεῖ εἰς ἐμὲ πόνους πολλούς.

Ἰωαννίσκος.

Τώρα βαλσαμώνω καὶ τὸν λάρυγγά σου. Πὲς τρεῖς φοραῖς λαχανοσαλάτα.

1) In gewöhnlicher Sprache: τώρα θέλω σὲ τὴν φέρει ἀπὸ τὸ σπ. τὴν ἔχομεν διὰ νὰ ἐβγάζωμεν τὰ στοιχεῖα ἀπὸ τὰς λέξεις (ταῖς λέξες), τὰς ὁποίας (ταῖς ὁποῖαις) ἐξελληνίζομεν. Die Wortfolge ἀπὸ τὰς ὁποίας ἐξελληνίζομεν λέξεις ist besonders ganz fremdartig und weder alt= noch neugriechisch. 2. 3) hier ist einiges ausgelassen, was bloß einzelne neugeschaffene Wörter betrifft. 4) πιάσαι την, oder πιάσαι, πάρε αὐτὴν. Πίασον ist um deswillen eine seltsame Form, da πιάνω kein altgriechisches Wort ist. 5) ἀμμὴ, besser wäre ἀλλά. 6) φωνέω würde: ausrufen, schreyen bedeuten. Κράξω müßte dafür stehen. 7) ὁμοιάζει. 8) Neugemacht statt ξεσχίσθηκε. Altgriechisch wäre gewesen ἐξεσχίσθη.

Σωτήριος.

Βαρβαρικὴ λέξις εἶνι[1]) Πῶς νὰ τὴν προφέρω; καλλήτερον[2]) νὰ πνιγῶ, παρὰ νὰ τὴν προφέρω.

Ἰωαννίσκος.

Πρόφερέ την, κ' ὕστερα φτύσαι την.

Σωτήριος.

Λαχανοσαλάτα! Οὖφ![3]).

Ἰωαννίσκος.

Ἄλλη μιὰ φορά.

Σωτήριος.

Λαχανοσαλάτα! Ἀιχ![4])

Ἰωαννίσκος.

Ἄλλη μιὰ φορά. Σφίξε τὴν καρδιά[5]) σου, Σωτηράκι μου.

Σωτήριος.

Λαχανοσαλάτα. Ὦ τοῦ θαύματος. Ἐπέρησαν[6]) εὐθὺς οἱ πόνοι. Ἐβαλσαμώθη ὁ λάρυγξ μου. Δὲν εἶμι[7]) ἄξιος νὰ σ' εὐχαριστήσω, Ἰωαννίσκε μου. Χρεωστῶ εἰς σὲ δὶς τὴν ζωήν μου, καὶ ἅπαξ τὴν ζωὴν τῆς Ἑλενίσκης μου. Ἀπ' ὁποίους κινδύνους μᾶς ἐλύτρωσας. Ἀμμὴ δίδεται νὰ ἔχῃ τόσην ἐνέργειαν ἡ χυδαϊκὴ καὶ βαρβαρικὴ λέξις λαχανοσαλάτα;

Ἰωαννίσκος.

Καλ', ἀκόμα δὲν ἐσωφρονίσθηκες; ἐξ αἰτίας τῆς κορακιστικῆς σας αὐτῆς γλώσσας ἐδάρθηκες σήμερα τόσο ὥστ' ἐκινδύνευσες ν' ἀποθάνῃς. Ἐκινδύνευσες ἐξ αἰτίας αὐτῆς τῆς γλώσσας νὰ πνιγῇς κι' ἀκόμα γνῶαι[8]) δὲν ἔβαλες; τῇ ἀληθείᾳ σὲ βεβαιώνω, ἂν δὲν παραιτήσῃς αὐτὴν τὴν κορακιστικομανίαν, αὐτὰ ποῦ[9]) ἔπαθες σήμερα, εἶναι τίποτες. Ἔχεις νὰ πάθῃς πολλὰ χειρότερα. — — —[10]).

1) Neugemacht statt εἶναι, dem Dorischen ἔνι nachgeahmt. Dieses εἶνι gehört also keiner Mundart an. 2) für das gewöhnlichere καλλήτερα. 3. 4) bloße Laute um das Ausspeyen und Räuspern auszudrücken. 5) καρδίαν. 6) Neugemacht statt εἶμαι. 7) Neugemacht statt ἀπέρασαν. 8) γνῶσιν. 9) ὁποῦ. 10) Das Uebrige, in welchem Ἰωαννίσκος das Unpassende mehrerer neugemachten Wörter zeigt, und daß es den neuern Griechen eben so gut frey stehe, die Wörter ihrer Vorfahren anders zu gestalten (wie z. B. man anführen könnte τὸ ποδάρι der Fuß, τὸ χέρι die Hand, von den Verkleinerungswörtern τὸ ποδάριον, τὸ χέριον von ὁ πούς und ἡ χείρ u. a. m.) als es ehedem den Dorern, Aeoliern, Joniern erlaubt gewesen, anders zu sprechen, als die Bewohner Attika's, kann hier wegfallen, da es vielleicht weniger Interesse für den Leser haben möchte. — Die Antwort des Σωτήριος erfolgt nun nicht mehr in der neuerfundnen, sondern in der gewöhnlichen gemeingriechischen Sprache.

Σωτήριος.

Καλὰ, καλά. Πλὴν τὴν ἐντροπὴ τί τὴν κάμνεις; ἀφ' οὗ ὡς τώρ' ἐδοξάσθηκα κ' ἐφημίσθηκα γι' αὐτὸ τὸ σύστημα, τώρα πῶς ἠμπορῶ νὰ τὸ ἐξομώσω, βέβαια θὰ γένω ὄνειδος καὶ ἐξουθένημα κοινό.

Ἰωαννίσκος.

Οἱ μωροὶ καὶ ἀνόητοι θὰ σὲ περιγελάσουν. Οἱ γνωστικοὶ ὅμως θέλουν σὲ θαυμάσει, καὶ θέλουν σ' ὀνομάσει τὸ ὄντι φιλόσοφον, ἐπειδὴ ἐθυσίασες τὴν δόξα [1]) σου, καὶ τὸ κέρδος σου εἰς τὴν ἱερὴν ἀλήθεια [2]).

Σωτήριος.

Καλὰ μὲ συμβουλεύεις. Ἔτζι θὰ κάμω. Ὦ! μὲ πόσην εὐκολίαν ὁμιλῶ τώρα, εἰς καιρὸν ὁποῦ πρῶτα ἐμποδίζουμουν εἰς κάθε λέξι, κ' εἰς κάθε φράσι [3]). Ἰωαννίσκε μου ὁ Αὔγουστος ἔρχεται.

Siebente Scene.

Σωτήριος. Αὔγουστος. Ἰωαννίσκος. Ἑλένη. Μύκης. Ἁπλοχειρίσκη.

Σωτήριος.

Γιατὶ ἔρχεσαι τόσο κοκκινοβολημένος, Αυγουστῆ;

Αὔγουστος.

Ὕπηγα νὰ κράξω τὸν ἰατρὸν Χαρίδημον *). — Ἕως, εἰς τόσον [4]), Σωτήριε, σὲ βλέπω, ὅτι εἶσαι [5]) καλῶς, ἰατρεύθης, καὶ χαίρω.

Σωτήριος.

Μάλιστα. Γιατρεύθηκε κι' ὁ λάρυγγάς μου.

Αὔγουστος.

Τί θέλει νὰ εἴπῃ [6]) αὐτὴ ἡ μεταβολή! Διατί παραλαλεῖς καὶ χυδαΐζεις;

Σωτήριος.

Πρῶτα παραλαλοῦσα, τώρ' ὅμως ὁμιλῶ φρόνιμα, τί τρίβεις τὰ μάτια σου; νά, κύταξέ με καλά. Ἐγὼ εἶμ' ὁ Σωτῆρις, κι', ὄχ' ἄλλος.

1) Δόξαν. 2) ἀλήθειαν. 3) φράσιν. 4) neugemacht statt ὡς τόσον. 5) neugemacht statt εἶσαι. 6) anstatt des gewöhnlichen εἴπῃ.

*) Hier ist ausgelassen, was er über eine Sprachneuerung sagt, daß er nämlich ἐν statt δὲν gebraucht, welches aber ohne das Vorhergehende, worin mehr von dieser Sache gesagt war, von keinem Interesse seyn dürfte.

Αὔγουστος.

Σὺ χυδαΐζεις; σύ;

Σωτήριος.

Ἐγὼ ὁμιλῶ τὴν γλῶσσα τοῦ γένους μου.

Αὔγουστος.

Καὶ ἠθέτησας τὸ σύστημά σου; τὸ ἠθέτησας;

Σωτήριος.

Τὸ ἀθέτησα καὶ τὄριξα [1]) νὰ πάῃ [2]) 'ς τοῦ διαβόλου τὴν μάνα, κ' ἀκόμι παρακεῖ.

Αὔγουστος.

Βλάσφημε, ἀρνητά, ἐξωμότα, λειποτάκτα, ῥίψασπι! τί νομίζεις; ἂν σὺ ἔῤῥιψας τὴν ἀσπίδα σου (καὶ μ' ὅλον ὅτι ἔπρεπε νὰ κρατῇς αὐτήν, καὶ νὰ λέγῃς· ἢ τὰν, ἢ ἔπι τὰν) νομίζεις, ὅτι ἡ Λακεδαίμων τῆς νέας γλώσσης ἓν [3]) ἔχει πολλοὺς τοὺς κάῤῥονάς σου; — — Ἄθλιε! πῶς ἠθέλησας ν' ἀτιμήσῃς τὸ γῆρας σου, ν' ἀναιρέσῃς τὰ ὁποῖα πάμπολλα ἔγραψας [4]), καὶ ν' ἀκυρώσῃς τὰ ἰδικά σου συγγράμματα τὰ τόσον ἔνδοξα καὶ περίφημα;

Σωτήριος.

Μ' ὅλον ὁποῦ γέρος καὶ ξώρας, παλ' ὅμως χαίρουμ' ὁποῦ ηὖρα τὴν ἀλήθεια.

Ἰωαννίσκος.

Σωτῆρι, ἀφσ' ἐμένα νὰ τὸν ὁμιλήσω. Αὐγουστῆ (καὶ δὲν 'ξεύρω τί ἐπίθετον νὰ σὲ δώσω), Αὐγουστῆ, πότε μὲ γέννηκες [5]) ἀπὸ τεχνίτης καὶ βάναυσος, σοφὸς καὶ νομοθέτης τῆς γλῶσσας μας; ποῖος σφύριξε 'ς τὸν νοῦ σου νὰ ἀφήσῃς τὴν τέχνη σου, καὶ ν' ἀρχίσῃς νὰ δίδῃς συμβουλαῖς, πῶς πρέπει νὰ λαλῇ τὸ γένος; κᾂν αὐτὸς ὁ Σωτῆρις ἂν παραλαλοῦσε, παραλαλοῦσε μόνον εἰς ἕνα πρᾶγμα (ἀσθένεια φυσικὴ καὶ εἰς τοὺς πλέον ἐξόχους νόας) κατὰ τὰ ἄλλα πλὴν εἶναι τῷ ὄντι σοφὸς καὶ ἀξιοσέβαστος· ἐσεῖς ὅμως ἐπακουμβῶντας εἰς τὴν ὑπόληψίν του, ἐκεῖνο ὁποῦ αὐτὸς μ' ὄχι πολλὴν βέβαια προσοχὴν ἐσχεδίασε σὰν μιὰν δοκιμὴν, ἐσεῖς τὰ δεχθήκετε σὰν μανιακοὶ, καὶ λέγε, λέγε καθεμέρα [6]), τὸν ἐκάμετε νὰ τὸ πιστεύσῃ καὶ ὁ ἴδιος, καὶ τὸν ἐφέρετε εἰς μιὰν κατάστασιν ἀνάξιαν τῆς σοφίας του, καὶ τοῦ χαρακτῆρος του. Νὰ ὁποῦ

1) Τὰ ἔριξα. 2) πάγῃ. anstatt des gewöhnlichen δὲν. 3) Neue ungriechische Wortfugung; anstatt: τὰ πάμπολλα, τὰ ὁποῖα ἔγραψας (od. gem. ἔγραψες). 4) statt ἐγίνηκες oder ἔγινες von γίνομαι. 5) besondere Eigenheit der Sprache. Der Imperativ: „sage (es), sage täglich" anstatt: durch tägliches Vorsprechen oder: indem Ihr es täglich ihm vorsprecht.

Σωτήριος.

Καλὰ, καλά. Πλὴν τὴν ἐντροπὴ τί τὴν κάμνεις; ἀφ' οὗ ὡς τώρ' ἐδοξάσθηκα κ' ἐφημίσθηκα γι' αὐτὸ τὸ σύστημα, τώρα πῶς ἠμπορῶ νὰ τὸ ἐξομώσω, βέβαια θὰ γένω ὄνειδος καὶ ἐξουθένημα κοινό.

Ἰωαννίσκος.

Οἱ μωροὶ καὶ ἀνόητοι θὰ σὲ περιγελάσουν. Οἱ γνωστικοὶ ὅμως θέλουν σὲ θαυμάσει, καὶ θέλουν σ' ὀνομάσει τὸ ὄντι φιλόσοφον, ἐπειδὴ ἐθυσίασες τὴν δόξα [1]) σου, καὶ τὸ κέρδος σου εἰς τὴν ἱερὴν ἀλήθεια [2]).

Σωτήριος.

Καλὰ μὲ συμβουλεύεις. Ἔτζι θὰ κάμω. Ὤ! μὲ πόσην εὐκολίαν ὁμιλῶ τώρα, εἰς καιρὸν ὁποῦ πρῶτα ἐμποδίζουμουν εἰς κάθε λέξι, κ' εἰς κάθε φράσι [3]). Ἰωαννίσκε μου ὁ Αὔγουστος ἔρχεται.

Siebente Scene.

Σωτήριος. Αὔγουστος. Ἰωαννίσκος. Ἑλένη. Μύκης. Ἀπλοχειρίσκη.

Σωτήριος.

Γιατὶ ἔρχεσαι τόσο κοκκινοβολημένος, Αὐγουστῆ;

Αὔγουστος.

Ὑπῆγα νὰ κράξω τὸν ἰατρὸν Χαρίδημον*). — Ἕως, εἰς τόσον [4]), Σωτήριε, σὲ βλέπω, ὅτι εἶσαι [5]) καλῶς, ἰατρεύθης, καὶ χαίρω.

Σωτήριος.

Μάλιστα. Γιατρεύθηκε κι' ὁ λάρυγγάς μου.

Αὔγουστος.

Τί θέλει νὰ εἴπῃ [6]) αὐτὴ ἡ μεταβολή! Διατί παραλαλεῖς καὶ χυδαΐζεις;

Σωτήριος.

Πρῶτα παραλαλοῦσα, τώρ' ὅμως ὁμιλῶ φρόνιμα, τί τρίβεις τὰ μάτια σου; νὰ, κύταξέ με καλά. Ἐγὼ εἶμ' ὁ Σωτῆρις, κι', ὄχ' ἄλλος.

1) Δόξαν. 2) ἀλήθειαν. 3) φράσιν. 4) neugemacht statt ὡς τόσον. 5) neugemacht statt εἶσαι. 6) anstatt des gewöhnlichen εἴπῃ.

*) Hier ist ausgelassen, was er über eine Sprachneuerung sagt, daß er nämlich ἐν statt δὲν gebraucht, welches aber ohne das Vorhergehende, worin mehr von dieser Sache gesagt war, von keinem Interesse seyn dürfte.

Αὔγουστος.

Σὺ χυδαΐζεις; σύ;

Σωτήριος.

Ἐγὼ ὁμιλῶ τὴν γλῶσσα τοῦ γένους μου.

Αὔγουστος.

Καὶ ἠθέτησας τὸ σύστημά σου; τὸ ἠθέτησας;

Σωτήριος.

Τὸ ἀθέτησα καὶ τὄμιξα [1]) νὰ πάῃ [2]) ᾽ς τοῦ διαβόλου τὴν μάνα, κι᾽ ἀκόμι παρακεῖ.

Αὔγουστος.

Βλάσφημε, ἀρνητά, ἐξωμότα, λειποτάκτα, ῥίψασπι! τί νομίζεις; ἂν σὺ ἔῤῥιψας τὴν ἀσπίδα σου (καὶ μ᾽ ὅλον ὅτι ἔπρεπε νὰ κρατῇς αὐτήν, καὶ νὰ λέγῃς· ἢ τὰν, ἢ ἔπι τὰν) νομίζεις, ὅτι ἡ Λακεδαίμων τῆς νέας γλώσσης ἓν [3]) ἔχει πολλοὺς τοὺς κάῤῥονάς σου; — — Ἄθλιε! πῶς ἠθέλησας ν᾽ ἀτιμήσῃς τὸ γῆρας σου, ν᾽ ἀναιρέσῃς νὰ ὁποῖα πάμπολλα ἔγραψας [4]), καὶ ν᾽ ἀκυρώσῃς τὰ ἰδικά σου συγγράμματα τὰ τόσον ἔνδοξα καὶ περίφημα;

Σωτήριος.

Μ᾽ ὅλον ὁποῦ γέρος καὶ ξώρας, παλ᾽ ὅμως χαίρουμ᾽ ὁποῦ ηὑρα τὴν ἀλήθεια.

Ἰωαννίσκος.

Σωτῆρι, ἀφσ᾽ ἐμένα νὰ τὸν ὁμιλήσω. Αὐγουστῆ (καὶ δὲν ᾽ξεύρω τί ἐπίθετον νὰ σὲ δώσω), Αὐγουστῆ, πότε μὲ γέννηκες [5]) ἀπὸ τεχνίτης καὶ βάναυσος, σοφὸς καὶ νομοθέτης τῆς γλῶσσας μας; ποῖος σφύριξε ᾽ς τὸν νοῦ σου νὰ ἀφήσῃς τὴν τέχνη σου, καὶ ν᾽ ἀρχίσῃς νὰ δίδῃς συμβουλαῖς, πῶς πρέπει νὰ λαλῇ τὸ γένος; κἂν αὐτὸς ὁ Σωτῆρις ἂν παραλαλοῦσε, παραλαλοῦσε μόνον εἰς ἕνα πρᾶγμα (ἀσθένεια φυσικὴ καὶ εἰς τοὺς πλέον ἐξόχους νόας) κατὰ τὰ ἄλλα πλὴν εἶναι τῷ ὄντι σοφὸς καὶ ἀξιοσέβαστος· ἐσεῖς ὅμως ἐπακουμβῶντας εἰς τὴν ὑπόληψίν του, ἐκεῖνο ὁποῦ αὐτὸς μ᾽ ὄχι πολλὴν βέβαια προσοχὴν ἐσχεδίασε σὰν μιὰν δοκιμὴν, ἐσεῖς τὰ δεχθήκατε σὰν μανιακοὶ, καὶ λέγε, λέγε καθεμέρα [6]), τὸν ἐκάμετε νὰ τὸ πιστεύσῃ καὶ ὁ ἴδιος, καὶ τὸν ἐφέρετε εἰς μιὰν κατάστασιν ἀνάξιαν τῆς σοφίας του, καὶ τοῦ χαρακτῆρος του. Νὰ ὁποῦ

1) Τὰ ἔριξα. 2) πάγῃ. anstatt des gewöhnlichen δὲν. 3) Neue ungriechische Wortfugung; anstatt: τὰ πάμπολλα, τὰ ὁποῖα ἔγραψας (od. gem. ἔγραψες). 4) statt ἐγίνηκες oder ἔγινες von γίνομαι. 5) besondere Eigenheit der Sprache. Der Imperativ: „sage (es), sage täglich" anstatt: durch tägliches Vorsprechen oder: indem Ihr es täglich ihm vorsprecht.

αὐτὸς τώρα εὐθὺς ἀπαῦ διάκρινε τὴν ἀλήθειαν, τὴν ἐπροσκύνησ' εὐθὺς, καὶ τὴν ἐλάθρευσε καθὼς μόνην θεὰν σωστικὴν τοῦ ἀνθρωπίνου γένους.

Ἄ υ γ ο υ σ τ ο ς.

Ἐγὼ ἐν [1]) ἐπαίρω [2]) ἀπὸ τὰ ὁποῖα λέγεις εἰς ἐμὲ [3]). Ἐγὼ ὑπάγω τῇ ὥρα [4]), καὶ σᾶς εἰσαγγείλειν θέλω [5]) εἰς τὸ κριτήριον διὰ νὰ παιδευθῆτε, καὶ ν' ἀνασκολοπισθῆτε [6]) διὰ παράδειγμα. Ναὶ ν' ἀνασκολοπισθῆτε, ν' ἀνασκολοπισθῆτε.

Ἰ ω α ν ν ί σ κ ο ς.

Δέσετέ τον σφιχτὰ εἰς ἕναν στύλον· στουμπῶστε καλὰ τὸ στόμα του γιὰ νὰ μὴ φωνάζῃ.

(ὁ Ἰωαννίσκος, καὶ ὁ Μύκης πιάνουν τὸν Ἄυγουστον καὶ τὸν δένουν χεροπόδαρα εἰς ἕναν στύλον).

Σ ω τ ή ρ ι ο ς.

Ἐγὼ λοιπὸν, ἀγαπητέ μου Γιάγκο διὰ ἀνταμοιβὴν εἰς ταῖς εὐεργεσίαις ὁποῦ μ' ἔκαμες, δὲν ἔχω ἄλλο τιμιώτερο πρᾶγμα νὰ σὲ προσφέρω παρὰ τὴν κόρη μου. Ἀπόκτησας μοναχὸς σου τὴν σχέσιν τοῦ ἐνεργέτη πρὸς ἐμένα, σὲ δίδω κ' ἐγὼ τὴν σχέσιν τοῦ υἱοῦ. Λάβε τὴν Ἑλέγκω μου διὰ γυναῖκα σου. Αὔριο, ἂν θέλ' ὁ θεὸς, θὰ σὲ στεφανώσω.

Ἰ ω α ν ν ί σ κ ο ς.

Ἡ μόνη, εὐτυχισμένη ὥρα, ἀφ' οὗ ἐννοιωσα τὸν κόσμον, εἶν' αὐτή. Ἐκέρδεσα διὰ τὸν ἑαυτόν μου τὸν μόνον ἐπιθυμητόν μου θησαυρὸν, ἔγινα αἴτιος νὰ κερδέσῃ τὸ γένος μου τὸν μόνον σοφὸν ἄνθρωπον ἐλευθερωμένον ἀπὸ τὴν μόνην σφαλερὴν πρόληψιν ὁποῦ εἶχε, καὶ τώρα κατὰ πάντα ἀξιόλογον καὶ ἀμώμητον. Θὰ σὲ παρακαλέσ' ὅμως ἕνα πρᾶγμα.

Σ ω τ ή ρ ι ο ς.

Τί;

Ἰ ω α ν ν ί σ κ ο ς.

Νὰ δώσουμεν εἰς τὸν καϊμένον τὸν Μικὲ [7]) τὴν Ἀπλοχερίτζα.

Σ ω τ ή ρ ι ο ς.

Μάλιστα. Αὔριο κ' ἐκεῖνος θέλει στεφανωθῇ. Ὡς τόσο προσέχετ' ἐδῶ τὸν Ἀυγουστῆ. Κ' ἐγὼ πηγαίνω ἔξω διὰ νὰ κάψω τὴν στίβα τῶν Ἐφημερίδων τοῦ Ἑρμῆ. (φεύγει ἔξω)

Τέλος τῆς κωμῳδίας.

1) Δὲν. 2) πέρνω im gem. Leben. 3) sollte heißen ἐγὼ δὲν πέρνω. (od: besser δέχομαι) αὐτὰ τὰ ὁποῖα μὲ λέγεις. 4) τώρα. 5) für θέλω σᾶς ἐγκαλέσει. 6) Altgriech. statt des gewöhnlichen νὰ κρεμασθῆτε. 7) Μικὲς ist der eigentliche Name des Bedienten des Σωτήριος, den dieser aber, da er der Sprachneuerung noch anhing, in Μύκης (d. i. Schwamm, Pilz) umgewandelt hatte.

Zweyte Scene des zweyten Akts aus demselben Stücke*).

Ἕνας ὑπηρέτης τῆς Ἀστυνομίας μὲ τρεῖς Ξένους, Σωτήριος καὶ Αὔγουστος.

Ὁ ὑπηρέτης τῆς Ἀστυνομίας πρὸς τὸν Σωτήριον.

Αὐτοὶ οἱ ξένοι, καὶ οἱ ὁποῖοι ἔξω κάθηνται ἄλλοι, ἦλθον εἰς τὴν ἰδικήν μας πόλιν, καὶ ἐζήτουν τὸ εἰς τὸ ὁποῖον κάθησαι μέρος, κ' ἐγὼ ἔφερα αὐτοὺς ὧδε[1]).

Σωτήριος.

Τί εἶνι τὸ ὁποῖον θέλετε πρᾶγμα; ἄνθρωποι[2]).

Ξένοι.

Ἀφεντέλη[3]), μεῖς[4]) εἴμαστε[5]) Μιτυληνηοὶ μὲ συμπάθειο. Μᾶς εἶπαν κάποιοι δᾶ[6]) πῶς 'ς αὐτῇ τῇ χώρα[7]) ὅποιος ἔρθη[8]), πλερώνεται χοντρὰ γιὰ νὰ μάθη κάτι λόγια, τζ'[9]) ἀποῦ[10]) μάθη τά, γίνεται τζ' αὐτὸς δάσκλος[11]), τζὲ γιουμίζει[12]) τὸ πουτζέλι[13]) τού. Μὲ συμπάθειο στραβὰ νὰ καθίσμε[14]), τζ' ἴσια νὰ μιλήξμε[15]). Ἡ[16]) δάσκλος τζῆ[17]) χώρας μας μᾶς πέρει[18]) τὸ βιὸ[19]) μας. Ἐδῶ, μας εἶπαν, πῶς δίντε[20]) τὸ βιό σας σ' ἐκνούς[21]), ποῦ θέλουν νὰ μάθουν ἀποῦ[22]) σᾶς τὴ προκοπή[23]) σας.

Σωτήριος.

Καὶ ποῖοι εἶνι οἱ ἁποῖοι εἰς ὑσᾶς δώσειν εἶχον αὐτὰς τὰς συμβουλὰς, ἄνθρωποι[24]);

Μιτυληνηοί.

Αὐτοὶ εἶν' ἀπ' ἐτζεῖ[25]), ἐντόπιοι. Τζ' ἦταν πρῶτα πραματευτάδες[26]) καρδωμένοι τζὲ πηρίφανοι[27]). Τζὲ τώρα παρ-

1) In gewöhnlicher Sprache: Αὐτοὶ οἱ ξένοι, καὶ οἱ ἄλλοι οἱ ὁποῖοι κάθονται ἔξω, ἦλθαν εἰς τὴν πόλιν μας, καὶ ἐζήτουν (ἐζητοῦσαν) τὸ μέρος εἰς τὸ ὁποῖον κάθεσαι, καὶ ἐγὼ (od. κ' ἐγὼ) τοὺς ἔφερα (τοὺς ἐπῆγα) ἐδῶ. 2) d. i. Τί εἶναι τὸ πρᾶγμα τὸ ὁποῖον θέλετε, ἄνθρωποι; 3) Αὐθέντα. 4) ἡμεῖς. 5) εἴμασθεν, εἴμεσθεν. 6) ein Wörtchen das so angehängt wird, wie etwa im Deutschen da, oder so, daher κάποιοι δᾶ so einige, einige da. 7) εἰς αὐτὴν τὴν χώραν. 8) ἔλθη. τζ'. 9) τζὲ, τζαὶ für καί. 10) ὁποῦ, ὁ ὁποῖος. 11) δάσκαλος für διδάσκαλος. 12) γεμίζει. 13) πουγγί. 14) καθίσωμεν. 15) ὁμιλήσωμεν. 16) anstatt ὁ. 17) τῆς. 18) πέρνει. 19) τὸν βίον. 20) δίνετε, δίδετε. 21) ἐκείνους. 22) ἀπό. 23) τὴν προκοπήν. 24) καὶ ποῖοι εἶναι ἐκεῖνοι οἱ ὁποῖοι σᾶς ἔδωσαν αὐτὰς τὰς συμβουλὰς, ἄνθρωποι; 25) ἐκεῖ. 26) πραγματευτάδες, πραγματευταί. 27) ὑπερήφανοι.

*) Diese Scenen die mit der eigentlichen Entwickelung des Stücks weniger zusammen hängen, sind hier deshalb mit eingerückt, weil darin Bewohner von Janina, Mitylene, Chios und Cypern, jede in der ihnen eignen National-Mundart sprechen, welches vielleicht für Sprachforscher nicht ohne Interesse ist.

ήτησαν τὴν πραγμάτειά τους, τζ' ἀναγνώθουν[1]) καθημερούσ̱ιο[2]) κάτι χαρτέλ̱α τυπομένα, πούρχονται[3]), λὲν[4]), ἀπὸ τὴ Φραγκ̱ιά.

Σωτήριος.

Μήπως αὐτὰ τὰ χαρτία εἶνι τὰ ἤτρια λογίου Ἑρμοῦ.

Μιτυληνηοί.

Δὲν εἶναι τρία, μὲ συμπάθεσ̱ο, εἶναι πολλά, δ̱ιακόσα, τρακόσα.

Σωτήριος.

Δὲν εἶπαν εἰς ὑσᾶς[5]) τρία, ἀμμὴ ἤτρια. Ἔχχασα[6]), πῶς ὀνομάζονται βαρβαρικῶς. Ποῦ εἶνι οἱ ἄλλοι, τοὺς ὁποίους εἶπας, ξένοι; φερ' αὐτοὺς ὅλους ἐντάμα[7]) νὰ τοὺς ἴδω.

Dritte Scene.

Σωτήριος. Αὔγουστος. Οἱ ξένοι καὶ ὁ ὑπηρέτης τῆς Ἀστυνομίας.

Σωτήριος.

Ἀμμὴ ὑσεῖς τί εἶνι τὸ ὁποῖον νὰ μὲ εἴπητε θέλετε πρᾶγμα[8]);

Γιαννιώτες.

Μεῖς[9]) ἀκούσαμεν ς-τὸ βιλαέτι[10]) μας πῶς ἐδῶ οἱ ἀθρώποι[11]) καζαντίζουν γρόσα περισσὰ γ̱ιὰ νὰ μάθουν μ̱ιὰ γλῶσσα ἀποῦ καινουργῆς φκ̱ιασμένη καὶ τομ' ἀφικρασθοῦν ἑξ μῆνες τὸ δάσκαλο, πσσώνουν ὅλη τὴ σοφία, καὶ γίνονται περισσὰ προυκουμένοι. Κ' ἐμεῖς ἔτζι ἀπεικάσαμαν, σηκωθήκαμαν καὶ εἴπαμαν[12]), μόυ[13]) παιδ̱ιὰ παρὰ νὰ τρέχουμεν σὰ πάνου σὰ κάτου[14]) γ̱ιὰ νὰ μάζουμεν[15]) γρόσα, αἴδιτε[16]) νὰ πάγουμεντζακ[*]) ς τὴ δική σας[17]) τὴ χώρα δῶ[18]), γ̱ιὰ νὰ μάσουμεν γρόσα, καὶ νὰ μάθουμεν οὔλου[19]) τοῦ ντουν̱ιὰ τὰ γράμματα, καὶ νὰ κουβενδ̱ιάζουμεν κ' ἐμεῖς σὰ[20]) γραμματισμένοι.

Χιώτης.

Εἶνδα νὰ σοῦ ποῦμμεναι[21]) κ' ἐμεῖς, σελεπτή[22]). Ἔπεσ

1) In gewöhnlicher Sprache: ἀναγινώσκουν. 2) καθημέρα. 3) ὁποῦ ἔρχονται. 4) λέγουν. S. oben S. .) 5) ἐσᾶς. 6) ἐξέχασα, ἀλησμόνησα. 7) ἀντάμα, μαζύ. 8) Im gewöhnl. Spr. ὅμως ἐσεῖς τι εἶναι τὸ πρᾶγμα, τὸ ὁποῖον θέλετε νὰ μὲ εἴπητε. 9) ἡμεῖς. 10) Vilajeti, der türkische Name Macedoniens. 11) ἄνθρωπος. 12) ἀπεικάσαμεν, ἐσηκωθήκαμεν, εἴπαμεν. 13) Ausrufung der Aufmunterung, der Verwunderung, Ha, Ei! 14) εἰς τὰ ἐπάνω εἰς τὰ κάτω auf und ab, hin und her. 15) μαζώξωμεν von μαζώνω. 16) Ausrufung, wohlan denn! auf denn! *) Ungefähr wie das deutsche: Knall und Fall. 17) εἰς τὴν ἐδικήν σας. 18) ἐδῶ. 19) ὅλον. 20) ὡσὰν, σάν. 21) εἴπουμεν. 22) τζελεπῆ, von τζελεπῆς (türk.) ein Stutzer. Hier soviel als: lieber Herr!

ἀκρίδα 'ς τὸν τόππο [1]) μας 'ς τὴ Χχιὸ [2]), κ' ἐφτωχύνναμεν [3]), καὶ ἒν [4]) εὑρίσκομμέναι [5]) νὰ γιομίσουμμε [6]) τὴν παραδαρμέννη [7]) μας. Καὶ ὁδηγήσασσι [8]) μᾶς μερικοὶ, πῶς ἐδῶ μαθέννουσι [9]) μια γλῶσσα, χωρὶς νὰ δρώσσουσι [10]), καὶ πῶς τὴ χωριάτικη τὴ γλῶσσα ἐδῶ κάτιν τι βγάζουσίν της ἀπ' ὀμπρὸς, κάτιν τι βάζουσίν της ἀπ' ἐπίσσω [11]), κάτιν τι ξεφλουδιάζουσίν της ἀπ' τὴν μέσην της καὶ κάμουσίν την περὶ γραμμάτου. Κ' ἐμεῖς ἴνδα διάοντρο [12]) νὰ κάμουμέννας [13]). Εἴπαμένναι [14]) δᾶ τοῦ τόπου μμὰς *) τὸ λάκιρδί! ὅποιος περπατεῖ [15]) κατ' ηὖρεν κ' ἦφα [16]), κι' ὅποιος ἒν περπατεῖ κάτις [17]) τὸν ἦφα. Κ' ἤρθαμεν [18]) ἐδῶ για νὰ μάθουμέννας [19]) τὰ γράμματα, καὶ για νὰ μᾶς πληρώνετε για νὰ τὰ μαθουμμένναι. Τὴν ἀλήθεια, σελέππη, ἒν μᾶς πληρώννετε, ἒ [20]) διαβάζουμμένναι [21]).

Κυπριῶτες.

Μεῖς εἴμαστε τζιπριώτες. Εἴχαμ' ἕνα περιβόλιν [22]) μὲ τὸ νίκιν [23]) τραπέσι ἀργάλεια τὸ εἴχαμεν πακτωμένον. Τζ' ἤρθασιν [24]) οἱ Ἀγαρηνοὶ, τζαὶ σύρασιν [25]) τὴν πουμπούρα [26]) τους, τζαὶ ρασέ ἀπάνου μας, τζαὶ μᾶς διαγουμήσασιν τὸ ἔχειν μας, τὰ σιτάριν μας, τὸ παμπάκιν [27]) μας, τζαὶ μᾶς ἐγυμνώσασιν [28]), τζαὶ μᾶς ἐκάμασιν περιπάτιν, τζ' ἐμεῖς οἱ δύστυχοι γενήκαμεν ζήτουλες, τζ' ἐπηγαίναμεν 'ς τὸ κονάκιν ποτὲ τοῦ Κυττεῶν, πότε τοῦ Πάφφου, τζαὶ μᾶς ξονειδίζασιν [29]) οἱ ἅγιοι, τζαὶ μᾶς ἐσπρώχνασιν [30]), τζαὶ μᾶς ἐλέγασιν [31]) σκυλὶν τζαὶ γαιδοῦριν. Τζ' εὑρεθήκασιν μερικοὶ, τζαὶ μᾶς εἴπασιν νὰ ἔρθουμεν [32]) ἐδῶ, ὅπου πληρώνουσιν για νὰ προκόφτουσιν τοὺς ἀνθρώπους. Τζ' ἡμεῖς ἤρθαμεν ἐδῶ, ἂν θέλετε νὰ μᾶς πληρώνετε, νὰ μάθουμεν ἀπὸ σᾶς, ὅ,τι θέλ' ἡ ὄρεξίς σας.

Σωτήριος πρὸς τὸν ὑπηρέτην.

Ἔπαραι τούτους ὅλους νὰ φυλάξωσι τεσσαρακοστήν.

1) Τόπον. 2) Χίον, im Nom. Χίος, Chios, der eigentliche Name der Insel, den sie schon in den ältesten Zeiten hatte, der in unsern Geographien und Zeitungen immer irrig Scio, Skio, genannt wird. Letzteres ist die Benennung, womit die Venetianer einst, und überhaupt die Italiäner diese Insel belegen; die Griechen kennen sie nur unter ihrem alten Namen Chios. 3) ἐπτωχύναμεν. 4) δὲν. 5) εὑρισκόμεν. 6) γεμίζωμεν. 7) παραδαρμένην. 8) ἐδιηγήθηκαν, ἐδιηγήθησαν. 9) μαθαίνουσι, μανθάνουσι. 10) ἱδρώσουσι. 11) κάτι τι ἐβγάζουσί της ἀπ' ἔμπροσθεν, κάτι τι βάζουσί της ἀπ' ὀπίσω. 12) τὸ διάβολον, was Teufel. 13) κάμωμεν. 14) εἴπαμεν. *) τόπου μας. 15) περιπατεῖ. 16) ἔφαγε. 17) γάτος. Das Ganze ist ein Sprichwort der Chier: wer herumgeht, findet was und ißt, wer nicht herumgeht, den frißt der Kater. 18) ἤλθαμεν. 19) μάθωμεν. 20) ἒν, δὲν. 21) διαβάζομεν. 22) περιβόλι; die Cyprier hängen den Worten auf ε gern ein ν an. 23) νοίκι. 24) ἦλθαν. 25) ἔσυραν. 26) der Säbel. 27) βαμβάκι. 28 ἐγύμνωσαν. 29) ἐξονείδισαν. 30) ἔσπρωξαν. 31) ἔλεγαν. 32) ἔλθωμεν.

Γιαννιῶτες.

Μόρ τι μᾶς κραίννεις;[1]

Χιῶτες.

Ἴνδα διάοντρο στέλλεις μας νὰ κάμουμένναι νηστεῖα;

Κυπριῶτες.

Τὸ στομάχιν μας γέννηκ' ἀπὸ τὴν πεῖναν σὰν πέταυρον, τζαὶ τοῦτος στέλνει μᾶς νὰ νηστέψωμεν.

Μιτυληνηνοί.

Ἀφεντέλη, ἡ σαρακοστὴ πέρασε. Τί τὴν φέρνεις ὀξοπίσσου[2]; νὰ μὴν ἔχασας τὰ πασκάλια σου;

Σωτήριος.

Δὲν εἶπον εἰς σᾶς νὰ νυστεύσητε, ἀμμὴ νὰ σᾶς ἐπάρωσιν εἰς τὴν, τὴν ὁποῖαν ὀνομάζουσιν οἱ χυδαῖοι Καραντίναν[3]), Τεσσαρακοστήν. Ἔπαραι τούτους λοιπὸν, καὶ δίδε εἰς αὐτοὺς τεσσαράκοντα ἡμέρας ὡς ἂν[4]) καθάρσιον, ἢ ὡς ἂν ἐμετικὸν ἀπὸ ἓν φύλλον ἠερίου λογίου Ἑρμοῦ. Καὶ ἄπου[5]) καθαρισθῆν θέλωσι[6]), τότε φέρε τούτους ὧδε εἰς ἐμέ.

Χιῶτες.

Ἐμμεῖς σκορδοῦλλα ἐν ἔχουμένναι, ποῦ νὰ μᾶς χαρβαθώσσης 'ς τὴν Καρατίναν;

Κυπριῶτες.

Ἐδῶ μοιάντζει[7]) τρώγουσιν τὰ γράμματα, τζαὶ παραχομίντζουσιν[8]) τὰ φύλλα τῶν βιβλίων μὲ κριάσιν[9]) λιανιστὸν, καὶ καταπίνουσίν τα.

Γιαννιῶτες.

Μὸρ παιδιὰ, σαράντα μέραις νὰ τρώγουμεν οὖλο φύλλα. Πὸ, πὸ, πὸ[10]), μὴ νάμασταν[11]) γίδια! τὶ τόπος σκλίτικος[12]) εἶναι τοῦτος π' ἀνάθεμά τον!

Χιῶτες.

Ἐλάστεννοι[13]), πάμεναι[14]). Φθάνει σας ἡ μωρολογιά. Πάθαμέν[15]) τὴν πλιό[16]).

1) Κρίνεις. 2) ἐξοπίσω, ὀπίσω. 3) statt des richtigen und gewöhnlichen: τὴν Καραντίναν τὴν ὁποῖαν ὀνομάζουσι. 4) ὡσάν. 5) statt des sonst völlig richtigen: ἀφ' οὗ. 6) θέλωσι καθαρισθῆ. 7) ὁμοιάζει anstatt φαίνεται. 8) παραγεμίζουσι. 9) κρέας. 10) Ausruf der Verwunderung und des Unwillens. 11) νὰ εἴμασθαν. σκυλίτικος. 12) ἐλᾶτε. 14) πάμεν, πάγωμεν. 15) ἐπάθαμεν. 16) πλέον.

Einige Scenen aus dem Plutos des Aristophanes, in prosaischer freier Uebersetzung *).

Zweyter Akt. Erste Scene **).

Χρεμύλος. Χορός [1]). Βλεψίδημος [2]). Πενία [3]).

Χρεμ. Βλέπω τὸν Βλεψίδημον ὁποῦ ἔρχεται, φαίνεται ὅτι ἤκουσε κάτι τι διὰ τὸ πρᾶγμα, ἐπειδὴ πηγαίνει τόσον ταχέως.

Βλεψ. Τί θὰ εἶναι τὸ πρᾶγμα; πόθεν καὶ μὲ τί τρόπον ἐπλούτισεν ἔξαφνα ὁ Χρεμύλος; δὲν πιστεύω. Μ' ὅλον τοῦτο πολὺ ἔλεγαν δι' αὐτὸ ἐκεῖνοι ὁποῦ κάθονται εἰς τὰ μπαρμπερια, ὅτι ἔξαφνα ἐγίνηκε πλούσιος. Ἀλλὰ μοὶ εἶναι θαυμάσιον αὐτὸ, πῶς αὐτὸς ὤντας καλότυχος, κράζει τοὺς φίλους του ἐδώ. Αὐτὴ δὲν εἶναι ἡ συνήθεια 'ς τὸν τόπον μας.

Χρεμ. Δὲν θὰ σὲ κρύψω τίποτες, θὰ σὲ 'πῶ ὅλα, μὰ τοὺς θεοὺς, ὦ Βλεψίδημε, εἴμασθεν τώρα εἰς καλλήτερην κατάστασιν παρὰ ὁποῦ εἴμασθαν ἐχθές, καὶ θέλω νὰ μεθέξουν καὶ ἄλλοι εἰς αὐτὸ τὸ καλόν. Φίλος μου εἶσαι ἐσύ.

Βλεψ. Ἀληθινά ἔγινες πλούσιος, καθὼς λέγουν;

Χρεμ. Εὐθὺς θὰ εἶμαι, ἂν τὰ θέλῃ ὁ θεός. Ὅμως ἔχει κίνδυνον τὸ πρᾶγμα.

Βλεψ. Ποιὸν κίνδυνον.

Χρεμ. Τέτοιον.

Βλεψ. Πές με, τί θέλεις εἰπῆ.

Χρεμ. Ἂν τὸ κατορθώσωμεν, θὰ εἴμεσθεν εὐτυχισμένοι διὰ πάντοτε. Ἂν ὅμως δὲν μᾶς ἐπιτύχῃ, θὰ ἀφανισθοῦμεν χωρὶς ἄλλο.

Βλεψ. Φαίνεται λοιπὸν ὅτι εἶναι κἀνένα κακὸν πρᾶγμα, καὶ δὲν μὲ ἀρέζει. Νὰ πλουτίσῃ τινὰς ἔξαφνα καὶ πάλιν νὰ φοβᾶται τόσον, πολὺ ἀποδείχνει τὸν ἄνθρωπον ὅτι δὲν ἔχει καλὸν σκοπόν.

Χρεμ. Διατὶ νὰ μὴν ἔχω καλὸν σκοπόν;

1) Der Chor aus Landbauern bestehend. 2) Blepsidemos, ein anderer armer Bürger und Landbauer. 3) die Göttin der Armuth.

*) Hin und wieder sind solche Stellen in der Uebersetzung ausgelassen, die auf alt-athenische Sitten Bezug haben, und erst einer längern Erklärung bedürfen, wenn sie verständlich seyn sollten.

**) Chremylos, ein armer Bürger und Landbauer Athens, hatte den blinden Gott des Reichthums Plutos auf der Straße getroffen, ihn in den Tempel des Asklepios (Aesculap) geführt, um ihm das Gesicht wieder zu geben, damit er die Guten sehen und ihnen den Reichthum schenken könnte, den er sonst oft, aus Unwissenheit, den Schlechten dahin giebt.

Βλεψ. Ἀνίσως ἔκλεψες κάτι ἀσῆμι ἤτε χρυσὸν (μάλαγμα) ἀπὸ τὸν ναὸν τοῦ θεοῦ, καὶ νὰ μετανοήσῃς ὕστερα.

Χρεμ. Ὁ Ἀπόλλων νὰ φυλάξῃ, δὲν ἔκαμα κανένα παρόμοιον.

Βλεψ. Μὴν φλυαρῇς ἀδελφέ· ἠξεύρω, σὲ κατάλαβα.

Χρεμ. Μὴν στοχάζησαι τέτοια πράγματα διʼ ἐμένα.

Βλεψ. Ἀλλοίμονον! δὲν εὑρίσκεται ἄνθρωπος τιμημένος ʼς τὸν κόσμον. Ὅλοι νικοῦνται ἀπὸ τὴν φιλοκερδίαν.

Χρεμ. Μὲ φαίνεται ὅτι δὲν εἶσαι εἰς τὰς φρένας σου.

Βλεψ. (κατὰ μέρος). Πολλὰ ἄλλαξε τοὺς παλαιοὺς καλοὺς τρόπους του.

Χρεμ. Μελαγχολικὸς εἶσαι, ἄνθρωπε, μὰ τὸν οὐρανόν.

Βλεψ. (κατὰ μέρος). Καὶ τὸ βλέμμα του τὸ ῥίχνει ἐδῶ καὶ ἐκεῖ, καὶ εἶναι φανερὸν ὅτι ἔχει κανένα πανοῦργον ἐπιχείρημα κατὰ νοῦν του.

Χρεμ. Ἠξεύρω τὸ τι μουρμουρίζεις· θέλεις καὶ ἐσὺ νὰ πάρῃς ἕνα μέρος ἀπʼ αὐτὸ ὁποῦ νομίζεις πῶς τὸ ἔκλεψα.

Βλεψ. Ἐγὼ νὰ πάρω μέρος; ἀπὸ τί;

Χρεμ. Ἀλλὰ δὲν εἶναι ἔτζι καθὼς ἐσὺ νομίζεις. ἄλλο τι εἶναι.

Βλεψ. Τάχα δὲν ἔκλεψες τίποτες;

Χρεμ. Τρελός εἶσαι.

Βλεψ. Καὶ δὲν ἐστέρησες τίποτες κανέναν ἄνθρωπον;

Χρεμ. Ὄχι, τῇ ἀληθείᾳ.

Βλεψ. Πῶς νὰ κάμω ἐγώ. Ἐσὺ δὲν θέλεις νὰ εἰπῇς τὴν ἀλήθειαν.

Χρεμ. Μὲ κατηγορεῖς, πρὸ τοῦ νὰ μάθῃς τὸ πρᾶγμα.

Βλεψ. Φίλε μου, μὲ ὀλίγα ἄσπρα θὰ τὸ κάμω καὶ θὰ στουπώσω τὸ στόμα εἰς τοὺς ῥήτορας, πρὸ τοῦ νὰ ἀκούσῃ ἡ πόλις.

Χρεμ. Πολλὰ ἄνοστος εἶσαι· ἔχω σκοπὸν νὰ πλουτίσω ὄχι μόνον τοὺς καλοὺς, ἀλλὰ καὶ τοὺς ἐπιτηδείους καὶ τοὺς σώφρονας.

Βλεψ. Τί λέγεις; τόσον πολὺ ἔκλεψες;

Χρεμ. Ὢ τί κακόν! μὲ ἀφανίζεις.

Βλεψ. Ἐσὺ τὸν ἑαυτόν σου ἀφανίζεις, καθὼς μὲ φαίνεται.

Χρεμ. Ὄχι, ἐπειδὴ ἔχω τὸν Πλοῦτον, ὦ ἀθλιώτατε.

Βλεψ. Ἐσὺ ἔχεις τὸν Πλοῦτον; ποῖον;

Χρεμ. Αὐτὸν τὸν θεόν.

Βλεψ. Καὶ ποῦ εἶναι;

Χρεμ. Μέσα.

Βλεψ. Ποῦ;

Χρεμ. Εἰς ἐμένα.

Βλεψ. Εἰς ἐσένα;

Χρεμ. Μάλιστα.
Βλεψ. Τί παράξενον; ὁ Πλοῦτος εἰς ἐσένα;
Χρεμ. Μὰ τοὺς θεούς.
Βλεψ. Ἀληθινὰ λέγεις;
Χρεμ. Ἀληθινὰ σὲ λέγω.
Βλεψ. Μὰ τὴν Ἑστίαν;
Χρεμ. Μὰ τὸν Ποσειδῶνα.
Βλεψ. Τὸν θαλάσσιον λέγεις;
Χρεμ. Ἂν εἶναι καὶ ἄλλος Ποσειδῶν, καὶ αὐτὸν τὸν ἄλλον.
Βλεψ. Καὶ δὲν τὸν στέλλεις καὶ εἰς ἡμᾶς τοὺς φίλους σου;
Χρεμ. Ἡ ὑπόθεσις ἀκόμη δὲν ἔφθασεν εἰς αὐτό.
Βλεψ. Τί λέγεις; λοιπὸν νὰ μὴν μᾶς δώσῃς τίποτες;
Χρεμ. Μὰ τὸν Δία. Ὅμως πρέπει πρῶτα —
Βλεψ. Τί;
Χρεμ. Νὰ τὸν κάμωμεν νὰ βλέπῃ.
Βλεψ. Ποιὸν; 'πές με.
Χρεμ. Τὸν Πλοῦτον, νὰ βλέπῃ καθὼς πρῶτα.
Βλεψ. Λοιπὸν τῷ ὄντι εἶναι τυφλός;
Χρεμ. Εἶναι, μὰ τὸν οὐρανόν.
Βλεψ. Διὰ τοῦτο δὲν ἦλθεν αὐτὸς ποτὲ εἰς ἐμένα.
Χρεμ. Ἀλλὰ ἂν τὸ θέλουν οἱ θεοὶ, θέλει ἔλθῃ τώρα.
Βλεψ. Δὲν πρέπει λοιπὸν νὰ τὸν εὕρωμεν κἀνέναν ἰατρόν;
Χρεμ. Ποιὸς ἰατρὸς εἶναι τώρα 'ς τὴν πόλιν; ἐπειδὴ δὲν λαμβάνουν μισθὸν καὶ δὲν εἶναι ἐπιτήδειοι.
Βλεψ. Ἂς γυρεύσωμεν.
Χρεμ. Ἀλλὰ δὲν εἶναι.
Βλεψ. Καὶ ἐγὼ νομίζω, πῶς δὲν εἶναι.
Χρεμ. Μάλιστα. Τὸ πλέον καλλήτερον εἶναι νὰ πλαγιάσῃ εἰς τὸν ναὸν τοῦ Ἀσκληπιοῦ, ὁποῦ καὶ προτήτερα προετοίμασα.
Βλεψ. Πολλὰ καλὸν εἶναι, μὰ τοὺς θεούς. Μὴν ἀργῇς λοιπὸν, ἀλλὰ κάμε ὀγλήγωρα.
Χρεμ. Πηγαίνω εὐθύς.
Βλεψ. Τρέξαι, τρέξαι μόνον.
Χρεμ. Τρέχω.

Zweyte Scene.
Πενία καὶ οἱ Λοιποί.

Πενία. Ὢ τί κακὸν, τί παράνομον ἔργον τολμᾶτε ἐσεῖς νὰ κάμητε, ἀθλιώτατα ἀνθρωπάρια; ποῦ, ποῦ φεύγετε; διατί δὲν μένετε;

Βλεψ. Ὦ Ἡράκλεις. (ὢ θεέ μου).

Π ε ν. Ἐγὼ θέλω ἀφανίσει κακῶς ἐσᾶς τοὺς κακούς. Ἐπειδὴ τολμᾶτε νὰ κάμητε ἕνα πρᾶγμα ἀνυπόφερτον, ὁποῦ δὲν τὸ ἔκαμε ἕως τώρα μήτε θεὸς μήτε ἄνθρωπος. Πρέπει νὰ παιδευθῆτε.

Χ ρ ε μ. Ὅμως ποιὰ εἶσαι ἐσύ; μὲ φαίνεσαι πολλὰ κίτερνη ἀπὸ τὸ πρόσωπόν σου.

Β λ ε ψ. Ἴσως εἶναι καμμία Ἐριννὺς ἀπὸ τὴν τραγῳδίαν (gem. τραγέδιαν)· τὸ βλέμμα της εἶναι κάτι μανικὸν καὶ τραγῳδικόν.

Χ ρ ε μ. Ἀλλὰ δὲν ἔχει λαμπάδας.

Β λ ε ψ. Λοιπὸν θὰ φάγῃ ξύλον.

Π ε ν. Ποῖα νομίζετε, πῶς εἶμαι;

Χ ρ ε μ. Καμμία πανδοκεύτρια, ἤτε τέτοια ὁποῦ πουλεῖ λάχανα. Τόσο πολὺ μᾶς ἐφώναξες, μὲ ὅλον ὁποῦ δὲν σὲ ἐκάμαμεν κανένα ἄδικον.

Π ε ν. Τῇ ἀληθείᾳ; λοιπὸν δὲν εἶναι αὐτὸ μεγάλον κακόν, ὁποῦ ἔχετε σκοπὸν νὰ μὲ ἀποδιώξητε ἀπὸ τὸν τόπον;

Χ ρ ε μ. Λοιπὸν ἤθελε σοὶ ἀπομείνῃ ἀκόμη τὸ βάραθρον*). Ὅμως ποιὰ εἶσαι; αὐτὸ πρέπει νὰ μᾶς εἰπῇς.

Π ε ν. Ἐκείνη εἶμαι, ἥτις θέλω σᾶς παιδεύσει σήμερα δι' ἐκεῖνο ὁποῦ ζητεῖτε νὰ μὲ ἀφανίσητε.

Β λ ε ψ. Ἴσως εἶναι ἡ μεταπουλήτρια ἀπὸ τὴν γειτονιάν, ἡ ὁποῖα μὲ γελᾷ πάντοτε μὲ τὰ ψεύστικα μέτρα της.

Π ε ν. Ἡ Πενία εἶμαι ἐγώ, ἥτις μαζύ σας κατοικῶ πολλὰ χρόνια.

Β λ ε ψ. (Φεύγει ἀκούωντας ὅτι εἶναι ἡ Πενία). Ὦ Ἄπολλον, ὦ θεοί, ποῦ νὰ φύγῃ τινάς;

Χ ρ ε μ. Ἀδελφέ, τι κάμνεις; τί φόβον ἔχεις; δὲν θὰ μείνῃς;

Β λ ε ψ. Δὲν θὰ μείνω.

Χ ρ ε μ. Καὶ δὲν στέκεσαι; ἡμεῖς οἱ δύο ἄνδρες νὰ φύγωμεν ἀπὸ μίαν γυναῖκα;

Β λ ε ψ. Εἶναι ἡ Πενία, ὦ ἀθλιώτατε (καϊμένε), δὲν εὑρίσκεται ἄλλο ζῶον χειρότερον ἀπὸ αὐτήν.

Χ ρ ε μ. Στάσου, σὲ λέγω, στάσου.

Β λ ε ψ. Ὄχι, δὲν θέλω, μὰ τὸν Δία.

Χ ρ ε μ. Ὅμως σὲ λέγω, ὅλα θὰ χάσωμεν, ἂν ἀφήσωμεν τὸν θεὸν τὸν Πλοῦτον, καὶ ἂν φύγωμεν φοβισμένοι ἀπὸ αὐτήν, χωρὶς νὰ τὴν πολεμήσωμεν.

Β λ ε ψ. Ἀλλὰ μὲ ποῖα ἅρματα νὰ τὴν πολεμήσωμεν; Ποῖον θώρακα καὶ ποῖαν ἀσπίδα δὲν σὲ βάνει ἐνέχυρον αὐτὴ ἡ μιαρωτάτη;

Χ ρ ε μ. Λάβε θάῤῥος· ἠξεύρω ὅτι αὐτὸς ὁ θεὸς μόνος του θέλει τὴν νικήσει.

*) Ὁ τόπος τῆς καταδίκης τῶν παλαιῶν Ἀθηναίων, βαθὺς λάκκος εἰς τὸν ὁποῖον ἐῤῥίπτοντο οἱ κακοῦργοι, οἱ καταδικασμένοι εἰς θάνατον.

Πεν. Καὶ ἐσεῖς οἱ κάκιστοι τολμᾶτε ἀκόμη νὰ εἰπῆτε καὶ γρὺ μόνον; καὶ σᾶς ἐπίασα ἐπάνω εἰς τὸ ἔργον τὸ δεινόν.

Χρεμ. Ἀλλὰ σὺ κακίστη, τι μᾶς ἔρχεσαι ἐδῶ καὶ μᾶς ὑβρίζεις, καὶ δὲν σὲ ἀδικήσαμεν μήτε τὸ παραμικρόν.

Πεν. Καὶ λοιπὸν στοχάζεσθε, ὅτι δὲν μὲ ἀδικεῖτε, ἀφ' οὗ κάμητε πάλιν νὰ ξαναβλέπῃ ὁ Πλοῦτος;

Χρεμ. Σὲ ἀδικοῦμεν λοιπὸν, ἂν προξενήσωμεν ἕνα μεγάλον καλὸν εἰς ὅλους τοὺς ἀνθρώπους;

Πεν. Τί καλὸν νὰ εὕρητε ἐσεῖς;

Χρεμ. Τί; νὰ σὲ ἀποδιώξωμεν ἀπὸ τὴν Ἑλλάδα.

Πεν. Νὰ μὲ ἀποδιώξητε; τί ἄλλο χειρότερον κακὸν ἠμπορεῖτε νὰ κάμητε τοὺς ἀνθρώπους;

Χρεμ. Τί; ἂν ἠθελάμεν ἀφήσῃ καὶ ἀλησμονήσῃ τὸ ἐπιχείρημά μας.

Πεν. Καὶ δι' αὐτὸ θέλω σᾶς δώσει λόγον πρῶτα. Καὶ ἂν σᾶς ἀποδείξω, ὅτι ἐγὼ σᾶς εἶμαι ἡ αἰτία εἰς ὅλα τὰ καλὰ, καὶ ὅτι ζῆτε δι' ἐμένα μόνον —; ἂν δὲν τὸ ἀποδείξω, νὰ μὲ κάμητε τότε, τὸ ὅτι σᾶς φαίνεται εὔλογον.

Χρεμ. Ἐσὺ τολμᾶς νὰ εἰπῇς ἔτζι, ὦ μιαρωτάτη;

Πεν. Νὰ διδαχθῇς ἐσὺ καλλήτερα. Νομίζω ὅτι εὔκολα θέλω σᾶς ἀποδείξει ὅτι θέλεις λανθασθῇ πολλὰ, ἂν εἰπῇς, ὅτι θέλεις κάμη πλουσίους ὅλους τοὺς δικαίους ἀνθρώπους.

Χρεμ. Ὦ ξύλον καὶ σκοινιὰ, δὲν θὰ μᾶς βοηθήσετε;

Πεν. Δὲν πρέπει νὰ ὑβρίσῃς καὶ νὰ φωνάξῃς, πρὸ τοῦ νὰ μάθῃς.

Βλεψ. Καὶ ποιὸς νὰ μὴν φωνάξῃ ἰοὺ, ἰοὺ, ἀκούωντας τέτοια πράγματα.

Πεν. Ὅποιος εἶναι φρόνιμος, θέλει μὲ ἀκούσει.

Χρεμ. Ποῖαν παιδείαν λοιπὸν νὰ σὲ διορίσω, ἂν νικηθῇς;

Πεν. Ὅποιαν ἀγαπᾷς.

Χρεμ. Καλὰ λέγεις.

Πεν. Ὡς τόσον πρέπει νὰ πάθητε καὶ ἐσεῖς τὸ ἴδιον, ἂν νικηθῆτε.

Βλεψ. Νομίζεις πῶς εἴκοσι θάνατοι φθάνουν;

Χρεμ. Δι' αὐτὴν μάλιστα, δι' ἡμᾶς φθάνουν δύο μόνον.

Πεν. Δὲν θέλετε προφθάσει νὰ τὸ ἐκτελέσητε· ἤτε ἤθελεν ἔχει τινὰς νὰ ἀντειπῇ κανένα δίκαιον λόγον;

Χορ. Πρέπει ἐσεῖς νὰ εἰπῆτε κανένα φρόνιμον λόγον, μὲ τὸν ὁποῖον νὰ τὴν νικήσητε· δὲν φθάνει νὰ φωνάξητε μόνον.

Χρεμ. Ἐγὼ νομίζω πῶς αὐτὸ τὸ ἠξεύρουν ὅλοι φανερὰ, ὅτι εἶναι δίκαιον νὰ ἀπερνοῦν καλὰ οἱ καλοὶ ἄνθρωποι, καὶ κακὰ νὰ πάσχουν οἱ κακοὶ καὶ οἱ ἀσεβεῖς. Καὶ λοιπὸν ἡμεῖς ἐπιθυμοῦντας τοῦτο εὑρήκαμεν ἕνα καλὸν ἐπιχείρημα καὶ γενναῖον, καὶ ὠφέλιμον εἰς κάθε τρόπον. Ἂν αὐτὸς ὁ Πλοῦτος ξαναβλέπῃ καὶ ἂν δὲν περιπατῇ πλέον τυφλὸς, θέλει πηγαίνῃ εἰς

τοὺς καλοὺς ἀνθρώπους, καὶ θέλει φεύγη ἀπὸ τοὺς κακοὺς καὶ ἀχρείους, καὶ ὕστερα θέλει κάμη πλουσίους ὅλους τοὺς καλοὺς, καὶ ἐκείνους ὁποῦ σέβονται τοὺς θεούς. Τί ἄλλο καλλήτερον ἠμπορεῖ τινὰς ποτὲ νὰ εὕρῃ διὰ τοὺς ἀνθρώπους;

Βλεψ. Κανένας δὲν ἠμπορεῖ· ἐγὼ σὲ μαρτυρῶ δι' αὐτό· μὴν ἐρωτᾷς ἐκείνην.

Χρεμ. Ποιὸς νὰ μὴν καταλάβῃ ὅτι ἡ ζωὴ τῶν ἀνθρώπων, καθὼς εἶναι τώρα, δὲν εἶναι ἄλλο παρὰ δυστυχία καὶ μανία; ἐπειδὴ πολλοὶ κακοὶ ἄνθρωποι πλουταίνουν, μὲ ἄδικον μαζώνοντας τὸν πλοῦτον των· καὶ πολλοὶ καλοὶ ἄνθρωποι ἀπερνοῦν ἄχαμνα, καὶ πεινοῦν, καὶ μὲ ἐσένα τὸ περισσότερον συγκατοικοῦν. Λοιπὸν λέγω ἐγὼ, ἀφ' οὗ ξαναβλέπῃ ὁ Πλοῦτος, ὅτι αὐτὸς εἶναι ὁ δρόμος, τὸν ὁποῖον πρέπει τινὰς νὰ πηγαίνῃ, εἰς τὸ νὰ κάμῃ τὸ πλέον μεγαλήτερον εὐεργέτημα εἰς τοὺς ἀνθρώπους.

Πεν. Ἀλλ' ἐγὼ σᾶς λέγω, ὅτι εὔκολα θέλω ἀποδείξει, πῶς ἐσεῖς οἱ δύο γέροντες δὲν ὑγιαίνετε εἰς τὸν νοῦν σας, καὶ ὅτι φλυαρεῖτε μόνον. Ἂν αὐτὸ γένῃ ὁποῦ ποθεῖτε, δὲν θὰ σᾶς ὠφελήσει τίποτες. Διότι, ἂν ὁ Πλοῦτος βλέπῃ πάλιν, καὶ ἂν μοιράσῃ τὰ ἐδικά του ἐπ' ἴσης, δὲν θέλει κανένας ἄνθρωπος πλέον νὰ μελετᾷ μήτε τέχνην μήτε σοφίαν. Ποιὸς θέλει τότε νὰ χαλκεύῃ, νὰ κατασκευάζῃ πλοῖα, (νὰ ἐφκιάνῃ καράβια), νὰ ῥάπτῃ, νὰ κάμνῃ τροχοὺς, νὰ χωρίζῃ πετζί, νὰ ἐφκιάνῃ τοῦβλα, νὰ πλύνῃ, νὰ εἶναι γούναρης, νὰ ἀροτρεύῃ τὴν γῆν καὶ νὰ θερίζῃ τοὺς καρποὺς, ἂν ὅλοι ἠμποροῦν νὰ ἀπερνοῦν τὴν ζωήν των χωρὶς δουλειάν;

Χρεμ. Φλυαρίαις λέγεις; ὅλα αὐτὰ, ὁποῦ τὰ λέγεις, θὰ τὰ κάμουν οἱ δοῦλοι μας.

Πεν. Ἀπὸ ποῦ νὰ ἔχῃς δούλους;

Χρεμ. Θὰ τοὺς ἀγοράσωμεν μὲ τὰ ἄσπρα μας.

Πεν. Ποιὸς θέλει σᾶς τοὺς πουλήσει, ὅταν ἔχει ἄσπρα καὶ ἐκεῖνος;

Χρεμ. Κανένας πραγματευτὴς ὁποῦ θέλει ἔλθῃ ἀπὸ τὴν Θεσσαλίαν, νὰ κερδαίσῃ κάτι τι· ἐκεῖ εἶναι πολλοὶ ὁποῦ πιάνουν ἀνθρώπους καὶ τοὺς πουλοῦν δούλους (σκλάβους).

Πεν. Ἀλλὰ τότε δὲν θέλει εἶναι κανένας τέτοιος ὁποῦ νὰ πιάνῃ σκλάβους, καθὼς ἐσὺ λέγεις. Ποιὸς θέλει νὰ κινδυνεύσῃ διὰ τὴν ψυχήν του καὶ νὰ κάμῃ αὐτὸ, ἔχωντας πλοῦτον; καὶ διὰ τοῦτο θέλεις εἶσαι βιασμένος, μόνος σου νὰ ἀροτρεύῃς, νὰ σκάπτῃς, καὶ νὰ τραβᾷς κόπον, καὶ θέλεις ἀπεράσει τὴν ζωήν σου πολλὰ χειρότερα παρὰ ὁποῦ τώρα τὴν ἀπερνᾷς.

Χρεμ. Εἰς τὸ κεφάλι σου νὰ πέσουν ὅλ' αὐτά.

Πεν. Ἔπειτα δὲν θέλεις κοιμᾶσαι πλέον εἰς κανένα κρεββάτι, μήτε καὶ εἰς παπλώματα· ποιὸς θέλει νὰ ὑφαίνῃ, ἔχωντας χρυσόν, (μάλαγμα); καὶ δὲν θέλεις ἀλειφθῇ μὲ μυρωδικὰ, ὅταν θέλῃς νυμφευθῇ, μήτε θέλεις ἔχει φορέματα μὲ καλὰ χρώ-

ματα βαμμένα. Τί ὠφελεῖ λοιπὸν τότε ὁ Πλοῦτος εἰς αὐτοὺς ὁποῦ ἔχουν χρείαν ἀπὸ τέτοια πράγματα; ἐγὼ ἐξ ἐναντίας, ἐγὼ σᾶς προξενῶ ὅλα ὅσα σᾶς χρειάζονται, ἐπειδὴ ἐγὼ κάθομαι ὡς δέσποινα (ἐξουσιάστρια) κοντὰ εἰς τὸν χειροτεχνίτην καὶ τὸν ἀναγκάζω, νὰ γυρεύῃ πῶς νὰ εὕρῃ τὸν βίον του (πῶς νὰ κερδαίσῃ τὸ ψωμί του).

Χρεμ. Τί καλὸν ἠμπορεῖς νὰ μᾶς δώσεις, ἔξω ἀπὸ ψημένα βαλάνια, ἕνα κοπάδι ἀπὸ παιδάρια καὶ γρηαῖς ὁποῦ πεινοῦν, καὶ ἀριθμὸν ἀπὸ ψεῖραις καὶ κουνούπια καὶ ψύλλους, δὲν θὲ λέγω, τί πλῆθος, ὁποῦ ὅλοι μαζὺ μᾶς πειράζουν καὶ μᾶς ἐξυπνίζουν, λέγωντας· σήκου ἦτε θὰ πεινάσεις· καὶ πρὸς τούτοις, νὰ ἔχει τινὰς ῥάκος (τζάντζαλα) ἀντὶς διὰ φόρεμα, καὶ ἀντὶς διὰ κρεββάτι μία στίβα ἄχυρα, γεμάτα ἀπὸ κόριζαις, ὁποῦ σηκώνουν τὸν κοιμούμενον, νὰ ἔχῃ μίαν ψάθαν λερωμένην ἀντὶς διὰ πάπλωμα, καὶ ἀντὶς διὰ προςκέφαλον μίαν πολλὰ μεγάλην πέτραν ὑποκάτω εἰς τὸ κεφάλι του· νὰ τρώγῃ ἀντὶς διὰ ψωμὶ κορμοὺς μολόχης, καὶ ξερὰ φύλλα ἀπὸ ῥεπάνια ἀντὶς διὰ πήταν, καὶ ἀντὶς διὰ σκαμνὶ νὰ ἔχῃ ἕνα καδὶ γυρισμένον, ἀντὶς διὰ μάκτραν τὴν πλευρὰν ἀπὸ ἕνα βαρέλι μισὸ τζακισμένον. Λοιπὸν σὲ ἀποδείχνω νὰ εἶσαι αἰτία πολλῶν καλῶν εἰς τοὺς ἀνθρώπους.

Πεν. Ἐσὺ δὲν ἐπερίγραψες τὴν ζωὴν τὴν ἐδικήν μου, ἀλλὰ τῶν πτωχῶν.

Χρεμ. Ἄραγε νὰ μὴν εἰποῦμεν ὅτι ἡ πτωχεία εἶναι ἀδελφὴ τῆς Πενίας;

Πεν. Ἐσεῖς βέβαια, ὁποῦ λέγετε ὅτι ὁ Θρασύβουλος καὶ ὁ Διονύσιος εἶναι ὅμοιοι. Ὅμως ἡ ζωή ἡ ἐδική μου δὲν εἶναι τοιαύτη, καὶ δὲν θέλει γένῃ ποτέ, μὰ τὸν Δία. Δηλαδὴ ὁ πτωχὸς, ὁποῦ δὲν ἔχει τίποτες, ἀπερνᾷ κατ' αὐτὸν τὸν τρόπον ὁποῦ λέγεις· ὅμως ὁ πένης ζῇ φειδόμενος καὶ προσέχει εἰς τὴν δουλειάν του, ὡς τόσον δὲν ἔχει κανένα περιττὸν πρᾶγμα, ἀλλ' ὁμοίως καὶ δὲν ἔχει ἔλλειψιν ἀπὸ τὰ ἀναγκαῖα.

Χρεμ. Τῇ ἀληθείᾳ, πολλὰ μακαρίαν εἶπες τὴν ζωήν του, ἂν μὲ ὅλην τὴν φειδωλότητά του καὶ τοὺς κόπους του δὲν ἀφήσῃ μήτε τόσα μόνον νὰ τὸν θάψουν.

Πεν. Ἐσὺ πασχίζεις νὰ μὲ περιγελάσῃς μόνον, καὶ δὲν ἠξεύρεις ὅτι ἐγὼ καλλήτερα ἀπὸ τὸν Πλοῦτον, παρέχω τοὺς ἄνδρας εἰς τὴν ψυχὴν καὶ εἰς τὸ σῶμα. Μὲ ἐκεῖνον εἶναι ποδαγρικοὶ, χονδροκοίληδες, καὶ παχεῖς, ἀπερνῶντας ἀσελγῶς· ἀλλὰ μὲ ἐμένα εἶναι λιγνοὶ καὶ πύρινοι σὰν σφῆκες, καὶ φοβεροὶ εἰς τοὺς ἐχθρούς.

Χρεμ. Μὲ τὴν πεῖναν τοὺς κάμνεις νὰ γένουν σὰν σφῆκες.

Πεν. Ὁμοίως θέλω σᾶς ἀποδείξει, ὅτι ἡ σωφροσύνη καὶ ἡ κοσμιότης εὑρίσκεται εἰς ἐμέ· ἀλλ' ἡ ὕβρις εἶναι εἰς τὸν Πλοῦτον.

Χρεμ. Λοιπὸν κόσμιον εἶναι νὰ κλέπτῃ τινὰς καὶ νὰ τρυπᾷ τοὺς τοίχους.

Βλεψ. Τῇ ἀληθείᾳ, ἂν αὐτὸς πρέπει νὰ κρύπτηται, πῶς νὰ μὴν εἶναι κόσμιον αὐτό;

Πεν. Κύταξαι τοὺς ῥήτορας εἰς τὴν πόλιν, ὅσον καιρὸν εἶναι πένητες, εἶναι καὶ δίκαιοι πρὸς τὸν δῆμον καὶ πρὸς τὴν πόλιν, ὅμως ἀφ' οὗ πλουταίνουν ἀπὸ τὰ κοινὰ, εὐθὺς γίνονται ἄδικοι, ἐπιβουλεύουν τὸ πλῆθος, καὶ πολεμοῦν τὸν δῆμον.

Χρεμ. Εἰς αὐτὰ δὲν ψεύδεσαι, μὲ ὅλον ὁποῦ τόσον πολλὰ παραλαλεῖς. Ἀλλὰ μὲ ὅλον τοῦτο θὰ κλαύσεις καὶ δὲν θὰ ἀπολαύσεις τὸν σκοπόν σου νὰ μᾶς καταπείσῃς, ὅτι ἡ πενία εἶναι καλλήτερη ἀπὸ τὸν πλοῦτον.

Πεν. Ὡς τόσον ἐσὺ ἀκόμη δὲν δύνασαι νὰ μὲ ἐλέγξῃς, ἀλλὰ μόνον φλυαρεῖς εἰς τὰ χαμένα.

Χρεμ. Καὶ πῶς σὲ ἀποφεύγουν ὅλοι;

Πεν. Ἐπειδὴ τοὺς κάμνω καλλητέρους. Κύταξαι μόνον τὰ παιδία· καὶ αὐτὰ ἀποφεύγουν τοὺς πατέρας, οἵτινες ἔχουν σκοπὸν νὰ τὰ κάμνουν καθε καλόν. Τόσον δύσκολον εἶναι νὰ γνωρίζῃ ὁ ἄνθρωπος τὸ δίκαιόν.

Χρεμ. Λοιπὸν λέγεις, ὅτι καὶ ὁ Ζεὺς δὲν γνωρίζει τὸ δίκαιον, ἐπειδὴ καὶ αὐτὸς ἔχει τὸν πλοῦτον.

Βλεψ. Καὶ αὐτὴν (δείχνωντας τὴν Πενίαν) τὴν στέλνει εἰς ἡμᾶς.

Πεν. Ὦ τρελὰ κεφάλια, ὁ Ζεὺς εἶναι πένης, θέλω σᾶς τὸ ἀποδείξει φανερά. Ἂν αὐτὸς εἶχε πλοῦτον, διατί ἤθελε διορίσῃ ἕναν στέφανον ἀπὸ ἐλαιὰν εἰς τοὺς νικητὰς τῶν Ὀλυμπιακῶν ἀγώνων, εἰς τοὺς ὁποίους συναθροίζει ὅλην τὴν Ἑλλάδα; καίτοι αὐτὸν τὸν στέφανον ἔπρεπε καλλήτερα νὰ τὸν κάμῃ χρυσοῦν (μαλαγματένιον) ἂν αὐτὸς ἦτον πλούσιος.

Χρεμ. Καὶ μὲ αὐτὸ φανερώνει, ὅτι αὐτὸς τιμᾷ τὸν πλοῦτον, ἐπειδὴ τὸν φείδεται, μὴ θέλωντας νὰ κάμῃ πολλὰ ἔξοδα, καὶ δίδει ἕνα μικρὸν πρᾶγμα εἰς τοὺς νικῶντας, κρατῶντας μόνος του τὸν πλοῦτον.

Πεν. Ἐσὺ λοιπὸν πασχίζεις νὰ ἀποδώσῃς εἰς αὐτὸν ἀκόμη χειρότερον πρᾶγμα ἀπὸ τὴν Πενίαν, ἐπειδὴ λέγεις, ὅτι, ὤντας πλούσιος, εἶναι ἀνελευθέριος καὶ φιλόκερδος.

Χρεμ. Ὦ νὰ σὲ χαλάσῃ ὁ Ζεὺς, στεφανώνοντάς σε μὲ στέφανον ἐλαιᾶς.

Πεν. Τολμᾶτε λοιπὸν νὰ ἀντιλέγητε, ὅτι δὲν ἔχετε ὅλα τὰ καλὰ διὰ τὴν Πενίαν.

Χρεμ. Φθάνει. Δὲν θέλομεν σὲ ἀκούσει πλέον· ἀλλοίμονον εἰς ἐσὲ, ἂν εἴπῃς καὶ γρὺ μόνον· δὲν θὰ μᾶς καταπείσεις, ἂν καὶ καταπείσῃς.

Πεν. Ὦ πολῖται, ἀκούσατε, τι λέγει αὐτός.

Χρεμ. Κρεμνήσου ἀπ' ἐδῶ.

Πεν. Τί νὰ πάθω, ἐγὼ ἡ δυστυχισμένη;

Χρεμ. Πήγαινε νὰ κρεμασθῇς.

Πεν. Εἰς ποῖον τόπον νὰ πάγω ἐγώ;

Χρεμ. Εἰς τὴν κρεμαστεριάν, σὲ λέγω. Ἀλλὰ φεύγα, μὴν ἀργῇς.

Πεν. Νὰ μὲ συνοδεύσητε ἐσεῖς ἐκεῖ.

Χρεμ. Τότε θὰ γυρίσεις. Ἀλλὰ τώρα θὰ χαλασθῇς. Καλλήτερα εἶναι, νὰ πλουταίνω ἐγὼ καὶ νὰ σὲ ἀφήσω μακρὰ ἀπ' ἐδῶ νὰ κλαίῃς.

Βλεψ. Μὰ τὸν Δία, ἐγὼ λοιπὸν θέλω νὰ πλουταίνω καὶ νὰ ξεφαντώσω μὲ τὰ παιδία καὶ μὲ τὴν γυναῖκα μου, ἀφ' οὗ λουσθῶ πρῶτα, καὶ ἐβγαίνωντας ἄλο παστρικὸς ἀπὸ τὰ λουτρὰ νὰ καταφρονήσω τοὺς χειροτέχνας καὶ τὴν πενίαν.

Χρεμ. Αὐτὴ ἡ καταραμένη τώρα φεύγει. Ἐγὼ ὅμως καὶ ἐσὺ ἂς πηγαίνωμεν τὸν θεὸν τὸν Πλοῦτον εἰς τὸν ναὸν τοῦ Ἀσκληπιοῦ, διὰ νὰ πλαγιάσῃ ἐκεῖ.

Βλεψ. Καὶ νὰ μὴν ἀργοπορήσωμεν, νὰ μὴν μᾶς πλακώσῃ ἐκείνη πάλιν καὶ νὰ μᾶς ἐμποδίσῃ.

Χρεμ. Καὶ σὺ Καρίων, φέρε ἔξω τὰ στρώματα καὶ πήγαινε τὸν Πλοῦτον ἐκεῖ καὶ κάμε τὰ ἄλλα ὅπου χρειάζονται.

Scenen aus den Troerinnen des Euripides, in freyer prosaischer Uebersetzung.

Ὑπόθεσις τοῦ δράματος.

Οἱ Ἕλληνες, ἀφ' οὗ ἐχάλασαν τὴν Τρωάδα ἤτε τὸ Ἴλιον, ἐδιαμοίρασαν ἀναμεταξύ των τὰς αἰχμαλωτισμένας γυναῖκας. Εἰς τὸν ἀρχιστράτηγον τῶν Ἑλλήνων τὸν Ἀγαμέμνονα ἔδωσαν τὴν Κασάνδραν τὴν θυγατέρα τοῦ Πριάμου τοῦ βασιλέως τῆς Τρωάδος, ὁ ὁποῖος ἐσκοτώθη εἰς τὸν καιρὸν ὅπου ἐπῆραν οἱ Ἕλληνες τὸ Ἴλιον, τὴν Ἀνδρομάχην τὴν χήραν τοῦ Ἕκτορος τοῦ υἱοῦ τοῦ Πριάμου, τὴν ἔδωσαν εἰς τὸν Νεοπτόλεμον τὸν υἱὸν τοῦ περιφημοτάτου ἥρωος τοῦ Ἀχιλλέως, δι' αὐτὸν ὅμως τὸν Ἀχιλλέα ἐδιόρισαν τὴν Πολυξένην ἄλλην θυγατέρα τοῦ Πριάμου καὶ τὴν ἔσφαξαν ὡς θυσίαν εἰς τὸν τάφον ἐκείνου. Τὸ μικρὸν παιδὶ τῆς Ἀνδρομάχης καὶ τοῦ Ἕκτορος, τὸν Ἀστυάνακτα ἀπεφάσισαν νὰ τὸ ῥίψουν ἀπὸ τὰ τείχη, καὶ ἔστειλαν τὸν κήρυκά των τὸν Ταλθύβιον νὰ μηνύσῃ εἰς τὴν Ἀνδρομάχην ἐκείνην τὴν ἀπόφασιν.

Ταλθύβιος. Ἀνδρομάχη. Ἑκάβη (χήρα τοῦ Πριάμου). Χορὸς Τρωάδων αἰχμαλωτισμένων (σκλαβωμένων).

Ταλθ. Σὺ ὦ σύζυγος τοῦ ποτὲ ἀνδρειοτάτου τῶν Φρυγῶν, τοῦ Ἕκτορος, μὴν μὲ μισῇς· ἐγὼ δὲν σὲ μηνύω

ἑκουσίως τὰς κοινὰς ἀποφάσεις τῶν Δαναῶν καὶ Πελοπιδῶν.

Ἀνδρ. Τί εἶναι αὐτό; προοίμιον φαίνεται νὰ εἶναι τῶν κακῶν.

Ταλθ. Ἀπεφάσισαν, αὐτὸ τὸ παιδὶ — πῶς νὰ εἰπῶ τὸν λόγον;

Ἀνδρ. Ἴσως νὰ μὴν ἔχῃ τὸν ἴδιον αὐθέντην, ὅπου ἔχομεν ἡμεῖς;

Ταλθ. Κανένας τῶν Ἀχαιῶν ποτὲ δὲν θέλει εἶναι αὐθέντης του.

Ἀνδρ. Λοιπὸν νὰ τὸν ἀφήσουν ἐδῶ ὡς τὸν μόνον ἐπίλοιπον τῶν Φρυγῶν;

Ταλθ. Δὲν ἠξεύρω, πῶς νὰ εἰπῶ αὐτὰ τὰ κακὰ με εὐκολίαν.

Ἀνδρ. Ἐπαινῶ σὲ ὅτι ἐντρέπεσαι, πλὴν ἂν λέγῃς καλά.

Ταλθ. Θέλουν σκοτώσει τὸ παιδί σου. Πολὺ κακὸν θὰ πάθῃς.

Ἀνδρ. Ἀλλοίμονον εἰς ἐμένα· ἀκούω τὸ πλέον μεγαλήτερον κακόν.

Ταλθ. Ὁ Ὀδυσσεὺς νικᾷ μὲ τοὺς λόγους του εἰς τὴν συνέλευσιν (συνάθροισιν) τῶν Ἑλλήνων.

Ἀνδρ. Ὦ ἀλλοίμονον, ἀλλοίμονον· δὲν πάσχομεν μέτρια κακά.

Ταλθ. Εἶπεν ἐκεῖνος ὅτι δὲν πρέπει νὰ ἀνατραφῇ τὸ παιδὶ τοῦ ἀνδρειοτάτου πατρός.

Ἀνδρ. Πιστεύω πῶς νικᾷ λέγοντας τὰ τοιαῦτα.

Ταλθ. Θέλουν νὰ τὸν ῥίψουν ἀπὸ τοὺς Τρωϊκοὺς πύργους. Αὐτὸ θέλει γένῃ, καὶ ἐσὺ νὰ φανῇς σοφωτέρα καὶ νὰ μὴν ἐναντιωθῇς, ἀλλὰ νὰ λυπᾶσαι εὐγενῶς διὰ τὰ κακά σου, μήτε καὶ νὰ μὴν φανῇς πεισματική, οὐδόλως μὴ στέκουσα. Πρέπει νὰ στοχασθῇς ὅτι δύναμιν δὲν ἔχεις, ὅτι ἀφανίσθη ἡ πόλις, καὶ ὁ σύζυγός σου· καὶ σὺ εἶσαι αἰχμάλωτος (σκλαβωμένη). Ἡμεῖς εἴμασθεν ἀρκετοὶ νὰ καταπολεμήσωμεν μίαν γυναῖκα, ἀλλ' ἐσὺ δὲν πρέπει νὰ μάχεσαι δι' αὐτά, ἢ νὰ κάμῃς κανένα αἰσχρὸν ἢ ἐπίφθονον (ἄξιον ἐλέγχου). Ὁμοίως σὲ συμβουλεύω νὰ μὴν ῥίπτῃς κατάρας κατὰ τῶν Ἀχαιῶν. Διότι ἂν εἰπῇς κἄτι τι, ὅπου νὰ θυμώσῃ τὸ στράτευμα, θέλει μείνῃ ἄθαπτον τὸ παιδί σου καὶ ἀθρήνητον. Ἂν ὅμως σιωπήσῃς καὶ ὑποφέρῃς τὴν τύχην ἐκείνην, δὲν θέλεις ἀφήσει τὸν νεκρὸν ἄθαπτον, καὶ αὐτὴ θέλεις ἔχει καὶ τοὺς Ἀχαιοὺς εὐμενεστέρους.

Ἀνδρ. Ὦ φίλτατον παιδί μου καὶ πολλὰ τιμημένον, θέλεις ἀποθάνῃ ἀπὸ τὰ χέρια τῶν ἐχθρῶν, ἀφήνωντας τὴν μητέρα σου ἀθλίαν. Σὲ σκοτώνει ἡ εὐγένεια τοῦ πατρός σου, ἡ ὁποία εἰς τοὺς ἄλλους γίνεται σωτηρία, ἀλλὰ εἰς ἐσένα ἡ δόξα τοῦ πατρός σου δὲν ἦλθεν εἰς καιρόν. Ὦ τί δυστυχὴς

ἦτον ὁ γάμος μου, ὅταν ἐμβῆκα ποτὲ εἰς τὸ παλάτιον τοῦ Ἕκτορος, νὰ γεννήσω αὐτὸ τὸ παιδὶ ὡς θυσίαν τῶν Ἑλλήνων καὶ ὄχι ὡς ἐξουσιαστὴν τῆς καρποφόρου Ἀσίας. Ὦ παιδί μου, δακρύζεις; αἰσθάνεσαι τὰ κακά σου; τί μὲ πιάνεις μὲ τὰ χέρια σου καὶ μὲ κρατεῖς ἀπὸ τὸ φόρεμα, καὶ θέλεις νὰ κρυφθῇς ὡσὰν ὀρνιθόπουλον ὑποκάτω εἰς τὰ πτερὰ τῆς ὄρνιθας; δὲν ἔρχεται ὁ Ἕκτορ πάλιν ἔξω ἀπὸ τὴν γῆν, πιάνωντας τὸ περίφημον δόρυ, νὰ σὲ φέρῃ σωτηρίαν. Λείπουν οἱ συγγενεῖς τοῦ πατρός σου, λείπουν οἱ Φρύγες. Καὶ ἐσὺ ἄσπλαγχνα ἐῤῥιμμένος ἀπὸ τὸ ὕψος θέλεις πέσει εἰς τὸν τράχηλόν σου (θέλεις πέσει κατακέφαλα) καὶ θὰ χάσεις τὴν ζωήν σου. Ὦ ἐσὺ παιδί μου φίλτατον ὁποῦ σὲ ἔχω εἰς τὰς ἀγκάλας μου, ὦ πνεῦμα γλυκὺ τοῦ στόματός σου! ματαίως σὲ ἀνάθρεψα εἰς τὸν μαστόν μου, (εἰς τὸ βυζί μου), ματαίως ἐκοπίασα καὶ ὑπόφερα πόνους δι' ἐσέ. Τώρα ἀγκάλιασαι ἀκόμη μίαν φορὰν τὴν μητέρα σου, περίβαλε τὰ χέρια σου εἰς τὸν λαιμόν μου, καὶ προσάρμοσαι τὸ στόμα σου! Ὦ βάρβαροι Ἕλληνες, ὁποῦ ἐφευρήκετε τόσα κακά. Διατί σκοτώνετε αὐτὸ τὸ παιδὶ τὸ ἀναίτιον (τὸ ἀθῶον); ὦ σὺ βλαστάρι Τυνδάρειον [1]), ἐσὺ δὲν εἶσαι ἀπὸ τὸν Δία, ἀλλὰ λέγω ὅτι ἐγεννήθης ἀπὸ πολλοὺς πατέρας· πρῶτον ἀπὸ ἕναν κακὸν δαίμονα, ἔπειτα καὶ ἀπὸ φθόνον, φόνον, θάνατον, καὶ ὅσα κακὰ τρέφει ἡ γῆ· δὲν σὲ ἐγέννησε ὁ Ζεύς, δὲν εἶναι τρόπος, ἐσένα τὴν αἰτίαν τοῦ θανάτου διὰ πολλοὺς βαρβάρους καὶ Ἕλληνας. Ὦ νὰ χαθῇς ἐσύ, μὲ τὰ κάλλιστα ὀμμάτια σου καὶ κάκιστα σὺ ἐχάλασες τὰς ἐνδόξους πεδιάδας τῆς Φρυγίας. Φέρετε, ῥίψατε, ἂν πρέπει νὰ ῥίψητε. Νὰ φάγητε τὸ κρέας του, ἐπειδὴ μᾶς φθείρουν οἱ θεοὶ καὶ δὲν δυνάμεθα νὰ ἐλευθερώσωμεν τὸ παιδὶ ἀπὸ τὸν θάνατον. Κρύψατε τὸ σῶμα τὸ ἄθλιον καὶ ῥίψατε τὸ εἰς τὸ πλοῖον (τὸ καράβι)· πηγαίνω ἐγὼ εἰς καλὸν ὑμέναιον, χάνωντας τὸ παιδί μου.

Χορ. Ὦ Τροία δυστυχής, μυριάδας ἀνθρώπων ἐχάλασες διὰ μίαν γυναῖκα καὶ τὸν μισητὸν γάμον της.

Ἀνδρ. Ἔλα παιδί μου, ἄφησαι τὴν μητέρα σου τὴν τεθλιμμένην καὶ ἀνάβα εἰς τὸ ὕψος τῶν πύργων, ἔνθα τὸ ψῆφός σὲ ἐδιόρισε νὰ χάσῃς τὸ πνεῦμά σου. Πάρετέ τον. Διὰ τὰ τοιαῦτα ἕνας τοιοῦτος πρέπει νὰ εἶναι κῆρηξ, ὅστις ἄσπλαγχνος ὢντας, εἶναι φίλος τῆς ἀναισχύντου γνώμης σας.

Ἑκ. Ὦ τέκνον, ὦ παιδὶ τοῦ παιδίου μου τοῦ δυστυχισμένου, ἀδίκως στερούμεθα τὴν ψυχήν σου, ἡ μητέρα σου καὶ ἐγώ. Τί νὰ πάθω, καὶ τί νὰ σὲ κάμω δύσμορε (δυστυχισμένε); κτυποῦμεν τὰ κεφάλια μας καὶ τὰ στήθη μας ἀπὸ

1) Βλαστάρι Τυνδάρειον, θυγατέρα τοῦ Τυνδάρου, ἡ Ἑλένη τὴν ὁποίαν ἅρπαξεν ὁ Ἀλέξανδρος ὁ καὶ Πάρις λεγόμενος.

τὸν πόνον. Αὐτὸ μόνον εἶναι εἰς τὴν δύναμίν μας. Θρηνῶ διὰ τὴν πόλιν, θρηνῶ δὲ ἐσὲ· Τί κακὰ δὲν ἔχομεν· τί τρόπον νὰ εὕρωμεν διὰ νὰ μὴν ἀφανισθοῦμεν ὁλοτελῶς;

(ὁ Ταλθύβιος φεύγει μὲ τὴν Ἀνδρομάχην καὶ μὲ τὸ παιδί της).

Ἄλλη σκηνή.

(οἱ Ἕλληνες ἔῤῥιψαν τὸν Ἀστυάνακτα ἀπὸ τὰ τείχη καὶ ὁ χορὸς λέγει).

ὦ δυστυχεῖς γυναῖκες τῶν Τρώων, κυτάξατε τὸν Ἀστυάνακτα νεκρὸν, τὸν ὁποῖον ἐκρέμνισαν ἄσπλαγχνα οἱ Δαναοὶ ἀπὸ τοὺς πύργους.

Ταλθ. (ἐμβαίνει) ἕνα πλοῖον ἀκόμη ἔμεινεν ὀπίσω διὰ νὰ φέρῃ τὰ λάφυρα τὰ ἐπίλοιπα τοῦ υἱοῦ τοῦ Ἀχιλλέως πρὸς τοὺς Φθιώτιδας, πηγαίνει μὲ αὐτὸ καὶ ὁ Νεοπτόλεμος, ἀκούοντας τὰ καινούρια συμβάντα τοῦ Πηλέως, ὅτι τὸν ἀπεδίωξεν ἀπὸ τὸν τόπον ὁ Ἄκαστος ὁ υἱὸς τοῦ Πελίου. Διὰ τοῦτο φεύγει ταχέως καὶ μὲ αὐτὸν ἡ Ἀνδρομάχη, διὰ τὴν ὁποῖαν πολὺ ἐδάκρυσα, ὅταν ἄφησε τὴν πατρίδα της ἀναστενάζοντας καὶ ὁμιλοῦντας πρὸς τὸ μνῆμα τοῦ ἐδικοῦ σου Ἕκτορος. Αὐτὴ σὲ παρακαλεῖ νὰ θάψητε αὐτὸν τὸν νεκρὸν, ὅστις ἄφησε τὴν ψυχήν πίπτοντας ἀπὸ τὰ τείχη. Αὐτὴν τὴν χαλκένιαν ἀσπίδα ὅμως, τὸν φόβον τῶν Ἀχαιῶν, τὴν ὁποῖαν ποτὲ ἐφοροῦσε εἰς τὰ πλευρά του ὁ Ἕκτωρ, νὰ μὴν στείλῃς εἰς τὴν κατοικίαν τοῦ Πηλέως, διὰ νὰ μὴν βλέπῃ λύπην εἰς τὸν αὐτὸν θάλαμον, εἰς τὸν ὁποῖον ἡ μητέρα τούτου τοῦ νεκροῦ ἡ Ἀνδρομάχη θέλει ὑπανδρευθῇ· καὶ ἀντὶς κέδρου ἤτε πετρῶν νὰ θάψῃς εἰς αὐτὴν τὸ παιδί· νὰ παραδωθῇ αὐτὸ εἰς τὰς ἀγκάλας σου, διὰ νὰ τὸ περιτηλύξῃς μὲ τὰ σενδόνια καὶ νὰ τὸ στολίζῃς μὲ στεφάνους, ὅπως δύνασαι καὶ ὅπως ἔχεις. Ἐπειδὴ ὁ ὀγλήγωρος μισευμὸς τοῦ κυρίου της τὴν ἐμπόδισε νὰ θάψῃ τὸ παιδί της μόνη της. Ἡμεῖς ὅμως, ἀφ' οὗ στολίσῃς ἐσὺ τὸν νεκρὸν, θέλομεν ῥίψῃ χῶμα ἐπάνω του. Κάμε λοιπὸν ὅσον τάχιστα τὰ παραγγελμένα. Τὸν ἕναν κόπον τὸν ἐπῆρα ἐγὼ ἐπάνω μου, διαπερνῶντας διὰ τοῦ Σκαμάνδρου ποταμοῦ, ἔλουσα τὸν νεκρὸν καὶ ἀπένιψα τὰς πληγάς του. Τώρα σκάψαι δι' αὐτὸν ἕναν τάφον, καὶ ἔπειτα μαζὺ θέλομεν νὰ φύγωμεν ἀπ' ἐδῶ καὶ νὰ πάγωμεν εἰς τὴν πατρίδα μου.

Ἑκ. Βάλε τὴν ἀσπίδα τοῦ Ἕκτορος κατὰ γῆς, λυπηρὸν θέαμα καὶ ὄχι φίλον εἰς ἐμὲ νὰ τὸ ἰδῶ. Ὦ Ἀχαιοὶ, περισσοτέραν δόξαν ἔχετε εἰς τὸν πόλεμον, παρὰ εἰς τὴν φρόνησιν, ἐπειδὴ φοβούμενοι ἀπὸ αὐτὸ τὸ μικρὸν παιδὶ ἐκαμέτε φόνον καινούριον· τάχα αὐτὸς νὰ ἀποκαταστήσῃ πάλιν τὴν χαλασμένην Τροίαν; καὶ τότε ὅταν ἀκόμη εὐτυχούσαμεν, ὅταν μᾶς ὑπεράσπιζε τὸ δόρυ τοῦ Ἕκτορος, καὶ πολλαὶ Χιλιάδες ἄλλων στρατιωτῶν, καὶ τότε ἀφανίσθημεν; τώρα

ὅμως, ἀφ' οὗ ἐπάρθη ἡ πόλις καὶ ἐχαλάσθηκαν οἱ Φρύγες, φοβεῖσθε ἀπὸ ἕνα τόσον μικρὸν παιδάκι; δὲν ἐπαινῶ τὸν φόβον ὁποῦ δὲν ἔχει κάμμίαν αἰτίαν. Ὦ φίλτατον παιδὶ, πῶς ἦλθεν εἰς ἐσὲ δυστυχὴς θάνατος! ἂν ἔφθανες εἰς τὴν ἡλικίαν, ἂν ἀπέθνησκες ὤντας νυμφευμένος καὶ βασιλεὺς, τότε ἤθελες εἶσαι μακάριος, ἂν αὐτὰ μακάριον τι ἔχουν. Ἀλλ' ἐσὺ τέκνον ἀπὸ ὅλα αὐτὰ δὲν ἀπόλαυσες τίποτες, συντρίφθηκε τὸ κεφάλι σου ἀθλίως εἰς τὰ πατρῷα τείχη, καὶ εἰς τοὺς πύργους τοῦ Ἀπόλλωνος. Σὺ, τὸν ὁποῖον ἡ μητέρα τόσαις φοραῖς ἐστόλισε τὰ μαλλιὰ, καὶ τόσα φιλήματα ἔδωσε ὕστερα, μὲ τὰ κοκκαλά σου συντετριμμένα — ὢ φόνος, νὰ μὴν εἰπῶ χειρότερα ἀκόμη. Ὦ χεῖρες — τώρα ἀκίνητοι κεῖσθε ἔμπροσθέν μου, ὢ φίλον στόμα ὁποῦ ποτὲ ἔβγαζες γλυκείας φωνὰς, ἀφανίσθης· ἐψεύσθης ὅταν εἰςπίπτωντάς εἰς τὸ φόρεμά μου μὲ εἶπες: ὢ μητέρα, πολλὰ ἀπὸ τὰ μαλλιά μου θέλει χωρίσει καὶ ῥίψει εἰς τὸν τάφον σου, καὶ θέλω πηγαίνει τοὺς ὁμηλίκους μου εἰς αὐτὸν νὰ σὲ κάμωμεν φίλας εὐχάς. Ἐσὺ δὲν θάπτεις ἐμένα, ἀλλ' ἐγὼ ἡ γρηὰ, ἐστερημένη τῆς πόλεως καὶ τῶν παιδίων, θάπτω, ἐσὲ τὸν ἄθλιον νεκρόν. Ἀλλοίμονον, μάταιοι ἦτον οἱ πολλοὶ ἀγκαλιασμοί μου, μάταιοι ἦτον αἱ φροντίδες μου δι' ἐσέ. Καὶ τί νὰ γράψῃ ποτὲ κἀνένας ποιητὴς εἰς τὸν τάφον σου; αὐτὸ τὸ παιδὶ τὸ ἐφόνευσαν οἱ Ἕλληνες φοβούμενοι ἀπὸ αὐτό; αἰσχρὸν ἐπίγραμμα διὰ τὴν Ἑλλάδα. Ἀλλ' ἐσὺ ὁποῦ δὲν ἔλαβες τὴν πατρικήν σου κληρονομίαν, θέλεις ἔχει μὲ ὅλον τοῦτο τὴν ἀσπίδα τοῦ πατρός σου νὰ ταφῇς εἰς αὐτήν. Ὦ ἀσπὶς, ὁποῦ ἐσκέπασες τὸν δυνατὸν βραχίονα τοῦ Ἕκτορος, ἔχασες τώρα τὸν κάλλιστον φύλακά σου. Κεῖται εἰς τὴν ασπίδα ὁ γλυκὺς σου τύπος, ὁ ἵδρωτας, τὸν ὁποῖον συχνάκις ἔσταζεν ὁ Ἕκτωρ ἀπὸ τὸ μέτωπόν του ἔχωντας κόπους· φέρετε τώρα στολισμὸν εἰς τὸν ἄθλιον νεκρὸν ἀπὸ τὰ παρόντα· δὲν μᾶς δίδουν οἱ θεοὶ τὴν τύχην νὰ τὸν στολίσωμεν ὡραῖα· ἀλλ' αὐτὰ ὁποῦ ἔχω, θέλει τὰ λάβῃ. Μωρὸς εἶναι ὁ θνητὸς, ὅστις ὤντας εὐτυχὴς, βεβαίως νομίζει τὴν εὐτυχίαν του· διότι ἡ τύχη, ὡς παράφρων ἄνθρωπος, πηδᾷ ἐδῶ καὶ ἐκεῖ, καὶ κἀνένας δὲν εἶναι ὁποῦ θέλει μείνῃ πάντοτε εὐτυχής.

Χορ. Αὐταὶ σὲ φέρουν ἐδῶ ἀπὸ φρύγια λάφυρα στολισμὸν διὰ τὸν νεκρόν.

Ἑκ. Δὲν σὲ φέρει ὡς νικητὴν μὲ τοὺς ἵππους ἤτε μὲ τὰ τόξα ἀναμεταξὺ τῶν ὁμηλίκων σου, κατὰ τοὺς νόμους τῶν Φρυγῶν ἡ μητέρα σου τὰ στολίδια τοῦ πατρός σου· σοῦ τὰ ἐπῆρε ἡ θεομίσητος Ἑλένη· αὐτὴ καὶ σὲ ἐστέρησε τὴν ψυχήν σου καὶ ἀφάνισε ὅλον τὸν οἶκον σου.

Χορ. Ὦ, ὢ σὲ θρηνῶ, ἐσένα ὁποῦ ἔπρεπε νὰ γένῃς ποτὲ βασιλεὺς τῆς πόλεώς μου.

Ἑκ. Μὲ ἐκεῖνα τὰ στολίδια, τὰ ὁποῖα ἔπρεπε νὰ τὰ βάλῃς εἰς τὸν γάμον, λαμβάνωντας σύζυγον τὴν πρώτην ἀπὸ τὰς Ἀσιατίδας, μὲ αὐτὰ τώρα στολίζω τὸ σῶμα σου. Καὶ ἐσὺ φίλη ἀσπὶς τοῦ Ἕκτορος, ὁποῦ χίλια ἔφερες νίκης τρόπαια, νὰ στεφανωθῇς καὶ ἐσύ· διότι θέλεις ἀποθάνη, καίτοι μὴ ἀποθανοῦσα, μαζὺ μὲ τὸν νεκρόν· πρέπει νὰ τιμᾶσαι πολὺ περισσότερον ἀπὸ τὰ ὅπλα (τὰ ἅρματα) τοῦ σοφοῦ καὶ κακοῦ Ὀδυσσέως.

Χορ. Ἀλλοίμονον, ἀλλοίμονον! πικρὰ λύπη· ἡ γῆ θέλει σὲ δεχθῇ, τέκνον· ἀναστέναζε, ὦ μητέρα.

(ὁ χορὸς καὶ ἡ Ἑκάβη ἀναστενάζουν καὶ κλαίουν τὸν νεκρόν).

Χορ. Ἀλλοίμονον διὰ τὰ ἀνυπόφερτα κακὰ ὁποῦ πάσχεις.

Ἑκ. Ἐγὼ ἡ δυστυχισμένη ἔχωντας ἰατροῦ τὸ ὄνομα ἀλλ᾽ ὄχι τὰ ἔργα, θέλω νὰ σὲ δέσω τὰς πληγάς σου, καὶ διὰ τὰ ἄλλα θέλει φροντίσει ὁ πατέρας σου ὄντας εἰς τοὺς νεκρούς.

Χορ. Σήκωσαι, σήκωσαι μὲ τὸ χέρι σου τὸ κεφάλι. (ἀναστενάζουν).

Ἑκ. Ὦ φίλταται γυναῖκες.

Χορ. Τί θέλεις εἰπῇ Ἑκάβη;

Ἑκ. Δὲν ἀρέσει λοιπὸν τοὺς θεοὺς νὰ σώσουν τὴν Τροίαν τὴν μισουμένην. Ματαιοὶ ἦτον οἱ κόποι μου, ματαίως ἐθυσιάσαμεν βόδια εἰς τοὺς θεούς. Ἂν ὅμως δὲν μᾶς ἀφάνιζαν οἱ θεοί, τότε ἠθελάμεν μείνῃ ἀφανεῖς καὶ δὲν ἠθελάμεν δώσῃ εἰς τοὺς μεταγενεστέρους ἀφορμὴν διὰ νὰ μᾶς δοξάζουν μὲ τὰ ποιήματά των. — Ἔλατε τώρα, σκάψατε τάφον διὰ τὸν ἄθλιον νεκρόν. Ἔχει τώρα τοὺς στεφάνους, τοὺς ὁποίους πρέπει νὰ ἔχουν οἱ θανόντες. Νομίζω ὅμως ὅτι ὀλίγον διαφέρει νὰ ἔχῃ τις λαμπρὸν ἐνταφιασμόν, καὶ εἶναι μόνον ὑπερηφάνεια αὐτὴ τῶν ζώντων.

(ὁ χορὸς καὶ ἡ Ἑκάβη σκάπτουν τὸν τάφον, βάνουν μέσα τὸ νεκρὸν σῶμα τοῦ παιδίου καὶ τὸ σκεπάζουν πάλιν μὲ τὸ χῶμα).

C. Geschichtliche Stücke.

Geschichte der Panthea aus der Geschichte des ältern Cyrus (der Cyropädie) des Xenophon übersetzt.

Ὁ Κῦρος, ὁ βασιλεὺς τῶν Περσῶν, ἀφ᾽ οὗ ἐνίκησε τοὺς Ἀσσυρίους, καὶ ἐπῆρε ὅλον τὸ στρατόπεδόν των, ἀπὸ τὰ λάφυρα τῶν Ἀσσυρίων ἔλαβεν ἀναμεταξὺ εἰς τὰ ἄλλα καὶ μίαν γυναῖκα ἀπὸ τὴν Σοῦσα, ἡ ὁποία ἐνομίζετο ἡ πλέον εὐμορφωτέρα εἰς ὅλην τὴν Ἀσίαν. Ὁ Κῦρος ἔκραξε τὸν Ἀράσπην

τὸν Μῆδον, ὁ ὁποῖος φίλος του ἦτον ἐκ παιδός, καὶ τὸν ἐπρόσταξε νὰ φυλάγῃ αὐτὴν τὴν γυναῖκα. Ὁ σύζυγός της ἦτον ὁ Ἀβραδάτας ὁ Σούσιος, ὁ ὁποῖος κατὰ τύχην δὲν ἦτον παρὼν ὅταν ἐπάρθη τὸ στρατόπεδον τῶν Ἀσσυρίων, ἀλλὰ ἐπῆγε πρέσβυς εἰς τὸν βασιλέα τῶν Βακτριανῶν, ἐπειδὴ τὸν ἔστειλεν ἐκεῖ ὁ βασιλεὺς τῶν Ἀσσυρίων, διὰ συμμαχίαν, ὅτι ἦτον φιλόξενος τοῦ βασιλέως τῶν Βακτριανῶν. Αὐτὴν τὴν γυναῖκα ἐπρόσταξεν ὁ Κῦρος τὸν Ἀράσπην νὰ τὴν διαφυλάγῃ, ἕως νὰ τὴν λάβῃ αὐτός. Ὁ Ἀράσπης, ἀφ' οὗ ἔλαβε τὴν προσταγήν, εἶπεν· Εἶδες, ὦ Κῦρε, τὴν γυναῖκα, τὴν ὁποίαν μὲ προστάζεις νὰ τὴν φυλάγω; τῇ ἀληθείᾳ, εἶπεν ὁ Κῦρος, δὲν εἶδα. Ἀλλ' ἐγὼ τὴν εἶδα, εἶπεν ὁ Ἀράσπης, ὅταν τὴν ἐδιαλέξαμεν διὰ ἐσέ· καὶ ὅταν ἐμπήκαμεν εἰς τὴν σκηνήν*) της, πρῶτον δὲν τὴν ἐδιακρίναμεν (ἐπειδὴ ἐκάθετο κατὰ γῆς, καὶ ὅλαι αἱ δοῦλαι της ἐκάθοντο τριγύρου της, καὶ εἶχε καὶ αὐτὴ ὅμοια φορέματα μὲ ἐκείνας). Ὡς τόσον ἡμεῖς ὅλας αὐτὰς τὰς ἐκυττάξαμεν διὰ νὰ ἰδοῦμεν ποία εἶναι ἡ δέσποινα (ἡ κυρία), καὶ ὀγλήγωρα ἐφαίνετο αὐτὴ πολλὰ νὰ διαφέρῃ ἀπὸ τὰς ἄλλας, καίτοι καθημένη καὶ σκεπασμένη καὶ κατὰ γῆς βλέπουσα. Ὅμως ὅταν τὴν εἴπαμεν νὰ σηκωθῇ, ἐσηκώθηκαν μαζὺ μὲ αὐτὴν ὅλαι αἱ ἄλλαι τριγύρου της, καὶ πρῶτον αὐτὴ πολὺ διέφερε εἰς τὸ μέγεθος, καὶ ἔπειτα καὶ εἰς τὴν ἀρετὴν καὶ εἰς τὴν εὐσχημοσύνην, μὲ ὅλον ὅπου ἀστέκετο μὲ σχῆμα ταπεινόν. Αὐτὴ ὁμοίως ἐφαίνετο ἀπὸ τὰ δάκρυα ὅπου ἔσταζαν εἰς τὰ φορέματά της καὶ εἰς τὰ ποδάριά της· καὶ ὅταν ὁ παλαιότερος ἀπὸ ἡμᾶς εἶπε· λάβε θάῤῥος, γυναῖκα, ἀκούαμεν ὅτι ὁ ἄνδρας σου εἶναι καλὸς κ' ἀγαθὸς (καὶ τιμημένος) ἀλλὰ τώρα σὲ διαλέγομεν διὰ ἄλλον ἄνδρα, ὁ ὁποῖος, καθὼς ἠξεύρεις, δὲν εἶναι κατώτερος ἀπὸ ἐκεῖνον μήτε εἰς τὸ εἶδος, μήτε εἰς τὴν γνώμην καὶ τὴν δύναμιν· ἀλλά, ὡς ἡμεῖς νομίζομεν, δὲν εἶναι ἄλλος ἀξιώτερος ἀπὸ τὸν Κῦρον, νὰ θαυμάζηται· καὶ ἐκείνου θέλεις εἶσαι εἰς τὸ ἑξῆς. Ἀφ' οὗ ἤκουσε τοῦτο ἡ γυναῖκα, ἐξέσχισε τὸ ἐπανωφόρεμά της καὶ ἔκλαυσε· καὶ μὲ αὐτὴν ἔκλαυσαν καὶ αἱ δοῦλαι. Τότε ἐφάνη τὸ μεγαλήτερον μέρος τοῦ προσώπου της, ἐφάνη καὶ ὁ λαιμός της καὶ τὰ χέρια· καὶ νὰ σὲ εἰπῶ, ὦ Κῦρε, ἐμένα μὲ ἐφαίνετο καὶ ὅλους τοὺς ἄλλους ὅπου τὴν εἶδαν, ὅτι ποτὲ δὲν ἐγεννήθη τοιαύτη γυναῖκα ἀναμεταξὺ τῶν θνητῶν εἰς τὴν Ἀσίαν· καὶ χωρὶς ἄλλο πρέπει καὶ σὺ νὰ τὴν ἰδῇς. Μὰ τὸν Δία, εἶπεν ὁ Κῦρος, πολλὰ ὀλιγώτερον θέλω, ἂν εἶναι τοιαύτη, καθὼς τὴν λέγεις. Διατί, εἶπεν ὁ νέος. Ἐπειδή, εἶπεν ὁ Κῦρος, ἂν ἐγὼ ἀκούωντας ἀπὸ ἐσένα ὅτι εἶναι καλὴ καταπεισθῶ διὰ νὰ πάγω νὰ τὴν ἰδῶ, τώρα ὅπου τελείως

*) Im gem. Leben gewöhnlicher dafür das türkische ντζατῆρι, oder das italiänische τέντα.

δὲν ἔχω καιρὸν, φοβοῦμαι, νὰ μὴν μὲ παρακινήσῃ ἐκείνη ὀγλήγωρα νὰ πηγαίνω πάλιν διὰ νὰ τὴν ἰδῶ, καὶ ἔπειτα νὰ ἀμελήσω ἐκεῖνα ὁποῦ πρέπει νὰ κάμω καὶ νὰ κάθομαι μόνον κυτάζωντας ἐκείνην.

Καὶ ὁ νέος εἶπε γελῶντας· νομίζεις λοιπὸν, ὦ Κῦρε, ὅτι τὸ κάλλος τοῦ ἀνθρώπου εἶναι ἱκανὸν νὰ ἀναγκάζῃ ἐκεῖνον ὁποῦ δὲν θέλει, νὰ κάμνῃ τὸ κακόν; ἂν αὐτὸ τοιαύτην δύναμιν εἶχε, ἤθελεν ἀναγκάζῃ καθέναν παρομοίως. Βλέπεις τὴν φωτίαν, πῶς ὅλους παραμοίως καίει, διότι αὐτὴ εἶναι ἡ φύσις του; ὅμως τοὺς ὡραίους, ἄλλος μὲν τοὺς ἀγαπᾷ, ἄλλος δὲ ὄχι· καὶ ἄλλος πάλιν ἄλλο ἀγαπᾷ· ἐπειδὴ εἶναι αὐτὸ εἰς τὴν θέλησιν τοῦ ἀνθρώπου, καὶ καθένας ἀγαπᾷ τὸ ὅ,τι θέλει. Καὶ οὕτω δὲν ἀγαπᾷ τινὰς τὴν ἀδελφήν του, ἀλλὰ ἄλλος τὴν ἀγαπᾷ. Ὁ φόβος καὶ ὁ νόμος εἶναι ἱκανὸς νὰ ἐμποδίζῃ τὸν ἄνθρωπον. Ἂν ὅμως ἤθελε δωθῇ νόμος, νὰ μὴ πεινᾷ ἐκεῖνος ὁποῦ δὲν τρώγει, καὶ νὰ μὴ διψᾷ ἐκεῖνος ὁποῦ δὲν πίνει, νὰ μὴ κρυώνῃ ὁ ἄνθρωπος ὅταν κάμνῃ κρύον, καὶ νὰ μὴν ἔχῃ ζέσταν ὅταν εἶναι καῦσις, κανένας νόμος δὲν ἤθελεν ἔχῃ τὴν δύναμιν νὰ βιάσῃ τοὺς ἀνθρώπους νὰ πείθωνται· διότι ἀπὸ τὴν φύσιν κρατοῦνται νὰ κάμνωσι αὐτά. Ὅμως ὁ ἔρως εἶναι εἰς τὴν θέλησιν τοῦ ἀνθρώπου, καθένας ἀγαπᾷ αὐτὰ ὁποῦ τὸν ἀρέσκουν, καθὼς τὰ φορέματα καὶ τὰ ὑποδήματα. Πῶς λοιπὸν, εἶπεν ὁ Κῦρος, ἂν εἶναι εἰς τὴν θέλησιν τοῦ ἀνθρώπου, νὰ ἐρωτεύηται ἢ ὄχι, εἶναι τρόπος νὰ μὴν δύναται νὰ παύσῃ, ὅταν θέλῃ; ὅμως ἐγὼ εἶδα τοιούτους ὁποῦ ἔκλαιαν ἀπὸ τὴν λύπην διὰ τὸν ἔρωτα, καὶ ὁποῦ ἐδούλευαν τὰς ἠγαπημένας, καὶ μὲ ὅλον τοῦτο αὐτοὶ πρωτήτερα, πρὸ τοῦ νὰ ἐρωτευόντο, εἶχαν τὸ δουλεύειν ὡς πολλὰ κακὸν πρᾶγμα· τοὺς εἶδα πῶς τὰς ἔδιδαν πολλὰ πράγματα, ἀπὸ τὰ ὁποῖα εἶχαν καὶ αὐτοὶ οἱ ἴδιοι πολλὴν χρείαν· καὶ ηὔχοντο νὰ ἐλευθερωθοῦν ἀπὸ τὸν ἔρωτα ὡσὰν ἀπὸ καμμίαν ἄλλην ἀῤῥωστίαν, ὅμως δὲν ἠμποροῦσαν νὰ γλυτώσουν ἀπ' αὐτὸν, ἀλλὰ ἦτον δεδεμένοι ἀπὸ μίαν ἀνάγκην δυνατωτέραν ἀπὸ τὸ σίδηρον. Λοιπὸν κάμνουν κάθε λογῆς δούλευσιν εἰς τὰς ἠγαπημένας, καὶ ὁμοίως δὲν τολμοῦν μήτε νὰ φύγουν, μὲ ὅλον ὁποῦ πάσχουν τόσα κακὰ, ἀλλὰ φυλάγουν καὶ ἐκείνας τὰς ὁποίας ἀγαποῦν, διὰ νὰ μὴν φύγουν πουθενά.

Καὶ ὁ νέος εἶπε πρὸς αὐτά· κάμνουν αὐτά, καὶ ὅμως οἱ τοιοῦτοι εἶναι ἄθλιοι· καὶ διὰ τοῦτο πάντοτε, ὡς ἄθλιοι ὄντες, εὔχονται νὰ ἀποθάνουν, καὶ μὲ ὅλον ὁποῦ εἶναι μύριοι τρόποι νὰ γλυτώσῃ τις ἀπὸ τὴν ζωὴν, μὲ ὅλον τοῦτο δὲν γλυτώνουν. Αὐτοὶ οἱ ἴδιοι ὁμοίως καὶ κλέπτουν καὶ δὲν ἀπέχουν ἀπὸ τὰ ξένα πράγματα. Ὡς τόσον ἀφ' οὗ ἁρπάξουν κάτι τι ἤτε κλέψουν, βλέπεις, ὅτι σὺ πρῶτος τὸν κλέπτοντα καὶ ἁρπάζοντα κατηγορεῖς, ὅτι δὲν εἶναι ἀναγκαῖον νὰ κλέπτῃ

τες, καὶ δὲν τὸν συγχωρεῖς, ἀλλὰ τὸν παιδεύεις. Ὁμοίως καὶ οἱ καλοὶ δὲν ἀναγκάζουν τοὺς ἄλλους νὰ τοὺς ἀγαπῶσι, καὶ δὲν ὁρμοῦν εἰς τοὺς ἀνθρώπους, εἰς τοὺς ὁποίους δὲν πρέπει· ὅμως τὰ ἄθλια ἀνθρωπάρια, νομίζω, εἶναι ἀκρατῆ εἰς ὅλας τὰς ἐπιθυμίας, καὶ ἔπειτα κατηγοροῦν τὸν ἔρωτα. Ἐξ ἐναντίας οἱ καλοὶ καὶ ἀγαθοὶ, ἐπιθυμοῦντες χρυσὸν καὶ καλὰ ἄλογα καὶ ὡραίας γυναῖκας, δύνανται εὔκολα νὰ ἀπέχουν ἀπὸ ὅλα ἐκεῖνα καὶ δὲν ἐγγίζουν κανένα ἀπὸ αὐτὰ χωρὶς δίκαιον. Καὶ ἐγὼ, ἀφ᾽ οὗ τὴν εἶδα καὶ μὲ ὅλον ὅτι μοὶ ἐφάνη πολλὰ ὡραία, μὲ ὅλον τοῦτο εἶμαι ἐδῶ κοντά σου καὶ ἱππεύω καὶ ἐκτελῶ τὰ ἄλλα ὁποῦ εἶναι χρέος μου. Ναὶ μὰ Δία, εἶπεν ὁ Κῦρος, ἴσως ἔφυγες ταχύτερα, παρὰ εἰς ὅσον καιρὸν ὁ ἔρως δύναται νὰ κυριεύῃ τὸν ἄνθρωπον. Καὶ ἡ φωτία ἔχει αὐτὸ τὸ ἴδιον νὰ μὴν καίῃ εὐθὺς ἐκεῖνα ὁποῦ τὴν ἐγγίζουν, καὶ τὰ ξύλα δὲν ἀνάπτουν εὐθύς· ὅμως ἐγὼ ἑκουσίως μήτε τὴν φωτίαν δὲν ἐγγίζω, μήτε καὶ τοὺς ὡραίους βλέπω. Καὶ ἐγὼ δὲν σὲ συμβουλεύω, ὦ Ἀράσπα, νὰ ἀπερνᾷς πολὺν καιρὸν εἰς τὴν ὄψιν τῶν ὡραίων, ἐπειδὴ ἡ φωτία καίει μόνον ἐκείνους ὁποῦ τὴν ἐγγίζουν, οἱ εὔμορφοι ὅμως κρυφίως ἀνάπτουν ἐκείνους ὁποῦ τοὺς βλέπουν ἀπὸ μακρυὰ, ὥστε νὰ καίουν ἀπὸ τὸν ἔρωτα. Μὴ φοβῆσαι, ὦ Κῦρε, εἶπεν ὁ Ἀράσπης, καὶ ἂν δὲν παύσω ποτὲ ἀπὸ τὸ νὰ τὴν θεωρῶ, δὲν θέλω κρατηθῇ ἀπὸ τὸ πάθος, ὥστε νὰ κάμω ἐκεῖνα ὁποῦ δὲν πρέπει τις νὰ τὰ κάμῃ. Πολλὰ καλὰ λέγεις, εἶπεν ὁ Κῦρος, φύλαγε αὐτὴν λοιπὸν, καθὼς σὲ παραγγέλλω καὶ φρόντιζε δι᾽ αὐτήν. Ἴσως μᾶς ἦλθεν εἰς καιρὸν αὐτὴ ἡ γυναῖκα. Καὶ λέγωντας αὐτὰ ἀναχώρησαν.

Ὅμως ὁ νέος, ἐν ταὐτῷ βλέπων τὴν εὐμορφωτάτην γυναῖκα, καὶ αἰσθανόμενος τὴν καλοκἀγαθίαν της, καὶ τὴν δουλεύων, καὶ νομίζων ὅτι τὴν κάμνῃ χάριν, ὁμοίως καὶ αἰσθανόμενος, ὅτι δὲν εἶναι ἀχάριστος αὐτὴ, ἀλλὰ ὅτι καὶ αὐτὴ ἐφρόντιζε διὰ μέσου τῶν δουλευτρῶν της, νὰ ἔχῃ αὐτὸς τὰ χρειαζόμενα, ὅταν ἐπήγαινε μέσα, καὶ νὰ μὴν λείπῃ ἀπὸ τίποτε ἂν ἴσως ἤθελεν ἀῤῥωστήσῃ αὐτός· ἀπὸ ὅλα αὐτὰ τὸν ἐκυρίευσε τέλος πάντων ὁ ἔρως, καὶ ἴσως δὲν εἶναι θαυμαστὸν αὐτὸ ὁποῦ ἔπαθε.

Ἄλλον καιρὸν μετὰ ταῦτα ὁ Κῦρος ἠθέλησε νὰ στείλῃ ἕναν κατάσκοπον εἰς τὴν Λυδίαν, διὰ νὰ μάθῃ, τί κάμνει ὁ βασιλεὺς τῶν Ἀσσυρίων, καὶ τὸν ἐφάνη ἐπιτήδειος νὰ εἶναι ὁ Ἀράσπης, ὅστις ἐφύλαγε τὴν καλὴν γυναῖκα. Εἰς τὸν Ἀράσπην ὅμως συνέβη νὰ πιασθῇ ἀπὸ ἔρωτα δι᾽ αὐτὴν, καὶ νὰ τὴν ὁμιλήσῃ διὰ συνουσίαν. Ἀλλ᾽ αὐτὴ τὸν ἀπέβαλε καὶ ἦτον πιστὴ εἰς τὸν ἄνδρα της καίτοι ἀπόντα (ἐπειδὴ τὸν ἠγάπα (ἀγαποῦσε) θερμῶς, ὡς τόσον δὲν τὸν ἐκατηγόρησεν εἰς τὸν Κῦρον, ἐπειδὴ δὲν ἤθελεν ἄνδρας φίλους νὰ τοὺς κάμῃ ἐχθρούς. Ὅμως ὁ Ἀράσπης, νομίζων ὅτι μὲ τὴν

βίαν ἤθελεν ἐπιτύχῃ τὸν σκοπόν του, ἀπείλησε (ἐφοβέρισε) τὴν γυναῖκα, ὅτι ἔπρεπε νὰ κάμῃ αὐτὰ μὴ θέλωντας, ἂν δὲν τὰ κάμῃ ἑκουσίως. Τότε ἡ γυναῖκα, φοβουμένη τὴν βίαν, δὲν ἔκρυψε πλέον, ἀλλὰ ἔστειλε τὸν εὐνοῦχον εἰς τὸν Κῦρον, καὶ τὸν ἐπρόσταξε νὰ εἰπῇ ὅλα. Καὶ ὁ Κῦρος, ἀφ' οὗ τὰ ἤκουσε, περιγελῶντας αὐτὸν ὁποῦ ἐκαυχᾶτο νὰ εἶναι δυνατώτερος ἀπὸ τὸν ἔρωτα, ἔστειλε τὸν Ἀρτάβαζον μὲ τὸν εὐνοῦχον, καὶ τὸν ἐπαρήγγειλε νὰ τὸν εἰπῇ, ὅτι δὲν πρέπει νὰ βιάσῃ τὴν γυναῖκα, ἂν ὅμως εὕρῃ τὸν τρόπον νὰ τὴν καταπείσῃ, τὸν εἶπε νὰ μὴν τὸν ἐμποδίσῃ. Ὁ Ἀρτάβαζος ὅμως, ἀφ' οὗ ἦλθεν εἰς τὸν Ἀράσπην, τὸν ἐμάλωσε, ὀνομάζωντας παρακαταθήκην τὴν γυναῖκα, καὶ λέγωντας, ὅτι αὐτὸς εἶναι ἀσεβής, καὶ ἄδικος καὶ ἀκρατής· ὥστε ὁ Ἀράσπης πολλὰ ἐδάκρυζε ἀπὸ τὴν λύπην, καὶ πολλὴν ἐντροπὴν εἶχε καὶ φόβον ἐν ταυτῷ, νὰ μὴν πάθῃ τι ἀπὸ τὸν Κῦρον.

Ὁ Κῦρος λοιπὸν, ἀφ' οὗ ἔμαθεν αὐτὰ, τὸν ἐκάλεσε, καὶ ὤντας μόνος μὲ αὐτὸν, τὸν εἶπε· σὲ βλέπω, ὦ Ἀράσπα, εἶπε, ὅτι με φοβῆσαι, καὶ ὅτι πολλὴν ἐντροπὴν ἔχεις. Ἀλλὰ ἡσυχάσου, διότι ἀκούω ὅτι καὶ θεοὶ νικοῦνται ἀπὸ τὸν ἔρωτα, καὶ ἠξεύρω ἀνθρώπους, οἱ ὁποῖοι πολλὰ φρόνιμοι νομίζονται, τί αὐτοὶ ἔπαθαν ἀπὸ τὸν ἔρωτα. Ἠξεύρω καὶ διὰ τὸν ἑαυτόν μου, ὅτι δὲν ἤθελα ὑποφέρῃ νὰ κάθομαι πολὺν καιρὸν μὲ μίαν καλὴν, καὶ νὰ τὴν ἀμελήσω. Καὶ ἐγὼ σοὶ εἶμαι αἴτιος τούτου τοῦ πράγματος· ἐπειδὴ ἐγὼ σὲ ἔβαλα μαζὺ μὲ αὐτὸ τὸ ἄμαχον πρᾶγμα. Καὶ ὁ Ἀράσπης ἀπεκρίθη· ἀλλὰ σὺ, ὦ Κῦρε, ὅμοιος εἶσαι εἰς αὐτὰ καθὼς καὶ εἰς τὰ ἄλλα, πρᾶος καὶ συγγνώμων διὰ τὰ ἁμαρτήματα τῶν ἀνθρώπων· ὅμως ἐμὲ οἱ ἄλλοι ἄνθρωποι μὲ καταθλίβουν μὲ τὸ ἄχος. Ὅταν ἐβγῆκε ἡ φήμη διὰ τὸ δυστύχημά μου, οἱ ἐχθροί μου χαίρονται, καὶ οἱ φίλοι ἔρχονται εἰς ἐμὲ καὶ μὲ συμβουλεύουν νὰ φύγω μακρὰν ἀπὸ ἐδῶ, διὰ νὰ μὴν πάθω τι ἀπὸ ἐσένα, ἀφ' οὗ τόσον πολλὰ σὲ ἀδίκησα. Καὶ ὁ Κῦρος εἶπε· πρέπει νὰ σὲ εἰπῶ λοιπὸν, ὦ Ἀράσπα, ὅτι μὲ αὐτὴν τὴν γνώμην, ὁποῦ ἔχουν διὰ ἐσένα, δύνασαι νὰ μὲ κάμῃς μεγάλην χάριν, καὶ νὰ ὠφελήσῃς πολὺ τοὺς συμμάχους. Ἂν εἶναι τρόπος, εἶπεν ὁ Ἀράσπης, ἀγαποῦσα νὰ σὲ γένω χρήσιμος εἰς ὁποῖον πρᾶγμα καὶ ἂν εἶναι. Ἂν λοιπὸν, εἶπεν ὁ Κῦρος, ἤθελες προσποιηθῇ ὡσὰν νὰ φεύγῃς ἀπὸ ἐμένα καὶ νὰ πάγῃς εἰς τοὺς ἐχθροὺς, νομίζω ὅτι ἤθελαν σὲ πιστεύσῃ ἐκεῖνοι. Καὶ ἐγὼ, εἶπεν ὁ Ἀράσπης, ἠξεύρω ὅτι θέλουν πιστεύσει καὶ οἱ φίλοι μου πῶς ἔφυγα ἀπὸ ἐσένα. Ἔπειτα θέλεις γυρίσει εἰς ἡμᾶς, εἶπεν ὁ Κῦρος, ἀφ' οὗ μάθῃς ὅλας τὰς ὑποθέσεις τῶν ἐχθρῶν. Ἐπειδὴ νομίζω, ὅτι θέλουν σὲ κάμῃ κοινωνὸν τῶν λόγων καὶ τῶν βουλευμάτων, διὰ τὴν ἐμπιστοσύνην ὁποῦ σὲ ἔχουν, καὶ οὕτω δὲν θέλει σὲ εἶναι κρυμμένον κανένα πρᾶγμα ἀπὸ αὐτὰ ὁποῦ θέλομεν

καὶ τὰ μάθωμεν. Πρέπει λοιπὸν νὰ μισεύσω καὶ τώρα, εἶπεν ὁ Ἀράσπης, καὶ τότε θέλουν μὲ πιστεύσει τόσον περισσότερον, ἐπειδὴ νομίζουν ὅτι ἔφυγα νὰ μὴν πάθω κανένα κακὸν ἀπὸ ἐσέ. Ἀλλὰ δύνασαι νὰ ἀφήσῃς τὴν καλὴν Πάνθειαν; εἶπεν ὁ Κῦρος. Δύο ψυχὰς ἔχω, εἶπεν ὁ Ἀράσπης, τοῦτο εἶναι φανερὸν, αὐτὸ τὸ εὑρῆκα φιλοσοφῶντας μὲ τὸν ἄδικον σοφιστὴν τὸν ἔρωτα. Ἂν ἦτον μία μόνον, δὲν ἤθελεν εἶναι ἐν ταὐτῷ καὶ καλὴ καὶ κακὴ, καὶ δὲν ἤθελεν ἀγαπήσῃ ἐν ταὐτῷ τὰ καλὰ καὶ τὰ αἰσχρὰ ἔργα, καὶ δὲν ἤθελεν ἔχῃ κλίσιν νὰ κάμῃ τι καὶ νὰ μὴν τὸ κάμῃ πάλιν· ἀλλὰ φανερὸν εἶναι, ὅτι δύο ψυχαὶ εἶναι, καὶ ὅταν κρατῇ ἡ καλὴ, τὰ καλὰ ἔργα γίνονται, ὅταν δὲ ἡ κακὴ, ἐκτελοῦνται τὰ αἰσχρά. Τώρα ὅμως, ἀφ' οὗ ἐσὲ ἔλαβε σύμμαχον, κρατεῖ ἡ καλὴ, καὶ μὲ πολλὴν δύναμιν. Ἂν λοιπὸν σὲ φαίνηται εὔλογον νὰ πάγῃς, εἶπεν ὁ Κῦρος, πρέπει νὰ κάμῃς οὕτως, νὰ σὲ πιστεύουν καὶ ἐκεῖνοι περισσότερον· καὶ νὰ μηνύσῃς εἰς αὐτοὺς ὁμοίως καὶ τὰ ἐδικά μας, ὅμως μὲ τέτοιον τρόπον, νὰ τοὺς κάμουν ἐμπόδια αὐτὰ ὁποῦ τοὺς λέγεις δι' ἡμᾶς· ὡς τόσον αὐτὰ ἤθελε τοὺς κάμῃ πολὺ ἐμπόδιον, ἂν τοὺς εἰπῇς, ὅτι ἡμεῖς προετοιμαζόμεθα, νὰ κάμωμεν εἰσδρομὴν εἰς τὸν τόπον ἐκείνων· ἀφ' οὗ ἀκούσουν αὐτὸ, ὀλιγότερον πλῆθος αὐτῶν θέλει συναθροισθῇ, ἐπειδὴ καθένας φοβᾶται διὰ τὰ πράγματά του εἰς τὴν πατρίδα. Καὶ μένε εἰς αὐτοὺς τόσον καιρὸν ὅσον δύνασαι, διότι τότε μάλιστα θέλει εἶναι καιρὸς νὰ μάθωμεν ἐκεῖνα ὁποῦ κάμνουσι, ὅταν θέλουν εἶναι πολλὰ πλησίον εἰς ἡμᾶς. Συμβούλευε καὶ αὐτοὺς νὰ ταχθῶσι διὰ τὴν μάχην, ὅπως τὸ νομίζουν κάλλιστον. Διότι ἀφ' οὗ φύγῃς ἀπὸ αὐτοὺς καὶ ἠξεύρῃς τὴν τάξιν των, δὲν θέλουν ἔχει κλίσιν, νὰ ἀλλάξουν τὴν τάξιν των πάλιν. Καὶ ἂν ἤθελαν καὶ ταχθῇ ἀλλέως, θέλει ἀκολουθήσει μεγάλη ταραχὴ ἀναμεταξύ των. Ὅμως ὁ Ἀράσπης, λαμβάνωντας μαζύ του τοὺς πιστοτάτους δούλους του, καὶ λέγωντάς τους τὸ ὅ,τι ἐνόμιζε νὰ συμφέρῃ εἰς τὸ πρᾶγμα, ἐμίσευσε.

Ἡ Πάνθεια ὅμως, ἀκούωντας ὅτι ἔφυγεν ὁ Ἀράσπης, ἔστειλεν εἰς τὸν Κῦρον καὶ τὸν εἶπε· μὴν λυπῆσαι, ὦ Κῦρε, ὅτι ὁ Ἀράσπης φεύγει καὶ πηγαίνει εἰς τοὺς ἐχθρούς· ἂν μὲ δώσῃς τὴν ἄδειαν, νὰ στείλω κανέναν εἰς τὸν ἄνδρα μου, σὲ ὑπόσχομαι ὅτι θέλει ἔλθῃ αὐτὸς πολλὰ πιστότερος σου φίλος ἀπὸ τὸν Ἀράσπην· καὶ ἠξεύρω ὁμοίως, ὅτι θέλει νὰ σὲ φέρῃ τόσην δύναμιν, ὅσην δύναται νὰ συνάξῃ. Ὁ πατέρας τοῦ τωρινοῦ βασιλέως ἦτον φίλος του· ὅμως ὁ τώρα βασιλεύων ἐπάσχισε μίαν φορὰν νὰ μᾶς χωρίσῃ, τὸν ἄνδρα μου καὶ ἐμέ· διὰ τοῦτο εἶμαι πληροφορημένη, ὅτι αὐτὸς μετὰ χαρᾶς θέλει ἔλθῃ εἰς ἕνα τοιοῦτον ἄνδρα καθὼς σὺ εἶσαι, ἐπειδὴ νομίζει ὑβριστὴν τὸν βασιλέα ἐκεῖνον. Ἀφ' οὗ ἤκουσεν αὐτὰ ὁ Κῦρος, τὴν ἐπαρήγγειλε νὰ στείλῃ εἰς τὸν ἄνδρα της,

καὶ αὐτὴ ἔστειλε. Καὶ ὁ Ἀβραδάτας, γνωρίζωντας τὰ σύμβολα (τὰ συμφωνημένα σημεῖα) τῆς γυναῖκάς του, καὶ ἀκούωντας καὶ τὰ ἄλλα ὁποῦ συνέβηκαν, μετὰ χαρᾶς ἐπῆγεν εἰς τὸν Κῦρον, ἔχωντας μαζύ του χιλίους ἱππεῖς. Καὶ ὄντας κοντὰ εἰς τοὺς σκοποὺς (εἰς τὰς βίγλας) τῶν Περσῶν, ἔστειλε πρὸς τὸν Κῦρον καὶ τὸν ἐμήνυσε, ποιὸς εἶναι αὐτός. Ὁ Κῦρος ὅμως εὐθὺς ἐπρόσταξε, νὰ τὸν πηγαίνουν εἰς τὴν γυναῖκα του. Καὶ ἀφ' οὗ ἀνταμώθηκαν, εὐθὺς ἀγκαλιάσθηκαν (ἐνηγκαλίσθησαν), καθὼς γίνεται εἰς ἀνθρώπους ὁποῦ σχεδὸν δὲν εἶχαν ἐλπίδα νὰ ἀνταμωθοῦν πάλιν. Ἔπειτα τὸν ἐδιηγήθη ἡ Πάνθεια τὴν ἐγκράτειαν τοῦ Κύρου καὶ τὴν σωφροσύνην του, καὶ τὴν εὐσπλαγχνίαν του πρὸς τοὺς ἄλλους. Ὁ Ἀβραδάτας ἀκούωντας αὐτὰ εἶπε· τί νὰ κάμω λοιπὸν, ὦ Πάνθεια, διὰ νὰ ἀποδόσω χάριν εἰς τὸν Κῦρον δι' ἐσὲ καὶ δι' ἐμέ; τί ἄλλο εἶπεν ἡ Πάνθεια, παρὰ νὰ πασχίζῃς, νὰ εἶσαι καὶ ἐσὺ ὅμοιος εἰς αὐτὸν, καθὼς ἐκεῖνος ἦτον εἰς ἐσέ;

Μετὰ ταῦτα ὁ Ἀβραδάτας ἐπῆγεν εἰς τὸν Κῦρον, καὶ βλέπωντάς τον τὸν ἐπῆρε ἀπὸ τὴν δεξιὰν καὶ εἶπε· διὰ τόσα καλὰ, ὁποῦ μὲ ἔκαμες, ὦ Κῦρε, δὲν ἔχω κανένα ἄλλο μεγαλήτερον νὰ σὲ εἰπῶ, παρὰ ὅτι παραδίδω εἰς ἐσὲ τὸν ἑαυτόν μου φίλον καὶ δοῦλον καὶ σύμμαχον, καὶ ὅτι θέλω νὰ πασχίζω νὰ σου γίνωμαι σύνεργος εἰς ὅλα ὅσα σὲ βλέπω σπουδάζοντα. Καὶ ὁ Κῦρος εἶπεν· δέχομαι ἐγὼ, καὶ τώρα σὲ ἀφήνω νὰ δειπνήσῃς μὲ τὴν γυναῖκα σου· ἔπειτα πρέπει νὰ μένῃς μαζύ μου μὲ τοὺς ἐδικούς σου καὶ μὲ τοὺς φίλους μου.

Ἔπειτα ὁ Ἀβραδάτας, βλέπωντας ὅτι ὁ Κῦρος ἐσπούδαζε διὰ νὰ κατασκευάσῃ δρεπανηφόρα ἁμάξια καὶ νὰ ἔχῃ ἵππους καὶ ἱππεῖς θωρακισμένους (σιδηροφορεμένους), ἐπάσχιζε νὰ ἐκτελέσῃ δι' αὐτὸν ἑκατὸν ἁμάξια ἀπὸ τὸ ἐδικόν του ἱππικὸν, ὅμοια μὲ ἐκεῖνα· καὶ αὐτὸς ἐπάνω εἰς ἕνα ἁμάξι ἤθελε νὰ ὁδηγήσῃ αὐτὰ εἰς τὴν μάχην. Τὸ ἐδικόν του ἁμάξι, τὸ ἐκατασκεύασε μὲ τέσσαρα τιμόνια καὶ ἔζευξε ὀκτὼ ἄλογα. Ἡ Πάνθεια ὅμως, ἡ γυναῖκα του, τὸν ἔκαμε ἀπὸ τὰ ἐδικά της ἕναν χρυσοῦν θώρακα καὶ χρυσὴν περικεφαλαίαν, ὁμοίως καὶ περιβραχιόνια· καὶ τὰ ἄλογα τοῦ ἁμαξίου του τὰ ἁρμάτωσε μὲ χαλκένιαις πλᾶκες εἰς τὰ στήθη.

(Δὲν ἀναφέρομεν τὰ ἄλλα ὅσα διηγεῖται ὁ Ξενοφῶν περὶ τοῦ πολέμου τῶν Περσῶν μὲ τοὺς Ἀσσυρίους, ἀλλὰ λέγομεν μόνον ἐκεῖνα τὰ ὁποῖα συνέβηκαν εἰς τὸν Ἀβραδάταν καὶ τὴν Πάνθειαν. Ἦλθεν ὅμως ἡ ἡμέρα, εἰς τὴν ὁποῖαν ὁ Κῦρος εἶχε σκοπὸν νὰ κάμῃ μίαν μεγάλην καὶ φοβερὰν μάχην κατὰ τῶν Ἀσσυρίων).

Τὸ ἁμάξι τοῦ Ἀβραδάτα μὲ τὰ ὀκτὼ ἄλογα ἦτον εὐμορφότατα στολισμένον. Ὡς τόσον, ὅταν ἤθελε νὰ βάλῃ τὸν λιναρικὸν θώρακα κατὰ τὴν συνήθειαν τῆς πατρίδος του, τὸν ἔφερεν ἡ Πάνθεια τὸν χρυσοῦν θώρακα καὶ τὴν περικε-

φαλαῖαν, καὶ τὰ περιβραχιόνια καὶ πλατέα ψέλλια (στολίδια) περὶ τοὺς καρποὺς τῶν χειρῶν του, καὶ ἕνα πορφυρένιον φόρεμα καταβαῖνον ἕως τὰ ποδάρια, μὲ διπλωμάδαις στολισμένον εἰς τὸ κάτω μέρος, καὶ λόφον ἀπὸ χρῶμα ὑακίνθου. Ὅλα αὐτὰ τὰ ἐκατασκεύασε μὲ τὸ νὰ ἐμέτρησεν αὐτὴ κρυφίως τὰ ἅρματα τοῦ ἀνδρός της. Ὅμως αὐτὸς βλέποντας αὐτὰ, ἐθαύμασε καὶ ἐρώτησε τὴν Πάνθειαν, ἐσὺ λοιπὸν, φιλτάτη γυναῖκά μου, ἔκοψες τὰ στολίδια σου διὰ νὰ μὲ κατασκευάσῃς ὅπλα ἅρματα) ἀπ' αὐτά; μὰ τὸν Δία, εἶπεν ἡ Πάνθεια, ὄχι τὰ πλέον ἀξιώτερα· ἐπειδὴ ἐσὺ, ἂν φανῇς καὶ εἰς τοὺς ἄλλους ὡσὰν εἰς ἐμένα, θέλεις εἶσαι ὁ πλέον μεγαλήτερος στολισμός μου. Καὶ λέγωντας αὐτὰ τὸν ἔβαλε τὰ ὅπλα, καὶ ἐπάσχισε νὰ κρύψῃ τὰ δάκρυα της, ὁποῦ ἔσταζαν ἀπὸ τὰ μάγουλά της.

Ἀφ' οὗ ὁπλίσθη (ἔβαλε τὰ ὅπλα) ὁ Ἀβραδάτας, ἐφάνη αὐτὸς, καὶ πρῶτα ὄντας ἀξιοθεώρητος, ὁ πλέον εὐμορφότερος καὶ ἐλευθεριώτερος ἄνθρωπος ἀπὸ ὅλους· καὶ πέρνωντας τὸ χαλινάρι τοῦ ἁμαξᾶ ἦτον ἕτοιμος νὰ ἀνέβῃ εἰς τὸ ἁμάξι. Τότε ἡ Πάνθεια, λέγωντας τοὺς ἄλλους νὰ ὑποχωρήσουν, εἶπε· ὦ Ἀβραδάτα, ἂν καὶ ἄλλη καμμία γυναῖκα τὸν ἄνδρα της ἐτιμοῦσε περισσότερον ἀπὸ τὴν ἐδικήν της ψυχήν, νομίζω ὅτι ἠξεύρεις, πῶς καὶ ἐγὼ εἶμαι μία ἀπὸ ἐκείνας. Ἀλλὰ διατί νὰ σὲ εἰπῶ ὅλα ἕνα καθ' ἕνα; πιστεύω ὅτι τὰ ἔργα μου καλλήτερα ἀπὸ τὰ λόγια μου θέλουν σὲ πληροφορήσει. Ὅμως, ἐπειδὴ τοιαύτην ἀγάπην σὲ ἔχω, καθὼς ἠξεύρεις, σὲ ἐπομνύω (ὀμόνω) εἰς τὴν φιλίαν μου καὶ τὴν ἐδικήν σου, ὅτι ἐγὼ καλλήτερα ἀγαπῶ νὰ κατέβω εἰς τὴν γῆν μὲ ἐσένα, ἂν εἶσαι ἄνθρωπος ἀνδρεῖος καὶ ἄξιος, παρὰ νὰ ζῶ μαζύ σου αἰσχυνομένη, ἂν ἤθελες καταισχυνθῇ καὶ ἐσύ· ταύτην τὴν γνώμην ἔχω δι' ἐσὲ καὶ δι' ἐμέ. Καὶ νομίζω ὅτι πολλὰ εἴμεθα (εἴμεσθεν) ὑποχρεωμένοι εἰς τὸν Κῦρον, ἐπειδὴ ἐμένα αἰχμάλωτον γινομένην καὶ ἐκλελεγμένην δι' αὐτὸν δὲν ἠθέλησε νὰ μὲ ἀποκτήσῃ ὡς δούλαν, μήτε καὶ ὡς ἐλευθέραν μὲ ἄτιμον ὄνομα· ἀλλὰ μὲ ἐφύλαξε, ὡσὰν νὰ ἐλάμβανε τὴν γυναῖκα τοῦ ἀδελφοῦ του. Καὶ πρὸς τούτοις, ὅταν ὁ Ἀράσπης, ὁποῦ μὲ ἐφύλαγε, ἀποστάτησεν ἀπ' αὐτὸν, τὸν ὑποσχέθηκα, ἂν ἤθελε μὲ ἀφήσῃ νὰ στείλω εἰς ἐσένα, ὅτι ἤθελες ἔλθῃ εἰς αὐτὸν πολλὰ πιστότερος φίλος καὶ ἀξιώτερος ἀπὸ τὸν Ἀράσπην.

Ταῦτα μὲν εἶπεν αὐτή· ὁ δὲ Ἀβραδάτας, θαυμάζων τοὺς λόγους της, ἔγγιξε τὴν κεφαλήν της καὶ βλέπων πρὸς τὸν οὐρανὸν ηὔχετο· ὦ Ζεῦ μέγιστε, δός με νὰ φανῶ ἄξιος ἀνὴρ τῆς Πανθείας, καὶ ἄξιος φίλος τοῦ Κύρου, ὅςτις τόσον πολὺ μᾶς ἐτίμησε. Καὶ ταῦτα εἰπὼν ἀνέβη διὰ τῆς θύρας εἰς τὸ ἁμάξι. Καὶ ἀφ' οὗ ὁ ἁμαξᾶς ἔκλεισε τὴν θύραν τοῦ ἁμαξίου, ἡ Πάνθεια, μὴν ἔχωντας ἄλλον τρόπον νὰ

τὸν χαιρετήσῃ, ἐφίλησε τὸ ἁμάξι. Αὐτὸ ὅμως ἐπήγαινεν ἔμπροσθεν (ἐμπρῶς), καὶ αὐτὴ κρυφίως τὸ ἀκολούθησε. Ὡς τόσον ὁ Ἀβραδάτας γυρίζοντας καὶ βλέποντάς την, εἶπε· λάβε θάῤῥος, ὦ Πάνθεια, καὶ χαῖρε καὶ πήγαινε ὀπίσω. Τότε οἱ εὐνοῦχοι καὶ αἱ δουλεύτριαι της τὴν ἐπῆραν καὶ τὴν ἐπῆγαν εἰς τὸ ἐδικόν της ἁμάξι τὸ διωρισμένον διὰ γυναῖκας, καὶ τὴν ἐπλαγίασαν εἰς αὐτὸ σκεπάζοντάς την μὲ τὴν σκηνὴν (μὲ τὰ πανία ὁποῦ σκεπάζουν τὸ ἁμάξι). Οἱ ἄνθρωποι ὅμως, μὲ ὅλον ὁποῦ ὁ Ἀβραδάτας ἦτον τόσον εὔμορφος, καὶ ὁμοίως καὶ εὔμορφον τὸ ἁμάξι του, μὲ ὅλον τοῦτο δὲν τὸν ἐκύταξαν, πρὸ τοῦ νὰ ἔφυγεν ἡ Πάνθεια.

(δὲν ἀναφέρομεν ἐδῶ τὰ ἄλλα περιστατικὰ τῆς μάχης τῶν Περσῶν καὶ τῶν Ἀσσυρίων, φθάνει νὰ εἰποῦμεν, ὅτι ἐνίκησεν ὁ Κῦρος τοὺς ἐχθροὺς, οἱ ὁποῖοι ἔφυγαν εἰς μεγάλην ἀταξίαν. Μόνον οἱ Αἰγύπτιοι, σύμμαχοι τῶν Ἀσσυρίων, δὲν ἔφυγαν μὲ τοὺς ἄλλους, ἀλλὰ ἐστέκοντο ἀκίνητοι, καὶ ἐπολεμοῦσαν ἀνδρείως, καὶ ὁ Ἀβραδάτας, μὲ τοὺς ἐδικούς του, τοὺς εἶχεν ἀντίκρυ του).

Ὁ Ἀβραδάτας δυνατὰ φωνάζων· Ἄνδρες φίλοι, εἶπε, ἀκολουθήσατέ με, καὶ δὲν ἐλυπεῖτο τὰ ἄλογά του, ἀλλὰ τὰ ἐσούγλισε μὲ τὰ κέντρα τόσον ὥςτε ἔστασε τὸ αἷμα ἀπὸ τὰ πλευρά των. Οἱ ἄλλοι ἁρματηλάται (ἁμαξάδες) ὥρμησαν μαζύ του κατὰ τῶν ἐχθρῶν. Καὶ ὁ Ἀβραδάτας διὰ μέσου ἐκείνων διαπερνῶντας, ὥρμησε μέσα εἰς τὰ τάγματα τῶν Αἰγυπτίων, καὶ μὲ αὐτὸν ὁμοίως καὶ οἱ ἄλλοι ὁποῦ ἦτον σημά του. Φανερὸν εἶναι ὅμως καὶ ἄλλοτε, ὅτι δὲν εἶναι τάγμα στρατιωτικὸν δυνατότερον ἀπὸ ἕνα τοιοῦτο ὁποῦ εἶναι συναθροισμένον ἀπὸ φίλους συμμάχους, καὶ τότε αὐτὸ μάλιστα ἐφάνη. Οἱ ἑταῖροι του καὶ ὁμοτράπεζοι μαζὺ μὲ αὐτὸν ἐφώρμησαν, ὅμως οἱ ἄλλοι ἁμαξηλάται (ἁμαξάδες), ἀφ᾽ οὗ εἶδαν τοὺς Αἰγυπτίους σφικτὰ ἱσταμένους καὶ ὑπομένοντας, ἀπέκλιναν κατὰ μέρος καὶ ἔφυγαν. Ἐκεῖνοι οἵτινες ἦτον μαζύ μὲ τὸν Ἀβραδάταν εἰς ἐκεῖνο τὸ μέρος τῶν Αἰγυπτίων, ὅπου ἔκαμαν τὴν ὁρμήν των, καίτοι δὲν ἐδύναντο νὰ τοὺς διαχωρίσουν, ἐπειδὴ ἵσταντο ἀτάρακτοι ἀπὸ τὰ δύο μέρη, ἐκείνους ὁποῦ ὀρθοὶ ἔστεκον, τοὺς ἐκτύπησαν μὲ τὴν ῥύμην τῶν ἵππων, καὶ ἐχάλασαν τοὺς πίπτοντας, καὶ τὰ ὅπλα των, μὲ τὰ ἄλογα καὶ τοὺς τροχούς. Ὅμως ὅλα, ὅσα ἐπίασαν τὰ δρεπάνια, ἐκόπτοντο μὲ βίαν, τὰ ὅπλα καὶ τὰ σώματα. Εἰς αὐτὸν τὸν ἀνεκδιήγητον θόρυβον ἀπὸ τὰ σωρεύματα ἐκεῖνα ἐξέπεσαν οἱ τροχοὶ ἀπὸ τὰ ἁμάξια, καὶ ἔπεσε καὶ ὁ Ἀβραδάτας ἀπὸ τὸ ἁμάξι του καὶ ἄλλοι ἐκείνων ὁποῦ μαζύ του ἐφώρμησαν, καὶ τοιούτῳ τῷ τρόπῳ ἐχαλάσθησαν καὶ ἀπέθαναν ἐκεῖνοι οἱ ἄνδρες ἀνδρεῖοι καὶ ἀγαθοί.

(δὲν ἀναφέρομεν τὰ ἄλλα περιστατικὰ τῆς μάχης. Οἱ Αἰγύπτιοι, μὲ ὅλον ὅτι δὲν ὑποχώρησαν ἀπὸ τὸν τόπον, τέ-

λος πάντων, βλέποντες ὅτι μοναχοὶ των ἔμειναν, καὶ ὅτι οἱ ἄλλοι ἔφυγαν ὅλοι, ἐδέχθησαν τὴν συμφωνίαν, τὴν ὁποῖαν ὁ Κῦρος ἔκαμε μὲ αὐτοὺς, νὰ γένουν καὶ αὐτοὶ φίλοι του εἰς τὸ ἑξῆς).

Ὁ Κῦρος ἔκραξε μερικοὺς ἀπὸ τοὺς παρόντας ὑπηρέτας καὶ τοὺς εἶπε· εἰπέτε μοι, εἶδε κανένας ἀπὸ ἐσᾶς τὸν Ἀβραδάταν; θαυμάζω τῇ ἀληθείᾳ, διατί αὐτὸς δὲν φαίνεται, καίτοι πρὸ τοῦ ἐσυνήθιζε νὰ εἶναι πάντοτε μαζύ μας. Ἕνας τῶν ὑπηρετῶν του τὸν ἀπεκρίθη· ὦ κραταιότατε βασιλεῦ, δὲν ζῇ, ἀλλ' ἀπέθανεν εἰς τὴν μάχην, ἐφορμῶντας μὲ τὸ ἀμάξι του εἰς τοὺς Αἰγυπτίους· πλὴν οἱ ἄλλοι, ἔξω ἀπὸ τοὺς ἑταίρους του, ἐξέκλιναν, καθὼς λέγουν, βλέποντες τὸ σφικτὸν τάγμα τῶν Αἰγυπτίων. Καὶ τώρα λέγεται, ὅτι ἡ γυναῖκα του ἐσήκωσε τὸν νεκρὸν καὶ τὸν ἔβαλε εἰς τὸ ἰδικόν της ἁμάξι καὶ τὸν ἔφερε κοντὰ εἰς τὸν Πακτωλὸν ποταμόν. Καὶ λέγουν, ὅτι οἱ εὐνοῦχοι καὶ δοῦλοι της σκάπτουν ἕναν τάφον διὰ τὸν ἀπεθαμένον ἐπάνω εἰς ἕναν κάποιον λόφον. Ἡ γυναῖκα ὅμως, λέγουν, κάθεται κατὰ γῆς, καὶ ἔχει τὸν ἄνδρα της στολισμένον μὲ ὅλα ὅσα εἶχε, ὅταν ἐπῆγεν εἰς τὴν μάχην, καὶ ἔχει τὸ κεφάλι του πλαγιασμένον ἐπάνω εἰς τὰ γόνατά της. Ὁ Κῦρος, ἀκούωντας αὐτὰ, ἐλυπεῖτο πολὺ, καὶ εὐθὺς ἐπήδησε ἐπάνω εἰς τὸ ἄλογόν του, καὶ λαμβάνωντας μαζύ του χιλίους ἱππεῖς ἐπῆγεν εἰς ἐκεῖνον τὸν τόπον τῆς λύπης. Ὅμως τὸν Γαδάταν καὶ τὸν Γωβρύαν *) τοὺς ἐπρόσταξε νὰ πάρουν τὸν πλέον καλλήτερον στολισμὸν διὰ τὸν ἄνδρα φίλον καὶ ἀπεθαμένον, καὶ νὰ ἀκολουθήσουν κατόπιν του· καὶ οἵτινες εἶχαν τὰ κοπάδια ὁποῦ ἐπήγαιναν μαζύ μὲ τὸ στράτευμα, ἐκείνους τοὺς εἶπε νὰ διώξουν ἐκεῖ βόδια καὶ ἄλογα καὶ ἄλλα ζῶα, διὰ νὰ τὰ σφάξῃ ἐπὶ τοῦ τάφου τοῦ Ἀβραδάτα.

Ἀφ' οὗ ὅμως εἶδε τὴν γυναῖκα καθημένην κατὰ γῆς καὶ τὸν νεκρὸν κείμενον, ἐδάκρυσε διὰ τὸ πάθος, καὶ εἶπε· ἀλλοίμονον, ὦ ἀγαθὴ καὶ πιστὴ ψυχὴ, ἔφυγες καὶ μᾶς ἀφησες; καὶ ἐν ταὐτῷ ἐπῆρε τὸν νεκρὸν ἀπὸ τὴν δεξιάν· ὅμως τὸ χέρι τοῦ νεκροῦ ἐχωρίσθη ἀπὸ τὸ σῶμα, ἐπειδὴ ἦτον ἀποκεκομμένον μὲ ἕνα σπαθὶ ἀπὸ τοὺς Αἰγυπτίους. Ὁ Κῦρος, βλέπωντας αὐτὸ, ἐλυπεῖτο ἀκόμη περισσότερον· καὶ ἡ γυναῖκα ἐθρήνησε πολὺ καὶ πέρνωντας τὸ χέρι ἀπὸ τὸν Κῦρον τὸ ἐφίλησε καὶ πάλιν τὸ προσήρμωσε εἰς τὸ σῶμα, ὅπως ἐδύνατο, καὶ εἶπε· καὶ τὰ ἄλλα, ὦ Κῦρε, ὁμοίως εἶναι εἰς τοιαύτην κατάστασιν· ἀλλὰ διατί νὰ τὰ ἰδῇς; καὶ αὐτὸς ἔπαθεν αὐτὰ δι' ἐμὲ ὁμοίως, καθὼς καὶ δι' ἐσὲ, ὦ Κῦρε. Διότι ἐγὼ ἡ μωρὴ πολλὰ τὸν ἐγκαρδίωσα, νὰ κάμῃ οὕτως, διὰ νὰ φανῇ φίλος σου ἄξιος λόγου· ἠξεύρω ὅμως, ὅτι δὲν

*) Αὐτοὶ οἱ δύο ἦσαν ἡγεμόνες καὶ σύμμαχοι τοῦ Κύρου.

ἐστοχάσθη τελείως δι' αὐτὰ ὁποῦ ἤθελε πάθη, ἀλλὰ μόνον δι' ἐκεῖνο, μὲ τί τρόπον ἠμποροῦσε νὰ σὲ κάμη χάριν. Καὶ οὕτως αὐτὸς ἀμέμπτως ἐτελείωσε τὴν ζωήν του, ἐγὼ ὅμως, ἥτις τὸν ἐγκαρδίωσα, κάθομαι ζῶσα κοντά του. Ὁ Κῦρος κάμποσον καιρὸν ἐδάκρυσε σιγὰ, ἔπειτα τὴν εἶπε· Ἀλλ' αὐτὸς ἔχει τὸ κάλλιστον τέλος, ἐπειδὴ νικῶν ἀπέθανε· καὶ σὺ λάβε αὐτὰ ἀπὸ ἐμέ καὶ στόλισαί τον· (ἦλθαν δηλαδὴ ὁ Γαδάτας καὶ ὁ Γωβρύας φέροντες πολὺν καὶ καλὸν στολισμόν)· καὶ ἔπειτα, σὲ βεβαιώνω, δὲν θέλει μείνη χωρὶς τιμὴν, ἀλλὰ πολλοὶ θέλουν σκάψει ἕνα μνῆμα ἄξιον δι' αὐτὸν, καὶ θέλομεν σφάξει καὶ θυσίας ἐπάνω εἰς αὐτὸ, καθὼς πρέπει δι' ἄνδρα αγαθόν. Καὶ ἐσὺ ὁμοίως δὲν θέλεις μείνη αφημένη, ἀλλὰ θέλω νὰ σὲ τιμῶ διὰ τὴν σωφροσύνην σου, καὶ θέλω σὲ συστήσει εἰς ὅποιον θέλεις, νὰ σὲ συνοδεύση καὶ νὰ σὲ πάγη εἰς ὅποιον τόπον θέλεις· μόνον φανέρωσαι, εἰς ποῖον θέλεις νὰ πάγης. Μεῖνε ἥσυχος, ὦ Κῦρε, εἶπεν αὐτὴ, ἐγὼ δὲν θέλω σὲ κρύψει, εἰς ποῖον θέλω νὰ πάγω ἐγώ. Ὁ Κῦρος ἔπειτα ἀπῆλθε, καὶ πολλὰ ἐλυπεῖτο τὴν γυναῖκα, ἐπειδὴ ἐστερήθη ἕναν τοιοῦτον ἄνδρα, καὶ τὸν ἄνδρα, ἐπειδὴ μίαν τοιαύτην γυναῖκα ἄφησεν ὀπίσω του. Ἡ γυναῖκα εἶπε τοὺς εὐνούχους νὰ ὑποχωρήσουν. Ἕως νὰ θρηνήσω αὐτὸν, τοὺς εἶπε, ὅπως θέλω· ὅμως τὴν τροφόν της εἶπε νὰ μείνη κοντά της, καὶ τὴν ἐπρόσταξε, ἀφ' οὗ ἀποθάνη αὐτὴ, νὰ περιτηλύξη αὐτὴν καὶ τὸν ἄνδρα της μὲ τὸ αὐτὸ φόρεμα. Ἡ τροφὸς πολλὰ τὴν ἱκέτευσε νὰ μὴν κάμη αὐτὸ, καὶ ἀφ' οὗ δὲν ἐδύνατο νὰ τὴν καταπείση ἐκάθισε κλαίωντας. Καὶ ἡ Πάνθεια, ἐβγάζωντας ἕνα ξίφος, τὸ ὁποῖον καὶ πρὸ τοῦ τὸ εἶχε ἕτοιμον δι' αὐτὸν τὸν σκοπὸν, ἐσκότωσε τὸν ἑαυτόν της καὶ κλίνωντας τὸ κεφάλι της εἰς τὸ στῆθος τοῦ ἀνδρός της ἀπέθανε. Ἡ τροφὸς πολλὰ ἐθρηνοῦσε καὶ τοὺς ἐπεριτήλυξε μαζὺ, καθὼς τὴν ἐπρόσταξεν ἡ Πάνθεια. Καὶ ὁ Κῦρος, ἀκούων τὸ τι ἔκαμεν ἡ γυναῖκα, ὅλο τεταραγμένος ἐπῆγεν ἐκεῖ, νὰ βοηθήση τι, ἂν ἦτον τρόπος. Οἱ εὐνοῦχοι ὡς τόσον, βλέποντες τὸ γενόμενον, ἔβγαλαν τὰ ξίφη των, καὶ ἐσκοτώθηκαν μόνοι τους εἰς τὸν ἴδιον τόπον, εἰς τὸν ὁποῖον αὐτὴ τοὺς ἐπρόσταξε νὰ μείνουν. Ὁ Κῦρος, ἀφ' οὗ ἐπλησίασεν εἰς τὸν τόπον, ἐθαύμασε τὴν γυναῖκα καὶ ἐπῆγε πάλιν ὀπίσω πολλὰ λυπημένος καὶ δακρύων. Ὡς τόσον ἐφρόντισε ὅλα, διὰ νὰ ἐνταφιασθῶσι λαμπρὰ, καὶ ἐκατασκευάσθη ὁμοίως ἕνα πολλὰ μεγάλον μνημεῖον δι' αὐτούς. Τὸ μνημεῖον τῶν εὐνούχων, λέγεται, ὅτι καὶ τώρα σώζεται. Εἰς τὸν ἄνω στύλον τοῦ ἀνδρὸς καὶ τῆς γυναῖκας εἶναι μία ἐπιγραφὴ μὲ συριακὰ γράμματα· καὶ κάτω εἶναι τρεῖς στύλοι μὲ τὴν ἐπιγραφήν· σ κ η π τ ο ύ χ ω ν.

Der Tod des Cyrus, aus demselben Werke des Xenophon übersetzt.

῾Ο Κῦρος, τέλος πάντων, γέρος ὢν ἐπῆγεν εἰς τὴν Περσίαν. ῾Ο πατὴρ του καὶ ἡ μήτηρ πρὸ πολλοῦ ἤδη ἀπέθαναν. ῾Ο Κῦρος, ἀφ᾽ οὗ ἔφθασεν εἰς τὴν πατρίδα του, ἐθυσίαζε κατὰ τὴν συνήθειαν, καὶ ἐπήγαινε τοὺς Πέρσας εἰς τοὺς χορούς, κατὰ τοὺς πατρικοὺς νόμους, καὶ τὰ δῶρα τὰ ἐδιαμοίραζε, καθὼς ἐσυνήθιζε πάντοτε. Μίαν φορὰν κοιμούμενος εἰς τὸ βασιλικὸν παλάτιον, εἶδεν ἕνα ὄνειρον. Τὸν ἐφάνη ὅτι ἕνας μεγαλήτερος ἀπὸ ἀνθρώπινον ἀνάστημα προςέρχεται εἰς αὐτὸν καὶ τὸν λέγει· ἑτοιμάσου Κῦρε, διότι ἤδη θέλεις πηγαίνῃ εἰς τοὺς θεούς. ᾿Αφ᾽ οὗ εἶδεν ἐκεῖνο τὸ ὄνειρον ἐσηκώθη καὶ σχεδὸν ἐνόμισε, ὅτι εἶναι πλησίον τὸ τέλος τῆς ζωῆς του. Εὐθὺς λοιπὸν ἐθυσίασεν εἰς τὸν Δία τὸν ὑπερασπιστὴν τῆς πατρίδος του, καὶ εἰς τὸν ῞Ηλιον καὶ εἰς τοὺς ἄλλους θεοὺς ἐπάνω εἰς τὰ βουνά, καθὼς θυσιάζουν οἱ Πέρσαι, καὶ ηὔχετο· ὦ Ζεῦ πατρῷε καὶ ῞Ηλιε, καὶ πάντες θεοί, νὰ δεχθῆτε αὐτὰ τὰ τελεστήρια πολλῶν καὶ καλῶν πράξεων, καὶ χαριστήρια, ὅτι μοὶ ἐμηνύσατε διὰ μέσου τῶν ἱερῶν καὶ τῶν οὐρανίων σημείων καὶ τῶν οἰωνῶν (πουλιῶν) καὶ ἄλλων τεράτων, τί ἔπρεπε ἐγὼ νὰ κάμω καὶ νὰ μὴ κάμω. Πολλὴν χάριν σᾶς ἔχω, ὅτι ἐγὼ ἐγνώρισα τὴν ἐπιμέλειάν σας, καὶ δὲν ἤμουν ποτὲ ὑψηλόφρων διὰ τὰς εὐτυχίας. Σᾶς παρακαλῶ λοιπὸν νὰ δώσητε καὶ τώρα εἰς τὰ παιδία μου, καὶ εἰς τὴν γυναῖκα μου καὶ εἰς τοὺς φίλους καὶ εἰς τὴν πατρίδα εὐδαιμονίαν, εἰς ἐμένα ὅμως νὰ δώσητε ἕνα τοιοῦτον τέλος ὥςπερ καὶ ζωὴν μοὶ ἐδώσετε. Καὶ ἀφ᾽ οὗ ἐτελείωσεν αὐτὰ ἐγύρισεν ὀπίσω νὰ ἀναπαυθῇ καὶ ἐπλαγίασε. ῞Οταν ἦτον ἡ ὥρα διὰ τὸ λουτρόν, ἦλθαν ἐκεῖνοι οἱ ὁποῖοι ἦσαν διωρισμένοι διὰ νὰ τὸν λούσωσι, ὅμως αὐτὸς εἶπε, ὅτι καλλήτερα ἤθελε νὰ ἀναπαυθῇ. Οἱ ἄλλοι, οἱ ὁποῖοι ἦσαν τεταγμένοι εἰς αὐτό, τὸν ἔφεραν τὸ δεῖπνον, ὅταν ἦλθεν ἡ ὥρα, ὅμως αὐτὸς δὲν εἶχε ὄρεξιν διὰ φαγί, ὡς τόσον εἶχε δίψαν καὶ ἔπιε μὲ ἡδονήν. Τὴν ἄλλην ἡμέραν ὅλα τὰ ἴδια τὸν ἀκολούθησαν, καὶ τὴν τρίτην ἡμέραν πάλιν τὰ ἴδια, καὶ διὰ τοῦτο ἐκάλεσε τὰ παιδία του, οἱ ὁποῖοι τὸν εἶχαν ἀκολουθήσῃ εἰς τὴν Περσίαν· ἐκάλεσεν ὁμοίως τοὺς φίλους καὶ τὰς ἀρχὰς (τοὺς ἄρχοντας) τῶν Περσῶν. ᾿Αφ᾽ οὗ ὅλοι ἦτον συναθροισμένοι, ἄρχησε τὸν ἐφεξῆς λόγον·

Παιδία μου, καὶ πάντες οἱ παρόντες φίλοι, ἦλθε τώρα τὸ τέλος τοῦ βίου μου· ἐγὼ τὸ γνωρίζω σαφῶς ἀπὸ πολλὰ σημεῖα· τὸ ἐδικόν σας χρέος ὅμως εἶναι, ἀφ᾽ οὗ τελευτήσω, νὰ λέγητε καὶ νὰ κάμητε περὶ ἐμοῦ ὅλα ὡσὰν περὶ εὐδαίμονος· διότι ἐγὼ ὤντας ἀκόμη παιδί, ἀπόλαυσα ὅλα ὅσα νομίζονται καλὰ διὰ τὰ παιδία· ὅταν ἔφθασα εἰς τὴν ἡλικίαν μου, ὅλα

ἐκεῖνα τῶν νεανίσκων· καὶ ἀφ' οὗ ἔγινα τέλειος ἀνὴρ, ὅλα πάλιν τὰ καλὰ τῶν ἀνδρῶν· καὶ μὲ τὸν καιρὸν εἶδα πάντοτε τὴν δύναμίν μου μαζῦ αὐξανομένην, ὥστε καὶ τὸ γῆρας μου δὲν τὸ αἰσθάνθην ἀσθενέστερον γενόμενον ἀπὸ τὴν νεότητά μου· εἰς ὅλα ὅσα ἐπιχειρίσθην καὶ ἐπεθύμησα, ποτὲ δὲν εἶχα δυστυχίαν. Καὶ εἶδα τοὺς φίλους μου δι' ἐμοῦ γενομένους εὐτυχεῖς, καὶ τοὺς ἐχθροὺς μου ὑποδουλωμένους εἰς ἐμέ· ἀφήνω τὴν πατρίδα μου, ἡ ὁποία πρῶτα ἦτον ἀγνώριστός, τιμημένην πρὸ πάντων εἰς ὅλην τὴν Ἀσίαν· ὅλα ὅσα ἀπόκτησα, τὰ ἐδιατήρησα, καὶ δὲν τὰ ἔχασα. Ἀπέρασα τὸν παρελθόντα χρόνον οὕτως καθὼς ἠυχόμην· ὡς τόσον ὁ φόβος, νὰ μὴν ἰδῶ ἢ νὰ ἀκούσω κἄτι τι δυσάρεστον καὶ βαρὺ εἰς τὸν μέλλοντα καιρὸν, δὲν μὲ ἄφησε ποτὲ νὰ γένω ὑπερήφανος καὶ νὰ εὐφρανθῶ ὑπὲρ τὸ μέτρον. Τώρα, ἂν τελευτήσω, σᾶς ἀφήνω, παιδία μου, νὰ ζῆτε κατ' αὐτὸν τὸν τρόπον, τὸν ὁποῖον μοὶ ἔδωσαν οἱ θεοί· ἀφήνω τὴν πατρίδα καὶ τοὺς φίλους μου εὐτυχισμένους· διὰ τοῦτο νομίζω ὅτι θέλω ἔχη πάντοτε τὸ ὄνομα ὡς δικαίως μακαριζόμενος. Πρέπει ὁμοίως νὰ σαφηνίσω ὅλα διὰ τὴν διαδοχὴν τοῦ βασιλείου, νὰ μὴν γένῃ καμμία ἀμφιβολία δι' αὐτὴν καὶ νὰ μὴν ἔχητε δυσκολίαν. Ἐγὼ σᾶς ἀγαπῶ ὁμοίως καὶ τοὺς δύο, παιδία μου· ὡς τόσον τὰ πρωτεῖα εἰς τὴν βουλὴν καὶ εἰς τὴν ἐξουσίαν, ἀφ' οὗ ἔλθῃ ὁ καιρὸς δι' αὐτὰ, τὰ διορίζω διὰ τὸν μεγαλήτερον, διότι πρέπει αὐτὸς εἰς πολλὰ πράγματα νὰ εἶναι ἐμπειρότερος ἀπὸ τὸν νεώτερον. Ἐγὼ ἐπαιδεύθην οὕτως ἀπὸ τὴν ἐδικήν μου καὶ τὴν ἐδικήν σας πατρίδα, νὰ ὑποχωρῶ εἰς τοὺς πρεσβυτέρους ἀδελφοὺς ὄχι μόνον, ἀλλὰ καὶ εἰς τοὺς πολίτας, τόσον εἰς τοὺς δρόμους, ὅσον καὶ εἰς τὰ καθίσματα καὶ τοὺς λόγους· καὶ ἐγὼ ὁμοίως σᾶς ἔμαθα, παιδία μου, ἀπὸ τὴν ἀρχὴν, νὰ προτιμᾶτε τοὺς γεροντοτέρους, καὶ νὰ προτιμᾶσθε ἀπὸ τοὺς νεωτέρους· δεχθῆτε λοιπὸν αὐτὰ ἀπὸ ἐμέ, ὁποῦ σᾶς τὰ λέγω ὡς παλαιὰ καὶ συνηθισμένα καὶ ἔννομα. Καὶ σὺ, ὦ Καμβύση, τὴν βασιλείαν ἔχε, τὴν ὁποίαν σὲ δίδουσι οἱ θεοὶ καὶ ἐγὼ, ὅσον εἶναι εἰς τὴν δύναμίν μου· ἐσὲ ὅμως ὦ Ταναοξάρη, σὲ διορίζω νὰ εἶσαι σατράπης τῶν Μήδων καὶ τῶν Ἀρμενίων καὶ τῶν τρίτων Καδουσίων· καὶ μὲ τὸ νὰ σὲ δώσω αὐτὰ, νομίζω ὅτι σὲ δίδω εὐτυχίαν ἐλευθερωτέραν ἀπὸ λύπην, μὲ ὅλον ὅτι δίδω μεγαλητέραν ἐξουσίαν καὶ τὸ ὄνομα βασιλέως εἰς τὸν πρεσβύτερον ἀδελφόν σου. Διότι δὲν βλέπω, ποία ἀνθρωπίνη εὐφροσύνη ἤθελε σὲ λείψῃ, ἀλλὰ θέλεις ἔχῃ ὅλα ὅσα νομίζονται νὰ εὐφραίνουν τοὺς ἀνθρώπους. Ὡς τόσον πολλὰ δυσκολότερον εἶναι, νὰ φροντίζῃ τις, καὶ νὰ μὴν ἔχῃ ποτὲ ἡσυχίαν διὰ τὴν φιλοτιμίαν ὁποῦ ἔχει διὰ νὰ μιμηθῇ τὰ ἔργα μου, καὶ διὰ τὰς ἐπιβουλὰς ὁποῦ γίνονται, καὶ ὁποῦ πάντοτε ἀκολουθοῦσι τὸν βασιλεύοντα· ὅλα ἐκεῖνα, πίστευσαί με, πολλαῖς φοραῖς

δὲν ἀφήνουν τὸν ἄνθρωπον νὰ εὐφραίνηται. Ἠξεύρετε καὶ σὺ, ὦ Καμβύση, ὅτι τοῦτο τὸ χρυσοῦν σκῆπτρον δὲν εἶναι ἐκεῖνο ὁποῦ διασώζει τὸ βασίλειον, ἀλλὰ οἱ πιστοὶ φίλοι εἶναι τὸ ἀληθέστατον καὶ ἀσφαλέστατον σκῆπτρον διὰ τοὺς βασιλεύοντας. Ὅμως νὰ μὴν νομίσης, ὅτι οἱ ἄνθρωποι γεννοῦνται πιστοὶ ἀπὸ τὴν φύσιν· ἂν ἦτον οὕτως, ἤθελαν φανῆ οἱ πιστοὶ πάντοτε πιστοὶ, καθὼς ὅλα τὰ ἄλλα γενόμενα ἀπὸ τὴν φύσιν πάντοτε φαίνονται τὰ ἴδια· ἀλλὰ καθένας πρέπει μόνος του πιστοὺς νὰ κάμη τοὺς ἀνθρώπους· καὶ ἡ ἀπόκτησις αὐτῶν δὲν γίνεται μὲ τὴν βίαν ἀλλὰ πολὺ περισσότερον μὲ τὴν εὐεργεσίαν. Ἂν θέλης λοιπὸν, καὶ ἄλλους νὰ τοὺς κάμης συμφύλακας τοῦ βασιλείου, νὰ μὴν κάμης ἀρχὴν ἀπὸ ἄλλον παρὰ ἀπὸ ἐκεῖνον ὁποῦ ἐγεννήθη μαζύ σου. Διότι οἱ πολῖται εἶναι ἄνθρωποι οἰκειότεροι ἀπὸ τοὺς ἀλλογενεῖς, καὶ οἱ ὁμοτράπεζοι ἀπὸ ἐκείνους ὁποῦ τρώγουν ἀλλοῦ· ἐκεῖνοι λοιπὸν ὁποῦ ἐγεννήθηκαν ἀπὸ τὸν ἴδιον πατέρα καὶ ἐτράφηκαν ἀπὸ τὴν ἰδίαν μητέρα, οἵτινες εἰς τὸ ἴδιον σπῆτι (εἰς τὴν ἰδίαν οἰκίαν) αὔξησαν, ἀπὸ τοὺς ἰδίους γονεῖς ἀγαποῦνται, καὶ τὴν ἰδίαν μητέρα, τὸν ἴδιον πατέρα προσαγορεύουν, πῶς νὰ μὴν εἶναι οἰκειότεροι ἀπὸ ὅλους τοὺς ἄλλους; Νὰ μὴν κάμητε λοιπὸν ποτὲ μάταια ἐκεῖνα τὰ καλὰ, τὰ ὁποῖα οἱ θεοὶ τὰ ἔδωσαν εἰς τοὺς ἀδελφοὺς εἰς τὴν οἰκειότητα, ἀλλὰ ἐπὶ ταῦτα νὰ οἰκοδομῆτε εὐθὺς ἄλλα φιλικὰ ἔργα! καὶ οὕτω θέλει εἶναι ἡ φιλία σας ἀνυπέρβλητος (ἀχάλαστη) διὰ πάντοτε. Διὰ τὸν ἑαυτόν του φροντίζει ἐκεῖνος, ὅστις φροντίζει διὰ τὸν ἀδελφόν του· διὰ ποῖον ἄλλον νὰ εἶναι ὁ ἀδελφὸς ἕνα τόσον μέγα καλὸν ὅσον διὰ τὸν ἐδικόν του ἀδελφόν; ποιὸς ἄλλος θέλει τιμήσει ἕναν ἄνθρωπον πολλὴν δύναμιν ἔχοντα τόσον ὅσον ὁ ἀδελφός του; καὶ ποιὸν θέλει φοβηθῆ τινὰς νὰ μὴν ἀδικήση τόσον ὅσον τὸν ἀδελφὸν, ἂν ὁ ἀδελφὸς εἶναι μέγας; νὰ μὴν ὑπακούη λοιπὸν κανένας γληγορώτερα ἀπὸ ἐσένα εἰς τοῦτον, ἢ νὰ εἶναι προθυμότερος· ἐπειδὴ τούτου τὰ καλὰ καὶ τὰ κακὰ δὲν εἶναι οἰκειότερα παρὰ εἰς ἐσέ. Στοχάζου καὶ αὐτά· ποῖον ἄλλον κάμνωντας χάριν ἤθελες ἐλπίση νὰ ἐπιτύχης περισσότερον, παρὰ κάμνωντας χάριν εἰς τοῦτον; καὶ ποῖον βοηθῶντας νὰ ἔχης ἄλλον σύμμαχον ἰσχυρότερον ἀπὸ αὐτόν; τί εἶναι αἰσχρότερον, παρὰ νὰ μὴν ἀγαπᾶ τινὰς τὸν ἀδελφόν του; καὶ τί εἶναι καλλήτερον, παρὰ νὰ προτιμᾶ τινὰς τὸν ἀδελφόν του ἀπὸ ὅλους τοὺς ἄλλους; μόνον διὰ τὸν ἀδελφὸν, ὦ Καμβύση, ὅταν ὁ ἀδελφὸς τὸν προτιμᾶ, δὲν γίνεται φθόνος εἰς τοὺς ἄλλους. Διὰ τοῦτο σᾶς ἐξορκίζω μὲ τοὺς θεοὺς τοὺς πατρῴους, νὰ τιμᾶτε ὁ ἕνας τὸν ἄλλον, καὶ ἂν σᾶς μέλει ὁμοίως νὰ κάμητε χάριν εἰς ἐμέ· διότι νομίζω, ὅτι δὲν ἠξεύρετε ἀκόμη βέβαια, ἂν ἐγὼ δὲν θέλω εἶμαι οὐδὲν πλέον, ἀφ' οὗ τελευτήσω τὸν ἀνθρώπινον βίον. Τὴν ψυχήν μου ὁμοίως καὶ τώρα δὲν

τὴν βλέπετε, ἀλλὰ μόνον ἀπὸ αὐτὰ, ὁποῦ ἔκαμε, καταλαμβάνετε ὅτι εἶναι. Δὲν ἐννοήσατε τὰς ψυχὰς τῶν ἄδικα παθόντων; ποίους φόβους προξενοῦν εἰς ἐκείνους ὁποῦ ἐμολύνθησαν μὲ φόνους; καὶ ποίους ἐκδικητὰς στέλλουσιν εἰς τοὺς ἀνοσίους; καὶ νομίζετε, ὅτι ἤθελαν μείνῃ αἱ τιμαὶ εἰς ἐκείνους ὁποῦ ἄφησαν τὴν ζωὴν, ἂν αἱ ψυχαί των δὲν ἦσαν κυρίαι μηδενὸς πράγματος; Οὔτε καὶ ἐγὼ, παιδία μου, ποτὲ δὲν ἐκαταπείσθην εἰς τοῦτο, ὅτι ἡ ψυχὴ ζῇ μόνον τόσον καιρὸν, ὅσον εἶναι εἰς τὸ θνητὸν σῶμα· καὶ ὅτι ἀπέθανεν αὐτὴ, ἀφ' οὗ ἀφήσῃ ἐκεῖνο. Διότι βλέπω, ὅτι καὶ τὰ θνητὰ σώματα, ὅσον καιρὸν εἶναι ἡ ψυχὴ εἰς αὐτὰ, παρέχονται (παρασταίνονται) ζῶντα. Διὰ τοῦτο ἡ ψυχὴ νὰ εἶναι χωρὶς αἴσθησιν, ἀφ' οὗ χωρισθῇ ἀπὸ τὸ σῶμα τὸ ἀναίσθητον, καὶ τοῦτο δὲν τὸ πιστεύω· ἀλλὰ ὅταν ὁ νοῦς ἐκκριθῇ ἄκρατος (ἄσμικτος) καὶ καθαρὸς, τότε εἶναι πιθανὸν νὰ εἶναι καὶ φρονιμώτατος. Ἂν διαλυθῇ ὁ ἄνθρωπος, εἶναι φανερὸν, ὅτι κάθε μέρος πηγαίνει πρὸς τὸ ὁμόφυλον, πλὴν τῆς ψυχῆς· αὐτὴν μόνην δὲν τὴν βλέπει κανένας μήτε παροῦσαν μήτε ἀπελθοῦσαν. Ἐννοήσατε καὶ αὐτὸ, ὅτι δὲν εἶναι τίποτες ἐγγύτερον τοῦ θανάτου παρὰ ὁ ὕπνος· ἀλλὰ εἰς τὸν ὕπνον ἡ ἀνθρωπίνη ψυχὴ φαίνεται θειοτάτη καὶ προνοεῖ τὰ μέλλοντα· ἐπειδὴ τότε, καθὼς φαίνεται, εἶναι ἐλευθερωτέρα. Ἂν λοιπὸν αὐτὰ εἶναι οὕτως, καθὼς ἐγὼ νομίζω, ἀφ' οὗ ἀφήσῃ ἡ ψυχή μου τὸ σῶμα της, θέλετε τὴν σέβεσθε καὶ θέλετε κάμῃ, τὸ ὅ,τι σᾶς παρακαλῶ· ἂν ὅμως δὲν εἶναι οὕτως, καὶ ἂν ἡ ψυχὴ ἀποθνήσκει μαζὺ μὲ τὸ σῶμα, θέλετε φοβῆσθε τοὺς θεοὺς τοὺς ἀεὶ ὄντας, καὶ τὰ πάντα ἐπιθεωροῦντας, καὶ τὰ πάντα δυναμένους, οἱ ὁποῖοι καὶ αὐτὴν τὴν τάξιν τῶν ὅλων διατηροῦσι ἀχάλαστον καὶ ἀγήρατον καὶ ἀναμάρτητον, καὶ διὰ τὸ κάλλος καὶ τὸ μέγεθος ἀνεκδιήγητον· ἂν αὐτοὺς φοβῆσθε, δὲν θέλετε ποτὲ νὰ κάμητε μήτε κανένα ἀσεβὲς πρᾶγμα μήτε ἀνόσιον. Μετὰ τοὺς θεοὺς ὁμοίως νὰ ἔχητε αἰσχύνην διὰ τὸ γένος τὸ ἀνθρώπινον ὁποῦ πάντοτε μένει· διότι οἱ θεοὶ δὲν θέλουν σᾶς κρύψῃ εἰς τὸ σκότος, ἀλλὰ σᾶς εἶναι ἀνάγκη νὰ εἶναι ἐμφανῆ τὰ ἔργα σας καὶ νὰ ζῶσιν ἀεί. Ἂν αὐτὰ λοιπὸν καθαρὰ καὶ ἔξω ἀπὸ τὸ ἄδικον φανῶσι, θέλουσι σᾶς ἀποδείξῃ δυνατοὺς εἰς ὅλους τοὺς ἀνθρώπους. Ἂν ὅμως φρονήσητε ἄδικον ὁ ἕνας εἰς τὸν ἄλλον, θέλετε ἀποβάλῃ τὴν ἐμπιστοσύνην τῶν ἀνθρώπων. Κανένας δὲν θέλει πλέον νὰ σᾶς πιστεύσῃ, ἂν καὶ ἦτον πολλὰ πρόθυμος, βλέποντας ἀδικούμενον ἐκεῖνον ὁποῦ μάλιστα ἄξιος εἶναι φιλίας. Ἂν ἴσως ἐγὼ σᾶς διδάσκω ἀρκετὰ, πῶς πρέπει νὰ εἶσθε ὁ ἕνας πρὸς τὸν ἄλλον —, ἂν ὄχι ὅμως, μανθάνετε ἀπὸ τοὺς προγενεστέρους· αὐτὴ εἶναι ἡ πλέον καλλητέρα διδασκαλία. Πολλοὶ γονεῖς ἔγιναν φίλοι εἰς τὰ παιδία, καὶ ἀδελφοὶ φίλοι εἰς τοὺς ἀδελφούς· ὡς τόσον καὶ μερικοὶ ἀπὸ ἐκείνους ἔκαμαν τὰ

ἐνάντια ὁ ἕνας τὸν ἄλλον· εἰς ὁποίους λοιπὸν θέλετε εὕρῃ ὅτι καλὰ τοὺς ἐπέτυχαν τὰ πράγματα, αὐτοὺς νὰ τοὺς ἀκολουθῆτε, καὶ οὕτως θέλετε βουλευθῆ καλά, ὡς τόσον φθάνει δι᾽ αὐτά. Τὸ σῶμα μου, ὦ παιδία, ἀφ᾽ οὗ τελευτήσω, μὴν τὸ βάλητε μήτε εἰς χρυσὸν μήτε εἰς ἀργύριον, μήτε εἰς ἄλλο τίποτες, ἀλλὰ ἀποδώσατέ το ὅσον τάχιστα εἰς τὴν γῆν. Τί λοιπὸν εἶναι μακαριώτερον, παρὰ νὰ σμιχθῇ τις μὲ τὴν γῆν, ἡ ὁποῖα ὅλα τὰ καλὰ καὶ τὰ ὠφέλιμα γεννᾷ καὶ τὰ τρέφει; Ἐγὼ ὁμοίως καὶ ἄλλοτε ἤμουν φιλάνθρωπος, καὶ διὰ τοῦτο μὲ ἡδονὴν θέλω κοινωνήσει μὲ ἐκεῖνο ὁποῦ εὐεργετεῖ τοὺς ἀνθρώπους. Ἀλλὰ μοὶ φαίνεται, εἶπεν, ὅτι ἤδη λείπει ἡ ψυχή μου εἰς ἐκεῖνο εἰς τὸ ὁποῖον ἀρχίζει νὰ λείπῃ εἰς ὅλους. Ἂν λοιπὸν ἕνας ἀπὸ ἐσᾶς θέλῃ ἀκόμη νὰ μὲ πιάσῃ ἀπὸ τὴν δεξιὰν, ἢ νὰ ἰδῇ τὸ ὀμμάτι μου εἰς καιρὸν ὅπου ζῶ, ἂς πλησιάσῃ· ἀφ᾽ οὗ ὅμως σκεπασθῶ, παιδία μου, νὰ μὴν ἰδῇ πλέον κανένας ἄνθρωπος τὸ σῶμα μου, μήτε καὶ ἐσεῖς οἱ ἴδιοι. Καλέσατε μαζὺ ὅλους τοὺς Πέρσας καὶ τοὺς συμμάχους ἐπὶ τὸ μνῆμα μου, διὰ νὰ χαροῦν μαζύ μου, ὅτι θέλω εἶμαι ἤδη εἰς ἀσφάλειαν, ὅτι δὲν θέλω πλέον πάθη τίποτες, μήτε ἂν θέλω εἶμαι μὲ τοὺς θεοὺς, μήτε ἂν θέλω εἶμαι πλέον μηδέν· καὶ ὅλους, ὅσοι θέλουν ἔλθῃ, κάμετέ τους καλὰ, ὅσα κομίζονται δι᾽ εὐτυχὴν ἄνθρωπον, καὶ ἔπειτα ἀφήσατέ τους νὰ γυρίσουν ὀπίσω. Καὶ τοῦτο, εἶπε, νὰ μοῦ ἐνθυμηθῆτε τελευταῖον. Ἂν εὐεργετεῖτε τοὺς φίλους, δύνασθε καὶ τοὺς ἐχθροὺς νὰ τοὺς παιδεύσητε. Χαίρετε λοιπὸν, φίλα παιδία μου καὶ χαιρετήσατε τὴν μητέρα σας ὡς ἀπὸ ἐμένα, καὶ πάντες οἱ παρόντες καὶ οἱ ἀπόντες φίλοι χαίρετε· — καὶ ἀφ᾽ οὗ εἶπεν αὐτὰ, ὅλους τοὺς ἔδωσε τὴν δεξιάν του, ἐσκεπάσθη καὶ οὕτως ἐτελεύτησε.

Aus den Denkwürdigkeiten des Sokrates, von Xenophon, in freyer Uebersetzung.

Sokrates beweist das Daseyn der Gottheit.

(Ὁ Ξενοφῶν πασχίζει νὰ ἀποδείξῃ ὅτι ὁ Σωκράτης δὲν ἦτον ἄθεος, καθὼς οἱ ἐχθροί του τὸν ἐκατηγόρησαν).

Θέλω εἰπῆ πρῶτον τί αὐτὸν ἤκουσα διαλεγόμενον περὶ τοῦ θείου πρὸς τὸν Ἀριστόδημον τὸν μικρὸν ἐπικαλούμενον· Ἀφ᾽ οὗ ἔμαθε ὅτι ἐκεῖνος δὲν θυσιάζει εἰς τοὺς θεοὺς, καὶ δὲν εὔχεται, καὶ δὲν μεταχειρίζεται μαντικὴν, καὶ περιγελᾷ ἐκείνους οἵτινες κάμνουν αὐτὰ, τὸν εἶπε· εἰπέ μοι (πές με), ὦ Ἀριστόδημε, εὑρίσκονται μερικοὶ ἄνθρωποι, τοὺς ὁποίους ἐθαύμασες διὰ τὴν σοφίαν;

Ἀριστόδημος. Μάλιστα.

Σωκράτης. Εἰπέ μοι, παρακαλῶ, τὰ ὀνόματα αὐτῶν.

Αριστόδ. Εἰς τὴν ποίησιν μάλιστα τὸν Ὅμηρον ἐθαύμασα, εἰς τοὺς διθυράμβους τὸν Μελανιππίδην, εἰς τὴν τραγῳδίαν τὸν Σοφοκλέα, εἰς τὴν ἀγαλματοποιΐαν τὸν Πολύκλειτον, εἰς τὴν ζωγραφίαν τὸν Ζεῦξιν.

Σωκρ. Ποῖοι σοὶ φαίνονται ἀξιοθαυμαστότεροι, ἐκεῖνοι οἱ ὁποῖοι κατασκευάζουσι εἴδωλα χωρὶς αἴσθησιν καὶ ἀκίνητα, ἢτε ἐκεῖνοι οἱ ὁποῖοι κάμνουσι ζῶα μὲ αἴσθησιν καὶ ἐνεργά;

Αριστοδ. Πολύ, τῇ ἀληθείᾳ, ἀξιοθαυμαστότεροι εἶναι ἐκεῖνοι ὁποῦ κάμνουν ζῶα, ἂν γένουν αὐτὰ ἀπὸ γνώμην καὶ ὄχι μόνον ἀπὸ τὴν τύχην.

Σωκρ. Ἐκεῖνα ὁποῦ δὲν φαίνονται διὰ ποῖον σκοπὸν εἶναι κατασκευασμένα, καὶ ἐκεῖνα πάλιν ὁποῦ εἶναι φανερὰ δι' ὠφέλειαν, ποῖα ἀπὸ αὐτὰ τὰ δύο νομίζεις ὅτι εἶναι ἔργα τῆς τύχης ἢ τῆς γνώμης;

Αριστοδ. Πρέπει τὰ γενόμενα δι' ὠφέλειαν νὰ εἶναι ἔργα τῆς γνώμης.

Σωκρ. Δὲν σοὶ φαίνεται λοιπὸν, ὅτι ἐκεῖνος ὅστις ἐξ ἀρχῆς ἔκαμε τοὺς ἀνθρώπους, τοὺς ἔδωσε δι' ὠφέλειαν αὐτὰ, μὲ τὰ ὁποῖα αἰσθάνονται, τὰ ὀμμάτια διὰ νὰ βλέπωσι τὰ ὁρατὰ, καὶ τὰ ὦτα (αὐτιὰ) διὰ νὰ ἀκούωσι τὰ ἀκουστά; καὶ τί ἤθελαν μᾶς ὠφελήση αἱ μυρωδίαι, ἂν δὲν εἴχαμεν μύτην; καὶ ποία ἤθελεν εἶναι ἡ αἴσθησις τῶν γλυκέων καὶ δριμέων καὶ ὅλων ὅσα εἶναι νόστιμα διὰ τὸ στόμα, ἂν ἡ γλῶσσα δὲν εἶχε τὴν δύναμιν νὰ τὰ διακρίνη; καὶ πρὸς τούτοις δὲν σοὶ φαίνεται νὰ εἶναι ἔργον αὐτὸ τῆς προνοίας, ὁποῦ τὰ βλέφαρα (ματόφυλλα) εἶναι προσθεμένα ὡς θύραι διὰ τὴν ὄψιν, ἐπειδὴ εἶναι αὐτὴ τρυφερὴ, καὶ αὐτὰ ἀνοίγονται, ὅταν ἔχη τις χρείαν ἀπὸ τὴν ὄψιν, καὶ εἰς τὸν ὕπνον κλείονται; καὶ νὰ μὴν βλάπτωσι οἱ ἄνεμοι αὐτὴν, ὡς εἶδος κοσκίνου εὑρίσκονται αἱ βλεφαρίδες εἰς τὰ βλέφαρα· καὶ μὲ τὰ ὀφρύδια εἶναι περιλυκλωμένα τὰ ὀμμάτια ἀπ' ἐπάνω, διὰ νὰ μὴν τὰ πειράζη ὁ ἵδρωτας ἀπὸ τὸ κεφάλι· ἡ ἀκοὴ δέχεται κάθε φωνὴν, καὶ μὲ ὅλον τοῦτο δὲν γεμίζει ποτέ· καὶ τὰ ἐμπροσθινὰ δόντια εἰς ὅλα τὰ ζῶα εἶναι κατασκευασμένα νὰ χωρίζωσι, καὶ τὰ ὀπισθινὰ νὰ περιλάβωσι ἀπὸ ἐκεῖνα τὰ χωρισμένα φαγητὰ καὶ νὰ τὰ συντρίβωσι· τὸ στόμα, διὰ τοῦ ὁποίου ἐμβαίνουσι ὅλα ὅσα τὰ ζῶα ἐπιθυμοῦσι, εἶναι πλησίον τῶν ὀφθαλμῶν καὶ τῆς μύτης· καὶ ἐπειδὴ αὐτὰ ὁποῦ ἐβγαίνουν ἀπὸ τὸ σῶμα εἶναι δυσάρεστα καὶ ἀηδῆ, διὰ τοῦτο εἶναι ἀπομακρυσμένα αὐτὰ τὰ μέρη, ὅσον εἶναι δυνατὸν, ἀπὸ τὰς αἰσθήσεις· ὅλα ταῦτα λοιπὸν μὲ τοιαύτην πρόνοιαν διατεταγμένα, πῶς τὰ νομίζεις, ἢ ἔργα τῆς τύχης ἢ τῆς γνώμης;

Αριστοδ. Τῇ ἀληθείᾳ, πολλὰ ὁμοιάζουν αὐτὰ μὲ ἕνα τέχνημα σκοπουμένου τινὸς, καὶ σοφοῦ δημιουργοῦ καὶ φιλοζώου.

Σωκρ. Καὶ ὅτι ἐμφυτεύθη ἡ κλίσις διὰ τὴν τεκνοποιΐαν (τὴν γέννησιν τῶν παιδίων), ὅτι ἐμφυτεύθη εἰς ἐκείνας ὁποῦ ἐγέννησαν παιδία ἡ ἀγάπη καὶ τὰ τρέφωσι, καὶ εἰς τὰ τρεφόμενα ὁμοίως καὶ μέγιστος πόθος τῆς ζωῆς καὶ μέγιστος φόβος τοῦ θανάτου.

Αριστοδ. Βεβαιότατα καὶ αὐτὰ ὁμοιάζουν μὲ ἕνα μηχάνημα τινὸς ὅστις ἔχει τὸν σκοπὸν διὰ νὰ εἶναι ζῶα.

Σωκρ. Σὺ ὅμως νομίζεις ὅτι ἔχεις κἄτι τι φρόνιμον εἰς τὸν ἑαυτόν σου, καὶ στοχάζεσαι ὅτι ἄλλοτε δὲν εἶναι τίποτε φρόνιμον εἰς κανένα μέρος; καὶ ταῦτα στοχάζεσαι, ἠξεύροντας, ὅτι εἰς τὸ σῶμα σου ἔχεις ὀλίγην τι γῆς, καὶ πολλὴ εἶναι ἡ ἄλλη γῆ, καὶ ὅτι ἔχεις εἰς αὐτὸ ὀλίγον τι ὑγρὸν, καὶ πολὺ εἶναι τὸ ἄλλο ὑγρόν· ὁμοίως καὶ ἀπὸ ἄλλα ὁποῦ μεγάλα εἶναι, εἶναι συναρμοσμένα ὀλίγα μόνον εἰς τὸ σῶμα σου· τὸν νοῦν ὅμως, ὁποῦ εἰς κανένα ἄλλο μέρος δὲν εὑρίσκεται, τὸν νομίζεις πῶς εὐτυχῶς τὸν ἅρπαξες, καὶ τὰ πολλὰ τὰ ὑπερβαλόντως μεγάλα καὶ ἄπειρα εἰς τὸ πλῆθος τὰ νομίζεις ὅτι μὲ καμμίαν ἀφροσύνην εὑρίσκονται εἰς τόσην εὐταξίαν;

Αριστοδ. Τῇ ἀληθείᾳ, δὲν βλέπω τοὺς κυρίους, καθὼς βλέπω τοὺς δημιουργοὺς ἐκείνων ὁποῦ γίνονται ἐδῶ.

Σωκρ. Ὁμοίως καὶ τὴν ἐδικήν σου ψυχὴν δὲν τὴν βλέπεις, ἥτις εἶναι ἡ κυρία τοῦ σώματος· καὶ κατ' αὐτὸν τὸν τρόπον δύνασαι νὰ εἰπῇς, ὅτι δὲν κάμνεις τίποτες μὲ γνώμην, ἀλλὰ ὅλα κατὰ τύχην.

Αριστοδ. Καὶ ἐγὼ δὲν παραβλέπω τὸ θεῖον, ἀλλὰ στοχάζομαι ὅτι εἶναι μεγαλοπρεπέστερον παρὰ νὰ ἔχει χρείαν ἀπὸ τὴν θεραπείαν μου.

Σωκρ. Λοιπὸν αὐτὸ εἶναι τόσον ἀξιώτερον τῆς θεραπείας ὅσον μεγαλοπρεπέστερα σὲ θεραπεύει;

Αριστοδ. Νὰ σὲ εἰπῶ τὴν ἀλήθειαν· ἂν ἐνόμιζα, ὅτι οἱ θεοὶ φροντίζουν διὰ τοὺς ἀνθρώπους, δὲν ἤθελα ἐγὼ τοὺς ἀμελήσῃ.

Σωκρ. Καὶ λοιπὸν νομίζεις ὅτι δὲν φροντίζουν; ἐκεῖνοι οἱ ὁποῖοι πρῶτον μόνον ἀπὸ ὅλα τὰ ζῶα τὸν ἄνθρωπον ἔδωσαν ἀνάστημα ὀρθόν· καὶ αὐτὴ ἡ ὀρθότης τὸν κάμνει ἱκανὸν νὰ δύναται περισσότερα νὰ προβλέπῃ, καὶ τὰ ἄνωθεν καλλήτερα νὰ ἐπιθεωρῇ, καὶ νὰ πάσχῃ ὀλιγότερα κακά· τὸν ἔδωσαν ὁμοίως καὶ τὴν ὄψιν καὶ τὴν ἀκοὴν καὶ τὸ στόμα· εἰς τὰ ἄλλα ζῶα τὰ ἕρποντα κατὰ γῆς ἔδωσαν ποδάρια, μὲ τὰ ὁποῖα δύνανται μόνον νὰ περιπατῶσι· εἰς τὸν ἄνθρωπον ὅμως ἐπρόσθεσαν καὶ τὰς χεῖρας, οἱ ὁποῖαι κατασκευάζουσι τὰ πλεῖστα ἐκεῖνα διὰ μέσου τῶν ὁποίων εἴμεσθεν εὐτυχέστεροι ἀπὸ τὰ ἄλλα ζῶα· καὶ τὴν γλῶσσαν, τὴν ὁποῖαν ἔχουν καὶ τὰ ἄλλα ζῶα, μόνον τὴν τῶν ἀνθρώπων ἔκαμαν τοιαύτην, ὥστε νὰ γυρίζῃ ἐδῶ καὶ ἐκεῖ εἰς τὸ στόμα, καὶ νὰ ἀρθρώνῃ τὴν φωνὴν, καὶ νὰ σημειώνωμεν μὲ αὐτὴν ὁ ἕνας τὸν ἄλλον τὸ ὅ, τι θέλομεν·

καὶ τὰς σαρκικὰς ἡδονὰς, τὰς ὁποίας ἐπεριόρισαν διὰ τὰ ἄλλα ζῶα εἰς ἕναν διωρισμένον καιρὸν τοῦ χρόνου, μᾶς τὰς ἔδωσαν διὰ κάθε καιρὸν καὶ ὁμοίως καὶ ἕως τὰ γηρατεῖα· ὅμως καὶ αὐτὸ ἀκόμη δὲν ἦτον ἀρκετὸν διὰ τὸν θεὸν, να ἐπιμεληθῇ διὰ τὸ σῶμα μας, ἀλλὰ καὶ (ὁπου εἶναι τὸ μέγιστον) ἔδωσεν εἰς τὸν ἄνθρωπον τὴν κρατίστην ψυχήν. Ποίου ἄλλου ζώου ἡ ψυχὴ αἰσθάνεται ὅτι εἶναι θεοὶ, οἱ ὁποῖοι τὰ μέγιστα καὶ τὰ κάλλιστα συνέταξαν; ποῖον ἄλλο γένος ἔξω ἀπὸ τοὺς ἀνθρώπους θεραπεύει (λατρεύει) θεούς; ποῖα ψυχὴ ἄλλη εἶναι ἱκανωτέρα ἀπὸ τὴν ἀνθρωπίνην, νὰ προφυλάγεται ἀπὸ πεῖναν, δίψαν, ψύχραν καὶ ζέσταν, ἢ νὰ ἰατρεύη ἀῤῥωστίας, ἢ νὰ γυμνάζῃ τὴν δύναμιν τοῦ σώματος, νὰ ἐπιμελῆται μάθησιν, ἢ νὰ ἐνθυμᾶται καλλήτερα ὅλα ὅσα καὶ ἂν ἀκούσῃ ἢ ἰδῇ ἢ μάθῃ; δὲν σὲ εἶναι λοιπὸν φανερὸν, ὅτι οἱ ἄνθρωποι, ὡς πρὸς τὰ ἄλλα ζῶα, ἀπερνοῦν τὴν ζωήν των ὡσὰν θεοὶ, ἔχοντες τόσα πρωτεῖα ἀπὸ τὴν φύσιν εἰς τὸ σῶμα καὶ εἰς τὴν ψυχήν; διότι ἂν εἶχε τις σῶμα βοὸς (βοιδίου) καὶ γνώμην ἀνθρώπου, δὲν ἤθελεν εἶναι ἱκανὸς νὰ κάμῃ τὸ ὅ,τι θέλει· καὶ ὅλα ὅσα ἔχουσι χεῖρας, ὅμως ἄφρονα εἶναι, δὲν ἔχουσι τίποτες. Καὶ σὺ, ὁπου ἔλαβες αὐτὰ τὰ δύο τὰ πλείστου ἄξια, δὲν νομίζεις, ὅτι οἱ θεοὶ σὲ ἐπιμελοῦνται; ἀλλὰ ὅταν κάμνουν κάτι τι, θέλεις στοχασθῇ ὅτι φροντίζουν δι' ἐσέ;

Ἀριστοδ. Ἀφ' οὗ στείλουν (καθὼς ἐσὺ λέγεις) συμβούλους, τὸ τί πρέπει τις νὰ κάμῃ καὶ νὰ μὴ κάμῃ.

Σωκρ. Ὅταν δίδωσι εἰς τοὺς Ἀθηναίους διὰ μέσου μαντικῆς ἀπόκρισιν, δὲν νομίζεις, ὅτι αὐτοὶ τὴν δίδουν; καὶ ὅταν σημειώνουν μὲ τέρατα εἰς τοὺς Ἕλληνας τὰ μέλλοντα, ἢ εἰς ὅλους τοὺς ἀνθρώπους; τάχα ἐσὲ μόνον θέλουν ἀμελήσει; τάχα νομίζεις, ὅτι οἱ θεοὶ ἤθελαν δώσῃ εἰς τὴν ψυχὴν τοῦ ἀνθρώπου τὴν γνώμην, ὅτι εἶναι ἱκανοὶ νὰ κάμνουν καλῶς ἢ κακῶς, ἂν δὲν ἦτον δυνατοί; καὶ ὅτι οἱ ἄνθρωποι ἀπατώμενοι πάντοτε δὲν ἤθελαν ποτὲ αἰσθανθῇ; δὲν βλέπεις, ὅτι τὰ πολυχρονιώτατα καὶ σοφώτατα τῶν ἀνθρωπίνων, πόλεις καὶ ἔθνη, θεοσεβέστατα εἶναι, καὶ ὅτι αἱ φρονιμώταται ἡλικίαι ἐπιμελέσταται εἶναι διὰ τοὺς θεούς; ὦ ἀγαθέ, μάθε, ὅτι καὶ ὁ ἐδικός σου νοῦς, ὅστις εἶναι εἰς τὸ σῶμα σου, μεταχειρίζεται αὐτὸ, ὅπως θέλει. Λοιπὸν πρέπει νὰ στοχασθῇς, ὅτι καὶ ἡ φρόνησις, ἥτις εἶναι εἰς τὰ πάντα, τὰ διατίθεται ὁμοίως ὅπως τὸ ἔχει εὔλογον· καὶ ὄχι νὰ νομίσῃς, ὅτι τὸ ἐδικόν σου ὀμμάτι δύναται νὰ φθάσῃ πολλὰ στάδια μακρὰ, καὶ ὅτι ὁ ὀφθαλμὸς τοῦ θεοῦ εἶναι ἀδύνατος νὰ βλέπῃ ὅλα μαζύ· μήτε καὶ νὰ νομίσῃς ὅτι ἡ ἐδική σου ψυχὴ δύναται νὰ φροντίζῃ δι' αὐτὰ ὁπου εἶναι ἐδῶ, καὶ ὁμοίως διὰ τὰς ὑποθέσεις τῆς Αἰγύπτου καὶ τῆς Σικελίας, ὅμως ἡ φρόνησις τοῦ θεοῦ νὰ μὴν εἶναι ἱκανὴ νὰ ἐπιμελεῖται ὅλα μαζύ. Ἂν λοιπὸν ἠξεύρῃς, ὅτι, ἂν θεραπεύῃς τοὺς ἀνθρώπους, οἱ ἄνθρωποι πάλιν θέλουν νὰ

σὲ θεραπεύουν, καὶ ἂν τοὺς κάμῃς χάριν, πάλιν χάριν θέλουν νὰ σὲ κάμουν, καὶ ἂν συμβουλευόμενος καταλάβῃς τοὺς φρονίμους, οὕτω καὶ θέλεις λάβῃ πεῖραν τῶν θεῶν θεραπεύοντάς τους, καὶ ἂν θελήσουν κάτι τι νὰ σὲ συμβουλεύσουν δι' αὐτὰ ὁποῦ εἶναι ἄγνωστα εἰς τοὺς ἀνθρώπους, θέλεις γνωρίσει τὸ θεῖον, ὅτι τοσοῦτον καὶ τοιοῦτον εἶναι, ὥςτε νὰ βλέπῃ ὅλα μαζὺ, καὶ νὰ ἀκούῃ ὅλα, καὶ νὰ εἶναι παντοῦ παρὸν, καὶ νὰ φροντίζῃ διὰ ὅλα μαζύ.

Einige Erzählungen aus Aelian.

(Ποικίλη ἱστορία τοῦ Αἰλιανοῦ).

Edler Stolz des Ismenias vor dem Könige der Perser.

Δὲν θέλω κρύψει τὸ ἔργον τοῦ Ἰσμηνίου τοῦ Θηβαίου σοφὸν ἐν ταὐτῷ καὶ ἑλληνικόν. Πρέσβυς *) ἐπῆγεν αὐτὸς διὰ τὴν πατρίδα του εἰς τὸν βασιλέα τῶν Περσῶν, καὶ ἔφθασεν εἰς τὴν Περσίαν· ὡς τόσον εἶχε καὶ σκοπὸν νὰ ἐπιτύχῃ αὐτὰ διὰ τὰ ὁποῖα ἐπῆγεν ἐκεῖ. Ὁ χιλίαρχος λοιπὸν, ὅςτις ἔφερνε τὰς ἀγγελίας εἰς τὸν βασιλέα, καὶ ἐπήγαινε μέσα ἐκείνους ὁποῦ εἶχαν κάτι τι νὰ παρακαλέσουν, τὸν εἶπε· ἀλλ' ὦ ξένε Θηβαῖε (αὐτὰ τὰ ἔλεγε διὰ μέσου ἑρμηνέος, καὶ τὸ ὄνομα τοῦ χιλιάρχου ἦτον Τιθραύστης), νόμος εἶναι συνηθισμένος εἰς τὴν Περσίαν, νὰ μὴν ἔχῃ τὴν ἄδειαν νὰ ὁμιλήσῃ ἐκεῖνος ὅςτις ἔρχεται ἔμπροσθεν εἰς τὰ ὀμμάτια τοῦ βασιλέως, πρὸ τοῦ νὰ τὸν προσκυνήσῃ. διὰ ταῦτο ἂν θέλῃς νὰ τὸν ὁμιλήσῃς διὰ τὰς ἐδικάς σου ὑποθέσεις, εἶναι χρεία νὰ κάμῃς αὐτὰ ὁποῦ διορίζει ὁ νόμος· ἂν ὅμως δὲν θέλῃς, θέλομεν ἡμεῖς νὰ ἐκτελέσωμεν τὰς ὑποθέσεις σου δι' ἐσένα, χωρὶς νὰ προσκυνήσῃς. Ὡς τόσον ὁ Ἰσμηνίας εἶπε· πήγαινέ με μέσα. Καὶ ἀφ' οὗ προςῆλθε καὶ ἔγινεν ἐμφανὴς εἰς τὸν βασιλέα, ἔβγαλε τὸ δακτυλίδι, τὸ ὁποῖον κατὰ τύχην τὸ ἐφοροῦσε, καὶ τὸ ἔῤῥιψε, κρυφίως ἀπὸ τοὺς ἄλλους, κοντὰ εἰς τὰ ποδάρια του, καὶ ταχέως ἔσκυψε κάτω, ὡσὰν νὰ ἤθελε νὰ προσκυνήσῃ, καὶ πάλιν τὸ ἐπῆρε, καὶ οὕτως ἐνόμισεν ὁ βασιλεὺς, πῶς τὸν ἐπροςκύνησε. Καὶ μὲ τέτοιον τρόπον δὲν ἔκαμε τίποτες ἀπὸ ἐκεῖνα ὁποῦ φέρουν αἰσχύνην (ἐντροπὴν) εἰς τοὺς Ἕλληνας, λοιπὸν καὶ ὅλα ὅσα ἤθελε τὰ ἐξετέλεσε, καὶ ἐπέτυχεν αὐτὰ ἀπὸ τὸν Πέρσην.

Sinätes beschenkt den König Artaxerxes Mnemon mit Wasser.

Περσικὸς νόμος ἦτον νὰ δίδῃ δῶρον εἰς τὸν βασιλέα καθένας, ὅταν ἀνταμώνετο μὲ αὐτὸν κατὰ τύχην. Πέρσης τις

*) Im gemeinen Umgange sagt man dafür häufig ἐλτζῆς, türkisches

τῷ ὀνόματι Συμίτης ἀντεμώθη μακρὰ ἀπὸ τὸ ὑποστατικόν του μὲ τὸν Ἀρταξέρξην τὸν ἐπικαλούμενον Μνήμονα, τὸν βασιλέα τῶν Περσῶν. Καὶ μόνος του ὤντας, εἶχε φόβον πολὺν δι᾽ ἐκεῖνον τὸν νόμον καὶ ἐντρέπετο ἀπὸ τὸν βασιλέα μὴν ἔχωντας τίποτες νὰ τὸν χαρίση κατὰ τὸ παρὸν, καὶ μὲ ὅλον τοῦτο μὴν ὑποφέρωντας νὰ φανῇ κατώτερος ἀπὸ τοὺς ἄλλους Πέρσας, καὶ νὰ νομισθῇ ἄτιμος, μὲ τὸ νὰ μὴν δώση κανένα δῶρον εἰς τὸν βασιλέα. Διὰ τοῦτα ἔτρεξεν αὐτὸς πρὸς τὸν ποταμὸν, ὁποῦ ἐκεῖ πλησίον ἀπερνοῦσε, καὶ εἶχε τὸ ὄνομα Κῦρος, καὶ μὲ τὰ δύο χέρια του ἔβγαλε νερὸν καὶ εἶπε· βασιλεῦ Ἀρταξέρξη, νὰ βασιλεύῃς αἰωνίως! Τώρα σὲ τιμῶ ὅπως ἔχω, διὰ νὰ μὴν ἀπεράσῃς ἀπὸ ἐμένα ἀφιλοδώρητος, ὅσον εἶναι εἰς ἐμένα. Σὲ τιμῶ μὲ τὸ νερὸν τοῦ Κύρου ποταμοῦ· ὅταν ὅμως φθάσῃς εἰς τὸν σταθμὸν τὸν ἐδικόν σου, θέλω σὲ χαρίσει ἀπὸ τὴν οἰκίαν μου (ἀπὸ τὸ σπῆτι μου) τὰ πλέον καλλήτερα καὶ πολυτιμώτερα· καὶ οὕτω θέλω σὲ τιμήσει, ὥστε νὰ μὴν γένω κατώτερος ἀπὸ τοὺς ἄλλους, οἱ ὁποῖοι ἤδη σὲ ἐφιλοδεξίωσαν μὲ δῶρα. Ὁ Ἀρταξέρξης ἐχάρη δι᾽ αὐτὸ, καὶ εἶπε· μετὰ χαρᾶς δέχομαι τὸ δῶρον, ἄνθρωπε, καὶ τὸ τιμῶ ὡσὰν νὰ ἦτον ἀπὸ τὰ πλέον πολυτιμώτερα, καὶ τὸ λέγω ἴσον μὲ αὐτά. Διότι, πρῶτον τὸ νερὸν εἶναι τὸ πλέον καλλήτερον ἀπὸ ὅλα, καὶ δεύτερον ἔχει τὸ ὄνομα τοῦ Κύρου. Σὺ ὅμως, ἀφ᾽ οὗ φθάσω εἰς τὸν σταθμὸν, ἔλα εἰς ἐμένα χωρὶς ἄλλο. Καὶ λέγωντας αὐτὰ, ἀπρόσταξε τοὺς εὐνούχους νὰ λάβουν τὸ δῶρον. Καὶ αὐτοὶ προστρέχωντας ὅσον τάχιστα ἐδέχθησαν ἀπὸ τὰ χέρια του τὸ νερὸν εἰς μίαν χρυσῆν φιάλην. Ὁ βασιλεὺς, ἀφ᾽ οὗ ἔφθασεν εἰς τὸν σταθμὸν, ἔστειλεν εἰς τὸν Πέρσην μίαν στολὴν περσικὴν (ἐπανώφόρεμα περσικὸν), καὶ μίαν φιάλην χρυσῆν, καὶ χιλίους δαρεικοὺς, καὶ ἐπρόσταξε τὸν κομίζοντα αὐτὰ νὰ εἰπῇ εἰς ἐκεῖνον ὅστις εἶχε νὰ τὰ λάβῃ· σὲ λέγει ὁ βασιλεὺς, νὰ εὐφραίνῃς τὴν ψυχήν σου ἀπὸ αὐτὸ τὸ χρυσίον, ἐπειδὴ καὶ ἐσὺ εὔφρανας τὴν ἐκείνου, καὶ δὲν τὸν ἄφησες ἀφιλοδώρητον μήτε καὶ ἄτιμον, ἀλλὰ τὸν ἐτίμησες ὅπως εἶχες· θέλει καὶ αὐτὸς νὰ ἐβγάζῃς καὶ ἐσὺ ἀπὸ ἐκεῖνο τὸ νερὸν μὲ αὐτὴν τὴν φιάλην, καὶ νὰ τὸ πίνῃς.

Strenge Gerechtigkeitsliebe eines Vaters.

Ἄνθρωπός τις, Μάρδος τὸ γένος, τῷ ὀνόματι Ῥακώκης, εἶχεν ἑπτὰ παιδία, τῶν ὁποίων ὁ νεώτατος ὀνομάζετο Καρτώμης· αὐτὸς ὅμως πολλὰ κακὰ ἔκαμε τοὺς μάγους (τοὺς σοφοὺς καὶ ἱερεῖς τῶν Περσῶν). Πρῶτον ὁ πατέρας ἐπάσχισε νὰ τὸν παιδεύσῃ καὶ νὰ τὸν διορθώσῃ μὲ λόγους· ἐπειδὴ ὅμως δὲν ἐπείθετο, ἀφ᾽ οὗ ἦλθαν οἱ δικασταὶ τῶν περιχώρων εἰς

Wort. Fast so, wie man im Deutschen Ambassadeur statt Gesandter — sonst wenigstens — sagte,

τὸν τόπον ὁποῦ κατοικοῦσι ὁ πατέρας του, ἐκεῖνος ἐπίασε τὸ παιδί του, καὶ δένωντάς του τὰ χέρια ὀπίσω τὸ ἐπῆγεν εἰς τοὺς δικαστὰς, καὶ ὅλα ὅσα κακὰ ἔκαμε, τοὺς ἐμήνυσε πολλὰ ἐξηκριβωμένως, καὶ ἐπαρακάλεσε τοὺς δικαστὰς, νὰ βάλουν εἰς θάνατον τὸν νέον. Αὐτοὶ ὅμως ἔμειναν ἔκθαμβοι, καὶ δὲν ἔκριναν ἀφ' ἑαυτοῦ των νὰ δώσουν τὴν ψῆφον τὴν καταδικάζουσαν ἀλλὰ ἐπαράστησαν τοὺς δύο εἰς τὸν βασιλέα τῶν Περσῶν τὸν Ἀρταξέρξην. Καὶ ἀφ' οὗ ὁ Μάρδος εἶπε τὰ ἴδια πάλιν, ὁ βασιλεὺς τὸν ἀπεκρίθη· ἄραγε θέλεις τολμήσει νὰ ὑποφέρῃς μὲ τὰ ἐδικά σου ὀμμάτια νὰ ἴδῃς τὸν θάνατον τοῦ υἱοῦ σου; μάλιστα πάντων, εἶπεν ἐκεῖνος. Ἐπειδὴ καὶ εἰς τὸν κῆπον, ὅταν ἀποσπῶ καὶ ἀποῤῥίπτω τὰ πικρὰ φύλλα ἀπὸ ἕνα λάχανον, δὲν βλάπτεται τὸ λάχανον, ἀλλὰ γίνεται ἀκόμη καλλήτερον, μεγαλήτερον καὶ γλυκύτερον. Τοιούτῳ τρόπῳ καὶ ἐγὼ, ἀφ' οὗ ἰδῶ νὰ χαλασθῇ ἐκεῖνος, ὁποῦ ἔβλαπτε τὴν οἰκίαν μου, καὶ τὸν βίον τῶν ἀδελφῶν, καὶ ἀφ' οὗ παύσῃ λοιπὸν ἀπὸ τὴν κακουργίαν, θέλω καὶ ἐγὼ νὰ αὐξήσω καὶ θέλω ἀπεράσει καλλήτερα μὲ τοὺς ἐπιλοίπους μου κατὰ τὸ γένος τοὺς καλὰ εὑρισκομένους. Ὁ Ἀρταξέρξης ἀκούων αὐτὰ ἐπαίνεσε τὸν Ρακώκην, καὶ τὸν ἔκαμεν ἕνα ἀπὸ τοὺς βασιλικοὺς δικαστὰς, λέγων εἰς τοὺς παρόντας, ὅτι ἐκεῖνος ὁποῦ ἀπεφάσισε οὕτω δικαίως διὰ τὰ ἐδικά του παιδία, ἤθελεν εἶναι καὶ εἰς ἄλλους ἐξηκριβωμένος δικαστὴς, ὅστις δὲν ἤθελε δεχθῇ κανένα δῶρον. Ὡς τόσον τὸν νέον τὸν ἄφησεν ἐλεύθερον κατὰ τὸ παρὸν ἀπὸ τὴν τιμωρίαν, ὅμως τὸν ἐφοβέρισε μὲ θανάτου τρόπον βαρύτατον, ἂν ἤθελεν ἀδικήσῃ πάλιν εἰς τὸ ἑξῆς.

Alexander der Große und Apelles.

Ὁ μέγας Ἀλέξανδρος βλέπων εἰς τὴν Ἔφεσον τὴν ἐδικήν του εἰκόνα, τὴν ὁποίαν ἔγραψεν ὁ περιφημότατος ζωγράφος ὁ Ἀπελλῆς, δὲν ἐπήνεσεν αὐτὴν κατὰ τὴν ἀξίαν. Ἀφ' οὗ ὅμως ἐπῆγαν μέσα καὶ τὸ ἄλογόν του, καὶ ἐχλεμέτρισεν αὐτὸ πρὸς τὸ ἄλογον τοῦ Ἀλεξάνδρου τὸ ζωγραφισμένον, ὡς πρὸς ἀληθινὸν ἄλογον, εἶπεν ὁ Ἀπελλῆς· ὦ βασιλεῦ, ὁ ἵππος σου φαίνεται πῶς ἔχει ἀπὸ ἐσένα καλλητέραν εἴδησιν διὰ τὴν ζωγραφίαν.

Alexander der Große will für einen Gott gehalten seyn.

Ὅταν ἐνίκησεν ὁ Ἀλέξανδρος τὸν Δαρεῖον καὶ ἀπόκτησε τὸ βασίλειον τῶν Περσῶν, πολλὰ ὑπερηφανεύετο, καὶ διὰ τὴν ὑπέρμετρον εὐτυχίαν του τότε θεὸν νομίζων τὸν ἑαυτόν του, ἔστειλεν εἰς τοὺς Ἕλληνας τὴν προσταγὴν, διὰ νὰ τὸν ἀποφασίσωσι θεόν. Τῇ ἀληθείᾳ γελοιῶδες ἦτον αὐτὸ τὸ ζήτημα· ἐπειδὴ ἐζητοῦσεν ἀπὸ τοὺς ἀνθρώπους αὐτὸ, τὸ ὁποῖον

δὲν τὸ εἶχεν ἀπὸ τὴν φύσιν. Καὶ ἄλλοι ἄλλα ἐψηφίσθησαν, οἱ Λακεδαιμόνιοι ὅμως ἐκεῖνα· ἐπειδὴ ὁ Ἀλέξανδρος θέλει νὰ εἶναι θεὸς, ἔστω (ἂς εἶναι) θεός. Καὶ οὕτω λακωνικῶς καὶ κατὰ τὸν ἐπιχώριον τρόπον των οἱ Λακεδαιμόνιοι ἔλεγξαν τὴν ἀνοησίαν τοῦ Ἀλεξάνδρου.

Merkwürdiges Wort des Königs Antigonus.

Ὁ βασιλεὺς Ἀντίγονος λέγεται ἦτον εὐμενὴς εἰς τὸν δῆμον καὶ πρᾶος, καὶ καθένας ὅςτις θέλει νὰ ἐξετάσῃ ὅλα ὅσα ἔκαμε, θέλει εὕρῃ ὅτι ἀληθινὰ ἦτον τοιοῦτος. Αὐτὸ ὁποῦ θέλω διηγηθῇ τώρα, δείχνει πολλὰ τὴν πρᾳότητά του καὶ ταπεινοφροσύνην. Ὁ Ἀντίγονος βλέπων τὸν υἱόν του σκληρότερα μεταχειριζόμενον τοὺς ὑπηκόους του, τὸν εἶπε· ἄραγε δὲν ἠξεύρεις, ὅτι ἡ βασιλεία μας εἶναι ἔνδοξος δουλεία; πολλὰ ἥμερος καὶ φιλάνθρωπος εἶναι ὁ λόγος τοῦ Ἀντιγόνου πρὸς τὸν υἱὸν, καὶ ἐκεῖνος, ὅςτις ἄλλο νομίζει, δὲν μοὶ φαίνεται νὰ ἠξεύρῃ ἄνδρα βασιλικὸν, ἀλλὰ σύμβιος τυραννικοῦ νὰ εἶναι.

Des berühmten Athleten Milon weiches Gemüth.

Λέγουσι περὶ τοῦ Μίλωνος τοῦ Κροτωνιάτου, ὅτι εἶχε τόσην δύναμιν ὥςτε κανένας τῶν ἀντιπάλων του δὲν ἐδύνατο νὰ ἐβγάζῃ ἀπὸ τὸ χέρι του ἕνα ῥόδι, τὸ ὁποῖον ἐκρατοῦσε· ὅμως ἡ ἀγαπητική του, ἡ ὁποία πολλάκις ἐφιλονικοῦσε μὲ αὐτὸν, εὔκολα τὸ ἔβγαζε. Καὶ ἀπ' αὐτὸ φαίνεται, ὅτι ὁ Μίλων ἰσχυρὸς ἦτον τὸ σῶμα, ἀλλ' ὄχι ἀνδρεῖος τὴν ψυχήν.

Platons Urtheil über unnütze Künste.

Ὁ Ἀννίκερις ἀπὸ τὴν Κυρήνην πολλὰ ὑπερηφανεύετο διὰ τὴν ἐπιτηδειότητά του εἰς τὴν ἱππείαν καὶ εἰς τὴν κυβέρνησιν τῶν ἁμαξιῶν. Μίαν φορὰν ἤθελε νὰ δείξῃ τὴν τέχνην του εἰς τὸν Πλάτωνα. Ἔζευξε λοιπὸν τὸ ἁμάξι του, καὶ ἔκαμε μὲ αὐτὸ πολλοὺς δρόμους εἰς τὴν Ἀκαδημίαν, καὶ μὲ τόσην ἐπιτηδειότητα, ὥςτε δὲν ἔβγαινε μήτε τὸ παραμικρὸν ἀπὸ τὰ ἴχνη τῶν τροχῶν, ἀλλὰ τὸ ἁμάξι του ἐκινοῦσε πάντοτε εἰς τὰ ἴδια ἴχνη. Ὅλοι οἱ ἄλλοι λοιπὸν τὸν ἐθαύμασαν καὶ ἐκροτοῦσαν τὰ χέρια. Ὅμως ὁ Πλάτων δὲν τὸν ἐπήνεσεν ἀλλὰ εἶπε· ἀδύνατον εἶναι νὰ σπουδάσῃ μεγάλα καὶ ἄξια πράγματα ἕνας τοιοῦτος ἄνθρωπος, ὅςτις ὅλην τὴν φροντίδα του ἔβαλεν εἰς τὰ μικρὰ καὶ οὐδενὸς ἄξια. Διότι αὐτὸς ἔχων τὸν νοῦν του ὅλον εἰς ἐκεῖνα, ἐξ ἀνάγκης πρέπει νὰ ἀμελήσῃ τὰ ὄντως ἀξιοθαύμαστα.

Platons Beruf zur Philosophie.

Ὁ Πλάτων τοῦ Ἀρίστωνος υἱὸς πρῶτα εἶχε κλίσιν εἰς τὴν ποιητικὴν, καὶ ἔγραφε ἡρωϊκὰ μέτρα. Ὕστερα ὅμως τὰ ἔκαυσε, ἐπειδὴ συγκρίνωντας τὰ ποιήματα του Ὁμήρου με τοὺς ἐδικούς του στίχους, τὸν ἐφάνησαν αὐτὰ πολλὰ κατώτερα ἀπὸ ἐκεῖνα. Ἀπεφάσισε λοιπὸν νὰ γράφῃ τραγῳδίας καὶ ἔγραψεν ἤδη μίαν τραγῳδίαν μὲ τέσσαρα πρόσωπα. Ἦτον κοντὰ νὰ τὴν δώσῃ εἰς τὸ κοινὸν, ἐπειδὴ ἔδωσε πλέον τὰ ποιήματά του εἰς τοὺς ὑποκριτὰς (τοὺς κωμῳδοὺς). Ὡς τόσον πρωτήτερα ἀπὸ τὴν ἑορτὴν τῶν Διονυσίων ἀπερνῶντας ἤκουσε τὸν Σωκράτην, καὶ μίαν φορὰν μαγευμένος ἀπὸ τὴν ἡδύτητα ἐκείνου, ὄχι μόνον ἄφησε τὴν τραγῳδίαν του τότε, ἀλλὰ καὶ τελείως δὲν ἔγραφε πλέον τραγῳδίαν, καὶ ἀφιερώθη ὅλος εἰς τὴν φιλοσοφίαν.

Ueber das Alter.

Ὁ Ἐπίχαρμος, πολλὰ γέρων ὤντας, ἐκάθετο μίαν φορὰν μὲ μερικοὺς συνηλίκους του εἰς μίαν κλίνην, καὶ ὁ ἕνας εἶπε· μὲ χρειάζεται νὰ ζήσω ἀκόμη πέντε χρόνια· ἄλλος πάλιν· καὶ ἐμὲ τρία, καὶ τρίτος τέσσαρα. Ὡς τόσον ὁ Ἐπίχαρμος τοὺς εἶπε· διατί φιλονεικεῖτε δι᾽ ὀλίγας ἡμέρας; ὅλοι ἡμεῖς, ὁποῦ ἀνταμώθημεν ὡσὰν ἀπὸ τὴν θέλησιν κἀνενὸς θεοῦ, εἴμεσθε κοντὰ εἰς τὴν δύσιν· καὶ διὰ τοῦτο κάλλιον ἔχομεν νὰ ἀπεράσωμεν ὅσον τάχιστα εἰς τὸν ἄλλον κόσμον, πρὸ τοῦ νὰ μᾶς τύχῃ κανένα κακὸν γηρατεῖον.

Der Schlaf des Todes Bruder.

Ὁ Γοργίας ὁ Λεοντῖνος εὑρισκόμενος εἰς τὸ τέλος τῆς ζωῆς του, καὶ ὑπέργηρως ὤντας, ἔπεσεν εἰς μίαν ἀῤῥωστίαν καὶ ὀλίγον τι ἔκειτο εἰς ὕπνον ἐλαφρόν. Ἀφ᾽ οὗ ἀπέρασεν ἕνας φίλος του καὶ τὸν ἐρώτησε, τί κάμνει; εἶπεν ὁ Γοργίας: ἤδη ὁ ὕπνος ἀρχίζει νὰ μὲ παραδίδῃ εἰς τὸν ἀδελφόν του.

Standhaftigkeit des Anaxagoras beym Tode seiner Söhne.

Εἰς τὸν Ἀναξαγόραν, ὃ ὁποῖος ἐκατεγίνετο εἰς τὴν παράδοσιν τῆς φιλοσοφίας εἰς τοὺς μαθητάς του, ἦλθε τις καὶ τὸν ἔφερε τὴν εἴδησιν, ὅτι ἀπέθαναν οἱ δύο υἱοί του, τοὺς ὁποίους εἶχε μόνους ὁ Ἀναξαγόρας. Ὅμως αὐτὸς, χωρὶς νὰ ταραχθῇ, εἶπεν· ἤξευρα ὅτι ἐγεννήθησαν θνητοί.

Xenophon erträgt männlich die Nachricht vom Tode seines Sohnes.

Ὅταν ἐθυσίαζε ὁ Ξενοφῶν, ἦλθεν ἕνας ἄγγελος ἀπὸ τὴν Μαντίνειαν, καὶ τὸν ἔφερε τὴν εἴδησιν, ὅτι ὁ υἱός του Γρύλ-

λος ἐσκοτώθη ἐκεῖ εἰς τὴν μάχην. Καὶ αὐτὸς ἔβγαλεν ἀπὸ τὸ κεφάλι τὸν στέφανον, τὸν ὁποῖον εἶχε κατὰ τὴν συνήθειαν ἐκείνων ὁποῦ θυσιάζουν. Ἀφ᾽ οὗ ὅμως ὁ ἄγγελος ἐπρόσθεσε καὶ τοῦτο, ὅτι νικῶν ἀπέθανε, πάλιν ὁ Ξενοφῶν ἔβαλε τὸν στέφανον.

Freyheitssinn des Themistokles.

Ὁ Θεμιστοκλῆς ἀκόμη ὢντας παιδὶ ἐγύρισεν ἀπὸ τὸ διδασκαλεῖον. Καὶ ἐπειδὴ ἀπερνοῦσεν ἀπὸ ἐκεῖ ὁ Πεισίστρατος, ὁ τότε τύραννος τῶν Ἀθηνῶν, εἶπεν ὁ παιδαγωγὸς τὸν Θεμιστοκλέα, νὰ πάγη ὀλίγον κατὰ μέρος, ἐπειδὴ ἀπερνᾷ ὁ τύραννος. Ὅμως αὐτὸς μὲ πολλὴν ἐλευθερίαν ἀπεκρίθη· τάχα δὲν εἶναι ἱκανὴ ἡ ὁδὸς δι᾽ αὐτόν; καὶ ἀπὰ αὐτὸν τὸν λόγον φαίνεται ἡ εὐγένεια καὶ μεγαλοφροσύνη τοῦ Θεμιστοκλέος.

Drey Jünglinge in Delphi von Mördern angefallen.

Τρεῖς νεανίσκοι καὶ συμπολῖται ἐπῆγαν εἰς τοὺς Δελφοὺς διὰ νὰ φέρωσι ἐκεῖ δῶρα εἰς τὸν περίφημον ναὸν τοῦ Ἀπόλλωνος. Ὡς τόσον εἰς τὸν δρόμον ἐπλακώθηκαν ἀπὸ λῃστὰς (κλέπτας). Ὁ ἕνας ἀπὸ αὐτοὺς ἔφυγε καὶ ἐγλύτωσε, ἀλλὰ ὁ δεύτερος ἐπιάσθηκε μὲ τὸν ἐπίλοιπον τῶν κακούργων, ἀφ᾽ οὗ ἐχαλάσθηκαν οἱ ἄλλοι πρῶτα. Ὁ τρίτος ἤθελε νὰ βοηθήσῃ τὸν φίλον του, ὅμως κατὰ δυστυχίαν δὲν ἐκτύπησε τὸν λῃστὴν μὲ τὸ σπαθί του ἀλλὰ τὸν φίλον. Οἱ δύο ὁποῦ ἀπόμειναν, μετὰ ταῦτα ἐπῆγαν εἰς τὸν ναὸν τοῦ Ἀπόλλωνος διὰ τὰ ἐρωτήσουν τὴν Πυθίαν. Αὐτὴ ὅμως εἶπεν εἰς ἐκεῖνον ὁποῦ ἔφυγε·

Σὺ ἄνδρα φίλον ἄφησες εἰς κίνδυνον θανάτου
Καὶ δὲν τὸν ἐβοήθησες καίτοι παρὼν κοντά του.
Ταχέως φεύγα ἀπ᾽ ἐδῶ, χρησμὸν δὲν θέλεις λάβη.

καὶ τὸν δεύτερον εἶπε·

τὸν φίλον σοῦ ἀπέκτεινας θέλων νὰ βοηθήσῃς,
τὸ αἷμα δὲν μολύνει σέ, ἀλλὰ σὺ θὰ ἀφήσεις
τὸν ναὸν καθαρώτερος παρ᾽ ὁποῦ πρῶτα ἦσουν.

Platons Mangel an Stolz und Aristoteles Undankbarkeit.

Ὁ Πλάτων ὁ υἱὸς τοῦ Ἀρίστωνος εἰς τὴν Ὀλυμπίαν ἐκατοικοῦσε μαζὺ μὲ ἀνθρώπους, οἱ ὁποῖοι ὁλοτελῶς ἦτον ἄγνωστοι εἰς αὐτόν, καὶ αὐτὸς εἰς ἐκείνους. Ὡς τόσον συναναστρέφετο μὲ αὐτούς, καὶ ἔτρωγε μαζύ τους καὶ εἰς ὅλα οὕτω τοὺς ἐμεταχειρίζετο, ὥστε αὐτοὶ οἱ ξένοι πολλὰ εὐφραίνοντο ἀπὸ τὴν συναναστροφήν του. Διὰ τὴν Ἀκαδημίαν ὅμως, καὶ διὰ τὸν Σωκράτην δὲν ἔλεγε τίποτες, μόνον ἐκεῖνο τοὺς εἶπε, ὅτι αὐτὸς ὀνομάζεται Πλάτων.

Μετὰ ταῦτα, ἀφ' οὗ ἐκεῖνοι ἐπῆγαν εἰς τὰς Ἀθήνας, τοὺς ἔκαμε πολλὴν φιλοδεξίωσιν. Καὶ οἱ ξένοι τὸν εἶπαν· ἔλα λοιπὸν, ὦ Πλάτων, καὶ δεῖξαι μας τὸν ὁμώνυμόν σου, τὸν φίλον τοῦ Σωκράτους, πήγαινέ μας εἰς τὴν Ἀκαδημίαν ἐκείνου, καὶ σύστησαί μας εἰς αὐτὸν τὸν ἄνδρα, διὰ νὰ ἀπολαύσωμεν καὶ ἡμεῖς κάτι τι ἀπ' αὐτόν. Ὁ Πλάτων ὅμως φιλικὰ χαμογελῶντας, καθὼς ἐσυνήθιζε, τοὺς εἶπε· ἀλλ' ἐγὼ εἶμαι αὐτὸς ὁ ἴδιος. Καὶ αὐτοὶ ἐθαύμαζαν, ὅτι ἔχοντες τὸν ἄνδρα μαζύ των, δὲν τὸν ἐγνώρισαν, ἐπειδὴ χωρὶς κάμμίαν ὑπερηφάνειαν ἐσυναναστρέφετο μὲ αὐτοὺς, καὶ τοὺς ἔδειξε ὅτι δύναται νὰ ἀρέσκῃ τοὺς ἄλλους καὶ δίχα τῶν συνήθισμένων λόγων του.

Ὁ Πλάτων ὀνόμαζε τὸν Ἀριστοτέλη πωλάρι· μὲ αὐτὸ τὸ ὄνομα ὁ Πλάτων ἤθελεν εἰπῇ, ὅτι ὁ Ἀριστοτέλης εἰς τὴν ἀχαριστίαν ὁμοιάζει μὲ ἐκεῖνο, τὸ ὁποῖον, ἀφ' οὗ χορτάσῃ ἀπὸ τὸ γάλα τῆς μητρός του, λακτίζει (κλουτζᾷ) κατ' αὐτῆς. Δηλαδὴ ὁ Ἀριστοτέλης, ὅςτις ἔλαβε τὰ μέγιστα σπέρματα τῆς φιλοσοφίας καὶ βοήθειαν, καὶ ἔπειτα ἀφ' οὗ ἐγέμισε ἀπὸ τὰ πλέον καλλήτερα, μίαν ἄλλην συναναστροφὴν ἔκτισε, καὶ μερικοὺς φίλους καὶ μαθητὰς ἀπήγαγε, καὶ ἔβαλε γνώμην νὰ εἶναι ἀντίπαλος (ἐνάντιος) εἰς τὸν Πλάτωνα.

Sokrates Liebe zum Luxus.

Ὁ Διογένης ἔλεγε, ὅτι καὶ αὐτὸς ὁ Σωκράτης ἦτον δεδομένος εἰς τὰς τρυφάς. Δηλαδὴ· ἐπειδὴ ἐκατοικοῦσε εἰς ἕνα σπῆτι καὶ εἶχε ὁμοίως μίαν κλίνην (ἕνα κρεββάτι) καὶ σανδάλια, τὰ ὁποῖα ὅλα τὰ εἶχεν ὁ Διογένης ὡς περιττὰ καὶ ἀνάξια σοφοῦ ἀνδρός.

Epikurs Meinung von der Glückseligkeit.

Ὁ Ἐπίκουρος ὁ Γαργήττιος ἔλεγεν· εἰς ὅποιον τὸ ὀλίγον δὲν εἶναι ἀρκετὸν, εἰς αὐτὸν καὶ τίποτες δὲν εἶναι ἀρκετόν. Ὁ ἴδιος ἔλεγε· ὅτι εἶναι ἕτοιμος νὰ φιλονικῇ μὲ τὸν Δία περὶ εὐδαιμονίας, ψωμὶ ἔχων μόνον καὶ νερόν. Καὶ ἀπὸ αὐτοὺς τοὺς λόγους του εἶναι φανερὸν, τί ἐννοοῦσεν ὁ Ἐπίκουρος λέγων ὅτι ἡ εὐδαιμονία συνίσταται εἰς τὴν ἡδονήν.

Des Dionysius Ehrfurcht gegen Platon.

Ὅταν ὁ ἔνδοξος Πλάτων ἐπῆγεν εἰς τὴν Σικελίαν, εἰς τὴν ὁποῖαν τὸν ἐκάλεσεν ὁ Διονύσιος ὁ τύραννος τῶν Συρακουσῶν, αὐτὸς ὁ νέος Διονύσιος τὸν ἐπῆγε μέσα εἰς τὴν πόλιν ἐπάνω εἰς τὸ ἁμάξι, αὐτὸς μόνος του κυβερνῶντας τὸ ἁμάξι, καὶ ὁ Πλάτων καθήμενος μέσα εἰς αὐτό. Καὶ μὲ ὅλον ὁποῦ ὁ Διονύσιος ὅλους τοὺς ἀνθρώπους ὑπόπτευε, μὲ ὅλον τοῦτο τόσην ὑπόληψιν εἶχε εἰς τὸν Πλάτωνα, ὥςτε αὐτὸς μόνος εἶχε τὴν ἄδειαν νὰ πηγαίνῃ μέσα εἰς αὐτὸν, χωρὶς νὰ

ἐρευνηθῇ πρῶτα, καίτοι ἤξευρε ὅτι ἦτον τὸν τελευταῖον καιρὸν φίλος τοῦ Δίωνος.

Seltsamer Wahnsinn.

Ὁ Θράσυλλος ὁ Αἰξωνεὺς εἶχε μίαν παράδοξον καὶ καινούριαν μανίαν. Ἄφησε δηλαδὴ τὴν πόλιν καὶ ἐπῆγεν εἰς τὸν λιμένα τὸν Πειραῖα, καὶ ἐκεῖ κατοικῶν ἐνόμιζε, ὅτι εἶναι ἰδικά του ὅλα τὰ πλοῖα (τὰ καράβια) τὰ ὁποῖα ἔμβαιναν καὶ ἔβγαιναν, καὶ τὰ ἔγραφεν ὅλα εἰς τὰ κατάστιχά του, καὶ πάλιν τὰ ἀπέστελνε. Ἐχαίρετο ὑπὲρ τὸ μέτρον δι' αὐτὰ ὁποῦ ἐγλύτωναν ἀπὸ θαλασσαίους κινδύνους, καὶ ἔμβαιναν εἰς τὸν λιμένα. Πολλὰ χρόνια εἶχεν αὐτὸς ἐκείνην τὴν ἀῤῥωστίαν τῆς ψυχῆς του. Ὅμως ὁ ἀδελφός του, γυρίζοντας ἀπὸ τὴν Σικελίαν, τὸν ἐπαράδωσεν εἰς ἕναν ἰατρὸν, νὰ τὸν ἰατρεύσῃ, καὶ μὲ αὐτὸν τὸν τρόπον ἐλευθερώθη ἀπὸ αὐτὴν τὴν μανίαν· ὡς τόσον ἐνίοτε ἐνθυμήθη τὴν ἀπερασμένην τρέλαν του καὶ ἔλεγε, ὅτι δὲν ἦτον ποτὲ εὐτυχέστερος, παρὰ τότε, ὅταν τόσον ἐχαίρετο διὰ τὰ ἐμβαίνοντα πλοῖα τῶν ἄλλων, τὰ ὁποῖα ὅλα τὰ ἐνόμιζε ἰδικά του.

Freywilliger Tod des Indiers Kalanus.

Ἄξιον ἐπαίνου εἶναι τὸ τέλος τοῦ Καλανοῦ τοῦ Ἰνδοῦ, καὶ ἄξιον θαυμασμοῦ. Κάλανος ὁ Ἰνδὸς σοφιστὴς ἀποχαιρετισμὸν ἔλεγεν εἰς τὸν Ἀλέξανδρον, εἰς τοὺς Μακεδόνας καὶ εἰς τὴν ζωὴν, ὅταν ἤθελε νὰ ἀπολυθῇ ἀπὸ τοὺς δεσμοὺς τοῦ σώματος. Ἐκατασκεύασε διὰ ταῦτο μίαν πυρὰν εἰς τὸ κάλλιστον προάστειον τῆς Βαβυλῶνος, καὶ τὰ ξύλα ἦτον ξηρὰ καὶ ἐκλελεγμένα δι' εὐωδίαν, δηλαδὴ ἀπὸ κέδρον, κυπαρίσσια, μύρτον, δάφνην καὶ ἄλλα μυρωδικὰ δένδρα. Πρῶτα ἔκαμε τὴν συνηθισμένην γύμνασιν σωματικὴν (δρόμον δηλαδὴ), καὶ ἔπειτα ἀνέβη ἐπάνω εἰς τὴν πυρὰν καὶ ἐστέκετο στεφανωμένος μὲ φύλλα καλάμου. Κατὰ τύχην ὁ ἥλιος ἔβαλε τοὺς ἀκτῖνας του εἰς αὐτὸν, καὶ αὐτὸς ἐπροσκύνησε τὸν ἥλιον. Αὐτὸ ἦτον τὸ σημεῖον διὰ τοὺς Μακεδόνας, νὰ ἀνάψουν τὴν πυρὰν. Ἡ φλόγα τὸν ἐπερικύκλωσε ἀπὸ ὅλα τὰ μέρη. Ὡς τόσον αὐτὸς ἐστάθη ἄφοβος καὶ ἀτάρακτος, καὶ δὲν ἔπεσε κάτω πρὶν ἢ ἐδιαλύθη ἀπὸ τὴν φωτίαν. Ὁ Ἀλέξανδρος, λέγεται, ἔμεινεν ἔκθαμβος, καὶ εἶπε, ὅτι ὁ Κάλανος ἐνίκησε δυνατωτέρους ἀντιπάλους (ἐχθρούς) παρὰ ὁποῦ αὐτὸς ἐνίκησε. Αὐτὸς δηλαδὴ ὁ Ἀλέξανδρος ἐκαταπολέμησε τὸν Πῶρον, τὸν Ταξίλην καὶ τὸν Δαρεῖον, ὅμως ὁ Κάλανος τὸν πόνον καὶ τὸν θάνατον.

Aristoteles.

Ὁ Ἀριστοτέλης μὲ τὴν ἀσωτίαν του πρῶτα ἐχάλασε ὅλα τὰ ὑπάρχοντα, τὰ ὁποῖα ἐκληρονόμησε ἀπὸ τὸν πατέρα του,

καὶ ἔπειτα στρατιώτης ἔγινε. Ὅμως μὴ εὑρισκόμενος καλὰ εἰς αὐτὴν τὴν κατάστασιν ἔγινε φαρμακοπώλης. Καὶ μίαν φορὰν κρυφίως ἐμβαίνωντας εἰς τὸν περίπατον (τὸν τόπον εἰς τὸν ὁποῖον ὁ Πλάτων ἐπαράδιδε τὴν φιλοσοφίαν), καὶ ἀκούωντας ἐκεῖ τους λόγους ἐδιορθώθη πολύ, καὶ τέλος πάντων ἀφιερώθη ὅλος εἰς τὴν φιλοσοφίαν, εἰς τὴν ὁποίαν καὶ ἔβγαλε τόσον μεγάλο ὄνομα.

Demedas niedrige Schmeicheley von den Athenern bestraft.

Ἀξία ἐπαίνου εἶναι ἡ ἀπόφασις τῶν Ἀθηναίων νὰ παιδεύσουν τὸν Δημάδην διὰ τὴν ταπεινήν του κολακείαν εἰς τὸν Ἀλέξανδρον. Ὁ Δημάδης δηλαδὴ εἰς τὴν ἐκκλησίαν (τὴν συνάθροισιν τοῦ δήμου) τῶν Ἀθηναίων ἐψήφησε νὰ εἶναι ὁ Ἀλέξανδρος δέκατος τρίτος θεός *). Ὡς τόσον ὁ δῆμος μὴ ὑποφέρων αὐτὸ τὸ ὑπέρμετρον τῆς ἀσεβείας τὸν ἐκαταδίκασε νὰ πληρώσῃ ἑκατὸν τάλαντα ζημίαν **), ἐπειδὴ θνητὸν τὸν Ἀλέξανδρον ὄντα τὸν ἔγραψεν εἰς τὸν ἀριθμὸν τῶν Ὀλυμπίων.

Ein Knabe wegen Tempelraub mit dem Tode bestraft.

Ἕνα παιδὶ μικρὸν ἐσήκωσεν ἕνα χρυσοῦν φύλλον, τὸ ὁποῖον ἔπεσεν ἀπὸ τὸν στέφανον τῆς Ἀρτέμιδος. Ὡς τόσον τὸ εἶδαν ἄλλοι καὶ ἐπῆγαν τὸ παιδὶ εἰς τὸ κριτήριον. Οἱ κριταὶ λοιπὸν ἔβαλαν ἔμπροσθεν εἰς τὸ παιδὶ παιγνίδια καὶ ἄλλα πράγματα, ὁμοίως καὶ ἐκεῖνο τὸ φύλλον. Τὸ παιδὶ ὅμως πάλιν ἐπίασε τὸ χρυσοῦν φύλλον, καὶ διὰ τοῦτο οἱ κριταὶ τὸ ἐκαταδίκασαν εἰς θάνατον ὡς ἱεροσύλην, χωρὶς νὰ δώσουν συγγνώμην εἰς τὴν ἡλικίαν του.

Der Dichter Aeschylos der Gottesverachtung beschuldigt.

Ὁ ποιητὴς Αἰσχύλος δι' ἕνα κάποιον δρᾶμα του ἐκρίνετο ἔνοχος ἀσεβείας καὶ ἕτοιμοι ἦτον οἱ Ἀθηναῖοι νὰ τὸν ῥίψουν πέτραις. Ὡς τόσον ὁ Ἀμυνίας, ὁ νεώτερος ἀδελφός του ἄνοιξε τὸ ἱμάτιόν του καὶ ἔδειξε τὸν βραχίονά του ὅπου ἔλλειπε τὸ χέρι. Δηλαδὴ ὅταν ἀνδρείως ἐπολεμοῦσεν ὁ Ἀμυνίας εἰς τὴν Σαλαμῖνα ἀποκόφθηκε τὸ χέρι του, καὶ ἔλαβε τὰ πρῶτα βραβεῖα τῆς ἀνδρείας. Ἀφ' οὗ οἱ κριταὶ εἶδαν τὸ πάθος τοῦ ἀνδρὸς, ἐνθυμήθηκαν τὰ ἔργα του, καὶ ἄφησαν τὸν Αἰσχύλον.

*) Δώδεκα θεοὺς ὀλυμπίους εἶχαν οἱ Ἕλληνες, τοὺς ὁποίους ἐσέβοντο περισσότερον ἀπὸ τοὺς ἄλλους μικροτέρους θεούς.

**) Κοινῶς (Τούρκικα) λεγομένην τζερεμέν.

Des Darius Hystaspis Großmuth gegen Verschwörer.

Ἡμερώτατον εἶναι τοῦτο τὸ ἔργον τοῦ Δαρείου τοῦ υἱοῦ τοῦ Ὑστάσπου· ὁ Ἀρίβαζος ὁ Ὑρκανὸς ἔκαμε ἐπιβουλὴν μὲ ἄλλους μερικοὺς περσικοὺς ἄρχοντας, διὰ νὰ σκοτώσουν τὸν Δαρεῖον εἰς τὸ κυνῆγι. Ἀφ' οὗ ἐκεῖνος ἔμαθε τὴν συνωμοσίαν των, δὲν ἐφοβήθει, ἀλλὰ τοὺς ἐπρόσταξε νὰ λάβουν τὰ ὅπλα (τὰ ἄρματα), καὶ τοὺς ἵππους (τὰ ἄλογα). Ἔπειτα τοὺς εἶπε να ἐβγάλουν τὰ σπαθία, καὶ σοβαρὰ κυτάζωντάς τους, διατί δὲν κάμνετε αὐτὸ, εἶπε, διὰ τὸ ὁποῖον ἐβγήκετε; καὶ αὐτοὶ βλέπωντας τὸ ἀτάρακτον βλέμμα τοῦ βασιλέως δὲν ἐτόλμησαν νὰ ὁρμήσουν εἰς αὐτὸν, ἀλλὰ τόσον ὁ φόβος τοὺς ἐκυρίευσε, ὥςτε ἀποβάλλωντας τὰ σπαθία ἐπήδησαν κάτω ἀπὸ τὰ ἄλογα καὶ ἔπεσαν εἰς τοὺς πόδας τοῦ Δαρείου καὶ ἐπαραδώθηκαν εἰς αὐτὸν διὰ νὰ τοὺς κάμη τὸ ὅ,τι θέλει. — Αὐτὸς ὅμως δὲν τοὺς ἔκαμε κανένα κακὸν, ἀλλὰ μόνον τοὺς ἀπομάκρυσε, καὶ ἔστειλε μερικοὺς εἰς τὸ σύνορα τῆς Ἰνδίας καὶ ἄλλους εἰς τὰ μέρη τὰ Σκυθικά· ὁμοίως καὶ ἐκεῖνοι ἔμειναν πιστοὶ εἰς αὐτὸν, πάντοτε ἔχοντες ἐνθύμησιν τῆς εὐεργεσίας.

Semiramis Hinterlist um auf den assyrischen Thron zu gelangen.

Διὰ τὴν Σεμίραμιν τὴν βασίλισσην τῶν Ἀσσυρίων ἄλλοι ἄλλα λέγουσι. Ὡραιωτάτη γυναῖκα ἦτον αὐτὴ καὶ ἐπῆγεν εἰς τὸν βασιλέα τῶν Ἀσσυρίων, ὅςτις τὴν ἐκάλεσε διὰ τὸ μεγάλον ὄνομα τῆς ὡραιότητός της. Ὁ βασιλεὺς ἐρωτεύθη εἰς αὐτὴν, καὶ τὴν εἶπε ὅτι ἤθελε τὴν δώση ὅλα ὅσα ἤθελεν αὐτὴ νὰ τὸν παρακαλέσῃ· αὐτὴ λοιπὸν τὸν ἐπαρακάλεσε, νὰ τὴν δώσῃ τὴν βασιλικὴν στολὴν, (τὸ βασιλικὸν φόρεμα) καὶ νὰ βασιλεύσῃ αὐτὴ πέντε ἡμέρας μόνον εἰς τὴν Ἀσίαν, καὶ εἰς αὐτὸν τὸν καιρὸν νὰ εἶναι ὑποτεταγμένοι εἰς αὐτὴν ὅλοι οἱ ὑπήκοοι τοῦ βασιλέως καὶ νὰ ἐξακολουθήσουν κάθε προςταγήν της. Ὁ βασιλεὺς ὁμοίως ἔστερξε τὴν παρακάλεσίν της καὶ τὴν ἐκάθισε εἰς τὸν θρόνον τὸν βασιλικόν. Ὅμως ἀφ' οὗ εἶχεν ἐκείνη ὅλην τὴν βασιλικὴν ἐξουσίαν, ἐπρόσταξε τοὺς δορυφόρους νὰ θανατώσουν τὸν βασιλέα, καὶ μὲ τέτοιον τρόπον ἀπόκτησε τὸ βασίλειον τῆς Ἀσσυρίας.

Sokrates und Xanthippe.

Ἡ Ξανθίππη ἡ γυναῖκα τοῦ Σωκράτους, ὅταν ἤθελε νὰ ἔβγῃ διὰ νὰ ἰδῇ μίαν παράταξιν, δὲν ἤθελε νὰ βάλῃ τὸ ἱμάτιον τοῦ ἀνδρός της, ἐπειδὴ ἦτον παλαιὸν καὶ κάτι χαλασμένον. Φαίνεται, εἶπεν ὁ Σωκράτης, ὅτι δὲν πηγαίνεις διὰ νὰ ἰδῇς ἐσὺ, ἀλλὰ διὰ νὰ σὲ ἰδοῦν οἱ ἄλλοι.

Urtheil der Spartaner über einen eiteln Alten.

Ἐπῆγεν εἰς τὴν Σπάρτην ἕνας ἄνθρωπος Κεῖος, ὅστις γέρων ἦτον, ὡς τόσον ἦτον καὶ ὑπερήφανος καὶ ἐντρέπετο διὰ τὸ γῆρας του, καὶ διὰ νὰ φανῇ νεώτερος, ἔβαφε τὰ ἄσπρα μαλλιά του μὲ ἕνα χρῶμα μαῦρον. Ἀφ' οὗ ἔφθασε λοιπὸν εἰς τὴν Σπάρτην, εἶπεν ἐκεῖνα διὰ τὰ ὁποῖα ἐπῆγεν ἐκεῖ. Ὅμως ἐσηκώθη ὁ Ἀρχίδαμος ὁ βασιλεὺς τῶν Λακεδαιμονίων καὶ εἶπε· τί καλὸν νὰ εἰπῇ ἐκεῖνος ὅστις περιφέρει τὸ ψεῦδος ὄχι μόνον εἰς τὴν ψυχήν του ἀλλὰ καὶ ἐπάνω εἰς τὰ κεφάλι του; καὶ οὕτω δὲν ἐπέτυχεν ὁ Κεῖος ἐκεῖνα τὰ ὁποῖα ἐζήτουσε.

Solon und Pisistratos.

Ὁ Σόλων, ἤδη γέρων ὤντας, ὑπώπτευε τὸν Πεισίστρατον, ὅτι ἔχῃ σκοπὸν νὰ ἀποκτήσῃ τὴν τυραννίδα εἰς τὰς Ἀθήνας, ἐπειδὴ ἐπῆγεν εἰς τὴν ἐκκλησίαν (τὴν συνάθροισιν) τοῦ δήμου, καὶ ἐπαρακάλεσε νὰ τὸν δώσουν σωματοφύλακας. Ὡς τόσον βλέπωντας, ὅτι οἱ Ἀθηναῖοι δὲν ἐπρόσεχαν πολὺ εἰς τὰς νουθεσίας του, ἀλλὰ ἤκουαν περισσότερον τὸν Πεισίστρατον, εἶπε· σοφώτερος εἶναι ὁ Πεισίστρατος ἀπὸ τὸ ἕνα μέρος τῶν Ἀθηναίων καὶ ἀνδρειότερος ἀπὸ τὸ ἄλλο· δηλαδὴ σοφώτερος εἶναι ἀπὸ ἐκείνους, οἱ ὁποῖοι δὲν καταλαμβάνουν, ὅτι θέλει γένῃ τύραννος, ἀφ' οὗ λάβῃ σωματοφύλακας· καὶ ἀνδρειότερος εἶναι ἀπὸ τοὺς ἄλλους, οἱ ὁποῖοι καταλαμβάνουν ἐκεῖνον τὸν σκοπόν του, ἀλλὰ σιωποῦν μὲ ὅλον τοῦτο. Οὕτως ἔλαβεν ὁ Πεισίστρατος τοὺς σωματοφύλακας καὶ ἔγινε τύραννος. Ὁ Σόλων, καθήμενος ἔμπροσθεν τῆς οἰκίας του, ἔβαλε κοντά του τὴν ἀσπίδα καὶ τὸ δόρυ, καὶ ἔλεγε ὅτι ἐξαρματώθη καὶ ὅτι τὴν πατρίδα βοηθεῖ ὅπως δύναται, ἐπειδὴ διὰ τὸ γῆράς του δὲν ἦτον πλέον ἱκανὸς νὰ εἶναι στρατηγός, ὡς τόσον ἀκόμη εὔνους διὰ τὴν γνώμην. Ὡς τόσον ὁ Πεισίστρατος, ἤτε ἀπὸ τὸ σέβας ὁποῦ εἶχε διὰ τὸν Σόλωνα καὶ τὴν σοφίαν του, ἤτε καὶ ἀποβλέπων εἰς τὴν ἡλικίαν του (διότι ἦτον εἰς τὰ ἔσχατα γηρατεῖα) δὲν τὸν ἔκαμε κανένα κακόν.

Ὁ Σόλων ὀλίγον ὕστερα ἀπὸ αὐτὸν τὸν καιρὸν ὑπέργηρως ὢν ἐτελεύτησε τὸν βίον, ἀφήνων μεγάλον ὄνομα τῆς σοφίας του καὶ ἀνδρείας. Καὶ ἔστησαν δι' αὐτὸν ἕνα χαλκένιον ἄγαλμα εἰς τὴν ἀγοράν, καὶ τὸν ἔθαψαν μὲ παράταξιν κοντὰ εἰς τὰς πύλας πρὸς τὸ τεῖχος, καὶ ἔκτισαν ἕνα μνημεῖον δι' αὐτόν.

Platons Geringschätzung des Lebens.

Ὁ Πλάτων ἐσυνήθιζε νὰ παραδίδῃ τὴν φιλοσοφίαν εἰς τὴν Ἀκαδημίαν, καὶ νὰ ἀπεράσῃ εἰς αὐτὴν τὸν περισσότερον

καιρόν. Ὡς τόσον οἱ ἰατροὶ ἔλεγαν ὅτι ἡ Ἀκαδημία δὲν εἶναι ὑγιεινὸς τόπος, καὶ τὸν ἐσυμβούλευσαν νὰ μετοικήσῃ εἰς τὸ Λύκειον. Ὅμως ὁ Πλάτων δὲν τὸ ἐδέχθη ἀλλὰ τοὺς εἶπεν· μήτε εἰς τὰ ἄκρα τοῦ Ἄθωνος *) δὲν ἤθελα νὰ μετοικήσω ἐγώ, εἰς τὸ νὰ γένω μακροβιώτερος.

Pisistratos Furcht vor müßigen Leuten.

Ὅτε ὁ Πεισίστρατος ἀπόκτησε τὴν τυραννίδα εἰς τὰς Ἀθήνας, ἔστελλε τοὺς δούλους του νὰ κράζουν ἐκείνους οἱ ὁποῖοι εἰς τὰς ἀγορὰς ἐστέκοντο ἄεργοι, καὶ τοὺς ἠρώτα (ἐρωτοῦσε) τὴν αἰτίαν, διατί δὲν κάμνουν κάμμίαν δουλειάν. Πρὸς τούτοις καὶ ἔλεγε· ἀνίσως ἐψόφησαν τὰ βόδια σου, λάβε ἀπὸ ἐμὲ ἕνα ἄλλο ζευγάρι καὶ πήγαινε καὶ δούλευε τὴν γῆν μὲ αὐτό. Ἂν ὅμως ἔχεις ἔλλειψιν ἀπὸ σπέρματα, καὶ αὐτὰ θέλω σὲ δώσει ἐγώ. Ἐπειδὴ εἶχε φόβον νὰ μὴν τὸν κάμουν ἐπιβουλὴν ἐκεῖνοι οἱ ἄνθρωποι ὁποῦ ἦταν χωρὶς δουλειάν.

Zenon und der König Antigonus.

Ὁ βασιλεὺς Ἀντίγονος μεγάλην ὑπόληψιν εἶχε τὸν Ζήνωνα τὸν Κιττιέα, καὶ μίαν φορὰν, ἀφ' οὗ ἔπιε πολὺ κρασί, φωνάζοντας καὶ θορυβῶντας ἐπῆγεν εἰς τὸν Ζήνωνα, καὶ φιλῶντάς τον, καὶ ἀγκαλιάζωντας, ὡσὰν νὰ μὴν ἦτον μεθυσμένος, τὸν εἶπε· πρόσταξαί με τὸ ὅ,τι θέλεις, καὶ μὲ ὅρκον σὲ βεβαιώνω, ὅτι θέλεις ἐπιτύχῃ αὐτὸ ὁποῦ ζητεῖς. Ὁ Ζήνων ὅμως τὸν εἶπε· πήγαινε καὶ ξέρασε. Μὲ αὐτὸν τὸν τρόπον ἔλεγξε τὴν μέθην του καὶ ἐφρόντισε ἐν ταὐτῷ διὰ τὴν ὑγίειαν του, διὰ νὰ μὴν πάθῃ τίποτες ἀπὸ τὸ πολὺ κρασὶ ὁποῦ ἔπιε.

Antwort eines Jünglings, den sein Vater fragte, was er bey Zenon lerne.

Ἕνα παιδὶ πολὺν καιρὸν ἐπήγαινε εἰς τὸν Ζήνωνα τὸν Ἐρετρικὸν, διὰ νὰ μάθῃ τὴν φιλοσοφίαν. Ἀφ' οὗ ἐγύρισεν ἀπὸ αὐτὸν, τὸν ἐρώτησε ὁ πατέρας, τί σοφὸν ἔμαθε. Ὁ νέος εἶπε ὅτι ἤθελε τὸν δείξῃ. Ὡς τόσον ὁ πατέρας, θυμώνωντας διὰ αὐτὴν τὴν ἀπόκρισιν, ἐπῆρε ἕνα ξύλον καὶ τὸν ἔδειρε. Ὁ υἱὸς ὅμως ὑπόφερε ἥσυχα τὰς πληγὰς (ταῖς ξυλιαῖς) καὶ εἶπε· αὐτὸ ἔμαθα, νὰ φέρω τὸν θυμὸν τοῦ πατρός.

Diogenes Wort über den Selbstmord.

Εἶχε ὁ Διογένης πόνον πολὺν εἰς τὴν πλάτην, ἤτε ἀπὸ μίαν πληγὴν ἤτε ἀπὸ ἄλλην κάμμίαν αἰτίαν. Διὰ τοῦτο τὸν

*) Ὁ Ἄθων, (ἢ τὸ ἅγιον ὄρος, καθὼς καὶ τώρα συχνάκις ὀνομάζεται) λέγεται νὰ εἶναι ὑγιεινότατος τόπος.

εἶπε τινὰς περιπαίζοντάς τον· ὦ Διόγενες, διατί δὲν ἀποθνήσκεις καὶ μὲ τέτοιον τρόπον γλυτώνεις ἀπὸ τὸ κακόν σου; οἷς τόσον ὁ Διογένης τὸν ἀπεκρίθη· ἐκεῖνοι, οἱ ὁποῖοι ἠξεύρουν τι ἔχουν νὰ κάμνουν εἰς τὴν ζωὴν, πρέπει νὰ ζῶσι. Ἐσὺ ὅμως ὁποῦ δὲν ἠξεύρεις, τι πρέπει νὰ λέγης καὶ νὰ κάμνης, θὰ κάμης καλὰ νὰ ἀποθάνης. Ἐξ ἐναντίας ἐγὼ, ὅςτις ἠξεύρω ἐκεῖνα, πρέπει νὰ ζῶ.

Antisthenes und Diogenes.

Ὁ Ἀντισθένης βλέπωντας πολλοὺς μαθητάς του ὁποῦ δὲν ἐπρόςεχαν, ὅταν τοὺς ἐπαράδιδε τὴν φιλοσοφίαν, δὲν ἤθελε νὰ δεχθῇ κανέναν ἄλλον μαθητὴν πλέον. Ὁμοίως καὶ τὸν Διογένην ἤθελε νὰ τὸν ἀποδιώξῃ, καὶ ἐπειδὴ αὐτὸς μὲ ὅλον τοῦτο δὲν ἔφυγε, τὸν ἐκτύπησε μὲ μίαν ῥάβδον *) εἰς τὸ κεφάλι. Ὡς τόσον ὁ Διογένης, κτύπησαί με, ὅπως θέλεις, εἶπε, καὶ ἐγὼ θέλω ὑποφέρη· δὲν εἶναι τρόπος νὰ εὕρῃς ξύλον τόσον σκληρὸν ὁποῦ νὰ μὲ ἀποδιώξῃς ἀπὸ τὴν παράδωσίν σου.

Titormos und Milon.

Ὁ Μίλων, ὁ κροτωνιάτης, ὁ ἀθλητὴς, πολλὰ ὑπερήφανος ὢντας διὰ τὴν μεγάλην δύναμιν τοῦ σώματός του, κατὰ τύχην ἐσυναπάντησε τὸν Τίτορμον, ὅςτις ἦτον βουκόλος καὶ μεγάλος τὸ ἀνάστημα. Ὁ Μίλων βλέπωντας αὐτὸν ἀγαποῦσε νὰ ἰδῇ μίαν πεῖραν τῆς ῥώμης του. Ὡς τόσον ὁ Τίτορμος τὸν εἶπε, ὅτι δὲν εἶναι αὐτὸς πολλὰ ἰσχυρός. Ἔπειτα ἀπέβαλε τὸ ἱμάτιόν του, καὶ ἐπῆρε μίαν πολλὰ μεγάλην πέτραν, καὶ πρῶτον τὴν ἔσυρε (ἐτράβηξε) πρὸς τὸν ἑαυτόν του καὶ πάλιν τὴν ἄμπωχνεν ὀπίσω. Ἀφ' οὗ ἔκαμε τοῦτο δύο ἢ τρεῖς φοραῖς, τὴν ἐσήκωσεν ἕως εἰς τὰ γόνατα, καὶ τέλος πάντων τὴν ἔβαλεν ἐπάνω εἰς τοὺς ὤμους καὶ ἕως ὀκτὼ ὀργυιὰς ἐπῆγε μὲ αὐτὴν, ὕστερα τὴν ἔῤῥιψε κατὰ γῆς. Ὁ Μίλων ὅμως μόλις ἐκύλισε τὴν πέτραν. Μετὰ ταῦτα ὁ Τίτορμος ἐπῆγεν εἰς τὸ κοπάδι του, καὶ στέκωντας εἰς τὴν μέσην, ἐπίασε τὸν πλέον μεγαλήτερον καὶ ἀγριώτερον ταῦρον ἀπὸ τὸ ποδάρι. Ὁ ταῦρος ἐπάσχιζε πολὺ νὰ φύγῃ, ὅμως δὲν ἐδυνήθη. Καὶ ἐν ταὐτῷ ἐπῆρεν ἀπὸ τὸ ποδάρι ἕναν ἄλλον ταῦρον ὁποῦ ἀπερνοῦσεν ἀπὸ ἐκεῖ καὶ τὸν ἐκράτησεν ὁμοίως. Καὶ ὁ Μίλων, βλέπωντάς το ἐσήκωσε τὰ χέρια εἰς τὸν οὐρανὸν καὶ ἐφώναξε· ὦ Ζεῦ, μήπως τοῦτον ἄλλον Ἡρακλῆν ἔσπειρας; καὶ ἐντεῦθεν λέγεται νὰ προέρχεται ἡ παροιμία· ἄλλος Ἡρακλῆς εἶναι ἐκεῖνος.

*) Im gem. Leben am häufigsten: μπαστοῦνι, welches eigentlich italiänisch ist.

Lächerlicher Dünkel des Menekrates.

Μενεκράτης ὁ ἰατρὸς τόσην ὑπερηφάνειαν εἶχε, ὥςτε ὠνόμαζε τὸν ἑαυτόν του Δία. Ἀπέστειλε ποτὲ μίαν γραφὴν εἰς τὸν Φίλιππον τὸν βασιλέα τῶν Μακεδόνων μὲ τοιαῦτα τὰ λόγια· τῷ Φιλίππῳ Μενεκράτης ὁ Ζεὺς εὔχεται νὰ ἀπερνᾷ καλῶς. Ὁ Φίλιππος ἔγραψεν ἐξ ἐναντίας· ὁ Φίλιππος τῷ Μενεκράτει εὔχεται ὑγιῆ νοῦν. Σὲ συμβουλεύω νὰ πηγαίνῃς εἰς τοὺς τόπους κατὰ Ἀντίκυραν. — Μὲ αὐτὸ τὸν ἔδιδε νὰ καταλάβῃ, ὅτι παραφρονεῖ.

Ὁ Φίλιππος μίαν φορὰν ἐφίλευε πολλοὺς φίλους του μεγαλοπρεπῶς, καὶ ὁμοίως καὶ τὸν Μενεκράτην ἐκάλεσεν εἰς αὐτὸ τὸ λαμπρότατον δεῖπνον, καὶ ἐπρόςταξε νὰ τὸν κατασκευάσουν μίαν ξεχωριστὴν τράπεζαν καὶ κλίνην. Ἀφ' οὗ ἐκάθισεν ἐκεῖ, θυμιάματα ἔβαλεν εἰς τὸ τραπέζι. Οἱ ἄλλοι ὅμως ἔτρωγαν καὶ ἔπιναν λαμπρὰ εἰς τὰ ἄλλα τραπέζια. Ὁ Μενεκράτης πρῶτα ἐχαίρετο διὰ τὴν τιμήν. Ἀλλ' ὅταν τὸν ἦλθεν ἡ πεῖνα, καὶ μὲ ὅλον τοῦτο δὲν ἔλαβε μήτε φαγὶ μήτε πιοτὸν, ἐσηκώθη ἀπὸ τὴν κλίνην του, καὶ ἔφυγε λέγωντας, ὅτι ὁ Φίλιππος τὸν ἔκαμε ὕβριν μὲ τὸ νὰ ἐφανέρωσε τὴν ἀνοησίαν του.

Trost des Diogenes im Mangel.

Ὁ Διογένης ὁ Σινωπεὺς μονήρης ἀπερνοῦσε τὴν ζωήν του καὶ ἀφημένος ἀπὸ τὸν κόσμον. Διότι δὲν ἐδέχετο κανέναν ἐπειδὴ αὐτὸς δὲν εἶχε τίποτες, καὶ κανένας δὲν ἐφίλευεν αὐτὸν, ἐπειδὴ ὅλοι ἐφοβοῦντο ἀπὸ τὸν αὐστηρὸν τρόπον του, μὲ τὸν ὁποῖον ἐμάλωνε κάθε ἄνθρωπον. Διὰ τοῦτο ὁ Διογένης ἐκάθετο πολλὰ μελαγχολικὸς καὶ ἔτρωγε τὰ ἄκρα τῶν φύλλων. Ὡς τόσον εἶδε κατὰ τύχην ἕνα ποντίκι ὁποῦ ἔτρωγε ψίχαις ψωμίου ὁποῦ εὑρίσκοντο ἐδῶ καὶ ἐκεῖ. Ὁ Διογένης μὲ περιέργειαν ἐκύταζεν αὐτὸ τὸ ποντίκι, καὶ χαμογελῶντας καὶ ἱλαρότερος γενόμενος εἶπε· αὐτὸ τὸ ποντίκι δὲν χρειάζεται τίποτες ἀπὸ τὴν πολυτέλειαν τῶν Ἀθηναίων, καὶ σὺ ὦ Διογενές, λυπεῖσαι ὅτι δὲν δειπνεῖς μαζὺ μὲ τοὺς Ἀθηναίους; καὶ μὲ τέτοιον τρόπον ἐπαρηγορήθη.

Platons Wort von den Hoffnungen der Menschen.

Ἔλεγεν ὁ Πλάτων, ὅτι αἱ ἐλπίδες εἶναι ὄνειρατα ἀνθρώπων, τὰ ὁποῖα βλέπουν αὐτοὶ ἄγρυπνοι ὄντες.

Aus einer Uebersetzung der römischen Geschichte des Florus*).

Προοίμιον (τοῦ Φλόρου).

Ὁ δῆμος τῶν Ῥωμαίων**) ἀπὸ τὸν βασιλέα Ῥωμύλον ἕως εἰς τὸν σεβαστὸν Καίσαρα, εἰς διάστημα ἑπτακοσίων ἐτῶν, τόσα κατόρθωσε, καὶ εἰς εἰρήνην καὶ εἰς πόλεμον, ὥςτε, ἂν συγκρίνῃ τινὰς τὸ χρονικὸν τοῦτο διάστημα μὲ αὐτὰ, θὰ τοὔρῃ (τόβρη)***) ὀλίγον, καὶ ὄχι ἀρκετὸν εἰς τόσα μεγάλα κατορθώματα. Ἔφερε τὰ ὅπλα του παντοῦ, ὥςτε ὅσοι διαβάζουν ταῖς πράξες του, μαθαίνουν ὅλον τὸν κόσμον καὶ ὄχι μόνον ἕναν δῆμον †). Τόσους κόπους, τόσους κινδύνους ὑπόφερε, ὥςτε φαίνεται, ὅτι ἡ τύχη καὶ ἡ ἀρετὴ ἀμιλλῶνται εἰς τὴν σύστασιν τῆς ἀρχῆς του. Διὰ τοῦτο, ὄντας μάλιστα ἀξιόλογον νὰ ἠξεύρωμεν καὶ αὐτὰ καθὼς καὶ ἄλλα, καὶ ὄντας τὸ μέγεθός αὐτῶν ἐναντίον εἰς αὐτὸ, καὶ κόπτοντας καὶ ἡ ποικιλότης τῶν πραγμάτων τὴν προθυμίαν, ἂς κάμω, καθὼς κάμνουν ὅσοι θέλουν νὰ παραστήσουν ἕνα τόπον: ἂς περιλάβω δηλαδὴ, ὡσὰν ἐπάνω εἰς ἕνα μικρὸν πίνακα, ὅλην τὴν περιγραφὴν αὐτῆς τῆς μεγάλης ἀρχῆς, καὶ θὰ συνεισφέρω πολλὰ, εἰς τὸν θαυμασμὸν τοῦ ἡγεμόνος δήμου, δείχνωντας οὕτω ὅλον τὸ μέγεθος αὐτοῦ.

Ἂν τινὰς στοχάζεται τὸν ῥωμαϊκὸν δῆμον ὡς ἕνα ἄνθρωπον, καὶ θεωρῇ ὅλην τὴν ἡλικίαν του, πῶς ἄρχισε, πῶς νέασε, πῶς ἦλθε ὡσὰν εἰς μίαν ἀνδρικὴν ἡλικίαν, καὶ πῶς ὕστερα ὡσὰν νὰ γήρασε πλέον, θαὔρῃ ††) εἰς αὐτὸν τέσσαρας ἐφεξῆς βαθμοὺς, τέσσαραις ἡλικίαις. Τὴν πρώτην του ἡλικίαν, τὴν παιδιότητά του, τὴν εὑρίσκει τινὰς ὑπὸ τοὺς βασιλεῖς, διακοσιαπεντηκονταετῆ περίπου. Εἰς αὐτὸν τὸν χρόνον ὁ ῥωμαϊκὸς δῆμος πάλαιε †††) τριγύρω εἰς τὴν Ῥώμην τὴν μητέρα του. Τούτη εἶναι ἡ παιδική του ἡλικία. Ἡ ἀκόλουθη ἐξαπλώνεται ἀπὸ τοὺς ὑπάτους Βροῦτον καὶ Κολλατῖνον, ἕως εἰς τοὺς ὑπάτους Ἄππιον Κλαύδιον καὶ Κόϊν-

*) Von Daniel Phillippides. Der Titel des Werkes ist: Φλόρου ἐπιτομὴ τῶν Ῥωμαϊκῶν. Das hier daraus Ausgezogene kann als ein Beyspiel einer Vereinigung der gemeinern Volkssprache mit der edlern Schreibart dienen.

**) Im gem. Leben oft Ῥωμάνων.

***) d. i. θέλει τὸ εὕρῃ. Im Sprechen zusammengezogen θὰ τόβρῃ, anstatt θὰ τὸ εὕρῃ.

†) Der Uebersetzer hat hier den Sinn des römischen Geschichtschreibers verfehlt. Dieser sagt: ut qui res eius legunt, non unius populi sed generis humani facta discant. Es müßte daher heißen: ὅλου τοῦ κόσμου τὰ ἔργα καὶ ὄχι μόνον ἑνὸς δήμου.

††) d. i. θὰ εὕρῃ im gem. Leben anstatt: θέλει εὕρῃ.

†††) d. i. ἐπάλαιε, von παλαίω ich ringe. Der Verf. dieser Uebersetzung läßt überall gern die Vorsylbe ε in den vergangenen Zeiten weg.

τὸν Φούλβιον, διακόσια ἔτη *), εἰς τὰ ὁποῖα ὑπόταξε τὴν Ἰταλίαν. Ὁ ἡρωϊσμὸς ἐδῶ καὶ ἡ γενναιότης ἦταν εἰς τὸν ἀνώτατον βαθμόν. Ἀπ' ἐδῶ ἕως εἰς τὸν Αὔγουστον Καίσαρα, διακόσια πενῆντα ἔτη ὑπόταξε ὅλην τὴν οἰκουμένην. Τούτη εἶναι ἡ ἀνδρικὴ ἡλικία τοῦ ῥωμαϊκοῦ δήμου καὶ τρόπον τινὰ μία ῥωμαλέα ὡριμότης. Ἀπὸ τὸν Σεβαστὸν Καίσαρα, ἕως εἰς τοὺς χρόνους μας, εἶναι σχεδὸν διακόσια ἔτη, εἰς τὰ ὁποῖα ὁ ῥωμαϊκὸς δῆμος, διὰ τὴν ἀδράνειαν τῶν Καισάρων, ἦταν τρόπον τινὰ γέρων, καὶ ξεθυμασμένος, ἔξω μόνον ὑπὸ τὸν αὐτοκράτορα Τραϊανὸν, κινεῖ τοὺς (γεροντικούς του) μῦας του, καὶ, ἀνέλπιστα εἰς ὅλους, ὡσὰν νὰ γύρισε ὀπίσω ἡ νεαρά του ἡλικία, ξαναθάλλει, εἰς τὸ γῆρας του.

Drittes Kapitel des Florus, enthaltend die Regierung des Tullus Hostilius, des dritten Königs Roms. Aus derselben Uebersetzung.

Τὸν Νούμαν τὸν διαδέχεται ὁ Ὀστίλιος Τοῦλλος, λαμβάνοντας τὴν βασιλείαν βραβεῖον τῆς ἀρετῆς του. Τοῦτος ἔμαθε τοὺς Ῥωμαίους τὴν τακτικὴν καὶ πολεμικήν. Οὕτω λοιπὸν ὄντας ἀσκημένη θαυμασίως ἡ νεολαία, τόλμησε νὰ παρακινήσῃ εἰς πόλεμον τοὺς Ἀλβανοὺς, λαὸν δυνατὸν καὶ πρὸ πολλοῦ πρωτεύοντα· πλὴν μὲ ἴσην δύναμιν ἀσθενῶντας καὶ οἱ δύο λαοὶ εἰς πολλαῖς μάχαις, συντέμνεται ὁ πόλεμος, καὶ ἡ τύχη τῶν δύο (συγγενῶν) λαῶν ἐμπιστεύεται εἰς τοὺς Ὁρατίους καὶ Κουριατίους, καὶ τούτους καὶ ἐκείνους τριδύμους ἀδελφούς. Ὁ ἀγὼν σκληρὸς καὶ εὔμορφος καὶ διὰ τὴν ἔκβασίν του θαυμάσιος. Τρεῖς ἀπὸ τὸ ἕνα μέρος (τῶν Ἀλβανῶν) πληγωμένοι, δύο ἀπὸ τὸ ἄλλο φονευμένοι καὶ ὁ ὑπόλοιπος Ὁράτιος, προσθέτωντας εἰς τὴν ἀνδρείαν δόλον διὰ νὰ ἑλκύσῃ τὸν ἐχθρὸν, προσποιεῖται φυγήν· καὶ τὸν καθέναν, ὅσον ἠμποροῦσε ὁ καθένας νὰ τὸν κυνηγᾷ, ὁρμῶντας ἔξαφνα ἐπάνω του, τοὺς ἐφόνευσε καὶ τοὺς τρεῖς (ἀπὸ ἕναν ἕναν). Οὕτω ἡ ἀποκτημένη μὲ τὸ ἕνα χέρι νίκη, σπάνιον πρᾶγμα, μολύνθηκε εὐθὺς ἔπειτα ἀπ' αὐτὸν μὲ μιαιφονίαν. Εἶδε τὴν ἀδελφήν του ὁποῦ ἔκλαιε διὰ τὰ γδύματα ὁποῦ αὐτὸς βαστοῦσε, τοῦ ἐχθροῦ ναὶ, ἀλλ' ἀῤῥαβωνιαστικοῦ της, καὶ ξεδικήθηκε τοῦτον τὸν παράκαιρον ἔρωτα τῆς κόρης μὲ τὸ ξίφος. Οἱ νόμοι φώναξαν ἀνοσιουργίαν· ἡ ἀνδρεία ὅμως γλύτωσε τὸν μιαιφόνον, καὶ τὸ ἀθέμιτον ἔργον σκεπάσθηκε

*) Περίπου· ὁ Φλόρος ῥητορεύει ἐδῶ πανηγυρίζωντας τὸν ῥωμαϊκὸν δῆμον καὶ προτιμᾷ στρογγύλους ἀριθμούς. Καὶ εἰς αὐτὴν τὴν ἡλικίαν, σχεδὸν ὅλην, περιφέρονταν ὁ ῥωμαϊκὸς δῆμος ὡσὰν παιδὶ περὶ τὴν μητέρα του τὴν Ῥώμην· καὶ περὶ τὸ τέλος αὐτῆς ξεχείλισε καὶ ξεπλημμύρησε καὶ κατέκλυσε τὴν Ἰταλίαν. Anm. des Uebers.

ἀπὸ τὴν δόξαν *). Ὁ Ἀλβανὸς δὲν στάθηκε πολὺν χρόνον πιστός· ἐπειδὴ εἰς τὸν φιδηναϊκὸν πόλεμον ἐρχόμενος βοηθὸς τῶν Ῥωμαίων κατὰ ταῖς συνθήκαις, πρόσμενε νὰ ἰδῇ τίνες νικοῦν, διὰ νὰ ἑνωθῇ μὲ αὐτούς· πλὴν ὁ πανοῦργος βασιλεὺς κατάλαβε, καὶ εὐθὺς ὅπου εἶδε τοὺς συμμάχους νὰ κλίνουν εἰς τοὺς πολεμίους, τάχα ὡσὰν αὐτὸ νὰ ἦταν ἀπὸ προσταγήν του, τοὺς παραθαῤῥύνει φωνάζωντας· καὶ οὕτω ἐλπίδα εἰς τοὺς ἰδικούς μας, φόβος εἰς τοὺς ἐχθρούς. Οὕτω μένει ἄπρακτη ἡ ἀπάτη τῶν προδοτῶν· καὶ ἀφ' οὗ νικήθηκαν οἱ ἐχθροὶ, ὁ παραβάτης τῶν συνθηκῶν Μέτιος Φουφέτιος διασπαράττεται δεμένος μεταξὺ δύο ἁμαξιῶν τραβιγμένων ἀπὸ ἀγρίους ἵππους· ἡ Ἄλβα αὐτὴ, ἂν καὶ πατέρας ἄστυ, κατασκάφτεται ὡς συνάμιλλη τῆς Ῥώμης, καὶ οἱ Ἀλβανοὶ μὲ ὅλα τους τὰ πλούτη μετατοπίζονται εἰς τὴν Ῥώμην. Βέβαια μία συγγενικὴ πόλις δὲν ἔπρεπε νὰ ἀπολεσθῇ· ἔπρεπε νὰ γυρίσῃ καὶ νὰ ἑνωθῇ μὲ τὸ σῶμα της.

Eine Stelle aus dem Nachworte desselben Verfassers **).

Τὰ παιδία, ὅταν ἀρχίζουν νὰ μαθαίνουν ὑπὸ διδάσκαλον, ηὑρίσκουν τινὰ πράγματα, καὶ ἔχουν ἀκολούθως ἕνα κεφάλαιον γνώσεων· τοῦτο τὸ κεφάλαιον τῶν γνώσεων πρέπει ὁ διδάσκαλος νὰ τὸ μεγαλώσῃ, μαθαίνωντας τὰ μικρὰ καὶ ἄλλα πράγματα ὁποῦ πρέπει, ἢ νὰ πῶ ***) καλλήτερα ὁποῦ ἔχει ἀνάγκην κάθε ἄνθρωπος νὰ ηὕρῃ. Παρόμοια πράγματα εἶναι ὅσα ἀποβλέπουν ταῖς τροφαῖς μας, τὰ φορέματά μας, ταῖς κατοικίαις μας, ἢ νὰ εἰπῶ τὰ αὐτὰ μὲ ἄλλαις λέξες, ὅσα ἀποβλέπουν τὰ φυτὰ, τὰ ζῶα, τὰ ὀρυκτὰ, τὰ ἀναγκαιότερα ὁποῦ πρέπει νὰ ηὕρῃ κάθε ἕνας, καὶ τὴν οἰκονομίαν, εἰς τὴν μάθησιν τῶν ὁποίων ὁ νέος δὲν χρειάζεται σκέψιν καὶ συντονίαν νοὸς, ὁποῦ δὲν πρέπει νὰ τὸν ὑποθέσωμεν ἀκόμα· ἀλλὰ αἴσθησιν καὶ μνήμην, τὰ ὁποῖα τὰ ἔχει εἰς ἕνα βαθμὸν ἀρκετὰ μεγάλον καὶ ζωηρόν. Μαθαίνωντας οἱ νέοι μ' αὐτὸν τὸν τρόπον πράγματα, τελειοποιοῦνται καὶ εἰς τὴν γλῶσσαν τους τὴν μητρικὴν, διὰ τῆς ὁποίας μόνης πρέπει νὰ γίνωνται αἱ διδασκαλικαῖς συνομιλίαις.

*) Βάρβαρον καὶ ἁρμόδιον εἰς τὰ ἄγρια ἤθη τῶν Ῥωμαίων αὐτὸ τὸ εἶδος τῆς μάχης. Οἱ Ὁράτιοι οἱ τρίδυμοι ἀδελφοὶ ἦταν πρῶτοι ἐξάδελφοι τῶν τριδύμων Κουρατίων. Ἕνας ἀπὸ τοὺς Κουρατίους εἶχε ἀῤῥαβωνιασμένην τὴν ἀδελφὴν τῶν Ὁρατίων. Ἀγκαλιάσθηκαν, φιλήθηκαν πρὸ τῆς μάχης ὡς ἐξαδέλφια. Ἴδε τὸν Διονύσιον (τὸν Ἁλικαρνασσέα). Anm. d. Uebers.

**) In diesem Nachworte (ἐπιλεγόμενα) spricht sich der Verfasser über die Art aus, wie und worin die Jugend vorzüglich unterrichtet werden soll.

***) d. i. νὰ εἰπῶ.

Εἶναι ἀναγκαῖον εἰς κάθε ἄνθρωπον νὰ γνωρίζῃ τὰ φυτὰ, τὰ δένδρα λέγω, τοὺς θάμνους, ταῖς πόαις ὁποῦ εἶναι εἰς αὐτὸν ὠφέλιμα ἢ βλαβερά· παρομοίως καὶ τὰ ζῶα καὶ τὰ ὀρυκτὰ, τὰ τοῦ τόπου του πρωτευόντως, ἀπαραιτήτως, ἀναγκαίως. Δὲν ἐννοῶ γνῶσιν ἐντελῆ τῆς φυσικῆς ἱστορίας, ἡ ὁποῖα δὲν ἔχει τὸν τόπον της ἐδῶ· ἀλλὰ νὰ μάθῃ τὸ παιδὶ νὰ γνωρίζῃ τινὰ φυτὰ, τινὰ ζῶα, τινὰ ὀρυκτὰ, ἀπὸ τὰ ὁποῖα θὰ ἔχῃ τὴν τροφήν του, τὴν ἔνδυσίν του, τὴν κατοικίαν του, ἀπὸ τὰ ὁποῖα ἠμπορεῖ νὰ ἔχῃ ὠφέλειαν ἢ ζημίαν· νὰ μάθῃ πῶς γίνονται μερικὰ πράγματα, τὰ κοινότερα καὶ ὁποῦ εἶναι εἰς καθημερινὴν χρῆσίν του· νὰ μάθῃ δηλαδὴ πῶς γίνεται τὸ ψωμὶ, τὸ κρασὶ, τὸ τυρὶ, τὸ πανὶ καὶ τ. ε. τὰ ὁποῖα μαθαίνωντάς τα ὁ νέος, τελειοποιεῖται καὶ εἰς τὴν μητρικήν του γλῶσσαν θαυμάσια. Δὲν εἶναι ἐντροπὴ εἰς κάθε ἄνθρωπον νὰ μὴ γνωρίζῃ τὰ λάχανα ὁποῦ τρώγει, τὰ δένδρα, τοὺς θάμνους, ταῖς πόαις, ἀπὸ τὰ ὁποῖα ἔχει τοὺς καρποὺς, τὰ ὄσπρια, τὰ γεννήματα, διάφοραις ὕλαις εἰς φορέματά του; Δὲν εἶναι ἐντροπὴ νὰ μὴ ἠξεύρῃ τινὰς τὰ ζῶα, ἀπὸ τὰ ὁποῖα ἔχει διάφοραις τροφαῖς, διάφορα φορέματα; δὲν εἶναι ἐντροπὴ νὰ μὴ ἠξεύρῃ τινὰς τινὰ ὀρυκτὰ ὁποῦ θὰ τὸν εἶναι ὠφέλιμα καὶ ἀναγκαῖα εἰς τὴν ζωήν· καὶ ἀπὸ αὐτὰ ὅλα δὲν πρέπει νὰ γνωρίζῃ τινὰς κἂν τὰ κοινότερα βλαβερά; Τριακόσια ἀπὸ αὐτὰ, τόσον ζῶα, ὅσον καὶ φυτὰ καὶ ὀρυκτὰ, ὅταν μάθῃ νὰ γνωρίζῃ τινὰς, ἔμαθε σχεδὸν νὰ γνωρίζῃ ὅσα κοινῶς πρέπει κάθε ἄνθρωπος νὰ γνωρίζῃ· καὶ κάμμία ἄλλη ἡλικία δὲν εἶναι οἰκειότερη εἰς τὸ νὰ μάθῃ εὔκολα καὶ ἀνεξαληπτότερα αὐτὰ, ὅσον ἡ παιδικὴ ἡλικία.

Τούτη ἡ μάθησις ὁποῦ εἶναι ἡ ἀληθινὴ μάθησις, ὡσὰν ὁποῦ εἶναι καὶ ἡ πραγματικὴ μάθησις, δὲν εἶναι ἁπλῶς μάθησις· ἀλλὰ καὶ εἶναι μία ἑτοιμασία φυσικὰ προδιαθετικὴ τοῦ νοὸς τοῦ παιδιοῦ εἰς τὸ νὰ μάθῃ καὶ ἄλλα ἔπειτα· ἐπειδὴ μὲ αὐτὸν τὸν τρόπον, μὲ αὐτὴν τὴν τῷ ὄντι μάθησιν, τὴν φυσικὴν μάθησιν, ἡ ὁποῖα εἶναι καὶ ὁ σκοπὸς τοῦ δημιουργοῦ, ὁ ὁποῖος θέτωντας τὸν ἄνθρωπον ἀναμεταξὺ εἰς τόσα πράγματα ὡς βασιλέα, τὸν ἔδωσε τὴν λογικὴν δύναμιν, μίαν ξεχωριστὴν νοητικὴν δύναμιν, διὰ νὰ κάμνῃ καὶ μίαν ξεχωριστὴν χρῆσιν αὐτῶν, καὶ ὄχι μόνον νὰ ὠφελῆται ἀπ' αὐτὰ, σωστὰ ὡς ἕνα βόϊδι, ὡς ἕνα πρόβατον. Μὲ αὐτὴν λέγω τὴν μάθησιν ἀναπτύσσεται ὁ νοῦς τῶν παιδιῶν, ὀξύνεται καὶ δυναμώνει τὸ ἁπαλὸν λογικόν τους, χωρὶς τὰ ὁποῖα κάθε μάθησις εἶναι δύσκολη.

D) Einige Stellen aus Predigten von Theotokis Ordensgeistlichem, als Beyspiel geistlicher Redekunst*).

Von dem tiefen Eindruck, den Erziehung in der Seele des Menschen zurückläßt.

1) (aus einer Predigt auf den vierten Sonntag in der Fasten: von der Erziehung der Kinder).

*Ἀμελοῦσι μίαν φορὰν οἱ Λακεδαίμονες νὰ γυμνάζουσι τὰ τέκνα τους εἰς τὰ ἔργα τὰ πολεμικά. Ὅθεν ὁ Λυκοῦργος ὁ βασιλεὺς αὐτῶν, θέλωντας νὰ τοὺς κάμῃ πρόςεκτικοὺς εἰς τὴν καλὴν τῶν τέκνων τους ἀνατροφὴν, τέχνευμα τεχνεύεται πολλὰ ἐπιτήδειον καὶ θαυμαστόν. Πέρνει αὐτὸς δύο σκυλάκια, τέκνα τοῦ αὐτοῦ πατρὸς καὶ τῆς αὐτῆς μητρὸς, καὶ τὰ δύο ὁ αὐτὸς τὰ ἀναθρέφει. Καὶ τὸ μὲν ἕνα νὰ κυνηγᾷ τὸ συνηθίζει, τὸ δὲ ἄλλο νὰ εἶναι λαίμαργον καὶ νὰ τρώγῃ πολύ. Ἀφ' οὗ ἔτζι**) τὰ ἀνέθρεψε καὶ ἔτζι τὰ ἐσυνήθισε, προςκαλεῖ μίαν ἡμέραν ὅλους τοὺς Λακεδαιμονίους μέσα εἰς τὴν αὐλήν του· προςτάζει, καὶ εἰς τὸ μέσον φέρνουσιν ἐκεῖνα τὰ δύο σκυλάκια, καὶ ἐν τῷ ἅμα βάνει ἔμπροσθέν τους ἕνα πινάκι γεμάτον φαγητὰ, καὶ ἕναν λαγωὸν ζωντανὸν. Καὶ τὰ σκυλάκια, χωρὶς νὰ χάσουν καιρὸν, εὐθὺς ἐκεῖνο ὁποῦ ἦτον συνηθισμένον εἰς τὸ κυνῆγι ὥρμησεν εἰς τὸν λαγωὸν, καὶ οὔτε κἂν ἐγύρισε νὰ ἰδῇ τὸ τρυβλίον· ἐκεῖνο ὁποῦ συνηθισμένον ἦτον εἰς τὴν λαιμαργίαν, ἔπεσεν ἐπάνω εἰς τὰ φαγητὰ εὐθὺς, χωρὶς οὔτε κἂν νὰ ἐνατενίσῃ εἰς τὸν λαγωόν. Ἀποροῦσιν οἱ Λακεδαίμονες, τί ἤθελε νὰ τοὺς φανερώσῃ μὲ ἐτοῦτο ὁ βασιλεύς. Καὶ ὁ βασιλεὺς εὐθὺς ἀρχίζει νὰ τοὺς νουθετῇ· βλέπετε, τοὺς λέγει, ὦ Λακεδαίμονες, ἐτοῦτα τὰ δύο σκυλάκια, τέκνα εἶναι καὶ τὰ δύο τοῦ αὐτοῦ πατρὸς καὶ τῆς αὐτῆς μητρός. Ἐγὼ ὅμως ὁποῦ τὰ ἀνάθρεψα, ἐγὼ εἶμαι ἡ αἰτία, καὶ τὸ ἕνα τόσον προκομμένον εἶναι εἰς τὸ κυνῆγι, ὁποῦ***) καταφρονᾷ καὶ τὴν τροφήν. Τὸ ἄλλο τόσον ἀπρόκοπον, ὁποῦ ἄλλο δὲν ἀποβλέπει παρὰ εἰς τὸ φαγητόν. Ἐσεῖς λοιπὸν εἶστε αἴτιοι, ἐσεῖς, νὰ μὴν εἶναι τὰ τέκνα σας μεγαλόψυχα καὶ ἀνδρειωμένα εἰς τὰ ἔργα τὰ πολεμικά. Ὁ*

*) Der Titel des Werks ist: *Λόγοι εἰς τὴν ἁγίαν καὶ μεγάλην τεσσαρακοστὴν, μετὰ καί τινων πανηγυρικῶν, ἐπιφωνηματικῶν καὶ ἐπιταφίων συντεθέντες καὶ ἐκφωνηθέντες παρὰ Νικηφόρου Ἱερομονάχου Θεοτόκη* u. s. w. Sie sind in der gewöhnlichern Volkssprache geschrieben, doch mit Vermeidung aller fremden, im gemeinen Leben sonst oft gebrauchten, (besonders türkischen) Wörter.

**) Im gem. Leben sagt man zwar stets so, aber in feyerlicher Rede besser: *οὕτω, οὕτως*.

***) Besser spricht man dafür in edlerer Schreibart: *ὥςτε καταφρονῇ* u. s. w.

τρόπος ἐστάθη πολλὰ ὑλικός· μὰ*) ὅσον εἶναι ὑλικὸς, ἄλλο τόσον εἶναι ἁρμόδιός διὰ τῶν τέκνων τὴν ἀνατροφήν.

Ὁπόταν ἡμεῖς εἰς τὴν νηπιώδη ἡλικίαν εὑρισκώμεσθεν, εἴτε διατὶ**) ἡ ψυχὴ παρευθὺς ὅπου ἔμβῃ μέσα εἰς τὸ σῶμα, χάνει ὅλαις ταῖς εἴδησες ὁποῦ εἶχε, καθὼς ἔλεγεν ὁ Πλάτων· εἴτε διατὶ ἡ ψυχὴ εἶναι ἀμαθεστάτη, καὶ ἀπ᾽ ὀλίγον κατ᾽ ὀλίγον, διὰ τῶν αἰσθήσεων, ταῖς ἰδέαις τῶν πραγμάτων ἀποκτᾷ, καθὼς λέγουν τῶν νεωτέρων οἱ σοφοί· εἴτε διὰ κάμμίαν ἄλλην φυσικὴν, ἢ ὑπερφυσικὴν αἰτίαν, τὴν ὁποῖαν δὲν τὴν ἠξεύρομεν — ὅταν, λέγω, εἰς τὴν νηπιώδη ἡλικίαν εὑρισκώμεσθεν, οὐδὲ τίποτες ἀπὸ τὰ ζῶα διαφέρομεν· ὡσὰν ὁ ψίτταχος***), ἐκεῖνα τὸ λόγια ὁποῦ ἀκούομεν, ἐκεῖνα ὁμιλοῦμεν· ὡσὰν ὁ πίθηκος†) ἐκεῖνα τὰ σχήματα ὁποῦ βλέπομεν, ἐκεῖνα μιμούμεσθεν· ὡσὰν τὰ σκυλάκια, καθὼς μᾶς συνηθίσουν, ἔτζι πράττομεν. Τώρα ἂν τὰ μικρὰ νήπια ἀκούωντας ἄπρεπα καὶ ἄτακτα λόγια τὰ συνηθίσουν, ποῖος εἶναι ἡ αἰτία; δὲν εἶναι οἱ γονεῖς; ἂν συνηθίσουν αὐθάδη καὶ ἄπρεπα σχήματα· ἂν συνηθίσουν νὰ εἶναι λαίμαργα, δὲν εἶναι αἰτία οἱ γονεῖς;

Ἀπὸ τὴν ἡλικίαν τὴν νηπιώδη περνοῦμεν εἰς τὴν ἡλικίαν τὴν παιδικὴν, εἰς ἐκείνην τὴν ἡλικίαν, εἰς τὴν ὁποίαν, καθὼς λέγουσιν οἱ φιλόσοφοι, ὅλος ὁ ἄνθρωπος εἶναι αἴσθησις· ὁποῦ θέλει νὰ εἰπῇ, πῶς ἐκεῖνα ὁποῦ βλέπει τὸ παιδίον, ἐκεῖνα θέλει καὶ ὀρέγεται· ἐκεῖνα ὁποῦ ακούει, εἰς ἐκεῖνα πείθεται· ἐκεῖνα τέλος πάντων ὁποῦ ἔχει ἔμπροσθεν εἰς ταῖς αἴσθησές του, ἐκεῖνα μανθάνει· ἔχει διακριτικὸν, μὰ πολλὰ ὀλίγον· ἀρχίζει νὰ ἐνεργῇ τὸ συλλογιστικόν του, μὰ δὲν ἠμπορεῖ νὰ συνάψῃ ἀντάμα δύο ἢ τρεῖς συλλογισμούς. Ὅθεν δὲν φθάνει καλὰ νὰ διακρίνῃ ποῖον εἶναι ἐκεῖνο ὁποῦ ὠφελεῖ, καὶ ποῖον εἶναι ἐκεῖνο ὁποῦ βλάπτει. Τώρα ἀνίσως οἱ γονεῖς, ὁποῦ ἔχουσι τέλειον τὸ διακριτικὸν καὶ τὴν γνῶσιν, δὲν ἐπιμεληθοῦν νὰ τὰ στείλουν εἰς τὰ σπουδαστήρια, καὶ γένουν ὕστερα ἄνθρωποι ἀγράμματοι καὶ ἀμαθεῖς, ποῖος εἶναι ἡ αἰτία; δὲν εἶναι οἱ γονεῖς; ἀμὴ ἀνίσως δὲν τὰ παραδώσουν εἰς τέχνας, καὶ ἀπομείνουν χωρὶς τέχνην, χωρὶς ἐπάγγελμα, χωρὶς κάμμίαν προκοπὴν, ποῖος εἶναι ἡ αἰτία; δὲν εἶναι οἱ γονεῖς; ἔπειτα διὰ τὴν τυφλὴν ἀγάπην, ὁποῦ τοὺς ἔχουσιν, εἴτε διὰ τὴν ἀμέλειάν τους, ἂν τὰ ἀφήσουν ἐλεύθερα εἰς κάθε τους θέλημα, καὶ γένουν διεστραμμένοι καὶ κακοὶ ἄνθρωποι, τίς εἶναι ἡ αἰτία; τὸ βλέπετε

*) Besser dafür: ἀλλὰ oder ὅμως. Eben so auch überall, wo dieses μὰ wieder vorkommt.
**) Besser wäre ἐπειδὴ.
***) In der Sprache des gemeinen Lebens würde man παπαγάλλος sagen.
†) Im gem. Leben dafür μαϊμοῦ, das aber in edlerer Schreibart unpassend ist.

φανερὰ πῶς καὶ τῆς ἀμαθίας καὶ, τῆς ἀπροκοπίας καὶ τῆς κακοηθείας τους, εἶναι τὸ πρωταίτιον οἱ γονεῖς.

(Aus dem Schlusse derselben Predigt. Ermahnung an die Eltern.

Ἐπειδὴ λοιπὸν, ὦ γονεῖς, καὶ ἡ σωτηρία, καὶ ἡ ἀπώλεια τῶν τέκνων σας ἀπὸ λόγου σας κρέμαται, ἀκούσατέ μου νὰ σᾶς συμβουλεύσω συμβουλὴν ὠφέλιμον καὶ ἀληθινήν. Δὲν πρέπει μηδὲ νὰ ἀγωνίζεσθε, μηδὲ νὰ κοπιάζετε τόσον πολὺ διὰ νὰ ἀποκτήσετε) τῶν υἱῶν σας καὶ τῶν θυγατέρων σας ἀγροὺς καὶ ἀμπελῶνας, οἰκίας καὶ ἀργύρια καὶ πολλὰ ἀποκτήματα. Διατὶ**) ἀνίσως γένουν κακοπροαίρετοι καὶ κακοὶ, αὐτὰ τίποτες δὲν τοὺς ὠφελοῦν, ὅλα τὰ ἀφανίζουν εἰς ὀλίγον διάστημα καιροῦ. Ἀγωνίζεσθε μὲ κάθε λογῆς τρόπον νὰ τοὺς ἀποκτήσετε τὴν ἀρετήν. Διατὶ ἂν ἀποκτήσουν τὴν ἀρετὴν, τίποτες δὲν χρειάζονται τὰ ἐδικά σας ἀποκτήματα. Αὐτοὶ μοναχοί τους ἠμποροῦν νὰ ἀποκτήσουν κάθε ἀγαθόν. Δὲν εἶναι ἴσως ἐτοῦτο ὁποῦ σᾶς λέγω ἀλήθεια; δὲν τὸ βλέπετε σχεδὸν κάθε ἡμέραν; δὲν ἀφήνουν πολλοὶ γονεῖς τοὺς υἱούς τους κληρονόμους εἰς ἀμέτρητα καλά; μὰ ἐπειδὴ καὶ τοὺς ἀνάθρεψαν χωρὶς φόβον θεοῦ, τὰ ἀφανίζουν ὅλα, καὶ ἀπομένουσι πένητες καὶ γυμνοί. Ἄλλοι πατέρες δὲν ἀφήνουν εἰς τοὺς υἱούς τους κἀμμίαν ἄλλην κληρονομίαν, παρὰ τὴν καλοήθειαν καὶ τὴν ἀρετήν. Καὶ ἡ ἀρετὴ τοὺς μεγαλύνει, τοὺς πλουτίζει, καὶ τοὺς κάνει***) πολλὰ εὐτυχεῖς. — — — τελειώνω μὲ τὴν θεῖαν γραφήν· „παίδευε υἱόν σου.“ (Παροιμ. κεφ. κθ΄. ιζ.) †) διόρθωνέ τον δηλονότι μὲ τὴν μετρίαν παίδευσιν, συμβούλευέ τον μὲ τὸν φρονιμόν σου λόγον, δίδασκέ τον μὲ τὸ καλόν σου παράδειγμα.*

2. (Aus einer Predigt über das Leiden Jesu. Auf welche Art der Mensch Gott preisen oder verherrlichen könne).

Πῶς δοξάζεται ὁ ἄνθρωπος μὲ ταῖς δόξαις τῶν ἀνθρώπων, ὅλοι βέβαια ἠμποροῦμεν νὰ τὸ καταλάβωμεν. Ἐπειδὴ εὐθὺς ὁποῦ στοχασθοῦμεν, πῶς ὁ ἄνθρωπος ἀτελὴς εἶναι εἰς ὅλα καὶ ἐλλειπὴς, καταλαμβάνομεν εὐθὺς, πῶς ὅταν δοξάζεται ἀπὸ τοὺς ἀνθρώπους, ἢ τοῦ δίδεται δόξα, τὴν ὁποῖαν δὲν τὴν εἶχεν· ἢ τοῦ προςθέτεται δόξα εἰς τὴν δόξαν ὁποῦ εἶχε. Μὰ πῶς δοξάζεται ὁ θεὸς μὲ ταῖς δόξαις τῶν ἀνθρώ-

*) Der Verf. setzt überall, (wie es in der gemeinen Volkssprache geschieht) den Indicativ statt des Conjunctivs. Richtiger wäre ἀγωνίζησθε, κοπιάζητε, ἀποκτήσητε.

**) Statt διότι.

***) So schreibt der Verf immer statt κάμνει, weil man im gem. Leben so spricht

†) d. i. Sprichwörter Salom. Kap. 29. V. 18.

πων, ἀδύνατον εἶναι, πιστεύσετέ μου, νὰ ἠμπορέσωμεν νὰ τὸ καταλάβωμεν. Ἐπειδὴ μὲ τὸ νὰ εἶναι ὁ θεὸς ἕνα ὑπερτέλειον καὶ ἄπειρον ὄν, ἄπειρον καὶ ὑπερτέλειον ἔχει καὶ τὴν δόξαν φυσικῶς. Καὶ ἔχωντας ὑπερτέλειον καὶ ἄπειρον τὴν δόξαν φυσικῶς, πῶς θέλετε νὰ καταλάβωμεν τὸν τρόπον, μὲ τὸν ὁποῖον δοξάζεται; νὰ εἰποῦμεν πῶς τὸ ἄπειρον δέχεται προςθήκην; εἶναι ἀδύνατον. Καὶ νὰ εἰποῦμεν, πῶς ἡ δόξα ὁποῦ ἔχει εἶναι πεπερασμένη καὶ ἀτελὴς, εἶναι βλάσφημον· τὸ βλέπετε λοιπὸν, ὅτι δὲν ἠμποροῦμεν νὰ καταλάβωμεν, πῶς δοξάζεται μὲ ταῖς δόξαις τῶν ἀνθρώπων ὁ θεός. Μὰ τί διὰ τοῦτο; ἔχομεν νὰ εἰποῦμεν ἴσως, πῶς δὲν δοξάζεται ὁ θεὸς ἀπὸ τοὺς ἀνθρώπους; δοξάζεται, χωρὶς ἀμφιβολίαν, ὁ θεὸς ἀπὸ τὸν ἄνθρωπον. Καὶ τοὺς τρόπους, μὲ τοὺς ὁποίους ἠμπορεῖ ὁ ἄνθρωπος νὰ δοξάσῃ τὸν θεὸν, μᾶς ταὺς ἐπερίγραψεν εἰς τὴν γραφὴν ὁ ἴδιος θεός. Μὰ πῶς δοξάζεται ὁ θεὸς μὲ τὴν δόξαν ὁποῦ τοῦ προςφέρει ὁ ἄνθρωπος, δὲν ἠθέλησε νὰ τὸ φανερώσῃ, ἄφησε νὰ τὸ ἠξεύρῃ μονώτατος αὐτός. Δοξάζεται ὁ θεὸς ἀπὸ τὸν ἄνθρωπον, ὅταν ὁ ἄνθρωπος πράττῃ καλὰ ἔργα, καὶ τὰ βλέπουσιν οἱ ἐπίλοιποι ἄνθρωποι. „ὅπως ἴδωσιν ὑμῶν τὰ καλὰ ἔργα, καὶ δοξάζωσι τὸν πατέρα ὑμῶν τὸν ἐν τοῖς οὐρανοῖς. „(Ματθ. ε.)*) ὥςτε ὁποῦ, ὅταν τὰ καλὰ ἔργα μας εἰς τὸν κόσμον παῤῥησιάζωνται, δοξάζεται ὁ θεός. Στοχάζομαι ἐγὼ, πῶς ἀκολουθεῖ ἐτοῦτο. Διατὶ**) βλέποντες οἱ καλοὶ τὰ καλὰ ἔργα τῶν καλῶν, ὄχι μόνον τὴν διὰ στόματος δοξολογίαν εἰς τὸν θεὸν ἀναφέρουσιν, ἀλλὰ καὶ εἰς τὴν ἀρετήν τους αὐξάνουν περισσότερον, καὶ περισσότερον στερεώνονται. Βλέποντες οἱ κακοὶ τὰ καλὰ ἔργον τῶν καλῶν, ὄχι μόναν θαυμάζουν καὶ ἐξίστανται, ἀλλὰ πολλαῖς φοραῖς καὶ τὸ ἦθος τους διορθώνουσι, καὶ γίνονται ἀπὸ πονηροὶ ὁποῦ ἦτον, ἐνάρετοι καὶ ἀγαθοί.

E. Einige poetische Stücke.

1) Aus einem moralisch-satyrischen Gedichte von Alexander Kalphoglu***).

Νὰ σὲ γράψω τὴν εἰκόνα τῆς Βλαχίας ἀπαιτεῖς,
　　εἰς μίαν ἠθικὴν ῥημάδα. Ἔργον μέγιστον ζητεῖς.
Δὲν σὲ γράφω πλέον στίχους, καὶ θαῤῥεῖς δὲν σ' ἀγαπῶ.
　　εἰς τὸ σκληρόν μου γῆρας, τί ἀστεῖον θὰ σὲ 'πῶ;

*) d. i. Matthäus, Kap 5. **) Statt διότι, wie immer.
***) Der Titel ist: Ἠθικὴ στιχουργία τοῦ περιωνύμου Ἀλεξάνδρου Καλφογλοῦ, und als Ueberschrift über der ersten Seite selbst steht: Ἠθικὴ στιχουργία Ἀλεξάνδρου Καλφογλοῦ Βυζαντίου, πρὸς τὸν ἐν Βουκουρεστίῳ ἀνεψιὸν αὐτοῦ· εὑρεθεῖσα ἐν Κωνσταντινουπόλει ἐπὶ ἔτους 1797. ἐκδίδοται εἰς κοινὴν ὠφέλειαν. 61 S. in 8. Hier folgt nur einiges daraus, der größere Theil davon würde, ohne umständlichere Erklä-

Πλέον δὲν ὑπαγορεύει τῆς νεότητος τὸ πῦρ·
    ὅθεν ἠθικὴν σὲ γράφω νουθεσίαν, ὡς πατήρ.
Καὶ τὸ κατὰ δύναμίν μου, ἰδοὺ γράφω, δὲν ἀργῶ·
    διὰ νὰ σ' εὐχαριστήσω, καὶ 'ς τὸ γῆρας στιχουργῶ.
Πολυποίκιλον εἰκόνα ζωγραφίζω ἠθικήν,
    μὲ τὸ εὔτολμόν μου θάῤῥος, νουθεσίαν πατρικήν.
Μυριόμορφον τὸ τέρας τῆς Βλαχίας, ἀνεψιέ·
    τοῦτ' ὡς φρόνιμος, ἂν θέλεις, νὰ φυλάξῃς διὰ σέ.
Ἂν τινὰς καὶ σκανδαλίσω, τὴν συγχώρησιν ζητῶ·
    μὲ σκοπὸν νὰ ὠφελήσω, νὰ συγγράψω χρεωστῶ.
Τὰς ἐλλείψεις καὶ κακίας δὲν προσάπτω γενικῶς·
    ἀλλ' ὡς τίμιος αὐτόπτης, ἀληθεύω μερικῶς.

Ἄνθρωποι χωρὶς θρησκείαν, χωρὶς διδαχὴν τινὰ,
    ἀνθρωπόμορφα θηρία πλέον γίνονται δεινά.
Ὑποκείμενον ἢ δοῦλον πιστὸν νὰ 'βρῇς*, μὴ θαῤῥῇς,
    πλὴν μὲ ῥάβδον εἰς τὸ χέρι μέρα νύκτ', ἂν ἠμπορῇς.
Ἡ θρησκεία ἡμερώνει τοὺς ἀνθρώπους φυσικὰ,
    πράους, εὐπειθεῖς τοὺς κάμνει, γιὰ νὰ ζοῦσι τακτικά.
'ς τὴν διοίκησιν συμφέρει ἡ θρησκεία τοῦ λαοῦ,
    διὰ φύλαξιν τῶν νόμων, καὶ τῶν ἐντολῶν θεοῦ.
Ἄνθρωποι χωρὶς θρησκείαν ἀτακτοῦν, ἀποστατοῦν,
    καὶ θεοῦ, καὶ ἡγεμόνος ἐντολὰς καταπατοῦν.
Ἄνθρωπον δὲν ὑποτάσσει καὶ ζυγὸς ὁ πλιὸ**; δεινὸς,
    ὅσον τὸν κατιμαλάσσει τῆς θρησκείας χαλινός.
Ὅθεν σφάλλ' ἡ ἐξουσία, ζημιοῦται ἐναργῶς,
    ἂν ἦν' ἀμαθὴς, ἀχρεῖος τῆς θρησκείας ὁδηγός.
Δὲν νικᾷ ζυγοῦ σκληρότης ἕνα ἄθρησκον λαὸν,
    ἂν ἀπὸ διδασκαλίας δὲν φοβεῖται τὸν θεόν.
Τώρ' ἀκούεις εἰς τὴν Φράντζαν ἔργ' ἀθρήσκων μοχθηρὰ,
    βασιλέως κ' ἐπισκόπων, κ' εὐγενῶν πάθη πικρά***).
Σφάλλει τις ἐξουσιάζων ἕνα ἄθρησκον λαὸν,
    ὁποῦ πάντα παροργίζει, ἡγεμόνα καὶ θεόν·
Ζημιοῦται δὲ μεγάλως, καὶ μὲ βλάβην ἀρκετὴ,
    ἅρματα διὰ κακούργους μέρα νύκτα νὰ κρατῇ.
Παντοῦ κλέπται 'ς τὴν Βλαχίαν, ἀναρίθμητα κακὰ,
    καὶ εἰς δρόμους καὶ εἰς χώρας ἁρπαγαῖς καὶ φονικά.

rung der Sitten und Gebräuche der Wallachey, und vieler darin gebrauchten, türkischen, wallachischen, russischen Wörter, die aber nicht der eigentlichen griechischen Volkssprache angehören, unverständlich seyn.

*) Anstatt νὰ εὕρῃς.

**) Anstatt πλέον. Im gemeinen Sprechen häufig. In Gedichten bedient man sich oft solcher Worte, die, durch Zusammenziehung verändert, zum Sylbenmaße besser passen.

***) Der Verf. schrieb dieses zu der Zeit, als in Frankreich die revolutionnäre Schreckensherrschaft wüthete.

Ἕνας ἄλλον κατατρώγει, ἕνας ἄλλον ἀδικεῖ,
    διδαχὴν ἠθῶν δὲν ἔχουν, ζοῦν ὡς Δάκες ἐθνικοί.
Ἀλλ' ὁ νῦν χρυσοῦς αὐθέντης δεδομένος ἐκ θεοῦ,
    τὰς ἐλλείψεις διορθώσει καὶ ποιμένων καὶ λαοῦ.
Μετὰ λόγου κατ' ὀλίγον λαοῦ ἦθος μανικὸν,
    ἡμερώσει φιλανθρώπως μὲ θρησκείας ἠθικόν.
Παρεκτράπην, πολλὰ γράφω, ἀπὸ ζῆλον εὐσεβῆ,
    ὅσα εἶδον 'ς τῆς Βλαχίας τὴν πολλὴν διατριβή.
Μὲ αὐτὰ ὁποῦ σὲ γράφω, σκανδαλίζονται πολλοί·
    γιατρικὰ καθ' ἀῤῥωστίας φαίνονται πικρὰ χολή.
Ἔπρεπε τινὰς μὲ ζῆλον ἵνα ψάλῃ μίαν φορὰν
    τῶν ἠθῶν τὴν καταδίκην, κ' ἐκκλησίας συμφοράν.
Ἂν τινὰς μὲ ὅσα γράφω σκανδαλίζω ἀπαθῶς,
    εὐγενεῖς μὲ θεῖον ζῆλον κατευφραίνω ἀληθῶς.
Ἀρκετὰ πρὸς ὁδηγίαν τῆς ζωῆς σου, ἀνεψιέ,
    πλὴν μυστήρια νὰ τὰ 'χῃς*), ὡς προεῖπον, διὰ σέ.
Ἂν λαλῇς πρὸς ἐντοπίους περὶ εὐσεβῶν ἠθῶν,
    καὶ τὸ χρέος σου πληρώνεις, ἔχεις κ' ἐκ θεοῦ μισθόν.
Πλὴν τῆς προτροπῆς ὁ λόγος, ἔλεγχος νὰ μὴ φανῇ,
    συμβουλὴ μ' εὐτραπελίαν, πρὸς φρονίμους ἱκανή.
Ἢ σιώπα, ὡς καὶ ἄλλοι· νὰ ζῇς ὅμως τακτικά,
    βλέπων πτῶσιν τῆς θρησκείας, ἀδιόρθωτα κακά.

Μὲ αὐτὰ ὁποῦ σὲ γράφω, ἀνεψιέ μου ποθητὲ,
    ἴσως ποὺ τις καρπὸς γίνῃ καὶ 'ς τὸ γένος μας ποτέ.
Τῆς θρησκείας καὶ τοῦ γένους εὑρεθῶσι ζηλωταί,
    στοχασθοῦν τινὲς ὅτ' εἶναι ἀποστόλων μαθηταί.
Ἂν τῆς δόξης τῶν προγόνων θέλουν νἆναι**) ἱκανοί,
    καὶ μὲ λόγον νὰ καυχῶνται Ἕλληνες χριστιανοί·
Νὰ φωτίζωσι τὸ γένος, ἀπὸ ζῆλον εὐλαβῆ,
    μὲ τὰ ἤθη τῶν προγόνων καὶ μὲ φῶτα εὐσεβῆ.
Μὲ ἀνθρώπους προκομμένους ἡ Ἑλλὰς νὰ στολισθῇ,
    μὲ ἑλληνικὰ σχολεῖα εὐσεβῶς νὰ φωτισθῇ.
Δόγματα νὰ ἐξηγοῦνται καὶ θεόπνευστα ῥητὰ,
    τὰ ἐπωφελῆ ἀνθρώποις, καὶ θεῷ τὰ ἀρεστά.
Κάθε πόλις, κάθε χώρα ἔχει τρόπους ἱκανοὺς,
    νὰ διδάσκωνται οἱ νέοι, Ἕλληνας χριστιανούς.
Καὶ πατέρας ἐκκλησίας, θεολόγους συγγραφεῖς,
    καὶ νὰ θρέφονται μὲ γάλα εὐσεβοῦς ἀνατροφεῖς.
Νὰ διδάσκωνται τὰ θεῖα καὶ ποιμένες καὶ λαὸς,
    ν' ἀναλάμψ' ἡ ἐκκλησία, νὰ λατρεύεται θεός.
Ν' ἀναλάμψῃ, κἂν τὸ γένος τῶν Ἑλλήνων νὰ φανῇ,
    ἐκ λαμπρῶν σοφῶν προγόνων, Ἕλληνες χριστιανοί.

*) Anstatt τὰ ἔχῃς.
**) Anstatt νὰ εἶναι.

Ὄχι μὲ διδασκαλίαν κακοήθη καὶ τυφλὴν
    χάρτια γαλλικὰ καὶ μύθους, κακοήθειαν πολλήν.
Τοῦτο εἶν' ἔργον ποιμένων, ἐπισκόπων εὐσεβῶν,
    καὶ ἀρχόντων, καὶ πλουσίων, προεστότων εὐλαβῶν.
Νὰ φροντίσουν γιὰ τὰ φῶτα γένους μας τοῦ δυστυχοῦς,
    νὰ μὴ λειπ' ἱεροκήρηξ, καὶ σπητάλι γιὰ πτωχούς.

---

2) Verschiedene Stellen aus einem moralischen Gedichte über die Worte: οὐκ ἐπ' ἄρτῳ μόνῳ ζήσεται ἄνθρωπος *).

Πανσθενοῦς θεοῦ ὑψίστου πανυπέρτατος υἱὸς
    ἐν εὐαγγελίοις εἶπεν, ὡς φιλάνθρωπος θεός·
Οὐκ ἐπ' ἄρτῳ μόνῳ ζήσει ἄνθρωπος ἐπὶ τῆς γῆς,
    ἀλλ' ἐπὶ Κυρίου λόγῳ, ῥήματι θείας αὐγῆς.
Ἐρευνᾶτε γραφὰς θείας, ἵνα εὕρητ' ἐν αὐταῖς,
    ἄληκτον ζωὴν καὶ δόξαν ὑπεσχέθη μαθηταῖς.
Ἄνθρωπος λογικὸν ζῶον, μὲ ἀθάνατον ψυχὴν,
    ἔχει τῶν ἀλόγων ζώων, κατὰ σῶμα, μετοχήν.
Καὶ τροφῆς ὑλικῆς χρήζει, ὡς τὸ σῶμα ὑλικὸς,
    ἠθικῶς δὲ νὰ ἐντρέφῃ τὴν ψυχὴν, ὡς λογικός.
Τροφῆς ἀναγκαιοτάτης χρείαν ἔχει ψυχικῶς,
    νὰ ζωογονῇ μὲ φῶτα καὶ τὸν νοῦν του ἠθικῶς.
Ἡ ψυχὴ πῶς θέλει ζήσει τροφῆς ἄνευ ἠθικῆς;
    χωρὶς λογικὰς μαθήσεις, βρώσεως πνευματικῆς;
Εἰς τὴν γῆν καθ' ἄλλο ζῶον εἶν' ἐκ φύσεως ἁπλοῦν,
    ἄνθρωπος δὲ μόνον κτίσμα, ἐπὶ γῆς εἶναι διπλοῦν.
Διπλὴν χρείαν τροφῆς ἔχει, ἵνα τρέφηται διττῶς,
    ψυχὴν ζῶσαν, ἔννουν ἔχων, μόνῳ σώματι θνητός.
Ὡς νεκρὰ ἐξ ἀτροφίας ψυχὴ τήκετ' ἀμαθής!
    ἣν ἀθάνατον γνωρίζει φιλοσόφων ἡ πληθύς.
Ψυχῆς εἶναι ζωῆς ἄρτος αἱ θεόπνευστοι γραφαὶ,
    σώματος συγγενοῦς ζώων εἶναι ὑλικαὶ τροφαί.
Ἂν ἀμφότερα τις τρέφῃ, δίδ' ἑκάστ' ὅσον ἀρκεῖ,
    οὗτος ἄριστος ἀνθρώπων, ἐκλεκτὸς ἐμοὶ δοκεῖ.
Ὅστις σῶμα μὲν μετρίως τρέφει, σκέπει φυσικῶς,
    ψυχὴν δὲ μὲ φῶτα λόγων διατρέφει λογικῶς·
Οὕτως ζῇ ζωὴν κατ' ἄμφω, ἄνθρωπος εἶν' ἐντελὴς,
    πλήρης φώτων καὶ χαρίτων πολλῶν εἶν' ἐπωφελής.
Τὶ ἐλπὶς, φίλ' ἀναγνῶστα, ἀπὸ ζῶντας εἰς τρυφὰς;
    ὀκνηροὺς, καταφρονοῦντας καὶ σοφίαν, καὶ γραφάς;

*) Der Titel dieses kleinen Werkes, dessen Verf. sich nicht genannt hat, ist: Ἠθικὴ φαντασία ἤτοι στιχουργία προτρεπτικὴ πρὸς ἑλληνικὴν φιλομάθειαν. Ἥτις ὑπὸ φιλογενοῦς τινὸς συντεθεῖσα φιλοφρόνως προσφωνεῖται τῷ φιλοσόφῳ καὶ ἐνδόξῳ φιλέλληνι, κυρίῳ, κυρίῳ Κρούγῳ. 24 S. in 8. Dieses Gedicht ist, was die Formen der Sprache betrift, in edlerm Stile geschrieben. Am Schlusse steht: συνετέθη ἐπὶ ἔτους αωιθ. (1819).

Ἀπὸ λάτρας τῆς κοιλίας, σαρκοτρόφους τρυφιλούς,
τροφῆς πνεύματος ἀπόρους, καὶ κατὰ ψυχὴν τυφλούς.
Ὁ Σωκράτης εἶπε· λόγοι εἶναι τῶν ψυχῶν τροφὴ,
ἀμαθεῖς θηρίων μόνη διαφέρουν τῇ μορφῇ.

Μονωδίαν πρὸς ὑγείαν καὶ λεπτότητα τροφῆς
Γαληνὸς καὶ Ἱπποκράτης ὥρισαν διὰ γραφῆς.
Ἔθος ἦτον, καὶ προγόνων ἡμετέρων βιοτὴ,
οἰκουμένης διδασκάλων, τῶν Ἑλλήνων ἀρετή.
Σῶμα ἔτρεφον μετρίως, ἵνα ζήσῃ ὑγιῶς,
ψυχὴν δὲ μὲ φῶτα λόγων, ἐκλεκτὴν τροφὴν νοῦς.
Ὅθεν ἤκμαζον τὸ πνεῦμα, μ' εὐρωστίαν τῆς ψυχῆς,
ψυχικῶς πεφωτισμένοι, κατὰ πάντα νουνεχεῖς.
Ἔδωκ' ἐννοιῶν τὰ φῶτα ἡ τῶν χρόνων των φορὰ,
φώτισαν τὴν οἰκουμένην μὲ συγγράμματα λαμπρά.
Τότε πάντες ἐμφοροῦντο λόγων φῶτα ψυχικῶς,
τὰς σωματικὰς ὀρέξεις κατεφρόνουν λογικῶς.
Σπαρτιᾶται καὶ Θηβαῖοι, Ἀθηναῖοι νουνεχεῖς
γύμναζον ψυχὴν καὶ σῶμα μὲ ἀγῶνας συνεχεῖς.
Κ' ἐγκρατεῖς θεῖοι πατέρας ἔζουν βίον ἀπαθῆ,
καὶ εἰς τὰ συγγράμματά των ἀρετῶν σοφί' ἀνθεῖ.
Εἶχον ἕξεις ἐναρέτους, πλήρη χάριτος τὸν νοῦν,
ἐγκρατεῖς, σοφοὶ ποιμένες, οὓς αἰῶνες ἐπαινοῦν.
Ἀλλὰ φεῦ παισὶν ἐκείνων, ζῶμεν βίον ὀκνηρὸν,
ἀρετῶν ἀμνημονοῦντες, εὐσεβῶν, σοφῶν ἀνδρῶν.
Ὡς νεκροὶ ἐκ ἀμαθείας, ἀτροφίας ψυχικῆς,
ζῶμεν τὸν ζωώδη βίον, τροφῆς ἄνευ ἠθικῆς!
Ψυχὰς, φεῦ, ἐσκοτισμένας περιφέρομεν ἐν γῇ,
ὢ, τί συμφορὰ τοῦ γένους, καὶ δυστυχιῶν πηγή!
Ὅτι ζωηρὰς δυνάμεις, ψυχῆς δῶρα θεϊκὰ,
ἐσφαλμένως τὰς κινοῦμεν εἰς ψευδῆ καὶ ὑλικά.
Ὅθεν σήμερον οἱ πλεῖστοι ζῶμεν μ' ὑλικὴν τροφὴν,
συνειδὸς καταπατοῦντες, διὰ σώματος τρυφήν.
Ἵνα τρέφωμεν τὸ σῶμα, μέριμναι, πολλὴ φροντὶς,
καὶ ὀρέξεων μυρίων νοῦς ἀνθρώπων εὑρετής.

Σπαρτιᾶται, Ἀθηναῖοι, κ' ἡ λοιπὴ ποτὲ Ἑλλὰς,
μὲ σοφίαν κ' ἐπιστήμας διετρέφοντο πολλάς.
Πᾶς αἰὼν δὲν ἐξαλείφει τὴν χρυσὴν φήμην αὐτῶν'
λάμπρυναν πατρίδα γαῖαν δι' ἐνδόξων ἀρετῶν.
Κατεφώτισαν τὰ ἔθνη, ὄντα πρῴην ἀμαθῆ,
μὲ ἁδρὰν φιλοσοφίαν, εἰς βιβλία παμπληθῆ.

Τὰ λαμπρὰ βλέπομεν ἔθνη, ὄντα πρῴην ἀμαθῆ,
ἐγκολπούμενα σοφίαν, ἥτις παρ' αὐτοῖς ἀνθεῖ.

Ἔθνη ἔνδοξα Εὐρώπης μὲ τροφὴν τὴν ψυχικὴν
    λάμπουσι πανευδαιμόνως μὲ σοφίαν ἠθικήν.
Ἐπειδὴ χρηστοὶ πατέρες, ἡγεμόνες εἶν᾽ ἐκεῖ·
    ἡμᾶς, φεῦ, πρὸ χρόνων τύχη κατεδίκασε κακή.
Οἱ νῦν Ἕλληνες δὲν εἶδον ἡγεμόνα βοηθὸν,
    ἢ προστάτην, ἢ ποιμένα, ἢ κοσμήτορα ἠθῶν.
Ἀλλ᾽ ἡ γῆ τῶν προπατόρων κτῆμα ἔγιν᾽ ἁρπαγῆς,
    κ᾽ ἡμεῖς ζῶμεν ὡς ἀλῆται εἰς τὴν ἔκτασιν τῆς γῆς.
Ὅθεν ἐξ ἰδίων πόνων, ἐξ οἰκείας συνδρομῆς,
    παῖδες ἄξιοι φανῶμεν τῶν προγόνων τῆς τιμῆς.
Ἀλλὰ ταῦτα αἰσθανθέντες ἀγαστοὶ φιλογενεῖς,
    ἄξιοι βλαστοὶ προγόνων, ζηλωταὶ δόξης κοινῆς,
Μὲ φρονήματα γενναῖα, μὲ φιλόμουσον ψυχὴν,
    ἐνστερνίζοντας τὰς Μούσας, μὲ ἀκάθεκτον ἰσχύν.
Ὥρμησαν πρὸς ξένα ἔθνη ἔγγονα Ἑλληνικὰ,
    καὶ ποιοῦσιν εἰς προόδους βήματα γιγαντικά.
Ὄντως πνεύματα Ἑλλήνων, ὄντως νόες Ἀχαιῶν,
    ἐν καιρῷ εἰς τὴν Ἑλλάδα στήσουσι δόξης ναόν.
Ἐπιστρέψουσ᾽ εἰς πατρίδα παλαιῶν δῶρα κεδνὰ,
    Ἄρην, Ποσειδῶνα, Μούσας, καὶ κυδίστην Ἀθηνᾶ.
Πάλιν ἔρχοντ᾽ εἰς πατρίδα τῶν παλαίποτε θεῶν
    ζῆλος, φρόνησις, ἀνδρεία, ἐν καρδίᾳ Ἀχαιῶν
Πάλιν ἀναζωπυρήσει τὸ ἐγκεκρυμμένον πῦρ
    εἰς τὸ αἷμα τῶν Ἑλλήνων, ὡς πολύφωτος ἀστήρ.
Ὁρμὴ, πνεύματος ὀξύτης, εὐπορία ἐννοιῶν,
    καὶ ψυχῶν φιλελευθέρων, εἶν᾽ Ἑλλάδος προϊόν.
Νέοι Ἕλληνες προεῖδον νόσον γένους ἀρκετὰ,
    ἡ πληγὴ τῆς ἀμαθείας εἰς καρκῖνον καταντᾷ.
Ἀνεδέχθησαν ἀγῶνα ἱερὸν, κοινωφελῆ,
    ἐξ ἐθνῶν νὰ φέρουν φῶτα, ὡς καὶ πρόγονες πολλοί.
Θαλῆς, Πλάτων, Ἱπποκράτης, εἰς Ἀσίαν, Ἀφρικὴν
    ἐπορεύοντο, ν᾽ αὐξήσουν μάθησιν ἑλληνικήν.
Τώρα τρέχουν εἰς Εὐρώπην Ἕλληνες φιλομαθεῖς,
    εἰς Γαλλίαν, Γερμανίαν, κ᾽ Ἰταλίαν μιὰ πληθύς.
Ἀκορέστως ὠφελοῦνται νάματα βιοφελῆ,
    ἡ δ᾽ Ἑλλὰς στέμματα τούτοις πλέκει ῥοδ᾽ ἀειθαλῆ.
Οὕτω φέρουν ἐξ Εὐρώπης εὐμαθείαν ἀκριβῆ,
    τὴν ἐνάρετον παιδείαν, μὲ φρονήματ᾽ εὐσεβῆ.
Νὰ εἰσάξουν εἰς πατρίδα λαμπρὰ φῶτα ἠθικὰ,
    σύμφων᾽ ἀκραιφνοῦς θρησκείας, ὄντως εὐαγγελικὰ,
Τὸ ποικίλον τῆς σοφίας, μὲ θρησκείας ἠθικὸν,
    ἄνθρωπον ἐπιδεικνύουν, ἐντελῆ καὶ λογικόν.
Λαμπροὶ γένους κηδεμόνες, ἐκλεκτοὶ ὁμογενεῖς,
    στήσουσιν ἐν γῇ Ἑλλήνων Κολοσσοὺς δόξης κοινῆς.
Ἔχει, ναὶ, χρηστὰς ἐλπίδας ἡ ταλαίπωρος Ἑλλὰς,
    εἰς αὐτὰ τὰ λαμπρὰ φῶτα, εἰς προόδους των πολλάς.

Οὗτοι παύσουσι τὴν λύπην τῆς φιλτάτης των μητρὸς,
    εἰς σκιὰν κατακειμένης, ἣν φωτίσουσι λαμπρῶς.
Ἀνακτήσουσι καὶ φήμην, ἐν καιρῷ, προγονικὴν,
    γενναιότητα, σοφίαν ἔμφρονα, ἑλληνικήν.
Ἄγνοια εἶναι δουλείας χαμερποῦς παρεκτικὴ,
    καὶ σοφία σωτηρίας ἀποτελεσματική.
Εἴθε ζῆλος ἀναλάμψοι τῆς μαθήσεως παντοῦ,
    πολλοὶ γένοιντο προστάται γένους πρώην ἀγαστοῦ.
Οἱ μὲν δι᾽ ἁδρῶν δαπάνων, οἱ δὲ λόγων προτροπῆς,
    ἵνα στήσουν ἐν Ἑλλάδι ἀνδριάντας προκοπῆς.
Ἥτις πάσχει, φεῦ, πρὸ χρόνων, θλιβερά! ἐλεεινή!
    εἰς δεσμὰ τῆς σκληρᾶς τύχης ὁποῦ τὴν καταπονεῖ.
Ἡ ἀνέγερσις δὲ ταύτης ἀπαιτεῖ φῶτα λαμπρὰ,
    καρδιῶν ὁμοφροσύνην, ζηλωτῶν συνεισφορά.

Ἡμεῖς δ᾽ Ἕλληνες οἱ νέοι, ποτὲ γένος θαυμαστὸν,
    οἱ ἀκούοντες ἐν πίστει θείου πνεύματος ῥητὸν,
Συνεργήσωμεν τοῦ γένους τὴν λαμπρὰν μεταβολὴν;
    μὲ μαθήσεις, μ᾽ ἐπιστήμας, μὲ ὁμόνοιαν καλήν.
Οὐκ ἐπ᾽ ἄρτῳ μόνῳ ζήσει βροτὸς ἄνθρωπος ἐν γῇ,
    ἐξ αὐτοῦ θείων ῥησόρων λόγοι κ᾽ ἐννοιῶν πηγή.
Κ᾽ ἐγὼ ἔκτασιν ἐκ τούτου ἐξηργάσθην ἠθικὴν,
    δι᾽ ὁμοιοκαταλήκτων στίχων ἄτεχνον πλοκήν.
Ἡ κατάστασις τοῦ γένους, ἡ πληθὺς τόσον δεινῶν,
    κινοῦν κάλαμον καὶ γλῶσσαν ζηλωτῶν ὁμογενῶν.
Ἀμαθείας κακὴ νόσος ἀπενέκρωσε λαὸν,
    ἀγνοοῦντ᾽ ἀρχὴν σοφίας, πίστιν, δόγματα, θεόν.
Ἀλλὰ νῦν, θείᾳ συνάρσει, ἀνανεύσαμεν μικρὸν,
    ἀμαθείας καρπὸν πλεῖστοι αἰσθανόμεθα πικρόν!
Ἐφ᾽ ἑξῆς δὲν ζῶμεν πλέον μ᾽ ἄρτον μόνον ἐπὶ γῆς·
    ἀλλ᾽ ἐν ῥήμασι Κυρίου, ἐκλεκτὴν τροφὴν ψυχῆς.
Τροφῆς σώματος διαίτη, μὲ κανόνας ἠθικοὺς,
    καὶ γραφῶν συχνὴ μελέτη, βροτοὺς κάμνει λογικούς.
Εἴδαμεν τὰς ὀλεθρίους δύο αἰτίας τῶν κακῶν,
    ἀμαθίαν καὶ χρημάτων φίλτρον ὑπερβολικόν.
Ὅθεν ἀμαθείας νόσος εἰς ποιμένας μὴ φανῇ,
    οὔτ᾽ ὁμογενῶν πλουσίων ζήλου νάρκωσις δεινή!
Καὶ τὰ δύο ταῦτ᾽, ὡς εἶπον, γένος ἔβλαψαν σκληρῶς,
    ἀμαθὴς ποιμὴν, καὶ πλοῦτος φυλαττόμενος νεκρός.
Ἐκ ποιμένων ἀδιδάκτων πόσα βρύουσι κακά!
    καὶ πλουσίους φιλαργύρους γένους θλῖψις δὲν νικᾷ;
Πολὺ σκότος φιλαργύρων θεωρῶ τινων ψυχῶν!
    ζωῆς εὔκλειαν μισούντων ἀμφοτέρων ἐποχῶν.
Κοντὸς καὶ βραχὺς ὁ βίος· πλοῦτον πότε θὰ χαρῇς;
    κόσμον καὶ θεὸν κερδίζεις, φίλ᾽, ἂν θέλῃς, ἠμπορεῖς.

3) Aus dem Trauerspiele Aspasia, von Jakobaki Riso *). Siebente Scene, des zweyten Akts.

(Aspasia ist von Milet nach Athen gekommen, um vorzüglich ihren Perikles, damahls Herrscher in Athen, zu sehen, da die dort wüthende Pest sie um ihn besorgt gemacht hat. Sie war indessen verhindert worden, ihn zu sprechen, da er selbst schon an der Pest erkrankt war. Democharis (Δημοχάρης), ihr Diener, der ihren Brief an Perikles hatte überbringen sollen, erzählt, daß er, als er zu ihm kam, schon dem Tode nahe war und alles um ihn in Trauer stand. Man hatte Aspasien indessen seinen Tod verhehlt, und ihr — Sokrates selbst hatte dieses übernommen — gesagt, er sey auf einen Kriegszug ausgezogen und wolle, sie solle jetzt wieder nach Milet zurückkehren. Der Chor, aus Milesischen Frauen bestehend, die mit Aspasien in Athen angekommen waren, beklagt den Tod des Perikles und das Leiden der Athener).

Χορὸς Μιλησίων γυναικῶν.

Ὦ συμφοραὶ πανδάκρυτοι,
ὦ τύχαι θνητῶν ἄκριτοι,
ὦ πένθος, βαρὺ πένθος
τῶν κλεινῶν Ἀθηνῶν.

Ἄχ! Ἀσπασία, σήμερον
εἰς ᾅδην τὸν ἀνήμερον
τὸν μαῦρον καταβαίνει
ὁ πολὺς Περικλῆς!

Τὶς Ἐριννῦς ἐτόλμησε
καὶ 'ς τὰς Ἀθήνας ὥρμησε,
θανατικὸν νὰ φέρῃ
φοβερὸν, τρομερόν;

Τὶς δ' ἀπὸ σᾶς ὀργίζεται,
καὶ ὅλος ἀφανίζεται
τῶν Ἀθηνῶν ὁ δῆμος,
ὦ θεοὶ κραταιοί;

Ἀλλ' Ἀθηνᾶ, τὸ δέχεσαι,
κ' ἡ πόλις σου, ἀνέχεσαι,
τόπος βοσκῆς νὰ γένῃ
τὸ λοιπὸν τῶν γυπῶν;

*) Der Titel ist: Τραγῳδία ἑλληνικὴ Ἀσπασία, διῃρημένη εἰς τρεῖς πράξεις, συντεθεῖσα μὲν ὑπὸ τοῦ κ. Ἰακωβάκη Ῥίζου τοῦ καὶ Νερουλοῦ. Ἐκδίδεται δὲ δαπάνῃ τῶν Φιλογενῶν Ι. Ξ. καὶ Κ ππ. ἐν Λειψίᾳ τῆς Σαξωνίας, 1823. 58 S. in 8. Dieses Trauerspiel verdient vorzüglich Freunden der Literatur der jetzigen Griechen empfohlen zu werden.

Γυναῖκα, νέον, γέροντα,
τοὺς ῥίπτει 'ς τὸν Ἀχέροντα
αὐτὸ τὸ φρικτὸν πάθος,
τὸ δεινὸν καὶ κοινόν!

Ἡμεῖς τώρ' ἂς ἀρχήσωμεν
συμφώνως νὰ θρηνήσωμεν
τῆς χήρας Ἀσπασίας
τὴν σκληρὰν συμφοράν!

Τὸ πένθος της ἀφόρητον,
δεινὸν, ἀπαρηγόρητον,
κ' ἡ πέτρινος καρδία
συμπονεῖ καὶ θρηνεῖ.

Τέλος τῆς δευτέρας πράξεως.

Sechste Scene des dritten Akts.

Ἀσπασία. Ὑπηρέτης τῆς Ἀστυνομίας *).

Ὑπηρ. Μὲ τὴν Λευκίππην **) ὁμιλῶ, τροφὸν τῆς Ἀσπασίας;
Ἀσπ. Τί τὴν ζητεῖς; τίς σ' ἔστειλε;
Ὑπηρ. μὲ στέλλει ὁ Κτησίας ***).
Ἀσπ. Καὶ τὴν γνωρίζεις;
Ὑπηρ. παντελῶς.
Ἀσπ. Τί τὴν ζητεῖς;
Ὑπηρ. σὺ εἶσαι;
Ἂν εἶσ' ἐσὺ, τί κρύπτεσαι; εἰπὲ, μὴ προσποιῆσαι.
Ἀσπ. Θαυμάζω τὸν ἀγῶνα σου, τί μὲ ζητεῖς, θαυμάζω,
καὶ διὰ τοῦτο σ' ἐρωτῶ.
Ὑπηρ. δικαίως σ' ἐξετάζω.
Τὰ νέα λοιπὸν ἔμαθες, καὶ τὴν κοινήν μας λύπην;
Ἀσπ. Ἐξ ἐναντίας εὔφραναν τὰ νέα τὴν Λευκίππην.
Ὑπηρ. Πῶς; δὲν νομίζεις συμφορὰν ὁ Περικλῆς νὰ λείψῃ;
Ἀσπ. Ὑπάγει τὸν ἐπίβουλον ἐχθρόν σας νὰ συντρίψῃ.
Ὑπηρ. Δὲν εἶναι φίλοι, μητ' ἐχθροὶ ἐκεῖ ὅπου ὑπῆγε.
Ἀσπ. Τοὺς παραδόξους λόγους σου ἀλλοῦ εἰπέ τους, φύγε.
Ὑπηρ. Μηδ' ὅσα λέγω ἐννοεῖς, μηδ' ἐννοῶ τί λέγεις.
Ἀσπ. Μάντης κακῶν παράλογος, τὰ λυπηρὰ προλέγεις.

*) Er war nebst andern gekommen, um dem Perikles ein Grab zu bereiten.

**) Diese, Aspasiens Amme, war mit ihr aus Milet nach Athen gekommen.

***) Ein Athener, Freund des Perikles.

Ὑπηρ. Μὴ προσποιῆσαι εἰς ἐμὲ, ἀλλ' εἰς τὴν Ἀσπασίαν.
Ἐκείνης οἰκονόμησαι τὴν ἄκραν φιλανδρίαν.
Κρύψ' ἀπ' αὐτὴν τι ἔγινε 'ς ἡμᾶς τοὺς Ἀθηναίους,
Κρύψ' ἀπ' αὐτὴν τὸν θάνατον......,
Ἀσπ. εἰπέ.
Ὑπηρ. τοῦ Περικλέους.
Ἀσπ. Καὶ τοῦ Σωκράτους τὸ λοιπὸν ἦσαν οἱ λόγοι δόλοι!
Εἰπέ με πότε;
Ὑπηρ. σήμερον.
Ἀσπ. καὶ πῶς;
Ὑπηρ. ἀπὸ πανώλη!
Ἀσπ. Ὁ Περικλῆς μου.... (πίπτει εἰς λειποθυμίαν).
Ὑπηρ. Ἄκουσαι.... φρικτὴ λειποθυμία.
Λευκίππη μου, τί ἔπαθες; ἰδοὺ ἡ Ἀσπασία.
Οἱ ὀφθαλμοί της σφαλιστοί, τὸ στόμα της κλεισμένον!
Ἀκινητεῖ τὸ σῶμα της σχεδὸν ὡς νεκρωμένον!
Λευκίππη.... ὦ ὁ ἄθλιος, καὶ ποῦ τώρα νὰ τρέξω;
Κἂν ποῦ νερὸν τῆς δυστυχοῦς τὸ πρόσωπον νὰ βρέξω;
Ὦ πράγματ' ἀκατάληπτα! τί μ' ἔστειλ' ὁ Κτησίας;
Καὶ βλάβην ἐπροξένησεν ἀντὶ τῆς ὠφελείας;
Αὐτὴ δὲν ἦτον, φαίνεται, τοῦ πράγματος εἰδήμων,
Τίνα νὰ κράξω βοηθὸν 'ς τὸ μέσον τῶν ἐρήμων;

(Sokrates und Hippokrates eilen herbey. Aspasia erwacht aus ihrer Ohnmacht zu neuem bittern Schmerz über ihren Verlust. Keine Tröstung vermag etwas über sie. Ktesias (Κτησίας) und Phädimos, der alte Erzieher von Perikles Kindern, kommen herbey, und wollen Aspasien zureden, sich nach dem Hafen zu begeben, um abzureisen, aber Aspasia erwiedert:)

Ἀσπ. Ἕνας τῷ ὄντι ἔμεινε τώρα λιμὴν 'ς ἐμένα....
(σύρει ἀπὸ τὸν κόλπον της μίαν φιάλην μὲ κώνειον καὶ τὸ καταπίνει).
Σωκράτη μου, τὰς συμβουλὰς δι' ἄλλον κρύψαι πλέον,
(πιοῦσα τὸ κώνειον, κλίνει τὴν κεφαλήν της σιωπῶσα ἕως πέντε ἓξ στιγμὰς, καὶ ἔπειτα στρέψασα τὸ πρόσωπόν της πρὸς τὸν Σωκράτην τὸν λέγει τὰ ἑξῆς).
Καὶ δέξου τὸν χαιρετισμὸν τοῦτον... τὸν τελευταῖον....
Ἕνα καὶ μόνον σὲ ζητῶ, ζητῶ νὰ μ' ἐνθυμῆσαι.
Ἐνίοτε καὶ δάκρυα 'ς τὸ μνῆμα μου σὺ χῦσαι.
Καὶ 'σεῖς ἐλπίδες νεαραὶ πατρίδος φημισμένης,
Ἀλκιβιάδαι, Λαμαχοὶ, Νικίαι, Θηραμένεις,
Τοῦ Περικλέους τὸν υἱὸν 'ς τὰς χεῖρας σας ἀφήνω.
Ἀφήνω 'ς τὴν κοινὴν στοργὴν τὸ ὀρφανὸν ἐκεῖνο.
Ἀθῆναι! σ' ἀποχαιρετῶ, ἀγαπητή μου πόλις!!

Θέλεις ἴδῃ τὴν φίλην σου στιγμὰς ὀλίγας μόλις...;
Ὦ ζωογόνε ἥλιε αὐτῆς ἐδῶ τῆς σφαίρας,
Καὶ τῆς παρούσης ἔφορε βαρυπενθοῦς ἡμέρας,
Ὅσον φαιδρὸς ᾽ς τοὺς εὐτυχεῖς χύνεις λαμπρὰς ἀκτῖνας,
Τόσον ζοφώδης φαίνεσαι ᾽ς τὰς δυςτυχεῖς Ἀθήνας!
Ἐλθὲ Λευκίππη, κάμε με μιὰν χάριν τελευταῖαν.
Κλονιζομένην στήριζε ἐμένα τὴν δειλαίαν.
Σιγᾶ, σιγᾶ, Λευκίππη μου.... παράλυτα τὰ μέλη
(πρὸς τὴν Λευκίππην ὁδηγοῦσαν τὴν Ἀσπασίαν καὶ βαδίζουσαν ὀγλήγορα).
Οἱ πόδες μοὺ δὲν σύρονται, ἐβάρυναν τὰ σκέλη!
Ἐκεῖ ᾽ς τὸν λάκκον σῦρέ με, νὰ φθάσω νὰ φιλήσω
(δείχνουσα τὸν ἑτοιμασμένον λάκκον διὰ τὸν Περικλέα)
Τὸν λάκκον τοῦ φιλτάτου μου, κ᾽ ἐκεῖ νὰ τελευτήσω!
Τὰ ᾽μμάτια μου σκοτίζονται... ἐκλείπουν αἱ αἰσθήσεις..
᾽ς τὰς τελευταίας μου στιγμὰς νὰ μὴ μὲ παραιτήσῃς...
Ἄχ... πίπτω πλέον... μ᾽ ἔχασες.. μὲ χάνεις τὴν ἀθλίαν..
Λευκίππη... πιστοτάτη μου... σ᾽ ἀφήνω... ἔχ᾽ ὑγείαν..

Neunte Scene.

Χορὸς Μιλησίων γυναικῶν.

᾽ς τὸν παρελθόντα καιρὸν ἐκεῖνον
πατέρα τόσων λαμπρῶν Ἑλλήνων,
ὅσα ἀνδρόγυνα τὴν φιλίαν
εἶχον μ᾽ ἀθάνατον ἁρμονίαν,
ἔλαβαν τόπον ᾽ς τὰς ἱστορίας,
ἔδωσαν ὕλην εἰς τραγῳδίας.

Τὴν Πηνελόπην ἐγκωμιάζουν,
τὴν Λαοδάμειαν ἐκθειάζουν,
Ἄλκηστιν κ᾽ Ἄδμητον βασιλέα,
τὴν Εὐριδίκην καὶ τὸν Ὀρφέα,
λοιπὸν κ᾽ ἐσένα τώρ᾽ Ἀσπασία
θέλει σὲ κλαύσει ἡ τραγῳδία.

Αἴ! πάλιν πλέον νὰ σὲ ἰδῶμεν,
δὲν εἶναι τρόπος νὰ σὲ χαρῶμεν,
ὅν,τιν᾽ ὁ Χάρων ποτὲ ἁρπάξει,
ἀφ᾽ οὗ ᾽ς τὴν λίμνην τοὺ τὸν ἀράξει,
ἐλπὶς δὲν εἶναι νὰ τὸν ἀφήσῃ,
᾽ς τὴν γῆν νὰ ἔλθῃ καὶ ν᾽ ἀναζήσῃ.

Ποῦ μᾶς ἀφίνεις, δυςτυχισμένη;
᾽ς τὴν γῆν ὁποῖον καλὸν μᾶς μένει;
χωρὶς ἐσένα κανένα τόπον,
κανένα πλέον ἴχνος ἀνθρώπων,

δὲν ὑποφέρομεν νὰ ἰδῶμεν,
μηδὲ ἐνδέχεται νὰ χαρῶμεν.

Ἄμποτε τώρα κάμμιὰ μεγάλη
καὶ σφοδροτάτη ἀνεμοζάλη
ἁρπάζουσα μας νὰ καταιβάση
εἰς πυκνωμένα κ' ἔρημα δάση.
κ' εἰς τὸν βαρύν μας τῶν θρήνων τόνον
νὰ συγγογγύζη ἡ Ἠχὼ μόνον.

Σὺ, ὦ Φαέθων, 'ς τὸν θάνατόν σου
εἶχες τὸν θρῆνον τῶν ἀδελφῶν σου.
Κλαίουσαι θρήνους αὐταὶ ἀπείρους
μετεμορφώθησαν εἰς αἰγείρους.
κ' ἡμεῖς ὁμοίως ἂς δενδρωθῶμεν,
ἢ ὡς Νιόβη ἂς πετρωθῶμεν.

Τέλος.

Ἀπὸ λάτρας τῆς κοιλίας, σαρκοτρόφους τρυφηλούς,
    τροφῆς πνεύματος ἀπόρους, καὶ κατὰ ψυχὴν τυφλούς.
Ὁ Σωκράτης εἶπε· λόγοι εἶναι τῶν ψυχῶν τροφὴ,
    ἀμαθεῖς θηρίων μόνη διαφέρουν τῇ μορφῇ.

Μονωδίαν πρὸς ὑγείαν καὶ λεπτότητα τροφῆς
    Γαληνὸς καὶ Ἱπποκράτης ὥρισαν διὰ γραφῆς.
Ἔθος ἦτον, καὶ προγόνων ἡμετέρων βιοτὴ,
    οἰκουμένης διδασκάλων, τῶν Ἑλλήνων ἀρετή.
Σῶμα ἔτρεφον μετρίως, ἵνα ζήσῃ ὑγιῶς,
    ψυχὴν δὲ μὲ φῶτα λόγων, ἐκλεκτὴν τροφὴν νοός.
Ὅθεν ἤκμαζον τὸ πνεῦμα, μ' εὐρωστίαν τῆς ψυχῆς,
    ψυχικῶς πεφωτισμένοι, κατὰ πάντα νουνεχεῖς.
Ἔδωκ' ἐννοιῶν τὰ φῶτα ἡ τῶν χρόνων των φορὰ,
    φώτισαν τὴν οἰκουμένην μὲ συγγράμματα λαμπρά.
Τότε πάντες ἐμφοροῦντο λόγων φῶτα ψυχικῶς,
    τὰς σωματικὰς ὀρέξεις κατεφρόνουν λογικῶς.
Σπαρτιᾶται καὶ Θηβαῖοι, Ἀθηναῖοι νουνεχεῖς
    γύμναζον ψυχὴν καὶ σῶμα μὲ ἀγῶνας συνεχεῖς.
Κ' ἐγκρατεῖς θεῖοι πατέρες ἔζουν βίον ἀπαθῆ,
    καὶ εἰς τὰ συγγράμματά των ἀρετῶν σοφί' ἀνθεῖ.
Εἶχον ἕξεις ἐναρέτους, πλήρη χάριτος τὸν νοῦν,
    ἐγκρατεῖς, σοφοὶ ποιμένες, οὓς αἰῶνες ἐπαινοῦν.
Ἀλλὰ φεῦ παισὶν ἐκείνων, ζῶμεν βίον ὀκνηρὸν,
    ἀρετῶν ἀμνημονοῦντες, εὐσεβῶν, σοφῶν ἀνδρῶν.
Ὡς νεκροὶ ἐκ ἀμαθείας, ἀτροφίας ψυχικῆς,
    ζῶμεν τὸν ζωώδη βίον, τροφῆς ἄνευ ἠθικῆς!
Ψυχὰς, φεῦ, ἐσκοτισμένας περιφέρομεν ἐν γῇ,
    ὤ, τί συμφορὰ τοῦ γένους, καὶ δυστυχιῶν πηγή!
Ὅτι ζωηρὰς δυνάμεις, ψυχῆς δῶρα θεϊκὰ,
    ἐσφαλμένως τὰς κινοῦμεν εἰς ψευδῆ καὶ ὑλικά.
Ὅθεν σήμερον οἱ πλεῖστοι ζῶμεν μ' ὑλικὴν τροφὴν,
    συνειδὸς καταπατοῦντες, διὰ σώματος τρυφήν.
Ἵνα τρέφωμεν τὸ σῶμα, μέριμναι, πολλὴ φροντὶς,
    καὶ ὀρέξεων μυρίων νοῦς ἀνθρώπων εὑρετής.

Σπαρτιᾶται, Ἀθηναῖοι, κ' ἡ λοιπὴ ποτὲ Ἑλλὰς,
    μὲ σοφίαν κ' ἐπιστήμας διετρέφοντο πολλάς.
Πᾶς αἰὼν δὲν ἐξαλείφει τὴν χρυσὴν φήμην αὐτῶν·
    λάμπρυναν πατρίδα γαῖαν δι' ἐνδόξων ἀρετῶν.
Κατεφώτισαν τὰ ἔθνη, ὄντα πρῴην ἀμαθῆ,
    μὲ ἀδρὰν φιλοσοφίαν, εἰς βιβλία παμπληθῆ.

Τὰ λαμπρὰ βλέπομεν ἔθνη, ὄντα πρῴην ἀμαθῆ,
    ἐγκολπούμενα σοφίαν, ἥτις παρ' αὐτοῖς ἀνθεῖ.

Ἔθνη ἔνδοξα Εὐρώπης μὲ τροφὴν τὴν ψυχικὴν
    λάμπουσι πανευδαιμόνως μὲ σοφίαν ἠθικήν.
Ἐπειδὴ χρηστοὶ πατέρες, ἡγεμόνες εἶν' ἐκεῖ·
    ἡμᾶς, φεῦ, πρὸ χρόνων τύχη κατεδίκασε κακή.
Οἱ νῦν Ἕλληνες δὲν εἶδον ἡγεμόνα βοηθὸν,
    ἢ προστάτην, ἢ ποιμένα, ἢ κοσμήτορα ἠθῶν.
Ἀλλ' ἡ γῆ τῶν προπατόρων κτῆμα ἔγιν' ἁρπαγῆς,
    κ' ἡμεῖς ζῶμεν ὡς ἀλῆται εἰς τὴν ἔκτασιν τῆς γῆς.
Ὅθεν ἐξ ἰδίων πόνων, ἐξ οἰκείας συνδρομῆς,
    παῖδες ἄξιοι φανῶμεν τῶν προγόνων τῆς τιμῆς.
Ἀλλὰ ταῦτα αἰσθανθέντες ἀγαστοὶ φιλογενεῖς,
    ἄξιοι βλαστοὶ προγόνων, ζηλωταὶ δόξης κοινῆς,
Μὲ φρονήματα γενναῖα, μὲ φιλόμουσον ψυχὴν,
    ἐνστερνίζοντας τὰς Μούσας, μὲ ἀκάθεκτον ἰσχύν.
Ὥρμησαν πρὸς ξένα ἔθνη ἔγγονα Ἑλληνικὰ,
    καὶ ποιοῦσιν εἰς προόδους βήματα γιγαντικά.
Ὄντως πνεύματα Ἑλλήνων, ὄντως νόες Ἀχαιῶν,
    ἐν καιρῷ εἰς τὴν Ἑλλάδα στήσουσι δόξης ναόν.
Ἐπιστρέψουσ' εἰς πατρίδα παλαιῶν δῶρα κεδνὰ,
    Ἄρην, Ποσειδῶνα, Μούσας, καὶ κυδίστην Ἀθηνᾶ.
Πάλιν ἔρχοντ' εἰς πατρίδα τῶν παλαίποτε θεῶν
    ζῆλος, φρόνησις, ἀνδρεία, ἐν καρδίᾳ Ἀχαιῶν·
Πάλιν ἀναζωπυρήσει τὸ ἐγκεκρυμμένον πῦρ
    εἰς τὸ αἷμα τῶν Ἑλλήνων, ὡς πολύφωτος ἀστήρ.
Ὁρμὴ, πνεύματος ὀξύτης, εὐπορία ἐννοιῶν,
    καὶ ψυχῶν φιλελευθέρων, εἶν' Ἑλλάδος προϊόν.
Νέοι Ἕλληνες προεῖδον νόσον γένους ἀρκετὰ,
    ἡ πληγὴ τῆς ἀμαθείας εἰς καρκῖνον καταντᾷ.
Ἀνεδέχθησαν ἀγῶνα ἱερὸν, κοινωφελῆ,
    ἐξ ἐθνῶν νὰ φέρουν φῶτα, ὡς καὶ πρόγονες πολλοί.
Θαλῆς, Πλάτων, Ἱπποκράτης, εἰς Ἀσίαν, Ἀφρικὴν
    ἐπορεύοντο, ν' αὐξήσουν μάθησιν ἑλληνικήν.
Τώρα τρέχουν εἰς Εὐρώπην Ἕλληνες φιλομαθεῖς,
    εἰς Γαλλίαν, Γερμανίαν, κ' Ἰταλίαν μὲ πληθύς.
Ἀκορέστως ὠφελοῦνται νάματα βιοφελῆ,
    ἡ δ' Ἑλλὰς στέμματα τούτοις πλέκει ῥοδ' ἀειθαλῆ.
Οὕτω φέρουν ἐξ Εὐρώπης εὐμαθείαν ἀκριβῆ,
    τὴν ἐνάρετον παιδείαν, μὲ φρονήματ' εὐσεβῆ.
Νὰ εἰσάξουν εἰς πατρίδα λαμπρὰ φῶτα ἠθικὰ,
    σύμφων' ἀκραιφνοῦς θρησκείας, ὄντως εὐαγγελικὰ,
Τὸ ποικίλον τῆς σοφίας, μὲ θρησκείας ἠθικὸν,
    ἄνθρωπον ἐπιδεικνύουν, ἐντελῆ καὶ λογικόν.
Λαμπροὶ γένους κηδεμόνες, ἐκλεκτοὶ ὁμογενεῖς,
    στήσουσιν ἐν γῇ Ἑλλήνων Κολοσσοὺς δόξης κοινῆς.
Ἔχει, ναὶ, χρηστὰς ἐλπίδας ἡ ταλαίπωρος Ἑλλὰς,
    εἰς αὐτὰ τὰ λαμπρὰ φῶτα, εἰς προόδους των πολλάς.

Οὗτοι παύσουσι τὴν λύπην τῆς φιλτάτης των μητρὸς,
εἰς σκιὰν κατακειμένης, ἣν φωτίσουσι λαμπρῶς.
Ἀνακτήσουσι καὶ φήμην, ἐν καιρῷ, προγονικὴν,
γενναιότητα, σοφίαν ἔμφρονα, ἑλληνικήν.
Ἄγνοια εἶναι δουλείας χαμερποῦς παρεκτικὴ,
καὶ σοφία σωτηρίας ἀποτελεσματική.
Εἴθε ζῆλος ἀναλάμψοι τῆς μαθήσεως παντοῦ,
πολλοὶ γένοιντο προστάται γένους πρώην ἀγαστοῦ.
Οἱ μὲν δι' ἁδρῶν δαπάνων, οἱ δὲ λόγων προτροπῆς,
ἵνα στήσουν ἐν Ἑλλάδι ἀνδριάντας προκοπῆς.
Ἥτις πάσχει, φεῦ, πρὸ χρόνων, θλιβερά! ἐλεεινή!
εἰς δεσμὰ τῆς σκληρᾶς τύχης ὁποῦ τὴν καταπονεῖ.
Ἡ ἀνέγερσις δὲ ταύτης ἀπαιτεῖ φῶτα λαμπρὰ,
καρδιῶν ὁμοφροσύνην, ζηλωτῶν συνεισφορά.

Ἡμεῖς δ' Ἕλληνες οἱ νέοι, ποτὲ γένος θαυμαστὸν,
οἱ ἀκούοντες ἐν πίστει θείου πνεύματος ῥητὸν,
Συνεργήσωμεν τοῦ γένους τὴν λαμπρὰν μεταβολὴν,
μὲ μαθήσεις, μ' ἐπιστήμας, μὲ ὁμόνοιαν καλήν.
Οὐκ ἐπ' ἄρτῳ μόνῳ ζήσει βροτὸς ἄνθρωπος ἐν γῇ,
ἐξ αὐτοῦ θείων ῥητόρων λόγοι κ' ἐννοιῶν πηγή.
Κ' ἐγὼ ἔκτασιν ἐκ τούτου ἐξηργάσθην ἠθικὴν,
δι' ὁμοιοκαταλήκτων στίχων ἄτεχνον πλοκήν.
Ἡ κατάστασις τοῦ γένους, ἡ πληθὺς τόσον δεινῶν,
κινοῦν κάλαμον καὶ γλῶσσαν ζηλωτῶν ὁμογενῶν.
Ἀμαθείας κακὴ νόσος ἀπενέκρωσε λαὸν,
ἀγνοοῦντ' ἀρχὴν σοφίας, πίστιν, δόγματα, θεόν.
Ἀλλὰ νῦν, θείᾳ συνάρσει, ἀνανεύσαμεν μικρὸν,
ἀμαθείας καρπὸν πλεῖστοι αἰσθανόμεθα πικρόν!
Ἐφ' ἑξῆς δὲν ζῶμεν πλέον μ' ἄρτον μόνον ἐπὶ γῆς
ἀλλ' ἐν ῥήμασι Κυρίου, ἐκλεκτὴν τροφὴν ψυχῆς.
Τροφῆς σώματος διαίτη, μὲ κανόνας ἠθικοὺς,
καὶ γραφῶν συχνὴ μελέτη, βροτοὺς κάμνει λογικούς.
Εἴδαμεν τὰς ὀλεθρίους δύο αἰτίας τῶν κακῶν,
ἀμαθίαν καὶ χρημάτων φίλτρον ὑπερβολικόν.
Ὅθεν ἀμαθείας νόσος εἰς ποιμένας μὴ φανῇ,
οὔτ' ὁμογενῶν πλουσίων ζήλου νάρκωσις δεινή!
Καὶ τὰ δύο ταῦτ', ὡς εἶπον, γένος ἔβλαψαν σκληρῶς,
ἀμαθὴς ποιμὴν, καὶ πλοῦτος φυλαττόμενος νεκρός.
Ἐκ ποιμένων ἀδιδάκτων πόσα βρύουσι κακά!
καὶ πλουσίους φιλαργύρους γένους θλίψις δὲν νικᾷ;
Πολὺ σκότος φιλαργύρων θεωρῶ τινων ψυχῶν!
ζωῆς εὔκλειαν μισούντων ἀμφοτέρων ἐποχῶν.
Κοντὸς καὶ βραχὺς ὁ βίος· πλοῦτον πότε θὰ χαρῇς;
κόσμον καὶ θεὸν κερδίζεις, φίλ', ἂν θέλῃς, ἠμπορεῖς.

3) Aus dem Trauerspiele **Aspasia**, von **Jakobaki Riso** *). Siebente Scene, des zweyten Akts.

(Aspasia ist von Milet nach Athen gekommen, um vorzüglich ihren Perikles, damahls Herrscher in Athen, zu sehen, da die dort wüthende Pest sie um ihn besorgt gemacht hat. Sie war indessen verhindert worden, ihn zu sprechen, da er selbst schon an der Pest erkrankt war. Democharis (*Δημοχάρης*), ihr Diener, der ihren Brief an Perikles hatte überbringen sollen, erzählt, daß er, als er zu ihm kam, schon dem Tode nahe war und alles um ihn in Trauer stand. Man hatte Aspasien indessen seinen Tod verhehlt, und ihr — Sokrates selbst hatte dieses übernommen — gesagt, er sey auf einen Kriegszug ausgezogen und wolle, sie solle jetzt wieder nach Milet zurückkehren. Der Chor, aus Milesischen Frauen bestehend, die mit Aspasien in Athen angekommen waren, beklagt den Tod des Perikles und das Leiden der Athener).

Χορὸς Μιλησίων γυναικῶν.

Ὦ συμφοραὶ πανδάκρυτοι,
ὢ τύχαι θνητῶν ἄκριτοι,
ὢ πένθος, βαρὺ πένθος
τῶν κλεινῶν Ἀθηνῶν.

Ἄχ! Ἀσπασία, σήμερον
εἰς ᾅδην τὸν ἀνήμερον
τὸν μαῦρον καταβαίνει
ὁ πολὺς Περικλῆς!

Τὶς Ἐριννῦς ἐτόλμησε
καὶ 'ς τὰς Ἀθήνας ὥρμησε,
θανατικὸν νὰ φέρῃ
φοβερὸν, τρομερόν;

Τὶς δ' ἀπὸ σᾶς ὀργίζεται,
καὶ ὅλος ἀφανίζεται
τῶν Ἀθηνῶν ὁ δῆμος,
ὢ θεοὶ κραταιοί;

Ἀλλ' Ἀθηνᾶ, τὸ δέχεσαι,
κ' ἡ πόλις σου, ἀνέχεσαι,
τόπος βοσκῆς νὰ γένῃ
τὸ λοιπὸν τῶν γυπῶν;

*) Der Titel ist: *Τραγῳδία ἑλληνικὴ Ἀσπασία, διῃρημένη εἰς τρεῖς πράξεις, συντεθεῖσα μὲν ὑπὸ τοῦ κ. Ἰακωβάκη Ῥίζου τοῦ καὶ Νερουλοῦ. Ἐκδίδεται δὲ δαπάνῃ τῶν Φιλογενῶν Ι. Ξ. καὶ Κ. κκ. ἐν Λειψίᾳ τῆς Σαξωνείας*, 1823. 58 S. in 8. Dieses Trauerspiel verdient vorzüglich Freunden der Literatur der jetzigen Griechen empfohlen zu werden.

Γυναῖκα, νέον, γέροντα,
τοὺς ῥίπτει 'ς τὸν Ἀχέροντα
αὐτὸ τὸ φρικτὸν πάθος,
τὸ δεινὸν καὶ κοινόν!

Ἡμεῖς τώρ' ἂς ἀρχήσωμεν
συμφώνως νὰ θρηνήσωμεν
τῆς χήρας Ἀσπασίας
τὴν σκληρὰν συμφοράν!

Τὸ πένθος της ἀφόρητον,
δεινόν, ἀπαρηγόρητον,
κ' ἡ πέτρινος καρδία
συμπονεῖ καὶ θρηνεῖ.

Τέλος τῆς δευτέρας πράξεως.

Sechste Scene des dritten Akts.

Ἀσπασία. Ὑπηρέτης τῆς Ἀστυνομίας *).

Ὑπηρ. Μὲ τὴν Λευκίππην **) ὁμιλῶ, τροφὸν τῆς Ἀσπασίας;
Ἀσπ. Τί τὴν ζητεῖς; τίς σ' ἔστειλε;
Ὑπηρ. με στέλλει ὁ Κτησίας ***).
Ἀσπ. Καὶ τὴν γνωρίζεις;
Ὑπηρ. παντελῶς.
Ἀσπ. Τί τὴν ζητεῖς;
Ὑπηρ. σὺ εἶσαι;
Ἂν εἶσ' ἐσύ, τί κρύπτεσαι; εἰπέ, μὴ προςποιῆσαι.
Ἀσπ. Θαυμάζω τὸν ἀγῶνα σου, τί μὲ ζητεῖς, θαυμάζω,
καὶ διὰ τοῦτο σ' ἐρωτῶ.
Ὑπηρ. δικαίως σ' ἐξετάζω.
Τὰ νέα λοιπὸν ἔμαθες, καὶ τὴν κοινήν μας λύπην;
Ἀσπ. Ἐξ ἐναντίας εὔφραναν τὰ νέα τὴν Λευκίππην.
Ὑπηρ. Πῶς; δὲν νομίζεις συμφορὰν ὁ Περικλῆς νὰ λείψῃ;
Ἀσπ. Ὑπάγει τὸν ἐπίβουλον ἐχθρόν σας νὰ συντρίψῃ.
Ὑπηρ. Δὲν εἶναι φίλοι, μήτ' ἐχθροὶ ἐκεῖ ὅπου ὑπῆγε.
Ἀσπ. Τοὺς παραδόξους λόγους σου ἀλλοῦ εἰπέ τους, φύγε.
Ὑπηρ. Μηδ' ὅσα λέγω ἐννοεῖς, μηδ' ἐννοῶ τί λέγεις.
Ἀσπ. Μάντης κακῶν παράλογος, τὰ λυπηρὰ προλέγεις.

*) Er war nebst andern gekommen, um dem Perikles ein Grab zu bereiten.
) Diese, Aspasiens Amme, war mit ihr aus Milet nach Athen gekommen. *) Ein Athener, Freund des Perikles.

Ὑπηρ. Μὴ προςποιῆσαι εἰς ἐμὲ, ἀλλ᾽ εἰς τὴν Ἀσπασίαν.
Ἐκείνης οἰκονόμησαι τὴν ἄκραν φιλανδρίαν.
Κρύψ᾽ ἀπ᾽ αὐτὴν τι ἔγινε ᾽ς ἡμᾶς τοὺς Ἀθηναίους,
Κρύψ᾽ ἀπ᾽ αὐτὴν τὸν θάνατον......,
Ἀσπ. εἰπέ.
Ὑπηρ. τοῦ Περικλέους.
Ἀσπ. Καὶ τοῦ Σωκράτους τὸ λοιπὸν ἦσαν οἱ λόγοι δόλοι!
Εἰπέ με πότε;
Ὑπηρ. σήμερον.
Ἀσπ. καὶ πῶς;
Ὑπηρ. ἀπὸ πανώλη!
Ἀσπ. Ὁ Περικλῆς μου.... (πίπτει εἰς λειποθυμίαν).
Ὑπηρ. Ἄκουσαι.... φρικτὴ λειποθυμία.
Λευκίππη μου, τί ἔπαθες; ἰδοὺ ἡ Ἀσπασία.
Οἱ ὀφθαλμοί της σφαλιστοί, τὸ στόμα της κλεισμένον!
Ἀκινητεῖ τὸ σῶμα της σχεδὸν ὡς νεκρωμένον!
Λευκίππη.... ὢ ὁ ἄθλιος, καὶ ποῦ τώρα νὰ τρέξω;
Κἂν ποῦ νερὸν τῆς δυςτυχοῦς τὸ πρόσωπον νὰ βρέξω;
Ὦ πράγματ᾽ ἀκατάληπτα! τί μ᾽ ἔστειλ᾽ ὁ Κτησίας;
Καὶ βλάβην ἐπροξένησεν ἀντὶ τῆς ὠφελείας;
Αὐτὴ δὲν ἦτον, φαίνεται, τοῦ πράγματος εἰδήμων,
Τίνα νὰ κράξω βοηθὸν ᾽ς τὸ μέσον τῶν ἐρήμων;

(Sokrates und Hippokrates eilen herbey. Aspasia erwacht aus ihrer Ohnmacht zu neuem bittern Schmerz über ihren Verlust. Keine Tröstung vermag etwas über sie. Ktesias (Κτησίας) und Phädimos, der alte Erzieher von Perikles Kindern, kommen herbey, und wollen Aspasien zureden, sich nach dem Hafen zu begeben, um abzureisen, aber Aspasia erwiedert:)

Ἀσπ. Ἕνας τῷ ὄντι ἔμεινε τώρα λιμὴν ᾽ς ἐμένα....
(σύρει ἀπὸ τὸν κόλπον της μίαν φιάλην μὲ κώνειον καὶ τὸ καταπίνει).
Σωκράτη μου, τὰς συμβουλὰς δι᾽ ἄλλον κρύψαι πλέον,
(πιοῦσα τὸ κώνειον, κλίνει τὴν κεφαλήν της σιωπῶσα ἕως πέντε ἐξ στιγμὰς, καὶ ἔπειτα στρέψασα τὸ πρόσωπόν της πρὸς τὸν Σωκράτην τὸν λέγει τὰ ἑξῆς).
Καὶ δέξου τὸν χαιρετισμὸν τοῦτον... τὸν τελευταῖον....
Ἕνα καὶ μόνον σὲ ζητῶ, ζητῶ νὰ μ᾽ ἐνθυμῆσαι.
Ἐνίοτε καὶ δάκρυα ᾽ς τὸ μνῆμα μου σὺ χῦσαι.
Καὶ ᾽σεῖς ἐλπίδες νεαραὶ πατρίδος φημισμένης,
Ἀλκιβιάδαι, Λαμαχοὶ, Νικίαι, Θηραμένεις,
Τοῦ Περικλέους τὸν υἱὸν ᾽ς τὰς χεῖρας σας ἀφήνω·
Ἀφήνω ᾽ς τὴν κοινὴν στοργὴν τὸ ὀρφανὸν ἐκεῖνο.
Ἀθῆναι! σ᾽ ἀποχαιρετῶ, ἀγαπητή μου πόλις!!

Θέλεις ἰδῇ τὴν φίλην σου στιγμὰς ὀλίγας μόλις...:
Ὦ ζωογόνε ἥλιε αὐτῆς ἐδῶ τῆς σφαίρας,
Καὶ τῆς παρούσης ἔφορε βαρυπενθοῦς ἡμέρας,
Ὅσον φαιδρὸς 'ς τοὺς εὐτυχεῖς χύνεις λαμπρὰς ἀκτῖνας,
Τόσον ζοφώδης φαίνεσαι 'ς τὰς δυςτυχεῖς Ἀθήνας!
Ἐλθὲ Λευκίππη, κάμε με μιὰν χάριν τελευταῖαν.
Κλονιζομένην στήριζε ἐμένα τὴν δειλαίαν.
Σιγᾶ, σιγᾶ, Λευκίππη μου.... παράλυτα τὰ μέλη
(πρὸς τὴν Λευκίππην ὁδηγοῦσαν τὴν Ἀσπασίαν καὶ βαδίζουσαν ὀγλήγορα).
Οἱ πόδες μου δὲν σύρονται, ἐβάρυναν τὰ σκέλη!
Ἐκεῖ 'ς τὸν λάκκον σῦρε με, νὰ φθάσω νὰ φιλήσω
(δείχνουσα τὸν ἑτοιμασμένον λάκκον διὰ τὸν Περικλέα)
Τὸν λάκκον τοῦ φιλτάτου μου, κ' ἐκεῖ νὰ τελευτήσω!
Τὰ 'μμάτια μου σκοτίζονται... ἐκλείπουν αἱ αἰσθήσεις..
'ς τὰς τελευταίας μου στιγμὰς νὰ μὴ με παραιτήσῃς...
Ἄχ... πίπτω πλέον... μ' ἔχασες.. με χάνεις τὴν ἀθλίαν..
Λευκίππη... πιστοτάτη μου... σ' ἀφήνω... ἔχ' ὑγείαν..

Neunte Scene.

Χορὸς Μιλησίων γυναικῶν.

'ς τὸν παρελθόντα καιρὸν ἐκεῖνον
πατέρα τόσων λαμπρῶν Ἑλλήνων,
ὅσα ἀνδρόγυνα τὴν φιλίαν
εἶχον μ' ἀθάνατον ἁρμονίαν,
ἔλαβαν τόπον 'ς τὰς ἱστορίας,
ἔδωσαν ὕλην εἰς τραγῳδίας.

Τὴν Πηνελόπην ἐγκωμιάζουν,
τὴν Λαοδάμειαν ἐκθειάζουν,
Ἄλκηστιν κ' Ἄδμητον βασιλέα,
τὴν Εὐρυδίκην καὶ τὸν Ὀρφέα,
λοιπὸν κ' ἐσένα τώρ' Ἀσπασία
θέλει σὲ κλαύσει ἡ τραγῳδία.

Αἴ! πάλιν πλέον νὰ σὲ ἰδῶμεν,
δὲν εἶναι τρόπος νὰ σὲ χαρῶμεν,
ὅν,τιν' ὁ Χάρων ποτὲ ἁρπάξει,
ἀφ' οὗ 'ς τὴν λίμνην τοῦ τὸν ἀράξει,
ἐλπὶς δὲν εἶναι νὰ τὸν ἀφήσῃ,
'ς τὴν γῆν νὰ ἔλθῃ καὶ ν' ἀναζήσῃ.

Ποῦ μᾶς ἀφίνεις, δυςτυχισμένη;
'ς τὴν γῆν ὁποῖον καλὸν μᾶς μένει;
χωρὶς ἐσένα κανένα τόπον,
κανένα πλέον ἴχνος ἀνθρώπων,

δὲν ὑποφέρομεν νὰ ἰδῶμεν,
μηδὲ ἐνδέχεται νὰ χαρῶμεν.

Ἄμποτε τώρα κάμμιὰ μεγάλη
καὶ σφοδροτάτη ἀνεμοζάλη
ἁρπάζουσά μας νὰ καταιβάσῃ
εἰς πυκνωμένα κ' ἔρημα δάση.
κ' εἰς τὸν βαρὺν μας τῶν θρήνων τόνον
νὰ συγγογγύζῃ ἡ Ἠχὼ μόνον.

Σὺ, ὦ Φαέθων, 'ς τὸν θάνατόν σου
εἶχες τὸν θρῆνον τῶν ἀδελφῶν σου.
Κλαίουσαι θρήνους αὐταὶ ἀπείρους
μετεμορφώθησαν εἰς αἰγείρους.
κ' ἡμεῖς ὁμοίως ἂς δενδρωθῶμεν,
ἢ ὡς Νιόβη ἂς πετρωθῶμεν.

Τέλος.

Wortregister.

(Die * bey einigen Wörtern bezeichnen die altgriechischen nur im höhern Stile gewöhnlichen; die häufigen Adjective, wo das männliche und weibliche Geschlecht einerley Endung hat, und bey welchen daher ὁ καὶ ἡ steht, werden im gemeinen Leben auch so gebildet, daß die Endung des weiblichen Geschlechts auf η geht, z. B. ἀθάνατος, ὁ καὶ ἡ, ον, im gem. Leben, doch minder gut, ἀθάνατος, η, ον. Die hier und da vorkommenden Abkürzungen sind: v. a. verbum activum, v. n. verbum neutrum, subst. substantivum, imp. impersonale, adj. adjectivum, adv. adverbium).

Α.

ἀγαθὸς, ἡ, ὸν, gut; tapfer, wacker.
ἀγαλματοποιΐα, ἡ, die Bildhauerey.
ἀγαπητικὴ, ἡ, die Geliebte.
ἀγαπητὸς, ἡ, ὸν, geliebt.
ἀγαπῶ (-άω) ich liebe; beliebe.
ἀγαποῦσα ich wünschte, möchte.
ἀγαπῶ καλλήτερα νὰ — (ich liebe besser zu —) z. B. ἀγαπῶ κ. ν. πίνω ich trinke lieber.
*Ἀγαρηνὸς, ὁ, der Türke, Sohn der Hagar (geringschätzend gesprochen).
ἀγαστὸς, ἡ, ὸν, bewundernswerth.
ἀγγελία, ἡ, die Botschaft, Nachricht, Meldung
ἄγγελος, ὁ, der Bote; der Engel.
Ἀγγλία, ἡ, England.
ἀγγλικὸς, ἡ, ὸν, englisch; τὰ ἀγγλικὰ, die englische Sprache.
Ἄγγλος, ὁ der Engländer.
ἀγγοῦρι, τὸ, die Gurke.
ἀγενὴς, ὁ καὶ ἡ, ὲς, unedel, nicht von edler Gebut.
ἀγήρατος, ὁ καὶ ἡ, ον, der nicht altert.
ἅγιος, ία, ιον, heilig.
ἀγκάθι, τὸ, der Stachel.
ἀγκάλη, ἡ, der Elbogen; der Arm.
ἄγνοια, ἡ die Unwissenheit.
ἀγνοῶ, ich weiß nicht, kenne nicht.
ἀγνώριστος, η, ον, unbekannt.
ἄγνωστος, η, ον, unbekannt.
ἀγορὰ, der Markt, (im gem. Leben dafür häufig das ital. ἡ πιάτζα).
ἀγοράζω, ich kaufe.
ἀγράμματος, ὁ καὶ ἡ, ον, der nicht lesen kann; unwissend.
ἀγρίμι, τὸ das Wild.
ἄγριος, ία, ιον, wild.
ἀγρὸς, ὁ, der Acker, das Feld.
ἀγρυπνία, ἡ, das Wachen.
ἄγρυπνος, ὁ καὶ ἡ, ον, wach, wachend.
ἀγὼν, ὁ, der Kampf.
ἀγωνίζομαι, ich kämpfe, strebe.
ἀγωνίζω, ich kämpfe; ringe mit dem Tode.
ἀγρυπνῶ (-έω), ich wache.
ἄδεια, ἡ, die Erlaubniß.
ἀδειάζω, ich leere aus.
ἄδειος, -εια, -ειον, leer.
ἀδελφὴ, ἡ, die Schwester.
ἀδελφὸς, ὁ, der Bruder.
ᾅδης, ὁ, der Hades, die Unterwelt, das Todtenreich.
ἀδίδακτος, ὁ καὶ ἡ, ον, ungelehrt.
ἀδικία, ἡ, das Unrecht, die Ungerechtigkeit.
ἄδικος, ὁ καὶ ἡ, ον, unrecht, ungerecht.
ἀδικῶ (-έω), ich thue Unrecht, beleidige.
ἀδιόρθωτος, ὁ καὶ ἡ, ον, nicht zu verbessern.
ἀδράνεια, ἡ, die Nachlässigkeit, Trägheit.
ἀδρὸς, ἡ, ὸν, häufig, vielfach.
ἀδύνατος, ὁ καὶ ἡ, -ον, unmöglich; kraftlos, schwach. τῶν ἀδυνάτων τὸ ἀδύνατον, schlechterdings unmöglich.

ἀεὶ, immer, stets.
ἀειθαλὴς, ὁ καὶ ἡ, ὲς, immergrünend, immerblühend.
ἀέρας, ὁ, (* ἀὴρ, G. ἀέρος), die Luft.
ἄεργος, ὁ καὶ ἡ, ον, müssig, geschäftslos)
ἀηδὴς, ὁ καὶ ἡ, ὲς, unangenehm, widrig.
ἀηδία, ἡ, die Widrigkeit.
ἀηδὼν, τὸ die Nachtigall.
ἀθανασία, ἡ, die Unsterblichkeit.
ἀθάνατος, ὁ καὶ ἡ, ον, unsterblich.
ἄθαπτος, ὁ καὶ ἡ, ον, unbegraben.
ἀθέμιτος, ὁ καὶ ἡ, ον, ungerecht.
ἀθετῶ (-έω), ich verwerfe, (als untauglich.
Ἀθηνᾶ, Athene, Pallas, Minerva.
ἄθλιος, ία, ιον, elend, unglücklich.
ἀθλιότης, ἡ, das Elend.
ἀθρήνητος, ὁ καὶ ἡ, ον, unbeweint.
ἄθρησκος, ὁ καὶ ἡ, ον, irreligiös.
ἀθῶος, α, ον, unschuldig.
αἴγειρος, ἡ, die Pappel.
αἷμα, τὸ, das Blut.
αἱμοπτυσία, ἡ, das Blutspeyen.
αἰσθάνομαι, ich fühle, empfinde.
αἴσθησις, ἡ, das Gefühl, die Empfindung, der Sinn; die Sinnlichkeit.
αἰσχρὸς, ρὰ, ρὸν, schändlich, schimpflich.
αἰσχυνομένος, η, ον, beschimpft, entehrt.
αἰτία, ἡ, die Ursache.
αἴτιος, ὁ, der Urheber, der etwas verursacht. τὸ αἴτιον, die Ursache.
αἰχμαλωτίζω, ich nehme gefangen, (im Kriege).
αἰχμάλωτος, ὁ καὶ ἡ, ον, kriegsgefangen.
αἰώνιος, ὁ καὶ ἡ, ον, ewig. αἰωνίως, ewig, auf immer.
Ἀκαδημία, ἡ, die Akademie in Athen, wo Platon lehrte; eine Akademie, Universität.
ἀκάθεκτος, ὁ καὶ ἡ, ον, unaufhaltsam.
ἀκατάληπτος, ὁ καὶ ἡ, ον, unbegreiflich.
ἀκέραιος, αία, αιον, ganz, aus einem Stücke, nicht zertheilt.
ἀκίνητος, ὁ καὶ ἡ, ον, unbeweglich.
ἀκινητῶ (-έω), ich bin starr, ohne Bewegung.
ἀκμάζω, ich bin in der Blüthe, bin auf dem höchsten Punkte.
ἀκμὴ, ἡ, der Gipfel, der höchste Punkt (bildlich verstanden).
ἀκοὴ, ἡ, das Gehör.
ἀκολουθῶ (έω) ich folge; imp. erfolgen, geschehen, sich zutragen.
ἀκολούθως, folglich.
ἀκόμη, ἀκόμα noch.
ἀκόνη, τὸ, der Schleifstein, Wetzstein.
ἀκονίζω, ich wetze.
ἀκόρεστος, ὁ καὶ ἡ, ον, unersättlich.
ἀκουστὸς, ἡ, ὸν, hörbar.
ἀκούω, ich höre.
ἀκραιφνὴς, ὁ καὶ ἡ, ες, rein, lauter.
ἀκρατὴς, ὁ καὶ ἡ, ὲς, unenthaltsam.
ἄκρατος, ὁ καὶ ἡ, ον, unvermischt.
ἀκριβὴς, ὁ καὶ ἡ, ὲς, genau, gründlich.
ἀκριβὸς, -ἡ, -ὸν, theuer; werth, lieb.
ἀκρίδα, ἡ, die Heuschrecke.
ἄκριτος, ὁ καὶ ἡ, ον, nicht zu beurtheilen.
ἀκροάζομαι, ich höre zu, höre an.
ἄκρος, η, ον, der, die, das äußerste. ἡ ἄκρα, die äußerste Spitze, das äußerste Ende. τὰ ἄκρα, die Spitze, der Gipfel.
ἀκτῖνα, ἡ, der Strahl.
ἀκυρώνω, ich schaffe ab, erkläre für ungültig.
ἅλας, τὸ das Salz.
ἀλείφω, ich schmiere; salbe.
ἀλήθεια, ἡ, die Wahrheit. ἐπ' ἀληθείας, τῇ ἀληθείᾳ in Wahrheit, wahrhaftig, in der That.
ἀληθεύω, ich spreche wahr. ἀληθεύεται, es trifft ein, bewährt sich.
ἀληθὴς, ὁ καὶ ἡ wahr, adv. ἀληθῶς.
ἀληθινὸς, ἡ, ὸν wahr.
ἄληκτος, ὁ καὶ ἡ, ον, unaufhörlich, ewigdauernd.
ἀλησμονῶ (-έω), ich vergesse.
Ἄλκηστις, ἡ, Alceste.
ἀλήτης, ὁ, ein Herumirrender, Heimathsloser.
ἀλλαγὴ, ἡ, die Veränderung.
ἀλλάζω, ich verändere, tausche, wechsele.
ἄλλως, anders, sonst.
ἀλλογενὴς, ὁ καὶ ἡ, -ὲς ausländisch; subst. der Ausländer.
ἀλλοίμονον, ach! leider! weh!
ἀλλόκοτος, ὁ καὶ ἡ, -ον, fremdartig, seltsam.

ἄλλος, -λη, -λο. anderer, —re, —res.
ἄλλοτε anders; sonst.
ἄλογον, τὸ, das Pferd.
ἄλογος, ὁ καὶ ἡ, ον, unvernünftig, vernunftlos.
ἁμαξὰς, ὁ (Pl. -άδες) der Kutscher.
ἁμαξηλάτης. ὁ, der Wagenführer.
ἁμάξι, τὸ, der Wagen.
ἁμαρτάνω, ich vergehe mich, sündige.
ἁμάρτημα, τὸ, der Fehler, das Vergehen.
ἁμαρτία, ἡ, die Sünde.
ἁμαρτωλὸς, ὁ, der Sünder.
ἄμαχος, ὁ καὶ ἡ, ον, unbekämpfbar.
ἀμέλεια, ἡ, die Nachlässigkeit.
ἀμελὴς, ὁ καὶ ἡ, ἐς, nachlässig, sorglos.
ἀμελῶ (έω), ich vernachlässige.
ἄμεμπτος, ὁ καὶ ἡ, ον, tadellos, untadelhaft.
ἀμετάβλητος, ὁ καὶ ἡ, ον, unveränderlich.
ἄμετρος, ἀμέτρητος, ὁ καὶ ἡ, ον, unermeßlich.
ἅμιλλα, ἡ, der Wetteifer.
ἁμιλλῶ, (-άω), ich wetteifere.
ἀμμὴ, aber, s. ὅμως, ἀλλά.
ἄμμος, ὁ, der Sand.
ἀμνημονῶ (-έω), ich bin uneingedenk, vergesse.
ἀμπελὼν, ὁ / ἀμπέλι, τὸ) der Weinberg.
ἄμποτε, o möchte doch! o daß doch!
ἀμφιβάλλω ich zweifle.
ἀμφιβολία, ἡ, der Zweifel.
ἄμφω, ἀμφότεροι, beide.
ἀμώμητος, ὁ καὶ ἡ, ον, untadelhaft, tadellos.
ἂν wenn, im Falle daß; ob.
ἀναβαίνω, ich steige hinauf, steige empor. (s. S. 79.)
ἀναγινώσκω (Aor. ἀνέγνων, A. C. νὰ ἀναγνώσω), ich lese.
ἀναγκαῖα, τὰ, die Nothwendigkeiten, nothwendigen Bedürfnisse.
ἀναγκαῖος, -α, -ον, nöthig, nothwendig.
ἀναγκάζω, ich zwinge.
ἀνάγκη, ἡ, die Nothwendigkeit.
ἀναγνώθω, s. ἀναγινώσκω.
ἀναγνώστης, ὁ, der Leser.
ἀναδέχομαι, ich übernehme, beginne.
ἀναζῶ (-άω), ich lebe wieder auf.
ἀναζωπυρῶ (-έω), ich flamme wieder auf.
ἀνάθεμα, τὸ, die (feyerliche) Verfluchung.
ἀναθεματισμένος, η, ον, verflucht.
ἀναιρῶ (-έω), ich schaffe ab, hebe auf.
ἀναίσθητος, ὁ καὶ ἡ, ον, gefühllos, empfindungslos.
ἀναίσχυντος, ὁ καὶ ἡ, ον, unverschämt, schamlos.
ἀναίτιος, ὁ καὶ ἡ, ον, schuldlos.
ἀνακτῶ (-άω), ich erlange wieder.
ἀναλάμπω, ich leuchte wieder, erglänze wieder.
ἀναλύω, ich löse auf; löse mich auf, schmelze.
ἀναμάρτητος, ὁ καὶ ἡ, ον, der nicht fehlt, fehlerfrey.
ἀναμεταξὺ, zwischen. ἐν τῷ ἀναμεταξὺ, indessen.
ἀναμμένος, -η, -ον, entzündet, brennend, erhitzt.
ἀναμφίβολος, ὁ καὶ ἡ, -ον, unzweifelhaft, gewiß.
ἀνανεύω, ich hebe das Haupt etwas.
ἀνάξιος, ια, ιον, unwürdig.
ἀναπαύομαι, ich ruhe.
ἀναπτύσσω, ich entwickele.
ἀνάπτω, v. a. ich zünde an; v. n. entzünde mich, fange Feuer.
ἀναρίθμητος, ὁ καὶ ἡ, ον, unzählbar.
ἀνασπῶ, ich ziehe heraus.
ἀνασκολοπίζω, ich pfähle; hänge auf.
ἀναστεναγμὸς, ὁ, der Seufzer.
ἀναστενάζω, ich seufze.
ἀνάστημα, τὸ, die Leibesgröße.
ἀνατέλλω, gehe auf (von der Sonne ꝛc.)
ἀνατολὴ, ἡ, der Aufgang (der Sonne ꝛc.); die Morgenlande, der Orient; Anatoli oder Natolien.
ἀνατρέφω, ich erziehe.
ἀνατροφὴ, ἡ, die Erziehung.
ἀνατριχιάζω, ich schaudere, es überläuft mich ein Frost. ἀνατριχιάζουν τὰ μαλλιά μου, die Haare stehen mir zu Berge.
ἀνατριχιασμὸς, ὁ, der Schauer, Schauder; Fieberfrost.
ἀναφέρω, ἀναφέρνω, ich führe an, bringe vor.
ἀναχωρῶ (-έω), ich entferne mich, gehe (von einem) weg.

ἀνδρεία, ἡ, die Tapferkeit.
ἀνδρεῖος, α, ον, tapfer.
ἀνδρειωμένος, η, ον, männlich, beherzt, muthvoll.
ἀνδριὰς, ὁ (G. -άντος) die Bildsäule.
ἀνδρικὸς, ὴ, ὸν, männlich.
ἀνδρόγυνον, τὸ, das Ehepaar.
ἀνέβω, ἀνάβα, s. ἀναβαίνω.
ἀνέγερσις, ἡ, die Wiederauferstehung.
ἀνεκδιήγητος, ὁ καὶ ἡ, unaussprechlich, unsäglich.
ἀνέλπιστα, unverhofft.
ἀνελευθέριος, ὁ καὶ ἡ, ιον, nicht edeldenkend; nicht freygebig, geizig.
ἀνεμοζάλη, ἡ, der Sturm.
ἀνεξάλειπτος, ὁ καὶ ἡ, ον, unauslöschlich.
ἄνευ, ohne.
ἀνέχομαι, ich ertrage, dulde.
ἀνεψιὰ, ἡ, die Nichte.
ἀνεψιὸς, ὁ, der Neffe.
ἀνήκουστος, ὁ καὶ ἡ, ον, unerhört.
ἀνήμερος, ὁ καὶ ἡ, ον, unbarmherzig.
ἀνὴρ, ὁ (G. ἀνδρὸς, gem. ὁ ἄνδρας) der Mann; Ehemann.
ἄνθος, (G. -θους) die Blüthe.
ἀνθρωπάριον, τὸ, das Menschlein (geringschätzend).
ἀνθρώπινος, -ίνη, -νον, menschlich.
ἀνθρωπόμορφος, ὁ καὶ ἡ, ον, wie Menschen gestaltet.
ἄνθρωπος, ὁ, der Mensch.
ἀνθῶ (-έω) ich blühe
ἀνίσως, wenn, wenn vielleicht.
ἀνοησία, ἡ, die Einfalt, der Unverstand.
ἀνόητος, ὁ καὶ ἡ, ον, unverständig.
ἀνοίγω, ich öffne, mache auf. ἀνοίγει ὁ καιρὸς, das Wetter heitert sich auf.
ἀνοικτὸς, -ὴ, -ὸν, offen; heiter; (vom Wetter).
ἄνοιξις, ἡ, der Frühling.
ἀνόσιος, ὁ καὶ ἡ, ον, unheilig, gottlos.
ἀνοσιουργία, ἡ, die Frevelthat.
ἄνοστος, η, ον, unschmackhaft; geschmacklos, widrig.
ἀνταμειβὴ, (-οιβὴ) ἡ, die Belohnung.
ἀνταμείβω, ich belohne; vergelte.
ἀνταμώνω, ich begegne. ἀνταμώνομαι ich treffe mit einem zusammen.
ἀντάμωσις, ἡ, das Zusammentreffen, die Zusammenkunft. καλαῖς ἀντάμωσες (im gem. Leben) glückliches Wiedersehen.
ἀντὶ, ἀντὶς statt, anstatt.
ἄντικρυ, gegen über
ἀντιλέγω, ich sage dagegen; widerspreche. (s. λέγω S. 83.)
ἀντίπαλος, ὁ, der Gegner.
ἀντράλα, ἡ, der Schwindel.
ἀνυπέρβλητος, ὁ καὶ ἡ, ον, unzerstörbar.
ἀνυπομονησία, ἡ, die Ungeduld.
ἀνυπομόνητος, ὁ καὶ ἡ, -ον, ungeduldig.
ἀνυπόφερτος, ὁ καὶ ἡ, ον, unerträglich.
ἄνωθεν, von oben; τὰ ἄνωθεν, das Obere, die oben befindlichen Dinge.
ἀνώτατος, -άτη, -ατον, der, die das oberste, höchste.
ἀξία, ἡ, die Würde.
ἀξίζω ich bin werth, tauge.
ἀξιοθαύμαστος, ὁ καὶ ἡ, ον, bewundernswürdig.
ἀξιοθεώρητος, ὁ καὶ ἡ, ον, sehenswürdig, ansehnlich.
ἀξιόλογος, ὁ καὶ ἡ, ον, merkwürdig; vortrefflich.
ἀξιοσέβαστος, ὁ καὶ ἡ, ον. ehrwürdig.
ἄξιος, ία, ον, würdig, werth; fähig, tauglich.
ἀξίωμα, τὸ, die Würde, das Amt; (der Grundsatz, das Axiom).
ἀόρατος, ὁ καὶ ἡ, unsichtbar.
ἀπαθὴς, ὁ καὶ ἡ, ὲς, leidensfrey; leidenschaftslos.
ἀπαιτῶ (-έω), ich erfordere, verlange.
ἀπαράλλακτα, unverändert, gerade so.
ἀπαστρία, ἡ, die Unreinigkeit, der Schmutz.
ἄπαστρος, η, ον, unrein; schmutzig.
ἀπαρηγόρητος, ὁ καὶ ἡ, ον, trostlos, untröstlich.
ἀπάτη, ἡ, der Betrug
ἀπατῶ (-άω), ich verführe, verleite; hintergehe, betriege, täusche.
ἀπέγγονος, ὁ, der Urenkel.
ἀπεθαμένος, η, ον, todt, verstorben.
ἀπείθεια, ἀπειθία, ἡ, der Ungehorsam.

ἀπειθὴς, ὁ καὶ ἡ, ἐς, ungehorsam.
ἀπεικάζω, ich vermuthe, schließe.
ἀπειλῶ (-έω), ich drohe.
ἄπειρος, ὁ καὶ ἡ, ον, gränzenlos, unendlich.
ἀπελθὼν, Aor. v. ἀπέρχομαι, ich gehe fort, gehe weg.
*Ἀπελλῆς, ὁ, Apelles.
ἀπ' ἔξω, von außen; auswendig.
ἀπερασμένος, -η, -ον, vergangen, verflossen.
ἀπερνῶ (-άω), ich gehe vorbey; ich lebe, bringe das Leben zu; verfließe; v. a. ich bringe zu. (s. S. 66.)
ἀπέχω, ich bin entfernt.
ἀπήγαγε, Aor. von ἀπάγω, ich führe weg.
ἀπίδι, τὸ, die Birne.
ἀπιδιὰ, ἡ, der Birnbaum.
ἁπλὰ, τὰ, die gemeingriechische (neugriechische) Sprache.
ἁπλὸς, -ὴ, ὸν, (* ἁπλοῦς) einfach; einfältig.
ἀπὸ von; aus; bey.
ἀποβάλλω, ich verwerfe, weise zurück, schlage ab.
ἀποβλέπω, ich sehe (auf etwas), nehme Rücksicht (auf etwas).
ἀποδείχνω, (* ἀποδεικνύω) ich beweise. ἀποδεδειχμένος, -η, -ον, bewiesen.
ἀπόδειξις, ἡ, der Beweis.
ἀποδίδω, ich gebe, (als: ἀ. χάριν, ich beweise mich dankbar); ich schreibe (einem etwas) zu.
ἀποδιώχνω, (*ἀποδιώκω), ich jage fort, vertreibe.
ἀποθνήσκω, ich sterbe, (s. S. 80.)
ἀποκαταστάίνω (* ἀποκαθίστημι), ich stelle wieder her.
ἀποκλίνω, ich wende mich ab, wende mich seitwärts.
ἀποκόπτω, ich haue ab; ἀποκεκομμένος, η, ον. abgehauen.
ἀποκρίνομαι, ich antworte.
ἀπόκρισις, ἡ, die Antwort.
ἀποκτείνω, ich tödte.
ἀπόκτημα, τὸ, die Besitzung, das Eigenthum.
ἀπόκτησις, ἡ, die Erwerbung.
ἀποκτῶ (-άω), ich erwerbe, erlange.
ἀπολαμβάνω, ich genieße.
ἀπόλαυσις, ἡ, der Genuß.
ἀπολαύω, ich genieße.
ἀπολύω, ich löse, mache frey; spreche los.

ἀπολῶ (Aor. ἀπόλεσα, νὰ ἀπολέσω) ich verderbe, richte zu Grunde.
ἀπομένω, ἀπομνήσκω, ich bleibe übrig.
ἀπονεκρώνω, ich ertödte.
ἀπονίπτω, ich wasche ab.
ἀποπληξία, ἡ, der Schlagfluß, Schlag.
ἀπορία, ἡ, der Mangel, Zweifel, die Bedenklichkeit.
ἄπορος, ὁ καὶ ἡ, ον, der Mangel hat.
ἀπορῶ (-έω), ich staune, verwundere mich.
ἀποσπῶ (-άω), ich reiße aus, rupfe aus; reiße ab, rupfe ab.
ἀποῤῥίπτω, ich werfe weg, verwerfe, schlage ab (eine Bitte).
ἀποσταίνω, ich werde müde.
ἀπόστασα, ich bin müde. s. ἀποσταίνω. (s. S. 80.)
ἀποστάτης, ὁ, der Abtrünnige; Empörer.
ἀποστατῶ (-έω), ich falle ab (von einem).
ἀποστέλλω, (ἀποστέλνω), ich sende weg, fort.
ἀπόστολος, ὁ, der Apostel.
ἀποτέκα, ἡ (* ἀποθήκη), die Apotheke.
ἀποτελεσματικὸς, -ὴ, -ὸν, bewirkend.
ἀποφασίζω, ich entschließe mich, beschließe. ἀποφασισμένος, η, ον, entschlossen; beschlossen.
ἀπόφασις, ἡ, der Entschluß; Beschluß.
ἀποφεύγω, ich vermeide.
ἀποχαιρετισμὸς, ὁ, der Abschied.
ἀποχαιρετῶ (-έω), ich nehme Abschied, sage Lebe wohl.
ἀπόψε heute Abend.
ἄπρακτος, ὁ καὶ ἡ, ον, unausgeführt, unwirksam.
ἄπρεπος, η, ον, (ἀπρεπὴς, ὁ καὶ ἡ, ὲς) unschicklich, unanständig.
ἀπροκοπία, ἡ, die Unwissenheit, Ungeschicklichkeit.
ἀπρόκοπος, ὁ καὶ ἡ, ον, der keine Fortschritte macht, ungelehrt, ungeschickt.
ἆρα, ἄραγε, ein Fragewörtchen, dem im Deutschen keins entspricht, (ungefähr wie das lateinische num).
ἀράζω, ich bringe ans Ufer, ich lande.

ἀρέζω (* ἀρέσκω), ich gefalle (s. S. 80.)
ἀρεομανία, ἡ, die Kriegswuth, der kriegerische Sinn.
ἀρεστὸς, ἡ, ὸν, gefällig; angenehm.
ἀρετὴ, ἡ, die Tugend.
*Ἄρης, ὁ, Ares, Mars, der Kriegsgott.
ἀργὰ langsam; spät.
ἀργιάλι, τὸ, der Piaster.
ἀργοπορία, ἡ, die Zögerung, der Verzug.
ἀργοπορῶ (έω), ich zögere.
ἀργὸς, -ὴ, -ὸν, langsam.
ἀργύριον, τὸ, das Silber.
ἀργῶ (έω), ich komme zu spät, verspäte mich.
ἄρθρον, τὸ, der Artikel.
ἀρθρώνω, ich artikulire.
ἀριθμὸς, ὁ, die Zahl.
ἀριστερὸς, ὴ, ὸν, link. ἡ ἀριστερὰ die linke Hand, die Linke.
ἄριστος. ίστη, ιστον, der, die, das trefflichste, beste.
ἀρκεῖ, es ist genug.
ἀρκετὸς, -ὴ, -ὸν, hinlänglich, hinreichend. ἀρκετὰ, adv. genug.
ἄρματα, τὰ, die Waffen. s. ὅπλα.
ἁρματηλάτης, ὁ, der Wagenführer.
ἁρματώνω, ich bewaffne, rüste aus.
ἁρμόδιος, ία, ιον, passend.
ἁρμόζω, ich passe.
ἀρνητὴς, ὁ, der Verläugner.
ἀρνὶ, τὸ, das Lamm.
ἀρνοῦμαι, ich läugne; versage.
ἀροτρεύω, ich pflüge.
ἁρπαγὴ, ἡ, der Raub.
ἁρπάζω, ich ergreife mit Gewalt, raube.
ἀῤῥαβωνιάζω, ich verlobe.
ἀῤῥαβωνιαστικὴ, ἡ, die Verlobte.
ἀῤῥαβωνιαστικὸς, ὁ, der Verlobte.
ἀῤῥωστία, ἡ, die Krankheit.
ἄῤῥωστος, -η, -ον, krank.
ἄρτος, ὁ, das Brod. gewöhnlich ψωμί.
ἀρχὴ, ἡ, der Anfang; (die Regierung, Herrschaft), αἱ ἀρχαὶ, die Obrigkeiten.
ἀρχήτερα, früher, eher.
ἀρχιστράτηγος, ὁ, der Oberfeldherr.
ἄρχων, ὁ, (ἄρχωντας), der vornehme Herr.
ἄς ein Wörtchen das einen Wunsch ausdrückt, (s. S. 42.)
ἀσέβεια, ἡ, die Gottlosigkeit.
ἀσεβὴς, ὁ καὶ ἡ, ὲς, gottlos.
ἀσελγὴς, ὁ καὶ ἡ, ὲς, schwelgerisch.
ἀσημένιος, ια, ιον, silbern.
ἀσῆμι, τὸ, das Silber.
ἀσθένεια, ἡ, die Schwäche; Krankheit.
ἀσθενὴς, ὁ καὶ ἡ, ὲς, schwach, krank.
ἀσθενῶ (-έω), ich bin schwach, ermatte.
*Ἀσκληπιὸς, ὁ, Asklepios, Aesculapius.
ἀσκῶ (-έω), ich übe.
ἄσκησις, ἡ, die Uebung, geistliche Uebung.
*Ἀσιατίδες, αἱ, die Asiaterinnen.
ἀσκητὴς, ὁ. der Asceet, Einsiedler.
ἀσπὶς, ἡ, (G. -ίδος), der Schild.
ἄσπλαγχνος, ὁ καὶ ἡ, ον, unbarmherzig.
ἄσπρα, τὰ, (Plur.) das Geld.
ἀσπρίζω, ich werde weiß.
ἀσπρολάχανον, τὸ, das Weißkraut, der Weißkohl.
ἄσπρος, -η, -ον, weiß.
ἀστακὸς, ὁ, der Hummer, Seekrebs.
ἀστὴρ, ὁ, (G. ἀστέρος), der Stern.
ἀστραπὴ, ἡ, der Blitz.
ἀστεῖος, α, ον, angenehm, zierlich, geschmackvoll.
ἀστράπτω, ich glänze; ἀστράπτει, es blitzt.
ἀστρίδι, s. ὀστρίδι.
ἀστροπελέκυ, ἀστραπoπελέκυ, τὸ, der Wetterstrahl, s. κεραυνός.
ἄστυ, die Stadt.
*Ἀστυνομία, ἡ, die Verwaltung des öffentlichen Bauwesens, (die Stadtpolizey).
ἀσφάλεια, ἡ, die Sicherheit.
ἀσφαλὴς, ὁ καὶ ἡ, ὲς, sicher.
ἀσωτία, ἡ die Schwelgerey, Ausschweifung.
ἄσωτος, ὁ καὶ ἡ, ον, ausschweifend, liederlich
ἄτακτος, ὁ καὶ ἡ, ον, unordentlich; liederlich.
ἀταξία, ἡ, die Unordnung.
ἀτάρακτος, ὁ καὶ ἡ, ον, unerschüttert; unerschütterlich.
ἀτακτῶ (-έω), ich begehe Unordnungen.
ἀτελὴς, ὁ καὶ ἡ, ὲς, unvollkommen.
ἄτεχνος, ὁ καὶ ἡ, ον, kunstlos.
ἀτιμάζω, ich entehre.

ἄτι, τὸ (türk.) der Hengst.
ἄτι μουνουχισμένον, der Wallach (Pferd).
ἀτιμία, ἡ, die Unehre, Schande.
ἄτιμος, ὁ καὶ ἡ, ον, ehrlos, schändlich.
ἀτροφία, ἡ, der Mangel an Nahrung.
αὐγὴ, ἡ, die Morgenröthe.
αὐγὸν, τὸ, das Ey.
αὐθάδεια, ἡ, die Kühnheit, Verwegenheit.
αὐθάδης, ὁ καὶ ἡ, ες, kühn, verwegen.
αὐθεντεία, ἡ, die Herrschaft; ἡ αὐθέντειά σας, (Ihre Herrlichkeit), Sie, (wie das italiänische Vossiguoria).
αὐθέντης, ὁ, der Herr.
αὐξάνω ich vermehre; ich vermehre mich, nehme zu, wachse (s. S. 80.)
ἄϋπνος, ὁ καὶ ἡ, ον, schlaflos.
αὔριον, morgen.
αὐστηρὸς, ρὴ, ρὸν, ernst, rauh.
αὐτὶ, τὸ, das Ohr.
αὐτοκράτωρ, ὁ, der Kaiser.
αὐτόπτης, ὁ, der Augenzeuge.
αὐτὸς, αὐτὴ, αὐτὸ, dieser, diese dieses; er, sie, es.
ἀφανὴς, ὁ καὶ ἡ, ὲς, (das sich nicht zeigt) unbekannt.
ἀφανίζω, ich vernichte, zerstöre; ich verschwende; ἀφανίζομαι, ich werde vernichtet, gehe zu Grunde.
ἀφανισμὸς, ὁ, die Vernichtung; der Untergang, das Verderben.
ἀφέντης, s. αὐθέντης.
ἀφήνω ich lasse. (s. S. 80).
ἀφιερώνω, ich widme, weihe.
ἀφικροῦμαι, (gem.) s. ἀκροάζομαι.
ἀφιλοδώρητος, ὁ καὶ ἡ, unbeschenkt.
ἀφόρητος, ὁ καὶ ἡ, ον, unerträglich.
ἀφορμὴ. ἡ, die Veranlassung.
ἀφροσύνη, ἡ, der Unverstand, Mangel an Verstande.
ἄφρων, ὁ καὶ ἡ, ον, unvernünftig, vernunftlos.
Ἀχαιὸς, ὁ, der Achäer, (Nahme der Griechen zu Homers Zeiten).
ἀχάλαστος, η, ον, unzerstörbar.
ἀχαμνὸς. -ὴ, -ὸν, schlecht; untauglich.
ἀχάριστος, ὁ καὶ ἡ, ον, undankbar.
Ἀχέρων, ὁ, der Acheron, Fluß der Unterwelt.
Ἀχιλλεὺς, ὁ, Achilles.
ἄχος, τὸ, die Angst.
ἀχοῦρι, τὸ, (türk.) der Pferdestall.
ἀχρεῖος, -α, -ον, schlecht, abscheulich.
ἀχρειότης, ἡ, die Abscheulichkeit.
ἄχυρα, τὰ, das Stroh.

B.

βαδίζω, ich schreite, gehe.
βάζω ich setze, lege, stelle, thue (etwas wohin) (s. S. 80.)
βαθμὸς, ὁ, der Grad.
βαλάνι, τὸ, die Eichel.
βάλσαμον, τὸ, der Balsam.
βαλσαμώνω, ich balsamire.
βάλω s. βάζω.
βαμβάκι, τὸ, die Baumwolle.
βαμμένος, η, ον, gefärbt.
βάνω s. βάζω.
βάναυσος, ὁ, der Handwerker.
βάραθρον, τὸ, s. Anm. S. 184.
βάρβαρος, η, ον, barbarisch, grausam.
βαρέλι, τὸ, die Tonne, das Faß.
βάρκα, ἡ, der Kahn.
βάρος, τὸ, die Schwere; Beschwerde; Last.
βαρύνομαι, ich leide Beschwerde, es ist mir beschwerlich, ich habe Langeweile.
βαρύνω, ich beschwere; ich werde schwer.
βαρυπενθὴς, ὁ καὶ ἡ, ὲς, höchsttraurig.
βαρὺς, -εῖα, -ὺ, schwer (von Gewicht); schwer, schwierig, beschwerlich.
βασιλεία, ἡ, } das Königreich.
βασίλειον, τὸ, } das Königreich.
βασιλεὺς, ὁ, der König; Kaiser.
βασιλεύω, ich beherrsche, bin König; βασιλεύει ὁ ἥλιος, die Sonne geht unter.
βασιλικὸς, ὴ, ὸν, königlich.
βασίλισσα, ἡ, die Königin.
βαστῶ (-άω), v. n. ich daure, währe; v. a. ich trage.
βάτραχος, ὁ, der Frosch.
βαφεὺς, ὁ, (gem. βαφειὰς) der Färber.
βάφω, ich färbe.
βέβαια, gewiß, freylich.
βέβαιος, -αία, -αιον, gewiß.
βεβαιώνω ich versichere; bestätige.

βέστα, ἡ, die Weste.
βῆμα, τὸ, der Schritt.
βῆχας, ὁ, der Husten.
βία, ἡ, die Gewalt; Ell. μετὰ βίας kaum.
βιάζω, ich zwinge, nöthige.
βιβλιοδέτης, ὁ, der Buchbinder.
βιβλιοθήκη, ἡ, die Bibliothek.
βιβλιοπώλης, ὁ, der Buchhändler.
βιβλίον, τὸ, das Buch.
βίος, ὁ, das Leben; der Lebensunterhalt.
βιοτὴ, ἡ, die Lebensweise.
βίρτης, ὁ (deutsch) der Wirth, Gastwirth.
βίρτησσα, ἡ, die Wirthin.
βίρτι, τὸ (deutsch) das Wirthshaus, der Gasthof.
βιωφελὴς, ὁ καὶ ἡ, ὲς, im Leben nützlich.
βλαβερὸς, ἡ, ὸν, schädlich.
βλάβη, ἡ, der Schaden.
βλάπτω, ich schade; beschädige.
βλαστάρι, τὸ, s. βλαστός.
βλαστὸς, ὁ, der Sprößling, das Reis.
βλασφημία, ἡ, die Lästerung.
βλάσφημος, ὁ, der Lästerer.
βλασφημῶ (-έω), ich lästere.
Βλαχία, ἡ, die Wallachey.
βλέμμα, τὸ, der Blick.
βλέπω ich sehe (s. S. 80.)
βλεφαρίδες, αἱ, die Wimpern.
βλέφαρον, τὸ, das Augenlied.
βόδι, βόϊδι, τὸ der Ochse, das Rind.
βόδιος, -ια, -ιον, Rinds-.
βοήθεια, ἡ, die Hülfe.
βοηθὸς, ὁ, der Helfer, Beystand.
βοηθῶ (-έω), ich helfe.
βοσκὴ, ἡ, die Weide.
βοῦκλα, ἡ, die Schnalle.
βοῦλα, ἡ, das Petschaft; das Siegel.
βούλευμα, τὸ, der Anschlag.
βουλεύω, ich rathe, berathe.
βουλὴ, ἡ, der Rath, die Rathsversammlung.
βουλοκέρι, τὸ, das Siegellack.
βουλώνω, ich versiegele.
βραβεῖον, τὸ, die Belohnung.
βοῦρτζα, ἡ, die Bürste; der Pinsel.
βούτυρον, τὸ, die Butter.
βράδυ, τὸ, der Abend.
βράζω ich koche, siede; walle.
βρακὶ, τὸ, die Beinkleider, Hosen; ἕνα βρακὶ, ein Paar Beinkleider.
βράσις, ἡ, das Sieden; die Wallung.
βραστὸς, -ἡ, -ὸν, gekocht, gesotten.
βραχίων, ὁ, (Gen. -ονος), der Arm.
βραχνὸς, ἡ, ὸν, heiser.
βρεμμένος, βρεγμένος, η, ον, benetzt, naß.
βρέχω ich benetze, feuchte an; imp. βρέχει es regnet.
βρόμα, ἡ, der Gestank.
βρομερὸς, -ἡ, -ὸν, } stinkend.
βρόμιος, -ια, -ιον, } stinkend.
βρομῶ (-έω) ich stinke.
βροντὴ, ἡ, der Donner. βρονταῖς, αἱ (ἡ), das Gewitter.
βροντῶ, ich donnere, lärme; βροντᾷ, es donnert.
βροχερὸς, -ρὴ, -ρὸν, regnicht.
βροχὴ, ἡ, der Regen.
βρύω, ich quelle, entstehe, entspringe.
βρῶσις, ἡ, die Speise.
βυζάνω, ich sauge; ich säuge.
βυζὶ, τὸ, (gem. s. μαστὸς), die Brust (der Weiber).

Γ.

γαῖα, ἡ (poet.) die Erde, das Land.
γαΐδαρος, ὁ, γαϊδοῦρι, der Esel
γαϊτάνι, τὸ, (türk.) die Schnur, das Band.
γάλα, τὸ (G. γάλακτος), die Milch.
Γαλλία, ἡ, Gallien; Frankreich (im edlern Stile).
γαλλικὸς, ἡ, ὸν, französisch, (im edlern Stile).
Γάλλος, ὁ, der Gallier; der Franzose (im edlern Stile).
γαμβρὸς, ὁ, der Schwiegersohn.
γάμος, ὁ, die Hochzeit.
γάτα, ἡ, die Katze.
γάτος, ὁ, der Kater.
γαυγίζω, ich belle.
γδύματα, τὰ, die erbeuteten neuen Kleider oder Waffen, spolia.
γέλοιον, τὸ, das Lachen.
γελοιώδης, ὁ καὶ ἡ, ῶδες, lächerlich.
γελῶ (-άω), ich lache; betrüge, (s. S. 66.)
γεμάτος, η, ον, voll.
γεμίζω, ich fülle; γ. ἕνα τζιμποῦκι, ich stopfe eine Pfeife.
γενικὸς, ἡ, ὸν, allgemein. γενικῶς, im Allgemeinen, überhaupt.
γενναῖος, α, ον, edel, großmüthig.

γενναιότης, ἡ, der Edelmuth.
γέννησις, ἡ, die Geburt; die Niederkunft.
γεννῶ (-άω), ich zeuge, erzeuge, bringe hervor; ich gebähre; γεννοῦμαι, ich werde gebohren; γεννημένος, η, ον, gebohren.
γένος, τὸ, (G. γένους), das Geschlecht, die Gattung; Art; die Nation, das Volk.
Γερμανία, ἡ, Deutschland.
γερμανικὸς, ἡ, ὸν, deutsch, τὰ γερμανικὰ, das deutsche, die deutsche Sprache.
Γερμανὸς, ὁ, der Deutsche.
γεροντικὸς, ἡ, ὸν, alt, Greises.
γέρος, s. γέρων.
γέρων, ὁ, der Alte; adj. alt.
γεῦμα, τὸ, das Mittagsessen.
γευματίζω, ich esse zu Mittag.
γῆ, ἡ, die Erde.
γηράζω, ich altere, werde alt.
γῆρας, τὸ, γηρατεῖον, das Alter.
γιακὰς, ὁ, (türk.) der Kragen.
Γιαννιώτης, ὁ, einer aus Janina (τὰ Ἰωάννηνα, gewöhnl. Ἰάννηνα, daher man Jánina nicht Janína sprechen muß).
γιατρεύω, γιατρικὸν, γιατρὸς, s. ἰατρεύω, ἰατρικὸν, ἰατρὸς.
γιγαντικὸς, ἡ, ὸν, riesenhaft.
γίγας, ὁ (G. -αντος), der Riese.
γίδι, τὸ, ἡ γίδα, die Ziege.
γίνομαι ich werde; geschehe (s. S. 80.)
γιεπαντζὲς, ὁ, (türk.) der Mantel.
γκρόχος, ὁ, die Erbse, Erbsen.
γλυκίσματα, τὰ, die Süßigkeiten; Naschwerk.
γλυκὺς, -εῖα, ὺ, süß.
γλυκύτης, ἡ, die Süßigkeit.
γλυτώνω, ich komme los, mache mich los, entgehe, entwische, rette mich.
γλῶσσα, ἡ, die Zunge, Sprache.
γνώμη, ἡ, die Meinung; Gesinnung; das Urtheil.
γνωρίζω, ich kenne, erkenne.
γνῶσις, ἡ, die Kenntniß.
γνωστικὸς, ἡ, ὸν, verständig.
γονατίζω, ich knie.
γόνατον, τὸ, (* γόνυ G. γόνατος), das Knie.
γοῦνα, ἡ, der Pelz, das (behaarte) Fell.
γούναρης, ὁ, der Kirschner.
γουροῦνα, ἡ, die Sau.
γουροῦνι, τὸ, das Schwein.
γουρουνίσιος, -ια, -ιον, v. Schweine, Schweins.
γουρουνόπουλον, τὸ, Spanferkel.
γράμμα, τὸ, der Buchstabe; der Brief.
γραμματικὴ, ἡ, die Sprachlehre.
γραμματικὸς, ὁ, der Sprachlehrer, Grammatiker.
γραμματικὸς, ἡ, ὸν, grammatisch, grammatikalisch.
γραμματισμένος, η, ον, gelehrt, der studiert hat.
γραφὴ, ἡ, der Brief; die Schrift; heilige Schrift.
γράφω, ich schreibe.
γράψιμον, τὸ, das Schreiben, die Schreiberey.
γρηὰ, ἡ, die alte Frau.
γρόσι, τὸ, der (türkische) Piaster. (γρόσια auch überhaupt: Geld).
γροσσίκι, τὸ, der Groschen.
γρὺ, ein Mucks, τολμᾶτε νὰ εἰπῆτε γρὺ ihr wagt zu mucksen.
γυμνάζω, ich übe.
γύμνασις, ἡ, die Uebung.
γυμνὸς, ἡ, ὸν, nackend.
γυμνώνω, ich ziehe nackend aus; entblöße.
γυναῖκα, ἡ (* γυνὴ, G. γυναικὸς) die Frau; ein Frauenzimmer.
γυρεύω, ich suche.
γυρίζω ich wende, drehe um; ich kehre um, kehre zurück; ich werfe um (einen Wagen).
γυρισμὸς, ὁ, die Rückkehr, Zurückkunft; die Wendung, Umdrehung.
γυρῶ (-άω), ich wende mich, drehe mich.
γὺψ, ὁ (G. γυπὸς), ὁ γύπας, der Geyer.

Δ.

δαγκάνω (* δάκνω) ich beiße.
δαιμονίζομαι, ich bin besessen; ich geberde mich rasend.
δαίμων, ὁ, der Geist, Genius; (der Teufel).
Δάκες, οἱ, die Dacier (ehemaligen Bewohner der Moldau und Wallachey).
δακρύζω, ich weine, vergieße Thränen.
δάκρυον, τὸ, die Thräne.
δακτυλίδι, τὸ, der Ring, Fingerring.

δάκτυλος, ὁ, δακτύλι, τὸ, δάκτυλον, der Finger.
δαμασκηνιὰ, ἡ, der Pflaumenbaum.
δαμάσκηνον, τὸ, die Pflaume.
Δαναὸς, ὁ, der Danaer (Beynahme der Griechen bey Homer).
δανείζω, ich leihe.
δαπάνη, ἡ, die Kosten, der Aufwand.
δαπανῶ (-άω) ich wende auf, gebe aus.
δαρεικὸς, ὁ, ein Darike, eine altpersische Goldmünze.
δᾶσος, τὸ, (G. δάσους), der Wald, das Gebüsch.
δάφνη, ἡ, der Lorbeer.
δεδομένος, η, ον, ergeben (einer Sache).
δειλιαιος, αία, αιον, schüchtern.
δεινὸς, ή, ὸν, schrecklich, entsetzlich.
δεῖπνον, τὸ, das Abendessen.
δειπνῶ (-έω), ich esse zu Abend.
δείχνω (* δεικνύω), ich zeige.
δέκα zehn.
δεμάτι, τὸ, der Bund.
δὲν nicht.
δένδρον, τὸ, der Baum.
δενδρώνομαι, ich werde in einen Baum verwandelt.
δένω, ich binde, verbinde.
δεξιὸς, ὰ, ὸν, recht. ἡ δεξιὰ, die rechte Hand, die Rechte.
δέρνω, ich schlage, prügele.
δεσμὰ, τὰ, die Bande.
δεσμὸς, ὁ, das Band; οἱ δεσμοὶ, die Bande.
δέσποινα, ἡ, die Beherrscherin, Gebieterin.
δευτέρα, ἡ, der Montag.
δέχομαι ich empfange, nehme auf; nehme an.
δηλαδὴ, nämlich.
δημιουργὸς, ὁ, (δημουργὸς), der Verfertiger; Schöpfer.
δημιουργῶ, (δημουργῶ), ich verfertige, mache.
δῆμος, ὁ, das Volk.
δήποτε, ὁποιος δήποτε ꝛc. welcher nur immer.
διὰ für; von (s. S. 100. §. 11. 3) u. S. 106).
διαβάζω, ich lese; δ. ἕναν ich lehre, unterrichte (einen).
διάβασις, ἡ, das Lesen.
διάβολος, ὁ, der Teufel.
διαβολόχαρτα, τὰ, Teufelspapiere.
διαγουμίζω, ich plündere.
διαδέχομαι, ich folge nach (in der Erbschaft, in der Regierung).
διαδοχὴ, ἡ, die Erbfolge.
διάδοχος, ὁ, der Erbe, Nachfolger, Thronfolger.
διαίτη, ἡ, die Diät, Kost, Speise.
διακοσιοπεντηκονταετὴς, ὁ καὶ ἡ, ὲς, zweyhundert und funfzigjährig.
διακόσιοι, ιαι, ια, zweyhundert.
διακρίνω, ich unterscheide, erkenne.
διακριτικὸν, τὸ, die Unterscheidungskraft.
διαλέγομαι, ich spreche über etwas, disputire.
διαλέγω, ich wähle aus, suche aus.
διάλεκτος, ἡ, die Mundart.
διάλογος, ὁ, das Gespräch.
διαλύω, ich löse auf, scheide.
διαμοιράζω, ich theile, vertheile.
διὰ νὰ auf daß, damit; um zu.
διαπερνῶ (-άω), ich gehe durch.
διασπαράττω, ich zerreiße.
διάστημα, τὸ, die Entfernung, der Abstand, Zwischenraum. διάστημα καιροῦ, die Zwischenzeit, der Zeitraum.
διασώζω, ich erhalte (in gutem Stande).
διατάσσω, διατάζω, ich ordne an; διατεταγμένος, η, ον, angeordnet.
διατηρῶ (-έω), ich behalte bey.
διατί warum.
* διατίθημι, διαθέτω, ich ordne, richte ein.
διὰ τοῦτο deswegen.
διατρέφω, ich nähre.
διατριβὴ, ἡ, der Aufenthalt an einem Orte.
διατρίβω (τὸν καιρὸν), ich bringe (die Zeit) zu.
διάφορος, ὁ καὶ ἡ, -ον, διαφορετικὸς, -ὴ, -ὸν, verschieden.
διδασκαλεῖον, τὸ, die Lehranstalt, Schule.
διδάσκαλος, ὁ, der Lehrer.
διδάσκω, ich lehre; predige.
διδαχὴ, ἡ, die Lehre, die Predigt.
δίδω ich gebe (s. S. 80. 81.)
διεστραμμένος, η, ον, liederlich, verwildert, verderbt.
διήγησις, ἡ, die Erzählung.
διηγοῦμαι, ich erzähle.
διθύραμβος, ὁ, der Dithyrambe.
δίκαιον, τὸ, das Recht.
δίκαιος, -αία, -αιον, gerecht; recht.

δικαιοσύνη, ἡ, die Gerechtigkeit.
δικαστὴς, ὁ, der Richter.
διοίκησις, ἡ, die Regierung.
διοικητὴς, ὁ, der Regent.
Διονύσια, τὰ, die Dionysien, das Fest des Dionysos (Bacchus).
διορθώνω, ich verbessere; corrigire.
διόρθωσις, ἡ, die Verbesserung; Correctur.
διορίζω, ich bestimme.
διορισμὸς, ὁ, die Bestimmung.
Διὸς, Δία, s. Ζεῦς. —
διότι denn; weil.
δὶς, zweymahl.
διπλοῦς, διπλὸς, ἡ, ὸν, doppelt, zweyfach.
διπλωμάδα, ἡ, die Falte.
διπλώνω, ich falte; breche (einen Brief).
διττῶς, auf zweyerley Art.
δίχα, ohne.
δίψα, ἡ, der Durst.
διψῶ (-άω), ich durste.
διωρισμένος, η, ον, bestimmt.
δοκιμάζω, ich versuche; prüfe.
δοκιμὴ, ἡ, der Versuch.
δοκῶ (-έω), ich meine.
δόλος, ὁ, die List, der Betrug.
δοντάγρα, ἡ, die Zahnzange, der Pelikan.
δόντι, τὸ, der Zahn.
δόξα, ἡ, der Ruhm. δόξα τῷ Θεῷ Gott sey Dank.
δοξάζω, ich rühme, preise.
δοξολογία, ἡ, das Lob Gottes.
δόρυ, τὸ, der Speer.
δορυφόρος, ὁ, der Trabant.
δὸς s. δίδω.
δουλεία, ἡ, δουλειὰ, die Knechtschaft; die Arbeit.
δούλευσις, ἡ, der Dienst.
δουλεύω, ich diene; arbeite.
δούλη, ἡ, δουλεύτρα, die Sclavin; die Magd; die Dienerin.
δοῦλος, ὁ, der Knecht; der Diener.
δρεπάνι, τὸ, die Sichel.
δρεπανηφόρος, ὁ καὶ ἡ, ον, Sicheln tragend. δρεπανηφόρον ἁμάξι, ein Sichelwagen.
δρᾶμα, τὸ, das Schauspiel; der Akt, Aufzug.
δριμὺς, εῖα, ὺ, scharf, beißend.
δρόμος, ὁ, der Weg; die Straße.
δροσιὰ, ἡ, der Thau.
δροσίζω, ich feuchte an, erfrische.
δροσιστικὸς, -ὴ, -ὸν, δροσερὸς, frisch, erfrischend.
δύναμις, ἡ, die Kraft, Stärke; die Macht.
δυναμώνω, ich stärke.
δυνατὸς, -ὴ, -ὸν, mächtig; stark, kräftig.
δυσάρεστος, ὁ καὶ ἡ, ον, unangenehm.
δύσις, ἡ, der Sonnenuntergang; die Abendgegend, Westen.
δυσκολεύομαι, ich finde Schwierigkeiten, es wird mir schwer.
δυσκολία, ἡ, die Schwierigkeit.
δύσκολος, ὁ καὶ ἡ, -ον, schwer, schwierig.
δύσμορος, ὁ καὶ ἡ, -ον, unglücklich.
δύω, δύο zwey.
δώδεκα, zwölf.
δῶρον, τὸ, das Geschenk.
δώσω s. δίδω.

Ε.

ἐβγάζω ich ziehe heraus, ziehe herunter, ziehe aus; bringe heraus, bringe zu Stande, (s. S. 81.)
ἐβγαίνω ich gehe aus (s. S. 81.)
ἐβγῆκα s. ἐβγαίνω.
ἔβγω s. ἐβγαίνω.
ἑβδομὰς, ἡ (G -άδος), ἡ ἑβδομάδα, die Woche.
ἕβδομος, -όμη, -ον, der, die, das siebente.
ἐγγίζω, (Aor. ἔγγιξα, νὰ ἐγγίξω), ich berühre, rühre an; ich beleidige.
ἐγγυησία, ἡ, die Bürgschaft.
ἐγγυητὴς, ὁ, der Bürge.
ἐγγυοῦμαι ich bürge.
ἐγγύτερος, έρα, ερον, näher.
ἐγκαρδιώνω, ich muntere auf, ermuthige.
ἐγκεκρυμμένος, η, ον, verborgen.
ἐγκολπούμενος. ένη, ενον, der den Busen angefüllt hat; erfüllt von etwas).
ἐγκράτεια, ἡ, die Enthaltsamkeit.
ἐγκρατὴς, ὁ καὶ ἡ, ὲς, enthaltsam.
ἐγκωμιάζω, ich lobpreise.
ἐγκώμιον, τὸ, das Lobgedicht.
ἐγλεντίζω, (türk.) ich vergnüge, ergötze.
ἐγλεντζὲς, ὁ, (türk.) das Vergnügen, die Ergötzung.
ἐγὼ ich (s. S. 29.)
ἐδάρθηκα, s. δέρνω.

ἐδικός μου, mein. ἐδικός σου dein
    ꝛc. ꝛc. (ſ. S. 31.)
ἐδῶ hier
ἔθνος, τὸ, das Volk.
ἐθνικὸς, ἡ, ὸν, heidniſch.
ἔθος, τὸ, die Sitte, der Gebrauch.
εἶδα, ſ. βλέπω.
εἰδήμων, ὁ καὶ ἡ, ον, unterrichtet (von etwas).
εἴδησις, ἡ, die Nachricht, Kenntniß.
εἶδος, τὸ, die Art, Gattung; die Geſtalt.
εἴδωλον, τὸ, das Bild, die Statüe; der Götze.
εἴθε wenn.
εἰκόνα, ἡ (*εἰκὼν, G. -όνος), das Bild.
εἴκοσι zwanzig.
εἶμαι ich bin. εἶναι iſt, ſind. (ſ. S. 81.)
εἶπα, ſ. λέγω.
εἰπῶ, ſ. λέγω.
εἰρήνη, ἡ, der Friede.
εἰς in; an; zu; auf. εἰς τὸ νὰ, um zu.
εἰσαγγέλλω, ich zeige an, gebe an.
εἰσάγω, ich führe ein.
εἰσδρομὴ, ἡ, der Einfall (in ein feindliches Land).
εἰσπίπτω, ich falle hinein, werfe mich hinein.
ἑκατὸν, hundert.
ἔκβασις, ἡ, der Ausgang, das Ende.
ἐκδίκησις, ἡ, die Rache.
ἐκδικητὴς, ὁ, der Rächer.
ἐκδικοῦμαι, ich räche, räche mich.
ἐκεῖ dort; dorthin.
ἐκεῖνος, -νη, -νο, jener, jene, jenes. (ſ. S. 33.)
ἔκθαμβος, ὁ καὶ ἡ, ὸν, erſtaunt.
ἐκθειάζω, ich vergöttere.
ἐκκλησία, ἡ, die Kirche; (die Volksverſammlung, in alten Zeiten).
ἐκκλίνω, ich wende mich ab, beuge aus.
ἐκκρίνω, ich ſcheide aus, trenne.
ἐκλέγω, ich wähle aus, erwähle.
    ἐκλελεγμένος, η, ον, erwählt.
ἐκλείπω, ich fehle, vergehe.
ἐκλεκτὸς, ἡ, ὸν, auserwählt.
ἑκουσίως, freywillig.
ἐκπίπτω, ξεπίπτω, ich falle ab, gehe los.
ἔκτασις, ἡ, die Ausdehnung.
ἐκτελῶ (-έω), ich vollende, vollbringe, bringe zu Stande.
ἐκτρέφω, ich nähre.
ἐκφράζω, ich drücke aus (mit Worten). ἐκφρασμένος, η, ον, ausgedrückt.
ἔκφρασις, ἡ, der Ausdruck.
ἦλα ſ. ἔρχομαι.
ἐλαιὰ, ἡ, der Oehlbaum.
ἐλάφι, τὸ, der Hirſch.
ἐλαφρὸς, -ἡ, -ὸν, leicht.
ἐλβετικὸς, -ἡ, -ὸν, helvetiſch, ſchweizeriſch.
Ἑλέγκω, (im gem. Leben) Helenchen, für Ἑλένη, Helene.
ἔλεγχος, ὁ, der Vorwurf, Tadel; die Ueberführung.
ἐλέγχω, ich überführe: ich tadle, werfe vor.
ἐλεημοσύνη, ἡ, das Almoſen.
ἐλεεινὸς, ἡ, ὸν, mitleidswürdig.
ἐλευθερία, ἡ, die Freyheit.
ἐλεύθερος, -έρα, -ρον, frey. adv: ἐλεύθερα, ἐλευθέρως.
ἐλευθερώνω, ich befreye.
ἔλθω ſ. ἔρχομαι.
ἑλκύω, ich ziehe, ziehe an mich; locke.
Ἑλλὰς, (G. -άδος), ἡ, Griechenland.
ἔλλειπε, ſ. λείπω.
ἔλλειψις, ἡ, der Mangel.
Ἕλλην, ὁ, der Grieche, (Hellene).
ἑλληνικὸς, ἡ, ὸν, (alt-) griechiſch.
ἐλπίζω, ich hoffe.
ἐλπὶς, ἡ (G. -ίδος), ἡ ἐλπίδα, die Hoffnung.
ἐμβαίνω ich gehe hinein, ſteige hinein, trete hinein (ſ. S. 79.)
ἐμβῆκα ſ. ἐμβαίνω.
ἐμβῶ ſ. ἐμβαίνω.
ἐμὲ, ἐμένα (Accuſ. von ἐγὼ) mich.
ἐμπιστεύομαι, ich vertraue an.
ἐμπιστοσύνη, ἡ, das Vertrauen, Zutrauen.
ἐμποδίζω ich verbiete; verhindere.
ἐμπόδιον, τὸ, das Hinderniß; Verbot.
ἐμποδισμένος, -η, -ον, verboten; verhindert.
ἔμπειρος, ὁ καὶ ἡ, ον, erfahren.
ἐμπροσθὰ, ἐμπρῶς, vorwärts.
ἔμπροσθεν, vor.
ἐμπρῶς, ſ. ἐμπροσθά.
ἐμφανὴς, ὁ καὶ ἡ, ὲς, ſichtbar, vor Augen liegend, bekannt.
ἐμφοροῦμαι, ich werde erfüllt.
ἔμφρων, ὁ καὶ ἡ, ον, verſtändig.
ἐμφυτεύω, ich pflanze ein.

ἐναγκαλίζομαι, ich umarme.
ἐνάντιος, -ία, -ιον, entgegengesetzt; widerwärtig. ἐξ ἐναντίας im Gegentheil.
ἐναντιώνομαι, ich widersetze mich.
ἐναργῶς, offenbar, deutlich.
ἐνάρετος, ὁ καὶ ἡ, ον, tugendhaft.
ἕνας, μία, ἕνα einer, eine, eines (s. S. 1 u. 24.) ἀπὸ ἕναν ἕναν, einzeln, einen nach dem andern.
ἐνατενίζω, ich blicke auf etwas.
ἕνδεκα, elf.
ἐνδέχεται, es ist erlaubt.
ἔνδοξος, ὁ καὶ ἡ, ον, ruhmvoll, berühmt.
ἐνδύνομαι, (* ἐνδύομαι), ich ziehe mich an.
ἔνδυσις, ἡ, der Anzug, die Kleidung.
ἐνέργεια, ἡ, die Wirkung, Kraft.
ἔνεργος, ὁ καὶ ἡ, ον, wirkend, thätig.
ἐνεργῶ (-έω), ich wirke.
ἔνθα, wo.
ἐνθουσιασμὸς, ὁ, der Eifer, Enthusiasmus.
ἐνθυμίζω, ich erinnere.
ἐνθυμοῦμαι, ich erinnere mich.
ἐνίοτε, zuweilen, bisweilen.
ἐννέα, neun.
ἔννοια, ἡ, der Sinn, Verstand.
ἐννοιάζω, ich fühle, empfinde.
ἔννομος, ὁ καὶ ἡ, ον, gesetzlich.
ἔννους, ὁ καὶ ἡ, ουν, verständig
ἐννοῶ, ich verstehe, (nehme etwas in einem Sinne). ἐννοεῖται, es versteht sich.
ἐν ὅσῳ, während daß.
ἐνοχλῶ (έω) ich beunruhige, belästige, störe.
ἔνοχος, ὁ καὶ ἡ, ον, schuldig, strafbar.
ἐνστερνίζομαι, ich nehme in die Brust auf, präge mir fest ein.
ἐνταφιάζω, ich bestatte zur Erde, begehe das Leichenbegängniß.
ἐνταφιασμὸς, ὁ, das Leichenbegängniß.
ἐντελὴς, ὁ καὶ ἡ, ἐς, vollkommen.
ἐντολὴ, ἡ, das Gebot.
ἐντρέπομαι, ich schäme mich.
ἐντροπὴ, ἡ, die Schande.
ἐντροπιάζω, ich beschäme,
ἐντόπιος, ία, ιον, einheimisch, inländisch.
ἑνώνω, ich vereinige.
ἐνωρὶς, zeitig, bey Zeiten.
ἕνωσις, ἡ, die Vereinigung.
ἐξαδέλφη, ἡ, Geschwisterkind, die Cousine.
ἐξαδέλφια, τὰ, die Geschwisterkinder.
ἐξάδελφος, ὁ, Geschwisterkind, der Cousin.
ἐξαίρετος, ὁ καὶ ἡ, -ον, vortrefflich.
ἐξακολουθῶ (-έω), ich führe aus, vollstrecke, richte aus.
ἐξαλείφω, ich lösche aus, tilge aus, vertilge.
ἐξαπλώνω, ich dehne aus, erstrecke.
ἐξαρματώνω, ich entwaffne.
ἔξαφνα, plötzlich.
ἐξεργάζομαι, ich arbeite aus.
ἐξετάζω, ich untersuche, prüfe.
ἐξέταξις, ἡ, die Untersuchung, Prüfung.
ἕξη, ἕξ, sechs.
ἐξηκριβότης, ἡ, die Genauigkeit, deutliche Auseinandersetzung.
ἐξηκριβωμένος, η, ον, genau, deutlich auseinandergesetzt; genau, streng.
ἕξις, ἡ, die Gewohnheit, Sitte.
ἐξίσταμαι, ich erstaune.
ἐξοδεύω, ich gebe aus, wende auf.
ἔξοδα, τὰ, die Ausgabe, Kosten.
ἐξομώνω, ich schwöre ab, verschwöre.
ἐξομώτης, ὁ, der etwas abschwört.
ἐξονειδίζω, ich schelte aus.
ἐξοπλίζω, ich entwaffne.
ἐξορκίζω, ich beschwöre.
ἐξουθένημα, τὸ, die Verachtung.
ἐξουσία, ἡ, die Macht, Gewalt; Herrschaft.
ἐξουσιάζω, ich beherrsche, habe in meiner Gewalt.
ἐξουσιαστὴς, ὁ, der Beherrscher, Machthaber.
ἐξουσιάστρια, ἡ, die Beherrscherin.
ἔξοχος, ὁ καὶ ἡ, ον, vorzüglich.
ἐξοχότης, ἡ, die Vortrefflichkeit; Titel der Aerzte, die man ἡ ἐξοχότης σας nennt.
ἐξοχώτατος, άτη, ατον, sehr vortrefflich; Titel der Aerzte, daher; ἐξοχώτατε, Herr Doktor.
ἐξυπνῶ (-έω), ich wecke auf; wache auf.
ἔξω, draußen; hinaus.
ἑορτὴ, ἡ, der Feyertag, das Fest.
ἑορτάζω, ich feyere.
ἐπάγγελμα, τὸ, der Beruf, das Berufsgeschäft.

ἐπαινῶ (-έω), Aor. ἐπαίνεσα, * ἐπήνεσα, νὰ ἐπαινέσω, ich lobe.
ἐπακουμβῶ, ich stütze mich.
ἐπειδὴ, weil.
ἔπειτα, darnach, nachher.
ἐπῆγα s. πηγαίνω.
ἐπιβουλεύω, ich stelle nach.
ἐπιβουλὴ, ἡ, die Nachstellung.
ἐπίγραμμα, τὸ, die Aufschrift; das Sinngedicht, Epigramm.
ἐπιγραφὴ, ἡ, die Ueberschrift.
ἐπιδεικνύω, ich weise auf, stelle dar.
ἐπίθετον, τὸ, das Beywort; der Beynahme.
ἐπιθεωρῶ (-έω), ich überblicke, überschaue.
ἐπιθυμητὸς, ἡ, ὸν, erwünscht.
ἐπιθυμία, ἡ, die Begierde, das Verlangen.
ἐπιθυμῶ (-έω), ich begehre, wünsche, verlange.
ἐπικαλούμενος, ένη, ενον, der einen Beynahmen hat.
ἐπίλοιπος, ὁ καὶ ἡ, ον, übrig.
ἐπιμέλεια, ἡ, die Fürsorge; der Fleiß.
ἐπιμελὴς, ὁ καὶ ἡ, ὲς, sorgend für etwas; fleißig.
ἐπιμελοῦμαι, ich befleißige mich, lege mich (auf etwas).
ἐπισκέπτομαι, ich besuche.
ἐπίσκεψις, ἡ, der Besuch.
ἐπίσκοπος, ὁ, der Bischof.
ἐπιστήμη, ἡ, die Wissenschaft.
ἐπιστρέφω, ich bringe zurück, führe zurück.
ἐπιτήδειος, ὁ καὶ ἡ, (εια), ειον, geschickt; tauglich, passend.
ἐπιτηδειότης, ἡ, die Geschicklichkeit.
ἐπιτυγχάνω, ἐπιτυχαίνω, (s. τυγχάνω S. 84.) ich erlange, erreiche (einen Zweck); ich treffe. ἐπιτυχαίνει, es gelingt.
ἐπίφθονος, ὁ καὶ ἡ, ον, Neid erweckend; tadelnswerth.
ἐπιχείρημα, τὸ, das Unternehmen.
ἐπιχειρίζομαι, ich unternehme.
ἐπιχώριος, ὁ καὶ ἡ, ον, im Lande gewöhnlich.
ἐπομνύω, ich schwöre (einem) zu.
ἐποχὴ, ἡ, der Zeitpunkt.
ἑπτὰ, sieben.
ἑπτακόσιοι, αι, α, siebenhundert.
ἐπωφελὴς, ὁ καὶ ἡ, ὲς, nützlich.
ἐργάζομαι, ich wirke.
ἔργον, τὸ, das Werk, die That.

ἔρευνα, ἡ, die Untersuchung, Forschung.
ἐρευνῶ (-άω), ich untersuche, forsche; ich durchsuche, visitire.
ἐρημία, ἡ, ἔρημος, ἡ, die Wüste.
ἔρημος, ὁ καὶ ἡ, ον, wüst.
Ἐριννὺς, ἡ, die Erinnye, Furie.
ἑρμηνεὺς, ὁ, der Dolmetscher; der Erklärer, Ausleger.
Ἑρμῆς, ὁ, Hermes, Merkur.
ἔρχομαι ich komme (s. S. 82.)
ἕρπω, ἑρπίζω, ich krieche.
ἐῤῥιμμένος, η, ον, geworfen, gestürzt. Mittelw. von ῥίπτω.
ἔρως, ὁ, der Gott Amor; die Liebe.
ἐρωτεύομαι, ich verliebe mich.
ἐρώτησις, ἡ, die Frage.
ἐρωτικὸς, -ἡ, -ὸν, Liebes-, verliebt.
ἐρωτῶ (-άω), ich frage.
ἐσκοτισμένος, η, ον, verdunkelt, verfinstert.
ἑσπέρα, ἡ, der Abend.
ἑστία, ἡ, die Göttin Vesta.
ἐσφαλμένος, η, ον, fehlerhaft.
ἔσχατος, -άτη, -ατον, der, die, das letzte. τὰ ἔσχατα γηρατεῖα, ein sehr hohes Alter.
ἑταῖρος, ὁ, der Freund, Vertraute.
ἔτζι so, also. s. οὕτω, οὕτως.
ἑτοιμάζω, ich bereite, veranstalte.
ἕτοιμος, ὁ καὶ ἡ, -ον, bereit.
ἔτος (G. ἔτεος, ἔτους), τὸ, das Jahr.
ἐτοῦτος, -η, -ο, s. οὗτος, αὕτη, τοῦτο.
εὐαγγέλιον, τὸ, das Evangelium.
εὐγαίνω s. ἐβγαίνω.
εὐγένεια, ἡ, der Adel; Edelsinn; ἡ εὐγενεία σας, Ihro Gnaden; Sie.
εὐγενὴς, ὁ καὶ ἡ, ὲς, edel; adelich.
εὐγενικὸς, ἡ, ὸν, adelich.
εὐδαιμονία, ἡ, die Glückseligkeit.
εὐδαίμων, ὁ καὶ ἡ, ον, glückselig.
εὐεργέτημα, τὸ, die Wohlthat.
εὐεργέτης, ὁ, der Wohlthäter.
εὐεργετῶ (-έω), ich thue wohl, erzeige Wohlthaten.
εὐεργεσία, ἡ, die Wohlthat.
εὐθηνὸς, -ἡ, -ὸν, wohlfeil.
εὐθὺς, sogleich.
εὐθὺς, -εῖα, -ὺ, gerade.
εὔκλεια, ἡ, der gute Ruf, Ruhm.

εὔκολος, ὁ καὶ ἡ, (-λη), -ον, leicht (zu machen).
εὐλάβεια, ἡ, die Andacht.
εὐλαβὴς, ὁ καὶ ἡ, ὲς, andächtig.
εὐλογία, ἡ, der Segen.
εὐλογιαῖς, ἡ, die Blattern.
εὔλογος, ὁ καὶ ἡ, ον, gut, gebilligt; μοὶ φαίνεται εὔλογον, es dünkt mir gut, ich halte für gut.
εὐλογῶ (-έω), ich segne.
εὐμαθία, ἡ, die Gelehrsamkeit, Wissenschaft.
εὐμενὴς, ὁ καὶ ἡ, ὲς, gütig, gnädig.
εὔμορφος, -η, -ον, schön.
εὔνοια, ἡ, die Gewogenheit.
εὔνους, ὁ καὶ ἡ, ουν, wohlgesinnt.
εὐνοῦχος, ὁ, der Verschnittene, der Kämmerling.
εὐπείθεια, ἡ, der Gehorsam.
εὐπειθὴς, ὁ καὶ ἡ, ὲς, gehorsam.
εὐπορία, ἡ, der Vorrath, die vorräthige Menge.
εὑρίσκω, ich finde (s. S. 82.)
εὑρέθην, εὑρεθῶ, s. εὑρίσκω.
εὑρετὴς, ὁ, der Erfinder.
εὕρω, s. εὑρίσκω.
εὐρωστία, ἡ, die Kraft, Gesundheit.
εὐσπλαγχνία, ἡ, die Barmherzigkeit, Güte.
εὔσπλαγχνος, ὁ καὶ ἡ, ον, barmherzig, gütig.
εὐσχημοσύνη, ἡ, die Sittsamkeit, das anständige Betragen.
εὔτακτος, ὁ καὶ ἡ, ον, wohlgeordnet, ordentlich.
εὐταξία, ἡ, die gute Ordnung.
εὔτολμος, ὁ καὶ ἡ, ον, kühn, getrost.
εὐτραπελία, ἡ, die Höflichkeit.
εὐτυχὴς, ὁ καὶ ἡ, ὲς, adv. εὐτυχῶς, glücklich.
εὐτυχία, ἡ, das Glück; die Glückseligkeit.
εὐτυχισμένος, -η, -ον, beglückt, glücklich.
εὐτυχῶ (-έω), ich bin glücklich, lebe glücklich.
εὐφροσύνη, ἡ, die Fröhlichkeit, der Frohsinn.
εὐφωνία, ἡ, der Wohlklang, Wohllaut.
εὔφωνος, ὁ καὶ ἡ, ον, wohlklingend, wohllautend.
εὐχαριστημένος, -η, -ον, zufrieden.
εὐχαρίστησις, ἡ, der Dank; die Befriedigung, Zufriedenheit.
εὐχαριστία, ἡ, der Dank.
εὐχαριστῶ (-έω), ich danke; befriedige.
εὐχὴ, ἡ, der Wunsch; das Gebet; der Segen.
εὔχομαι, ich wünsche; ich bete (s. S. 82.)
εὐωδία, ἡ, der Wohlgeruch.
ἐφεξῆς, ὁ καὶ ἡ, τὸ, künftig, folgend.
ἐφέτο, heuer.
ἐφεύρεσις, ἡ, die Erfindung.
ἐφευρετὴς, ὁ, der Erfinder.
ἐφευρίσκω, ich erfinde.
ἐφημερὶς, ἡ, die Zeitung, das Tageblatt, Journal.
ἐφκιάνω (im gem. Leben statt κατασκευάζω), ich mache, verfertige.
ἐφορμῶ (-άω), ich stürze mich hinein, ich greife an.
ἔχειν, τὸ, die Habe.
ἐχθὲς gestern.
ἐχθρὸς, ὁ, der Feind.
ἔχω, ich habe.

Z.

ζάλη, ἡ, der Schwindel.
ζαλίζομαι, es schwindelt mir. ζαλισμένος, η, ον, betäubt.
ζάχαρη, ἡ (ἡ ζάχαρις), der Zukker.
ζερβὸς, ἡ, ὸν, s. ἀριστερός.
ζέστα, ἡ, die Hitze, Wärme.
ζεσταίνω, ich erwärme, erhitze, erheitze.
ζεστὸς, -ἡ, -ὸν, warm, heiß.
ζευγάρι, τὸ, das Paar.
ζεύγω, ich spanne an.
Ζεὺς, ὁ, (G. Διὸς), Zeus, Jupiter.
ζῆλος, ὁ, der Eifer.
ζηλοτυπία, ἡ, die Eifersucht.
ζηλότυπος, ὁ καὶ ἡ, ον, eifersüchtig.
ζηλωτὴς, ὁ, der Eiferer.
ζημία, ἡ, der Schade, Verlust; die Geldstrafe.
ζήτημα, τὸ, ζήτησις, ἡ, die Forderung.
ζήτουλας, ὁ, der Bettler.
ζητῶ (-έω), ich fordere, verlange.
ζουλίγω, ich drücke; quetsche.
ζουμί, τὸ, der Saft.
ζόφος, τὸ, das Dunkel.

ζοφώδης, ὁ καὶ ἡ, ες, finster, dunkel.
ζῦγι, τὸ, das Gewicht.
ζυγιάζω, ich wiege.
ζυγὸς, ὁ, das Joch.
ζῶ, (ζῇς, ζῇ), ich lebe. (s. S. 82.)
ζωγραφία, η, die Mahlerey.
ζωγραφίζω, ich mahle. ζωγραφισμένος, η, ον, gemahlt.
ζωγράφος, ὁ, der Mahler.
ζωὴ, ἡ, das Leben.
ζωηρὸς, ἡ, ὸν, lebhaft.
ζωΰφιον, τὸ, (das Thierchen) das Insekt.
ζῶν, ζῶσα, ζοῦν, lebend.
ζωντανὸς, ἡ, ὸν, lebendig.
ζωογόνος, ὁ καὶ ἡ, ον, lebengebend, belebend.
ζωογονῶ (-έω), ich belebe.
ζωώδης, ὁ καὶ ἡ, ες, thierisch.

H.

ἢ oder.
ἠγαπημένος, η, ον, geliebt. s. ἀγαπῶ.
ἡγεμὼν, ὁ, der Heerführer, Feldherr; der Herzog, Fürst.
ἡδονὴ, ἡ, das Vergnügen; die Wollust.
ἠθικὸς, ἡ, ὸν, sittlich, moralisch.
ἦθος, τὸ, die Sitte.
ἦλθα s. ἔρχομαι.
ἡλικία, ἡ, das Alter, Lebensalter; das Jünglingsalter.
ἥλιος, ὁ, die Sonne.
ἡμεῖς, wir. (s. S. 29.)
ἡμέρα, ἡ, der Tag.
ἥμερος, ρη, ρον, zahm; sanft, gütig, milde.
ἡμερώνω, ich zähme.
ἥμισυ, halb. τὸ ἥμισυ die Hälfte.
ἤμουν s. εἶμαι.
ἠμπορῶ (-έω), ich kann.
ἠξεύρω, ich weiß.
Ἡρακλῆς, ὁ, Herakles, Herkules.
ἡρωϊκὸς, ἡ, ὸν, heldenmüthig, heroisch.
ἥρως, ὁ, der Held.
ἡσυχάζω, ich beruhige.
ἡσυχία, ἡ, die Ruhe.
ἥσυχος, ὁ καὶ ἡ, ον, ruhig.
ἢ τὰν, ἢ ἐπὶ τὰν, entweder diesen, oder auf diesem (näml. Schilde). So sprachen die spartanischen Weiber, wenn sie ihren Söhnen den Schild übergaben, um in den Krieg zu ziehen.

ἤτε oder. ἤτε — ἤτε, entweder, oder.
ἤτοι oder.
ἦτον, ἦταν s. εἶμαι.
ἤτριον, τὸ, der Bogen (Papier).

Θ.

θὰ (s. θέλω u. S. 41. 42.)
θάλαμος, ὁ, das hochzeitliche Bett; die Brautkammer.
θάλασσα, ἡ, die See, das Meer.
θαλάσσιος, ία, ον, See-.
θάμνος, ὁ, der Strauch.
θανατικὸν, τὸ, die Seuche.
θάνατος, ὁ, der Tod.
θανατώνω, ich tödte, bringe um.
θανὼν, ὁ, der Verstorbene.
θάπτω, ich begrabe.
θάῤῥος, τὸ, der Muth, das Zutrauen.
θαῤῥῶ (-έω), ich denke, meine.
θαῦμα, τὸ, das Wunder.
θαυμάζω ich bewundere; ich wundere mich.
θαυμάσιος, ία, ιον, wunderbar.
θαυμαστὸς, -ἡ, -ὸν, wunderbar.
θεὰ, ἡ, die Göttin.
θέαμα, τὸ, der Anblick.
θεία, ἡ, die Muhme, Tante.
θεῖον, τὸ, die Gottheit.
θεῖος, α, ον, göttlich.
θεῖος, ὁ, der Oheim.
θέλω, ich will. (s. S. 41. 42.)
θεολογία, ἡ, die Gottesgelehrsamkeit.
θεολόγος, ὁ, der Gottesgelehrte.
θεομίσητος, ὁ καὶ ἡ, ον, gottverhaßt.
θεόπνευστος, ὁ καὶ ἡ, ον, von Gott eingegeben.
θεὸς, ὁ, Gott; ein Gott.
θεοσεβὴς, ὁ καὶ ἡ, ὲς, gottesfürchtig.
θεραπεία, ἡ, der Dienst, die Bedienung.
θεραπεύω, ich diene, leiste Dienste.
θερίζω, ich erndte.
θερμαίνομαι, ich habe Fieber.
θέρμη, ἡ, das Fieber.
θέρος, die Erndte.
θεωρία, ἁ, die Aussicht, Uebersicht; Theorie.
Θηβαῖος, ὁ, der Thebaner.
θηλυκώνω, ich heftele zu, knöpfe zu.
θηρίον, τὸ, das Thier.
θησαυρὸς, ὁ, der Schatz.

θλιβερὸς, ρὰ (ρὴ), ρὸν, traurig, bedrängt.
θλίβω, ich drücke; beängstige, quäle.
θνητὸς, ἡ, ὸν, sterblich.
θόρυβος, ὁ, das Getümmel.
θορυβῶ (-έω), ich lärme, tobe, schwärme.
θρῆνος, ὁ, die Klage, Wehklage.
θρηνῶ (-έω), ich weine, jammre, klage.
θρησκεία, ἡ, die Religion.
θρόνος, ὁ, der Thron.
θυγατέρα, ἡ (* θυγάτηρ, G. -τέρος, -τρὸς), die Tochter.
θυμίαμα, τὸ, der Weihrauch; das Räucherwerk.
θυμὸς, ὁ, der Zorn.
θυμώνω, ich erzürne mich.
θύρα, ἡ, die Thüre.
θυσία, ἡ, das Opfer.
θυσιάζω, ich opfere.
θωρακισμένος, η, ον, gepanzert.
θώραξ, ὁ (θώρακας), der Panzer.

I.

ἰατρεύω, ich heile, kurire.
ἰατρικὸν, τὸ, die Arzney.
ἰατρὸς, ὁ, der Arzt.
Ἰγγλιτέῤῥα, ἡ, s. Ἀγγλία.
ἰγγλέζικος, η, ον, s. ἀγγλικός.
Ἰγγλέζος, ὁ, der Engländer. s. Ἄγγλος.
ἴδιος, ὁ, ἡ ἰδία, τὸ ἴδιον, der, die, das nämliche.
ἰδῆ, s. βλέπω.
ἱδρωμένος, -η, -ον, durchschwitzt, vom Schweiße naß.
ἱδρώνω, ich schwitze.
ἵδρως, ἵδρωτας, der Schweiß.
ἰδῶ, s. βλέπω.
ἱεροκήρυξ, ὁ, der heilige Redner, (Prediger).
ἱερὸς, ρὰ, ρὸν, heilig, geheiligt.
ἱεροσύλης, ὁ, der Räuber heiliger Dinge (Kirchenräuber).
ἱκανὸς, ἡ, ὸν, fähig; hinlänglich.
ἱκετεύω, ich flehe.
ἱλαρὸς, ρὴ, ρὸν, froh, heiter.
ἱμάτιον, τὸ, das Gewand; der Mantel.
ἰοὺ, o weh!
ἱππεὺς, ὁ, der Reiter.
ἱππικὸν, τὸ, die Reiterey.
ἵππος, ὁ, das Pferd.
ἴσιος, ια, ιον, gerade.
ἴσκιος, ὁ, der Schatten.
ἴσος, η, ον, gleich.
ἴσος — ἐπ' ἴσης, zu gleichen Theilen.
ἵσταμαι (statt des gemeinen στέκομαι) ich stehe.
ἱστάμενος, μένη, μενον, stehend.
ἱστορία, ἡ, die Geschichte.
ἰσχυρὸς, ρὰ (ρὴ), ρὸν, stark, kraftvoll.
ἰσχὺς, ἡ, (G. ἰσχύος), die Stärke, Gewalt.
ἴσως vielleicht.
ἴχνος, τὸ, (G. ἴχνους), die Spur.

K.

κάβουρας, ὁ, s. ἀστακὸς.
κάδι, τὸ, das Faß.
καζαντίζω, ich kassire ein; sammle (in die Kasse).
καθαρίζω, ich reinige.
καθαρὸς, -ρὰ (ρὴ), -ρὸν, rein.
καθάρσιον, τὸ, das Abführmittel.
κάθε, jeder, jede, jedes.
καθ' ἕνας, καθε μία, καθ' ἕνα, ein jeder, eine jede, ein jedes. (s. S. 37.)
καθημέραν, täglich.
καθημερινὸς, ἡ, ὸν, täglich.
καθίζω, ich setze; ich setze mich.
κάθισμα, τὸ, der Sitz.
κάθομαι ich sitze (s. S. 85.)
καθρέπτης, ὁ, der Spiegel.
καθὼς wie, so wie.
καὶ und.
καϊμένος, η, ον, arm (mit Bedauern gesprochen), ὁ καϊμένος, der arme Teufel.
καινούριος, ια, ιον, neu.
καιρὸς, ὁ, die Zeit; das Wetter, die Witterung.
καίω, ich brenne v. a. u. n.; καίομαι ich werde verbrannt, verbrenne; brenne ab. (s. S. 82.)
κακαρώνω, ich kotze, ersticke vor Husten.
κακοήθεια, ἡ, die schlechten Sitten.
κακοήθης, ὁ καὶ ἡ, ες, übelgesittet, böse.
κακὸν, τὸ, das Uebel; ein Fehler, Gebrechen.
κακοπροαίρετος, ὁ καὶ ἡ, der das Schlechte vorzieht, bösartig.
κακὸς, -ἡ, -ὸν, böse, schlimm.
κακουργία, ἡ, } die Uebelthat.
κακούργημα, τὸ, }

κακοῦργος, ὁ, der Bösewicht; Verbrecher.
κακοφαίνεται, es thut leid; verdrießt.
καλαμάρι, τὸ, das Schreibzeug; das Dintenfaß.
κάλαμος, ὁ, (τὸ καλάμι) das Schilfrohr.
κάλαμος, ὁ (poet.) die Schreibfeder.
καλλήτερα *adv*. besser.
καλλήτερος, -έρα, -ερον, *adj*. besser.
κάλλος, τὸ, die Schönheit.
καλλωπίζω, ich verschönere, bilde aus.
καλλωπισμένος, η, ον, verschönert, ausgebildet, gebildet.
καλλωπισμὸς, ὁ, die Verschönerung, Ausbildung.
καλοκἀγαθία, ἡ, die Güte, Herzensgüte.
καλοκάγαθος, ὁ καὶ ἡ, ον, gütig.
καλοκαίρι, τὸ, der Sommer.
καλὸς, η, ὸν, gut; schön. *Adv*. καλὰ, καλῶς.
καλότυχος, η, ον, glücklich.
κάμνω, ich mache; thue.
κάμποσος, -η, -ον, einiger, —e, —es. (s. S. 37.)
καμτζίκι, τὸ, die Peitsche.
κἀνένας, κἀμμία, κἀνένα, irgend einer, eine, eins; keiner, keine, keines. (s. S. 37.)
καπέλο, τὸ, der Hut.
καπνὸς, ὁ, der Rauch; Rauchtabak, πίνω (od. τραβῶ) καπνὸν, ich rauche Tabak.
καράβι, τὸ, das Schiff. (besser: πλοῖον).
καραβίδα, ἡ, der Krebs.
καραντίνα, ἡ, die Quarantäne.
καρκῖνος, ὁ, der Krebs (Thier und Krankheit).
καρπὸς, ὁ, die Frucht.
καρπὸς, ὁ, τῆς χειρὸς, das Handgelenk, die Handwurzel.
καρποφορία, ἡ, die Fruchtbarkeit.
καρποφόρος, η, ον, fruchtbar
κάῤῥων, ὁ καὶ ἡ, ον, besser, vorzüglicher. (s. S. 174. wo Ἄυγουστος diese dorische Form des Comparativs von ἀγαθὸς aus Affectation gebraucht.
καρύκευμα, τὸ, die Zubereitung, (zu Speisen).
καρφὶ, τὸ, der Nagel.
καρφώνω, ich nagele.
κατὰ nach, zufolge; (mit Gen.) gegen, wieder.
καταβαίνω, ich steige herunter, steige ab, steige aus. (s. S. 79.)
καταγίνομαι, ich beschäftige mich.
καταδικάζω, ich verurtheile, verdamme.
καταδίκη, ἡ, der Richtplatz.
καταθλίβω, ich beängstige, bedränge
καταισχύνω, ich beschäme; ich beschimpfe, entehre.
κατακείμενος, η, ον, darniederliegend.
κατακέφαλα, mit dem Kopfe unterwärts (fallend).
κατακλυσμὸς, ὁ, die Ueberschwemmung; Sündfluth.
κατακλύω, ich überfluthe, bedecke mit einer Fluth.
καταλαμβάνω, ich begreife, verstehe, sehe ein. (s. S. 83.)
καταμαλάσσω, ich bezähme.
καταντῶ (-άω), ich gerathe (in etwas).
καταπατῶ (-έω), ich trete nieder, (mit Füßen).
καταπείθω, ich überrede.
καταπίνω, ich verschlinge, schlinge hinunter. (s. πίνω S. 84.)
καταπολεμῶ (-έω), ich bekämpfe, besiege.
καταπονῶ (-έω), ich bedrücke, beängstige.
κατάρα, ἡ, der Fluch.
καταραμένος, η, ον, verflucht.
καταρῶμαι, ich verfluche.
κατασκάπτω, ich reiße nieder, zerstöre.
κατασκευάζω, ich bereite zu, bereite, verfertige, mache.
κατάσκοπος, ὁ (gem. σπιοῦνος), der Kundschafter.
κατάστασις, ἡ, der Zustand.
καταστιχάρης, ὁ, der Buchhalter.
κατάστιχον, τὸ, das Verzeichniß; das Handlungsbuch.
καταφρόνησις, ἡ, die Verachtung.
καταφρονῶ (-έω), ich verachte.
καταφωτίζω, ich erleuchte, kläre auf.
κατευφραίνω, ich erfreue.
κατηβάζω, ich lasse herunter, senke nieder, schlage nieder; lasse ab (vom Preise).

κατηγορία, ἡ, die Beschuldigung; Verleumdung.
κατήγορος, ὁ, der Ankläger; Verleumder.
κατηγορῶ (-έω), ich beschuldige; verleumde.
κατηχνιὰ, ἡ, der Nebel.
κάτι etwas, ein wenig. κάτι τι etwas, irgend etwas.
κατοικία, ἡ, die Wohnung.
κατοικῶ (-έω), ich wohne.
κατόπιν, nach, hinter drein.
κατόρθωμα, τὸ, die That, (große That)
κατορθώνω, ich richte aus, vollbringe, bringe zu Stande.
κάτω unten; unter.
κατώτερος, έρα, ερον, niedriger, geringer.
καυγὰς, ὁ (Pl. καυγάδες), im gem. Leben: der Zank, Streit.
καῦσις, ἡ, die Hitze.
καυχῶμαι, ich rühme mich.
καφὲς, ὁ, der Kaffee.
κεδνὸς, ἡ, ὸν, schätzbar.
κέδρος, ἡ, die Ceder.
κεῖμαι, (gem. κοίτομαι) ich liege.
κέντρον, τὸ, der Stachel, Stachelstock (Pferde 2c. anzutreiben); der Mittelpunkt.
κερύσι, τὸ, die Kirsche.
κερασιὰ, ἡ, der Kirschbaum.
κέρατον, τὸ, das Horn; das Geweih (beym Hirsche).
κεραυνὸς, ὁ, (der Donnerkeil des Zeus), der Wetterstrahl, (einschlagende) Blitz.
κερδαίνω, ich gewinne. (s. S. 28.)
κέρδος, τὸ, der Gewinn.
κερνῶ (κερύω), ich schenke ein: ich reiche dar, (präsentire), als: eine Prise Tabak.
κεφάλαιον, τὸ, das Capitel; die Hauptsumme, das Capital.
κεφάλι, τὸ, (κεφαλὴ, ἡ), der Kopf; τρελὰ κεφάλια, verrückte Menschen.
κέφι, τὸ (türk.), die Laune.
κηδεμὼν, ὁ, der Besorger.
κῆπος, ὁ, der Garten.
κηπουρὸς, ὁ, der Gärtner.
κηρὶ, τὸ, das Wachs; die Wachskerze; das Licht.
κήρυξ, ὁ, der Herold.
κίνδυνος, ὁ, die Gefahr.
κινδυνεύω, ich wage mich, begebe mich in Gefahr.
κινδυνώδης, ὁ καὶ ἡ, ες, gefährlich.
κίνησις, ἡ, die Bewegung; der Durchfall.
κινῶ (-έω), ich bewege; setze mich in Bewegung; fahre fort, reise fort, breche auf.
κίτρινος, -η, -ον, gelb; blaß.
κλεινὸς, ἡ, ὸν, berühmt.
κλείω, ich schließe zu, mache zu.
κλέπτης, ὁ (κλέφτης) der Dieb; Räuber.
κλέπτω, ich stehle; raube.
κληρονομία, ἡ, die Erbschaft.
κληρονόμος, ὁ, der Erbe.
κληρονομῶ, ich erbe.
κλίμα, τὸ, das Klima.
κλίνη, ἡ, das Bett; das Kissen (worauf die alten Griechen bey Tische lagen).
κλίνω, ich neige mich; (in der Sprachlehre: ich declinire).
κλίσις, ἡ, die Neigung.
κλονιζόμενος, -ένη, -ενον, niedersinkend.
κλώθω, ich spinne.
κλωστὴ, ἡ, der Faden.
κλωστὸς, ἡ, ὸν, gesponnen.
κλωτζῶ, (κλουτζῶ), ich schlage aus (wie Pferde).
κοιλάδημα, ὁ, der Gesang (der Vögel).
κοιλαδῶ (-έω), ich singe (wie Vögel).
κοιμοῦμαι ich schlafe.
Κόϊντος, ὁ, Quintus.
κοινὸς, ἡ, ὸν, gemein; allgemein. τὸ κοινὸν, das Allgemeine, das Gemeinwesen.
κοινωνία, ἡ, die Gemeinschaft.
κοινωνὸς, ὁ, der Theilnehmer, Theilhaber.
κοινωφελὴς, ὁ καὶ ἡ, ὲς, gemeinnützig.
κόκαλον, oder κόκκαλον, τὸ, der Knochen; die Gräte.
κοκκινάδα, ἡ, die Röthe.
κοκκινίζω, ich röthe; erröthe.
κοκκινοβολημένος, η, ον, roth (von Erhitzung).
κόκκινος, -η, -ον, roth.
κόλα, ἡ (ἀκόλα), der Bogen (Papier).
κολλητικὸς, -ὴ, -ὸν, ansteckend.
κολλῶ, κολνῶ, (-άω), ich klebe; ich stecke an (mit einer Krankheit); ich werde angesteckt. ἐκόλλησε τὴν πανώλην (πανοῦκλαν)

er ist von der Pest angesteckt worden.
κολοσσὸς, ὁ, der Koloß.
κόλπος, ὁ, der Busen.
κομίζω, ich überbringe.
κομματάκι, τὸ, das Stückchen.
κομμάτι, τὸ, das Stück. κομμάτι, ἕνα κομμάτι ein wenig, ein bißchen.
κόμπος, ὁ, der Knoten.
κονάκι, τὸ, (türk.) die Wohnung, das Quartier.
κονδύλι, τὸ, die Feder, Schreibfeder.
κονδυλομάχαιρον, τὸ, das Federmesser.
κονιορτὸς (κορνιακτὸς) ὁ, der Staub.
κοντὰ, kurz; nahe; κοντὰ εἰς, neben, bey. κοντὰ εἶμαι νὰ —, ich bin im Begriffe, um —.
κοντὸς, -ὴ, -ὸν, kurz.
κοπιάζω, ich bemühe mich.
κοπάδι, τὸ, die Heerde; die Schaar.
κόπος, ὁ, die Mühe. βάζω od. βάνω κόπον, ich gebe mir Mühe, wende Mühe an.
κόπτω, ich schneide.
κορακιστικὰ, τὰ (ein neuerfundenes Wort von κόραξ der Rabe), Kauderwälsch (gleichsam: Rabensprache).
* κοράσιον, τὸ, das Mädchen.
κορδέλα, ἡ, (ital.) die Schnur, das Band.
κορδωμένος, η, ον, stolz, hoffärtig.
κόρη, ἡ, die Tochter; das Mädchen.
κόριζα, ἡ, die Wanze.
κορίτζι, τὸ, das Mädchen.
κορμὸς, ὁ, der Stamm; Stängel.
κορνιακτὸς, ὁ, der Staub.
κόσκινον, τὸ, das Sieb.
κοσμήτωρ, ὁ, der Verbesserer, Ausschmücker.
κόσμιος, ία, ιον, sauber, reinlich; schicklich, anständig.
κοσμιότης, ἡ, die Sauberkeit, Reinlichkeit; Schicklichkeit, Anständigkeit.
κόσμος, ὁ, die Welt; die Leute.
κοστάρω, κοστίζω (ital.), ich koste, gelte.
κουβενδιάζω, (wallach.) ich spreche, rede.
κουδουνίζω, ich klingele; läute.
κουδοῦνι, τὸ, die Klingel.
κουμπὶ, τὸ, der Knopf.
κουμπώνω, ich knöpfe, knöpfe zu.
κουνοῦπι, τὸ (* ὁ κώνωψ), die Mücke.
κουράζω, ich ermüde, matte ab.
κουρασμένος, η, ον, ermüdet.
κούφιος, α, ον, hohl, leer.
κράζω, ich rufe, lasse rufen.
κρασὶ, τὸ, der Wein.
κραταιὸς, ὰ, ὸν, mächtig, gewaltig.
κραταιότατος, großmächtigster (Titel der Könige).
κράτιστος, ίστη, στον, sehr kräftig; vortrefflich.
κρατῶ (-έω), ich halte, behalte; ich habe die Oberhand.
κρέας, τὸ, das Fleisch.
κρεββάτι, τὸ, das Bette.
κρεμάζω, ich hänge, hänge auf.
κρεμαστεριὰ, ἡ, der Galgen.
κρεμνῶ, (κρεμνίζω) ich stürze, werfe. κρεμνοῦμαι, κρεμνίζομαι, ich stürze, werde gestürzt. κρεμνήσου ἀπ' ἐδῶ, pack dich fort.
κριάρι, τὸ, der Widder; μουνουχισμένον κρ. der Hammel, der Schöps.
κριαρίσιος, -ια, -ιον, (Widders-), Schöpsen-, Hammels-.
κρίμα, τὸ (das Verbrechen). εἶναι κρίμα es ist Schade.
κρίνω, ich richte, urtheile.
κριτήριον, τὸ, das Gericht.
κρίσις, ἡ, das Urtheil.
κριτὴς, ὁ, der Richter.
κροτῶ (-έω) τὰ χέρια, ich klatsche in die Hände.
κρυάδα, ἡ, die Kälte.
κρύος, -α, -ον, kalt. τὸ κρύον, die Kälte.
κρύπτω, ich verberge, verhehle.
κρύσταλλον, τὸ, der Krystall.
κρυφίως, heimlich.
κρυφὸς, ἡ, ὸν, verborgen, versteckt. τὸ κρυφὸν, das Geheimniß.
κρυώνω, ich friere; erkälte mich.
κτένι, τὸ, der Kamm.
κτενίζω, ich kämme.
κτίζω, ich baue.
κτυπῶ (έω), ich schlage.
κτύπος, ὁ, das Geräusch, der Lärm.
κυβέρνησις, ἡ, die Regierung, Lenkung.
κυβερνήτης, ὁ, der Steuermann.
κυβερνῶ (-έω), ich lenke; regiere.
κύδιστος, ίστη, ον, glorreich.

κυλίω, ich wälze.
κυνῆγι, τὸ, die Jagd.
κυνηγὸς, ὁ, der Jäger.
κυνηγῶ (-έω), ich jage; verfolge.
κυπαρίσσι, τὸ, die Cypresse.
κυρὰ, ἡ, die Dame; Madame, Fräulein.
κυριακὴ, ἡ, der Sonntag.
κυριεύω, ich beherrsche, bemeistere mich.
κυτάζω, ich sehe an, sehe.
κωμῳδία, ἡ, das Lustspiel.
κώνειον, τὸ, der Schierling.

Λ.

λαγονικὸν, τὸ, das Windspiel.
λαγὸς, λαγωὸς, ὁ, der Hase.
λάδι, τὸ, das Oehl.
λάθος, τὸ (G. λάθους), der Fehler.
λαθρεύω, s. λατρεύω).
λαιμαργία, ἡ, die Leckerhaftigkeit.
λαίμαργος, ὁ καὶ ἡ, ον, leckerhaft, naschhaft.
λαιμομάνδυλον, λαιμομάντιλον, τὸ, das Halstuch.
λαιμὸς, ὁ, der Hals.
λακιρδὶ, λακερδὶ, λαγρεδὶ, τὸ, (türk.) die Rede, das Gespräch; das Sprichwort. κάμνω λακιρδὶ, ich unterhalte mich, discurire. s. συνομιλῶ.
λάκκος, ὁ, der Graben; die Grube.
λακονικὸς, ἡ, ὸν, lakonisch, (kurz und nachdrücklich).
λακτίζω, ich schlage aus (von Pferden. (gem. κλωτζῶ, κλουτζῶ).
λαλῶ (-έω), ich rede; singe (von den Vögeln).
λαμβάνω ich empfange, bekomme; nehme. (s. S. 83.)
λαμπὰς, ἡ (G. -άδος), λαμπάδα, die Fackel.
λαμπρὸς, -ρὰ (ρὴ), -ρὸν, prächtig, herrlich.
λαμπρύνω, ich verherrliche.
λάμπω, ich leuchte.
λανθάνομαι, ich irre mich, (Aor. ἐλανθάσθην, -θηκα, νὰ λανθασθῶ).
λαὸς, ὁ, das Volk.
λάρυγξ, ὁ, λάρυγγας, der Schlund, die Kehle.
λάσπη, ἡ, der Schlamm, Koth.
λατρεία, ἡ, die Verehrung, Anbetung.
λατρεύω, ich verehre, bete an.
λάτρης, ὁ, der Diener, Verehrer.
λάφι, τὸ s. ἐλάφι.
λάφυρα, τὰ, die Beute.
λαχανικὰ, τὰ, das Gemüse.
λάχανον, τὸ, das Kraut, der Kohl (jeder Art).
λαχανοσαλάτα, der (gewöhnliche) Salat.
λεγόμενος, ένη, ενον, genannt; οὕτως λεγόμενος, so genannt.
λέγω ich sage. (s. S. 83.)
λειποθυμία, ἡ, die Ohnmacht.
λειποτάκτης, ὁ, der Ausreißer, (Deserteur).
λείπω, ich fehle; ich bin abwesend.
λεκάνη, ἡ, das Becken.
λεξικὸν, τὸ, das Wörterbuch.
λέξις, ἡ, das Wort, ein einzelnes Wort.
λεπτὸς, ἡ, ὸν, dünn; fein.
λέρα, ἡ, der Schmutz.
λερωμένος, η, ον, beschmutzt.
λερώνω, ich beschmutze.
λέων, (G. λέοντος) ὁ, der Löwe.
λεωντάρι, τὸ, (im gem. Leben) der Löwe.
ληστὴς, ὁ, der Räuber, Mörder.
λιανίζω, ich hacke klein.
λιανὸς, ἡ, ὸν, klein.
λιβάδι, τὸ, die Wiese.
λιγνὸς, ἡ, ὸν, dünn, mager, schlank
λιμένας, ὁ (* λιμὴν, ὁ), der Hafen.
λίμνη, ἡ, der See; der Teich.
λιμόνι, τὸ, die Zitrone.
λιμονιὰ, ἡ, der Zitronenbaum.
λινάρι, τὸ, der Lein; Flachs.
λιναρικὸς, ἡ, ὸν, leinen. τὰ λιναρικὰ, das Leinenzeug.
λογαριάζω, ich rechne.
λογαριασμὸς, ὁ, die Rechnung.
λογὴ, nur im Gen. als: κάθε λογῆς jeder Art, allerley; πολλῶν λογιῶν, vielerley.
λογικὸν, τὸ, die Vernunft.
λογικὸς, ἡ, ὸν, vernünftig. λογικὴ δύναμις, die Vernunft.
λογιότης σας (Ihre Gelahrtheit), Titel der Gelehrten und überhaupt aller Studierenden, zu denen man, statt unseres Sie, ἡ λογιότης σας sagt.
λογιώτατος, άτη, ατον, hochgelehrt. Titel der Gelehrten. s. λογιότης.

λόγος, das Wort; die Rede; das Verhältniß; der Grund, Ursache.
λόγου μου, σου ꝛc. eine Art höflicher Umschreibung, anstatt mir, dir ꝛc. z. B. κρέμεται ἀπὸ λόγου σας, es hängt von euch ab.
λοιπὸν also; nun.
λοιπὸς, ή, ὸν, übrig.
λουλοῦδι, τὸ, die Blume.
λουτρὸν, τὸ, das Bad.
λούω, ich wasche, bade.
λόφος, der Hügel; der Federbusch. (in letzterer Bedeutung im gem. Leben τζουλοῦφι).
λῦκος, ὁ, der Wolf.
Λύκειον, τὸ, das Lyceum (in Athen).
λύπη, ἡ, die Traurigkeit, Betrübniß.
λυπημένος, -η, -ον, betrübt, traurig.
λυπηρὸς, -ρὰ, -ρὸν, traurig, betrübend
λυποῦμαι, ich betrübe mich; ich bedaure.
λυτρώνω, ich erlöse, befreye.
λύτρωσις, ἡ, die Erlösung, Befreyung.
λυχνάρι, τὸ, der Leuchter.

M.

μὰ, bey (im Schwören); aber (dafür besser: ὅμως, ἀλλὰ).
μαγεύω, ich bezaubere.
μαγικὸς, ή, ὸν, zauberisch.
μάγος, ὁ, der Magier (bey den alten Persern); der Zauberer.
μάγουλον, τὸ, die Wange.
μαζὺ mit; zusammen. (s. S. 100. 103.)
μαζώνω, ich bringe zusammen, sammle.
μαθαίνω, s. μανθάνω.
μάθημα, τὸ, der Unterricht; die Lection.
μαθηματικὰ, τὰ, die Mathematik.
μαθηματικὸς, -ή, ὸν, mathematisch.
μαθημένος, -η, -ον, gelernt, gelehrt.
μάθησις, ἡ, das Lernen.
μαθητὴς, ὁ, der Schüler.
μαϊμοῦ, ἡ, der Affe.
μακαρίζω, ich preise glücklich; preise selig.
μακάριος, ία, ιον, glücklich; selig.
μακαρωνιστὴς, ὁ, der affektirt spricht.
Μακεδὼν, ὁ, (G. -όνος), der Macedonier.
μακρόβιος, ὁ καὶ ἡ, ον, langelebend.
μακροβιότης, ἡ, das lange Leben.
μακρὸς, -ρὰ, -ρὸν, lang; weit, entfernt.
μακρυὰ, weit.
μάκτρα, ἡ, der Backtrog.
μάλαγμα, τὸ, das Gold.
μαλαγματένιος, -ια, -ιον, golden.
μάλιστα allerdings; ja; besonders, vorzüglich.
μαλλὶ, τὸ, die Wolle.
μαλλιὰ, τὰ, die Haare (auf dem Haupte).
μαλώνω, ich schelte aus; ich zanke.
μανθάνω, ich lerne. (s. S. 83.)
μανία, ἡ, die Raserey; der Wahnsinn.
μανιακὸς, ή, ὸν, verrückt.
μανίκι, τὸ, der Aermel; der Stiel, Griff.
μανικὸς, ή, ὸν, wüthend.
μάντης, ὁ, der Wahrsager, Prophet.
μαντικὴ, ἡ, die Weissagung.
μαρτυρία, ἡ, das Zeugniß.
μαρτύριον, τὸ, die Marter.
μαρτυρολόγιον, τὸ, die Geschichte der Märtyrer.
μαρτυρῶ, ich bezeuge.
μαστὸς, ὁ, die Brust (der Weiber).
μάταιος, αία, αιον, eitel; vergeblich. ματαίως, vergebens, umsonst.
ματαιότης, ἡ, die Eitelkeit.
μάτι, τὸ, (besser ὀμμάτι, -τιον) das Auge.
ματιάζω, ich ziele.
ματόφυλλον, τὸ, das Augenlied. s. βλέφαρον.
μαυρολάχανον, τὸ, der Braunkohl.
μαχαῖρι, τὸ, das Messer.
μάχη, ἡ, die Schlacht.
μαχμούζι, τὸ, (türk.) der Sporn.
μάχομαι, ich kämpfe, fechte.
μὲ, mit; mich, mir. μὲ τὸ νὰ dadurch daß; indem.
μεγαλοπρεπὴς, ὁ καὶ ἡ, ὲς, erhaben, prachtvoll, majestätisch
μεγαλοπρέπεια, ἡ, die Pracht, Herrlichkeit, Majestät.
μεγάλος (* μέγας), -λη, -λο, groß.
μεγαλοφροσύνη, ἡ, die erhabene Gesinnung, der edle Stolz.

μεγαλόφρων, ὁ καὶ ἡ, ον, großdenkend, erhaben denkend.
μεγαλόψυχος, ὁ καὶ ἡ, ον, groß von Geist, edel denkend.
μεγαλώνω, ich vergrößere, vermehre.
μέγεθος, τὸ, die Größe.
μέθη, ἡ, die Trunkenheit, der Rausch.
μεθυσμένος, η, ον, betrunken.
μεθύω, ich werde betrunken.
μειδιῶ (-άω), ich lächele.
μελαγχολία, ἡ, die Schwermuth.
μελαγχολικὸς, ἡ, ὸν, trübsinnig, schwermüthig.
μελάνη, ἡ, die Dinte.
μέλει, μὲ μέλει (* μέλει μοι), es kümmert mich, liegt mir daran.
μελετῶ (-άω), ich sinne auf etwas; ich studiere; ich bekümmere mich um etwas.
μέλισσα, ἡ, gewöhnl. τὸ μελίσσι, die Biene.
μελισσῶν, ὁ, μελισσῶνας, der Bienenstock.
μέλλων, μέλλουσα, μέλλον, zukünftig.
μέλος, τὸ, das Glied.
μένω, ich bleibe. (s. S. 83.)
μὲ ὅλον τοῦτο, dennoch, gleichwohl.
μὲ ὅλον ὅτι, μὲ ὅλον ὁποῦ, obgleich, obwohl, obschon, wenn gleich.
μέρα, ἡ, s. ἡμέρα.
μερικὸς, -ἡ, -ὸν, einiger, —ge, —ges.
μερικῶς, insbesondere.
μέριμνα, ἡ, die Sorge.
μέρος, τὸ (* μέρους), der Theil; die Seite; die Gegend. κατὰ μέρος bey Seite. ἐκ μέρους, zum Theil; ἐκ μέρους μου, meinerseits, meines Theils; von meiner Seite.
μέσα, drinnen; hinein.
μεσάνυκτα, τὰ, die Mitternacht.
μέση, ἡ, die Mitte.
μεσημβρία, ἡ, der Mittag, die Mittagsgegend.
μεσημέρι, τὸ, der Mittag, die Mittagszeit.
μεσιτεύω, ich vermittle.
μεσίτης, ὁ, der Vermittler.
μετὰ mit; nach. (s. S. 100. 106.)
μεταβάλλω, ich verändere.
μεταβολὴ, ἡ, die Veränderung.
μεταγενέστερος, ὁ, der Nachkomme.
μεταλλένιος, ια, ιον, metallen.
μέταλλον, τὸ, das Metall.
μεταμορφώνω, ich verwandle.
μεταμόρφωσις, ἡ, die Verwandlung; ἡ μ. τοῦ Χριστοῦ, die Verklärung Christi.
μετάνοια, ἡ, die Reue; Buße.
μετανοῶ (-έω), ich bereue; bessre mich.
μετάξι, τὸ, die Seide.
μεταξωτὸς, ἡ, ὸν, seiden. τὰ μεταξωτὰ, Seidenzeug.
μεταξὺ, zwischen.
μετατοπίζω, ich versetze; verrenke.
μεταχειρίζομαι, ich gebrauche; ich behandle.
μετέχω (Aor. ἐμέθεξα, νὰ μεθέξω), ich nehme Theil, habe Theil.
μετοικῶ, (-έω), ich verändere meine Wohnung, ich ziehe (von einem Orte an einen andern).
μετοχὴ, ἡ, die Theilnahme, (in der Sprachlehre: das Mittelwort).
μέτριος, ία, ιον, mäßig.
μέτρον, τὸ, das Maaß; Sylbenmaaß.
μέτωπον, τὸ, die Stirne.
μὴ, daß nicht; nicht.
μηλεὰ, ἡ, der Apfelbaum.
μῆλον, τὸ, der Apfel.
μῆν, (G. μηνὸς) ὁ, μῆνας der Monath.
μὴν, nicht. (s. S. 97. 98.)
μηνύω, ich kündige an, zeige an, melde.
μήπως, doch nicht? nicht etwa?
μήτε — μήτε, weder — noch.
μητρικὸς, ἡ, ὸν, mütterlich, μητρικὴ γλῶσσα, die Muttersprache.
μηχανὴ, ἡ, die Maschine; der Kunstgriff.
μηχάνημα, τὸ, die (künstliche) Einrichtung.
μία s. ἕνας, μία, ἕνα.
μιαιφονία, ἡ, der Mord, Meuchelmord.
μιαιφόνος, ὁ, der Mörder, Meuchelmörder.
μιαρὸς, ἡ, ὸν, gottlos, ruchlos.
μικρὸς, -ρὰ (ρὴ), -ρὸν, klein.
μίμησις, ἡ, die Nachahmung.
μιμοῦμαι, ich ahme nach.
μισευμὸς, ὁ, die Abreise.
μισεύω, ich reise ab.
μισητὸς, ἡ, ὸν, verhaßt.
μισθὸς, ὁ, der Lohn; Sold.

μισίρκι, τὸ, (μισιριότικη ὄρνιθα) der Truthahn, die Truthenne.
μισὸς, -ἡ, -ὸν, halb.
μῖσος, τὸ, der Haß.
μισῶ (-έω), ich hasse.
μνῆμα, τὸ, μνημεῖον, das Grab, Grabmahl.
Μνήμων, ὁ, der ein gutes Gedächtniß hat (Beynahme des einen Artaxerxes Königs in Persien).
μοὶ mir.
μόδα, ἡ, die Mode.
μοιράζω, ich theile, vertheile.
μόλις, kaum.
μολόχη, ἡ, die Malve.
μολύνω, ich beflecke, entweihe.
μοναξία, ἡ, die Einsamkeit.
μοναχοκόρη, ἡ, die einzige Tochter.
μοναχὸς, ἡ, ὸν, allein.
μονήρης, ὁ καὶ ἡ, ες, einsam.
μόνον, nur.
μόνος, -η, -ον, allein, μόνος μου, σου ꝛc. (s. S. 33. 92. §. 10).
μονωδία, ἡ, der Gesang eines einzelnen.
μορφὴ, ἡ, die Gestalt.
μόστρα, ἡ, das Muster (von Tuch ꝛc.), ἡ μόστραις, die Musterkarte.
μοσχάρι, τὸ, das Kalb.
μοσχαρίσιος, -ια, -ιον, Kalbs-.
μουρμουρίζω, ich murmele.
μουστάκι, τὸ, gewöhnl. im Plur.: τὰ μουστάκια, der Schnurrbart, Knebelbart.
μουστάρδα, ἡ, der Senf.
Μοῦσα, ἡ, die Muse.
μοῦστος, ὁ, der Most.
μοχθηρὸς, ἡ, ὸν, schrecklich, gräßlich.
μπάκακας, ὁ, s. βάτραχος.
μπαντλίκα, ἡ, (deutsch) das Band.
μπαρούτι, τὸ, (türk.) das Schießpulver.
μπαχτζεβάνος, ὁ (türk.) s. κηπουρὸς.
μπαχτζὲς, ὁ (türk.) s. κῆπος.
μπίῤῥα, ἡ, s. πίβα.
μποϊὰ, ἡ, (türk.) die Farbe.
μποϊαντζῆς, ὁ (türk.) der Färber, (besonders des türkischen Garns).
μπουτέλι (franz.), τὸ, die Flasche.
μύες, οἱ, die Muskeln.
μῦθος, ὁ, die Fabel.
μυριὰς, ἡ (G. -άδος), die Myriade, Zahl von Zehntausend; große Menge.
μυρίζω, ich rieche gut, dufte Wohlgeruch.
μύριοι, ιαι, ια, zehntausend.
μυριόμορφος, ὁ καὶ ἡ, ον, zehntausendgestaltig.
μυρμῆγκι, τὸ, die Ameise.
μύρτος, ἡ, die Myrte.
μυρωδία, ἡ, der Wohlgeruch.
μυρωδικὰ, τὰ, μυρωδίαις wohlriechende Sachen.
μυστήριον, τὸ, das Geheimniß; das Sacrament.
μύτη, ἡ, die Nase; die Spitze.
μωρία, ἡ, die Thorheit.
μωρολογία, ἡ, alberne Reden.
μωρὸς, ἡ, ὸν, thöricht.

N.

νὰ daß; zu (bey den Infinitiven).
νὰ siehe da! (wie das franz. voilà).
νᾶμα, τὸ, der Quell.
ναὸς, ὁ, der Tempel.
νάρκωσις, ἡ, die Schlafsucht, Erstarrung.
νεάζω, ich bin jung.
νεανίσκος, ὁ, der Jüngling.
νεαρὸς, ἡ, ὸν, jung; jugendlich.
νεκρὸς, ρὰ (ρὴ), ρὸν, todt.
νεκρωμένος, η, ον, erstorben.
νεολαία, ἡ, die Jugend, jungen Leute.
νέος, -α, -ον, neu; jung. ὁ νέος, der junge Mensch.
νεότης, ἡ, die Jugend.
νεράντζι, τὸ, die Pommeranze, Orange.
νεραντζιὰ, ἡ, der Pommeranzenbaum, Orangenbaum.
νερὸν, τὸ, das Wasser.
νεώτερος, έρα, ερον, jünger; neuer.
νηπιώδης, ὁ καὶ ἡ, ον, kindisch. νηπιώδης ἡλικία, die Kindheit.
νησὶ, τὸ, (* ἡ νῆσος), die Insel.
νησιώτης, ὁ, der Inselbewohner.
νηστεία, ἡ, das Fasten.
νηστεύω, ich faste.
νηστικὸς, ἡ, ὸν, nüchtern, der noch nicht gegessen hat.
νίκη, ἡ, der Sieg.
νικητὴς, ὁ, der Sieger.
νικῶ (-άω), ich überwinde, besiege; ich siege.
νίπτω ich wasche (besonders die Hände).

νόημα, τὸ, der Sinn (einer Rede, eines Ausdrucks).
νοητικὸς, ἡ, ὸν, einsehend. νοητικὴ δύναμις, die Einsicht.
νοίκι, τὸ, die Miethe.
νοικιάζω, ich miethe.
νοικοκύρης, ὁ, der Hausherr.
νοιώθω, (gem.), ich merke, empfinde. s. ἐννοῶ.
νομίζω, ich meine, denke.
νομοθέτης, ὁ, der Gesetzgeber.
νόμος, ὁ, das Gesetz.
νόσος, ἡ, die Krankheit.
νοστιμάδα, ἡ, der Geschmack.
νοστιμεύω schmecken; gut lassen, zieren.
νόστιμος, -μη, -μον, schmackhaft; angenehm, geschmackvoll.
νουθεσία, ἡ, die Ermahnung; Warnung.
νουθετῶ (-έω), ich ermahne; warne.
νουνεχὴς, ὁ καὶ ἡ, ὲς, verständig, einsichtsvoll.
νοῦς, ὁ (G. νοὸς), das Gemüth; der Geist, Verstand. ἔχω κατὰ νοῦν, ich habe im Sinne.
ντζατῆρι, τὸ, s. σκηνή.
ντουνιᾶ, τοῦ ντουνιᾶ τὰ γράμματα, (s. S. 187.) Aller Welt Gelehrsamkeit.
νύκτα, ἡ (* ἡ νύξ), die Nacht.
νυμφευμένος, η, ον, verheirathet, vermählt.
νυμφεύομαι, ich verheirathe mich, heirathe (ein Mädchen); s. auch ὑπανδρεύομαι.
νῦν, nun, (gewöhnlicher τώρα), ὁ νῦν — der jetzige.
νυστάζω, ich bin schläfrig.

Ξ.

ξαναζῶ (* ἐξαναζῶ), ich lebe wieder auf.
ξαναθάλλω, ich grüne wieder.
ξαναλαμβάνω (ἐξαναλαμβάνω), ich genese, werde wieder gesund.
ξαναμωραίνομαι, ich werde wieder närrisch oder kindisch.
ξεδικοῦμαι s. ἐκδικοῦμαι.
ξεθυμασμένος, η, ον, verraucht, verdunstet.
ξεκλίνω, s. ἐκκλίνω.
ξενδύνομαι, (* ἐκδύομαι), ich ziehe mich aus.
ξένος, η, ον, fremd. *subst.* der Fremde.

ξεπαγώνω, ich thaue auf.
ξεπίπτω, s. ἐκπίπτω.
ξεπλημμυρῶ (-έω), -ρίζω, ich überschwemme.
ξερνῶ, (Aor. ἐξέρασα, νὰ ξεράσω), ich speye, erbreche mich.
ξεσχίζω, ich zerreiße.
ξεφαντώνω, ich thue mir etwas zu gute, ergötze mich; schwelge, schmause.
ξεφάντωσις, ἡ, die Ergötzlichkeit; Schmauserey.
ξεφλουδιάζω, ich schäle ab.
ξεχειλίζω, ich trete aus, fließe über.
ξεχωριστὸς, ἡ, ὸν, abgesondert; besonder. ξεχωριστὰ, besonders.
ξημέρωμα, τὸ, der Tagesanbruch.
ξημερώνει, der Tag bricht an.
ξηραίνω, ich vertrockne, verdorre, trockne aus.
ξηρὸς, ἡ, ὸν, dürr, trocken; ἡ ξηρὰ, das Land (im Gegensatze der See).
ξίκι, leicht (von Goldmünzen).
ξίφος, τὸ, der Degen; der Dolch.
ξύδι, τὸ, der Essig.
ξυλιὰ, ἡ, am gewöhnl. Plur. ἡ ξυλιαῖς (im gem. Leben) Stockschläge.
ξύλινος, η, ον, ξυλένιος, ια, ιον, hölzern.
ξύλον, τὸ, das Holz, der Prügel; θὰ φάγης ξύλον du wirst Prügel bekommen.
ξυνὸς, -ἡ, -ὸν, sauer.
ξώρας, betagt, bejahrt, alt.

O.

ὀγδοῆντα, ὀγδῶντα (* ὀγδοήκοντα) achtzig.
ὄγδοος, -η, -ον, der, die, das achte.
ὀγλήγωρα, -γορα, geschwind; bald.
ὁδηγία, ἡ, die Leitung.
ὁδηγὸς, ὁ, der Führer, Leiter.
ὁδηγῶ (-έω), ich führe, leite.
Ὀδυσσεὺς, ὁ, Odysseus (Ulysses).
οἰκεῖος, α, ον, häuslich; vertraut, freundschaftlich.
οἰκειότης, ἡ, die Vertraulichkeit, vertrauliche Freundschaft.
οἰκία, ἡ, das Haus, (gem. τὸ σπῆτι).
οἰκονομία, ἡ, die Wirthschaft, Haushaltung.
οἰκονομῶ (-έω), ich wirthschafte, halte Haus; schone.

οἰκοδομῶ (-έω), ich baue; erbaue.
οἶκος, ὁ, das Haus, die Familie.
οἰκουμένη, ἡ, der Erdkreis, die Welt.
οἰωνὸς, ὁ, (im höhern Stile), der Vogel. gem. τὸ πουλί.
ὀκνηρία, ἡ, die Trägheit, Faulheit.
ὀκνηρὸς, ἡ, ὸν, träge, faul.
ὀκταπόδι, τὸ, der Seepolyp.
ὀκτὼ, acht.
ὀλέθριος, ὁ καὶ ἡ, ον, verderblich.
ὀλίγον, wenig, ein wenig.
ὀλίγον κατ' ὀλίγον, allmählig, nach und nach.
ὀλίγος, η, ον, weniger, wenige, weniges.
ὅλον ἕνα, alles eins, einerley.
ὅλος, η, ον, ganz; aller, alle, alles. ὅλο ganz, völlig, gänzlich.
ὁλοτελῶς, gänzlich, völlig.
ὁμήλικος, ὁ, der von gleichem Alter ist.
ὁμιλία, ἡ, die Rede; Sprache.
ὁμιλῶ (-έω), ich rede.
ὁμογενὴς, ὁ καὶ ἡ, ὲς, von gleichem Volke.
ὀμμάτι, τὸ (ὀμμάτιον), das Auge.
ὁμοιάζω, ich bin ähnlich. ὁμοιάζω μὲ ἕναν ich bin einem ähnlich.
ὁμοιοκατάληκτος, ὁ καὶ ἡ, ον, sich auf gleiche Weise endend, sich reimend.
ὅμοιος, οία, οιον, ähnlich; gleich.
ὁμοιότης, ἡ, die Aehnlichkeit.
ὁμοίως, gleichfalls, auch
ὁμολογία, ἡ, das Bekenntniß; der Schuldschein.
ὁμολογῶ (-έω), ich bekenne, gestehe.
ὁμόνοια, ἡ, die Einigkeit, Eintracht.
ὀμόνω (* ὀμνύω), ich schwöre.
ὁμοτράπεζος, ὁ, der Tischgenosse.
ὁμοφροσύνη, ἡ, die Einigkeit (der Gesinnungen).
ὁμόφρων, ὁ καὶ ἡ, ον, gleichgesinnt.
ὁμώνυμος, ὁ, der von gleichem Namen ist, (der Namensvetter).
ὅμως aber.
ὄνειδος, τὸ, der Schimpf; die Schmach; der Schandfleck.
ὀνειδίζω, ich schimpfe, schmähe.
ὀνειρεύομαι, ich träume.
ὄνειρον, τὸ, (Pl. ὀνείρατα), der Traum βλέπω ὄνειρον, ich habe einen Traum.
ὀνομάζω, ich nenne. ὀνομάζομαι, ich werde genannt, nenne mich, heiße.
ὄνομα τὸ, der Nahme; das Nennwort (in der Sprachlehre). ἐβγάζω ὄνομα, ich mache mir einen (großen) Nahmen.
ὀντάς, ὁ (türk.) das Zimmer, die Stube.
ὄντως, wirklich, wahrhaft.
ὀξύτης, ἡ, die Schärfe.
ὀξύνω, ich schärfe.
ὀξὺς, εῖα, ὺ, scharf. ἡ ὀξεῖα, der geschärfte Ton), (accentus acutus).
ὀπαδὸς, ὁ, der Nachfolger, Anhänger.
ὀπίσω, hinten; hinter; zurück.
ὅπλα, τὰ, die Waffen.
ὁποιος, ὁποια, ὁποιον, was für welcher, welche, welches (ohne Frage).
ὁποῖος, ὁ, ὁποῖα, ἡ, ὁποῖον, τὸ, welcher, welche, welches (s. S. 35.)
ὁποῦ, welcher, welche, welches, (so); daß.
ὅπως wie (ohne Frage).
ὁρατὸς, ἡ, ὸν, sichtbar.
ὀργὴ, ἡ, der Zorn.
ὀργίζομαι, ich werde erzürnt, zürne.
ὀρδινία, ἡ, die Verordnung; der Auftrag, die Ordre (in kaufmännischen Geschäften).
ὀρέγομαι, ich begehre.
ὄρεξις, ἡ, die Begierde, Lust; der Appetit.
ὀρθὸς, ἡ, ὸν, gerade; aufrecht.
ὀρθότης, ἡ, die gerade, aufrechte Stellung.
ὁρίζω, ich befehle. καλῶς ὅρισαι, sey willkommen.
ὁρισμὸς, ὁ, der Befehl; (die Erklärung, Definition)
ὅρκος, ὁ, der Schwur, Eid.
ὁρμὴ, ἡ, der Anfall, Angriff; der Trieb.
ὁρμῶ (-άω), ich stürze mich auf etwas, gehe auf etwas los, ich falle an, greife an.
ὄρνιθα, ἡ, die Henne.
ὀρνίθι, τὸ, das Huhn.
ὀρνιθόπουλον, τὸ, das Hühnchen.
ὀρυκτὸν, τὸ, das Mineral.
ὅσον — τόσον, wie viel — so viel; je — desto (mit Comparativen.

ὅσον εἰς — was betrifft; ὅσον εἰς ἐμένα was mich betrifft.
ὅσος, η, ον, wie groß (ohne Frage, in Bezug auf τόσος, η, ον, so groß).
ὀρφανὸν, τὸ, die Waise.
ὄσπριον, τὸ, die Hülsenfrucht.
ὀστρίδι, τὸ, die Auster.
ὅταν wenn (von der Zeit, ohne Frage).
ὅτι, daß. (s. S. 109. §. 12.)
οὐδεὶς, οὐδεμία, οὐδὲν, keiner, keine, keines, kein, keine, kein; οὐδὲν, nichts. (gewöhnl. im gem. Leben κἀνένας). (s. S. 37.)
οὐδόλως, gar nicht.
οὐρανὸς, ὁ, der Himmel.
οὖς, τὸ, G. τοῦ ὠτὸς, das Ohr.
οὔτε κἂν nicht einmahl.
οὔτε — οὔτε, weder — noch.
οὗτος, αὕτη, τοῦτο, dieser, diese, dieses, (s. S. 33.)
ὀφροῦδι, τὸ, die Augenbraune.
ὄχι nein, nicht.
ὀχληρὸς, ἡ, ὸν, beschwerlich.
ὄχτηκας, ὁ, (* ἐκτικὸν πάθος) die Schwindsucht.
ὄψις, ἡ, das Gesicht, das Sehen; der Anblick.
ὀψάριον, τὸ, der Fisch (im gem. Leben gewöhnl. ψάρι).

II.

πάγος, ὁ, das Eis.
πάγω s. πηγαίνω.
παγώνω, ich gefriere. παγωμένος, η, ον, gefroren; erstarrt.
πάθος, τὸ, das Leiden; die Krankheit, ein Uebel; die Leidenschaft.
πάθω, ἔπαθα, s. πάσχω.
παιγνίδι, τὸ, das Spiel.
παιδαγωγὸς, ὁ, der Führer eines Kindes, Hofmeister.
παιδάρι, τὸ, das Kindchen.
παιδεία, ἡ, die Strafe; (die Erziehung, Zucht).
παιδεύω ich strafe, züchtige; ich erziehe, unterrichte.
παιδὶ, τὸ, der Knabe; junge Mensch, Jüngling; das Kind.
παιδικὸς, ἡ, ὸν, kindlich, Kindes-.
παιδιότης, ἡ, die Kindheit.
παίζω, (Aor. ἔπαιξα, νὰ παίξω), ich spiele.
πακτώνω, ich pachte. πακτωμένος, η, ον, gepachtet.
παλαιὸς, ὰ, ὸν, alt.
παλαίω, (παλαίβω), ich ringe; kämpfe.
παλάτιον, τὸ, der Pallast.
πάλιν, wieder.
παμπληθὴς, ὁ καὶ ἡ, ὲς, häufig, zahlreich.
πανδάκρυτος, ὁ καὶ ἡ, ον, allbeweinenswürdig.
πανδοχεύτρια, ἡ, die Gastwirthin.
πανευδαιμόνως, allglücklich.
πανηγυρίζω, ich lobpreise.
πανηγυρικὸς, ὁ, die Lobrede.
πανήγυρις, ἡ, τὸ πανηγύρι, (im gem. Leben τὸ μπαζάρι, türk.), der Jahrmarkt, die Messe.
πανὶ, τὸ, die Leinwand; das Segel; κάμνω πανιὰ, ich gehe unter Segel, segle ab; τὰ πανιὰ, die Wäsche, das Weißzeug.
πανοῦκλα, ἡ, s. πανώλη.
πανουργία, ἡ, die List; Arglist.
πανοῦργος, η, ον, listig; arglistig, boshaft.
πανσθενὴς, ὁ καὶ ἡ, ὲς, allgewaltig, allmächtig.
παντελῶς; völlig; gar nicht.
πάντοτε, allezeit; immer.
παντοτινὸς, ἡ, ὸν, immerwährend.
πανυπέρτατος, άτη, ατον, über alles erhaben.
πανώλη, ἡ, die Pest.
πάπια, ἡ, die Ente.
πάπλωμα, τὸ, die Bettdecke.
παποῦτζι, τὸ, (türk.) der Pantoffel.
παρὰ, als; zu, allzu.
παραβάτης, ὁ, der Uebertreter.
παραβλέπω, ich übersehe, bemerke nicht. (s. βλέπω S. 80.)
παραγγελία, ἡ, der Auftrag.
παραγγέλλω, ich trage auf.
παράδειγμα, τὸ, das Beyspiel.
παραδίδω, ich übergebe; lehre, unterrichte. (s. δίδω S. 80. 81.)
παράδοξος, ὁ καὶ ἡ, ον, seltsam, wunderlich.
παραζαλίζω, ich beunruhige, (mache einem den Kopf warm).
παραθαῤῥύνω, ich muntere auf, ermuthige.
παράθυρον, τὸ, das Fenster.
παραίτησις, ἡ, die Verzichtleistung, κάμνω παραίτησιν, ich leiste Verzicht.
παραιτῶ (-έω), ich verlasse, gebe auf.

παράκαιρος, ὁ καὶ ἡ, ον, unzeitig, zur unrechten Zeit.
παρακάλεσις, ἡ, die Bitte.
παρακαλῶ (-έω), ich bitte.
παρακαταθήκη, ἡ, das anvertraute Pfand.
παρακάτω, darunter; πλέον π. weiter unten.
παρακίνησις, ἡ, die Bewegung zu etwas, Ueberredung.
παρακινῶ (-έω), ich bewege (einen zu etwas).
παραλαλῶ, ich rede falsch; rede irre.
παράλογος, ὁ καὶ ἡ, ον, irreredend.
παράλυτος, ὁ καὶ ἡ, ον, gelähmt.
παραμικρὸν, τὸ, das Geringste.
παράνομος, ὁ καὶ ἡ, ον, gesetzwidrig; ruchlos.
παράξενος, ὁ καὶ ἡ, ον, seltsam, wunderlich.
παραπάνω, darüber; mehr.
παρασκευὴ, ἡ, der Freytag.
παράταξις, ἡ, der Aufzug, das Gepränge.
παρατήρησις, ἡ, die Beobachtung, Bemerkung.
παρατηρητὴς, ὁ, der Beobachter.
παρατηρῶ (-έω), ich beobachte, bemerke.
παραφρονῶ (-έω), ich bin wahnsinnig, verrückt.
παράφρων, ὁ καὶ ἡ, ον, wahnsinnig, verrückt.
παρεκτικὸς, ἡ, ὸν, darbietend.
παρεκτρέπομαι, (Aor. παρεκτράπην, νὰ παρεκτραπῶ), ich schweife ab.
παρελθὼν, Aor. von παρέρχομαι, ich gehe vorüber, vergehe.
παρευθὺς, sogleich.
παρέχω, ich biete dar, stelle dar, gewähre.
παρηγορία, ἡ, der Trost.
παρηγορῶ (-έω), ich tröste.
παροιμία, ἡ, das Sprichwort.
παρομοίως, gleichfalls, auf gleiche Weise.
παροργίζω, ich erzürne.
παῤῥησιάζω, ich stelle dar. παῤῥησιάζομαι, ich stelle mich (als vor Gericht).
πάρω s. πέρνω.
παρὼν, παροῦσα, παρὸν, gegenwärtig, anwesend. κατὰ τὸ παρὸν, für jetzt.
πᾶς, πᾶσα, πᾶν aller, alle, alles. (s. S. 37.)
πασᾶς, ὁ (Pl. πασάδες), der Paschah.
παστρεύω, ich reinige, säubere, putze.
παστρικὸς, -ἡ, -ὸν, rein.
πάσχα, τὸ, Ostern.
πασχάλια, πασκάλια, τὰ, die Osterrechnung.
πασχίζω, ich bemühe mich, strebe.
πάσχω, ich leide. (s. S. 83.)
πατέρας, ὁ (* πατὴρ, G. πατρὸς), der Vater.
πατητῆρα, ἡ, der Fußtritt (am Wagen); Steigbügel.
πατοῦνα, ἡ, die Sohle (am Fuße und am Schuhe, am Stiefel).
πατρὶς, ἡ (G. -ίδος), ἡ πατρίδα, das Vaterland.
πατρῶος, α, ον } väterlich.
πατρικὸς, ἡ, ὸν } väterlich.
παῦσις, ἡ, der Stillstand, die Pause.
παύω, ich höre auf; ich beruhige, mache aufhören.
πάχνη, ἡ, der Reif.
παχὺς, εῖα, ὺ, fett, feist.
πεδιάδα, ἡ, (* πεδιὰς), G. -άδος), die Fläche, Ebene; das Feld.
πεζικὸν, τὸ, (π. στράτευμα) das Fußvolk.
πεζὸς, ἡ, ὸν, zu Fuße gehend. πηγαίνω πεζὸς, ich gehe zu Fuße. πεζὴ ὁμιλία, die ungebundene Rede, Prosa.
πειθανὸς, ἡ, ὸν, wahrscheinlich.
πειθανότης, ἡ, die Wahrscheinlichkeit.
πεῖνα, ἡ, der Hunger.
πεινῶ (-άω), ich hungere, es hungert mich.
πεῖρα, ἡ, die Erfahrung.
πειράζω, ich beunruhige, necke. δὲν πειράζει es schadet nichts, thut nichts.
πεῖσμα, τὸ, der Eigensinn.
πεισματικὸς, -ὴ, -ὸν, hartnäckig; tückisch, störrig.
Πελοπίδης, ὁ, der Pelopide, Nachkomme des Pelops.
πέμπτη, ἡ, der Donnerstag.
πένθος, τὸ, das Leid.
πένης, ὁ καὶ ἡ, arm.
πενία, ἡ, die Armuth.
πέντε fünf.
πενῆντα (* πεντήκοντα), funfzig.
πεπερασμένος, η, ον, begränzt, beschränkt.
πεπόνι, τὸ, die Melone.

πέρα, drüben; jenseits.
πέρα πέρα durch und durch.
πέρδικα, ἡ, das Rebhuhn.
περιβάλλω, ich lege herum, schlinge herum.
περιβόλι, τὸ, der Garten, Küchen- oder Obstgarten.
περιβραχιόνια, τὰ, Armschienen (am Panzer).
περιγελῶ (-άω), ich verlache, lache aus.
περιγραφὴ, ἡ, die Beschreibung.
περιγράφω, ich beschreibe.
περιεργάζομαι, ich untersuche (aufmerksam), bemerke, gebe acht.
περιέργεια, ἡ, die Neugierde.
περίεργος, ὁ καὶ ἡ, ον, neugierig.
περικεφαλαία, ἡ, der Helm.
περικυκλώνω, ich umringe, umgebe.
περιλαμβάνω, ich umfasse, begreife.
περιορίζω, ich beschränke.
περίπατος, ὁ, der Gang; der Spaziergang; eigener Nahme eines Ortes in Athen (s. S. 221. Z. 3. 4.)
περιπατῶ (-έω), ich gehe herum, gehe, wandele.
περίπου, ungefähr.
περίστασις, ἡ, der Umstand.
περιστατικὰ, τὰ, die Umstände.
περιστερὰ, ἡ, die Taube (das Weibchen).
περιστέρι, τὸ, die Taube.
περισσὸς, -ὴ, -ὸν, viel, häufig.
περισσότερον, mehr.
περιτηλύγω, ich umwinde, umwickele.
περιττὸς, ἡ, ὸν, überflüssig.
περιφέρω, ich trage herum. περιφέρομαι, ich werde herum getragen; ich treibe mich herum, schweife herum; laufe (um etwas) herum.
περίφημος, ὁ, καὶ ἡ, ον, berühmt.
περίχωρα, τὰ, die Umgegend.
πέρνω, ich nehme; nehme ein, nehme weg. (s. S. 83. 84.)
πέρυσι, (πέρσι), voriges Jahr. πρόπερσι, vor zwey Jahren.
πέσω, ἔπεσα, s. πίπτω.
πέταλον, τὸ, das Hufeisen.
πέταυρον, τὸ, die Schindel.
πετεινὸς, ὁ, der Hahn, Haushahn; der Hahn (an der Flinte).
πετζὶ, τὸ, das Leder.
πέτρα, ἡ, der Stein.
πέτρινος, -η, -ον, steinern.
πετρώδης, ὁ καὶ ἡ, ες, steinig; steinicht.
πετρώνομαι, ich werde versteinert.
πεφωτισμένος, η, ον, erleuchtet, aufgeklärt.
πηγαίνω, ich gehe, (s. S. 84.), πηγαίνω καβάλα, ich reite; π. εἰς τὸ ἁμάξι ich fahre im Wagen; v. a. ich führe; überbringe.
πηγὴ, ἡ, die Quelle.
πηδῶ (-άω), ich springe.
πηλένιος, -ια, -ιον, thönern.
πηλὸς, ὁ, der Thon.
Πηνελόπη, ἡ, Penelope.
πηροῦνι, τὸ, die Gabel.
πῆτα, ἡ, der Kuchen.
πῆχη, ἡ, die Elle.
πιάνω, ich fasse, ergreife; fange, hasche. πιάνομαι μὲ ἕναν, ich komme ins Handgemenge mit einem.
πιάτο, τὸ, (ital.) der Teller; die Schüssel.
πίβα, ἡ, das Bier.
πίθηκος, ὁ, der Affe, (im gem. Leben μαϊμοῦ).
πικρὸς, ρὰ (ρὴ), ρὸν, bitter.
πικρότης, ἡ, die Bitterkeit.
πίναξ, ὁ, (G. -ακος), die Tafel; das Register.
πίνω ich trinke.
πιπέρι, τὸ, der Pfeffer.
πίπτω, ich falle.
πιστεύω, ich glaube.
πίστις, ἡ, der Glaube; die Religion.
πιστὸς, -ὴ, -ὸν, treu; gläubig.
πλαγιάζω, ich lege mich, lege mich nieder.
πλάζω, πλάττω, ich schaffe, erschaffe.
πλάκα, ἡ (* πλὰξ, G. -κὸς), die Platte.
πλακώνω, ich überfalle.
πλάσμα, τὸ, das Geschöpf.
πλάστης, ὁ, der Schöpfer.
πλάτη, ἡ, die Schulter.
πλάττω, πλάσσω, ich mache, bilde.
πλατὺς, -εῖα, -ὺ, breit.
πλεῖστος, -η, -ον, meist. ὡς ἐπὶ τὸ πλεῖστον meistentheils.
πλέκω, ich flechte.
πλέον mehr; schon. πλέον mit Comparativen s. S. 22.
πλευρὰ, ἡ, die Seite.
πλευρὸν, τὸ, die Seite; die Ribbe.

πληγὴ, ἡ, die Wunde.
πληγώνω, ich verwunde. πληγωμένος, η, ον, verwundet.
πλῆθος, (G. πλήθους) τὸ, ἡ πληθὺς, (G. -θύος), die Menge.
πλημόνι, τὸ, (*πνεύμων) die Lunge.
πλὴν, außer; aber.
πλήρης, ὁ καὶ ἡ, ες, voll, erfüllt.
πληροφορία, ἡ, die Ueberzeugung.
πληροφορῶ (-έω), ich überzeuge.
πληρωμὴ, ἡ, die Bezahlung.
πληρώνω, ich bezahle.
πλησιάζω, ich nähere mich.
πλησίον, nahe.
πλοῖον, τὸ, das Schiff.
πλοκὴ, ἡ, das Geflecht.
πλούσιος, -σία, -σιον, reich.
πλουταίνω, ich werde reich.
πλουτίζω, ich mache reich, bereichere; ich werde reich.
πλοῦτος, ὁ (Plur. τὰ πλούτη) der Reichthum.
πλύνω, ich wasche, spüle aus.
πνεῦμα, τὸ, der Geist; der Hauch, Athem.
πνευματικὸς, ἡ, ὸν, geistig; geistlich.
πνίγω, ich erwürge, erstické (einen); πνίγομαι, ich erstické; π. (εἰς τὸ νερὸν) ich ertrinke.
πόα, ἡ, das Kraut.
ποδάγρα, ἡ, die Fußgicht, das Podagra.
ποδαγρικὸς, ἡ, ὸν, podagrisch.
ποδάρι, τὸ (*ὁ πούς, τοῦ ποδὸς), der Fuß.
ποθητὸς, ἡ, ὸν, ersehnt, lieb.
πόθος, ὁ, die Sehnsucht, das Verlangen.
ποθῶ (-έω), ich sehne mich.
ποίημα, τὸ, das Gedicht.
ποίησις, ἡ, die Dichtkunst, Poesie.
ποιητὴς, ὁ, der Dichter.
ποιητικὸς, ἡ, ὸν, dichterisch; ποιητικὴ, ἡ, die Dichtkunst, das Dichten.
ποικίλος, η, ον, verschieden, (varius).
ποικιλότης, ἡ, die Verschiedenheit, (vielfache Verschiedenheit), (varietas).
ποιμὴν, ὁ (G. -μένος), der Hirt, Oberhirt.
ποῖος, -α, -ον, welcher, welche, welches? (s. S. 34.)
ποιὸς wer (s. S. 34.)
πολεμικὴ, ἡ, die Kriegskunst.
πόλεμος, ὁ, der Kampf; Krieg.
πολεμῶ (-έω), ich bekämpfe, bekriege.
πόλις, πολιτεία, ἡ, die Stadt.
πολίτης, ὁ, der Bürger.
πολιτικὸν, τὸ, die Höflichkeit.
πολιτικὸς, ἡ, ὸν, politisch; höflich.
πολλὰ, viel; sehr.
πόλος, ὁ, der Pol.
πολυποίκιλος, ὁ καὶ ἡ, ον, sehr verschieden, sehr abwechselnd.
πολὺς, πολλὴ, πολὺ, viel.
πολυτέλεια, ἡ, der Ueberfluß, Luxus.
πολύτιμος, ὁ καὶ ἡ, -ον, kostbar.
πολύφωτος, ὁ καὶ ἡ, ον, glänzend.
πολυχρόνιος, -ία, -ιον, langdauernd.
πρᾶγμα, τὸ, die Sache; Waare.
πραγμάτεια, πραγματεία, ἡ, der Handel.
πραγματευτὴς, ὁ, der Kaufmann.
πραγματευτικὸς, ἡ, ὸν, kaufmännisch.
πραγματεύω, ich handle, treibe Handel; πραγματεύομαι, ich handle, feilsche; ich handle, handle ab, unterhandle.
πραγματικὸς, ἡ, ὸν, zum wirklichen Leben nützlich, pragmatisch. πραγματικὴ μάθησις, Sachkenntniß.
πρακτικὸς, ἡ, ὸν, praktisch.
πρᾶξις, ἡ, die Handlung, That.
πρᾶος, ὁ καὶ ἡ, ον, sanft, milde.
πραότης, ἡ, die Sanftmuth, Milde.
πράσσω, πράττω, ich handle, thue.
πρέπει man muß, (s. S. 91. §. 9.)
πρέπων, -πουσα, -πον, gehörig.
πρέσβυς, ὁ, der Gesandte. (im gem. Leben oft; ἐλτζῆς, türk.)
πρεσβύτερος, έρα, ερον, älter.
πρὶν νὰ ἢ, bevor.
προάστειον, τὸ, die Vorstadt.
προβλέπω, ich sehe zuvor; ich versehe, versorge.
προγενέστερος, ὁ, der Vorfahr.
προγονικὸς, ἡ, ὸν, dem Vorfahren eigen.
πρόγονος, ὁ, der Vorfahr; der Stiefsohn.
προδιαθετικὸς, ἡ, ὸν, vorbereitend.
προδοσία, ἡ, die Verrätherey.
προδότης, ὁ, der Verräther.

προέρχομαι, ich komme her, rühre her, entstehe. (s. ἔρχομαι S. 82.)
προεστὼς, ὁ (G. προεστότος), der Vorsteher.
προετοιμάζω, ich bereite vor.
προοίμιον, τὸ, die Vorrede.
προϊὸν, τὸ, der Vorzug.
προκομμένος, η, ον, gelehrt, bewandert.
προκοπὴ, ἡ, der Fortschritt (in einer Wissenschaft ꝛc. ꝛc.)
προκόπτω, ich mache Fortschritte, komme vorwärts.
προλέγω, ich sage vorher.
πρόληψις, ἡ, das Vorurtheil.
προνοητικὸς, ἡ, ὸν, vorhersehend.
πρόνοια, ἡ, die Vorsicht; Vorsehung.
προνοῶ (-έω), ich sehe vorher.
προξενῶ (-έω), ich verschaffe; verursache.
πρόοδος, ἡ, der Fortschritt.
προπάτορες, οἱ, die Vorfahren, die Voraltern.
πονεῖ, es schmerzt, thut weh.
πονηρία, ἡ, die List; Bosheit.
πονηρὸς, ἡ, ὸν, listig; böse.
πονοκέφαλος, ὁ, der Kopfschmerz.
πόνος, ὁ, der Schmerz.
ποντίκι, τὸ, ὁ ποντικὸς, die Maus.
πορεύομαι, ich reise.
πόρτα, ἡ, die Thüre; das Thor. s. θύρα, πύλαι.
πορτουγάλι, τὸ, die Apfelsine.
πορτουγαλιὰ, ἡ, der Apfelsinenbaum.
πορφύρα, ἡ, der Purpur.
πορφυρένιος, -ια, ιον (* πορφυροῦς) purpurn.
ποσειδῶν, ὁ, Poseidon, Neptun.
πόσος, -η, -ον, wie viel (mit Frage).
ποσότης, ἡ, die Menge, Anzahl, Quantität, Summe.
πόστα, ἡ, die Post.
ποσώνω, ich empfange die ganze Summe, die ganze Menge.
ποταμὸς, ὁ, der Fluß.
πότε wenn, wann?
πότε — πότε — bald, bald.
ποτὲ, einst; je, jemals.
ποτηράκι, τὸ, das Gläschen, Trinkgläschen.
ποτῆρι, τὸ, das Glas, das Trinkglas.
ποῦ wo; wohin.
πουθενὰ irgend wo; irgend wohin.

πούλησις, ἡ, der Verkauf.
πουλὶ, τὸ, der Vogel.
πουλῶ, πωλῶ (-έω), ich verkaufe.
πρὸς, gegen; zu.
προσαγορεύω, ich rede an.
προσάπτω, ich berühre.
προσαρμόζω, ich passe an, füge an.
προσεκτικὸς, ἡ, ὸν, aufmerksam.
προσέρχομαι, ich trete herzu, trete heran, komme zu einem.
προσέχω, ich gebe Acht.
προσθεμένος, η, ον, hinzugesetzt, hinzugefügt.
προσθέτω, (* προστίθημι), ich setze hinzu, füge hinzu.
προσθήκη, ἡ, der Zusatz, die Vermehrung.
προσκέφαλον, τὸ, das Kopfkissen.
προσκυνῶ (-έω), ich werfe mich nieder vor einem; ich verbeuge mich, verehre.
προσμένω, ich warte; erwarte.
προσοχὴ, ἡ, die Aufmerksamkeit.
προσποιοῦμαι, ich stelle mich als ob —.
προσταγὴ, ἡ, der Befehl.
προστάζω (* -άσσω, -άττω), ich befehle.
προστάτης, ὁ, der Vorsteher.
προστρέχω, ich laufe hinzu.
προσφέρω, ich bringe dar, biete dar.
προσφορὰ, ἡ, das Anerbieten; das Opferbrod (in der griechischen Kirche).
πρόσωπον, τὸ, das Gesicht; die Person.
προτιμῶ, ich ehre mehr, ich ziehe vor.
προτροπὴ, ἡ, die Ermahnung.
προύσσικος, -η, -ον, preußisch.
προφέρω, ich spreche aus.
προφητεύω, ich prophezeye.
προφήτης, ὁ, der Prophet.
προφθάνω, ich komme zurecht; ich komme zuvor.
προφορὰ, ἡ, die Aussprache.
προφυλάγω, ich verwahre, bewahre; προφυλάγομαι, ich verwahre mich, hüte mich, nehme mich in Acht.
προχθὲς, vorgestern; neulich.
πρωὴν, ehedem, vormahls.
πρωΐ, zeitig, früh. τὸ πρωΐ der Morgen, die Frühe.
πρωταίτιον, τὸ, die erste Ursache.
πρωτεῖον, τὸ, das Vorrecht.

πρωτεύω, ich habe den Vorzug, bin der erste.
πρωτευόντως, vorzüglich, hauptsächlich.
πρωτήτερα, vorher; vorhin, vor kurzem.
πρῶτον, zuerst, erstlich.
πρῶτος, -η, -ον, der, die, das erste.
πταίσιμον, τὸ, der Fehler, das Vergehen, Versehen.
πταίω, πταίγω, ich vergehe mich, versehe mich, fehle.
πτέρνα, ἡ (φτέρνα) die Ferse; der Absatz (am Schuhe, Stiefel).
πτερὸν, τὸ, die Feder; der Flügel.
πτύω, (φτύω), ich speye aus.
πτωχεία, ἡ, die Armuth.
πτωχὸς, ὁ, arm, dürftig.
πτωχύνω, ich verarme.
πύλαι, αἱ, das Thor.
πυκνὸς, ἡ, ὸν, dicht, enge beysammen.
πυκνωμένος, η, ον, verdichtet.
πῦρ, τὸ, das Feuer.
πυρὰ, ἡ, der Scheiterhaufen.
πύρινος, ὁ καὶ ἡ, ον, feurig.
πυρκαϊὰ, ἡ, die Feuersbrunst.
πωλάρι (πουλάρι), τὸ, das Füllen.
πωρικὸν, τὸ, die Frucht. τὰ πωρικὰ, die Früchte, das Obst.
πῶς wie; daß.

Ρ.

ῥάβδος, ἡ, der Stock, Stecken.
ῥακί, τὸ, der Branntwein.
ῥάκος, τὸ, der Lumpen.
ῥάπτης, ὁ (ῥάφτης), der Schneider.
ῥάπτω, ich nähe.
ῥᾷστα, sehr leicht.
ῥάχη, ἡ, der Rücken; das Rückgrat.
ῥεπάνι, τὸ, der Rettig.
ῥετζέτα, ἡ, das Recept.
ῥευματικὸς, η, ὸν, rheumatisch.
ῥευματισμὸς, ὁ, der Rheumatismus, Fluß.
ῥῆμα, τὰ, das Wort; (in der Sprachlehre: das Zeitwort).
ῥημάδα, ἡ, ῥιμάδα, ein Gedicht in Reimen.
ῥητὸν, τὸ, das Wort, die Rede.
ῥητορεύω, ich spreche als Redner, (deklamire).
ῥήτωρ, ὁ (ὁ ῥήτορας), der Redner.
ῥύζι, τὸ, der Reis.
ῥίπτω, (ῥίχνω), ich werfe; schieße.
ῥίχνω, s. ῥίπτω.
ῥίψασπις, ὁ, der den Schild wegwirft; der Ausreißer.
ῥοδακινιὰ, ἡ, der Pfirsischbaum.
ῥοδάκινον, τὸ, die Pfirsiche.
ῥόδι, τὸ, der Granatapfel.
ῥόδος, ἡ, die Rose.
ῥοῦχον, τὸ, das Tuch (zu Kleidern); τὰ ῥοῦχα, die Kleider, Sachen.
ῥύμη, ἡ, die Deichsel.
ῥωμαϊκὸς, ἡ, ὸν (ῥωμαῖκος), neugriechisch.
Ῥωμαῖος, ὁ, der Römer; der (jetzige) Grieche (s. Anm S. 7.)
ῥωμαλέος, έα, έον, kräftig, stark.
Ῥώμη, ἡ, Rom.
ῥώμη, ἡ, die Kraft, Stärke.
Ῥωμύλος, ὁ, Romulus.

Σ.

σάββατον, τὸ, der Sonnabend.
σαζάνι, τὸ, der Karpfen.
σαλάτα, ἡ, der Salat.
σανδάλιον, τὸ, die Sohle an den Fuß zu binden, der Schuh (nach Art der Alten).
σαπίζω, ich faule.
σάπιος, α, ον, faul.
σαποῦνι, τὸ, die Seife.
σαρακοστὴ, ἡ, s. τεσσαρακοστή.
σαρκάδι, τὸ, das Reh.
σαρκικὸς, ἡ, ὸν, fleischlich, sinnlich.
σαρκότροφος, ὁ καὶ ἡ, ον, der die Sinnlichkeit nährt, befördert.
σᾶς (Accus. von ἐσεῖς ihr) euch; Sie. Nach Wörtern die den Ton auf der Endsylbe haben, verliert es den ˜.
σας (unbetont) euer; Ihr.
σατζιμάδια, τὰ, (türk.) der Schrot (zum Schießen).
σατράπης, ὁ, der Satrape, Statthalter (bey den ehemaligen Persern).
σαφηνίζω, ich erkläre deutlich, setze aus einander.
σαχτιάνι, τὸ, (türk.) der Saffian.
σβύνω, ich lösche aus (v. a. u. n.)
σβυσμένος, η, -ον, ausgelöscht, verloschen.
σέβας, τὸ, die Verehrung, Ehrfurcht.

σεβαστὸς, ὁ, der erhabene; erlauchte.
σέβομαι, ich verehre; schätze hoch.
σελήνη, ἡ, der Mond.
σέλλα, ἡ, der Sattel.
σινδόνιον, τὸ, das Tuch (als ein Bettuch, Grabtuch ꝛc ꝛc.)
σεργιάνι, (türk.) τὸ, der Spaziergang; die Ergötzung; schöne Aussicht.
σηκώνω, ich hebe auf; σηκώνομαι, ich stehe auf.
σιμὰ, nahe.
σημεῖον, τὸ, das Zeichen.
σημειώνω, ich bezeichne; ich bemerke, merke an.
σημείωσις, ἡ, die Anmerkung.
σήμερον (σήμερα), heute.
σιμώνω, ich nähere; nähere mich.
σιγὰ, still, leise; langsam.
σιδηρένιος, ια, ιον, (* σιδηροῦς), eisern.
σίδηρος, ὁ, τὸ σίδηρον, das Eisen.
σιδηροφορεμένος, η, ον, (in Eisen gekleidet), geharnischt.
σινάπι, τὸ, der Senf.
σκούχι, τὸ (deutsch), der Schuh.
σιτάρι, τὸ, der Weizen. τὰ σιταρια, der Weizen (auf dem Felde; das Getreide (überhaupt).
σιωπὴ, ἡ, das Stillschweigen.
σιωπῶ (-άω), ich schweige.
σκαλίζω, ich scharre (als Hühner); ich grabe aus, steche aus; ich durchsuche.
σκαμνὶ, τὸ, der Stuhl.
σκανδαλίζω, ich ärgere, gebe Aergerniß.
σκάνδαλον, τὸ, σκανδάλι, der Drükker (an der Flinte ꝛc. ꝛc.); das Aergerniß, der Anstoß.
σκάπτω, ich grabe.
σκέλος, τὸ, das Bein, der Schenkel.
σκεπάζω, ich bedecke, decke zu.
σκέπη, ἡ, das Dach.
σκέπω, ich bedecke.
σκέψις, ἡ, das Nachdenken, Nachsinnen.
σκηνὴ, ἡ, das Zelt; die Scene.
σκηπτοῦχος, ὁ, der Zepterträger; der Verschnittene (der zum Zeichen der Aufsicht einen Stab trug).
σκῆπτρον, τὸ, das Zepter.
σκιὰ, ἡ, der Schatten.

σκιάζομαι, (Aor. ἐσκιάχθηκα, νὰ σκιαχθῶ), ich erschrecke.
σκλάβος, ὁ, der Sklave; der Kriegsgefangene.
σκληρὸς, -ρὰ (ρὴ), -ρὸν, hart; grausam.
σκληρότης, ἡ, die Härte; Grausamkeit.
σχοινὶ, τὸ, der Strick, das Seil.
σχοινιάς, ὁ, σχοινοπλόκος, der Seiler.
σκοπὸς, ὁ, die Absicht, der Zweck.
σκοπούμενος, -μένη, -μενον, der (die, das) eine Absicht hat, nachdenkt über etwas.
σκόρδουλα, ἡ, s. πανώλη.
σκορπιδιὸν, τὸ, der Scorpion.
σκοτίζω, ich verfinstere, verdunkele.
σκότος, τὸ, die Finsterniß.
σκοτώνω, ich tödte, erlege.
σκούφια, ἡ, die Mütze; Haube.
σκυλάκι, τὸ, das Hündchen.
σκυλὶ, τὸ, ὁ σκῦλος, der Hund.
σκύπτω, ich bücke mich.
σμίγω, ich vermische.
σοβαρὸς, -ρὴ, ρὸν, ernst, ernsthaft, streng.
σοβαρότης, ἡ, die Strenge, der Ernst.
σολομὸν, τὸ ψάρι, der Lachs.
σουγλὶ, τὸ, die Pfrieme.
σουγλίζω, ich steche, stachle.
σοῦπα, ἡ, die Suppe.
σοφία, ἡ, die Weisheit; Gelehrsamkeit.
σοφιστὴς, ὁ, der Sophist, der Klügler; der Weise, Weltweise.
σοφὸς, ἡ, ὸν, weise; gelehrt.
σπαθὶ, τὸ, der Degen, das Schwert, der Säbel.
σπινάκι, τὸ, der Spinat.
σπάνιος, ια, ιον, selten.
σπαράγγι, τὸ, der Spargel.
Σπαρτιάτης, ὁ, der Spartaner.
σπέρμα, τὸ, der Same, das Samenkorn.
σπήλαιον, τὸ, die Höle, Grotte.
σπητάλι, τὸ, das Hospital.
σπῆτι, τὸ, das Haus.
σπουδάζω, ich studire; befleißige mich, gebe mir Mühe um etwas.
σπουδαστήριον, τὸ, die Studierstube; die Schule.
σπουργίτι, τὸ, der Sperling.
σπρώχνω, ich stoße, schiebe fort.
στάδιον, τὸ, das Stadium (die

altgriechische Meile); die Rennbahn.
στάζω, ich tröpfele, tröpfe.
σταθῶ, s. στέκομαι.
σταθμὸς ὁ, der Aufenthaltsort, (die Station).
σταίνω, (*ἵστημι) ich errichte, stelle auf.
στάσου, s. στέκομαι. (s. S. 84.)
σταφύλι, τὸ, die Weintraube.
στεγνὸς, -ὴ, -ὸν, trocken.
στεγνώνω, ich trockne (v. a. u. n.)
στέκομαι, ich stehe; bleibe, halte mich auf. (s. S. 84.)
στέμμα, τὸ, der Kranz.
στενὸς, -ὴ, -ὸν, eng; schmal.
στένω, ich seufze.
στέργω, ich willige ein, genehmige.
στερῶ (-έω), στερίζω, ich beraube (einen eines Dinges).
στέφανος, ὁ, der Kranz.
στεφανώνω, ich bekränze; traue (ein Brautpaar).
στῆθος, τὸ, die Brust.
στηρίζω, ich unterstütze, halte.
στίβα, ἡ, die Schicht.
στιγμὴ, ἡ, der Augenblick.
στιχουργία, ἡ, das Gedicht.
στίχος, ὁ, der Vers; die Zeile.
στιχουργῶ (-έω), ich mache Verse.
στοιχεῖον, τὸ, das Element; der Laut, einzelne Buchstabe; τὰ στοιχεῖα, die Elemente; Anfangsgründe.
στολὴ, ἡ, ein langes Kleid.
στολίδια, τὰ, der Schmuck, die Zierathen.
στολίζω, ich schmücke, ziere.
στολισμὸς, ὁ, der Schmuck, Putz.
στόμα, τὸ, der Mund.
στομάχι, τὸ, der Magen.
στοργὴ, ἡ, die liebevolle Pflege.
στοῦκα, ἡ, der Hecht.
στουπώνω, ich verstopfe.
στοχάζομαι, ich denke.
στοχασμὸς, ὁ, der Gedanke.
στραβὸς, ὴ, ὸν, krumm.
στραγγίζω, ich drücke aus, presse aus.
στράτα, ἡ, die Straße, der Weg.
στράτευμα, τὸ, das Heer, Kriegsheer.
στρατηγὸς, ὁ, der Heerführer, Feldherr.
στρατιώτης, ὁ, der Krieger.
στρατιωτικὸς, ὴ, ὸν, kriegerisch.
στρατόπεδον, τὸ, das Lager.
στρέφω, ich wende, kehre.
στρόγγυλος, η, ον, rund.
στρῶμα, τὸ, die Matratze.
στῦλος, ὁ, die Säule; die Schreibart, der Stil.
συγγένεια, ἡ, die Verwandtschaft.
συγγενὴς, ὁ, der Verwandte.
συγγνώμη, ἡ, die Verzeihung.
συγγνώμων, ὁ, verzeihend, geneigt zu verzeihen.
συγγογγίζω, ich murmele mit.
σύγγραμμα, τὸ, die Schrift (irgend eines Verfassers).
συγγραφεὺς, ὁ, der Schriftsteller.
συγγράφω, ich verfasse, schreibe.
σύγχυσις, ἡ, die Verwirrung; der Lärm.
συγχυσμένος, -η, -ον, verwirrt, bestürzt.
συγχωρῶ (-έω), ich verzeihe; erlaube.
συγκατοικῶ (-έω), ich wohne beysammen (mit jemanden).
συγκρίνω, ich vergleiche.
σύζυγος, ὁ, der Gemahl. ἡ σύζυγος, die Gemahlin.
συλλογίζομαι, ich schließe, folgere.
συλλογισμὸς, ὁ, der Schluß.
συμβὰν, τὸ, der Zufall, die Begebenheit.
σύμβιος, ὁ, der mit einem zusammen lebt; der Genosse.
συμβουλεύω, ich rathe. συμβουλεύομαι ich berathschlage mich.
συμβουλὴ, ἡ, der Rath.
σύμβολον, τὸ, das verabredete Kennzeichen, Symbol.
σύμβουλος, ὁ, der Rathgeber.
συμμαχία, ἡ, das Bündniß (zum Beystand im Kriege).
σύμμαχος, ὁ, der Bundesgenosse, Mitkämpfer.
συμπάθειον, τὸ, die Verzeihung; μὲ συμπάθειον, um Verzeihung; mit Ehren zu melden.
συμπεραίνω, ich vermuthe, muthmaße.
συμπέρασμα, τὸ, die Muthmaßung.
συμπολίτης, ὁ, der Mitbürger.
συμπονῶ (-έω), ich leide mit, fühle Mitleid.
συμφέρω, ich trage bey, helfe.
συμφορὰ, ἡ, der Unfall.
συμφύλαξ, ὁ, (G. -ακος), der Mitwächter, Mitbewahrer.

συμφωνημένος, η, ον, übereinstimmend, einig.
συμφωνία, ἡ, die Uebereinstimmung; die Uebereinkunft, der Vertrag.
σύμφωνος, ὁ καὶ ἡ, ον, übereinstimmend.
συμφωνῶ (-έω), ich stimme überein, komme überein, werde einig.
συνάγω, συνάζω, ich bringe zusammen, werbe (Soldaten).
συναθροίζω, ich versammle.
συνάθροισις, ἡ, die Versammlung.
συνάμιλλη, ἡ, die Nebenbuhlerin.
συναναστρέφομαι, ich gehe um, habe Umgang (mit einem).
συναναστροφὴ, ἡ, die Gesellschaft, der Umgang.
συνάπτω, ich füge zusammen, verbinde.
συναρμόζω, ich füge zusammen.
σύναρσις, ἡ, die Unterstützung, Beyhülfe.
συνάχι, τὸ, der Schnupfen.
συνδρομὴ, ἡ, der Zusammenlauf; die Mitwirkung, gemeinschaftliche Wirkung; die Subscription.
συνδρομητὴς, ὁ, der Subscribent.
συνειδὸς, τὸ,) das Gewissen.
συνείδησις, ἡ,)
συνεισφορὰ, ἡ, die Mitwirkung, Mithülfe.
συνέλευσις, ἡ, die Zusammenkunft.
συνέργεια, ἡ, die Mitwirkung.
συνεργος, ὁ καὶ ἡ, ον, mitwirkend.
συνεργῶ (-έω), ich wirke mit, trage bey.
συνήθεια, ἡ, die Gewohnheit.
συνηθίζω, ich gewöhne; ich pflege, bin gewohnt, ich gewöhne mich.
συνηθισμένος, η, ον, gewohnt; gewöhnlich.
συνήλικος, ὁ, der von gleichem Alter ist.
συνθήκη, ἡ, der Vertrag.
σύνθεσις, ἡ, die Zusammensetzung.
σύνθετος, ὁ καὶ ἡ, ον, zusammengesetzt.
συνθέτω, (* συντίθημι), ich setze zusammen
συνίσταμαι, ich bestehe (aus etwas, in etwas).
συννεφόκαμμα, τὸ, die Schwüle.
σύννεφον, τὸ, die Wolke.
συνοδεύω, ich begleite.
συνομιλία, ἡ, das Gespräch, die Unterhaltung, Unterredung.
συνομιλῶ (-έω), ich spreche mit jemanden, unterrede mich, unterhalte mich.
συνωμοσία, ἡ, die Verschwörung.
σύνορα, τὰ, die Gränze.
συνουσία, ἡ, der Beyschlaf.
σύνταξις, ἡ, die Wortfügung.
συντάσσω, ich ordne zusammen, richte ein.
συντέμνω, ich kürze ab, breche ab, ziehe kurz zusammen.
συντετριμμένος, η, ον, zerschmettert. s. συντρίβω.
συντομία, ἡ, die Kürze.
σύντομος, ὁ καὶ ἡ, ον, kurz, kurz abgefaßt.
συντρίβω, ich zerschmettere.
συντυχαίνω, ich komme (mit einem) zusammen, spreche mit einem.
σύρω, σύρνω, ich schleppe, schleife, ziehe.
συσταίνω, ich empfehle.
συστατικὸν γράμμα, τὸ, das Empfehlungsschreiben.
σύστημα, τὸ, das System.
συχνάκις, oft.
σφάζω, ich schlachte.
σφαῖρα, ἡ, die Kugel; der Ball, Erdball.
Σφαϊτζάρια, (Ἑλβετία), ἡ, die Schweiz.
σφαλερὸς, ἡ, ὸν, falsch, irrig.
σφαλίζω, σφαλνῶ, ich schließe zu, mache zu.
σφαλιστὸς, ἡ, ὸν, verschlossen, geschlossen.
σφάλλω, ich fehle, irre mich.
σφῆκα, ἡ, die Wespe.
σφίγγω, ich drücke. σφ. τὴν καρδίαν μου, ich zwinge mich, thue mir Gewalt an.
σφικτὸς, ἡ, ὸν (σφιχτὸς), gedrängt, dicht, fest.
σφοδρὸς, ρὰ (ρὴ), ρὸν, heftig.
σφυγμὸς, ὁ, der Puls.
σφυρὶ, τὸ, der Hammer.
σφυρίζω, ich hämmere.
σχεδιάζω, ich entwerfe.
σχεδὸν, fast.
σχέσις, ἡ, das Verhältniß.
σχῆμα, τὸ, die Gestalt, Figur.
σχηματίζω, ich bilde, gestalte.

σχίζω, ich spalte. σχισμένος, η, -ον, gespalten.
σχισμάδα, ἡ, die Spalte, Ritze.
σχολεῖον, τὸ, die Schule.
σώζω, ich errette. σώζεται, es ist übrig, ist noch da (das lat. exstat.)
σῶμα, τὸ, der Leib.
σωματικὸς, ἡ, ὸν, leiblich.
σωματοφύλαξ, ὁ (G. -ακος), der Leibwächter, Trabant.
σώρευμα, τὸ, die Anhäufung.
σωρὸς, ὁ, der Haufen.
σωστικὸς, ἡ, ὸν, rettend.
σωστὸς, -ὴ, -ὸν, völlig, richtig; μὲ τὰ σωστά (μου, σου, του u. s. w.) im Ernste.
σωτηρία, ἡ, das Heil, die Rettung.
σωφρονίζω, ich mache klug; σωφρονίζομαι, ich werde klug, komme zu Verstande.
σωφροσύνη, ἡ, die Bescheidenheit; Verständigkeit.
σώφρων, ὁ καὶ ἡ, ον, bescheiden; weise, verständig.

T.

τάγμα, τὸ, die Schaar, (ein Regiment), die Glieder (einer Schlachtordnung).
τάδε, ὁ τάδε, der u. der, ἡ τάδε, die und die, τὸ τάδε, das und das.
τακτικὴ, ἡ, die Taktik.
ταλαίπωρος, η, ον, elend, unglücklich.
ταλήριον, τὸ, der Thaler.
τάλερον, τὸ, s. ταλήριον.
τάξις, ἡ, die Ordnung.
ταράσσω, ταράττω, ich erschüttere; τεταραγμένος, η, ον, erschüttert, bestürzt.
ταραχὴ, ἡ, die Erschütterung, Verwirrung.
τάσσω, τάττω, τάζω, ich ordne, stelle (in Schlachtordnung).
ταῦρος, ὁ, der Stier.
τάφος, ὁ, das Grab.
ταφῶ, Aor. Conj. Pass. von θάπτω. s. θάπτω.
τάχα, etwa.
ταχέως, schnell.
τάχιστα, ὅσον τάχιστα, so bald als möglich.
ταχὺς, εῖα, ὺ, schnell, geschwind.

τεθλιμμένος, η, ον, bedrängt, bekümmert, s. θλίβω.
τέκνον, τὸ, das Kind.
τεκνοποιΐα, ἡ, das Kinderzeugen.
τελειοποιῶ (-έω), ich vervollkommne.
τέλειος, εία, ειον, vollkommen.
τελειότης, ἡ, die Vollkommenheit.
τελειώνω, ich endige; werde fertig.
τελείως, gänzlich; gar nicht (mit Verneinung).
τελεστήριον, τὸ, das Weihgeschenk, Weihopfer.
τελευταῖος, α, ον, der, die, das letzte; τελευταῖον, zuletzt.
τελευτῶ (-άω), ich ende, endige; sterbe, verscheide.
τέλος, τὸ, das Ende.
τέντα, ἡ, s. σκηνή.
τέρας, τὸ, das Wunderzeichen; ein Wunderwerk, wundervolles Werk; ein Ungeheuer.
τεσσαρακοστὴ, ἡ, die (große) Fasten.
τέσσαρες, -ρα, vier.
τεταγμένος, η, ον, geordnet, befehligt, s. τάσσω.
τέταρτος, τετάρτη, τέταρτον, vierte. τὸ τέταρτον, das Viertel.
τέτοιος, -α, -ον, solcher, solche, solches. (s. S. 37.)
τετράδη, ἡ, die Mittwoche.
τέχνευμα, τὸ, die Kunst, der Kunstgriff.
τεχνεύομαι, ich mache auf künstliche Art, erfinde.
τέχνη, ἡ, die Kunst; das Handwerk; der Kunstgriff, die List.
τεχνίτης, ὁ, der Künstler; der Handwerker.
τζακίζω, ich zerbreche.
τζακουμάκι, τὸ, das Feuerzeug.
τζάντζαλον, τὸ, s. ῥάκος.
τζελεπῆς, ὁ, (türk.) der Stutzer, ein galanter Herr.
τζεριμόνια, ἡ, die Cerimonie.
τζιαρτζιάφι, τὸ (türk.), das Betttuch.
τζιμπίδι, τὸ, die Zange.
τζιμποῦκι, τὸ, (türk.) die Tabakspfeife.
τζιμπῶ, ich zwicke, kneipe; ich beiße, steche.
τηγανίζω, ich backe in der Pfanne.
τήκομαι, ich schmelze, zergehe; vergehe, verzehre mich.
τὴν sie, ihr. (s. S. 29.)
της (unbetont) ihr (Dat. von sie,



und pronomen possessivum. (s. S. 31)
τί was? was für?
τιμὴ, ἡ, die Ehre; der Werth, Preis.
τίμιος, ία, ιον, werth, achtungswerth.
τιμιότης σας, (Ihre Wohlgeboren, auch: Hochedelgeboren). Titel der Kaufleute.
τιμιώτατος, ώτη, ατον, hochgeehrt. Titel der Kaufleute.
τιμόνι, τὸ, die Deichsel; das Steuerruder.
τιμωρία, ἡ, die Strafe.
τιμωρῶ (-έω), ich strafe, bestrafe.
τινὰς, s. τις.
τίποτες, (irgend etwas); nichts (mit der Verneinung am gewöhnlichsten).
τοῖχος, ὁ, die Mauer, Wand.
τολμῶ (-έω), ich wage, erkühne mich.
τοποθεσία, ἡ, die Lage (eines Ortes).
τόπος, ὁ, der Ort, Platz; das Land.
τόσον, so sehr.
τόσον — ὅσον so sehr, als. (s. S. 35.)
τότε, dann, damahls.
τόσος, -η, ον, so viel. (in Beziehung auf ὅσος)
τοῦβλον, τὸ, der Backstein.
τουλάχιστον, wenigstens.
Τουρκιὰ, ἡ, die Türkey.
Τοῦρκος, ὁ, der Türke. τούρκικος, -η, -ον, türkisch.
τουρκόνι, τὸ, der Thurm. s. πύργος.
τοῦτος, ταύτη, τοῦτο s. οὗτος, αὕτη, τοῦτο.
τουτοῦνι, τὸ, (türk.) der Rauchtabak.
τουφέκι, τὸ, (türk.) die Flinte.
τραβιγμένος, η, ον, gezogen.
τραβῶ, (Aor. ἐτράβηξα, νὰ τραβήξω) ich ziehe.
τραγικὸς, ἡ, ὸν, tragisch.
τραγῳδία, (gem. τραγέδια), ἡ, das Trauerspiel.
τραπέζι, τὸ, ἡ τράπεζα, der Tisch.
τράχηλος, ὁ, der Nacken.
τρεῖς, τρία, drey.
τρέλα, ἡ, die Narrheit; der Wahnsinn.
τρελαίνομαι, ich werde närrisch.
τρελλὸς, ἡ, ὸν, närrisch, verrückt.
τρέμω, ich zittere.
τρέχω, ich laufe.
τριακόσιοι, ιαι, -ια, dreyhundert.
τριανταφυλλιὰ, ἡ, der Rosenstock; Rosenstrauch.
τριαντάφυλλον, τὸ, die Rose.
τρίβω, ich reibe.
τριγύρου, τριγύρω, um, ringsumher, — her.
τρίδυμος, ὁ, der Drilling. τρίδυμοι ἀδελφοὶ, Drillingsbrüder, Drillinge.
τρίζω, ich knirsche, knistere, krache.
τρίτη, ἡ, der Dienstag.
τρομερὸς, ἡ, ὸν, entsetzlich.
τρομάζω, ich zittere, erschrecke.
τρόπαιον, τὸ, das Siegeszeichen; die Trophäe.
τρόπος, ὁ, die Art, Weise. εἶναι τρόπος, es geht an, es ist möglich.
τροφὴ, ἡ, die Nahrung.
τροφὸς, ἡ, die Amme.
τροχὸς, ὁ, das Rad.
τρυβλίον, τὸ, die Schüssel.
τρύπα, ἡ, das Loch.
τρυπῶ (-έω), ich durchbohre, durchsteche.
τρυφερὸς, ἡ, ὸν, zart; zärtlich.
τρυφὴ, ἡ, gewöhnlicher αἱ τρύφαι, die Weichlichkeit, der Luxus.
τρυφιλὸς, ἡ, ὸν, der Weichlichlichkeit ergeben.
Τρωάδες, αἱ, die Trojanerinnen, Troerinnen.
τρώγω, ich esse (s. S. 84.)
τυγχάνω, (τυχαίνω) (s. S. 84.) ich treffe von ungefähr, stoße auf, komme vor.
τυπογραφία, ἡ, die Buchdruckerkunst; Buchdruckerey.
τυπογράφος, ὁ, der Buchdrucker.
τύπος, ὁ, der Abdruck, das Gepräge.
τυπώνω, ich drucke.
τυραννία, ἡ, die Tyranney.
τύραννος, ὁ, der Tyrann; Herrscher (in alten Zeiten).
τυρὶ, τὸ, der Käse.
τυφλὸς, ἡ, ὸν, blind.
τύχη, ἡ, das Schicksal; das Glück. κατὰ τύχην, von ungefähr.
τῷ ὄντι, in der That.
τώρα jetzt.
τωρινὸς, ἡ, ὸν, jetzig.

ὑάκινθος, ἡ, die Hyacinthe.
ὑβρίζω, ich schimpfe.
ὕβρις, ἡ, der Schimpf, die Beleidigung; der Uebermuth.
ὑβριστὴς, ὁ, der Beleidiger, der einen beschimpft.
ὑγιαίνω, ich bin gesund.
ὑγίεια, ὑγεία, ἡ, die Gesundheit.
ὑγιεινὸς, ἡ, ὸν, gesund, heilsam.
ὑγιὴς, ὁ καὶ ἡ, ὲς (im gem. Leben auch γιερὸς, ἡ, ὸν, gesund.
ὑγρὸς, ρὰ (ρὴ), ρὸν, feucht, naß.
ὑγρότης, ἡ, ὑγράδα, ἡ, die Feuchtigkeit.
υἱὸς, ὁ, der Sohn.
ὕλη, ἡ, die Materie, der Stoff.
ὑλικὸς, ἡ, ὸν, materiell.
ὑμέναιος, ὁ, der Hochzeitgesang; die Hochzeit, Heirath.
ὑπαγορεύω, ich gebe ein, flüstere ein.
ὑπάγω, ich gehe, (gewöhnl. πηγαίνω).
ὑπακοὴ, ἡ, der Gehorsam.
ὑπακούω, ich gehorche.
ὑπανδρεία, ἡ, die Heirath; die Ehe.
ὑπανδρεύω, ich verheirathe; ὑπανδρεύομαι, ich verheirathe mich, heirathe, (von beiden Geschlechtern). ὑπανδρευμένος, η, ον, verheirathet.
ὑπάρχοντα, τὰ, das Vermögen.
ὕπατος, ὁ, der (römische) Consul.
ὑπερασπίζω, ich beschütze.
ὑπεράσπισις, ἡ, der Schutz; die Vertheidigung.
ὑπερασπιστὴς, ὁ, der Beschützer.
ὑπερβαλόντως, übermäßig, ungeheuer.
ὑπέργηρως, hochalt, sehr alt.
ὑπερηφάνεια, ἡ, der Stolz, Hochmuth.
ὑπερηφανεύομαι, ich bin stolz, übermüthig.
ὑπερήφανος, ὁ καὶ ἡ, (η), ον, stolz, hochmüthig.
ὑπέρμετρος, ὁ καὶ ἡ, ον, übermäßig.
ὑπερτέλειος, εια, ειον, höchst vollkommen.
ὑπερφυσικὸς, ἡ, ὸν, übernatürlich.
ὑπήκοος, ὁ, der Unterthan.
ὑπηρέτης, ὁ, der Diener.
ὑπηρετῶ (-έω), ich diene.
ὕπνος, ὁ, der Schlaf.
ὑπόδημα, τὸ, der Stiefel. (τὰ ὑποδήματα auch: das Schuhwerk).
ὑποδουλώνω, ich unterjoche. ὑποδουλωμένος, η, ον, unterjocht.
ὑπόθεσις, ἡ, das Geschäft; die Angelegenheit, Sache; der (kurze) Inhalt; die Muthmaßung, Hypothese.
ὑποθέτω, (* ὑποτίθημι), ich setze voraus, nehme an.
ὑποκάτω, unten, unter.
ὑποκείμενον, τὸ, das Subject; ὑποκείμενος, ὁ, der Unterthan.
ὑποκρίνομαι, ich verstelle mich.
ὑπόκρισις, ἡ, die Verstellung, Heucheley; die Action (des Schauspielers, Redners).
ὑποκριτὴς, ὁ, der Heuchler; (Schauspieler).
ὑπόληψις, ἡ, die Achtung, Verehrung.
ὑπόλοιπος, ὁ καὶ ἡ, ον, übrig.
ὑπομένω, ich halte aus, daure aus.
ὑπομονὴ, ἡ, die Geduld.
ὑποπτεύομαι, ich argwöhne, habe in Verdacht.
ὕποπτος, ὁ καὶ ἡ, ον, verdächtig.
ὑποστατικὸν, τὸ, das Landgut.
ὑπόσχεσις, ἡ, das Versprechen.
ὑπόσχομαι, ich verspreche. (s. S. 85.)
ὑποτάσσω, ich unterwerfe; ὑποτάσσομαι, ich unterwerfe mich, gehorche; ὑποτεταγμένος, η, ον, unterworfen.
ὑποφερτὸς, ὁ καὶ ἡ, ὸν, erträglich.
ὑποφέρω, ich ertrage, dulde, halte aus.
ὑποχονδριακὸς, ἡ, ὸν, hypochondrisch.
ὑπόχρεος, verbunden, verpflichtet.
ὑποχρεώνω, ich verpflichte, verbinde.
ὑποχωρῶ (-έω), ich ziehe mich zurück, gehe bey Seite.
ὑποψία, ἡ, der Argwohn.
ὕσκνα, ἡ, der Schwamm, Zunder.
ὕστερα, nachher, darnach; ὕστερα ἀπὸ — nach.
ὑφαίνω, ich webe.
ὕφαμα, ὕφασμα, τὸ, das Gewebe.
ὑφαντὴς, ὁ, der Weber.

ὑψηλὸς, -ή, -ὸν, hoch.
ὑψηλοφροσύνη, ἡ, der Uebermuth, Stolz.
ὑψηλόφρων, ὁ καὶ ἡ, -ον, übermüthig, stolz.
ὕψιστος, ίστη, ιστον, der, die, das höchste.
ὕψος, τὸ, die Höhe; die Anhöhe.

Φ.

φαγητὰ, τὰ, die Speisen.
φαγὶ, τὸ, die Speise, das Essen.
φάγω s. τρώγω.
φαιδρὸς, ρὰ (ρὴ), ρὸν, heiter, fröhlich.
φαίνομαι ich scheine. (s. S. 85.)
φακὴ, ἡ, die Linse.
φάλια, ἡ, die Pfanne (an Gewehren).
φανερὸς, ρὰ (ρη), ρὸν, offenbar; deutlich.
φανερώνω, ich offenbare, entdecke, mache bekannt.
φανέρωσις, ἡ, die Entdeckung, Bekanntmachung.
φάρδος, τὸ, die Breite.
φαρδὺς, -εῖα, -ὺ, breit.
φαρμάκι, τὸ, das Gift.
φάρμακον, τὸ, die Arzney. s. ἰατρικόν.
φαρμακοπώλης, ὁ, der Arzneyhändler, (auch: Apotheker).
φαρμακώνω, ich vergifte.
φασούλι, τὸ, die Bohne.
φεγγάρι, τὸ, der Mond.
φέγγω, ich leuchte.
φειδωλὸς, ἡ, ὸν, sparsam.
φειδολότης, ἡ, die Sparsamkeit.
φείδομαι, ich schone, spare.
φέρω, φέρνω, ich bringe.
φέτο s. ἐφέτο.
φεῦ, weh! pfuy!
φεύγω, ich fliehe; gehe fort. (s. S. 85.)
φήμη, ἡ, der Ruf; das Gerücht.
φημίζομαι, ich werde berühmt.
φημισμένος, η, ον, berühmt.
φθάνω, ich komme an, gelange an; ich reiche hin, lange; bin hinreichend, hinlänglich.
φθείρω, ich verderbe, richte zu Grunde.
Φθιώτιδες, die Phtioter, Bewohner von Phthia, Achilles Vaterlande.
φθονερὸς, ἡ, ὸν, neidisch.
φθόνος, ὁ, der Neid.
φθονῶ (-έω), ich beneide.
φιάλη, ἡ, die Flasche, Schale.
φιλανδρία, ἡ, die Liebe zum Manne.
φιλανθρωπία, ἡ, die Menschenliebe.
φιλάνθρωπος, ὁ καὶ ἡ, ον, menschenfreundlich. ὁ φιλάνθρωπος, der Menschenfreund.
φιλαργυρία, ἡ, der Geiz.
φιλάργυρος, η, ον, geizig.
φιλελεύθερος, ὁ καὶ ἡ, ον, freyheitsliebend.
φιλεύω, ich bewirthe.
φίλη, ἡ, (φιληνάδα) die Freundin.
φίλημα, τὸ, der Kuß.
φιλία, ἡ, die Freundschaft.
φιλτζάνι, τὸ, (türk.) die Tasse.
φιλοδεξιώνω, ich empfange gastfreundlich.
φιλοδεξίωσις, ἡ, die gastfreundliche Aufnahme; freundliche Bewirthung.
φιλόζωος, ὁ καὶ ἡ, ον, der lebende Wesen liebt.
φιλοκερδία, ἡ, die Gewinnsucht.
φιλοκερδος, ὁ καὶ ἡ, ον, gewinnsüchtig.
φιλομάθεια, ἡ, die Lehrbegierde.
φιλομαθὴς, ὁ καὶ ἡ, ὲς, lehrbegierig.
φιλόμουσος, ὁ καὶ ἡ, ον, die Wissenschaften liebend.
φιλονεικία, ἡ, der Streit, Wettstreit; die Disputation.
φιλονεικῶ, ich streite mich, disputire; ich wetteifere.
φιλοξενία, ἡ, die Gastfreundschaft, Gastfreyheit.
φιλόξενος, ὁ, der Gastfreund.
φιλόξενος, ὁ καὶ ἡ, -ον, gastfrey; gastfreundlich.
φίλος, ὁ, der Freund.
φιλοσοφία, ἡ, die Philosophie.
φιλόσοφος, ὁ, der Philosoph.
φιλοσοφῶ, ich philosophire.
φιλοτιμία, ἡ, der Ehrgeiz.
φιλότιμος, ὁ καὶ ἡ, ον, ehrgeizig.
φιλοτιμοῦμαι, ich bin stolz auf etwas.
φίλτατος, η, ον, (Superl. von φίλος), liebster, liebste, liebstes.
φίλτρον, τὸ, der Liebestrank; der Schlaftrunk.
φιλῶ (-έω), ich küsse.
φίνος, η, ον, (ital.) fein.
φιορίνι, τὸ, der Gulden.

φλέβα, ἡ (ἡ φλὲψ, τῆς φλεβὸς), die Ader.
φλεβοτομία, ἡ, der Aderlaß, das Aderlassen.
φλεβοτομῶ, ich schlage (einem) die Ader, lasse (einem) Ader. φλεβοτομοῦμαι, ich lasse zur Ader, lasse Ader.
φλέγμα, τὸ, der Schleim.
φλογώδης, ὁ καὶ ἡ, ες, entzündet.
φλόγωσις, ἡ, die Entzündung.
φλοῦδα, ἡ, die Rinde, Schale.
φλουρὶ, τὸ, der Dukaten.
φλυαρία, ἡ, das Geschwätz.
φλύαρος, ὁ, der Schwätzer.
φλυαρῶ (-έω), ich schwatze, plaudere.
φοβερίζω, ich drohe, bedrohe.
φοβερισμὸς, ὁ, die Drohung.
φοβερὸς, ρὰ (ρὴ), -ρὸν, fürchterlich, schrecklich; heftig, stark.
φόβος, ὁ, die Furcht.
φοβοῦμαι, ich fürchte; fürchte mich.
φονεύω, ich ermorde, tödte.
φονικὰ, τὰ, Mordthaten.
φόνος, ὁ, der Mord.
φορὰ, ἡ, das Tragen; der Schwung (nach etwas zu), der Trieb, die Neigung; μίαν φορὰν einmal. δύο φοραῖς zweymal, u. s. w.
φοράδα, ἡ, die Stute.
φόρεμα, τὸ, das Kleid.
φόρτωμα, τὸ, die Last, Ladung.
φορτωμένος, -η, -ον, beladen.
φορτώνω, ich belade, lade auf.
φορῶ, (Aor. ἐφόρεσα, νὰ φορέσω), ich trage (von Kleidungsstükken).
Φραγκιὰ, ἡ, das Land der Franken (im Gegensatz der Türkey).
Φράντζα, ἡ, Frankreich.
φραντζέζικος, η, ον, französisch. besser: γαλλικὸς.
Φραντζέζος, ὁ, der Franzose.
φράσις, ἡ, die Redensart.
φρένες, ἡ, (Pl. von φρὴν das Gemüth), εἶμαι εἰς τὰς φρένας μου, ich bin bey Sinnen, bey Verstande.
φρικτὸς, ἡ, ὸν, fürchterlich, entsetzlich.
φρόνημα, τὸ, die Gesinnung.
φρόνησις, ἡ, die Klugheit, der Verstand.
φρόνιμος, ὁ καὶ ἡ, (η) ον, klug, verständig.

φροντίδα, ἡ, (ἡ φροντὶς), die Sorge.
φροντίζω, ich sorge für etwas, besorge etwas.
φρονῶ (-έω), ich bin gesinnt; habe eine Gesinnung.
φροῦδι, τὸ, s. ὀφροῦδι.
Φρὺξ, ὁ (G. Φρυγὸς), der Phrygier.
φύγω, ἔφυγα, s. φεύγω.
φτύω, s. πτύω.
φυλάγω, ich bewache, bewahre.
φυλακὴ, ἡ, das Gefängniß.
φυλακώνω, ich verhafte.
φύλαξ, ὁ, (G. -κος), der Wächter, Beschützer.
φύλαξις, ἡ, die Bewahrung.
φυσικὸς, ἡ, ὸν, natürlich.
φύσις, ἡ, die Natur.
φυτεύω, ich pflanze.
φυτὸν, τὸ, die Pflanze.
φωνὴ, ἡ, die Stimme.
φωνάζω, ich schreye.
φῶς, τὸ, das Licht.
φωτιά, ἡ, das Feuer (auch im bildl. Sinne).
φωτίζω, ich erleuchte.

X.

χαιρετησμὸς, ὁ, der Gruß.
χαιρετῶ (-έω), ich grüße, begrüße.
χαίρομαι, ich freue mich. (s. S. 85.) χαῖρε sey gegrüßt; leb wohl.
χαλάζι, τὸ, der Hagel.
χαλαζώνει, es hagelt.
χαλασμένος, -η, -ον, zerstört; verdorben, zu Grunde gerichtet.
χαλινὸς, ὁ, der Zügel.
χαλινάρι, τὸ, der Zaum, Zügel.
χαλκένιος, ια, ιον, kupfern; ehren.
χαλκεύω, ich schmiede.
χαλκεὺς, (gem. χαλκευὰς), ὁ, der Schmidt.
χαλκὸς, ὁ, das Kupfer; das Erz.
χαλνῶ (-άω), ich zerstöre; verderbe, richte zu Grunde; vernichte (tödte). (s. S. 66.)
χαμένος, η, ον, verloren; εἰς τὰ χαμένα, (verlorens), auf das gerathe wohl, in den Tag hinein.
χαμερπὴς, ὁ καὶ ἡ, ὲς, auf der Erde kriechend.
χαμηλὸς, ἡ, ὸν, niedrig.
χαμογελῶ, ich lächele. s. μειδιῶ.
χαμοκέρασον, τὸ, die Erdbeere.
χάνω, ich verliere. χάνομαι, ich verliere mich, verschwinde.

χαρὰ, ἡ, die Freude, das Vergnügen.
χαρακτὴρ, ὁ, χαρακτῆρας, der Charakter.
χαρίζω, ich schenke.
χάρις, ἡ, die Gnade; Gefälligkeit; Anmuth.
χάρισμα, τὸ, das Geschenk.
χαριστήριον, τὸ, das Dankopfer.
χαρτέλι, τὸ, s. χαρτί.
χαρτὶ, τὸ, das Papier. τὰ χαρτιὰ, die Papiere; die Karten.
χάσω s. χάνω.
χεὶρ, (G. -ρὸς), ἡ, die Hand.
χειροτερεύω, ich verschlimmere mich, werde schlechter.
χειρότερος, -η, -ον, schlimmer, schlechter.
χειροτεχνίτης, ὁ, der Handwerker.
χειροῦργος, ὁ, der Wundarzt.
χέλι, τὸ, der Aal.
χέρι, τὸ, die Hand.
χερομάνδυλον, τὸ, das Handtuch, die Quehle.
χεροπόδαρα, an Händen und Füßen.
χῆνα, ἡ, die Gans.
χῆρα, ἡ, die Witwe.
χιλίαρχος, ὁ, der Befehlshaber über Tausend, der Oberste.
χίλιοι, αι, α, tausend.
χιόνι, τὸ, der Schnee.
χιονίζει, es schneyet.
χλιμιτρῶ, ich wiehere.
χοιρομέρι, τὸ, der Schinken.
χολὴ, ἡ, die Galle.
χονδροκοίλης, ὁ, der Dickwanst, Dickbauch.
χονδρὸς, -ὴ, -ὸν, dick, stark; grob.
χορεύω, ich tanze.
χορὸς, ὁ, der Tanz; Chor.
χόρτα, τὰ, das Gras.
χορταίνω, ich werde satt.
χορτάρι, τὸ, das Kraut, ein Kraut.
χουλιάρι, τὸ, der Löffel.
χρεία, ἡ, die Nothwendigkeit; das Bedürfniß; εἶναι χ. es ist nöthig; ἔχω χ. ich habe nöthig, bedarf.
χρειάζομαι, ich brauche; imp. χρειάζεται, es ist nöthig. μὲ χρ. ich bedarf.
χρέος, τὸ, die Pflicht, Schuldigkeit; die Schuld.
χρεώστης, ὁ, der Schuldner.
χρεωστῶ, ich bin schuldig.
χρήζω, ich gebrauche.
χρήματα, τὰ, die Sachen, Reichthümer, das Geld.
χρήσιμος, ὁ καὶ ἡ, ον, nützlich.
χρῆσις, ἡ, der Gebrauch.
χρησμὸς, ὁ, der Göttersprùch, das Orakel.
χρηστὸς, ἡ, ὸν, rechtschaffen.
χριστιανὸς, ὁ, der Christ.
χρονικὸς, η, ὸν, Zeit-. χρονικὸν διάστημα, der Zeitraum.
χρόνος, ὁ, die Zeit; das Jahr. χρόνια, τὰ die Jahre.
χρυσὸς, ὁ, τὸ χρυσίον, das Geld.
χρυσοῦς, -σῆ, -σοῦν, golden.
χρῶμα, τὸ, die Farbe.
χυδαΐζω, ich rede gemein, wie der gemeine Haufen.
χυδαϊκὸς, ἡ, ὸν, gemein, (pöbelhaft).
χύνω, ich gieße; vergieße.
χῶμα, τὸ, die Erde, das Erdreich.
χωματένιος, -ια, -ιον, irden.
χώνω, ich stecke hinein.
χώρα, ἡ, der Ort, das Land.
χωρατὰς, ὁ, der Scherz.
χωρατεύω, ich scherze.
χωριάτης, ὁ, der Bauer.
χωρίζω, ich trenne; schneide ab.
χωρικὸς, -ή, -ὸν, ländlich.
χωρίον, τὸ, das Dorf.
χωρὶς ohne.
χωρὶς ἄλλο, durchaus, schlechterdings.

ψ.

ψάθα, ἡ, die (geflochtene) Matte.
ψαλίδι, τὸ, die Schere.
ψαλιδοκέρι, τὸ, die Lichtputze.
ψάλλω, ich singe (geistlich).
ψάρι, τὸ (ὀψάριον), der Fisch.
ψείρα, ἡ, die Laus.
ψέλλιον, τὸ, der Handschmuck, Ring um das Handgelenk.
ψευδὴς, ὁ καὶ ἡ, ἐς, falsch.
ψεύδομαι ich lüge. (s. S. 85.)
ψεῦδος, τὸ, die Lüge.
ψέμμα, τὸ, die Lüge; Erdichtung.
ψεύστης, ὁ, der Lügner; Betrüger.
ψημένος, η, ον, gebraten.
ψήνω, ich brate; ψ. ψωμὶ ich backe Brod.
ψητὸς, -ή, -όν, gebraten. τὸ ψητὸν, der Braten
ψηφίζομαι, ich stimme, gebe eine Stimme.

ψῆφος, ἡ, die Stimme, Wahlstimme.
ψηφῶ, ich gebe eine Stimme, ich stimme, votire; ich achte.
ψίττακος, ὁ, der Papagey (gem. παπαγάλλος).
ψωνίζω, ich kaufe ein.
ψοφῶ (-έω), ich krepire, verrecke.
ψύλλος, ὁ, der Floh.
ψυχὴ, ἡ, die Seele.
ψυχικὸς, ή, όν, zur Seele gehörig; Seelen-.
ψύχρα, ἡ, die Kühle.
ψυχρὸς, ρὰ (ρή), ρὸν, kalt; kühl.
ψωμὶ, τὸ, das Brod.

Ω.

[illegible]τας, (ὄντος), indem ich bin, indem du bist u. s. w. (s. εἰμι S. 81.)
ὦμος, ὁ, die Schulter.
ὥρα, ἡ, die Stunde; die Uhr.
ὡραῖος, -α, -ον, schön.
ὡραιότης, ἡ, die Schönheit.
ὡριμάζω, ich reife.
ὥριμος, ὁ καὶ ἡ, ον, reif.
ὡριμότης, ἡ, die Reife.
ὡς, wie.
ὡσὰν, wie, gleich wie, so wie.
ὡς τόσον indessen, gleichwohl.
ὥστε, so daß.
ὠφελὴς, ὁ καὶ ἡ, ὲς, ὠφέλιμος, ὁ καὶ ἡ, ον, nützlich.
ὠφέλεια, ἡ, ὄφελος, τὸ, der Nutzen.
ὠφελῶ (-έω), ich nütze, bin nützlich, helfe.

Bey dem Verleger dieses ist zu haben:

Weigel, Dr. K., Neugriechisches Teutsch-Italienisches Wörterbuch. 1 Thlr. 20 gr.

— — teutsch-Neugriechischer Theil 5 Thlr.

Xenophon, Cyri disciplina, edidit Poppo. 2 Thlr. 6 gr.

——— Historia Graeca. Recensuit et animadversiones, indicemque adiecit S. F. N. Morus. 1 Thlr. 21 gr.

——— De expeditione Cyri minoris commentarii ex recensione et cum notis selectis Th. Hutchinsoni. 1 Thlr.

Herodoti Halicarnassei Historiarum libri IX. Musarum nominibus inscripti. Opera F. V. Reizii. Vol. I. p. 1. et 2. 2 Thlr. 8 gr.

——— latine ex Laur. Vallae interpretatione cum indicibus. Vol. II. 1 Thlr. 16 gr.

Herodiani de imperio post Marcum Historiarum Libri VIII. edidit Weber. 1 Thlr. 8 gr.

Homerocentra, sive centones Homerici in quaedam historiae sacrae capita Graece et Latine edidit Teucher. 9 gr.

Euripidis Alcestis, edidit, diatriba recognita, et annotatione perpetua illustravit G. A. Wagner. 16 gr.

——— Ion graece, cur. Fr. Hülsemann. 1 Thlr.

Epictets Handbuch mit Inhaltsanzeigen, erläuternden Anmerkungen u. e. Wortregister versehen von Büchling. 16 gr.

Comenii Janua linguarum aurea reserata in linguam Graecam a Theodoro Simonio Holsato conversa. Recensuit, atque indicem vocabul. graec. lat. adiecit Teucherus. 12 gr.

Haas und Vollbeding, vollständiges Griechisch-deutsches Wörterbuch. 2 Bde. 5 Thlr. 12 gr.

——— Griechische Grammatik, den Anfängern zum Besten abgefaßt, aufs neue verb. u. vermehrt. 4 gr.

Meldola, portugiesische Grammatik. 1 Thlr. 18 gr.

Ramajo, spanische Grammatik. 20 gr.

Schmidt, Handwörterbuch der spanischen Sprache für die Deutschen. Spanisch-deutsch 2 Thlr. 12 gr.
Deutsch-Spanisch 4 Thlr. 12 gr.

Wagener, portugiesisches Lexicon. Portugiesisch-deutsch. 4 Thlr. 12 gr. Deutsch-Portugiesisch 7 Thlr.

